

# Sicherheitsanalyse Flöha

---

ANALYSE ZUR OBJEKTIVEN LAGE SOWIE ZUM SICHERHEITS-  
UND ZUFRIEDENHEITSGEFÜHL DER BÜRGERINNEN UND  
BÜRGER IM RAHMEN DER „ALLIANZ SICHERE SÄCHSISCHE  
KOMMUNEN“ (ASSKOMM)





Diese Maßnahme wird auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes aus Steuermitteln finanziert.

## **Impressum**

### **Auftraggeber:**

Sächsisches Staatsministerium des Innern  
Landespräventionsrat Sachsen, Geschäftsstelle  
01095 Dresden

### **Analyse, Gestaltung und Satz:**

Projektteam:  
NKMG mbH, IABG mbH, BIGS gGmbH

### **Mitwirkende:**

Stadt Flöha  
Polizei Sachsen

### **Fotos:**

Jörg Feldmann

### **Redaktion:**

Jörg Feldmann, Paul Glöckner, Antje Oppitz, Dr. Johannes Rieckmann, Jenni Uhlig, Jörg Ullrich

### **Stand:**

11.11.2022

### **Verteilerhinweis**

Die Herausgabe / Weitergabe oder sonstige Veröffentlichung dieses Berichtes ist nur an den Auftraggeber, die genannten Mitwirkenden sowie deren übergeordnete Dienststellen / Behörden und Gremien gestattet.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

### **Copyright**

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Auftraggeber vorbehalten und bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Auftraggeber.

---

## Inhalt

1	Einleitung.....	9
2	Handlungsempfehlungen .....	13
2.1	Handlungsempfehlungen – Ergebnisse der Auswertung .....	14
2.2	Handlungsempfehlungen – Allgemeine Empfehlungen.....	23
3	Die Stadt Flöha .....	25
3.1	Geographische Lage .....	25
3.2	Bevölkerung.....	25
3.3	Verkehr .....	25
3.4	Wirtschaft .....	26
3.5	Tourismus .....	26
3.6	Stadtstruktur.....	26
4	Gebietsprofil.....	27
4.1	Kommunale Daten.....	28
4.1.1	Soziodemographische Faktoren in der Kommune .....	28
4.1.2	Sozioökonomische Faktoren in der Kommune.....	30
4.1.3	Bildung .....	31
4.1.4	Wahlen.....	33
4.1.4.1	Landtagswahl 2019 .....	33
4.1.4.2	Kommunalwahl (Stadtrat 2019).....	33
4.1.5	Sonstiges.....	34
4.1.5.1	Vereine .....	34
4.1.5.2	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Flöha .....	34
4.2	Ordnungswidrigkeiten.....	35
4.3	Polizeiliche Kriminalstatistik .....	36
4.3.1	Allgemeine Fallzahlen .....	36
4.3.2	Betrachtung der Deliktbereiche entsprechend dem Fragebogen der Bürger:innenumfrage .....	38
4.3.2.1	Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung.....	38
4.3.2.2	Sachbeschädigung.....	39
4.3.2.3	Häusliche Gewalt und Körperverletzung .....	39
4.3.2.4	Raub .....	40
4.3.2.5	Wohnungseinbruch.....	40
4.3.2.6	Einbruch in Boden- o. Kellerräume o. Waschküche u.ä.....	41
4.3.2.7	Taschendiebstahl .....	41

4.3.2.8	Diebstahl von Kraftwagen und -rädern .....	42
4.3.2.9	Diebstahl aus Kraftfahrzeugen .....	42
4.3.2.10	Fahrraddiebstahl .....	43
4.3.2.11	Anderer Diebstahl.....	43
4.3.2.12	Trickbetrug/anderer Betrug .....	44
4.3.2.13	Computerkriminalität .....	44
4.3.2.14	Vergewaltigung / versuchte Vergewaltigung / sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung .....	45
4.3.2.15	Stalking .....	45
4.3.2.16	Rauschgift .....	46
4.4	Politisch motivierte Kriminalität (PMK) .....	48
4.4.1	Allgemeine Fallzahlen .....	48
4.4.2	Gewaltdelikte .....	48
4.4.3	Propagandadelikte .....	49
4.4.4	Sachbeschädigung/Graffiti .....	50
4.5	Vorangegangene Untersuchungen und laufende Projekte .....	51
5	Bürger:innenbefragung .....	53
5.1	Methodenbericht.....	53
5.2	Auswertung der Umfrageergebnisse .....	54
5.2.1	Demografische Grundlagendaten .....	55
5.2.2	Lebensqualität und Meinungsbild zum Handlungsbedarf in der Stadt Flöha.....	61
5.2.2.1	Lebensqualität .....	61
5.2.2.2	Meinungsbild zum Handlungsbedarf der Stadt und der Polizei in Flöha .....	68
5.2.3	Kriminalitätsfurcht .....	72
5.2.3.1	Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 1.....	72
5.2.3.2	Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 2.....	74
5.2.3.3	Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 3.....	76
5.2.4	Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten der Teilnehmer:innen .....	79
5.2.5	Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Personen und Orte .....	84
5.2.6	Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften.....	86
5.2.7	Bedeutung von Nachbarschaft.....	89
5.2.8	Einfluss der Corona-Pandemie .....	90
5.2.9	Politische Einstellungen zu Sicherheitsfragen.....	91

---

5.2.10	Zusatzfragen für Flöha .....	91
6	Analyse .....	94
6.1	Analyse Kriminalitätsfurcht .....	96
6.1.1	Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 1 .....	96
6.1.1.1	Modell Viktimisierung .....	96
6.1.1.2	Modell Soziale-Kontroll-Perspektive .....	98
6.1.2	Lebensqualität und Sicherheitsgefühl .....	100
6.1.3	Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 2 .....	101
7	Literaturverzeichnis.....	104
8	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	107
9	Anhänge .....	110

## Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
ASSKomm	Allianz Sichere Sächsische Kommunen
BIGS	Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
DRK	Deutsches Rotes Kreuz e.V.
dt.	auf/in Deutsch
HZ	Häufigkeitszahl
IABG	Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH
KKP	Koordinierungsstelle Kommunale Prävention
LKA	Landeskriminalamt
LPR	Landespräventionsrat Sachsen
NKMG	Neue Köhler Management GmbH
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
PMK	Politisch motivierte Kriminalität
StGB	Strafgesetzbuch
TG	Teilgebiet

# 1 Einleitung

Das Sächsische Staatsministerium des Innern hat über die Geschäftsstelle Landespräventionsrat im Rahmen der Landesstrategie „Allianz Sichere Sächsische Kommunen“ (ASSKomm) im Jahr 2020 die Erstellung mehrerer Sicherheitsanalysen in Auftrag gegeben. Diese Analysen sollen Planungsgrundlage zur Entwicklung kommunaler Präventionsstrategien werden.

Die vorliegende Sicherheitsanalyse untersucht neben Kriminalität und Viktimisierung auch deren Beziehung zu sozioökonomischen Faktoren, den Akteur:innen sowie breitere Zusammenhänge in Flöha. Die Sicherheitsanalyse dient dazu, erforderliche Informationen und Wissen zu erlangen, diese zu strukturieren, zu diskutieren, mit Daten aus der durchgeführten Bürger:innenbefragung anzureichern und in einer entsprechenden Auswertung den kommunalen Vertretern zur Verfügung zu stellen. Die Sicherheitsanalyse kann somit als Planungsgrundlage für die Entwicklung kommunaler Präventionsstrategien in Flöha eingesetzt werden.

Die Sicherheitsanalyse Flöha ist wie folgt aufgebaut.

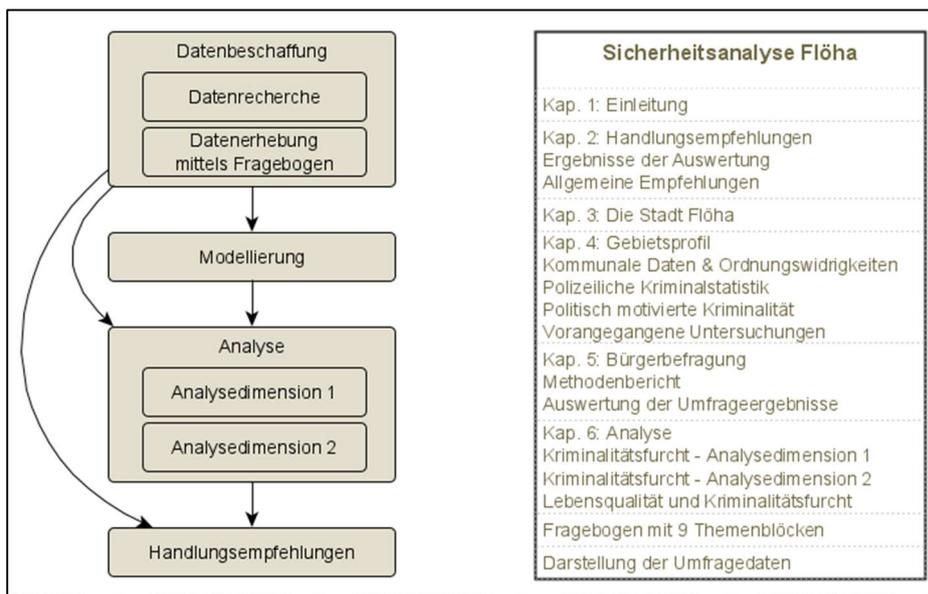


Abbildung 1: Sicherheitsanalyse Flöha: Gliederung

Zunächst wird eine Betrachtung der **Stadt Flöha** im Kapitel 3 vorgenommen, bei der auf allgemeine Charakteristika der Gemeinde, wie bspw. ihre wirtschaftliche Struktur und die politisch-administrativen Gegebenheiten eingegangen wird. Im Kapitel 4 **Gebietsprofil** sind die relevanten Fachdaten der Kommune und der Behörden zusammengestellt. Neben Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik, politisch motivierter Kriminalität und Daten zu Ordnungswidrigkeiten wurden soziodemographische und sozioökonomische Faktoren sowie Informationen zur politischen Situation und zum bürgerlichen Engagement ausgewertet. Die Daten wurden hauptsächlich durch die Stadtverwaltung Flöha und die Polizeidirektion Chemnitz bereitgestellt.

Daran schließt sich in Kapitel 5 die Auswertung der durchgeführten Bürger:innenbefragung in Flöha als ein wesentlicher Bestandteil der Sicherheitsanalysen an. Das Auswertungskapitel enthält einerseits einen kurzen Methodenbericht zur Erläuterung der Vorgehensweise und andererseits die Auswertung der erfolgten Bürger:innenbefragung. Hier werden die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage unter den erwachsenen Einwohner:innen der Stadt Flöha zur „gefühlten Sicherheit“ dargestellt. Im März und April 2022 folgten 375 der 1.000 zufällig ausgewählten Bürger:innen der Einladung zur Teilnahme. Der 16-seitige Fragenkatalog zur Bürger:innenbefragung umfasste 67 Fragen mit folgenden Fragenblöcken:

- Lebensqualität in der Stadt Flöha
- Sicherheitsgefühl, Präventionsverhalten und Schutzmaßnahmen
- Persönliche Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Gruppen und Orte
- Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften
- Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
- Bedeutung von Nachbarschaft
- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsempfinden
- Politisches Interesse
- Statistische Angaben

Der Auswertung der Umfrageergebnisse schließt sich im Kapitel 6 die wissenschaftliche Analyse an, bei der ausgewählte Fragestellungen vertieft analysiert und die Ergebnisse der Bürger:innenbefragung mit Hilfe von Regressionsanalysen untersucht werden. Die Ergebnisse der Bürger:innenbefragung werden mit Teilen der Daten aus dem Gebietsprofil in die Regressionsanalyse überführt. Die Analyse untersucht mögliche Zusammenhänge, die sich aus den Daten des Gebietsprofils und den Ergebnissen der Bürger:innenbefragung ergeben. Die Analysen bilden die Grundlage für Ableitung der Handlungsempfehlungen des Berichts.

Kapitel 2, bestehend aus abgeleiteten Handlungsempfehlungen der Befragung und Analyse sowie ergänzenden allgemeinen Handlungsempfehlungen, ist dem Lagebericht vorangestellt, um dem Leser einen schnellen Zugang zu den wichtigsten Ergebnissen der Untersuchung zu geben. Die Handlungsempfehlungen bilden den Kern der Sicherheitsanalyse und die wesentliche Grundlage für die Entwicklung einer weitergehenden kommunalen Präventionsstrategie.

Die vollständige Auswertung aller 67 Fragen ist im Anhang des Berichts zusammengestellt.

Der Leser der Sicherheitsanalyse erhält in diesem Dokument anhand von **Leitsymbolen** am Textrand Hinweise auf Zusammenhänge zwischen den Themen. Folgende Symbole finden Verwendung:



Bezug zum Fragebogen



Objektive Daten



Handlungsempfehlung



Analyse

**Leitsymbole**

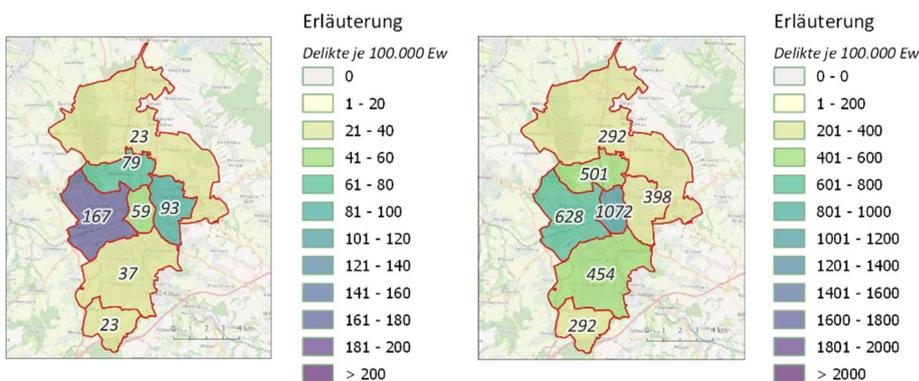
Durch diese Vorgehensweise wird methodisch sichergestellt, dass bspw. Handlungsempfehlungen, die sich aus der Analyse im Kapitel 6 ergeben, unmittelbar dem Analyseergebnis im Text zugeordnet werden können.

Für das bessere Verständnis und die Vergleichbarkeit der eingefügten **Karten** zur Häufigkeit von Delikten werden ein einheitlicher Duktus und zwei gleichbleibende **Farbskalen** verwendet.

- Für Deliktgruppen mit typischerweise geringen Häufigkeitszahlen wird eine zehnstufige Farbskala für die Werte von **0 bis 200** verwendet.
- Für Deliktgruppen mit typischerweise höheren Häufigkeitszahlen wird eine zehnstufige Farbskala für die Werte von **0 bis 2000** verwendet.

**Einheitliche Kartenlegenden**

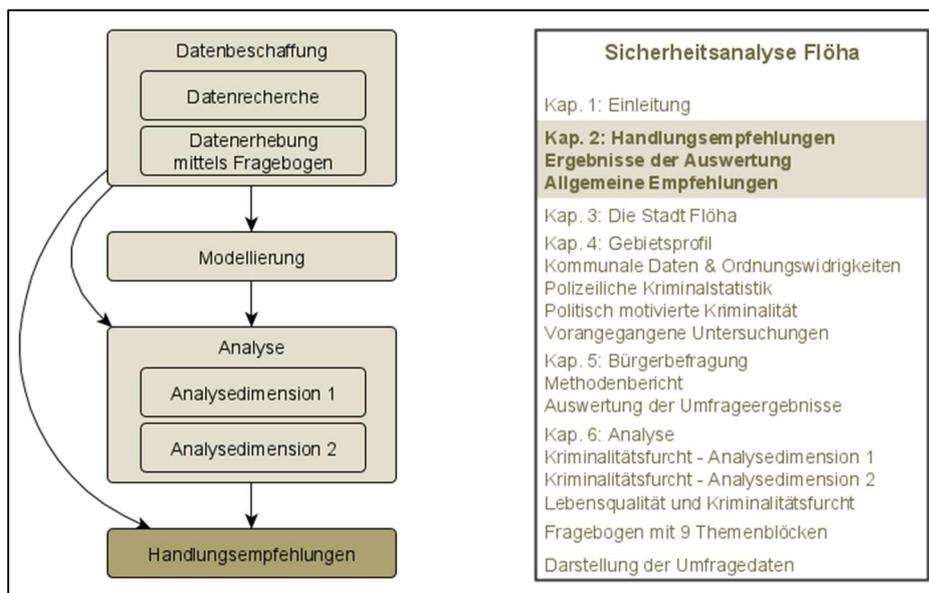
In den Karten sind die absoluten Werte als Zahlenwert sichtbar. Unmittelbar neben der Karte findet der Leser stets die dazugehörige Legende mit dem passenden Legendenauszug.





## 2 Handlungsempfehlungen

In diesem Abschnitt gehen wir auf mögliche Maßnahmen ein, die aus unserer Sicht von den Entscheidungsträger:innen in Flöha in Erwägung gezogen werden sollten. Grundlage für die Empfehlungen sind in erster Linie die Ergebnisse der Bürger:innenbefragung sowie bereits durchgeführte Projekte und Maßnahmen der Stadt. Diese Empfehlungen können als Grundlage für eine kommunale Präventionsstrategie genutzt werden. Bei der Abfassung der Handlungsempfehlungen haben wir uns von dem allgemein anerkannten Grundsatz, dass Prävention eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe darstellt, leiten lassen. Einfluss hat auch gefunden, dass Prävention ein lebenslanger Prozess ist, der sich auf individueller Ebene mit dem Lebensalter verändern kann. Das Verständnis von „Prävention ein Leben lang“ macht es aus unserer Sicht besonders erforderlich, schon bei jungen Menschen mit dem Verständnis hierfür anzufangen und die Aufgabe generationsübergreifend anzupacken. Die einzelnen Empfehlungen sind nach den direkt aus der Analyse abgeleiteten Ergebnissen sowie grundsätzlich darüberhinausgehenden Empfehlungen unterteilt.



**Abbildung 2:**  
**Sicherheitsanalyse Flöha:**  
**Handlungsempfehlungen**

## 2.1 Handlungsempfehlungen – Ergebnisse der Auswertung

### a) Präventionsarbeit im Kommunalen Präventionsrat verstärken

Zur Umsetzung der nachstehenden Empfehlungen und zur weiteren Entwicklung einer kommunalen Präventionsstrategie empfehlen wir den bereits vorhandenen Kommunalen Präventionsrat (KPR) mit breiter Beteiligung der für die Prävention verantwortlichen Akteure zu nutzen. Ziel muss es sein, die gesamtgesellschaftliche Präventionsverantwortung durch Zusammensetzung des Gremiums zu verdeutlichen. Zur Umsetzung der weiteren Schritte aus dieser Analyse legen wir eine zeitnahe Beschäftigung mit den Themen nahe.

Die Stadt Flöha und die Polizeidirektion Chemnitz haben hierzu bereits am 8. Juli 2020 die Kooperationsvereinbarung im Rahmen der Landesstrategie Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm) mit dem Landespräventionsrat Sachsen zum Start der gemeinsamen Präventionsarbeit unterzeichnet. Das seinerzeit gestartete Pilotprojekt zur Schaffung des „Interkommunalen Gemeindevollzugsdienstes (GVD) hat sich zwischenzeitlich erfolgreich etabliert. Die grundsätzliche Bereitschaft, Themen gemeinsam anzugehen, empfehlen wir auszuweiten.

Die Ausweitung der Präventionsarbeit ist eine der gewünschten Leistungen, die von den Befragten zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit explizit angegeben wurde.

### b) Bildung flexibler und partizipativ besetzter Workshops

Aus der Durchführung der Bürger:innenbefragung hat sich eine Vielzahl von konkreten Anhaltspunkten ergeben, aus denen sich Handlungswünsche der Bevölkerung ableiten lassen. Die hohe Beteiligung an der Bürger:innenbefragung zeigt, dass die Bürger:innen sich grundsätzlich mit den Angelegenheiten in der Kommune beschäftigen, und sie auch aktiv formulieren. Da in der Bürger:innenbefragung nur eine Stichprobe zu Wort kam, kann von einer höheren „Bereitschaft des Kümmerns“ in der Grundgesamtheit – also der Bevölkerung der Stadt Flöha ausgegangen werden. Wir empfehlen, diese Bereitschaft zu nutzen und unter Steuerung durch den Kommunalen Präventionsrat zur Problemlösung die **Bildung flexibler partizipativ besetzter Workshops** einzusetzen.

Es hat sich zudem gezeigt, dass die soziale Ungleichheit in Flöha als erheblich wahrgenommen wurde. Es konnte kein direkter Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühl hergestellt werden, aber wir empfehlen dennoch, diesem Problem zu begegnen. Die **zielgruppenorientierte partizipative Sozialarbeit** kann hier mutmaßlich eine Verbesserung der Wahrnehmung erreichen.

Zum Abbau der wahrgenommenen Ungleichheit kann die Einbeziehung der Bürger:innen bei Stadtplanungsprojekten beitragen. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Beteiligung, soweit realisierbar, alle betroffenen Gruppen einbezieht. Untersuchungen haben ergeben, dass persönliche Beziehungen vor Ort den Abbau von Vorurteilen sowie die Integration im

Arbeitsleben und bei der Wohnungssuche befördern (bspw. van Rießen und Bleck 2019). Insbesondere Maßnahmen, die sich auf die geografischen Räume beziehen, in denen sich die Teilnehmer:innen unwohl fühlen – bspw. im Bahnhofsbereich und dem Baumwollpark können dabei unterstützen.

Mit der Einrichtung flexibler Gruppen wird die Schaffung schwerfälliger Dauerstrukturen vermieden, und gleichzeitig das Kümmern um und Lösen von Herausforderungen erlebbar gemacht. Die Partizipation wird die Zufriedenheit und das Sicherheitsgefühl positiv beeinflussen. Sie kann auch das Gefühl sozialer Ungleichheit mindern. Die Informationssteuerung und Geschäftsführung dieser Gruppen könnten sich durch die zuständige Stelle für Prävention in der Stadtverwaltung erfolgen.

### c) Erarbeitung eines Gesamtkonzepts „Saubere Stadt“

Im Rahmen der Befragung wurde deutlich, dass besonders die Themen Hundekot, Vandalismusschäden, heruntergekommene Gebäude Müll und Graffiti als störend empfunden werden (sog. incivilities). Insbesondere der länger sichtbare Missstand im öffentlichen Raum wird als Verwahrlosung wahrgenommen, einhergehend mit den entsprechenden Gefühlen von Unzufriedenheit und Unsicherheit. Wir empfehlen der schnellen und konsequenten Zustandsbeseitigung besondere Aufmerksamkeit zu widmen und hierin mit der Erarbeitung eines **Gesamtkonzeptes „Saubere Stadt“** einen Schwerpunkt zu setzen.

Diese Beeinträchtigungen können direkt mit dem Sicherheitsgefühl in Zusammenhang gebracht werden. Eine höhere Beeinträchtigung geht mit einem verringerten Sicherheitsempfinden einher. Die Maßnahme „Saubere Stadt“ kann also zu einer Stärkung des Sicherheitsgefühls und einer Erhöhung der Lebensqualität beitragen.

Unter anderem sollten im Rahmen eines **Graffiti-Aktionsplans** Graffiti im öffentlichen Raum schnellstmöglich beseitigt werden, gefährdete Flächen begrünt oder auch über die Verwendung spezieller Mauerwerksimprägnierung erneute Farbapplikationen unterbunden werden.

Über **einen städtischen Mängelmelder / eine Mängelmelder-App** könnten einschlägige Beobachtungen von Graffiti, illegal entsorgtem Müll oder Vandalismusschäden und sonstige Anliegen gemeldet werden. Die Beseitigung innerhalb einer kurzen Frist sollte zudem Ziel sein. Wir empfehlen zusätzlich eine dokumentierte Rückmeldung der Beseitigung des Mangels an die Bürger:innen, sowie Meldungen und Ergebnisse im Rahmen einer Stadtkarte darzustellen.

Partizipations-Apps sind eine zeitgemäße, schnelle, direkte Form der Beteiligung der Bürger:innen, die eine mobile Teilhabe am gesellschaftlichen Wirken zulassen. Mängelmelder gestatten außerdem die relativ unkomplizierte Informationsweitergabe von Missständen mit Standortinformationen an die Behörden (Wirtz und Schmidt 2018). Mängelmelder gehen mit relativ geringen

Hürden in der Nutzung einher und gelten als gute Möglichkeit, öffentliche Plätze mitzugestalten (Vaerst et al. 2015).

Des Weiteren können das vermehrte Anbringen von Hinweisschildern (Beschriftung der Müllbehälter) zur Vermeidung von herumliegendem Müll beitragen. Auch die Erhöhung der Anzahl von Mülltonnen und Beutelspendern können mögliche Ansatzpunkte zur Verbesserung des Verschmutzungsgrads sein und insbesondere liegenbleibendem Hundekot entgegenwirken.

**Abbildung 3: Graffiti am Bahnhof**



**Abbildung 4: Pflege Straßengrün**



#### d) Aktive Bürger:innenbeteiligung steigern

Städtebauliche Konzepte, die den Fokus auf eine Verbesserung der Straßenqualität legen, können behilflich sein, das Wohlbefinden an bestimmten Orten zu verbessern. Aus den Antworten der Befragten ergab sich, dass insbesondere die Straßenqualität, aber auch die Qualität von Fahrradwegen bemängelt wurde.

Eine **aktive Bürger:innenbeteiligung** kann dabei helfen die Verkehrswege, die aus Sicht der Befragten von Qualitätsmängeln betroffen sind, ausfindig zu machen. Eine entsprechende Anpassung kann dann zeitnah und effektiv erfolgen. Beispielhaft sei an dieser Stelle auf Nachbarschaftsversammlungen in Chicago verwiesen, die seit 1995 in Distrikten der Stadt stattfinden. Bei diesen Treffen kommen Bürger:innen mit Polizei und Verwaltungsvertreter:innen zusammen; es kommt zu einem Informationsaustausch sowie der Artikulation von Beschwerden und Lösungsansätzen. Als Ergebnis dieser Treffen konnte festgestellt werden, dass die Treffen der effektiven Vernetzung der Einwohner:innen dienen und die Bürger:innen zielgerichtet über präventive Eingriffsmaßnahmen informiert werden (Wurtzbacher 2008).

In Flöha hat sich bereits die Bürgerinitiative S 237 Falkenau gebildet um sich in einem betroffenen Bereich des Themas „Straßenqualität“ anzunehmen. Unseres Erachtens sind Bürgerinitiativen auch mögliches Ergebnis von durch die Bürger als unzureichend stattgefundenen Bürgerbeteiligung. Es wird empfohlen die Arbeit dieser vorhandenen Bürgerinitiative in die weitere Bürgerbeteiligung zu integrieren.

#### e) Zielgerichtete Programme, Inhalte und Veranstaltungen für Ältere

Aus der durchgeführten Befragung ergibt sich ein höheres Unsicherheitsgefühl unter den älteren Befragten, wenn sie sich alleine in der Dunkelheit in der eigenen Wohngegend aufhalten, ohne dass dieses Gefühl direkt mit Viktimisierungserfahrungen in Verbindung gebracht werden kann. Vielmehr ist davon auszugehen, dass die Unsicherheit u.a. aus der durch Gespräche und Berichterstattung wahrgenommenen Kriminalität entsteht. Dies deutet darauf hin, dass das Sicherheitsgefühl durch Kommunikationsmaßnahmen besonders beeinflussbar ist. Wir empfehlen daher, diese Zielgruppe besonders ins Auge zu fassen. Das **zielgerichtete Angebot und Bewerben von Programmen, Inhalten und Veranstaltungen insbesondere für Ältere** erscheint als Mittel der Wahl.

Aus unserer Sicht handelt es sich dabei um eine gesamtstädtische Aufgabe, in die auch speziell an Senior:innen gerichtete Einrichtungen und Angebote einbezogen werden sollten.

Eine aktive Seniorenvertretung gibt es in Flöha nicht. Insofern kümmert sich regional und strukturell niemand um die Belange der älteren Bevölkerung. Seniorenvertretungen oder -vereine können einen wichtigen Anknüpfungspunkt

punkt für die Stadt und die Senior:innen bieten und sich darum kümmern, dass die Anliegen der Senior:innen an die Stadt weitergeleitet werden.

Wir empfehlen innerhalb des KPR eine Arbeitsgruppe für die Sicherheit von Senior:innen zu bilden, dieses Themengebiet verstärkt anzugehen und dabei auch zu prüfen, ob eine Seniorenvertretung in Flöha sinnvoll eingerichtet werden kann. Auf städtischen Flächen kann für das Thema Sicherheit dieser Zielgruppen geworben werden.

### f) Steigerung personeller Präsenz

Die Analyse ergab, dass insbesondere bei Befragten, die sich nachts in ihrem Wohngebiet unsicher fühlen, der Wunsch nach stärkerer Präsenz besteht.

Die Analyse ergab zudem, dass bei den Teilnehmer:innen der Wunsch nach stärkerer Präsenz des Ordnungsamts besteht. Dieser abgeleitete Wunsch aus der Analyse nach gesteigerter Präsenz kann nicht auf die Polizei übertragen werden. Dennoch bleibt zu vermuten, dass die Bürger:innen nicht immer zwischen Polizei und Ordnungsamt unterscheiden und es sich hier um den Effekt der „erlebten Uniform“ handelt. Dieser Effekt kann nicht mit verstärktem Technikeinsatz substituiert werden, weil die durch Personal erlebte Präsenz auch mit direkt erreichbarer Hilfe verbunden wird. Die Einbindung und Berücksichtigung der vorhandenen Erfahrungen im GVD wird dringend empfohlen.

Eine **Steigerung personeller Präsenz** könnte das Sicherheitsgefühl steigern, und wäre zudem im Vergleich zu Technikeinsatz bedarfsweise und schwerpunktorientiert – nach subjektiven oder objektiven Kriterien – flexibler in den verschiedenen Stadtbereichen einsetzbar.

### g) Proaktive Kommunikationsstrategie bei Präsenzkräften etablieren

Das Gefühl erlebter Präsenz lässt sich erfahrungsgemäß steigern, wenn seitens der Präsenzkräfte eine **proaktive Kommunikationsstrategie** umgesetzt wird. Dies könnte sich insbesondere im Bahnhofsbereich, im Bereich der Bushaltestelle und des Baumwollparks sowie der weiteren in Tabelle 51 genannten Örtlichkeiten als hilfreich erweisen.

Die genannten Bereiche werden insbesondere zur Nachtzeit von einer großen Anzahl an Bürger:innen als unsicher empfunden.

Die proaktive Kommunikationsstrategie könnte weiteren Erkenntnisgewinn im Hinblick auf die Gründe der Unsicherheitsgefühle, aber auch die Unzufriedenheitswerte mit der Polizei liefern.



Abbildung 5: Bahnhofsbereich

#### **h) Kontaktaufnahme mit Opfern von Straftaten**

Im Rahmen der Befragung wurde deutlich, dass Personen, die Opfer von bestimmten Straftaten geworden sind, es für wahrscheinlich halten, erneut Opfer einer Straftat zu werden. Dies ist ein Ausdruck von Furcht. Als Maßnahme zur Minderung dieser Furcht erscheinen Kontaktaufnahmen mit den Opfern solcher Straftaten durch die Stadtverwaltung oder andere Institutionen wie bspw. Opferberatungen oder Polizei hilfreich.

#### **i) Bürgerpolizist:innen namentlich und bildlich bekannter machen**

Das Konzept der Bürgerpolizist:innen der Polizei Sachsen ist ein auch in anderen Bundesländern bewährter Ansatz, um niedrigschwellig die Bürgernähe der Polizei zu verdeutlichen, und Ansprechbarkeit anzubieten. Damit soll nicht nur Transparenz hergestellt werden, sondern auch Prävention betrieben und Sicherheit erlebbar gestaltet werden. Aus der durchgeführten Bürger:innenbefragung wird deutlich, dass die weit überwiegende Zahl der Befragten die Bürgerpolizist:innen in Flöha nicht weiter kennen. Nach unserer Überzeugung ließe sich die positive Wahrnehmung der Polizei sowie der subjektiven Sicherheitswahrnehmung steigern, wenn die Bürger:innen im jeweiligen Zuständigkeitsbereich „ihre:n Polizist:in“ kennen und auch erkennen würden. Wir schlagen daher vor, die jeweiligen **Bürgerpolizisten:innen namentlich und bildlich bekannter** zu machen.

Geeignet wären z.B. Stadtkartenaushänge mit den Zuständigkeitsteilgebieten, innerhalb derer die jeweiligen Beamt:innen mit Portraitbild abgebildet werden. Des Weiteren würden sich Maßnahmen auf den Homepages von Stadt und Polizei, Darstellungen und Beiträge im Amtsblatt „Stadtkurier“ oder zusätzliche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit anbieten.

#### **j) Zusammenarbeit mit der Deutschen Hochschule der Polizei**

An der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster werden die künftigen Führungskräfte des höheren Dienstes auch für das Land Sachsen ausgebildet. Im Rahmen des dortigen Studiums werden Masterarbeiten zu verschiedensten aktuellen Themen gefertigt. Wir empfehlen zu prüfen, ob im Rahmen einer solchen Masterarbeit auch das Thema der Unzufriedenheit mit polizeilicher Arbeit behandelt werden kann. Die festgestellten Unzufriedenheitswerte von fast 41 Prozent mit der polizeilichen Arbeit halten wir für auffällig und verbesserungswürdig. Es wurde festgestellt, dass Teilnehmer:innen, die sich unsicher fühlen, sich auch unzufriedener mit polizeilichen Leistungen zeigten. Wieweit hier welcher Faktor welche Seite beeinflusst, bedürfte einer weiteren Betrachtung.

**k) Stärkere Verfolgung von Alkohol- und Drogenmissbrauch im Straßenverkehr, von Geschwindigkeits- und Parkverstößen sowie Verkehrsverstößen durch Fahrradfahrer**

Aus den Antworten der Teilnehmer:innen ergibt sich, dass die Entwicklung des Verkehrsaufkommens in der Wahrnehmung der Bevölkerung zu einer Verschlechterung der städtischen Lebensqualität geführt hat. Bei Frauen, die sich unsicher fühlen, wird der Wunsch nach Maßnahmen der Verkehrsüberwachung besonders deutlich.

Im Rahmen der Befragung wurde insbesondere der Wunsch nach **stärkerer Sanktionierung von Alkohol- und Drogenmissbrauch im Straßenverkehr, Verkehrsverstöße durch Radfahrer:innen, sowie Geschwindigkeits- und Parkverstößen** ausgesprochen. Auch aggressive Autofahrer wurden von den Befragten als belästigend benannt. Zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls empfehlen wir entsprechende verkehrspolizeiliche Maßnahmen.

Eine Intensivierung von Geschwindigkeitskontrollen könnte den Anreiz für Raser:innen verringern, die zulässigen Geschwindigkeiten zu überschreiten, und damit die Belastung durch jene Gruppe zu vermindern. Zudem kann durch die Geschwindigkeitsüberwachung die Lärmbelastigung gemindert werden.

Im Rahmen städtebaulicher Maßnahmen sollten präventive Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung ins Auge gefasst werden. Angeregt wird zu prüfen, inwieweit Einnahmen aus dem Verwarn- und Bußgeldverfahren gezielt für präventive Verkehrsmaßnahmen verwendet werden können.

**l) Schaffung eines kommunalen Verkehrssicherheitskonzepts**

Die Befragung der Teilnehmer:innen zeigte in verschiedenster Hinsicht Betroffenheit durch das wahrgenommene Verkehrsgeschehen. Dies zeigte sich in der hohen Wahrnehmung des Verkehrsaufkommens, der Wahrnehmung bestimmter Verkehrsverstöße als Belastung, aber auch dem Wunsch nach stärkerer Kontrolle und Sanktionierung von Verkehrsverstößen durch aggressive Verkehrsteilnehmer:innen, Verkehrsverstöße durch Radfahrer:innen, Geschwindigkeits- und Parkverstöße. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass sich Belastungen im Straßenverkehr negativ auf die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl gerade bei ängstlichen Personen auswirken.

Wir regen an, ein eigenes kommunales Verkehrssicherheitskonzept im Sinne einer Gesamtstrategie zu schaffen, in der Stadt und Polizei bauliche Verbesserungen, präventive und repressive Möglichkeiten abstimmen. Im Rahmen einer kommunalen Verkehrsschau können kritische Stellen im Ort priorisiert und einer Lösung zugeführt werden.

### **m) Handlungsbedarfe bei der Stadtverwaltung**

Im Rahmen der Bürgerbefragung wurden verschiedene Handlungsbedarfe der Stadtverwaltung durch die Befragten formuliert (siehe Tabelle 38). Nicht alle formulierten Handlungsbedarfe sind Gegenstand der Analyse geworden. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese Handlungsbereiche die gefühlte Lebensqualität beeinflussen.

Wir empfehlen insbesondere folgende Nennungen (über die sonst der hier genannten Empfehlungen hinaus) einer weiteren Betrachtung und Prüfung zu unterziehen, um die empfundene Leistungsfähigkeit der Stadtverwaltung zu verbessern:

- Straßenbau / Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen
- Entfernung von Schmierereien / Behebung von Vandalismusschäden
- Sauberkeit
- Digitalisierung von Behördengängen
- Bürgernähe und verständliche Kommunikation
- Schulische Ausstattung
- Kulturelle Angebote / Freizeiteinrichtungen
- Verringerung sozialer Ungleichheit

## 2.2 Handlungsempfehlungen – Allgemeine Empfehlungen

### a) Bewusstsein für Prävention schärfen

Aus unserer Sicht ist es von Vorteil, das Thema Prävention im Stadtbild von Flöha immer wieder und überall sichtbar darzustellen, und Informationen für Interessierte leicht auffindbar zu gestalten. Ziel ist es, das **Bewusstsein für Präventionsthemen** zu steigern. Dazu schlagen wir vor, dass das Thema Prävention immer wieder und an den verschiedensten Stellen öffentlich thematisiert wird.

### b) Kommunalen Präventionsrat auf der Stadthomepage herausstellen

Wir empfehlen, die Existenz des Kommunalen Präventionsrates auf der Frontseite der Homepage der Stadt sichtbar zu verankern und damit jeden Informationssuchenden auf diese Einrichtung hinzuweisen. Damit können auch die verschiedenen vom KPR behandelten Themen niedrigschwellig an die Bürger:innen herangetragen und die dafür notwendige Transparenz gesteigert werden.

### c) Schaffung eines „Präventionserlebnispfades“

Prävention muss bewusst erlebbar sein. Vielfach werden von den Verantwortlichen Maßnahmen getroffen, ohne dass die Bürger:innen die Wirkungen direkt mit dem zielgerichteten Handeln der Verantwortlichen – den Maßnahmen – in Verbindung bringen.

Für Bürger:innen können Informationen kognitiv leichter verarbeitet werden, wenn die Vermittlung erlebbar und sichtbar gemacht wird (Stahlke 2001). Dies konnte beispielhaft im Präventionskonzept „Sicherheit für Senioren“ in Mannheim gezeigt werden. Es ermöglichte im Rahmen konkret erfahrbar gemachter Sicherheit eine Steigerung sowohl des Selbstbewusstseins der Teilnehmer als auch die Schaffung der Möglichkeit, Ängste und Sorgen anzusprechen (Dewan et al. 2015). Zur Hebung des Bewusstseins von Präventionsmaßnahmen empfehlen wir die Einrichtung eines **„Präventionserlebnispfades“**.

Durch Dokumentationsflächen oder -schilder kann verdeutlicht werden, dass der KPR Flöha Maßnahmen zwecks Verbesserung des Sicherheitsgefühls als auch der Zufriedenheit in der Stadt getroffen hat. Gleichzeitig wird die Bekanntheit des KPR erhöht.

**d) Implementierung von Nachbarschaftskampagnen –  
generationsübergreifende Begegnungsstätten schaffen**

Wir halten die Implementierung besonderer **Nachbarschaftskampagnen** zum Erleben positiver Nachbarschaft für förderlich.

Teilnehmer:innen, die angaben, sich unsicher zu fühlen, äußerten insbesondere den Wunsch nach mehr Sauberkeit, Begrünung u.a. in der eigenen Nachbarschaft. Das Durchführen gemeinsamer Aktionen, wie das Umfeld von Müll zu befreien, kann für ein „Wir-Gefühl“ förderlich sein. Verschiedene Studien haben gezeigt, dass stärkere Verbindungen zwischen den Menschen mit geringeren Kriminalitätsraten einhergehen (siehe bspw. Putnam 2000 und Matsukawa 2018).

**e) Leerstandsflächen nutzen**

Leerstände insbesondere im Stadtkern vermitteln den Eindruck einer sterbenden Stadt. **Projekte hinsichtlich der Nutzung leerer Schaufensterflächen** in Kooperation mit den Eigentümern für die Zeit des Leerstandes, z.B. für städtische Aushänge zu Aktivitäten des Präventionsrates, von kulturellen Einrichtungen sowie Präventionsthemen o.ä., wären eine ideale Ergänzung zu sonstigen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und vermitteln positivere Lebensgefühle.

## 3 Die Stadt Flöha

### 3.1 Geographische Lage

Durch die große Kreisstadt Flöha mit ihren ca. 27 km<sup>2</sup> Fläche fließen sowohl die Zschopau als auch der namensgebende Fluss Flöha, welcher am nordwestlichen Stadtrand in die Zschopau mündet. Flöha liegt am nördlichen Rand des Erzgebirges und ist zugehörig zum Landkreis Mittelsachsen. Im Südwesten schließt sich die kreisfreie Stadt Chemnitz an und im Osten liegt in ca. 20 km Entfernung die große Kreisstadt Freiberg. In Richtung Süden erreicht man in ca. 35 Kilometern die tschechische Grenze.

Das Stadtgebiet von Flöha geht auf vier ehemals selbstständige Gemeinden zurück (Flöha, Gückelsberg, Plaue, Bernsdorf), welche im Laufe der Zeit zusammengewachsen sind und zusammen mit Falkenau (inkl. Gemeindeteil Hetzdorf), welches 2011 mit Flöha fusionierte, das heutige Siedlungsgebiet bilden.

### 3.2 Bevölkerung

Flöha hat **10.192** Einwohner:innen (Stand März 2022 lt. Melderegisterauszug<sup>1</sup>). Mit **5.254** Frauen zu **4.938** Männern weist die Stadt bei der Geschlechterverteilung einen geringfügigen Frauenüberschuss auf und entspricht damit der bundesweiten Geschlechterverteilung. Die größte Bevölkerungszahl mit über 13.000 Einwohner:innen erreichte die Stadt Ende der 1980er Jahre. Seitdem ist die Einwohner:innenzahl bis zum Jahr 2010 rückläufig gewesen und unterschritt am Tiefpunkt die 10.000er Marke. Seit 2011 pendelt die Bevölkerungszahl um die 11.000 Einwohner:innen.

### 3.3 Verkehr

Verkehrstechnisch entwickelte sich Flöha mit einsetzender Industrialisierung und Anbindung an das sächsische Eisenbahnnetz im Jahr 1866 (Strecke Chemnitz-Annaberg). Drei Jahre später kam die Anbindung nach Dresden über Freiberg hinzu. Flöha verfügt heute über einen Bahnhof mit regionaler und überregionaler Anbindung (Sachsen-Franken-Magistrale).

Flöha liegt an der Bundesstraße B173, welche im West-Ost-Verlauf Chemnitz mit Freiberg und weiter mit Dresden verbindet. Nach Süden ist Flöha über die B180 und im weiteren Verlauf über die B101 mit Annaberg-Buchholz sowie über die B174 mit Marienberg im Erzgebirge verbunden. Die Tschechische Republik erreicht man ebenfalls über die B174. Nach Norden der B180 / B169 folgend besteht in ca. 10km Entfernung Anschluss an die Bundesautobahn A4 über die Anschlussstellen Frankenberg bzw. Chemnitz-Ost.

Den nächstliegenden internationalen Flughafen erreicht man östlich im ca. 70 Kilometer entfernten Dresden.



**flöha** | STADT  
DER ZWEI  
FLÜSSE

#### Flöha: Stadt der zwei Flüsse

Einwohner:in- nenzahl: (März 2022)	10.192
Fläche:	27 km <sup>2</sup>
Höhe ü. NHN:	275 m
Stadt- gliederung:	2 Ortsteile
Landkreis:	Mittelsachsen

<sup>1</sup> ohne Personen mit Sperrvermerk (u.a. Bewohner:innen von Heimen, Mitarbeiter:innen von Justizvollzugsanstalten).

### 3.4 Wirtschaft

Das Unterzentrum Flöha grenzt unmittelbar an das Oberzentrum Chemnitz. Historisch wandelte sich Flöha mit Einsetzen der Industrialisierung von einer Agrargemeinde in eine Industriegemeinde, welche 1933 zur Stadt erhoben wurde. Insbesondere die Baumwollspinnerei im 19. Jh. verhalf Flöha zum wirtschaftlichen Aufschwung. Bis zur politischen Wende und Wiedervereinigung im Jahr 1990 war Flöha ein Industriestandort. Danach folgt die Schließung zahlreicher Produktionsbetriebe und eine wirtschaftliche Rezession. Heute spielen vor allem Handwerk und Gewerbe eine zentrale Rolle für das Wirtschaftsleben.

### 3.5 Tourismus

Touristisch ist Flöha an das Netz des Flöhatalradweges und des Zschopautalradweges angebunden. Durch den Ortsteil Falkenau führt der Fahrradweg der Sächsischen Städteroute. Ebenfalls durch Flöha verläuft der Fernwanderweg „Sächsischer Jakobsweg an der Frankenstraße“.

Geprägt durch den vorerzgebirgischen Landschaftscharakter mit sanften Tälern und Hügeln abwechselnd mit Feldern und Waldwegen lädt die Region in der unmittelbaren Nähe von Chemnitz für Tagesausflüge und zur Entspannung ein. Daneben sind Infrastrukturanlagen für Sport und Freizeitgestaltung vorhanden.

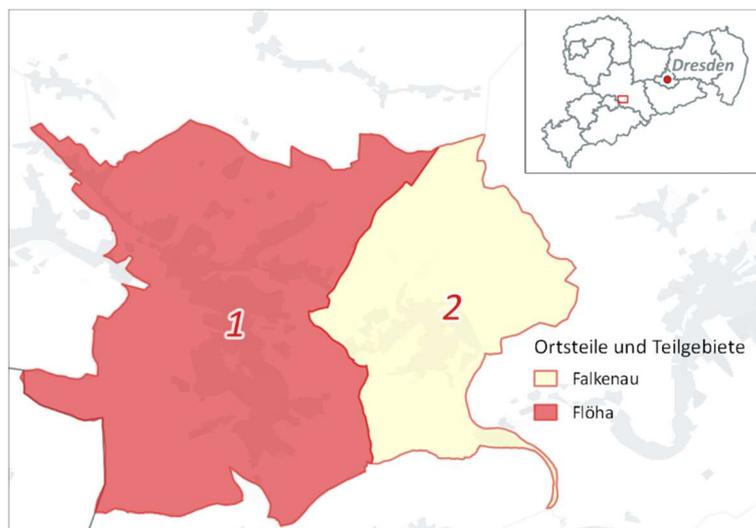
### 3.6 Stadtstruktur

Die Stadt Flöha gliedert sich in zwei Ortsteile (Abbildung 6, Flächenfärbung). Die Ortsteile zeichnen sich durch eine ähnliche Gliederung aus, wobei Flöha einen kompakteren und ausgedehnteren Siedlungskörper besitzt. Falkenau ist durch einen höheren Flächenanteil an nicht urbanem Raum gekennzeichnet.



**Abbildung 6: Ortsteile von Flöha mit Aufteilung der Teilgebiete (TG)**

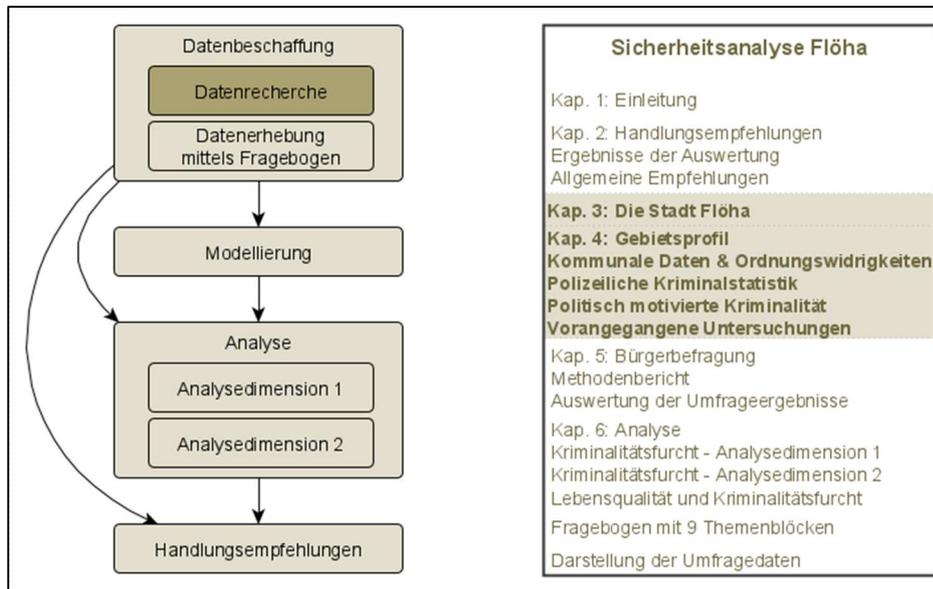
TG	
1	Flöha
2	Falkenau



Um in der repräsentativen Bürger:innenbefragung die zwei amtlichen Ortsteile vergleichen zu können, werden diese als Teilgebiete (TG) ausgewiesen und dienen als weitere Bezugseinheiten für die Analyse.

## 4 Gebietsprofil

Das Gebietsprofil dient der Darstellung der zum Verständnis der Sicherheitsanalyse relevanten Kennzahlen und Statistiken. Die Daten wurden entweder durch die Stadtverwaltung Flöha bereitgestellt, oder sind frei zugänglichen Quellen entnommen wie beispielsweise dem Kriminalitätsatlas oder Publikationen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen.



**Abbildung 7:**  
**Sicherheitsanalyse Flöha:**  
**Datenrecherche**

## 4.1 Kommunale Daten

### 4.1.1 Soziodemographische Faktoren in der Kommune

**Tabelle 1: Bevölkerungszahl in Flöha nach Teilgebieten**

(Flöha, 2022) /  
(StLa Sachsen, 2021)

Teilgebiet	2022*
Teilgebiet 1	8.554
Teilgebiet 2	1.638
<b>Gesamt</b>	<b>10.192</b>

Jahr**	Flöha	Sachsen
2016	10.967	4.084.851
2017	10.894	4.081.783
2018	10.767	4.081.308
2019	10.762	4.077.937
2020	10.696	4.071.971
2021	10.607	4.056.941

\* Stand März 2022 lt. Melderegisterauszug ohne Sperrvermerk (vgl. Fußnote 1, S. 27)

\*\* Stichtag 31. Dezember des Vorjahres

**Abbildung 8: Bevölkerungsdichte nach Teilgebieten**

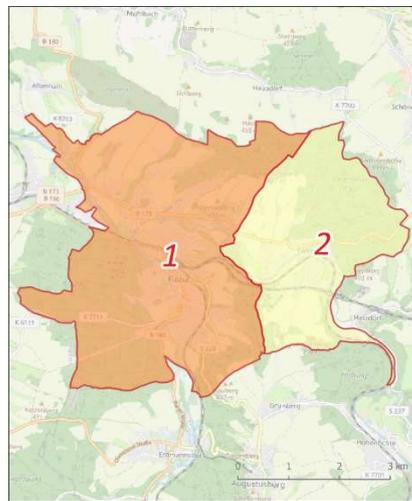
Erläuterung

Einwohner je km<sup>2</sup>

179

460

(OSM, 2022) / (GeoSN, 2022)



Dem sächsischen Trend folgend hat Flöha ein negatives Bevölkerungswachstum. Jedes Jahr nimmt die Einwohner:innenanzahl um ca. hundert Personen ab mit Ausnahme zwischen 2018 und 2019. Dies zeigt sich auch in der Einwohner:innenentwicklung der einzelnen Teilgebiete. Im Freistaat Sachsen insgesamt überwiegen seit 2017 die Einwohner:innenabgänge.

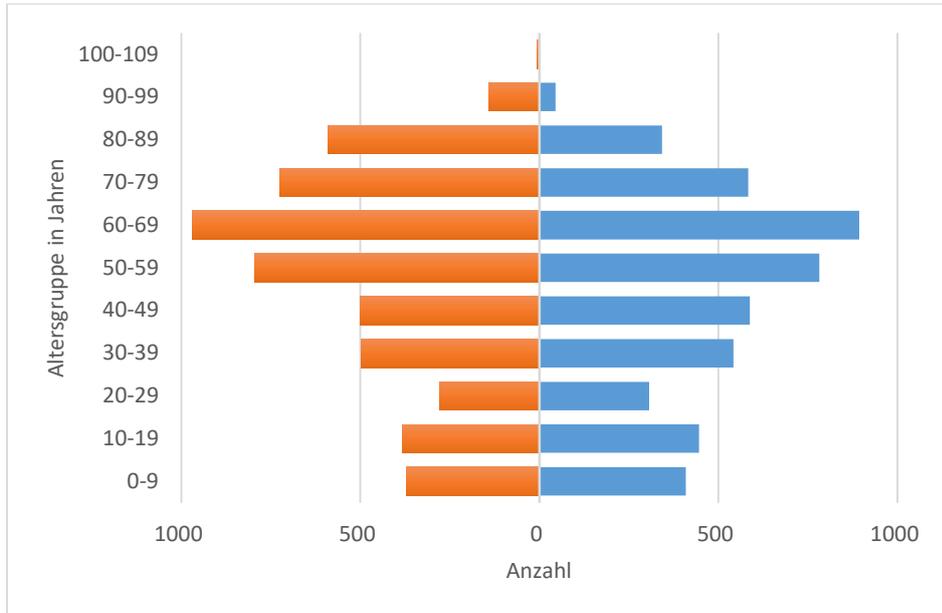
Flöha ist in seinen zwei Teilgebieten unterschiedlich stark besiedelt. In Teilgebiet 1 leben ca. viermal so viele Einwohner:innen als in Teilgebiet 2.

Flöha ist in seinen zwei Teilgebieten unterschiedlich stark besiedelt. In Teilgebiet 1 leben ca. viermal so viele Einwohner:innen als in Teilgebiet 2.

Von besonderem Interesse sind Auffälligkeiten bezüglich der Altersstruktur (Abbildung 9). Der sog. „Wendeknick“<sup>2</sup> zeigt sich heute in der Altersklasse der 20- bis 30-jährigen. Bei den über 60-jährigen überwiegt der Anteil der Frauen. Die größte Altersgruppe unter Berücksichtigung beider Geschlechter stellte zu Beginn des Jahres 2022 jene zwischen 60 und 69 Jahren dar – die Generation der Babyboomer, gefolgt von den 50- bis 59-jährigen.

Die Bevölkerungsstruktur in den beiden Teilgebieten ist grundsätzlich ähnlich. Der Überhang der älteren Bevölkerungsgruppen ist jeweils deutlich ausgeprägt.

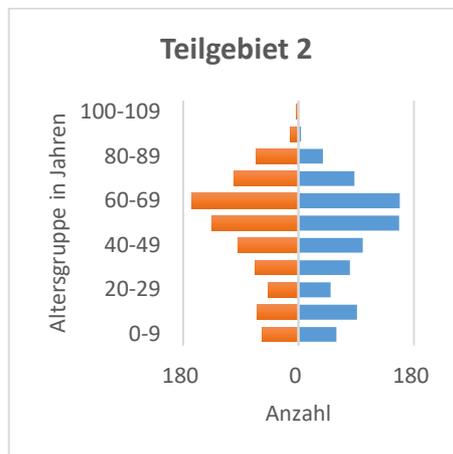
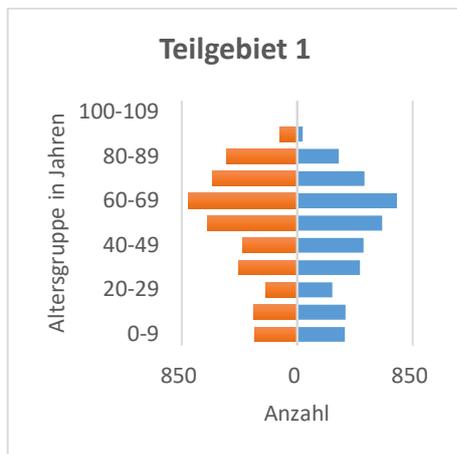
<sup>2</sup> Als Wendeknick wird der Geburtenrückgang in den Jahren 1990 bis 1994 vor allem im Osten Deutschlands nach der deutschen Wiedervereinigung aufgrund einer kleiner gewordenen Elterngeneration, Abwanderung junger Menschen aus strukturschwachen Regionen und fehlenden Zukunftsperspektiven bezeichnet.



**Abbildung 9:**  
Bevölkerungspyramiden Flöha  
und Teilgebiete

(Flöha, 2022)

■ weiblich  
■ männlich



Der Anteil nichtdeutscher<sup>3</sup> Einwohner:innen (Tabelle 2) liegt in Flöha über dem sächsischen Durchschnitt. Seit 2016 ist ein kontinuierlicher Anstieg des Ausländer:innenanteil in Flöha zu verzeichnen dem Trend im Freistaat Sachsen folgend. Der Ausländer:innenanteil in Sachsen liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 11,7 Prozent, entspricht jedoch dem Mittelwert in den neuen Bundesländern. In den sächsischen Großstädten liegt der Anteil bei über 7 Prozent, in den Landkreisen überwiegend zwischen 3 und 4 Prozent.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einwohner:innen Flöha	10.967	10.894	10.767	10.762	10.696	10.607
davon nichtdeutsche Einwohner:innen	516	557	578	617	635	665
nichtdeutsche Einwohner:innen	4,7	5,1	5,4	5,7	5,9	6,3

**Tabelle 2: Anteil nichtdeutscher Einwohner:innen**

(StLa Sachsen, 2021)

<sup>3</sup> Ausländer:in bzw. Nichtdeutsche:r ist gemäß § 2 Absatz 1 des Aufenthaltsgesetzes jede:r, die/der nicht Deutsche:r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist. Demnach ist Ausländer:in, wer weder die deutsche Staatsangehörigkeit noch die deutsche Volkszugehörigkeit besitzt.

Flöha (%)						
nichtdeutsche Einwohner:innen Sachsen (%)	3,9	4,2	4,6	4,9	5,1	5,5

Tabelle 3 zeigt Informationen zur Unterbringung und Aufenthalt geflüchteter Menschen sowie den Anteil an Ausländer:innen (inkl. EU-Ausland) in Flöha.

**Tabelle 3: Geflüchtete und Unterbringung von Geflüchteten in Flöha 2021 (Flöha, 2022)**

	31.12.2021
Geflüchtete mit Aufenthaltserlaubnis ( <i>Asylberechtigte, Flüchtlinge, Subsidiär Schutzberechtigte, Abschiebeverbot</i> )	70
Geflüchtete in laufenden Asylverfahren	14
Abgelehnte Asylbewerber:innen mitzeitigem Wohnsitz in Flöha	12
Geflüchtete in Gemeinschaftsunterkünften	0
Gewährswohnungen	16
Geflüchtete in Gewährswohnungen (davon Personen mit Aufenthaltsgestattung/Duldung/Aufenthaltserlaubnis)	31 (12/11/8)
Ausländeranteil inkl. EU- Ausland	380

#### 4.1.2 Sozioökonomische Faktoren in der Kommune

Die Einordnung nach sozioökonomischen Faktoren umfasst für die Stadt Flöha Angaben zu Erwerbstätigen und Erwerbslosen.

Die Entwicklung der Erwerbstätigen (Tabelle 4) zeigt einen ansteigenden Verlauf in den Jahren 2017 bis 2021. Die Beschäftigtenzahlen mit Arbeitsort Flöha liegen dabei stets niedriger als die Beschäftigtenzahlen mit Wohnort Flöha, was auf ein höheres Volumen an Auspendler:innen im Vergleich zu Einpendler:innen zurückzuführen ist.

Stichtag	SV-pflichtig* Beschäftigte am Arbeitsort Flöha	darunter Einpendler: innen	SV-pflichtig* Beschäftigte am Wohnort Flöha	darunter Auspendler: innen
<b>30.06.2017</b>	2.398	1.497	4.138	3.237
<b>30.06.2018</b>	2.458	1.522	4.141	3.205
<b>30.06.2019</b>	2.375	1.511	4.176	3.312
<b>30.06.2020</b>	2.489	1.556	4.086	3.153
<b>30.06.2021</b>	2.511	1.594	4.052	3.135

\* sozialversicherungspflichtig

Die Zahl der Erwerbslosen (Tabelle 5) sank von 389 Personen im Jahr 2017 auf 309 Personen im Jahr 2021, wobei bis 2019 ein stetiger Rückgang zu verzeichnen war. Im Jahr 2020, das ab März durch die Corona-Pandemie überschattet wurde, ist eine geringfügige Zunahme gegenüber 2019 erkennbar.

	2017	2018	2019	2020	2021
Arbeitslose	389	383	325	332	309
Langzeitarbeitslose	189	176	150	149	146
Arbeitslose 15-24 Jahre	19	21	16	17	18

**Tabelle 4: Erwerbstätige in Flöha**

(BA, 2021)

**Tabelle 5: Anzahl Erwerbsloser in Flöha (Jahresdurchschnitt)**

(BA, 2021)

### 4.1.3 Bildung

Flöha bietet eine allgemeinbildende Schullandschaft, die die gesamte Breite der Bildungseinrichtungen abdeckt.

Im Schuljahr 2020/21 besuchten in der Stadt 1.332 Schüler:innen entweder die allgemeinbildende Grundschule, die Oberschule oder das Gymnasium (Tabelle 6). Insgesamt gab es im Jahr 2019/20 149 Absolventen:innen und Abgänger:innen an allgemeinbildenden Schulen (Tabelle 7). Davon haben 35 Schüler:innen ohne Hauptschulabschluss, 6 Schüler:innen mit Hauptschulabschluss, 49 Schüler:innen mit Realschulabschluss und 59 Schüler:innen mit allgemeiner Hochschulreife die schulische Laufbahn beendet.

Flöha besitzt ferner zwei Förderschulen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten. Diese wurden von insgesamt 299 Schüler:innen besucht.

	Anzahl	Schüler:innen	Klassen	Lehrende <sup>1</sup>
Grundschule	1	354	17	21
Oberschule	1	414	17	30
Gymnasium	1	564	17	49
Förderschule	2	299	28	47
<b>Flöha gesamt</b>	<b>5</b>	<b>1.631</b>	<b>79</b>	<b>147</b>
Sachsen	1.552	387.195	17.284 <sup>2</sup>	31.398

**Tabelle 6: Allgemeinbildende Schulen in Flöha im Schuljahr 2020/21**

(StLa Sachsen, 2021)

<sup>1</sup> voll- bzw. teilzeitbeschäftigt

<sup>2</sup> ohne Sekundarstufe II an Gymnasien und Freien Waldorfschulen

**Tabelle 7: Absolvent:innen  
Allgemeinbildende Schulen im  
Schuljahr 2020/21**

(StLa Sachsen, 2021)

	Gesamt	Ohne HSA*	Mit HSA*	RealSA**	Abitur
<b>Flöha</b>	173	37	12	65	59
Sachsen	31.791	2.793	2.626	16.207	10.165

\* Hauptschulabschluss, \*\* Realschulabschluss

Flöha verfügt über keine berufsorientierten schulischen Einrichtungen.

Im Jahr 2021 gab die Stadt Flöha die folgenden Beträge (Tabelle 8) für kommunale Bildungseinrichtungen aus.

**Tabelle 8: Ausgaben  
kommunale  
Bildungseinrichtungen**

(Flöha, 2022)

Ausgaben in EUR für 2021	
Schulausgaben für das zurückliegende Schuljahr (kommunale Einrichtungen)	1.387.266,80
Ausgaben für Kinderbetreuung (inkl. Hort und Zuschüsse an freie Träger)	5.115.280,90

#### 4.1.4 Wahlen

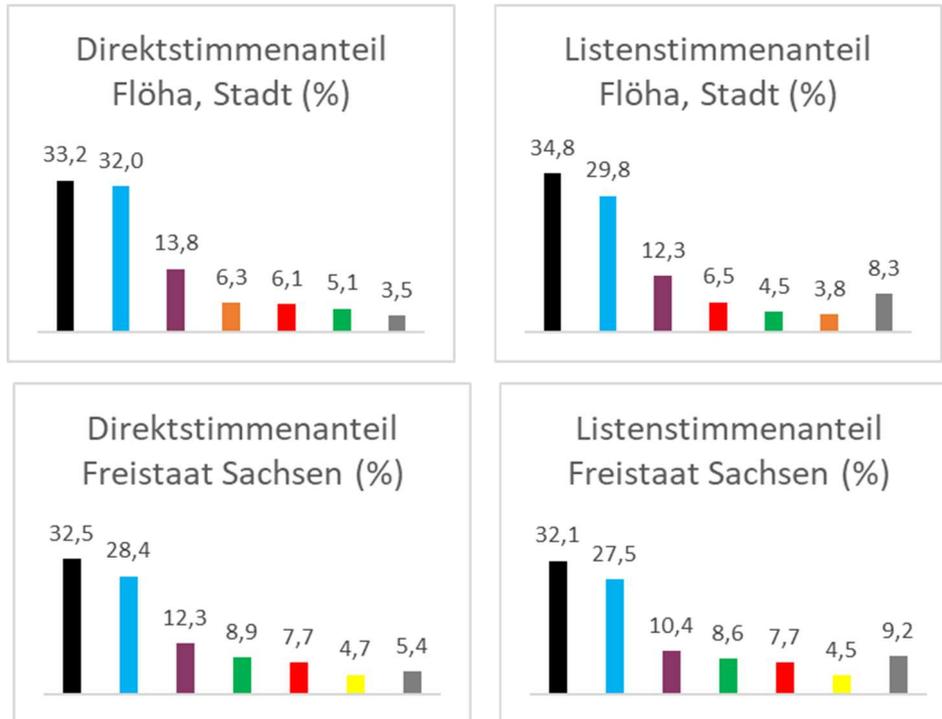
##### 4.1.4.1 Landtagswahl 2019

Die Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl am 01.09.2019 entsprach in Flöha mit 66,5 % genau dem sächsischen Mittelwert.

Als stärkste politische Kraft ging sowohl bei den Direkt- wie auch bei den Listenstimmen die CDU hervor. Ihr Stimmanteil liegt mit 33,2 % leicht über dem sächsischen Durchschnitt. Die AfD als zweitstärkste Kraft erreicht einen Stimmanteil von 32,0 %.

**Wahlbeteiligung  
Landtagswahl 2019**

**CDU stärkste Kraft**



**Abbildung 10: Ergebnis der Landtagswahl 2019**



(StLa Sachsen, 2021)

##### 4.1.4.2 Kommunalwahl (Stadtrat 2019)

Die Kommunalwahl fand am 26.05.2019 zusammen mit der Europawahl statt. Als stärkste politische Kräfte gingen mit 37,8 % bzw. 27,9 % die CDU und die AfD hervor. Ihnen folgen mit 16,6 % DIE LINKE und mit 9,2 % die FDP sowie mit 8,2 % die SPD. Mit 62,6 % lag die Wahlbeteiligung auf Höhe der Landesebene mit 62,7 %.

**CDU stärkste Kraft**

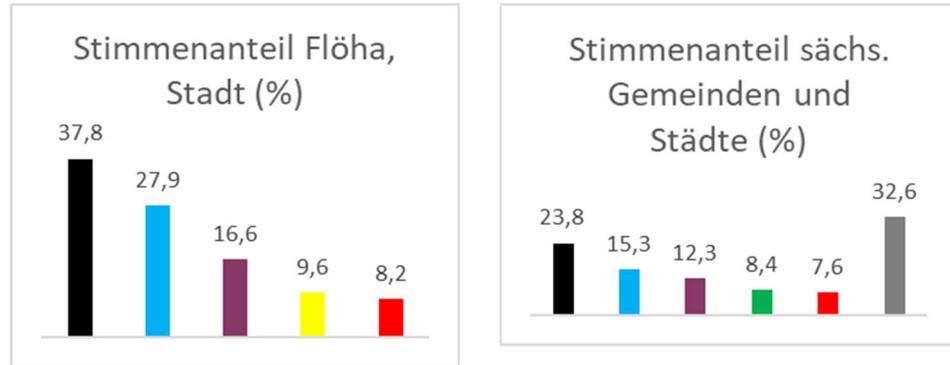
Oberbürgermeister der Stadt Flöha ist seit November 2015 Herr Volker Holuscha (DIE LINKE).

**Wahlbeteiligung  
Kommunalwahl 2019**

Abbildung 11: Ergebnis der Kommunalwahl 2019



(StLa Sachsen, 2021)



#### 4.1.5 Sonstiges

##### 4.1.5.1 Vereine

In Flöha gibt es zum Stichjahr 2021 insgesamt 59 registrierte Vereine, wovon etwa 19 Prozent dem Bereich Sport zugeordnet werden kann. Im Bereich Sonstige machen 40 Prozent der dort registrierten Vereine Kleingartenvereine aus. Insgesamt werden 17 Prozent der Vereine durch die Kommune Flöha gefördert.

Tabelle 9: Vereinslandschaft Flöha 2021

(Flöha, 2022)

Vereinsart*	Anzahl	davon gefördert	Beispiel
Sport	11	8	Fußballvereine
Kultur	7	5	Musikvereine
Kinder- und Jugendarbeit	2	2	Träger von offenen Jugendeinrichtungen
Sozialer Bereich	9	2	Beratungs- und Betreuungsvereine
Sonstige	30	-	Kleingarten- und Tierzuchtvereine
<b>Gesamt</b>	<b>59</b>	<b>17</b>	

\* In den Vereinen wird Kinder- und Jugendarbeit geleistet.

##### 4.1.5.2 Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Flöha

Im Bereich Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ergeben sich für Flöha die nachfolgenden personellen und infrastrukturellen Ausstattungen.

##### Polizeibehörde

(Flöha, 2022)

Die originäre Gefahrenabwehrbehörde in Flöha wird durch die **Polizeibehörde** in Mittweida geleitet. Dem Ordnungsamt stehen insgesamt 2,4 vollzeit-äquivalente Planstellen zur Verfügung. Die Ortpolizeibehörde ist zuständig für die gesamte polizeiliche Gefahrenabwehr, soweit diese nicht explizit auf den Polizeivollzugsdienst oder eine andere Polizeibehörde übertragen wurde. Dazu gehören unter anderem auch die Abwehr und Verhinderung von Straftaten, solange dies der Abwehr einer konkreten Gefahr für die öffentliche Sicherheit dient.

Für die Stadt Flöha werden 100 Polizeivollzugsbeamt:innen (Sollstärke) des Polizeireviers Mittweida örtlich eingesetzt. Die Angaben variieren aufgrund von Versetzungsverfahren, Abordnungen, Altersabgängen und ähnlichem ständig.

Der Brandschutz wird in Flöha durch die **Freiwillige Feuerwehr** mit insgesamt 119 aktiven Mitglieder:innen abgesichert, wobei im Ortsteil Flöha 95 Kamerad:innen und im Ortsteil Falkenau 24 Kamerad:innen aktiv sind.

Das **Rettungswesen** bei Bränden und medizinischen Notlagen in der Stadt Flöha wird über die integrierte Regionalleitstelle (IRLS) in Chemnitz koordiniert. Im Stadtgebiet sind zwei Rettungswagen (RTW) und zwei Notarzt:innen rund um die Uhr im Einsatz.

## 4.2 Ordnungswidrigkeiten

Die folgende Statistik der Ordnungswidrigkeiten wurde durch die Stadtverwaltung Flöha sowie durch das Landratsamt und die örtliche Polizeibehörde bereitgestellt.

Tatbestand	2019	2020	2021
<b>Vorgänge Stadt Flöha</b>			
Verstöße im Verkehrsbereich	795	511	420
Lärmverstöße	4	4	1
Verstöße gegen Ortsrecht*	-	-	40
Verstöße gegen Polizeiverordnung	30	21	4
<b>Vorgänge Landratsamt</b>			
Verstöße im Verkehrsbereich			
- Überhöhte Geschwindigkeit	1467	1170	1815
- Unfälle	51	21	18
- Alkohol	5	2	2
- Handy	10	8	7
<b>Vorgänge örtliche Polizeibehörde</b>			
Verkehrsbereich	-	181	210
Umwelt	-	2	1
Lärmverstöße	-	1	1
Unfälle mit/ohne Verletzten bzw. Toten	-	210	183
Unfälle mit Toten	-	0	0
Unfälle mit Verletzten	-	14	4
Unfälle ohne Verletzten bzw. Toten	-	196	179
Unfälle unter Alkohol / andere berauschende Mittel	-	4	5
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	-	54	48

\* bei einmaliger Zuwiderhandlung keine Verfolgung und Ahndung einer Ordnungswidrigkeit, lediglich Aufforderung zur Handlung

### Personelle Ausstattung Polizei

(Flöha, 2022) /  
(Polizei Sachsen, 2022)

### Ausstattung Feuerwehr

(Flöha, 2022)

### Rettungswesen

(Flöha, 2022)

Tabelle 10:  
Ordnungswidrigkeiten  
2019-2021

(Flöha, 2022)

### 4.3 Polizeiliche Kriminalstatistik

Bei den Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) handelt es sich um objektive Daten, die in diesem Kapitel lediglich tabellarisch und grafisch dargestellt werden. Es erfolgt hier keine eingehende Analyse. Im Kapitel 5 – Bürger:innenbefragung werden dann einzelne Themen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik herausgegriffen und im Vergleich mit den Ergebnissen aus den Fragebögen genauer betrachtet.

#### 4.3.1 Allgemeine Fallzahlen

Die allgemeinen Fallzahlen in Flöha (Tabelle 11) unterliegen einer mittleren Schwankungsbreite und erreichen Werte von 367 Verstößen im Jahr 2020 bis hin zu 432 Verstößen im Jahr 2021, ohne dabei einen Trend zu verfolgen. In Sachsen ist seit 2017 ein allgemein rückläufiger Trend zu erkennen.

Verstöße gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz bilden einen sehr geringen Anteil.

**Tabelle 11: Allgemeine Fallzahlen 2016-2021**

(PKS, 2021) /  
(LKA/ASSKomm, 2021)

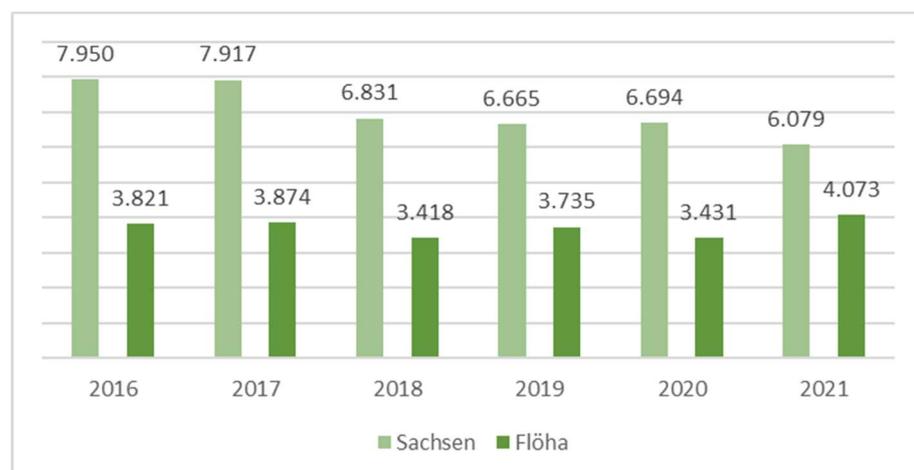
Jahr	Flöha	davon Straftaten gegen Aufenthalt-/ Asyl-/ Freizügigkeitsgesetz	Sachsen	davon Straftaten gegen Aufenthalt-/ Asyl-/ Freizügigkeitsgesetz
2016	419	4	324.736	20.731
2017	422	1	323.136	12.353
2018	368	3	278.796	10.936
2019	402	0	271.796	10.045
2020	367	4	272.588	8.851
2021	432	3	246.615	9.740

Die Häufigkeitszahl gibt die Anzahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner:innen an. Über den Zeitraum 2016 bis 2018 liegt die Häufigkeitszahl der Straftaten in Flöha (Abbildung 12) auf ca. halbem Niveau im Vergleich zu den Werten für den Freistaat Sachsen. Ab 2019 sinken die sächsischen Werte signifikant, wobei dieser Trend in Flöha nicht zum Tragen kommt und die Werte in etwa auf demselben Niveau verbleiben und 2021 ansteigen.

**Abbildung 12: Häufigkeitszahlen Straftaten 2016-2021**

(je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021) /  
(LKA/ASSKomm, 2021)



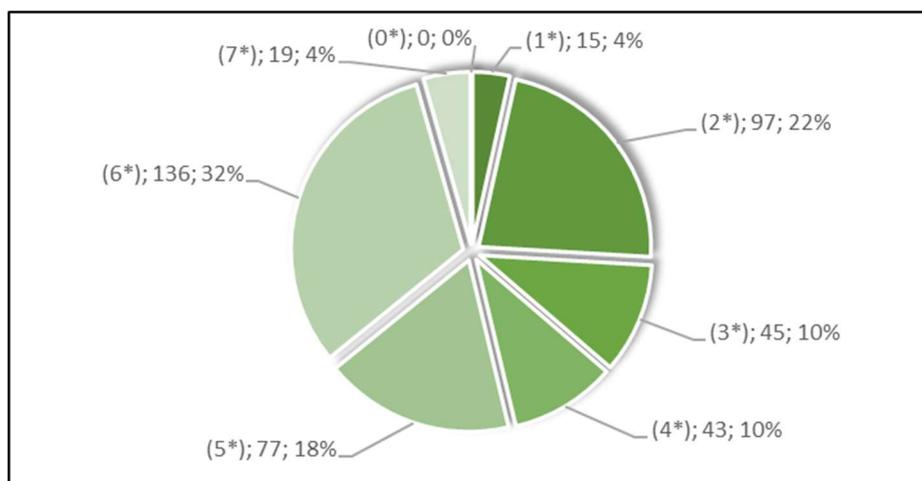
Jeder erfassten Straftat wird in der Kriminalstatistik, basierend auf ihrer Art, ein Straftatenschlüssel zugewiesen. Jede Straftat besitzt eine eindeutige sechsstellige Schlüsselzahl. Straftatenschlüssel werden hierarchisch in Ober- und Untergruppen und darüber hinaus in Summenschlüsseln zusammengefasst. Daraus ergibt sich für Flöha die Zuordnung der für 2020 und 2021 registrierten Straftaten zu den folgenden Obergruppen in Tabelle 12.

Schlüsselzahl *	Straftatenobergruppe	Flöha		Sachsen	
		2020	2021	2020	2021
(0*)	Straftaten gegen das Leben	0	0	139	121
(1*)	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	8	15	3.546	4.709
(2*)	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen persönliche Freiheit	64	97	33.107	30.980
(3*)	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	69	45	43.191	37.308
(4*)	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	39	43	59.479	48.623
(5*)	Vermögens- und Fälschungsdelikte	55	77	44.277	40.198
(6*)	Sonstige Straftaten nach dem StGB	120	136	60.553	56.430
(7*)	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	12	19	28.296	27.755
<b>Gesamt</b>		<b>367</b>	<b>432</b>	<b>272.588</b>	<b>246.124</b>

**Tabelle 12: Erfasste Straftaten nach Straftatenobergruppen in Flöha mit Vergleich zu Sachsen 2020-2021**

(PKS, 2021)

\* Hier handelt es sich um die Schlüsselzahl für eine Straftatenobergruppe. Das Sternchen hinter der ersten Ziffer der jeweiligen Schlüsselzahl dient als Platzhalter für alle möglichen Zahlenkombinationen der sechsstelligen Schlüsselzahl, die zu dieser Obergruppe gehören.



**Abbildung 13: Verteilung der erfassten Fälle nach Straftatenobergruppen 2021 in Flöha**

Beschriftung:

- Schlüsselzahl Obergruppe
- absolute Anzahl der Straftaten je Obergruppe
- %ualer Anteil

(PKS, 2021)

Die Zahlen von Flöha zeigen von 2020 zu 2021 eine Zunahme der Gesamtdelikte um 65 Fälle.

### 4.3.2 Betrachtung der Deliktbereiche entsprechend dem Fragebogen der Bürger:innenumfrage



Die Auswahl der Deliktbereiche und ihre Gruppierungen erfolgte für die folgenden Betrachtungen auf Grundlage des Fragebogens der Bürger:innenbefragung, Abschnitt 5.01 Antwortoptionen A bis S.

Zur besseren Vergleichbarkeit mit der polizeilich erfassten Kriminalitätsbelastung in anderen Städten und dem Freistaat Sachsen insgesamt, wurden in den folgenden Darstellungen die Häufigkeitszahlen (HZ, entspricht den erfassten Straftaten auf 100.000 Einwohner:innen) statt der absoluten Zahlen verwendet.

Hierbei ist zu beachten, dass in Teilgebieten mit sehr niedrigen Einwohner:innenzahlen, wenige Delikte bereits zu sehr hohen Häufigkeitswerten führen. Die genaue Interpretation setzt polizeiliches Fachwissen voraus und ggf. sind weitere Quellen hinzuzuziehen.

Auf den folgenden Seiten werden die für Flöha bereitgestellten Daten für den Zeitraum 2016 bis 2021 betrachtet und mit den Daten für Sachsen verglichen. Für die Jahre 2020 und 2021 erfolgt eine detaillierte Aufschlüsselung nach den definierten Teilgebieten.

#### Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption A

**Tabelle 13: Häufigkeit Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung**

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

#### 4.3.2.1 Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung

Teilgebiet	2020	2021
Teilgebiet 1	281	479
Teilgebiet 2	122	183

Jahr	Flöha	Sachsen
2016	274	448
2017	450	421
2018	316	425
2019	400	413
2020	243	438
2021	415	439

**Abbildung 14: Häufigkeit Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung 2021**

Erläuterung

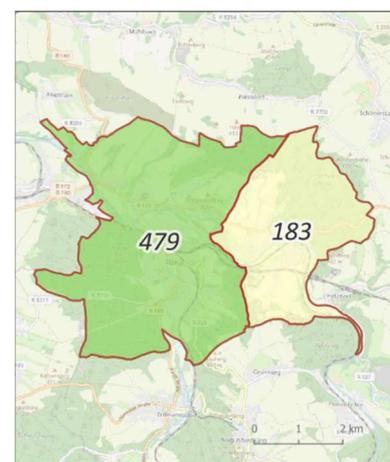
Delikte je 100.000 Ew

- 1 - 200
- 401 - 600

Straftatenschlüssel:

- 232200 Nötigung §240 StGB
- 232300 Bedrohung §241 StGB
- 673000 Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB

Die Straftatenhäufigkeit für Flöha im Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung pendelte über die Jahre 2016 bis 2021 um den Wert für Sachsen. Der Durchschnittswert liegt bei 349 Straftaten je 100.000 Einwohner:innen.



4.3.2.2 Sachbeschädigung

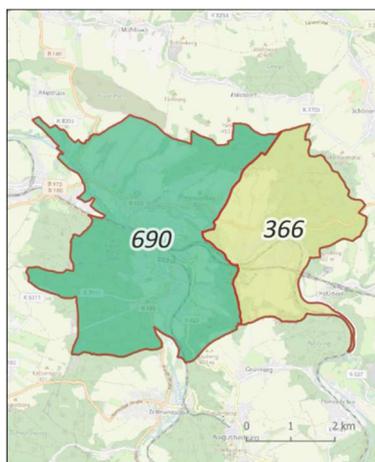
	2020	2021
<b>Teilgebiet 1</b>	701	690
<b>Teilgebiet 2</b>	305	366

Jahr	Flöha	Sachsen
<b>2016</b>	711	860
<b>2017</b>	514	792
<b>2018</b>	632	769
<b>2019</b>	530	777
<b>2020</b>	617	826
<b>2021</b>	622	742

Straftatenschlüssel:

- 674000 Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB

Die Häufigkeitszahlen für den Straftatbestand Sachbeschädigung liegen im Betrachtungszeitraum 2016 bis 2021 unter den Werten für Sachsen. Der Durchschnittswert liegt bei 604 Straftaten je 100.000 Einwohner:innen, wobei Minimal- und Maximalwert auf die aufeinanderfolgenden Jahre 2016 und 2017 fallen.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption B

Tabelle 14: Häufigkeit Deliktbereich Sachbeschädigung

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Abbildung 15: Häufigkeit Deliktbereich Sachbeschädigung 2021

Erläuterung  
Delikte je 100.000 Ew  
201 - 400  
601 - 800

4.3.2.3 Häusliche Gewalt und Körperverletzung

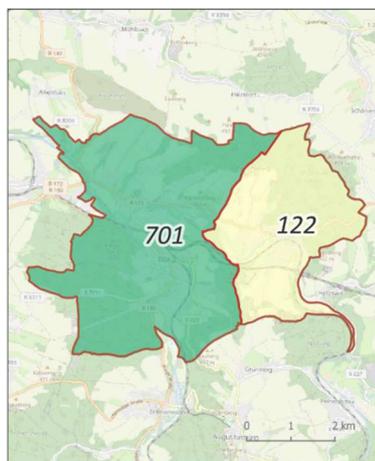
Teilgebiet	2020	2021
<b>Teilgebiet 1</b>	514	701
<b>Teilgebiet 2</b>	61	122

Jahr	Flöha	Sachsen
<b>2016</b>	337	520
<b>2017</b>	220	504
<b>2018</b>	418	515
<b>2019</b>	381	508
<b>2020</b>	421	507
<b>2021</b>	585	457

Straftatenschlüssel:

- 222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a, 231 StGB
- 224000 Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB

Die Häufigkeitswerte für Häusliche Gewalt und Körperverletzung liegen mit Ausnahme des Jahres 2021 und dessen sprunghaften Anstieg im Vergleich zum Vorjahr immer unterhalb der sächsischen Werte. Insgesamt ist eine hohe Schwankungsbreite in der betrachteten Zeitreihe für Flöha zu erkennen.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoptionen C und D

Tabelle 15: Häufigkeit Deliktbereiche Häusliche Gewalt und Körperverletzung

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Abbildung 16: Häufigkeit Deliktbereiche Häusliche Gewalt und Körperverletzung 2021

Erläuterung  
Delikte je 100.000 Ew  
1 - 200  
601 - 800

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption E

Tabelle 16: Häufigkeit Deliktbereich Raub

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

4.3.2.4 Raub

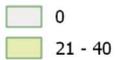
Teilgebiet	2020	2021
Teilgebiet 1	12	35
Teilgebiet 2	0	0

Jahr	Flöha	Sachsen
2016	27	50
2017	9	42
2018	9	41
2019	37	41
2020	9	36
2021	28	33

Abbildung 17: Häufigkeit Deliktbereich Raub 2021

Erläuterung

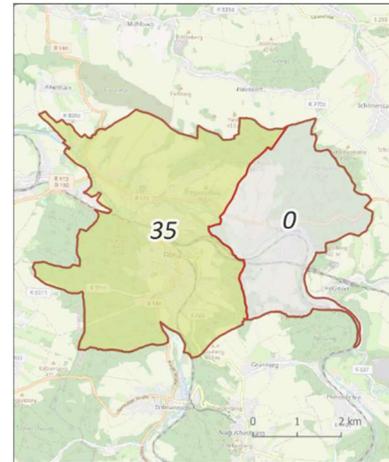
Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

- 210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB

Die Häufigkeitswerte für Raub schwanken im Zeitraum von 2016 bis 2021 stark, wobei sie immer unterhalb der sächsischen Vergleichswerte bleiben. Im Teilgebiet 2 wurden keine Straftaten registriert.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption F

Tabelle 17: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

4.3.2.5 Wohnungseinbruch

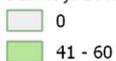
Teilgebiet	2020	2021
Teilgebiet 1	35	47
Teilgebiet 2	0	0

Jahr	Flöha	Sachsen
2016	64	115
2017	55	100
2018	19	98
2019	93	75
2020	28	70
2021	38	49

Abbildung 18: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch 2021

Erläuterung

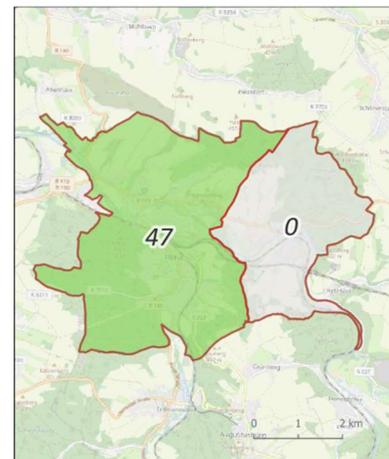
Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

- 435\*00 Wohnungseinbruchdiebstahl §§ 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, 244a StGB

Der Straftatbestand Wohnungseinbruch weist seinen Höchstwert im Jahr 2019 mit 93 Fällen auf je 100.000 Einwohner:innen auf und fiel danach wieder schlagartig auf 28 Fälle je 100.000 Einwohner:innen ab. Im Vergleich zu Sachsen ist mit Ausnahme 2019 eine deutliche Unterschreitung der Häufigkeitswerte festzustellen.



4.3.2.6 Einbruch in Boden- o. Kellerräume o. Waschküche u.ä.

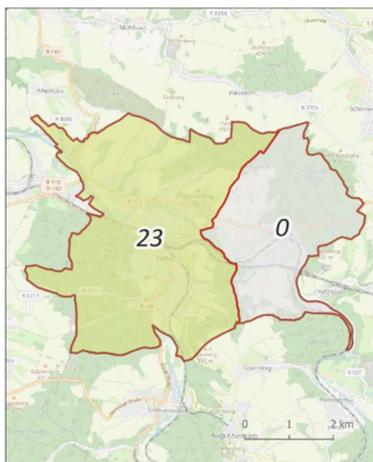
Teilgebiet	2020	2021
Teilgebiet 1	23	23
Teilgebiet 2	0	0

Jahr	Flöha	Sachsen
2016	228	422
2017	18	420
2018	28	346
2019	65	378
2020	19	336
2021	19	287

Straftatenschlüssel:

- 440\*00 Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen

Die Häufigkeitswerte für Einbrüche in Boden-Kellerräume oder Waschküche u.ä. liegen im Vergleich zu Sachsen auf einem sehr niedrigen Niveau. Ausnahme bildet lediglich das Jahr 2016. Straftaten wurden überdies nur für das Teilgebiet 1 gemeldet.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption G

Tabelle 18: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Abbildung 19: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche 2021

Erläuterung  
Delikte je 100.000 Ew  
0  
21 - 40

4.3.2.7 Taschendiebstahl

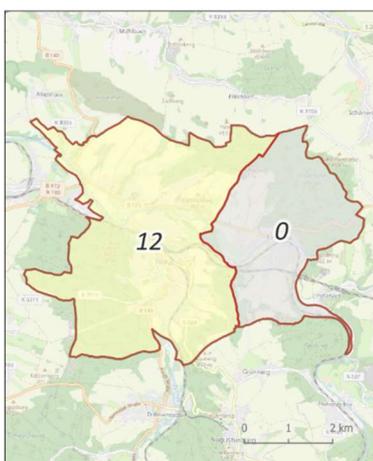
Teilgebiet	2020	2021
Teilgebiet 1	0	12
Teilgebiet 2	0	0

Jahr	Flöha	Sachsen
2016	9	90
2017	9	77
2018	28	67
2019	19	59
2020	0	39
2021	9	32

Straftatenschlüssel:

- \*90\*00 Taschendiebstahl insgesamt

Die Häufigkeitswerte für den Straftatbestand Taschendiebstahl weisen für Flöha sehr geringe Werte auf, welche deutlich unterhalb der sächsischen Werte liegen. Für 2020 wurde keine Straftaten registriert.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption H

Tabelle 19: Häufigkeit Deliktbereich Taschendiebstahl

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Abbildung 20: Häufigkeit Deliktbereich Taschendiebstahl 2021

Erläuterung  
Delikte je 100.000 Ew  
0  
1 - 20

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption I

Tabelle 20: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl von Kraftwagen und -rädern

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

4.3.2.8 Diebstahl von Kraftwagen und -rädern

Teilgebiet	2020	2021
Teilgebiet 1	35	23
Teilgebiet 2	0	0

Jahr	Flöha	Sachsen
2016	36	116
2017	55	94
2018	46	89
2019	46	75
2020	28	74
2021	19	67

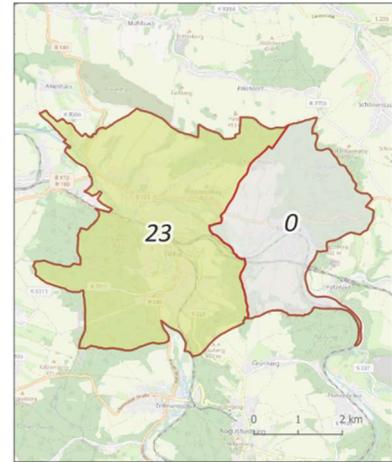
Abbildung 21: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl von Kraftwagen und -rädern 2021

Erläuterung  
Delikte je 100.000 Ew  
0  
21 - 40

Straftatenschlüssel:

- \*\*\*100 Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme
- \*\*\*200 Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Die Häufigkeitswerte für Diebstahl von Kraftwagen und -rädern liegen in den Jahren 2016 bis 2021 für Flöha deutlich unter den Werten für Sachsen, wobei für den Zeitraum 2019 bis 2021 nochmals ein signifikanter Rückgang zu registrieren ist.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption J

Tabelle 21: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl aus Kraftfahrzeugen

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

4.3.2.9 Diebstahl aus Kraftfahrzeugen

Teilgebiet	2020	2021
Teilgebiet 1	140	94
Teilgebiet 2	122	0

Jahr	Flöha	Sachsen
2016	109	392
2017	83	331
2018	102	315
2019	56	292
2020	131	261
2021	75	238

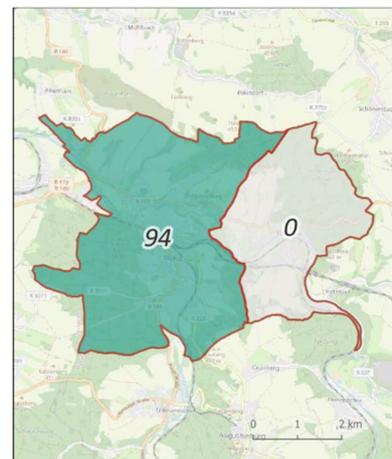
Abbildung 22: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl aus Kraftfahrzeugen 2021

Erläuterung  
Delikte je 100.000 Ew  
0  
81 - 100

Straftatenschlüssel:

- \*50\*00 Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen

Die Häufigkeit von Diebstählen aus Kraftfahrzeugen schwankt im Betrachtungszeitraum ohne erkennbaren rückläufigen Trend wie in Sachsen. Insgesamt ergeben sich jedoch signifikant geringere Häufigkeitszahlen und im Jahr 2021 wurden in Teilgebiet 2 keine Diebstähle aus einem Auto erfasst.



4.3.2.10 Fahrraddiebstahl

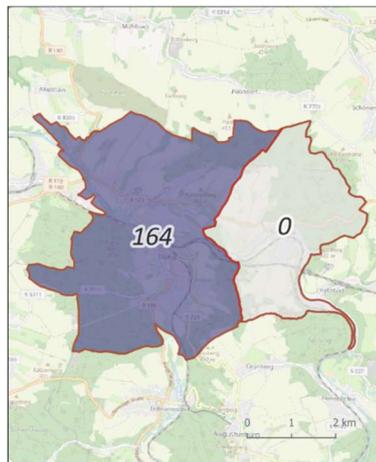
Teilgebiet	2020	2021
Teilgebiet 1	164	164
Teilgebiet 2	0	0

Jahr	Flöha	Sachsen
2016	119	509
2017	64	483
2018	74	465
2019	102	515
2020	131	473
2021	132	415

Straftatenschlüssel:

- \*\*\*300 Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Die Häufigkeitswerte für Fahrraddiebstähle in Flöha verzeichneten ihr Minima im Jahr 2017 und stiegen danach bis zum Maxima mit 132 Delikten je 100.000 Einwohner:innen im Jahr 2021 an. Im Vergleich zu Sachsen sind die Häufigkeitswerte ca. drei- bis viermal niedriger.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption K

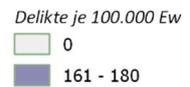
Tabelle 22: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Abbildung 23: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl 2021

Erläuterung



4.3.2.11 Anderer Diebstahl

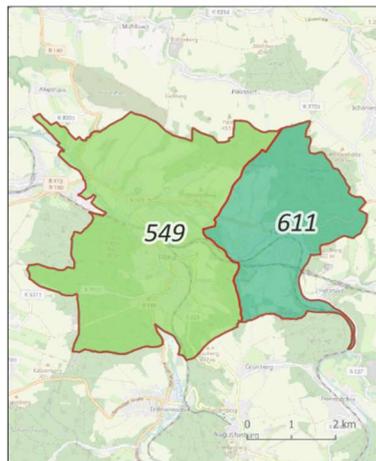
Teilgebiet	2020	2021
Teilgebiet 1	713	549
Teilgebiet 2	611	611

Jahr	Flöha	Sachsen
2016	666	1.733
2017	1.083	1.594
2018	483	1.400
2019	669	1.333
2020	673	1.269
2021	537	1.032

Straftatenschlüssel:

- \*\*\*\*00 Diebstahl ohne Delikte aus Abschnitt 4.3.2.5 bis 4.3.2.10

Die Häufigkeit anderer Diebstähle erreichte in Flöha seinen Maximalwert im Jahr 2017. Für den Betrachtungszeitraum 2016 bis 2021 wurden im Mittel 685 Delikte pro 100.000 Einwohner:innen registriert. Die Werte liegen im Vergleich zu Sachsen in den letzten drei Jahren etwa auf halbem Niveau.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption L

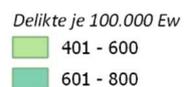
Tabelle 23: Häufigkeit Deliktbereich Anderer Diebstahl

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Abbildung 24: Häufigkeit Deliktbereich Anderer Diebstahl 2021

Erläuterung



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption M und N

Tabelle 24: Häufigkeit Deliktbereich Trickbetrug/ anderer Betrug

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

4.3.2.12 Trickbetrug/anderer Betrug

Teilgebiet	2020	2021
Teilgebiet 1	526	690
Teilgebiet 2	61	305

Jahr	Flöha	Sachsen
2016	748	1.055
2017	679	1.563
2018	697	825
2019	548	752
2020	430	839
2021	613	759

Abbildung 25: Häufigkeit Deliktbereich Trickbetrug/ anderer Betrug 2021

Erläuterung

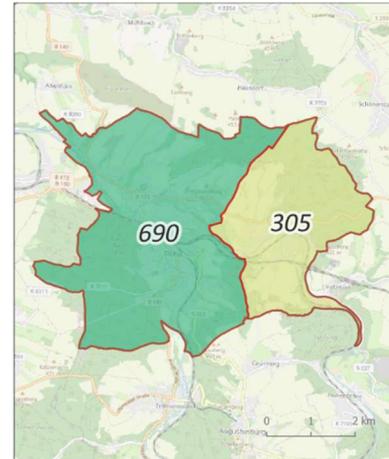
Delikte je 100.000 Ew

- 201 - 400
- 601 - 800

Straftatenschlüssel:

- 510000 Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a-e StGB

Die Betrugs kriminalität ist in Flöha von 2016 bis 2020 tendenziell rückläufig gewesen. Im Jahr 2021 kam es wieder zu einem sprunghaften Anstieg, der maßgeblich mit einer Verfünffachung der Delikte in Teilgebiet 2 in Zusammenhang steht. Im sächsischen Vergleich liegen die Häufigkeitszahlen für Flöha stets niedriger.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption O

Tabelle 25: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

4.3.2.13 Computerkriminalität

Teilgebiet	2020	2021
Teilgebiet 1	12	23
Teilgebiet 2	0	61

Jahr	Flöha	Sachsen
2016	27	75
2017	64	89
2018	9	78
2019	56	65
2020	9	76
2021	28	82

Abbildung 26: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität 2021

Erläuterung

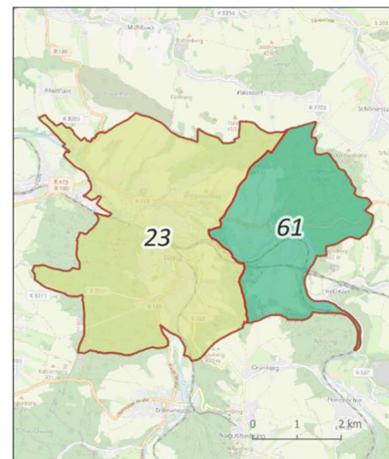
Delikte je 100.000 Ew

- 21 - 40
- 61 - 80

Straftatenschlüssel:

- 897000 Computerkriminalität

Die Straftatenhäufigkeit im Deliktbereich Computerkriminalität schwankt im Betrachtungszeitraum deutlich von Minimalwerten von 9 Fällen je 100.000 Einwohner:innen in den Jahren 2018 und 2020 bis hin zu 64 Fällen je 100.000 Einwohner:innen in 2017. Ebenso wie bei den sächsischen Vergleichswerten ist kein genereller Trend bei der Entwicklung der Häufigkeitszahlen zu erkennen.



4.3.2.14 Vergewaltigung / versuchte Vergewaltigung / sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung

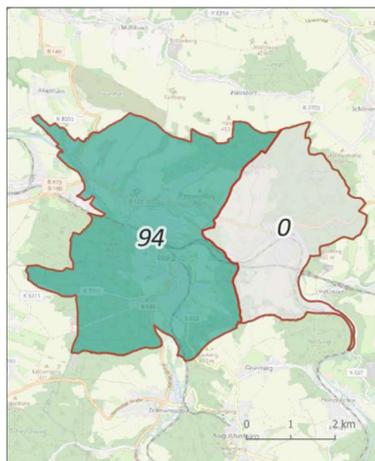
Teilgebiet	2020	2021
Teilgebiet 1	12	94
Teilgebiet 2	0	0

Jahr	Flöha	Sachsen
2016	18	23
2017	0	31
2018	46	39
2019	46	36
2020	9	37
2021	75	38

Straftatenschlüssel:

- 110000 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i, 184j StGB
- 132000 Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB

Die Häufigkeitswerte im Deliktbereich weisen in Flöha für die Jahre 2016 bis 2021 eine große Schwankungsbreite auf. Für das Jahr 2017 wurden keine Fälle registriert. Hingegen liegen die Delikte je 100.000 Einwohner für die Jahre 2018 und 2019 über den sächsischen Vergleichswerten und weisen für das Jahr 2021 einen ca. doppelt so hohen Wert wie in Sachsen auf.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption P und Q

Tabelle 26: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung/sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Abbildung 27: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung/sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung 2021

Erläuterung  
Delikte je 100.000 Ew  
0  
81 - 100

4.3.2.15 Stalking

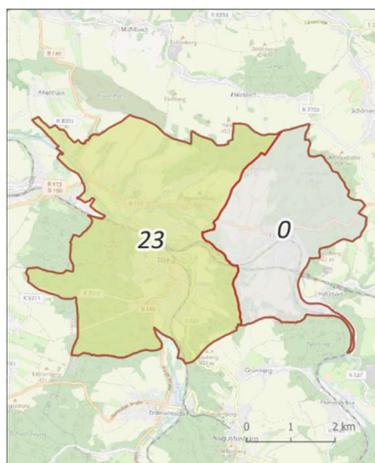
Teilgebiet	2020	2021
Teilgebiet 1	21	23
Teilgebiet 2	0	0

Jahr	Flöha	Sachsen
2016	9	29
2017	18	26
2018	9	26
2019	19	26
2020	9	27
2021	19	27

Straftatenschlüssel:

- 232400 Nachstellung (Stalking) gemäß § 238 StGB

Die durchschnittliche Häufigkeit von Straftaten im Bereich Stalking (Nachstellung von Personen) pendelt für den Betrachtungszeitraum 2016 bis 2021 zwischen 9 und 19 Fällen je 100.000 Einwohner:innen und bleibt damit unterhalb der Werte für Sachsen. In den vergangenen zwei Jahren wurden für das Teilgebiet 2 keine Delikte registriert.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption R

Tabelle 27: Häufigkeit Deliktbereich Stalking

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Abbildung 28: Häufigkeit Deliktbereich Stalking 2021

Erläuterung  
Delikte je 100.000 Ew  
0  
21 - 40

## 4.3.2.16 Rauschgift

Tabelle 28: Häufigkeit  
Deliktbereich Rauschgift(Fälle je 100.000  
Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Teilgebiet	2020	2021
Teilgebiet 1	47	129
Teilgebiet 2	0	0

Jahr	Flöha	Sachsen
2016	91	240
2017	165	299
2018	167	324
2019	158	319
2020	37	347
2021	113	355

Abbildung 29: Häufigkeit  
Deliktbereich Rauschgift 2021

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

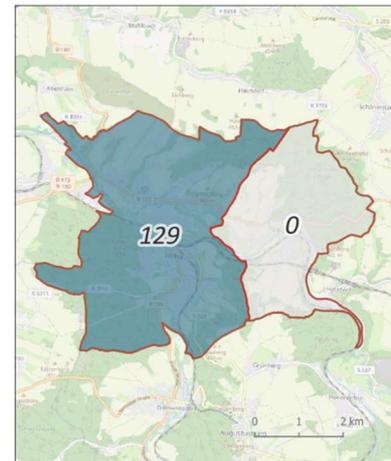
- 730000 Rauschgiftdelikte

Die Straftatenhäufigkeit im Bereich Rauschgiftkriminalität pendelt im Betrachtungszeitraum um einen Mittelwert von 122 Delikten und liegt deutlich unter den sächsischen Werten. In Sachsen ist ein kontinuierlicher Anstieg der erfassten Fälle zu beobachten.

Die Rauschgiftkriminalität ist klassische Dunkelfeldkriminalität. Fast alle Straftaten, die in diesen Bereich fallen, sind der Kategorie der sog. Kontrolldelikte zuzuordnen. Kontrolldelikte gehen in die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) typischerweise nicht aufgrund von Anzeigen durch Betroffene, sondern überwiegend durch selbstständiges Handeln von Ermittlungsbehörden ein. Das bedeutet: je intensiver die behördlichen Überprüfungen und Ermittlungen in diesem Deliktbereich an einem bestimmten Ort sind, desto mehr Fälle werden an diesem Ort aufgedeckt.

In der PKS ist zwingend ein Handlungs-/Tatort zu erfassen, in Fällen der Rauschgiftdelikte handelt es sich hierbei meist um den Ort der polizeilichen Kontrolle bzw. Feststellung. Eine räumliche Konzentration der Fallzahlen ergibt sich demnach vor allem durch Kontrollen an Orten des Konsums, des Verkaufs und der Einfuhr von Rauschgift, welche der Polizei/dem Zoll bereits bekannt sind und gute Kontrollmöglichkeiten bieten (z.B. Parkplätze an Bundesstraßen in Grenznähe). Auch werden insbesondere für den internationalen Handel mit Betäubungsmitteln häufig die vorhandenen legalen Warenvertriebswege genutzt, somit ist an regionalen Waren- und Verteilzentren mit erhöhten Feststellungen zu rechnen (z.B. DHL-Hub Flughafen Leipzig-Halle). Weiterhin erbringen die kriminalpolizeilichen Ermittlungen zu örtlichen Rauschgiftstrukturen meist umfangreiche Erkenntnisse zu weiteren örtlichen Tatbeteiligten, welche wiederum gesondert durch die Ermittlungsbehörden angezeigt und verfolgt werden müssen.

Es liegt jedoch auf der Hand, dass Konsum, Verkauf und Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht unerheblichem Umfang auch an anderen Orten stattfinden. Die Erfassung dieser anderen Orte ist aufgrund des weitgehenden Wegfallens der Erkenntnisquelle private Anzeigeerstattung (weder Konsumenten, Dealer noch Importeure neigen zur Selbstanzeige) im Vergleich zu den anderen in



diesem Bericht dargestellten Deliktfeldern eine besondere Herausforderung. Auf eine grafische Darstellung analog zu den anderen Straftatenschlüsseln wird daher verzichtet.

Die Darstellung der Rauschgiftkriminalität als Fallzahl für die gesamte Kommune soll den kommunalen und polizeilichen Verantwortungsträgern unter strikter Beachtung der o.g. Bewertungsparameter lediglich als Orientierungshilfe in diesem Deliktbereich dienen, um die möglicherweise vorhandenen Wahrnehmungen der Befragten (siehe Kapitel 5 und 6) einordnen zu können.

## 4.4 Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

### 4.4.1 Allgemeine Fallzahlen

**100% politisch motivierter Kriminalität aus dem Phänomenbereich Rechts in den Jahren 2016 und 2018**

Politisch motivierte Kriminalität wurde in Flöha im Zeitraum 2016 bis 2018 von Straftaten aus dem Phänomenbereich Rechts geprägt mit jeweils 100% für die Jahre 2016 und 2018. Im Jahr 2019 ergab sich ein Mix aus Straftaten in den Phänomenbereichen religiöse Ideologie, Links und Rechts. Das Jahr 2021 ist mit mehr als doppelt so vielen Straftaten als die jeweils vorangegangenen Jahre im Betrachtungszeitraum gekennzeichnet, wobei ca. zwei Drittel dem Phänomenbereich Rechts und ein Drittel dem Phänomenbereich Links zuzuordnen ist.

Bis 2016 wurden die von Ausländern verübten PMK-Delikte im Phänomenbereich „Ausländerkriminalität“ zusammengefasst betrachtet (A gesamt). Ab 2017 erfolgte sowohl eine Differenzierung als auch eine Erweiterung dieser Gruppe. Nunmehr wird in durch „Ausländische Ideologie“ (AI) sowie „Religiöse Ideologie“ (RI) motivierte Straftaten unterschieden, wohingegen die Staatsangehörigkeit der Täter unerheblich ist.

Abbildung 30: PMK gesamt



(LKA/ASSKomm, 2021)

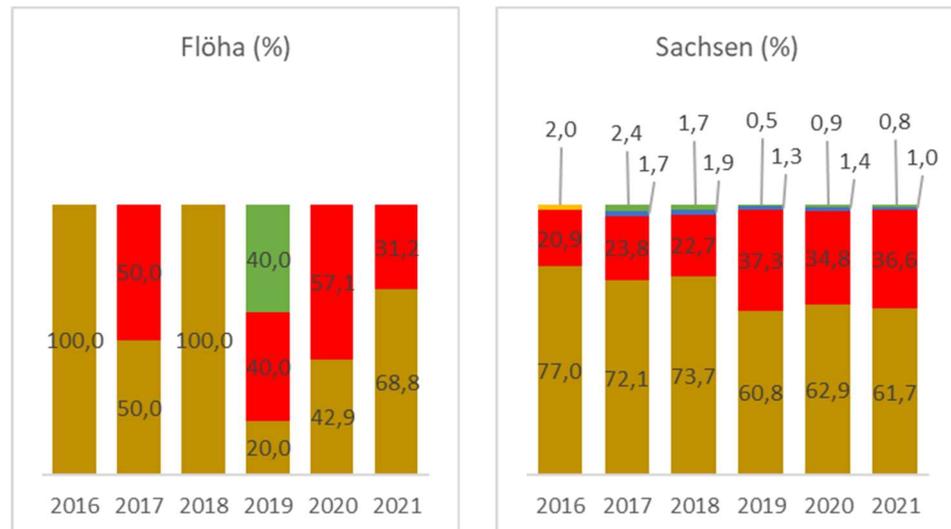


Tabelle 29: PMK gesamt (Anzahl Straftaten)

(LKA/ASSKomm, 2021)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Flöha</b>	5	4	7	5	7	16
<b>Sachsen</b>	3.204	2.806	3.092	3.710	3.363	3.044

### 4.4.2 Gewaltdelikte

Politisch motivierte Gewaltdelikte in Flöha wurden ausschließlich für die Jahre 2017 und 2018 registriert und weisen mit insgesamt 3 Delikten einen geringen Wert auf. Die Delikte sind zu einem Drittel aus dem Phänomenbereich Links und zu zwei Drittel aus dem Phänomenbereich Rechts.

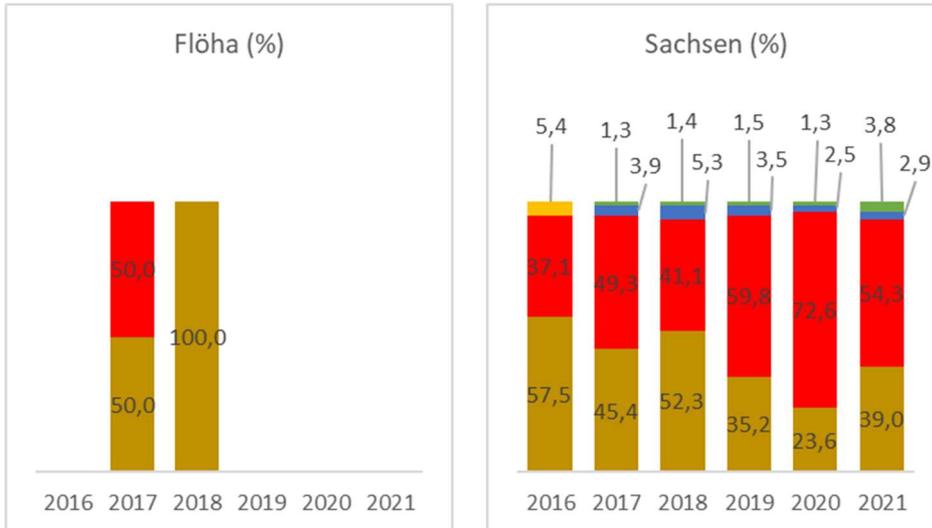


Abbildung 31: Gewaltdelikte

- RI
- AI
- A gesamt
- nicht zuzuordnen
- links
- rechts

(LKA/ASSKomm, 2021)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Flöha	0	2	1	0	0	0
Sachsen	280	229	285	199	318	210

Tabelle 30: Gewaltdelikte gesamt (Anzahl Straftaten)

(LKA/ASSKomm, 2021)

#### 4.4.3 Propagandadelikte

Durch Täter:innen aus dem Phänomenbereich Rechts verübte Propagandadelikte machen 100 Prozent der Straftaten in Flöha für den Betrachtungszeitraum 2016 bis 2021 aus mit Ausnahme des Jahres 2020. Dies deckt sich mit der allgemeinen Statistik für ganz Sachsen wie auch in Sachsen insgesamt in diesem Bereich.

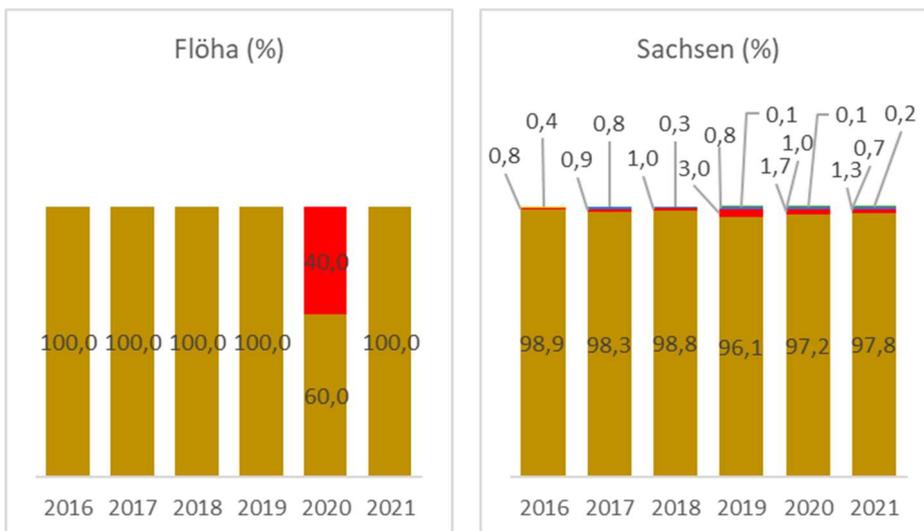


Abbildung 32: Propagandadelikte

- RI
- AI
- A gesamt
- nicht zuzuordnen
- links
- rechts

(LKA/ASSKomm, 2021)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Flöha	3	1	5	8	5	9
Sachsen	1.405	1.334	1.563	1.647	1.562	1.241

Tabelle 31: Propagandadelikte gesamt (Anzahl Straftaten)

(LKA/ASSKomm, 2021)

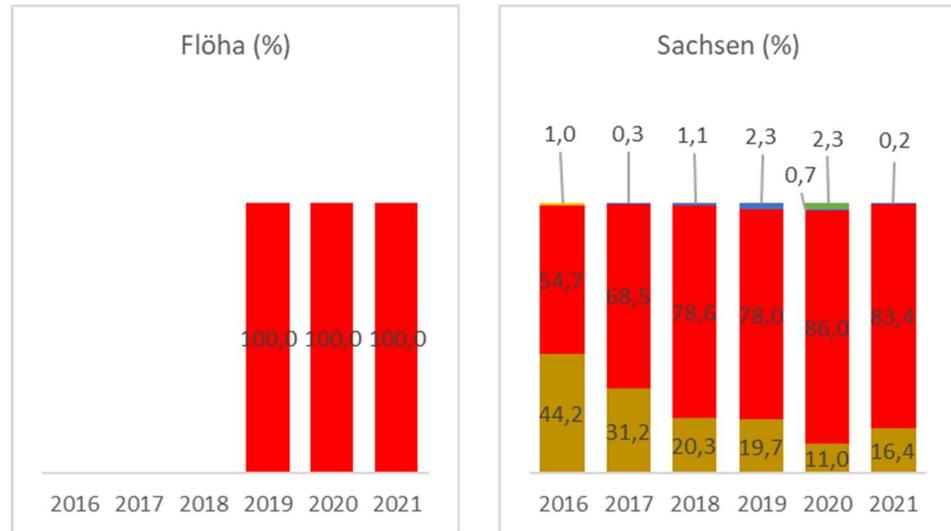
#### 4.4.4 Sachbeschädigung/Graffiti

Die Anzahl erfasster Straftaten von Sachbeschädigung, einschließlich Graffiti, ist in Flöha mit insgesamt 4 Delikten im Betrachtungszeitraum sehr gering. Dabei weisen alle Fälle einen Hintergrund aus dem Phänomenbereich Links auf.

**Abbildung 33:**  
Sachbeschädigung/Graffiti

- RI
- AI
- A gesamt
- nicht zuzuordnen
- links
- rechts

(LKA/ASSKomm, 2021)



**Tabelle 32:**  
Sachbeschädigung/ Graffiti –  
gesamt (Anzahl Straftaten)

(LKA/ASSKomm, 2021)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Flöha</b>	0	0	0	1	2	1
<b>Sachsen</b>	477	346	364	432	566	439

#### 4.5 Vorangegangene Untersuchungen und laufende Projekte

Seit 2020 läuft das Projekt "Bunte Buswartehallen", das darauf abzielt, bestehende Wartehallen zu gestalten, um gegen Vandalismus vorzugehen. Darüber hinaus gibt es eine aktive Zusammenarbeit durch den GVD mit den Polizeirevieren Mittweida und Freiberg und deren Bürgerpolizisten sowie mit verschiedenen Trägern im Stadtgebiet, was die Netzwerkbildung in Flöha fördert. Eine Kooperation mit der AWO ist im Jahr 2022 geplant mit dem Ziel einer Jugendbefragung. Weiterhin läuft die Verständigung mit der Stadtverwaltung über die Schaffung eines „Platzes für die Jugend“.

Das 2020 gestartete Pilotprojekt zur Schaffung des „Interkommunalen Gemeindevollzugsdienstes (GVD)“ hat sich zwischenzeitlich erfolgreich etabliert.

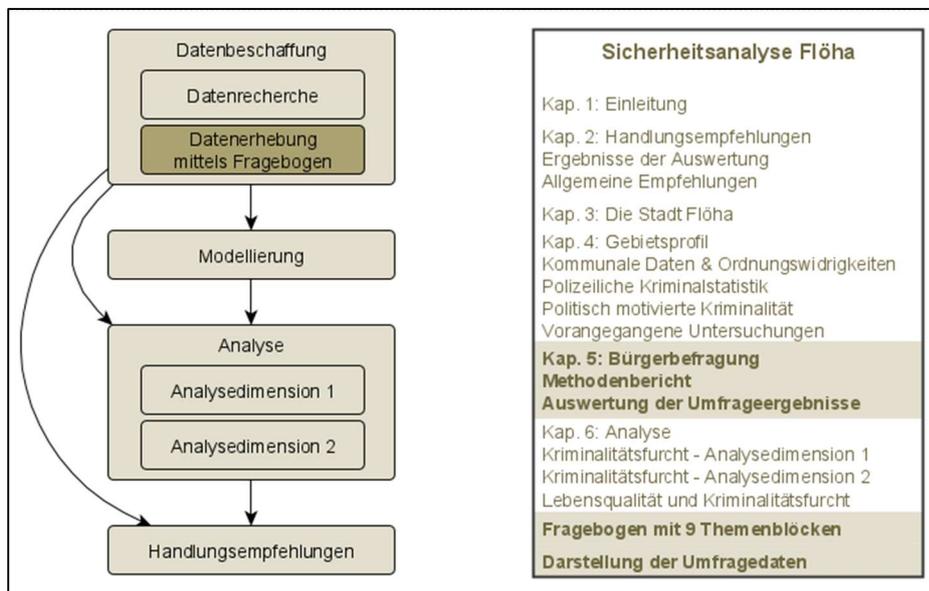


## 5 Bürger:innenbefragung

### 5.1 Methodenbericht

Für die Sicherheitsanalyse werden in erster Linie Daten herangezogen, die mit einer schriftlich – mit wahlweise postalischer oder internet-basierter Teilnahme – durchgeführten Bürger:innenbefragung erhoben wurden. Diese Befragungsdaten wurden durch umfangreiche Daten aus anderen Quellen ergänzt, die sich unter anderem auf Ehrenamt und Vereinslandschaft, Ressourcen im Bildungswesen, Personal und Ressourcen von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Ausstellungen kleiner Waffenscheine, Präventionsaktivitäten verschiedener Stellen in der Vergangenheit, Informationen zu politisch motivierter Kriminalität, Daten aus der polizeilichen Kriminalstatistik sowie Daten der Polizei und des Ordnungsamts zu Ordnungswidrigkeiten bezogen. Diese Daten fanden entweder Eingang in das Gebietsprofil, wurden bei Eignung<sup>4</sup> in der empirischen Analyse verwendet, oder dienten als Hintergrund- und Rahmeninformationen bei der Interpretation und Einordnung der empirischen Ergebnisse sowie der Ableitung und Formulierung von Handlungsempfehlungen.

Während der Darstellung der Umfrageergebnisse und der Analyse werden Ergebnisse, die für die Handlungsempfehlungen als Grundlage dienen, hervorgehoben. Diese Hervorhebungen werden zusätzlich mit einem Handsymbol am Rand gekennzeichnet und dienen als direkter Verweis zu den dem Bericht vorangestellten Handlungsempfehlungen in Kapitel 2.



**Abbildung 34:**  
**Sicherheitsanalyse Flöha:**  
**Datenerhebung**

Für die anonyme Bürger:innenbefragung in Flöha wurden 1.000 Personen angeschrieben. Dabei wurde eine einstufige geschichtete Zufallsstichprobe

<sup>4</sup> Eine der Anforderungen hier ist die Variation über die für die Analyse im Einvernehmen mit der Stadtverwaltung definierten Teilgebiete der Stadt. Liegen die Daten nur auf Ebene der Stadt insgesamt oder bspw. des Landkreises vor, können sie nicht zur Erklärung teilgebiets-spezifischer Phänomene bzw. von Unterschieden zwischen den Teilgebieten herangezogen werden. Jedoch können sich auch diese Daten unter Umständen für eine später geplante städteübergreifende Betrachtung als ergänzende Analyse-Variablen als geeignet erweisen.

gezogen. Die Schichten für die Stichprobe bildeten die Klassifizierungen Geschlecht, Altersklasse und Stadtraum. Aufgrund der zum Teil sensiblen Fragen wurden Personen unter 18 Jahren aus rechtlichen und ethischen Gründen von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Teilgebiete, wie sie bereits im vorangegangenen Kapitel beschrieben wurden, wurden in Absprache mit der Stadtverwaltung Flöha definiert.

#### Bruttostichprobe

Für jede dieser Schichten wurde eine Zufallsstichprobe entsprechend der Verteilung der Ausprägung dieser Schicht in der Bevölkerung gezogen. Dadurch wurde gewährleistet, dass die Stichprobe die Verteilung in der Bevölkerung widerspiegelt. Diese Stichprobe bildet die Bruttostichprobe.

#### Nettostichprobe

Erwartungsgemäß haben nicht alle angeschriebenen Personen letztendlich an der Befragung teilgenommen. Um über- oder unterrepräsentierte Gruppen rechnerisch angleichen zu können, wurde eine Gewichtung der Stichprobe vorgenommen.

## 5.2 Auswertung der Umfrageergebnisse

In der nachfolgenden Darstellung der Daten zu der Bürger:innenbefragung in diesem Kapitel muss berücksichtigt werden, dass diese Daten zunächst ungewichtet dargestellt werden. Die Grafiken zeigen die Zahlen, die aus der Bürger:innenbefragung hervorgegangen sind. Dabei wird zunächst **kein Rückschluss auf die tatsächliche räumliche Verteilung in Flöha** gezogen. Dieser Umstand ist wichtig, da sich die Anteile einzelner Untersuchungseinheiten (z.B. nach Geschlecht) bei den Teilnehmer:innen der Befragung von den tatsächlichen Anteilen in der Bevölkerung unterscheiden können.

In diesem Kapitel werden die deskriptiven Daten zur Bürger:innenbefragung in Flöha dargestellt. Die Daten dienen dazu, die Ergebnisse der Analyse in Kapitel 6 besser einordnen zu können. Hierbei können nicht alle Daten, die abgefragt wurden, visualisiert und erläutert werden. Die Auswahl der Befragungsergebnisse, die genauer untersucht werden, richtet sich nach den theoretischen Grundlagen, nach anderen Studien, die zum gleichen Thema arbeiteten, sowie nach Auffälligkeiten in den Befragungsergebnissen, die eine Untersuchung förderlich erscheinen ließen.

In der Befragung wurden Fragen zu zehn verschiedenen Themenbereichen gestellt, die in Tabelle 33 zusammengefasst sind und in einer Tabelle dargestellt werden, die am Rande zu jedem neuen Themengebiet dieses Kapitels abgebildet ist. Das jeweilige Themengebiet wird entsprechend farblich hervorgehoben. Die Tabelle dient in diesem Kapitel als Orientierungspunkt für die Verknüpfung vom Inhalt des Berichts zu den im Fragebogen gestellten Fragen.

### Themengebiete des Fragebogens

Themengebiet 1	Lebensqualität
Themengebiet 2	Sicherheitsgefühl
Themengebiet 3	Beeinträchtigung und Unwohlsein
Themengebiet 4	Präsenz Sicherheitskräften
Themengebiet 5	Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
Themengebiet 6	Nachbarschaft
Themengebiet 7	Corona <sup>5</sup>
Themengebiet 8	Politisches Interesse
Themengebiet 9	Sonstiges in Flöha
Themengebiet 10	Statistische Angaben

**Tabelle 33: Themengebiete des Fragebogens**

Zunächst werden grundlegende demografische Informationen zu den Befragten dargestellt, um die nachfolgenden Ergebnisse der Bürger:innenbefragung besser einordnen zu können (Themengebiet 10 aus dem Fragebogen). Daran schließt sich die Untersuchung derjenigen Faktoren an, die als zentrale erklärende oder zu erklärende Themen in die Analyse eingehen. Daher werden die Lebensqualität sowie das Sicherheitsgefühl, die Kriminalitätserfahrung und die Wahrscheinlichkeit zur Opferwerdung bei den Teilnehmer:innen in einem zweiten Schritt dargestellt (Themengebiet 2 und 5 aus dem Fragebogen). Zuletzt werden weitere Fragen aus den jeweiligen Themengebieten des Fragebogens untersucht, die als mögliche erklärende Faktoren in die spätere Analyse eingehen sowie zur Darstellung der Befragungsergebnisse dienen (Themengebiete 3, 4, 6, 7, 8 und 9).

#### 5.2.1 Demografische Grundlagendaten

Nicht alle Teilnehmer:innen haben zu jeder Frage eine Angabe gemacht. Daher kann sich die Zahl der Angaben – der sog. Beobachtungen – von Frage zu Frage unterscheiden. Dies entspricht in den wenigsten Fällen der gesamten Teilnehmer:innenzahl.

In diesem Abschnitt werden Angaben zu Alter, Geschlecht, Einkommen, (Aus-) Bildung und Tätigkeiten der Teilnehmer:innen untersucht. Das Merkmal „Alter“ wird zur besseren Vergleichbarkeit mit der späteren Analyse in vier Klassen unterteilt und die Ortsteile werden in die definierten Teilgebiete zusammengefasst.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

<sup>5</sup> Hier wurden die Teilnehmer:innen zum Einfluss durch die Corona-Pandemie auf das Sicherheitsgefühl und die Lebensqualität befragt.



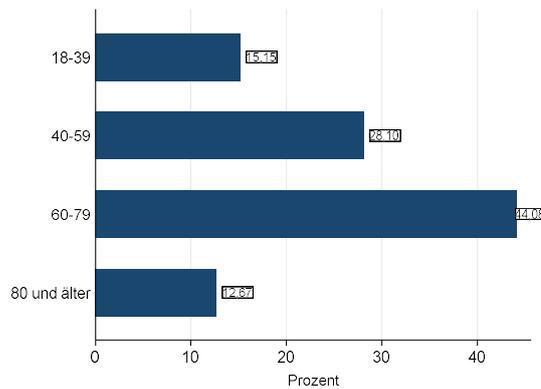
**Handlungsempfehlung 2.1 a)**

**Altersklasse**

**Abbildung 35: Anteile der Altersgruppen**

An der Befragung nahmen insgesamt 375 Personen teil, wovon 53,6 % weiblich und 46,1 % männlich sind (eine Person gab „Divers“ an). Damit haben 37,5 % der angeschriebenen Bürger:innen an der Befragung teilgenommen.

Der Großteil der Teilnehmer:innen ist in der Gruppe der 60-79-Jährigen (44 %) (siehe Abbildung 35). Der Mittelwert zeigt, dass die Teilnehmer:innen im Schnitt leicht älter als 60 Jahre sind.

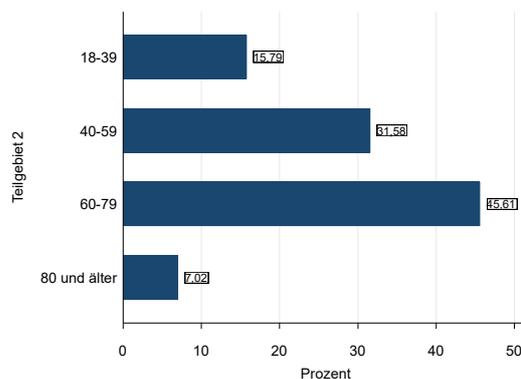
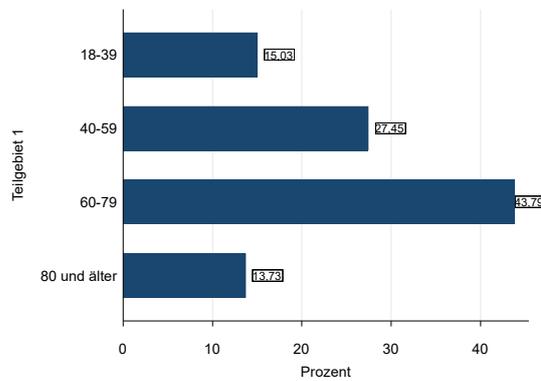


Zur besseren Übersicht bei der Betrachtung über die Teilgebiete ist die Übersichtskarte Flöhas mit den Teilgebieten aus dem Gebietsprofil am Rand dargestellt. Betrachtet man die Altersgruppen über die Teilgebiete, weist das Teilgebiet 1 ein leicht höheres durchschnittliches Alter der Teilnehmer:innen auf.

**Abbildung 36: Verteilung der Altersgruppen in den Teilgebieten**



**Aufteilung der Teilgebiete in Flöha aus Gebietsprofil**

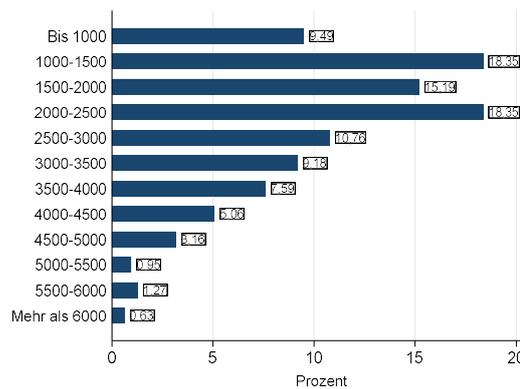




**Einkommen**

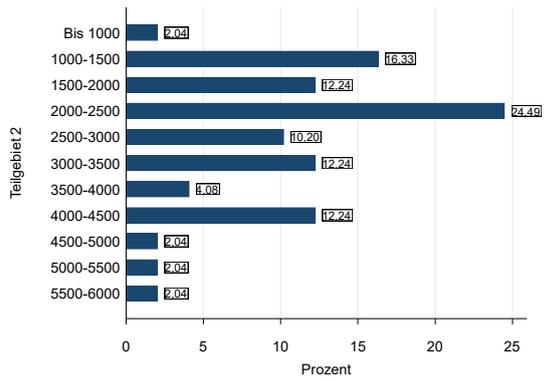
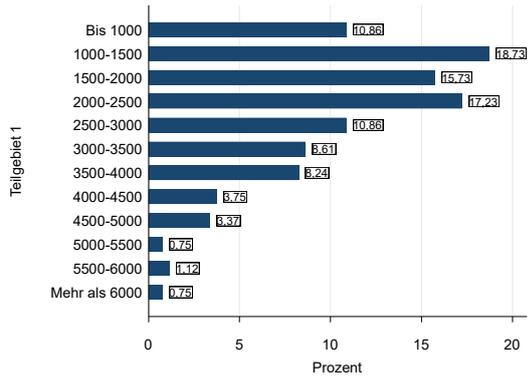
Die Verteilung der **Einkommen** ist in Abbildung 37 dargestellt. Hier zeigt sich, dass mit jeweils 18,3 % die meisten Teilnehmer:innen ein Haushaltseinkommen von 1.000-1.500€ netto, bzw. 2.000-2.500€ netto, erzielen, gefolgt von Teilnehmer:innen in der Einkommensgruppe von 1.500-2.000€ (15,1 %). 9,4 % der Teilnehmer:innen finden sich in der Einkommensgruppe bis 1000€ netto. Da die Haushaltseinkommensgruppen keine genauen Werte angeben, sondern Einkommensbereiche (1.000-1.500€ etc.), beschreibt der Mittelwert die Tendenz zu einer Einkommensgruppe. Der Mittelwert der Einkommen liegt über der Einkommensgruppe 2.000-2.500€ und gibt an, dass die Teilnehmer:innen zahlenmäßig im Schnitt stärker in den Gruppen unter 2.000-2.500€ vertreten sind als in den Einkommensgruppen über 2.000-2.500€.

**Abbildung 37:**  
Einkommensverteilung



Die Verteilung der Einkommen unter den Teilnehmer:innen nach Teilgebieten ist in Abbildung 38 dargestellt. Bei der Betrachtung der Einkommen in den jeweiligen Teilgebieten sind Unterschiede erkennbar. Die Teilnehmer:innen des Teilgebietes 2 sind im Durchschnitt zahlenmäßig stärker in höheren Einkommensgruppen vertreten im Vergleich zu Teilnehmer:innen des Teilgebietes 1.

Abbildung 38: Anteile der Einkommensgruppen in den Teilgebieten



**Bildungsgrad**

Der Großteil der Teilnehmer:innen (83,4 %) gab an, einen Realschulabschluss oder Abitur zu haben. 1,7 % der Teilnehmer:innen kreuzten an, entweder noch zur Schule zu gehen oder nicht mehr zur Schule zu gehen und keinen Schulabschluss zu haben.

**Tabelle 34: Schulabschluss der Teilnehmer:innen**

Schulabschluss	Anzahl	Prozent
Realschulabschluss, Mittlere Reife, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse	183	52,14
Abitur, Hochschulreife, Fachabitur, Fachhochschulreife, Abschluss einer erweiterten Oberschule (EOS) oder Berufsausbildung mit Abitur	110	31,34
Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. Klasse	42	11,97
Habe die Schule abgeschlossen, und zwar: Sonderschulabschluss, Abschluss der Förderschule	8	2,28
Gehe nicht mehr zur Schule, habe keinen Schulabschluss	4	1,14
Gehe noch zur Schule	2	0,57
Ausländischer Schulabschluss, keinem deutschen zuzuordnen	2	0,57

In Tabelle 35 sind die höchsten beruflichen Abschlüsse der Teilnehmer:innen abgebildet. Die Ergebnisse zeigen, dass die meisten Teilnehmer:innen angegeben haben, eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildung zu haben. 18,4 % haben demnach einen Hochschul-, Universitäts- oder Fachhochschulabschluss. 19,8 % haben einen Berufsausbildungsabschluss und weitere 9,7 % einen Meister. 1,7 % haben keinen Berufsabschluss.

**Tabelle 35: Höchster Beruflicher Ausbildungsabschluss**

Höchster Beruflicher Bildungsabschluss	Anzahl	Prozent
Abschluss einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung (Gesellen-, Facharbeiter-, Fachangestelltenprüfung (m/w/d))	144	42,35
Abschluss einer schulischen Berufsausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Verwaltungsfachschule, Schule im Bereich des Gesundheitswesens)	53	15,59
Hochschul- bzw. Universitätsabschluss	47	13,82
Meister-, Techniker-, Fachwirtprüfung (m/w/d) oder Abschluss einer Fachschule der DDR	43	12,65
Abschluss einer Fachhochschule (einschließlich ähnlichen Einrichtungen wie Verwaltungsfachhochschule, Berufsakademie, Ingenieurschule)	30	8,82
Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss	10	2,94
Beamtenausbildung (m/w/d) für den einfachen oder mittleren Dienst des öffentlichen Dienstes	4	1,18
Bin noch im Studium	4	1,18
Anderer beruflicher Abschluss (z. B. im Ausland erworben)	2	0,59

Bin noch in Berufsausbildung	2	0,59
Promotion	2	0,59
Beamtenausbildung (m/w/d) für den gehobenen oder höheren Dienst des öffentlichen Dienstes	1	0,29

Darüber hinaus sind im Fragebogen auch Angaben zur **aktuellen Tätigkeit** abgefragt worden. Tabelle 36 zeigt die Häufigkeitsverteilung zur Tätigkeit der Teilnehmer:innen insgesamt. Die deutliche Mehrheit (> 92 %) ist erwerbstätig oder verrentet, pensioniert bzw. im Vorruhestand.<sup>6</sup>

Tätigkeit	Anzahl	Prozent
Bin Rentner, Pensionär, im Vorruhestand	177	49,03
Bin erwerbstätig	157	43,49
Bin arbeitslos, arbeitssuchend, in Kurzarbeit	7	1,94
Bin Hausmann, Hausfrau	6	1,66
Bin in Elternzeit	4	1,11
Bin im Studium	4	1,11
Bin aus anderem Grund nicht erwerbstätig, z. B. länger als 6 Wochen krank, längere Zeit Urlaub etc.	3	0,83
Gehe zur Schule	2	0,55
Bin im Wehr-, Ersatz-, Freiwilligendienst	1	0,28

### Aktuelle Tätigkeit

Tabelle 36: Derzeit zutreffende Tätigkeit

## 5.2.2 Lebensqualität und Meinungsbild zum Handlungsbedarf in der Stadt Flöha

Im vorangegangenen Abschnitt lag der Fokus auf Fragen zu demografischen Informationen. Im folgenden Abschnitt werden die Ergebnisse einiger Fragen dargestellt, die eine Einschätzung der Befragten erforderten. Die Darstellung dieser Fragen wird von Bedeutung sein, um die späteren Indikatoren identifizieren zu können, die Voraussetzung für die Analyse sind. Zunächst werden Indikatoren zur allgemeinen Lebensqualität dargestellt. Im Anschluss werden die Antworten auf Fragen zu Sicherheitsempfinden und Viktimisierungserfahrungen näher untersucht.

### 5.2.2.1 Lebensqualität

Eine eindeutige Beschreibung für Lebensqualität ist in der Literatur nicht definiert und ist vielmehr Gegenstand laufender Diskussionen. Dennoch lassen sich Punkte zusammenfassen, die den Themenbereich eingrenzen. Erstens, Lebensqualität ist nicht gleich Lebensstandard und stellt eher eine Erweiterung zum Begriff des Wohlstands dar. Zweitens, Lebensqualität kann sowohl subjektiv als auch objektiv gemessen werden. In der Literatur wird zwischen dem „level of living“-Ansatz (Erikson 1974; S. 273) und dem „quality-of-life“-Ansatz (Campbell et al. 1976) unterschieden (vgl. auch Amann 2016). Der erste Ansatz bezieht sich

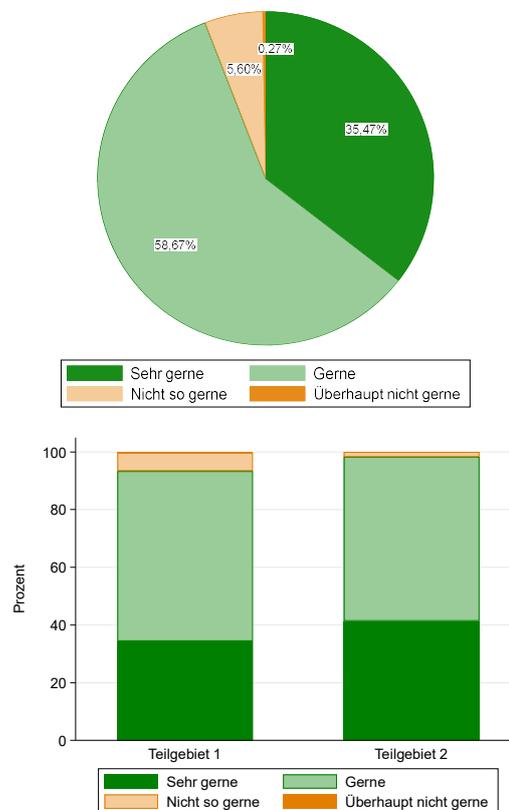
1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

<sup>6</sup> Da die Befragung für Teilnehmer:innen ab 18 Jahre zugelassen war, ist der Anteil der Schüler:innen relativ gering.

auf Ressourcen, die Individuen nutzen können, um ihre Lebensqualität zu erhöhen (bspw. Einkommen und soziale Beziehungen). Im zweiten Ansatz stehen Messungen zu Glück und Zufriedenheit im Zentrum. Im Folgenden werden beide Ansätze einbezogen und bilden die Grundlage für die Darstellung der folgenden Daten.

Ein erster zu untersuchender Faktor ist die **Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit ihrem Wohnort**. Das Gesamtbild zeigt sich dabei sehr positiv (siehe Abbildung 39). Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer:innen hat angegeben, „sehr gerne“ oder „gerne“ in Flöha zu wohnen (>94 %). Die Unterschiede unter den Teilgebieten sind dabei nicht sehr groß. Im Schnitt sind die Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 1 etwas unzufriedener, die Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 2 etwas zufriedener mit ihrem Wohnort. Nichtsdestotrotz, die Unterschiede zwischen den Teilgebieten sind eher gering.

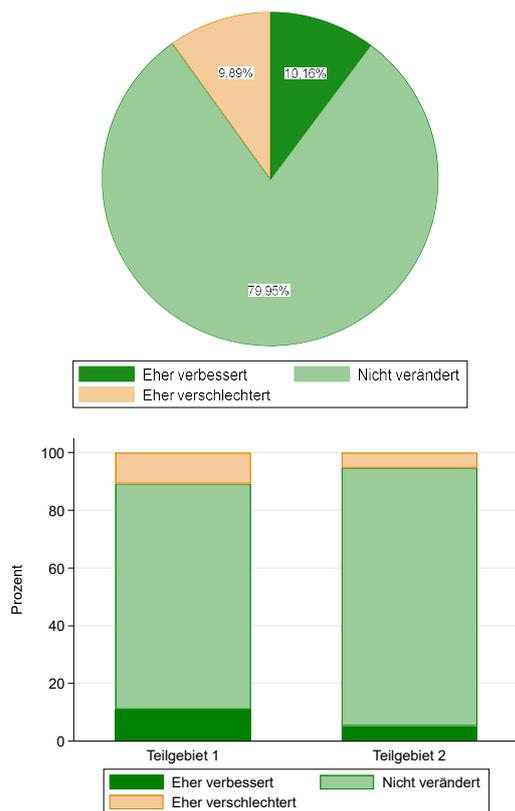
**Abbildung 39: Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit ihrem Wohnort. Gesamt (oben) und aufgeteilt nach Teilgebieten (unten)**



Dieses Gefühl kann über die Zeit hinweg Schwankungen unterliegen. Aus diesem Grund wurden die Teilnehmer:innen gefragt, ob sich die Einschätzung zur Zufriedenheit mit ihrem Wohnort in den letzten zwölf Monaten verändert habe. Die Ergebnisse sind in Abbildung 40 aufgeführt. Der Wert 1 für jede Kategorie steht für eine Verbesserung, 2 für keine Veränderung und 3 für eine Verschlechterung der eingeschätzten Veränderung der städtischen Lebensqualität. Ein höherer Mittelwert bedeutet eine tendenzielle Verschlechterung.

10,1 % der Teilnehmer:innen gaben an, dass sich dieses Gefühl eher verbessert habe. Während 79,9 % der Teilnehmer:innen keine Veränderung wahrnahmen, gaben 9,8 % an, dass sich das Gefühl in den letzten zwölf Monaten verschlechtert habe. Der Mittelwert liegt knapp unter 2, also dem Wert für „nicht verändert“. Es ist demnach eine sehr leichte Tendenz zu einer allgemein gestiegenen Zufriedenheit mit dem Wohnort Flöha zu erkennen.

Im Vergleich zwischen den Teilgebieten zeigt sich zunächst, dass in allen Teilgebieten im Schnitt eine nicht veränderte (Teilgebiet 2), bzw. leicht erhöhte (Teilgebiet 1) Zufriedenheit erkennbar ist. Die Unterschiede der Durchschnittswerte in Teilgebiet 1 und 2 sind dabei sehr klein und liegen knapp unter oder bei genau 2.



Durchschnittlich gleichgebliebene bzw. gestiegene Zufriedenheit mit dem Wohnort in den Teilgebieten

Abbildung 40: Veränderung der Lebensqualität in den letzten zwölf Monaten insgesamt (oben) und nach Teilgebieten (unten)

Die Teilnehmer:innen wurden daraufhin gebeten, anzugeben, welche Faktoren zur **Veränderung der Lebensqualität** in den letzten zwölf Monaten geführt habe. Tabelle 37 fasst die Ergebnisse zusammen, in der Werte über 2 eine durchschnittliche Verschlechterung (rot unterlegt), Werte unter 2 eine durchschnittliche Verbesserung (grün unterlegt) bedeuten.



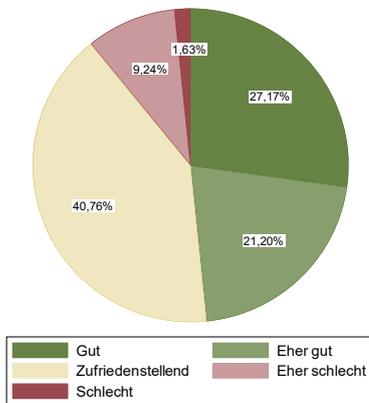
## Handlungsempfehlung 2.1 d)

Eine Verschlechterung der Lebensqualität scheint besonders durch die Verwahrlosung im öffentlichen Raum, die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung und Fahrradstraßen sowie soziale Ungleichheit hervorgerufen worden zu sein. Für die Analyse hervorzuheben ist auch der Indikator Kriminalität. Hier zeigt sich ebenfalls eine leichte Verschlechterung der Lebensqualität bei den Teilnehmer:innen in den letzten zwölf Monaten. Eine tendenzielle durchschnittliche Verbesserung scheint es bei der Zufriedenheit mit dem Umgang mit bettelnden Personen gegeben zu haben. Alle anderen Faktoren wurden im Schnitt als verschlechternd auf die Lebensqualität wahrgenommen.

**Tabelle 37: Faktoren zur Veränderung der städtischen Lebensqualität**

Faktoren zur Veränderung der städtischen Lebensqualität	Mittelwert	Anzahl
Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, Verwahrlosung von Grünanlagen und Brachflächen)	2,42	316
Öffnungszeiten der Stadtverwaltung	2,26	288
Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)	2,24	273
Verkehrsaufkommen	2,22	315
Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen	2,21	312
Parkende Kraftfahrzeuge	2,16	306
Straßenqualität	2,12	325
Hohe Polizeipräsenz	2,12	257
Geringe Polizeipräsenz	2,11	293
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel	2,07	303
Verkehrssicherheit	2,06	307
Kriminalität	2,06	301
Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen	2,03	318
Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur	2,01	296
Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	2,01	290
Müllentsorgung	2,01	321
Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	2,00	267
Bettelnde Personen	1,87	268

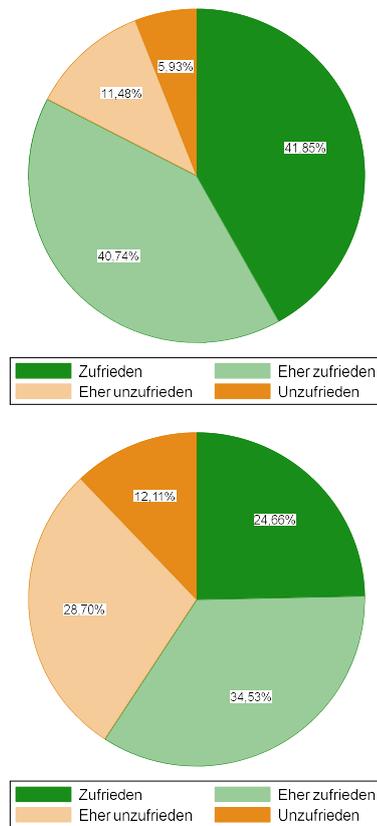
In Ergänzung zur tatsächlichen Einkommensgruppe konnten die Teilnehmer:innen auch einschätzen, wie zufrieden sie mit ihrer **wirtschaftlichen Lage** sind. Abbildung 41 zeigt, dass 48,3 % ihre Lage als „gut“ oder „eher gut“ einschätzen. Die meisten Teilnehmer:innen gaben an, ihre Lage sei „zufriedenstellend“ (40,7 %). Lediglich 10,8 % waren der Meinung, ihre wirtschaftliche Lage sei „eher schlecht“ oder „schlecht“.



**Abbildung 41: Zufriedenheit mit der eigenen wirtschaftlichen Lage**

Die Arbeit der Stadtverwaltung wie auch der Polizei leistet einen Beitrag dazu, wie sich die Bürger:innen fühlen. Abbildung 42 stellt die Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit den **Leistungen der Stadtverwaltung und der Polizei** dar.

**Abbildung 42: Zufriedenheit mit den Leistungen der Stadtverwaltung (oben) und der Polizei (unten)**



**82,5 % der Teilnehmer:innen sind zufrieden mit Leistung der Stadtverwaltung.**

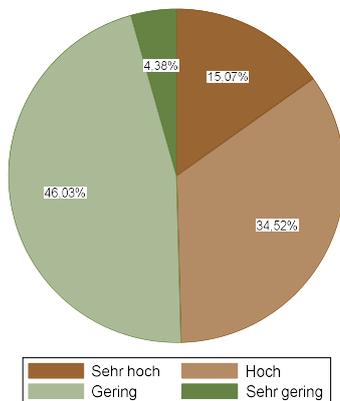
**59,1 % sind zufrieden mit den Leistungen der Polizei**



**Handlungsempfehlung 2.1 j)**

82,5 % der Teilnehmer:innen sind „zufrieden“ oder „eher zufrieden“ mit den Leistungen der Stadtverwaltung. 17,4 % sind „eher unzufrieden“ oder „unzufrieden“. In der Betrachtung zu Leistungen der Polizei sind es 59,1 %, die mit der Leistung „zufrieden“ oder „eher zufrieden“ sind und rund 40,8 %, die „eher unzufrieden“ oder „unzufrieden“ sind. Im Schnitt sind sowohl für Stadtverwaltungs- als auch Polizeileistung positive Bewertungen unter den Teilnehmer:innen der Bürger:innenbefragung auszumachen. Im Vergleich zwischen Stadtverwaltung und Polizei werden die Leistungen der Polizei negativer bewertet.

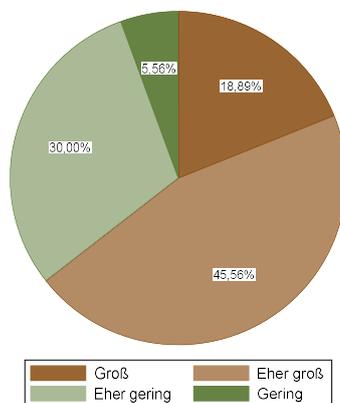
Abbildung 43 zeigt die wahrgenommene Verkehrsbelastung. Die Verkehrsbelastung wird in Flöha tendenziell als hoch empfunden. 49,5 % geben an, die Verkehrsbelastung sei „sehr hoch“ oder „hoch“.



**Abbildung 43:**  
Verkehrsbelastung

Dies fällt umso mehr ins Gewicht, da, wie in Tabelle 37 gezeigt, höheres Verkehrsaufkommen in der Wahrnehmung der Teilnehmer:innen zu einer tendenziellen Verschlechterung der städtischen Lebensqualität führt.

In Abbildung 44 ist die durch die Teilnehmer:innen wahrgenommene soziale Ungleichheit in Flöha dargestellt. Auffällig ist, dass 64,4 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, der Meinung waren, die sozialen Unterschiede in Flöha seien „groß“ oder „eher groß“. Lediglich 5,5 % gaben an, die Unterschiede seien „gering“. Der Mittelwert deutet darauf hin, dass die Ungleichheit als erheblich wahrgenommen wird.



**64,4 % der einschätzenden Teilnehmer:innen sagen, die Ungleichheit sei groß oder eher groß**

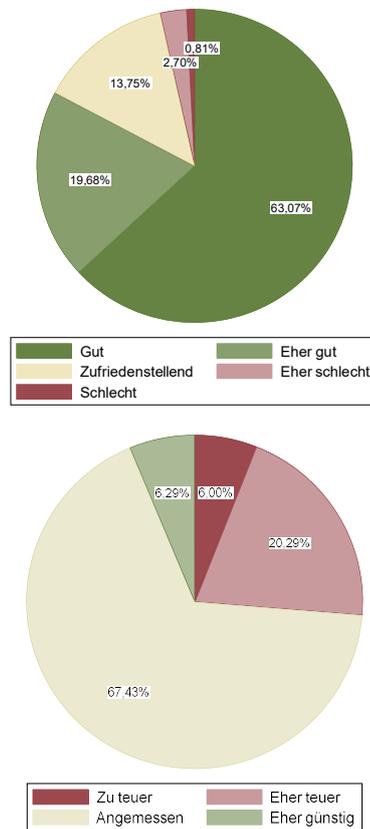
**Abbildung 44:** Soziale Unterschiede



**Handlungsempfehlung 2.1 b)**

Die Abbildung 45 stellt die aktuelle Wohnsituation der Teilnehmer:innen dar. 82,7 % gaben an, sie empfänden die aktuelle Wohnsituation „gut“ oder „eher gut“. 3,5 % gaben an, die Wohnsituation sei „schlecht“ oder „eher schlecht“. In Bezug auf die Einschätzung der Wohnkosten zeigt sich ein anderes Bild. Hier empfinden 26,2 % der Teilnehmer:innen ihre Wohnkosten als „zu teuer“ oder „eher teuer“. 6,2 % gaben an, die Kosten seien „eher günstig“. Der größte Teil (67,4 %) empfand die Wohnkosten als „angemessen“.

**Abbildung 45: Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation (oben) und Wahrnehmung der Wohnraumkosten (unten)**



### 5.2.2.2 Meinungsbild zum Handlungsbedarf der Stadt und der Polizei in Flöha

Die Teilnehmer:innen der Befragung wurden nach ihrer Einschätzung zu Handlungsbedarf und möglichen Mängeln in der Stadt Flöha befragt. Der angegebene wahrgenommene **Handlungsbedarf der Stadtverwaltung** ist in Tabelle 38 aufgelistet. Der Wert 1 steht für fehlenden Handlungsbedarf, der Wert 2 für etwas Handlungsbedarf und der Wert 3 für großen Handlungsbedarf. Dargestellt sind die Durchschnittswerte der Befragung.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Besonders starken Handlungsbedarf sehen die Bürger:innen hiernach im kulturellen Angebot, ebenso in der Entfernung von Schmierereien als auch in der Behebung von Vandalismus-Schäden. Den geringsten Handlungsbedarf sehen die Teilnehmer:innen im Schnitt bei der Kindertagesbetreuung und der Behebung von Wohnraumknappheit. Im zweiten Teil der Tabelle sind die Freitextantworten der Teilnehmer:innen aufgeführt.



Handlungsempfehlung 2.1m)

Handlungsbedarf Stadtverwaltung	Mittelwert	Anzahl
Kulturelle Angebote	2,36	300
Entfernung von Schmierereien	2,32	305
Behebung von Vandalismus-Schäden	2,31	300
Freizeiteinrichtungen	2,22	281
Straßenbau	2,20	301
Digitalisierung von Behördengängen	2,17	277
Sauberkeit	2,16	302
Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen	2,16	308
Verringerung sozialer Ungleichheit	2,04	248
Bürgernahe und verständliche Kommunikation	2,04	265
Schulische Ausstattung	2,02	230
Verschönerung von Spielplätzen	1,95	274
Pflege des Straßengrüns	1,92	288
Öffnungszeiten der Ämter	1,92	283
Ausweitung der Straßenbeleuchtung	1,91	295
Angebot von Informationsveranstaltungen	1,82	248
Sporteinrichtungen	1,81	264
Beratungsmöglichkeiten im Rathaus	1,81	258
Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs	1,79	277
Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung	1,73	234
Kindertagesbetreuung	1,64	232
Behebung von Wohnraumknappheit	1,64	243
<b>Sonstige (bitte benennen), und zwar:</b>		<b>Anzahl</b>
<i>Bahnhof Flöha</i>		1
<i>Einschätzungen auch durch Coronamaßnahmen beeinflusst</i>		1
<i>Hausarztangebot</i>		1
<i>Hier müsste "nicht einschätzen" zur Auswahl stehen, da viele Fragen aus Altersgründen nicht mehr relevant sind bzw. nicht wahrheitsgemäß beantwortet werden können</i>		1
<i>Naturnahe Straßenbegrünung, Sitzplätze</i>		1
<i>OT Gückelsberg Straßenbau KGV Gückelberg</i>		1
<i>Radweg Richtung Erdmannsdorf</i>		1
<i>Sitzplätze für ältere Menschen</i>		1
<i>Sparkasse fehlt!"</i>		1
<i>Straßenbaumverschnitt öfter</i>		1
<i>Straßenbeleuchtung DNF9+5 defekt</i>		1
<i>Streetworker</i>		1
<i>Umgehungsstraße B173</i>		1
<i>Winterdienst in Hauptstraßen sollten bis 6 Uhr geräumt sein</i>		1
<i>mehr Räume für Jugendliche schaffen</i>		1
<i>öffentlich zugänglicher Fußballplatz</i>		1

Tabelle 38: Handlungsbedarf der Stadtverwaltung



Handlungsempfehlung 2.1 a)

Bei den **Leistungen der Stadt für eine Verbesserung der persönlichen Sicherheit** wünschten sich die Teilnehmer:innen vorrangig, dass das städtische Ordnungsamt mehr Präsenz zeigen solle (46,9 %). 143 Teilnehmer:innen wünschten sich, dass bestehende Regeln konsequenter durchgesetzt werden sollten. Eine verstärkte Präventionsarbeit und Videoüberwachung wurden von jeweils 93 und 101 Teilnehmer:innen gewünscht (siehe Tabelle 39). Im zweiten Teil der Tabelle sind die Freitextantworten der Teilnehmer:innen dargestellt.

Tabelle 39: Leistungen der Stadt zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit

Leistungen der Stadt zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit	Anzahl	Prozent
Das städtische Ordnungsamt sollte mehr Präsenz zeigen.	176	46,9
Bestehende Regeln sollten konsequenter durchgesetzt werden.	143	38,1
Es sollte mehr Kontrollen geben.	139	37,1
Es sollte mehr Videoüberwachung geben.	101	26,9
Die Präventionsarbeit sollte verstärkt werden.	93	24,8
Sonstige (bitte benennen), und zwar:		Anzahl
<i>Alle zu Auswahl stehenden Dinge würden mir eher ein schlechteres Gefühl geben(Überwachung)</i>	1	
<i>Einsatz von Streetworkern (Sozialarbeitern)</i>	1	
<i>Geschwindigkeitsverstöße Motorräder auf B180 verfolgen</i>	1	
<i>Keine</i>	1	
<i>Kontrollen auch zwischen 18:00 - 24:00 Uhr</i>	1	
<i>Polizeipräsenz abends/nachts</i>	1	
<i>Vandalismus konsequenter verfolgen</i>	1	
<i>Verkehrsschulungen</i>	1	
<i>Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen, Präsenz OA mehr abends/an Wochenenden</i>	1	
<i>einen sicheren Fußweg Dresdner Str.</i>	1	
<i>sinnlos Parkplätze abzuschaffen</i>	1	

Handlungsbedarf wurde nicht nur mit Bezug auf die Stadtverwaltung geäußert. In Tabelle 40 sind die Angaben der Teilnehmer:innen zu **wünschenswerten Kontroll- und Präventionsmaßnahmen** mit Bezug auf Verkehrssicherheit angegeben. Im zweiten Teil der Tabelle sind die Freitextantworten der Teilnehmer:innen aufgeführt.



Handlungsempfehlung 2.1 k)

Die meisten Teilnehmer:innen gaben an, dass Alkohol am Steuer konsequenter verfolgt werden müsse. 179 Teilnehmer:innen gaben außerdem an, dass Verkehrssicherheit bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden sollte. Die Angabemöglichkeit zur strengeren Ahndung der Park- und Halteverstöße wurde am wenigsten von den Teilnehmer:innen angegeben.

Tabelle 40: Wünschenswerte Kontroll- und Präventionsmaßnahmen

Wünschenswerte Kontroll- und Präventionsmaßnahmen	Anzahl
Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss sollte konsequenter verfolgt werden.	208
Verkehrssicherheit sollte bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden.	179
Geschwindigkeitsverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.	145

Verkehrsverstöße von Fahrradfahrern sollten konsequenter verfolgt werden.	144
Park- und Halteverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.	94
<b>Sonstige (bitte benennen), und zwar:</b>	<b>Anzahl</b>
<i>Auf mehr Fußwegen, besonders an Bundesstrassen, die Mitbenutzung durch Radfahrer zulassen</i>	1
<i>Augustusbrugerstr. Tempo 30</i>	1
<i>Beleuchtung Kreuzung Baumwolle fehlt</i>	1
<i>Der Radweg zwischen Elfgeschossen und Baumwollbrücke in beide Richtungen befahrbar sein</i>	1
<i>Fahrradwege sollten besser befahrbar sein</i>	1
<i>Geschwindigkeitsbegrenzung, Erdmannsdorferstr. gesmat</i>	1
<i>Geschwindigkeitsbeschränkungen in Wohngebieten stärker kontrollieren!</i>	1
<i>Geschwindigkeitsverstöße auf B180 Landbrücke verfolgen</i>	1
<i>In Falkenau an der Flöhabrücke ein Abbiegeschild</i>	1
<i>Kontrolle der illegalen Rennstrecke Landbrücke Richtung Frankenberg</i>	1
<i>Kontrolle vorallem am Freitag Miitag,vor der GS , Parken auf Gehweg</i>	1
<i>Nicht Blinken sollte bestraft werden</i>	1
<i>Parkmöglichkeiten bei igub besser organisieren, da es Verkehrsbehinderungen in Flöha Plaue gab und z.T. private Parkplätze verstellt waren</i>	1
<i>Radfahrern entgegen der Fahrtrichtung</i>	1
<i>Verkehrsverstöße von Motorradfahrern verfolgen</i>	1
<i>Verkehrspolizist sollte sich bei Schulen vorstellen</i>	1
<i>Verstöße beim Befahren von Einbahnstraßen in Oe Richtung mehr kontrollieren</i>	1
<i>Verstöße gegenüber Radfahrern!</i>	1
<i>mehr 30 Zonen im Stadtbereich</i>	1
<i>mehr Parkplätze schaffen</i>	1
<i>mehr kostenlose Parkplätze im Stadtzentrum</i>	1

### 5.2.3 Kriminalitätsfurcht

Unterschiede lassen sich auch in der Betrachtung der Kriminalitätsfurcht der Teilnehmer:innen erkennen. Die Kriminalitätsfurcht kann dabei in drei verschiedene Analysedimensionen – affektiv, kognitiv und konativ<sup>7</sup> – unterschieden werden. Der Einfachheit halber werden sie hier Analysedimension 1, 2 und 3 genannt. Für die Analysedimensionen 1 und 2 sollen in der Analyse mögliche Erklärungsfaktoren gefunden werden. Da es nicht Ziel des Berichts ist, das Verhalten der Teilnehmer:innen bei der Verteidigung gegen Kriminalität zu untersuchen, wird die Analysedimension 3 lediglich als mögliche Erklärung hinzugezogen.

#### 5.2.3.1 Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 1

Die erste Dimension, die affektive, wurde anhand der Frage 2.01 „Wie sicher fühlen Sie sich (oder würden Sie sich fühlen), wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind (oder wären)?“ aus dem Fragebogen erfasst.

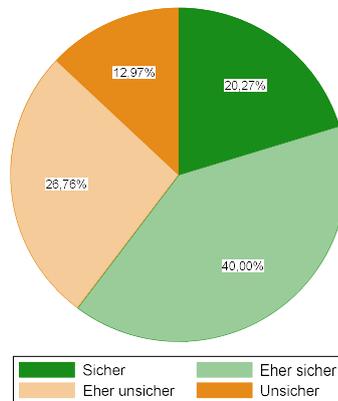
Auf die erste Frage antwortete 60,2 % mit „sicher“ oder „eher sicher“ (siehe Abbildung 46)<sup>8</sup>. Etwa 39,7 % der Teilnehmer:innen gaben an, sich entweder „unsicher“ oder „eher unsicher“ zu fühlen. Auffallend ist dabei, dass etwa ein Drittel der Teilnehmer:innen zu den extremeren Antwortmöglichkeiten tendiert. 33,2 % der Teilnehmer:innen gaben an, sich entweder „sicher“ oder „unsicher“ zu fühlen.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

**Abbildung 46:**  
Sicherheitsgefühl allein in der eigenen Wohngegend bei Dunkelheit



Handlungsempfehlung 2.1 e)



**Geringeres**  
Sicherheitsempfinden in  
Teilgebiet 1

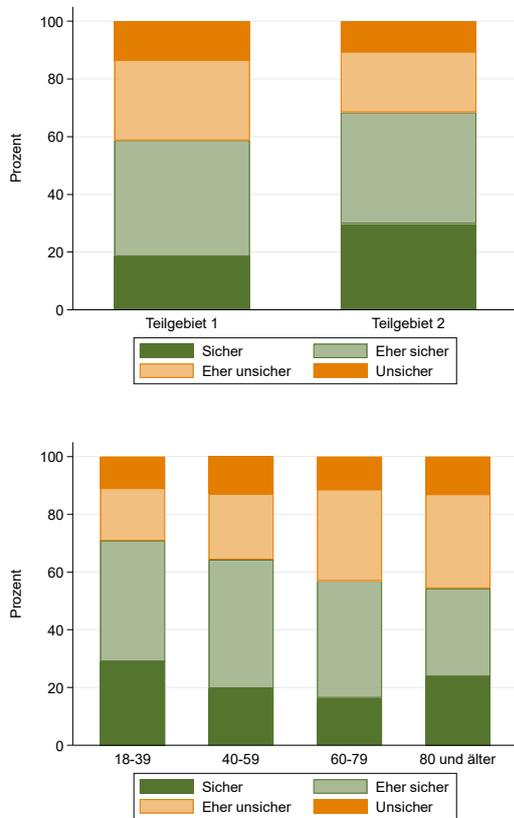
**Höheres**  
Sicherheitsempfinden in  
Teilgebiet 2

Hier lassen sich feinere Nuancen in den Angaben erkennen, wenn nach Alters- und Gebietsgruppen unterschieden wird. Abbildung 47 soll diesen Zusammenhang verdeutlichen. Der obere Teil der Abbildung stellt das Sicherheitsempfinden nach Gebietsgruppe, der untere Teil nach Altersgruppe dar. Zunächst ist festzuhalten, dass es Unterschiede zwischen den Teilgebieten gibt. Auffallend ist ein geringeres durchschnittliches Sicherheitsempfinden der Teil-

<sup>7</sup> Dabei können drei Analysedimensionen unterschieden werden: 1) die affektive Dimension, die sich auf ein allgemeines, deliktenspezifisches Gefühl bezieht, 2) die kognitive Dimension, die sich auf die subjektive Wahrscheinlichkeit zur Viktimisierung bezieht und 3) die konative Dimension, die das individuelle Verhalten zu Verteidigung gegen Kriminalität betrachtet. Vgl. dazu Lüdemann (2006) und Cancrutaran (2014).

<sup>8</sup> Diese Frage ist bei vorangegangenen Untersuchungen in der Literatur bereits eingesetzt worden und dient gemeinhin als Standard. Vgl. hierzu bspw. Kury et al. (2004) oder Mühlner (2016)

nehmer:innen in Teilgebiet 1. Dem gegenüber steht eine positivere Einschätzung der Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 2. Der Mittelwert zeigt hier eine Tendenz zu einem höheren Sicherheitsempfinden.



**Abbildung 47:**  
Sicherheitsgefühl nach  
Gebietsgruppe (oben) und  
Altersgruppe (unten)

Die untere Grafik zeigt, dass eine Neigung zu einem geringeren Sicherheitsempfinden unter älteren Personen zu erkennen ist. Teilnehmer:innen über 60 scheinen ein unsicheres Gefühl in der eigenen Wohngegend wahrgenommen zu haben, dies ist stärker in der Altersgruppe der 60-79-Jährigen zu sehen.

**Ältere Teilnehmer:innen  
tendieren zu höherem  
Unsicherheitsgefühl**

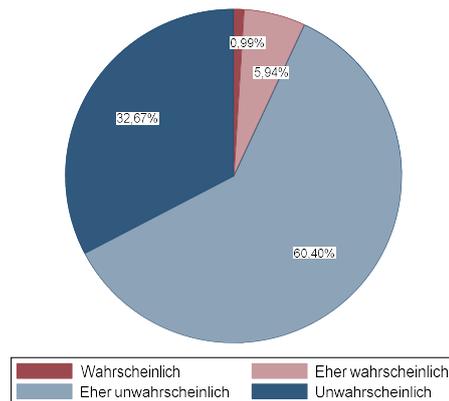
Der Zusammenhang zu Corona wurde im Fragebogen ebenfalls abgefragt. Aus methodischen Gründen wird auf eine nähere Untersuchung an dieser Stelle verzichtet. Nähere Angaben zu den einzelnen Antworten sind in Abschnitt 5.2.8 sowie im Anhang des Berichts zu finden.

5.2.3.2 Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 2

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

**Abbildung 48: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden zwölf Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden**

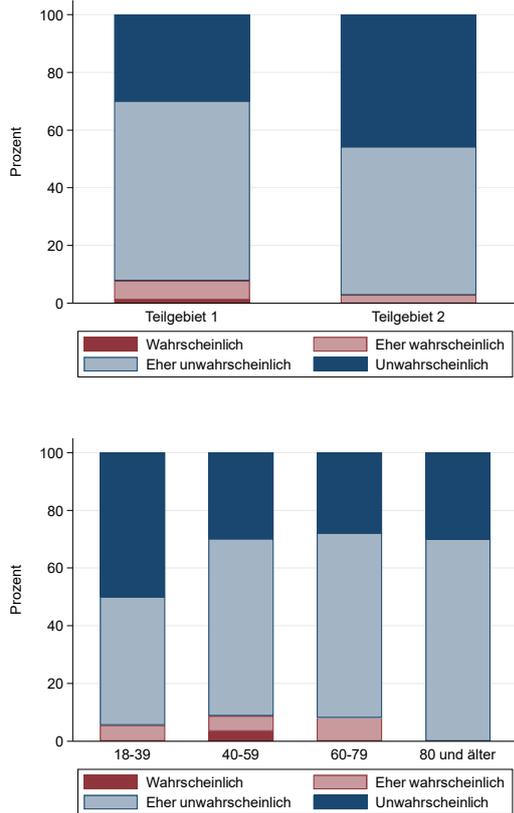
Neben der Frage, ob die Menschen in Flöha selbst Opfer einer Straftat geworden sind, wurde ebenso erfragt, für wie wahrscheinlich die Teilnehmer:innen es halten, in den kommenden zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden. Die Verteilung der Einschätzungen hierzu ist in Abbildung 48 veranschaulicht. 6,9 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, gaben an, dass sie es für „eher wahrscheinlich“ oder „wahrscheinlich“ halten, möglicherweise bald selbst Opfer einer Straftat zu werden. 93,7 % gaben an, sie hielten es für „eher unwahrscheinlich“ oder „unwahrscheinlich“, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden zu können.



**Teilnehmer:innen des Teilgebiets 1 hatten etwas höhere, aus Teilgebiet 2 etwas niedrigere Bedenken**

In den folgenden Grafiken sind diese Befürchtungen nach Teilgebiet und Altersgruppen unterteilt. Zunächst ist sichtbar, dass die Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 2 die geringsten Befürchtungen angegeben haben, selbst Opfer einer Straftat zu werden. Dies gilt sowohl für die Angabe „eher unwahrscheinlich“ als auch „unwahrscheinlich“. Im Durchschnitt haben die Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 1 die stärksten Befürchtungen geäußert.

Die Verteilung über die Altersgruppen zeigt, dass in der Altersgruppe 40-59 Jahre im Schnitt die höchste Wahrscheinlichkeit zur Einschätzung, selbst Opfer zu werden, sichtbar ist. Unter den 40-59-Jährigen finden sich auch die einzigen Teilnehmer:innen, die eine Angabe zu „wahrscheinlich“ gegeben haben. Als am geringsten wurde die Wahrscheinlichkeit der Opferwerdung in der höchsten Altersgruppe eingeschätzt.



**Abbildung 49: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden zwölf Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden nach Teilgebieten (oben) und Altersgruppen (unten)**

Für die Teilnehmer:innen, die „wahrscheinlich“ oder „eher wahrscheinlich“ ankreuzten, gab es die Möglichkeit, anzugeben, auf welche Straftat sie sich dabei beziehen. Dies ist in Tabelle 41 dargestellt. Die Tabelle zeigt die verschiedenen Delikte sortiert nach der Häufigkeit der Nennung „einmal“ bei der Befragung. Einmalige Viktimisierung wurde demnach am häufigsten für Sachbeschädigung, Fahrraddiebstahl und Wohnungseinbruch angekreuzt. Mehrfache Viktimisierung wurde hingegen am häufigsten bei Nötigung, Bedrohung und Beleidigung angegeben.

**Tabelle 41: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur wahrscheinlichen Viktimisierungshäufigkeit durch bestimmte Straftaten**

Straftaten	Gar-nicht	Einmal	Mehr-mals
Sachbeschädigung	2	5	1
Fahrraddiebstahl	1	5	1
Wohnungseinbruch	2	4	-
Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	1	4	1
Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	1	3	1
Taschendiebstahl	2	3	1
Diebstahl von Auto oder Motorrad	2	3	-
Diebstahl aus einem Auto	1	3	-
Anderer Betrug (außer über das Internet)	2	3	-
Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	3	2	3
Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)	1	2	1
Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	3	2	1
Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	4	1	1
Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung	3	1	-
Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	3	1	-
Häusliche Gewalt	5	-	-
Anderer Diebstahl	5	-	1
Stalking	3	-	-

### 5.2.3.3 Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 3

In diesem Abschnitt soll das **Präventionsverhalten** der Teilnehmer:innen in Bezug auf Kriminalität dargestellt werden, die dritte Analysedimension (konativ). Diese Dimension wird in der Analyse nur als möglicher erklärender Faktor herangezogen, da es nicht darum gehen soll, das Verhalten der Teilnehmer:innen bei Kriminalität zu erklären. Die Teilnehmer:innen wurden dazu befragt, welche Maßnahmen sie im Falle eines unsicheren Gefühls in Bezug auf Kriminalität ergreifen. Diese Maßnahmen sind in Tabelle 42 dargestellt. Die Tabelle zeigt die Anzahl und den Prozentanteil der Angaben zu den einzelnen Maßnahmen. 51,2 % Teilnehmer:innen gaben an, in diesem Fall bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten zu meiden. 42,9 % der Teilnehmer:innen führen aus Sicherheitsgründen ein Mobiltelefon mit sich. 2,7 % trainieren waffenlose Selbstverteidigung. 26,1 % gaben an, sich in Bezug auf Kriminalität nicht unsicher zu fühlen.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Verhalten bei Unsicherheit mit Kriminalität	Anzahl	Prozent
Ich meide bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten.	192	51,2
Ich gehe aus Sicherheitsgründen nicht ohne Mobiltelefon aus.	161	42,9
Ich fühle mich im Zusammenhang mit Kriminalität nicht unsicher.	98	26,1
Ich meide bestimmte Orte grundsätzlich.	94	25,1
Ich treffe zuhause bauliche Vorkehrungen (z.B. Einbruchschutz).	62	16,5
Ich bewege mich draußen lieber nur mit anderen Menschen.	59	15,7
Ich bleibe dann nach Möglichkeit ganz zuhause.	52	13,9
Ich führe eine Taschenlampe bei mir.	50	13,3
Ich nutze eine Notruf-App auf meinem Mobiltelefon.	14	3,7
Ich führe eine Waffe zur Selbstverteidigung mit mir (z.B. Abwehrspray).	13	3,5
Ich halte als Schutzmaßnahme zuhause einen Hund.	11	2,9
Ich trainiere waffenlose Selbstverteidigung.	10	2,7
Ich führe ein akustisches Notsignal mit mir (z.B. Trillerpfeife).	5	1,3
Ich gehe lieber nur in Gesellschaft meines Hundes raus.	5	1,3
Ich habe einen kleinen Waffenschein und/ oder führe eine Schreckschusswaffe mit mir.	3	0,8

**Tabelle 42: Verhalten bei Unsicherheit in Bezug auf Kriminalität**

Die Informationsquellen für Schutzverhalten bei Kriminalität sind in Tabelle 43 dargestellt. Die meisten Teilnehmer:innen gaben an, sich über Internet, Freunde, Nachbarn und Kollegen sowie Tageszeitung zu informieren. Polizeiliche Beratungsstellen und Broschüren hingegen wurden weniger als Informationsquelle wahrgenommen. 51 Teilnehmer:innen gaben an, sich nicht zu informieren.

**Tabelle 43:**  
Informationsquellen für  
Verhaltensweisen bei  
Kriminalität

Informationsquellen	Anzahl
Internet (Websites)	130
Freunde, Nachbarn oder Kollegen	129
Tageszeitung	125
Rundfunk	116
Amtsblätter	105
Soziale Medien	85
Ich informiere mich nicht.	51
Wochenzeitung	32
Zeitschriften	31
Broschüren	11
Polizeiliche Beratungsstellen	4

Die Angaben der Teilnehmer:innen in Bezug auf ihr Präventionsverhalten zum Thema Internetkriminalität wird in Tabelle 44 gezeigt. Die Tabelle ist nach den häufigsten Angaben in absoluter Zahl (rechte Spalte) sortiert. Betrachtet man die Summe aller Angaben, ist der am häufigsten eingesetzte Schutz ein aktueller Virens Scanner, gefolgt von der Verwendung unterschiedlicher Passwörter. Lediglich drei Teilnehmer:innen scheinen weder am PC noch am Mobiltelefon Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. 13 Teilnehmer:innen gaben an, weder auf dem PC noch auf dem Mobiltelefon Internet zu haben, 45 gaben an, entweder kein Internet auf dem PC oder auf dem Mobiltelefon zu haben. Anonymisierte E-Mailadressen werden selten verwendet. 99 Teilnehmer:innen gaben an, entweder auf dem PC, auf dem Mobiltelefon oder auf beiden Geräten kein Online-Banking zu betreiben. Die Übersicht zeigt, dass die Teilnehmer:innen grundlegende Schutzmaßnahmen ergreifen.

**Tabelle 44: Verhalten zum  
Schutz vor Kriminalität im  
Internet**

Vorsichtsmaßnahmen im Internet	Computer/- Tablet	Mobiltelefon	Beides	Summe
aktuelle Virens Scanner	99	46	74	219
unterschiedliche Passwörter	52	59	79	190
komplexe Passwörter	41	52	79	172
kein Online-Banking	34	43	22	99
verschlüsselte Kommunikation	14	31	25	70
anonymisierte Nutzernamen	12	33	24	69
gar kein Internet	22	23	13	58
Passwortmanager	14	22	21	57
Anonymisierte E-Mailadressen	9	24	16	49
keinerlei Sicherheitsmaßnahmen	9	26	3	38

### 5.2.4 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten der Teilnehmer:innen

Wenden wir uns nun, nach den Angaben zum Sicherheitsempfinden, der tatsächlichen Opferwerdung der Teilnehmer:innen durch Straftaten im vergangenen Jahr zu (Viktimisierung). Dieser Indikator zu **Viktimisierung** wird in der späteren Analyse ein wichtiger zu untersuchender Faktor sein.

In der Analyse wird betrachtet, ob es mögliche Zusammenhänge zwischen Viktimisierungserfahrungen und dem Sicherheitsgefühl auf der einen Seite sowie zwischen Viktimisierungserfahrungen und der Einschätzung der Wahrscheinlichkeit zur Opferwerdung auf der anderen Seite gibt.

Es wird der Frage nachgegangen, ob die Teilnehmer:innen selbst Opfer einer Straftat geworden sind. Unter den Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, haben auf die Frage „Wurden Sie in den vergangenen zwölf Monaten Opfer irgendeiner Straftat?“ immerhin 11,4 % mit „Ja“ geantwortet.

Zählt man die Angaben für „einmal“ und „mehrmals“ zusammen ergibt sich folgendes Bild. Von diesen 11,4 % haben die meisten Teilnehmer:innen eine Angabe zur Straftat Sachbeschädigung angegeben. Danach folgten Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung und anderer Betrug.

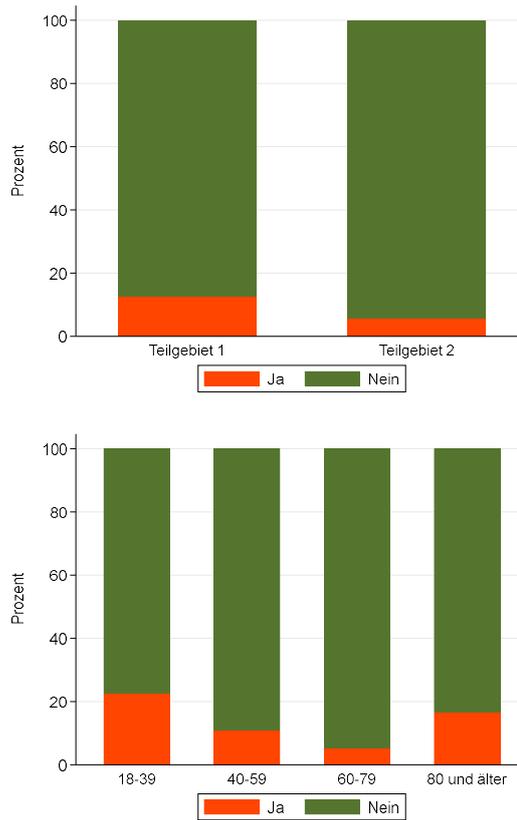
Im Folgenden werden die Antworten zu Opfererfahrung aufgeteilt nach Teilgebiet und Altersgruppe dargestellt. Es zeigt sich im Vergleich der Teilgebiete eine höhere Betroffenheit durch Straftaten in Teilgebiet 1 (siehe Abbildung 50). Der geringste Teil findet sich in Teilgebiet 2. Die Altersgruppe 18-39 Jahre weist die höchsten Viktimisierungsraten auf (22 %). Ein positiver Zusammenhang – genauer, eine Korrelation – (höheres Alter geht mit stärkerer Viktimisierung einher) zwischen Alter und Viktimisierung ist hier nicht ablesbar. Auch bei den Teilnehmer:innen der höchsten Altersgruppe zeigen sich leicht höhere Viktimisierungsraten.

Im Vergleich mit der Analysedimension 1, die das Sicherheitsgefühl abends allein in der eigenen Wohngegend misst, scheinen jüngere Teilnehmer:innen ein geringeres Unsicherheitsgefühl allein abends im Dunkeln in der eigenen Wohngegend zu haben, gleichzeitig aber relativ mehr Opfererfahrungen gemacht zu haben. Ein bekanntes Phänomen (das sog. Kriminalitätsparadox (vgl. Domberg 2018; S. 6)), das hohe Unsicherheitsgefühle bei gleichzeitig geringerer Opfererfahrung beschreibt, ist nicht direkt ablesbar. Auf der anderen Seite haben auch die Teilnehmer:innen der Altersgruppe 80 Jahre und älter relativ viele Erfahrungen mit Straftaten gemacht und gleichzeitig das höchste Unsicherheitsgefühl in der eigenen Wohngegend angegeben.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona und Sicherheitsgefühl
8 Politisches Interesse
9 Statistische Angaben

**11,4 % der Teilnehmer:innen waren Opfer einer Straftat**

**Abbildung 50: Viktimisierung nach Teilgebiet (oben) und Altersgruppe (unten)**



Interessant ist an dieser Stelle, welcher Art von Straftat die Teilnehmer:innen zum Opfer gefallen sind. Die Antwortmöglichkeiten zu Viktimisierungshäufigkeit und ihrem Anzeigeverhalten bei Viktimisierung, die die Teilnehmer:innen bei jeder aufgelisteten Straftat auswählen konnten, lauteten „keine“, „einmal“ und „mehrmals“, sowie zusätzlich „angezeigt“. Tabelle 45 verdeutlicht, dass die am häufigsten genannten einmalig stattgefundenen Straftaten in absteigender Reihenfolge Sachbeschädigung und anderer Betrug sind. Die am häufigsten genannten mehrmalig stattgefundenen Straftaten sind Nötigung, Bedrohung und Beleidigung, Sachbeschädigung und Trickbetrug. Im zweiten Teil der Tabelle sind wiederum die Freitextantworten der Teilnehmer:innen festgehalten.

Straftaten	Einmal	Mehr- mals	Summe	Ange- zeigt
Sachbeschädigung	8	4	12	4
Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	4	5	9	2
Anderer Betrug (außer über das Internet)	6	2	8	2
Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	4	2	6	-
Anderer Diebstahl	5	1	6	2
Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	2	4	6	-
Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	5	1	6	2
Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	4	1	5	1
Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	3	-	3	1
Stalking	3	-	3	-
Wohnungseinbruch	2	-	2	2
Fahrraddiebstahl	1	1	2	2
Häusliche Gewalt	-	-	0	-
Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)	-	-	0	-
Taschendiebstahl	-	-	0	-
Diebstahl von Auto oder Motorrad	-	-	0	-
Diebstahl aus einem Auto	-	-	0	-
Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung	-	-	0	-
<b>Sonstige (bitte benennen), und zwar:</b>				<b>Anzahl</b>
<i>Auto beschädigt</i>				1
<i>Strafanzeige Verkehrswidrigkeit (Vorfahrt)</i>				1

**Tabelle 45: Viktimisierungsfrequenz und Anzeigeverhalten, nach Straftaten**

Die Erfahrung lehrt, dass Opfer die ihnen widerfahrenen Straftaten oft nicht zur Anzeige bringen. Weder Polizei noch Staatsanwaltschaft oder andere zuständige Behörden erlangen dabei Kenntnis davon, und die jeweiligen Fälle werden damit nicht in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst, sondern verbleiben im Dunkelfeld. Im Falle, dass die Teilnehmer:innen die Straftat jedoch zur Anzeige gebracht hatten, konnten sie angeben, warum sie sich für dieses Vorgehen entschieden. Das **Anzeigeverhalten** der Teilnehmer:innen wird im Folgenden dargestellt.

Die angegebenen Gründe werden in Tabelle 46 gezeigt. Hier wird deutlich, dass die meisten Teilnehmer:innen die Tat anzeigten, damit Straftäter:innen gefasst und bestraft werden können. Ein zweiter wichtiger Grund war das persönliche Pflichtgefühl, die Straftat anzuzeigen. Im unteren Teil der Tabelle sind die Freitextantworten angegeben.

**Tabelle 46: Gründe für die Anzeigenerstattung**

Gründe für Anzeigenerstattung	Anzahl
Straftäter müssen gefasst und bestraft werden.	7
Ich betrachte Anzeigenerstattung als Pflicht.	5
Nachweis für die Versicherung war erforderlich.	4
Damit ich meine gestohlenen Gegenstände zurückbekomme.	3
<b>Sonstige (bitte benennen), und zwar:</b>	<b>Anzahl</b>
<i>Arbeit</i>	1
<i>Gartenanlage zum Rosenheim Beschädigung am Gartenzaun</i>	1

In den Fällen in denen eine Straftat nicht durch die Teilnehmer:innen zur Anzeige gebracht wurde, konnten sie angeben, warum sie keine Anzeige erstatten wollten (oder konnten). Die Ergebnisse zeigen, dass drei der aufgeführten Gründe etwas hervorstechen. Jeweils acht Teilnehmer:innen gaben an, dass der Täter ohnehin nicht ermittelt würde und dass Anzeigenerstattung ja doch nicht weiter helfe. Sieben Teilnehmer:innen gaben an, dass der, bzw. die Täter:in ohnehin nicht bestraft würde. Die Tabelle 47 zeigt, dass die Gründe dafür, keine Anzeige zu erstatten, unter den Teilnehmer:innen vielfältig und relativ gleich verteilt sind. Die Aussagekraft ist aufgrund der wenigen Antworten beschränkt. Im unteren Teil der Tabelle ist die einzige Freitextantwort dargestellt.

Gründe, keine Anzeige zu erstatten	Anzahl
Anzeigenerstattung hilft ja doch nicht weiter.	8
Der Täter wird ohnehin nicht ermittelt.	7
Der Täter wird ohnehin nicht bestraft.	7
Die Angelegenheit wurde anderweitig geregelt.	3
Die Tat war für mich nicht schwerwiegend.	1
Ich habe Angst vor dem Täter gehabt.	1
Die Angelegenheit war mir unangenehm.	1
Keine Versicherung vorhanden, für die ein Nachweis erforderlich gewesen wäre.	1
Anzeigenerstattung bei der Polizei war mir zu mühevoll.	-
Ich habe Angst vor anderen persönlichen Nachteilen gehabt.	-
Andere hatten schon Anzeige erstattet.	-
Ich kannte den Täter persönlich.	-
<b>Sonstige (bitte benennen), und zwar:</b>	<b>Anzahl</b>
Keine Beweise für Straftat	1

Tabelle 47: Gründe, keine Anzeige erstattet zu haben

Teilnehmer:innen wurden darüber hinaus befragt, ob sie, falls sie Opfer einer Straftat würden, auch online – also nicht klassisch im persönlichen Gespräch mit der Polizei – eine Anzeige erstatten würden. 44,9 % der Antwortenden gaben als Antwort „Ja“, 55 % hingegen „Nein“ an. Im Falle, dass die Teilnehmer:innen online keine Anzeigen erstatten wollten, konnten sie Gründe für ihre Präferenz angeben.

Anteilig haben dabei die meisten Teilnehmer:innen angekreuzt, sie würden der Polizei bei der Anzeigenerstattung gern Fragen stellen wollen (87 Teilnehmer:innen). Außerdem wurde angegeben, die Polizei wüsste besser einzuschätzen, was wichtig sei (57 Teilnehmer:innen) und dass fehlendes Internet ein Grund sei (56 Teilnehmer:innen). Hier zeigt sich, dass der persönliche Kontakt der Teilnehmer:innen zur Polizei durchaus von Bedeutung ist (siehe Tabelle 48).

Grund, Anzeige nicht online zu erstatten	Anzahl
Ich will der Polizei auch Fragen stellen können.	87
Die Polizei weiß besser, worauf es ankommt.	57
Ich nutze das Internet nicht.	56
Anzeigenerstattung ist mir online zu kompliziert.	44
Ich habe Angst, dabei etwas falsch zu machen.	30
Das wäre mir zu anonym.	23

Tabelle 48: Gründe, online keine Anzeige zu erstatten

### 5.2.5 Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Personen und Orte

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben



#### Handlungsempfehlung 2.1 c)

**Tabelle 49: Physische Ordnungsstörungen**

Wie bereits angedeutet, spielen in der Analyse bestimmte **Ordnungsstörungen**<sup>9</sup> eine wichtige Rolle. Diese Störfaktoren im Lebensumfeld der Bürger:innen haben der Theorie nach einen Einfluss auf das Sicherheits- und Kriminalitätsempfinden der Bürger:innen (Mühler (2016); Oberwittler et al. (2017)). In Tabelle 49 und Tabelle 50 sind diese Störfaktoren aufgeführt. Sie sind nach dem Mittelwert der Bedeutung, die die Teilnehmer:innen den jeweiligen Betrachtungseinheiten (also der Ordnungsstörung, bspw. Hundekot) zugeschrieben haben, sortiert. Der Mittelwert gibt an, wie stark die Bewertung zu den jeweiligen Betrachtungseinheiten ist. Je höher der Mittelwert, desto schwerer schätzen die Teilnehmer:innen den jeweiligen Zustand oder die Person(-engruppe) als persönliche Beeinträchtigung ein. Besonders hohe Durchschnittswerte sind rot unterlegt. Die Skala zur Bewertung umfasst 1=“nicht“, 2=“etwas“ und 3=“sehr“. Die Tabelle 40 zeigt die Beeinträchtigung der Teilnehmer:innen durch Zustände und Phänomene, die Tabelle 41 die Beeinträchtigung durch Personen oder Personengruppen.

Bezüglich der **physischen Störfaktoren** ist zu sehen, dass im Schnitt insbesondere Hundekot auf Wegen und in Parks, Vandalismus-Schäden sowie Graffiti und Schmierereien als Beeinträchtigung angesehen werden. Weniger negativ werden im Schnitt Park- und Halteverstöße und Baulärm wahrgenommen.

Beeinträchtigung durch Zustände	Mittelwert	Anzahl
Hundekot auf Wegen und in Parks	2,38	305
Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)	2,37	303
Graffiti und Schmierereien	2,10	299
Heruntergekommene Gebäude	2,08	289
Unrat / Müll im öffentlichen Raum	1,98	283
Wildes Plakatieren und Aufkleber	1,90	256
Schlechte Straßenbeleuchtung	1,86	256
Verkehrslärm	1,75	250
Ruhestörungen	1,64	240
Park- und Halteverstöße	1,54	238
Baulärm	1,53	235

Für die **sozialen Störfaktoren** stellt sich heraus, dass im Schnitt keiner der Faktoren als sehr beeinträchtigend bei den Teilnehmer:innen wahrgenommen wird. Eine etwas stärkere Beeinträchtigung zeigt sich für die Faktoren aggressive Autofahrer:innen und alkoholisierte Personen sowie aggressive Fahrradfahrer:innen. Als wenig beeinträchtigend wurden bettelnde Menschen und Obdachlose eingeschätzt.

<sup>9</sup> In der Literatur allgemein als „Incivilities“ bezeichnet. Vgl. Hohage (2004).

Beeinträchtigung durch Personengruppen	Mittelwert	Anzahl
Aggressive Autofahrer	1,95	219
Alkoholisierte Personen	1,93	243
Aggressive Fahrradfahrer	1,87	204
Verhaltensauffällige Personen	1,85	202
Herumhängende Jugendliche	1,80	283
Extremisten (rechts)	1,80	181
Drogenkonsumenten	1,76	183
Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliques)	1,72	197
Personen mit Migrationshintergrund	1,64	214
Herumhängende Erwachsene	1,61	223
Taschendiebe	1,60	176
Extremisten (links)	1,59	172
Extremisten (religiös)	1,46	164
Extremisten (andere)	1,46	157
Bettelnde Menschen	1,42	175
Obdachlose	1,20	168

Tabelle 50: Soziale  
Ordnungsstörungen

Darüber hinaus können zum Sicherheitsempfinden verschiedene Faktoren beitragen. Dazu gehören öffentliche Plätze oder Räume, an denen sich die Bürger:innen unwohl fühlen könnten. Die **Orte des Unwohlseins** werden im Folgenden dargestellt.

Die Teilnehmer:innen konnten angeben, an welchen Orten in Flöha es für sie zu einem verstärkten Unwohlsein kommt. Diese Räume sind in Tabelle 51 dargestellt. Die Tabelle zeigt die absoluten Angaben der Teilnehmer:innen an. Orte des verstärkten Unwohlseins sind tagsüber nach absoluten Angaben der Bahnhof/Unterführung sowie der Busbahnhof/Bahnhofsvorplatz. Bei Nacht ist es besonders der Bahnhof/Unterführung und der Baumwollpark, aber auch der Busbahnhof/Bahnhofsvorplatz. Die meisten Angaben für Tag und Nacht wurde für den Bahnhof/Unterführung gemacht. Die meisten Angaben zu „nicht unwohl“ finden sich für das Gebiet „Alte Baumwolle“ (Wasserbau/Kita Baumwollwerke). Darüber hinaus zeigt der untere Teil der Tabelle weitere Freitext-Antworten, die die Teilnehmer:innen angaben.



Handlungsempfehlung 2.1 g)

Tabelle 51: Orte, die zu erhöhtem Unwohlsein führen

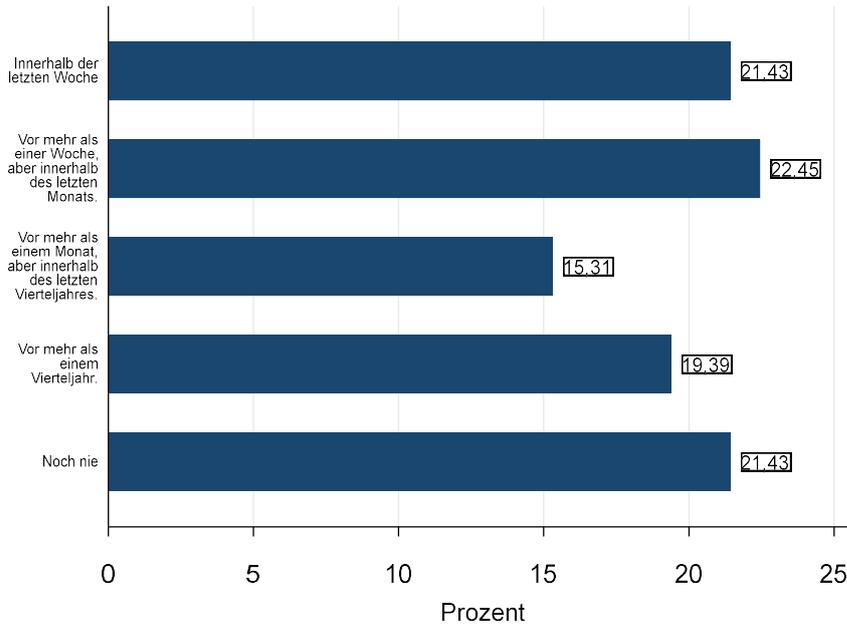
Orte des Unwohlseins	Nicht unwohl	Unwohl bei Tag	Unwohl bei Nacht	Unwohl bei Tag & Nacht
Bahnhof/Unterführung	55	5	180	81
Baumwollpark	98	3	155	22
Busbahnhof/Bahnhofsvorplatz	110	10	122	42
P&R Anlage (Ob. Güterbahnhofstraße)	65	7	87	27
Gebiet „Alte Baumwolle“ (Wasserbau/Kita Baumwollwerke)	170	1	86	6
Augustusburger Straße	230	3	48	5
Ortsgebiet Falkenau	160	2	11	3
<b>Sonstige (bitte benennen), und zwar:</b>				<b>Anzahl</b>
<i>Baumwollpark</i>				1
<i>Kreuzung alte Post/ Apotheke</i>				1
<i>Radweg Talstr. keine Beleuchtung</i>				1
<i>Radweg unter Brücke der Ortsumgebung</i>				1
<i>Radweg/Eisenbahnbrücke</i>				1
<i>Randsiedlung</i>				1
<i>Sattelgut Wohngebiet</i>				1
<i>vor Stadtbibliothek</i>				1

### 5.2.6 Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften

Die Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften wird als wichtiger Faktor für das Sicherheitsgefühl erachtet. Deren Rolle wird in der späteren Analyse als möglicher Erklärungsfaktor für das Sicherheitsgefühl Eingang finden. Die Einschätzung der Teilnehmer:innen zu dieser Thematik wird im Folgenden betrachtet.

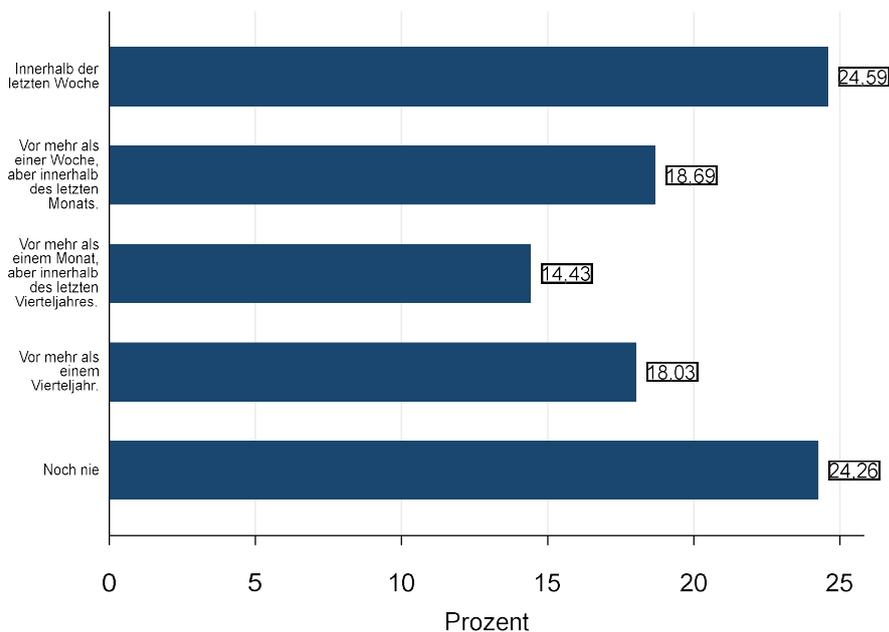
In Abbildung 51 ist dargestellt, wann die Teilnehmer:innen das **letzte Mal eine:n Mitarbeiter:in des Ordnungsamts gesehen haben**. Die Grafik zeigt, dass die Antworten relativ gleichmäßig verteilt sind. Die meisten Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, haben angegeben, vor mehr als einer Woche aber innerhalb des letzten Monats eine:n Mitarbeiter:in des Ordnungsamts gesehen zu haben. 21,4 % geben an, noch nie eine:n Mitarbeiter:in des Ordnungsamts gesehen zu haben.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben



**Abbildung 51: Letzter Sichtkontakt zu Mitarbeiter:innen des Ordnungsamts**

In Abbildung 52 ist der **letzte Sichtkontakt zu einer Polizeistreife** in der eigenen Wohngegend dargestellt. Hier zeigt sich, dass die Mehrheit der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, eine Polizeistreife in der eigenen Wohngegend innerhalb der letzten Woche gesehen hat (24,5 %). 24,2 % gaben an, dass sie noch nie eine Polizeistreife gesehen haben.



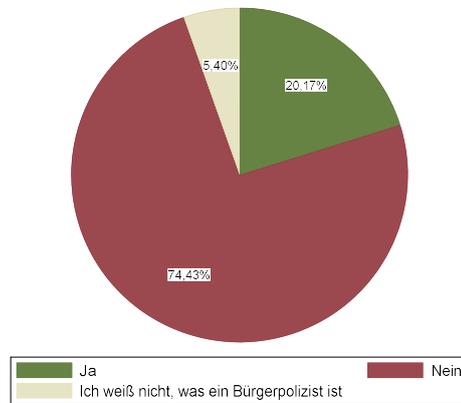
**Abbildung 52: Letzter Sichtkontakt zu Polizeistreife in Wohngegend**

Schließlich konnten die Teilnehmer:innen angeben, ob sie den/die für die Wohngegend zuständige:n **Bürgerpolizist:in** kennen. 74,4 % haben gesagt, dass sie diese:n nicht kennen, 5,4 % gaben an, nicht zu wissen, was ein:e Bürgerpolizist:in ist. 20,1 % gaben an, den/die Bürgerpolizist:in zu kennen.

Abbildung 53: Kenntnis des:r Bürgerpolizist:in

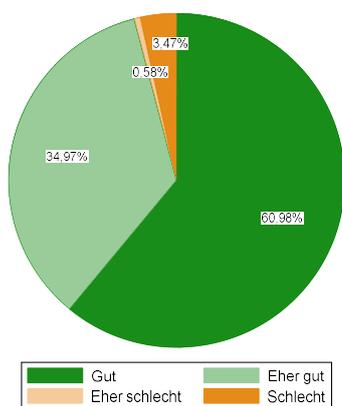


Handlungsempfehlung 2.1 i)



### 5.2.7 Bedeutung von Nachbarschaft

Zur Lebensqualität gehört neben der räumlichen Umgebung auch das Verhältnis zu den Nachbar:innen. Die Grafik in Abbildung 54 soll diesen Umstand verdeutlichen. Die Abbildung zeigt, dass 95,9 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, angaben, ihr Verhältnis zu den Nachbar:innen sei „gut“ oder „eher gut“. Lediglich etwa 4 % der Teilnehmer:innen gaben an, das Verhältnis sei „eher schlecht“ oder „schlecht“. Der Großteil scheint sich demnach in der eigenen Nachbarschaft wohl zu fühlen. Dies ist insofern von Bedeutung, da aus theoretischer Perspektive mit höherer sozialer Integration in die Nachbarschaft die Kriminalitätsfurcht von Menschen generell abnimmt (vgl. bspw. Lüdemann 2006).



Trotz der überwiegend positiven Bewertung gab es **einige Wünsche zur Verbesserung der Nachbarschaft**, die die Teilnehmer:innen geäußert haben. Diese sind in Tabelle 52 gezeigt. Die meisten Angaben wurden zum Punkt „Gar nicht“ und „bessere Beleuchtung“ gemacht. 17,3 % wünschen sich mehr Polizeipräsenz, 14,6 % wünschen sich demnach mehr Sauberkeit in seiner bzw. ihrer Nachbarschaft. Außerdem „mehr Begrünung“ wünschten sich 8,2 % der Teilnehmer:innen.

Wünsche zur Änderung der Nachbarschaft	Anzahl	Prozent
Gar nicht	151	40,3
Bessere Beleuchtung	70	18,7
Mehr Polizeipräsenz	65	17,3
Mehr Sauberkeit	55	14,7
Weniger Lärmbelästigung	52	13,9
Mehr Begrünung	31	8,3
Bessere Wege und Plätze	27	7,2
Bessere Wohngebäude	13	3,5

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Abbildung 54: Nachbarschaftsverhältnis

Tabelle 52: Vorschläge zur Änderung der räumlichen Nachbarschaft

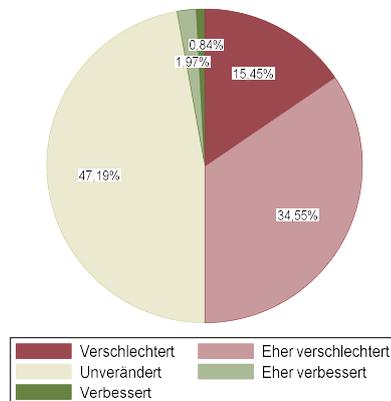
### 5.2.8 Einfluss der Corona-Pandemie

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Der Einfluss der Pandemie auf die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl ist Gegenstand dieses Unterkapitels. Der Einfluss der Pandemie ist komplex und kann das Sicherheitsgefühl und die Lebensqualität der Teilnehmer:innen auf verschiedenen Wegen beeinflussen. Da eine Untersuchung dieser Thematik den Rahmen des Berichts sprengen würde, wird der Einfluss von Corona in der späteren Analyse vernachlässigt.

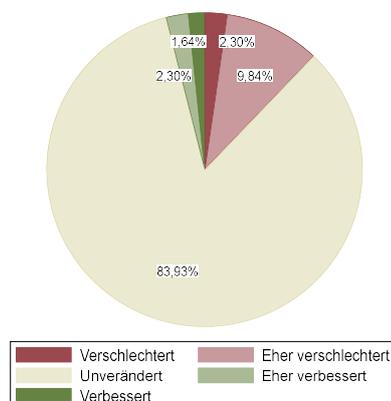
In Abbildung 55 sind die Antworten der Teilnehmer:innen gezeigt, wie sich die **Corona-Pandemie auf die Lebensqualität** der Teilnehmer:innen ausgewirkt hat. Die Hälfte der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, gaben an, dass sich die Lebensqualität durch Corona „verschlechtert“ oder „eher verschlechtert“ hat. Für 47,1 % hat sich durch Corona keine Änderung in der Lebensqualität gezeigt.

**Abbildung 55: Einfluss der Corona-Pandemie auf die Lebensqualität**



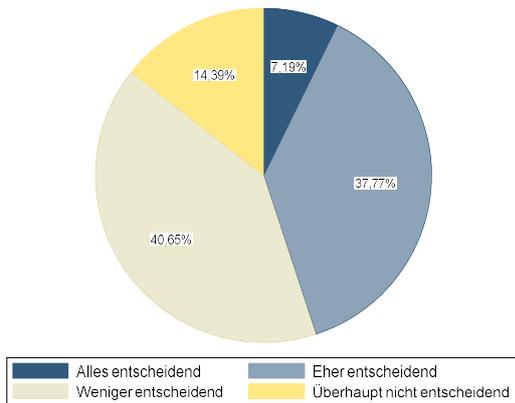
In Abbildung 56 ist der **Einfluss der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsgefühl** abgebildet. Für 12,1 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, hat sich durch Corona das Sicherheitsgefühl „verschlechtert“ oder „eher verschlechtert“. Für 83,9 % hat sich kein Einfluss der Pandemie auf das Sicherheitsgefühl ergeben. Immerhin rund 3,9 % gaben an, dass sich das Sicherheitsgefühl durch Corona „eher verbessert“ oder „verbessert“ habe.

**Abbildung 56: Einfluss der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsgefühl**



### 5.2.9 Politische Einstellungen zu Sicherheitsfragen

Inwiefern sich das oben beschriebene Bild vom Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen in ihrer **politischen Einstellung** wiederfindet, ist in der folgenden Abbildung 57 gezeigt. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung geben konnten, tendiert dazu, dass die Positionierung einer Partei zu öffentlichen Sicherheitsfragen „überhaupt nicht entscheidend“ oder „weniger entscheidend“ ist (55 %). 37,7 % sieht eine parteipolitische Positionierung hingegen als „eher entscheidend“ oder „alles entscheidend“ an. Die Teilnehmer:innen der Befragung scheinen demnach Fragen zur öffentlichen Sicherheit im politischen Raum eine nicht zu vernachlässigende Rolle zuzusprechen.



1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

**Abbildung 57: Bedeutung öffentlicher Sicherheitsfragen in der Parteipolitik**

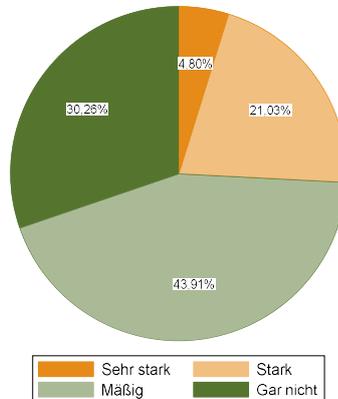
### 5.2.10 Zusatzfragen für Flöha

Zusätzlich zu den vorgegebenen Fragen aus dem Fragebogen wurde der Kommune die Möglichkeit gegeben, eigene Zusatzfragen zu formulieren und in den Fragebogen aufzunehmen. Diese Fragen werden im Folgenden als abschließenden Teil der Ergebnispräsentation aus der Bürger:innenbefragung dargestellt. Diese Fragen gehen nicht in die Analyse mit ein, können allerdings zusätzlich als mögliche Erklärungsfaktoren hinzugezogen werden.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

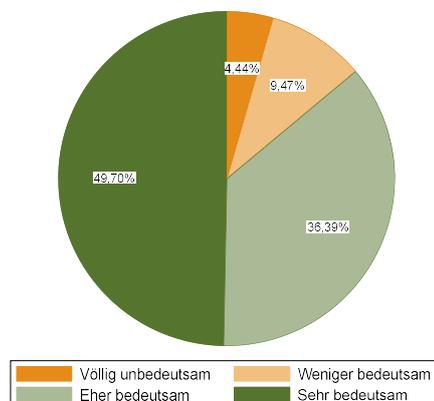
Die Antworten zur Frage 9.01 „Wie stark sorgen Sie sich um das Ausmaß des öffentlichen Konsums von Alkohol in Flöha?“ ist in Abbildung 58 dargestellt. 25,8 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, geben an, sich um diesen stark oder sehr stark zu sorgen. 30,2 % sorgen sich nicht um den öffentlichen Konsum von Alkohol in Flöha.

**Abbildung 58: Einschätzung öffentlicher Konsum von Alkohol**

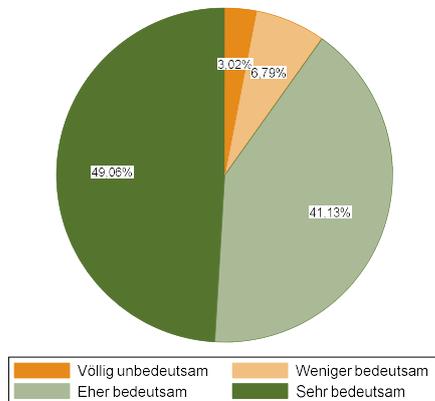


Die Antworten zur Frage 9.02 „Für wie bedeutsam halten Sie den aktuellen Umbau der Alten Baumwolle zu einem neuen Stadtkern für die Lebensqualität in der Stadt Flöha?“ ist in Abbildung 59 angegeben. Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, empfinden den Umbau der Alten Baumwolle als bedeutsam oder sehr bedeutsam für ihre Lebensqualität in der Stadt Flöha.

**Abbildung 59: Einschätzung zum Umbau der Alten Baumwolle**

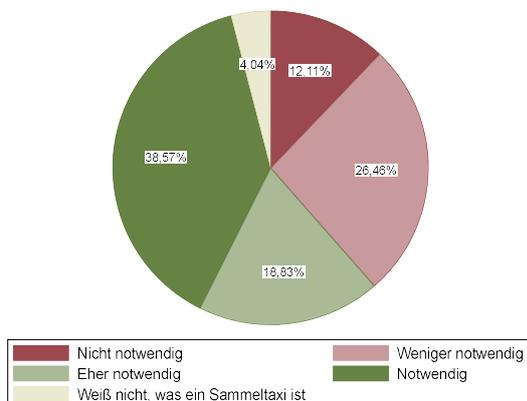


Die Antworten zur Frage 9.03 „Wie bewerten Sie die aktuelle Entwicklung zum Ausbau von Flöha als Bildungsstandort?“ ist in Abbildung 60 dargestellt. Über 90 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, empfinden die aktuelle Entwicklung als Bildungsstandort als eher oder sehr bedeutsam.



**Abbildung 60: Einschätzung zum Bildungsstandort Flöha**

Die Antworten zur Frage 9.04 „Wie bewerten Sie die Notwendigkeit eines Anrufsammeltaxis in Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr in Flöha?“ ist in Abbildung 61 dargestellt. 38,5 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, erachten die Ergänzung durch das Sammeltaxi als nicht oder weniger notwendig. 58 % erachten dies hingegen als eher notwendig oder notwendig.



**Abbildung 61: Einschätzung zum Sammeltaxi als Ergänzung im ÖPNV**

Die Antworten zur Frage 9.05 „Was müsste aus Ihrer Sicht innerhalb Flöhas verändert werden, um Ihr persönliches Sicherheitsgefühl zu verbessern?“ ist aufgrund der Länge der Tabelle im Anhang des Berichts vorzufinden (Seite 294 ff.).

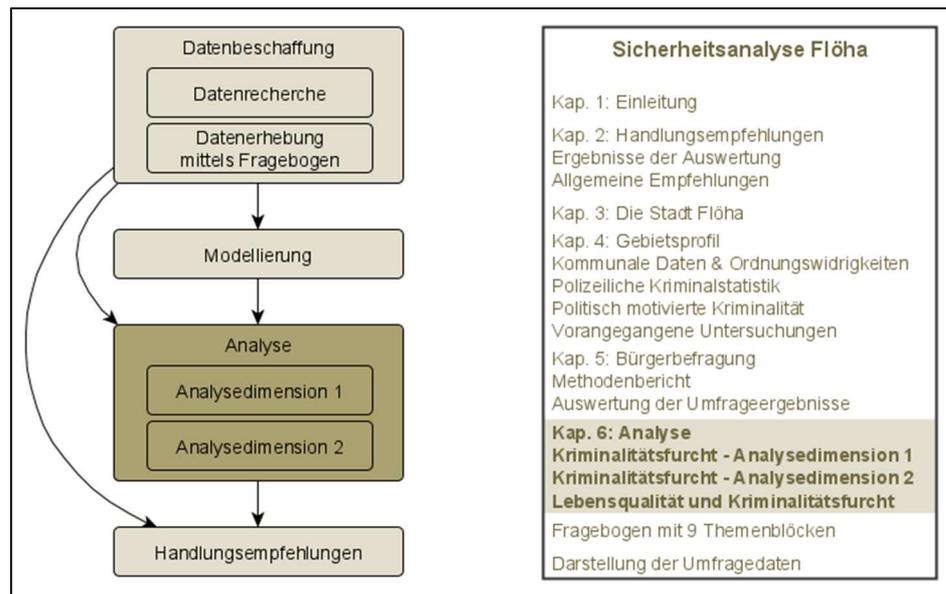
## 6 Analyse



Im vorigen Abschnitt wurden die Daten zur Bürger:innenbefragung dargestellt. Für die weitere Analyse werden nun Faktoren herangezogen, die die Fragen aus Kapitel 5 näher untersuchen sollen.

Dieses Kapitel ist in zwei Teile untergliedert. Zunächst wird das Thema **Kriminalitätsfurcht** näher untersucht. Hierfür werden die Analysedimensionen aus Kapitel 5.2.3 herangezogen. Im zweiten Teil der Analyse wird der **Zusammenhang zwischen Kriminalitätsfurcht und der Lebensqualität** der Teilnehmer:innen näher beleuchtet.

**Abbildung 62:**  
Sicherheitsanalyse Flöha:  
Analyse



**Informationsbox: Statistische Datenanalyse**

Im Zusammenhang mit der Analyse muss auf einige grundlegende Begriffe und Vorgehensweisen eingegangen werden. Die nachfolgende Analyse umfasst eine Untersuchung von Variablen, die entweder binäre (Ja/Nein), kategoriale (bspw. das Geschlecht) oder kontinuierliche (bspw. die Anzahl der Straftaten) Ausprägungen annehmen können. Die Variablen werden in Modellen verwendet, die zwischen zu erklärenden (abhängigen) Variablen und erklärenden (unabhängigen) Variablen sowie Kontrollvariablen unterscheiden. Die erste Gruppe betrifft die jeweiligen Variablen, die es zu untersuchen gilt. Die zweite Gruppe umfasst die Variablen, von der sich aus theoretischen oder vorherigen empirischen Befunden ein Zusammenhang zur abhängigen Variablen erhofft wird. Die Kontrollvariablen dienen dazu, den Effekt der unabhängigen Variablen zu bestätigen oder Erkenntnisse zu festigen. Dabei geht es vorrangig um die Zusammenhänge zwischen Variablen (Korrelation), nicht um Ursache-Wirkungs-Ketten (Kausalität). Wenn im Folgenden davon gesprochen wird, dass ein Zusammenhang zwischen Variable Y und X besteht, gibt dies keine Aussage darüber, ob Y X verursacht oder umgekehrt. Die Aussagekraft des Zusammenhangs hängt dabei stark von der Anzahl der Beobachtungen ab. Je höher die Anzahl der Beobachtungen, desto eher ist eine Aussage über Zusammenhänge valide.

Die Formulierungen zu den Modellen beziehen sich auf kategoriale abhängige Variablen. Diese Beziehung kann nur mithilfe der Wahrscheinlichkeit vermittelt werden. Das bedeutet, wenn X steigt oder eine entsprechende Ausprägung annimmt, wird eine Wahrscheinlichkeit angegeben, mit welcher eine bestimmte Ausprägung der abhängigen Variablen in Relation zu den übrigen Ausprägungen der Variablen vorkommt. Es sei bspw. ein Modell Sicherheitsempfinden und Geschlecht angenommen und das Geschlecht gibt im Modell ein signifikant negatives Ergebnis. Das heißt, dass im Vergleich der beiden Ausprägungen von Geschlecht Frauen mit höherer Wahrscheinlichkeit eine Ausprägung vom Sicherheitsempfinden (z.B. „unsicher“) angeben als Männer. Auch wenn im Folgenden davon gesprochen wird, dass z.B. einige Teilnehmer:innen sich sicherer fühlen als andere, ist dies immer in Worten der Wahrscheinlichkeit zu verstehen.

Dabei wird in der vorliegenden Analyse oft von Aussagekraft oder Signifikanz gesprochen. Das Signifikanzniveau beschreibt die Schwelle, bei der der Zusammenhang zwischen zwei Variablen aussagekräftig ist. Im Folgenden wird sich auf ein Signifikanzniveau von 10% bezogen (in der Literatur werden standardmäßig die Einteilungen 1%, 5% und 10% genutzt). Es ist zu beachten, dass die Wirkungszusammenhänge unter den Variablen immer unter Konstanthaltung der anderen einbezogenen Variablen zu verstehen ist (ceteris paribus). Letztlich ist auch die Tatsache wichtig, dass nicht alle Teilnehmer:innen der Bürger:innenbefragung in allen Analysemodellen enthalten sind. Dies liegt daran, dass bei einigen Fragebögen Fehlstellen (also übersprungene Fragen) auftauchen und somit nicht in das Analysemodell eingehen können.

## 6.1 Analyse Kriminalitätsfurcht

Dieses Unterkapitel wird in zwei Unterpunkte gegliedert. Diese betreffen die in Kapitel 5.2.3 erwähnten Analysedimensionen 1 (affektiv) und 2 (kognitiv). Die dritte Dimension (konativ) wird in der Analyse nur als möglicher erklärender Faktor herangezogen, da es nicht darum gehen soll, das Verhalten der Teilnehmer:innen bei Kriminalität zu erklären. Für die Analyse werden Modelle genutzt, die aus der Literatur als gängige Untersuchungsinstrumente hervorgegangen sind. Diese Modelle haben ein theoretisches Fundament, stellen Beziehungen zwischen Beobachtungen her und versuchen, eine Aussage abzuleiten.

Die angewandten Modelle werden teilweise mit zusätzlichen Faktoren, die sich aus den Ergebnissen der Bürger:innenbefragung herleiten, angereichert.

Das erste gewählte Modell der Analysedimension 1 bezieht sich auf die Fragen zum Sicherheitsgefühl, das die Teilnehmer:innen allein im Dunkeln in der eigenen Wohngegend haben (Modell Viktimisierung). Das zweite Modell behandelt das Thema Nachbarschaft und Ordnungsstörungen (Modell Soziale-Kontroll-Perspektive). Das dritte Modell untersucht den Zusammenhang zwischen der Lebensqualität der Teilnehmer:innen und dem Sicherheitsgefühl.

Das gewählte Modell zur Analysedimension 2 bezieht sich auf die Frage zur Einschätzung, für wie wahrscheinlich die Teilnehmer:innen es halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden. Auch hier wird das Thema der eigenen Opfererfahrung mit Straftaten behandelt. Die Ergebnisse dieses Modells werden mit den drei Modellen aus Analysedimension 1 verglichen.

Es wurde ein Modell erstellt, das sich mit dem Einfluss der Lebensqualität auf das Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen beschäftigt. Grund hierfür war eine Auffälligkeit, bei der sich die Teilnehmer:innen in Flöha zwar wohl fühlen, sich dieses Gefühl tendenziell allerdings in den letzten Monaten verschlechtert hat. Ein möglicher Zusammenhang zum Sicherheitsempfinden soll hier untersucht werden.

### 6.1.1 Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 1

In diesem Unterkapitel wird sich auf die Analysedimension 1 bezogen, die das Sicherheitsgefühl der Teilnehmer:innen untersucht. Hier wird erstens der Frage nachgegangen, ob persönliche Erfahrungen mit Straftaten einen Einfluss auf das Sicherheitsempfinden haben, zweitens, welchen Einfluss Nachbarschaft und Ordnungsstörungen ausüben und drittens, der Zusammenhang zwischen Lebensqualität und Sicherheitsgefühl untersucht.

#### 6.1.1.1 Modell Viktimisierung

Wie sicher sich Teilnehmer:innen aus Flöha fühlen, wenn sie allein im Dunkeln in der eigenen Wohngegend unterwegs sind, ist Gegenstand des ersten Modells. Zunächst lässt sich feststellen, dass unter den Teilnehmer:innen die Tatsache, ob man selbst Opfer einer Straftat geworden ist, hier keine Rolle spielt. Das bedeutet, dass die Teilnehmer:innen keinen Zusammenhang zwischen eigenen

**Eigene Opfererfahrungen haben keinen Einfluss auf das Sicherheitsempfinden in der eigenen Wohngegend**

Opfererfahrungen (Viktimisierung) und dem hier untersuchten Sicherheitsempfinden (affektives Sicherheitsgefühl) erkennen lassen.

Teilnehmer:innen, die sich unsicher oder eher unsicher fühlen, besitzen ein niedrigeres Durchschnittseinkommen. Darüber hinaus sind diese Teilnehmer:innen im Schnitt weniger zufrieden mit ihrer wirtschaftlichen Situation und unzufriedener mit ihrer Wohnsituation. Teilnehmer:innen, die sich unsicher oder eher unsicher fühlen sind im Schnitt etwas älter im Vergleich zu Teilnehmer:innen, die sich sicher oder eher sicher fühlen.

Die Analyse ergibt, dass das Geschlecht keine Rolle spielt. Frauen haben keine aussagekräftig höhere Wahrscheinlichkeit, sich unsicherer zu fühlen im Vergleich zu Männern. Dies spricht nicht für die Vulnerabilitätsthese, die Gruppen, die verletzbarer sind (bspw. Frauen und Ältere) ein höheres Unsicherheitsgefühl beilegt.

Das Alter kann in diesem Modell ebenfalls nicht in einen aussagekräftigen Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühl allein in der eigenen Wohngegend bei Nacht gebracht werden.

Zwischen den Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen und Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, lassen sich jedoch aussagekräftige Unterschiede im Verhalten im Zusammenhang mit Kriminalität erkennen. Das Unsicherheitsgefühl geht demnach mit einem veränderten Ausweichverhalten einher. Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, legen im Schnitt ein höheres Ausweichverhalten im Zusammenhang mit Kriminalität an den Tag. Dies trifft für diese Teilnehmer:innen insbesondere bei der Meidung bestimmter Orte und Zeiten zu sowie bei der Mitführung eines Mobiltelefons.

Teilnehmer:innen, die sich unsicherer in ihrer eigenen Wohngegend fühlen, haben im Schnitt relativ weniger Angaben beim Faktor gemacht, wonach sie sich in Zusammenhang mit Kriminalität nicht unsicher fühlen. Im Vergleich dazu, sind die Angaben zu diesem Faktor bei Teilnehmer:innen, die sich in ihrer eigenen Wohngegend sicherer fühlen, stärker ausgeprägt. Die Unterschiede sind außerdem am größten beim Mitführen vom Mobiltelefon und dem Bewegen draußen mit anderen Menschen. Teilnehmer:innen, die sich unsicherer in ihrer eigenen Wohngegend fühlen, nehmen im Schnitt eher ihr Mobiltelefon aus Sicherheitsgründen mit und bewegen sich draußen im Vergleich auch lieber nur mit anderen Menschen.

In Bezug auf die Wünsche zu persönlicher Sicherheit und Verkehrssicherheit lässt sich ein Vergleich zwischen Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen und Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen, heranziehen. In Bezug auf die Verkehrssicherheit haben Letztere bei allen Antwortmöglichkeiten im Schnitt mehr Angaben gemacht. Die Wünsche nach Verkehrssicherheit scheinen bei Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, stärker ausgeprägt zu sein. Absolut wünschen sich Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, am stärksten, dass Verkehrssicherheit bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden sollte und dass Verkehrsverstöße von Radfahrer:innen stärker geahndet werden müssten.

**Geschlecht steht nicht mit dem Sicherheitsgefühl in Zusammenhang**



#### Handlungsempfehlung 2.1 k) und l)

Vergleicht man hingegen Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, mit denen, die sich sicherer fühlen, sticht der Unterschied zwischen beiden Gruppen bei der Angabe eines Wunsches besonders hervor. Dies trifft auf die konsequente Verfolgung von Geschwindigkeitsverstößen und das Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss zu.

Die von der Stadt aufgenommen Ordnungswidrigkeiten zeigen rückgängige Zahlen zwischen 2019-2021 im Verkehrsbereich. Die örtliche Polizeibehörde und das Landratsamt im Bereich überhöhte Geschwindigkeit haben hingegen steigende Zahlen im Verkehrsbereich aufgezeichnet. In diesem Bereich also zeigt sich die Sorge der Befragten im Verkehrsbereich als nicht unbegründet.

Die örtliche Polizeibehörde und das Landratsamt haben hingegen in diesem Bereich steigende Zahlen mit überhöhter Geschwindigkeit aufgezeichnet. Daraus lässt sich schließen, dass die Sorge der Befragten nicht unbegründet ist.

Insbesondere Geschwindigkeitsverstöße scheinen sich im letzten Jahr in Flöha gehäuft zu haben. Obwohl die Unfallzahlen in allen Bereichen, außer im Zusammenhang mit Alkohol, gesunken sind, ist die Sorge vor den Konsequenzen von zu hoher Geschwindigkeit und Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss vorhanden (vgl. Tabelle 10).



#### Handlungsempfehlung 2.1 f)

In Bezug auf die Leistungen zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit haben Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, bei allen Antwortmöglichkeiten im Schnitt mehr Angaben gemacht. Absolut wünschen sich Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, am stärksten, dass das städtische Ordnungsamt mehr Präsenz zeigen und dass es mehr Kontrollen geben solle.

Die Ergebnisse können folgendermaßen zusammengefasst werden.

- Die Analyse gibt keinen Hinweis auf eine Bestätigung des Viktimisierungsmodells. Das bedeutet, dass das Sicherheitsgefühl abends allein in der eigenen Wohngegend nicht durch die Tatsache der Opferwerdung beeinflusst ist.
- Die Untersuchung ist keine Stütze für die Vulnerabilitätsthese, dass Frauen oder Ältere ein erhöhtes Unsicherheitsempfinden angeben.
- Unter den Teilnehmer:innen, die sich in ihrer eigenen Wohngegend allein bei Nacht unsicher fühlen, lässt sich ein stärkeres Ausweichverhalten erkennen.
- Die Wünsche nach mehr Präventions- und Kontrollmaßnahmen sowie bei Leistungen zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit sind bei Teilnehmer:innen stärker ausgeprägt, die sich unsicherer in ihrer Wohngegend fühlen.

#### 6.1.1.2 Modell Soziale-Kontroll-Perspektive

In Kapitel 5.2.5 wurden Störfaktoren dargestellt, die zur Beeinträchtigung der Lebensqualität der Teilnehmer:innen beitragen kann. Diese Störfaktoren sind Gegenstand des folgenden Modells. Bei der Sozialen-Kontroll-Perspektive geht es vorrangig um das Maß der Kontrolle, die die Bewohner in der Nachbarschaft

auf Kriminalität haben. Die vorgestellten Störfaktoren sind Anzeichen von Desorganisation. Je höher diese Unordnung wahrgenommen wird, desto stärker ist das Unsicherheitsgefühl. Darüber hinaus spielt dieser Theorie nach der Nachbarschaftskontext eine wichtige Rolle. Sind die Bewohner weniger integriert, sinkt die soziale Kontrolle und erhöht demnach das Unsicherheitsgefühl.

Als zu erklärende Variable dient die Variable aus dem ersten Modell der Analysedimension 1, die das Sicherheitsgefühl der Teilnehmer:innen bei Nacht allein in der Wohngegend misst. Die Störfaktoren gehen als Index in die Analyse ein.<sup>10</sup> Das bedeutet, nicht ein einzelner Indikator (z.B. Vandalismusschäden) wird als erklärende Variable genutzt, sondern ein Index aus allen physischen, bzw. sozialen, Störfaktoren. In den folgenden Modellen wird auch der gemeinsame Effekt von diesen Ordnungsstörungen mit dem Nachbarschaftskontext begutachtet.<sup>11</sup>

Zunächst zeigt die Untersuchung, dass der Index aus den physischen Störfaktoren in Zusammenhang mit dem Sicherheitsempfinden gebracht werden kann. Eine höhere Beeinträchtigung durch physische Störfaktoren (bspw. Graffiti oder Vandalismusschäden) hat einen Einfluss auf das Sicherheitsempfinden allein bei Nacht in der eigenen Wohngegend. Insgesamt werden alle Faktoren als beeinträchtigender von Teilnehmer:innen wahrgenommen, die sich auch unsicherer in ihrer eigenen Wohngegend fühlen. Absolut werden von Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, die Faktoren Hundekot auf Wegen und in Parks sowie Vandalismus-Schäden als Beeinträchtigung wahrgenommen. Vergleicht man Teilnehmer:innen, die sich unsicher fühlen, mit denen, die sich sicherer fühlen, zeigt sich der stärkste Unterschied bei der negativen Einschätzung der Straßenbeleuchtung. Danach folgen Ruhestörungen, Verkehrslärm und Baulärm. Die Zahlen zu Ordnungswidrigkeiten im Bereich der Lärmstörungen weisen eher darauf hin, dass die von Polizeibehörde und Stadt aufgenommenen Ordnungswidrigkeiten tendenziell zurückgegangen sind, bzw. sich auf einem niedrigen Niveau befinden (vgl. Tabelle 10). Es scheint sich hier um Lärmstörungen zu handeln, die nicht von Ordnungs- oder Polizeibehörden aufgenommen werden oder die nicht zur Anzeige gebracht wurden. Durch Evaluierung gezielter Maßnahmen (wie z.B. Verringerung der Höchstgeschwindigkeit an bestimmten Orten) könnte überprüft werden, ob sich dieser Faktor beeinflussen lässt.

Der Einfluss der Nachbarschaft wird anhand eines Index gemessen. Die Frage 6.01 aus dem Fragebogen behandelt das Verhältnis zu den Nachbar:innen. Die Annahme ist, dass eine erhöhte Integration in die soziale Nachbarschaft die Kriminalitätsfurcht verringert.<sup>12</sup> An dieser Stelle wurden alle Punkte außer „Ich kenne meine Nachbarn nicht.“ sowie „Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.“

**Physische Ordnungsstörungen beeinflussen das Sicherheitsempfinden**

**Kontakt zur Nachbarschaft beeinflusst das Sicherheitsempfinden in der Wohngegend nicht**

<sup>10</sup> Die Berechnung dieses Index folgt Hohage (2004) und Lüdemann (2006).

<sup>11</sup> Dies wird als Interaktionsterm bezeichnet. Dieser geht von einer Wechselwirkung zwischen zwei Variablen aus und versucht einen gemeinsamen Effekt zu berechnen. Dieses Wechselverhältnis wurde bereits in anderen Studien angenommen (vgl. bspw. Hohage (2004)).

<sup>12</sup> Vgl. dazu bspw. Lüdemann (2006). Das Modell sozialer Integration nimmt an, dass mit erhöhter Integration in die Nachbarschaft die Kriminalitätsfurcht sinkt. Diese Integration hängt von sozialen Kontakten zu Nachbarn und der sozialen Kohäsion ab (Lüdemann 2006, S. 288).

zu einem Index zusammengefasst. Wurden mehrere Punkte angekreuzt, steigt der Index. Dieser reicht von minimal 0 bis maximal 8. Der Index ist in diesem Modell nicht aussagekräftig, ein stärkerer Nachbarschaftskontakt geht nicht mit einem höheren Sicherheitsgefühl allein bei Nacht in der eigenen Wohngegend einher. Das Empfinden der Teilnehmer:innen zu den Nachbar:innen insgesamt ist sehr positiv. Nur ein kleiner Teil der Befragten empfindet ein eher schlechtes oder schlechtes Gefühl zu den unmittelbaren Nachbar:innen. Auch der gemeinsame Effekt von Nachbarschaft und den physischen Ordnungsstörungen ist nicht aussagekräftig. Der Zusammenhang der sozialen Störfaktoren mit dem Sicherheitsgefühl ist hingegen nicht aussagekräftig.

Im Schnitt fühlen sich die Teilnehmer:innen in ihrer eigenen Wohngegend sicherer im Vergleich zur Stadt Flöha insgesamt. Lediglich 5,5 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung dazu abgeben konnten, fühlen sich in ihrer eigenen Wohngegend unsicherer oder eher unsicherer im Vergleich zur Stadt Flöha insgesamt.

**Sichtkontakt zu Polizei beeinflusst das Sicherheitsgefühl nicht**

Als Kontrolle für die Wahrnehmung der Polizeipräsenz wurde die Frage 4.02 aus dem Fragebogen herangezogen: „Wann haben Sie das letzte Mal eine Polizeistreife in Ihrer Wohngegend gesehen?“. Hier zeigt sich kein aussagekräftiger Einfluss auf das Sicherheitsgefühl. Obwohl der Wunsch nach mehr Polizeipräsenz in der eigenen Nachbarschaft von 13,2 % der Teilnehmer:innen geäußert wurde (siehe Kapitel 5.2.7), kann der letzte Sichtkontakt mit Polizeistreifen nicht mit einem höheren Sicherheitsgefühl allein bei Nacht in der eigenen Wohngegend in Zusammenhang gebracht werden.

Wie beim vorhergehenden Modell zur Viktimisierung, sind auch hier Geschlecht und Alter nicht von Bedeutung.

Die Ergebnisse können folgendermaßen zusammengefasst werden.

- Die Analyse gibt teilweise einen Hinweis auf eine Bestätigung des Soziale-Kontroll-Modells. Das Sicherheitsgefühl lässt sich zum Teil durch Beeinträchtigungen physischer Art erklären. Der Nachbarschaftskontext hingegen steht nicht in aussagekräftigem Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühl.
- Dieses Modell bestätigt das Ergebnis, dass Alter und Geschlecht hier nicht ausschlaggebend sind.

### 6.1.2 Lebensqualität und Sicherheitsgefühl

In diesem Abschnitt wird der Zusammenhang zwischen Zufriedenheit und Kriminalitätsfurcht untersucht. Die Variable, die dabei erklärt werden soll, ist dieselbe wie in Analysedimension 1 zum Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen bei Dunkelheit allein in der Wohngegend. Wesentliche Erklärung soll dabei die Veränderung der Lebensqualität der Teilnehmer:innen in den letzten zwölf Monaten sein.

Zunächst zeigt die Untersuchung, dass der Index, der die Faktoren zur Veränderung der Lebensqualität aus Frage 1.04 umfasst, in aussagekräftigem Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühl steht. Im Schnitt wurden alle Faktoren als stärkere Verschlechterung wahrgenommen bei Teilnehmer:innen, die sich gleichzeitig unsicherer fühlen. Teilnehmer:innen, die eine durchschnittlich stärkere Verschlechterung der im Index zusammengefassten Faktoren auf das Lebensgefühl wahrnehmen, haben im Schnitt auch ein höheres Unsicherheitsgefühl angegeben.

Absolut haben Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, die meisten Angaben beim Faktor soziale Ungleichheit und Verkehrslärm gemacht, die zu einer Verschlechterung der Lebensqualität beigetragen haben. Am signifikantesten stellen sich die Unterschiede in der Bewertung durch Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, im Vergleich zu jenen, die sich sicherer fühlen, für folgende Angaben dar. Der Unterschied betrifft insbesondere die Einschätzung der Verwahrlosung im öffentlichen Raum, aber auch die Bewertung des Verkehrsaufkommens, sowie die Beurteilung des Faktors Kriminalität.

Die Zufriedenheitswerte der Befragten mit Stadtverwaltung und Polizei zeigen keinen direkten Einfluss auf das Sicherheitsgefühl. Jedoch ergibt die Untersuchung, dass Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, im Vergleich zu Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen, die Leistungen der Stadtverwaltung etwas negativer, die Leistungen der Polizei deutlich negativer bewerten. Den größten Handlungsbedarf der Stadtverwaltung sehen Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, im Straßenbau, und in der Entfernung von Schmierereien.

Teilnehmer:innen, die eine höhere Verkehrsbelastung in ihrem Stadtteil wahrnehmen, geben im Schnitt eher an, sich abends allein in ihrer Wohngegend unwohl zu fühlen. Das Thema Verkehrssicherheit scheint demnach bei den Befragten ein wichtiger Faktor zu sein.

Die Kontrollvariable Geschlecht zeigt erneut keinen aussagekräftigen statistischen Zusammenhang mit dem Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen.

Die Ergebnisse werden wie folgt zusammengefasst.

- Die allgemeine Einschätzung zu Faktoren für die Veränderung der Lebensqualität in den letzten Monaten steht in einem Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühl.
- Die Verkehrsbelastung im Stadtteil geht mit einem höheren Unsicherheitsgefühl abends allein in der eigenen Wohngegend einher.

### 6.1.3 Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 2

Gegenstand dieses Modells ist die Frage: „Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden?“. Diese

Frage konnte mit „wahrscheinlich“, „eher wahrscheinlich“, „eher unwahrscheinlich“ oder „unwahrscheinlich“ beantwortet werden.

Teilnehmer:innen, die einschätzen, wahrscheinlich oder eher wahrscheinlich in den nächsten 12 Monaten Opfer einer Straftat werden zu können, sind im Schnitt älter und haben ein höheres Durchschnittseinkommen. Zudem haben Frauen eine leicht erhöhte Einschätzung abgegeben, wahrscheinlich oder eher wahrscheinlich Opfer einer Straftat werden zu können.

**Ob man Opfer einer Straftat war, hat einen Einfluss auf die Einschätzung zur Wahrscheinlichkeit der Opferwerdung**



**Handlungsempfehlung 2.1 h)**

Als wichtigstes Ergebnis lässt sich feststellen, dass die Antworten zur Viktimisierung statistische Aussagekraft besitzen. Für die Einschätzung zur Wahrscheinlichkeit der eigenen Opferwerdung spielt die Tatsache, ob man selbst bereits Opfer einer Straftat war, eine aussagekräftige Rolle.

Die Teilnehmer:innen, die bereits Opfer einer Straftat waren, haben am meisten Sorge davor, einmalig Opfer einer Sachbeschädigung, eines Fahrraddiebstahls oder eines Wohnungseinbruchdiebstahls zu werden.

Der Sorge vor einmaligen Sachbeschädigungen stehen die Zahlen der PKS gegenüber. Tendenziell sind die Fallzahlen im Jahr 2021 im Vergleich zu 2016 gesunken. Seit 2019 zeigt sich jedoch ein leichter Anstieg der Zahlen. Bei den Fällen zu Fahrraddiebstahl hingegen zeigt sich seit 2017 tatsächlich ein stetiger Anstieg auf 100.000 Einwohner:innen. Im Jahr 2019 hatte das Aufkommen von Wohnungseinbrüchen seinen Höhepunkt erreicht (mit 93 Fällen auf 100.000 Einwohner:innen) und seitdem ist diese Zahl rückläufig.

Darüber hinaus haben Teilnehmer:innen die größte Sorge vor mehrmaligen Nötigungen, Bedrohungen und Beleidigungen. Die Straftatenzahlen zu Nötigungen, Beleidigungen und Bedrohungen zeigen, dass diese von 2020 auf 2021 angestiegen sind, zwischen 2016-2021 aber immer wieder Schwankungen unterlagen.

Auch wenn die Straftatenzahlen teilweise rückläufig sind (Wohnungseinbruchdiebstahl), fallen die Sorgen der Befragten durchaus mit kurzfristigen oder auch langfristigen Anstiegen in den Fallzahlen zusammen (Sachbeschädigung, Fahrraddiebstahl, Nötigungen, Bedrohungen und Beleidigungen). In diesen Bereichen also fallen ähnliche Aussagen zu gefühlter und „statistischer“ Sicherheit zusammen und die Sorgen der Bürger:innen müssen ernst genommen werden. Ob diese Sorgen jedoch grundsätzliche Befürchtungen, Opfer von Sachbeschädigung, Fahrraddiebstahl oder Nötigungen, Bedrohungen und Beleidigungen zu werden, oder sich aus einer tatsächlich gestiegenen Fallzahl erklären lässt, ist hier nicht eindeutig zu belegen.

Die Unterschiede zwischen den Geschlechtern sowie zwischen den verschiedenen Altersgruppen wiederum sind in diesem Modell nicht signifikant. Das Geschlecht und das Alter können keinen aussagekräftigen Zusammenhang zur Wahrscheinlichkeit, Opfer einer Straftat zu werden, herstellen.<sup>13</sup>

<sup>13</sup> Die geringen Zahlen der Teilnehmer:innen, die es als „eher wahrscheinlich“ oder „wahrscheinlich“ einschätzen, Opfer einer Straftat werden zu können, lassen im Modell keine aussagekräftigen Korrelationen zum Alter und Geschlecht zu.

Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen.

- Die Tatsache einer eigenen Opferwerdung durch eine Straftat in der Vergangenheit hat einen Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit zur Einschätzung, bald erneut Opfer eines Delikts werden zu können. Teilnehmer:innen, die Opfer einer Straftat waren, geben eine höhere Wahrscheinlichkeitseinschätzung an, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden zu können.

## 7 Literaturverzeichnis

- Amann, A., Bischof, C., & Salmhofer, A. (2016). Intergenerationelle Lebensqualität: Diversität zwischen Stadt und Land. *Sozialpolitische Studienreihe, 21*.
- BA. (2021). Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
- Böhme, C., Preuß, T., Bunzel, A., Reimann, B., Seidel-Schulze, A., & Landua, D. (2015). *Umweltgerechtigkeit im städtischen Raum – Entwicklung von praxistauglichen Strategien und Maßnahmen zur Minderung sozial ungleich verteilter Umweltbelastungen*. Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu).
- Bornwasser, M., & Köhne, A. (2014). Subjektives Sicherheitsempfinden – von soziodemografischen Unterschieden zu konkreten Handlungsempfehlungen auf kommunalpolitischer Ebene. "Wie die Statistik belegt..." *Zur Messbarkeit von Kriminalitätsfurcht und (Un-)sicherheit*, 3-22. (J. Röllgen, Hrsg.)
- Campbell, A., Converse, P. E., & Rodgers, W. L. (1976). *The Quality of American Life*. New York: Russel Sage Foundation.
- Cankurtaran, N. (2014). Verbrechensfurcht: Begriff, Erfassung, Befunde und Bedeutung in der Kriminologie/Viktimologie. In R. Wulf, *Kriminalprävention an Orten Wissenschaftliche Grundlagen und praktische Massnahmen* (S. 43-58). Tübingen: Institut für Kriminologie der Universität Tübingen.
- Dewan, S., Reinhard, L., Zapf, S., & Walther, J. (2015). Sicherheit erleben. Ein interdisziplinäres Konzept zwischen Sozialer Arbeit und Polizei für die präventive Arbeit mit Senioren. *Blätter der Wohlfahrtspflege, 1*, S. 35-36.
- Domberg, J. C. (2018). *Methodische Probleme bei der Operationalisierung von Kriminalitätsfurcht – Ein Vergleich des Standardindikators mit der deliktbezogenen Operationalisierung*. Institut für Soziologie Universität Leipzig.
- Erikson, R. (1974). Welfare as a planning Goal. *acta sociologica*, S. 273-288.
- Flöha. (2022). Eigene Daten der Stadt Flöha.
- GeoSN. (2022). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0.
- Gesemann, F., & Roth, R. (2015). Engagement im Quartier.
- Hohage, C. (2004). "Incivilities" und Kriminalitätsfurcht. *Soziale Probleme, 1*, S. 77-95.
- <https://www.hamburg.de>. (9. Oktober 2017). Abgerufen am 28. Februar 2022 von <https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/9663294/2017-10-09-bwvi-sicherheit/>

- Kury, H., Lichtblau, A., Neumaier, A., & Oberfell-Fuchs, J. (2004). Zur Validität der Erfassung von Kriminalitätsfurcht. *Soziale Probleme*, 15(2), S. 141-165.
- Lang, G., Bachinger, A., & Welechovszky, M. (2013). Determinanten der Lebensqualität älterer Frauen: zum Stellenwert der wahrgenommenen Sicherheit und Eingebundenheit. *SWS-Rundschau*, 53(2), S. 196-215.
- LKA/ASSKomm. (2021). Landeskriminalamt Sachsen/ Allianz Sichere Sächsische Kommunen.
- Lüdemann, C. (2006). Kriminalitätsfurcht im urbanen Raum. Eine Mehrebenenanalyse zu individuellen und sozialräumlichen Determinanten. *KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 58(2).
- Maderthaner, R. (1995). Soziale Faktoren urbaner Lebensqualität. In A. Keul, *Wohlbefinden in der Stadt* (S. 172-197). Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Matsukawa, A., & Tatsuki, S. (2018). Crime prevention through community empowerment: An empirical study of social capital in Kyoto, Japan. *International Journal of Law, Crime and Justice*, 54, S. 89-101.
- Meißen. (2021). Eigene Daten der Stadt Meißen.
- Mühler, K. (2016). *Zum Einfluss der Wahrnehmung von Unordnung auf das Sicherheitsempfinden*. Institut für Soziologie Universität Leipzig.
- Nagl, E. (2014). Verwahrlosungserscheinungen an Orten („Incivilities“). Begriff und Bedeutung für die Kriminalprävention. In R. Wulf, *Kriminalprävention an Orten Wissenschaftliche Grundlagen und praktische Massnahmen* (S. 113-132). Tübingen: Institut für Kriminologie der Universität Tübingen.
- Nowossadeck, S., & Mahne, K. (2017). Soziale Kohäsion in der Nachbarschaft. In K. Mahne, J. K. Wolff, J. Simonson, & C. Tesch-Römer, *Altern im Wandel: Zwei Jahrzehnte Deutscher Alterssurvey (DEAS)* (S. 315-328). Wiesbaden: Springer VS.
- Oberwittler, D., Jansen, H., & Gerstner, D. (2017). Unordnung und Unsicherheit in großstädtischen Wohngebieten – Die überschätzte Rolle von „Broken Windows“ und die Herausforderungen ethnischer Diversität. *Soziale Probleme*, 28, S. 181–205.
- Oher, C., & Schöne, M. (2019). Bürgerpolizisten in Sachsen – Sicherheitskooperation unterhalb des institutionellen Radars? In C. Barthel, *Polizeiliche Gefahrenabwehr und Sicherheitsproduktion durch Netzwerkgestaltung. Eine Aufgabe der Führung in und zwischen Organisationen* (S. 147-170). Wiesbaden: Springer Gabler.
- OSM. (2022). Geodaten © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA.
- PKS. (2021). Polizeiliche Kriminalstatistik Freistaat Sachsen.

- PKS. (2021). Polizeiliche Kriminalstatistik Freistaat Sachsen.
- Polizei Sachsen. (2022). <https://www.polizei.sachsen.de>.  
<https://www.polizei.sachsen.de>.
- Putnam, R. D. (2000). *Bowling Alone: The Collapse and Revival of American Community*. New York: Simon & Schuster Paperbacks.
- Stahlke, I. (2001). *Das Rollenspiel als Method der qualitativen Sozialforschung: Möglichkeiten und Grenzen*. Münster / New York / München / Berlin: Waxmann.
- StLa Sachsen. (2021). Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen.
- Vaerst, T., Steffens, T., & Lokaiczky, R. (2015). Concerns Management, E-Government and E-Participation: Experiences and Findings from Germany. *International Journal of E-Planning Research*, 4(4), S. 36-49.
- van Rießen, A., & Bleck, C. (2019). Partizipative Sozialraumforschung mit Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte aus der Perspektive der Sozialen Arbeit: Methodische Überlegungen und Erfahrungen fördernder wie hemmender Faktoren. *ÖZS*, 44, S. 45-59.
- Wirtz, B. W., & Schmitt, D. (2018). Mobile Government: Umsetzung und Entwicklungsperspektiven. *Verwaltung und Management*, 24(1), S. 33-41.
- Wurtzbacher, J. (2008). *Urbane Sicherheit und Partizipation. Stellenwert und Funktion bürgerschaftlicher Beteiligung an kommunaler Kriminalprävention*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

## 8 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Sicherheitsanalyse Flöha: Gliederung .....	9
<b>Abbildung 2: Sicherheitsanalyse Flöha: Handlungsempfehlungen</b> .....	13
Abbildung 3: Graffiti am Bahnhof .....	16
Abbildung 4: Pflege Straßengrün .....	16
Abbildung 5: Bahnhofsbereich.....	19
Abbildung 6: Ortsteile von Flöha mit Aufteilung der Teilgebiete (TG) .....	26
Abbildung 7: Sicherheitsanalyse Flöha: Datenrecherche .....	27
Abbildung 8: Bevölkerungsdichte nach Teilgebieten.....	28
Abbildung 9: Bevölkerungspyramiden Flöha und Teilgebiete .....	29
<b>Abbildung 10: Ergebnis der Landtagswahl 2019</b> .....	33
<b>Abbildung 11: Ergebnis der Kommunalwahl 2019</b> .....	34
Abbildung 12: Häufigkeitszahlen Straftaten 2016-2021 .....	36
Abbildung 13: Verteilung der erfassten Fälle nach Straftatenobergruppen 2021 in Flöha .....	37
Abbildung 14: Häufigkeit Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung 2021 .....	38
Abbildung 15: Häufigkeit Deliktbereich Sachbeschädigung 2021 .....	39
Abbildung 16: Häufigkeit Deliktbereiche Häusliche Gewalt und Körperverletzung 2021 .....	39
Abbildung 17: Häufigkeit Deliktbereich Raub 2021 .....	40
Abbildung 18: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch 2021 .....	40
Abbildung 19: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche 2021 .....	41
Abbildung 20: Häufigkeit Deliktbereich Taschendiebstahl 2021 .....	41
Abbildung 21: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl von Kraftwagen und -rädern 2021 .....	42
Abbildung 22: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl aus Kraftfahrzeugen 2021 .....	42
Abbildung 23: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl 2021 .....	43
Abbildung 24: Häufigkeit Deliktbereich Anderer Diebstahl 2021 .....	43
Abbildung 25: Häufigkeit Deliktbereich Trickbetrug/ anderer Betrug 2021 .....	44
Abbildung 26: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität 2021 .....	44
Abbildung 27: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung/sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung 2021 .....	45
Abbildung 28: Häufigkeit Deliktbereich Stalking 2021 .....	45
Abbildung 29: Häufigkeit Deliktbereich Rauschgift 2021 .....	46
Abbildung 30: PMK gesamt.....	48
Abbildung 31: Gewaltdelikte .....	49
Abbildung 32: Propagandadelikte.....	49
Abbildung 33: Sachbeschädigung/Graffiti .....	50
Abbildung 34: Sicherheitsanalyse Flöha: Datenerhebung .....	53
Abbildung 35: Anteile der Altersgruppen .....	56
Abbildung 36: Verteilung der Altersgruppen in den Teilgebieten .....	56
Abbildung 37: Einkommensverteilung.....	58
Abbildung 38: Anteile der Einkommensgruppen in den Teilgebieten .....	59
Abbildung 39: Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit ihrem Wohnort. Gesamt (oben) und aufgeteilt nach Teilgebieten (unten).....	62

Abbildung 40: Veränderung der Lebensqualität in den letzten zwölf Monaten insgesamt (oben) und nach Teilgebieten (unten).....	63
Abbildung 41: Zufriedenheit mit der eigenen wirtschaftlichen Lage .....	65
Abbildung 42: Zufriedenheit mit den Leistungen der Stadtverwaltung (oben) und der Polizei (unten) .....	66
Abbildung 43: Verkehrsbelastung .....	67
Abbildung 44: Soziale Unterschiede .....	67
Abbildung 45: Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation (oben) und Wahrnehmung der Wohnraumkosten (unten) .....	68
Abbildung 46: Sicherheitsgefühl allein in der eigenen Wohngegend bei Dunkelheit .....	72
Abbildung 47: Sicherheitsgefühl nach Gebietsgruppe (oben) und Altersgruppe (unten) .....	73
Abbildung 48: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden zwölf Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden.....	74
Abbildung 49: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden zwölf Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden nach Teilgebieten (oben) und Altersgruppen (unten).....	75
Abbildung 50: Viktimisierung nach Teilgebiet (oben) und Altersgruppe (unten)....	80
Abbildung 51: Letzter Sichtkontakt zu Mitarbeiter:innen des Ordnungsamts.....	87
Abbildung 52: Letzter Sichtkontakt zu Polizeistreife in Wohngegend.....	87
Abbildung 53: Kenntnis des:r Bürgerpolizist:in .....	88
Abbildung 54: Nachbarschaftsverhältnis.....	89
Abbildung 55: Einfluss der Corona-Pandemie auf die Lebensqualität .....	90
Abbildung 56: Einfluss der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsgefühl.....	90
Abbildung 57: Bedeutung öffentlicher Sicherheitsfragen in der Parteipolitik .....	91
Abbildung 58: Einschätzung öffentlicher Konsum von Alkohol.....	92
Abbildung 59: Einschätzung zum Umbau der Alten Baumwolle .....	92
Abbildung 60: Einschätzung zum Bildungsstandort Flöha.....	93
Abbildung 61: Einschätzung zum Sammeltaxi als Ergänzung im ÖPNV.....	93
Abbildung 62: Sicherheitsanalyse Flöha: Analyse.....	94
Tabelle 1: Bevölkerungszahl in Flöha nach Teilgebieten .....	28
Tabelle 2: Anteil nichtdeutscher Einwohner:innen .....	29
Tabelle 3: Geflüchtete und Unterbringung von Geflüchteten in Flöha 2021 .....	30
Tabelle 4: Erwerbstätige in Flöha .....	31
Tabelle 5: Anzahl Erwerbsloser in Flöha (Jahresdurchschnitt) .....	31
Tabelle 6: Allgemeinbildende Schulen in Flöha im Schuljahr 2020/21.....	31
Tabelle 7: Absolvent:innen Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2020/21 .....	32
Tabelle 8: Ausgaben kommunale Bildungseinrichtungen .....	32
Tabelle 9: Vereinslandschaft Flöha 2021 .....	34
Tabelle 10: Ordnungswidrigkeiten 2019-2021 .....	35
Tabelle 11: Allgemeine Fallzahlen 2016-2021 .....	36
Tabelle 12: Erfasste Straftaten nach Straftatenobergruppen in Flöha mit Vergleich zu Sachsen 2020-2021 .....	37
Tabelle 13: Häufigkeit Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung.....	38
Tabelle 14: Häufigkeit Deliktbereich Sachbeschädigung .....	39
Tabelle 15: Häufigkeit Deliktbereiche Häusliche Gewalt und Körperverletzung.....	39
Tabelle 16: Häufigkeit Deliktbereich Raub .....	40

Tabelle 17: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch .....	40
Tabelle 18: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche .....	41
Tabelle 19: Häufigkeit Deliktbereich Taschendiebstahl.....	41
Tabelle 20: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl von Kraftwagen und -rädern .....	42
Tabelle 21: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl aus Kraftfahrzeugen .....	42
Tabelle 22: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl .....	43
Tabelle 23: Häufigkeit Deliktbereich Anderer Diebstahl .....	43
Tabelle 24: Häufigkeit Deliktbereich Trickbetrug/ anderer Betrug .....	44
Tabelle 25: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität .....	44
Tabelle 26: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung/sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung .....	45
Tabelle 27: Häufigkeit Deliktbereich Stalking .....	45
Tabelle 28: Häufigkeit Deliktbereich Rauschgift .....	46
Tabelle 29: PMK gesamt (Anzahl Straftaten) .....	48
Tabelle 30: Gewaltdelikte gesamt (Anzahl Straftaten) .....	49
Tabelle 31: Propagandadelikte gesamt (Anzahl Straftaten) .....	49
Tabelle 32: Sachbeschädigung/ Graffiti – gesamt (Anzahl Straftaten) .....	50
Tabelle 33: Themengebiete des Fragebogens .....	55
Tabelle 34: Schulabschluss der Teilnehmer:innen.....	60
Tabelle 35: Höchster Beruflicher Ausbildungsabschluss .....	60
Tabelle 36: Derzeit zutreffende Tätigkeit .....	61
Tabelle 37: Faktoren zur Veränderung der städtischen Lebensqualität.....	64
Tabelle 38: Handlungsbedarf der Stadtverwaltung .....	69
Tabelle 39: Leistungen der Stadt zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit ..	70
Tabelle 40: Wünschenswerte Kontroll- und Präventionsmaßnahmen.....	70
Tabelle 41: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur wahrscheinlichen Viktimisierungshäufigkeit durch bestimmte Straftaten .....	76
Tabelle 42: Verhalten bei Unsicherheit in Bezug auf Kriminalität .....	77
Tabelle 43: Informationsquellen für Verhaltensweisen bei Kriminalität.....	78
Tabelle 44: Verhalten zum Schutz vor Kriminalität im Internet .....	78
Tabelle 45: Viktimisierungs-Frequenz und Anzeigeverhalten, nach Straftaten.....	81
Tabelle 46: Gründe für die Anzeigenerstattung .....	82
Tabelle 47: Gründe, keine Anzeige erstattet zu haben.....	83
Tabelle 48: Gründe, online keine Anzeige zu erstatten .....	83
Tabelle 49: Physische Ordnungsstörungen.....	84
Tabelle 50: Soziale Ordnungsstörungen .....	85
Tabelle 51: Orte, die zu erhöhtem Unwohlsein führen .....	86
Tabelle 52: Vorschläge zur Änderung der räumlichen Nachbarschaft .....	89

## 9 Anhänge

Im Anhang wird der Fragebogen zur Bürger:innenbefragung eingefügt. Zunächst ist der Fragebogen angehängt, danach erfolgt die Darstellung der Ergebnisse der Bürger:innenbefragung.

Die Ergebnisse der einzelnen Fragen aus der Bürger:innenbefragung werden grafisch und tabellarisch zusammengefasst. Dabei werden die konkreten absoluten Zahlen und keine Prozentwerte angegeben.

### Befragung von Bürgerinnen und Bürgern in Sachsen

Mit der Teilnahme an dieser Befragung helfen Sie uns, den Alltag in unserer Stadt Flöha lebenswerter und sicherer zu gestalten. Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie sich etwas Zeit dafür nehmen, und uns an Ihren Erfahrungen und Ihrem Empfinden teilhaben lassen. Die Teilnahme ist völlig freiwillig, und Sie bleiben vollkommen anonym.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und nötigenfalls das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten ausdrücklich gleichermaßen für alle Geschlechteridentitäten (männlich, weiblich, divers).

0		Einladungsschlüssel
Zunächst bitten wir Sie um Angabe des im Anschreiben angegebenen Einladungsschlüssels (Zugangscode, vierstellige Nummer). Sie bleiben strikt anonym, der Schlüssel dient lediglich der Sicherstellung, dass die Repräsentativität der Stichprobe gewahrt bleibt.		Einladungsschlüssel: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
1		Lebensqualität in der Stadt Flöha
Nun möchten wir Ihnen einige Fragen zur Lebensqualität in Flöha, Ihrer allgemeinen Lebenssituation und den Leistungen Ihrer Stadtverwaltung stellen.		
1.01	Wie heißt Ihr Stadt- bzw. Ortsteil?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Flöha <input type="checkbox"/> Falkenau <input type="checkbox"/>
1.02	Wie gerne wohnen Sie in Flöha?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Sehr gerne <input type="checkbox"/> Gerne <input type="checkbox"/> Nicht so gerne <input type="checkbox"/> Überhaupt nicht gerne <input type="checkbox"/>
1.03	Hat sich dieses Gefühl in den letzten zwölf Monaten allgemein ... ?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Eher verbessert <input type="checkbox"/> Nicht verändert <input type="checkbox"/> Eher verschlechtert <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>

<p>1.04</p>	<p>Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt?</p>	<p>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Verbessert</th> <th>Nicht verändert</th> <th>Ver-schlechtert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kriminalität</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Geringe Polizeipräsenz</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Hohe Polizeipräsenz</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, Verwehrlung von Grünanlagen und Brachflächen)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Müllentsorgung</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Verkehrsaufkommen</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Verkehrssicherheit</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Parkende Kraftfahrzeuge</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Straßenqualität</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Angebot öffentlicher Verkehrsmittel</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bettelnde Personen</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Öffnungszeiten der Stadtverwaltung</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Verbessert	Nicht verändert	Ver-schlechtert	Kriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Geringe Polizeipräsenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hohe Polizeipräsenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, Verwehrlung von Grünanlagen und Brachflächen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Müllentsorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verkehrsaufkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parkende Kraftfahrzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Straßenqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angebot öffentlicher Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bettelnde Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Öffnungszeiten der Stadtverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:			<input type="checkbox"/>
	Verbessert	Nicht verändert	Ver-schlechtert																																																																															
Kriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Geringe Polizeipräsenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Hohe Polizeipräsenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, Verwehrlung von Grünanlagen und Brachflächen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Müllentsorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Verkehrsaufkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Parkende Kraftfahrzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Straßenqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Bettelnde Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Öffnungszeiten der Stadtverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:			<input type="checkbox"/>																																																																															
<p>1.05</p>	<p>Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen Ihrer Stadtverwaltung?</p>	<p>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td>Zufrieden</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Eher zufrieden</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Eher unzufrieden</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Unzufrieden</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Kann ich nicht einschätzen</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Zufrieden	<input type="checkbox"/>	Eher zufrieden	<input type="checkbox"/>	Eher unzufrieden	<input type="checkbox"/>	Unzufrieden	<input type="checkbox"/>	Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																																																						
Zufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Eher zufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Eher unzufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Unzufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																																																																	
<p>1.06</p>	<p>Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Polizei in Flöha?</p>	<p>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td>Zufrieden</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Eher zufrieden</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Eher unzufrieden</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Unzufrieden</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Kann ich nicht einschätzen</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Zufrieden	<input type="checkbox"/>	Eher zufrieden	<input type="checkbox"/>	Eher unzufrieden	<input type="checkbox"/>	Unzufrieden	<input type="checkbox"/>	Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																																																						
Zufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Eher zufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Eher unzufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Unzufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																																																																	



1.11	Wie bewerten Sie die Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in Flöha?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Gut <input type="checkbox"/> Eher gut <input type="checkbox"/> Zufriedenstellend <input type="checkbox"/> Eher schlecht <input type="checkbox"/> Schlecht <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>
1.12	Wie groß sind die sozialen Unterschiede in Flöha?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Groß <input type="checkbox"/> Eher groß <input type="checkbox"/> Eher gering <input type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>
1.13	Wie bewerten Sie Ihre aktuelle Wohnsituation?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Gut <input type="checkbox"/> Eher gut <input type="checkbox"/> Zufriedenstellend <input type="checkbox"/> Eher schlecht <input type="checkbox"/> Schlecht <input type="checkbox"/>
1.14	Wie empfinden Sie die Kosten für Wohnraum in Ihrem persönlichen Fall?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Zu teuer <input type="checkbox"/> Eher teuer <input type="checkbox"/> Angemessen <input type="checkbox"/> Eher günstig <input type="checkbox"/> Zu günstig <input type="checkbox"/>
1.15	Wie bewerten Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Gut <input type="checkbox"/> Eher gut <input type="checkbox"/> Zufriedenstellend <input type="checkbox"/> Eher schlecht <input type="checkbox"/> Schlecht <input type="checkbox"/>
<b>2</b>	<b>Sicherheitsgefühl, Präventionsverhalten und Schutzmaßnahmen</b>	
Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf Ihre persönliche Wahrnehmung von Kriminalität und Ihren Umgang mit Kriminalität.		
2.01	Wie sicher fühlen Sie sich (oder würden Sie sich fühlen), wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind (oder wären)?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Sicher <input type="checkbox"/> Eher sicher <input type="checkbox"/> Eher unsicher <input type="checkbox"/> Unsicher <input type="checkbox"/>
2.02	Wie sicher fühlen Sie sich in Bezug auf Kriminalität in Flöha insgesamt?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Sicher <input type="checkbox"/> Eher sicher <input type="checkbox"/> Eher unsicher <input type="checkbox"/> Unsicher <input type="checkbox"/>
2.03	Wie häufig machen Sie sich Gedanken, wie Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität erhöhen können?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Häufig <input type="checkbox"/> Eher häufig <input type="checkbox"/> Eher selten <input type="checkbox"/> Nie <input type="checkbox"/>

2.04	Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren?	<p>Mehrfachnennung möglich.</p> <p>Ich informiere mich nicht. <input type="checkbox"/></p> <p>Internet (Websites) <input type="checkbox"/></p> <p>Soziale Medien <input type="checkbox"/></p> <p>Tageszeitung <input type="checkbox"/></p> <p>Wochenzeitung <input type="checkbox"/></p> <p>Amtsblätter <input type="checkbox"/></p> <p>Zeitschriften <input type="checkbox"/></p> <p>Broschüren <input type="checkbox"/></p> <p>Rundfunk <input type="checkbox"/></p> <p>Freunde, Nachbarn oder Kollegen <input type="checkbox"/></p> <p>Polizeiliche Beratungsstellen <input type="checkbox"/></p> <p>Andere Beratungsstellen (bitte Stelle benennen), und zwar: <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: <input type="checkbox"/></p>															
2.05	Falls Sie eine Beratungsstelle in Anspruch genommen haben, wie bewerten Sie die Beratung? (Falls nicht: ► weiter mit nächster Frage.)	<p>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal eine Nennung pro Zeile.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Hilfreich</th> <th>Eher hilfreich</th> <th>Weniger hilfreich</th> <th>Nicht hilfreich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Polizeiliche Beratungsstelle <input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Andere Beratungsstelle <input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Hilfreich	Eher hilfreich	Weniger hilfreich	Nicht hilfreich	Polizeiliche Beratungsstelle <input type="checkbox"/>	Andere Beratungsstelle <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Hilfreich	Eher hilfreich	Weniger hilfreich	Nicht hilfreich													
Polizeiliche Beratungsstelle <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
Andere Beratungsstelle <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
2.06	Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?	<p>Mehrfachnennung möglich.</p> <p>Ich vermeide bestimmte Orte grundsätzlich. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich vermeide bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich bleibe dann nach Möglichkeit ganz zuhause. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich treffe zuhause bauliche Vorkehrungen. (z.B. Einbruchschutz) <input type="checkbox"/></p> <p>Ich halte als Schutzmaßnahme zuhause einen Hund. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich trainiere waffenlose Selbstverteidigung. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich führe eine Waffe zur Selbstverteidigung mit mir. (z.B. Abwehrspray) <input type="checkbox"/></p> <p>Ich habe einen kleinen Waffenschein und/oder führe eine Schreckschusswaffe mit mir. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich führe ein akustisches Notsignal mit mir. (z.B. Trillerpfeife) <input type="checkbox"/></p> <p>Ich führe eine Taschenlampe bei mir. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich gehe aus Sicherheitsgründen nicht ohne Mobiltelefon aus. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich nutze eine Notruf-App auf meinem Mobiltelefon. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich gehe lieber nur in Gesellschaft meines Hundes raus. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich bewege mich draußen lieber nur mit anderen Menschen. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich fühle mich im Zusammenhang mit Kriminalität nicht unsicher. <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: <input type="checkbox"/></p>															

2.07	<p>Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie?</p>	<p>Mehrfachnennung möglich.</p> <p>Ich verwende ...</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Computer/Tablet</th> <th>Smartphone</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>aktuelle Virens Scanner</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>komplexe Passwörter</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>unterschiedliche Passwörter</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Passwortmanager</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>verschlüsselte Kommunikation</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>anonymisierte Nutzernamen</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>anonymisierte Emailadressen</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>kein Online-Banking</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>keinerlei Sicherheitsmaßnahmen</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>gar kein Internet</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Computer/Tablet	Smartphone	aktuelle Virens Scanner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	komplexe Passwörter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unterschiedliche Passwörter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Passwortmanager	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	verschlüsselte Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	anonymisierte Nutzernamen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	anonymisierte Emailadressen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kein Online-Banking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keinerlei Sicherheitsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	gar kein Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																							
	Computer/Tablet	Smartphone																																																																								
aktuelle Virens Scanner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
komplexe Passwörter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
unterschiedliche Passwörter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
Passwortmanager	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
verschlüsselte Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
anonymisierte Nutzernamen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
anonymisierte Emailadressen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
kein Online-Banking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
keinerlei Sicherheitsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
gar kein Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
3	<p><b>Persönliche Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Gruppen und Orte</b></p>																																																																									
<p>Im Folgenden geht es um verschiedene Probleme durch Personengruppen und örtliche Gegebenheiten, die in Flüchtlingslagern auftreten könnten.</p>																																																																										
3.01	<p>Inwieweit fühlen Sie sich in Flüchtlingslagern durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt?</p>	<p>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</p> <p>Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nicht</th> <th>Etwas</th> <th>Sehr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Herumhängende Jugendliche</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Herumhängende Erwachsene</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliquen)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Personen mit Migrationshintergrund</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Alkoholisierter Personen</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Verhaltensauffällige Personen</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Drogenkonsumenten</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Obdachlose</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bettelende Menschen</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Taschendiebe</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Extremisten (links)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Extremisten (rechts)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Extremisten (religiös)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Extremisten (andere)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Aggressive Autofahrer</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Aggressive Fahrradfahrer</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</td> <td colspan="2"></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Nicht	Etwas	Sehr	Herumhängende Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Herumhängende Erwachsene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliquen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Personen mit Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alkoholisierter Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verhaltensauffällige Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Drogenkonsumenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Obdachlose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bettelende Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Taschendiebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Extremisten (links)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Extremisten (rechts)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Extremisten (religiös)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Extremisten (andere)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aggressive Autofahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aggressive Fahrradfahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:			<input type="checkbox"/>
	Nicht	Etwas	Sehr																																																																							
Herumhängende Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Herumhängende Erwachsene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliquen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Personen mit Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Alkoholisierter Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Verhaltensauffällige Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Drogenkonsumenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Obdachlose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Bettelende Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Taschendiebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Extremisten (links)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Extremisten (rechts)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Extremisten (religiös)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Extremisten (andere)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Aggressive Autofahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Aggressive Fahrradfahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:			<input type="checkbox"/>																																																																							

3.02	Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Flöha?	<p>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nicht unwohl</th> <th>Unwohl bei Tag</th> <th>Unwohl bei Nacht</th> <th>Unwohl bei Tag und Nacht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Augustusburger Straße</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bahnhof/Unterführung</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Baumwollpark</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Busbahnhof/Bahnhofsvorplatz</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Gebiet "Alte Baumwolle" (Wasserbau/Kitz Baumwollwerke)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ortsgebiet Falkenau</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>P&amp;R Anlage (Ost-Güterbahnhofstraße)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Sonstige (bitte benennen), und zwar:</td> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Nicht unwohl	Unwohl bei Tag	Unwohl bei Nacht	Unwohl bei Tag und Nacht	Augustusburger Straße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bahnhof/Unterführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Baumwollpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Busbahnhof/Bahnhofsvorplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gebiet "Alte Baumwolle" (Wasserbau/Kitz Baumwollwerke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ortsgebiet Falkenau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	P&R Anlage (Ost-Güterbahnhofstraße)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige (bitte benennen), und zwar:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
	Nicht unwohl	Unwohl bei Tag	Unwohl bei Nacht	Unwohl bei Tag und Nacht																																																		
Augustusburger Straße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																		
Bahnhof/Unterführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																		
Baumwollpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																		
Busbahnhof/Bahnhofsvorplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																		
Gebiet "Alte Baumwolle" (Wasserbau/Kitz Baumwollwerke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																		
Ortsgebiet Falkenau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																		
P&R Anlage (Ost-Güterbahnhofstraße)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																		
Sonstige (bitte benennen), und zwar:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																		
3.03	Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt?	<p>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</p> <p>Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nicht</th> <th>Etwas</th> <th>Sehr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Unrat /Müll im öffentlichen Raum</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Graffiti und Schmierereien</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Wildes Plakatieren und Aufkleber</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Heruntergekommene Gebäude</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Hundekot auf Wegen und in Parks</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Verkehrslärm</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ruhestörungen</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Baulärm</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Park- und Halteverstöße</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Schlechte Straßenbeleuchtung</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</td> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Nicht	Etwas	Sehr	Unrat /Müll im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Graffiti und Schmierereien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wildes Plakatieren und Aufkleber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Heruntergekommene Gebäude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hundekot auf Wegen und in Parks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verkehrslärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ruhestörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Baulärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Park- und Halteverstöße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schlechte Straßenbeleuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nicht	Etwas	Sehr																																																			
Unrat /Müll im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Graffiti und Schmierereien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Wildes Plakatieren und Aufkleber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Heruntergekommene Gebäude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Hundekot auf Wegen und in Parks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Verkehrslärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Ruhestörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Baulärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Park- und Halteverstöße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Schlechte Straßenbeleuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			

4		Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften	
Nun möchten wir Ihnen einige Fragen zu Ihrer Wahrnehmung von und Ihrem Kontakt mit Ordnungs- und Sicherheitskräften in Flöha stellen.			
4.01	Wann haben Sie das letzte Mal Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes (Polizeibehörde) in Ihrer Wohngegend gesehen?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Innerhalb der letzten Woche. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einer Woche, aber innerhalb des letzten Monats. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einem Monat, aber innerhalb des letzten Vierteljahres. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einem Vierteljahr. <input type="checkbox"/> Noch nie. <input type="checkbox"/> Weiß ich nicht. <input type="checkbox"/>	
4.02	Wann haben Sie das letzte Mal eine Polizeistreife in Ihrer Wohngegend gesehen?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Innerhalb der letzten Woche. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einer Woche, aber innerhalb des letzten Monats. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einem Monat, aber innerhalb des letzten Vierteljahres. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einem Vierteljahr. <input type="checkbox"/> Noch nie. <input type="checkbox"/> Weiß ich nicht. <input type="checkbox"/>	
4.03	Hatten Sie persönlich in den vergangenen zwölf Monaten Kontakt zum städtischen Ordnungsamt?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 4.06	
4.04	Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt?  Falls nicht: ► weiter mit Frage 4.06	Mehrfachnennung möglich. Ich habe einen Regelverstoß gemeldet. <input type="checkbox"/> Ich wurde selbst kontrolliert. <input type="checkbox"/> Ich wurde verwahrt. <input type="checkbox"/> Ich musste ein Bußgeld zahlen. <input type="checkbox"/> Ich habe um Auskunft ersucht. <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: <input type="checkbox"/> _____ _____	
4.05	Wie zufrieden waren Sie mit dem städtischen Ordnungsamt in dieser Situation?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Zufrieden <input type="checkbox"/> Eher zufrieden <input type="checkbox"/> Eher unzufrieden <input type="checkbox"/> Unzufrieden <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>	
4.06	Kennen Sie (zumindest vom Sehen) den für Ihre Wohngegend zuständigen Bürgerpolizisten?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 4.08 Ich weiß nicht, was ein Bürgerpolizist ist ► weiter mit Frage 4.08	
4.07	Hatten Sie schon mit dem Bürgerpolizisten Kontakt?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
4.08	Haben Sie schon von der Sächsischen Sicherheitswacht gehört?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	

5		Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten					
<p>Kriminalität gibt es in jeder Gesellschaft, und aus ganz unterschiedlichen Gründen erfahren Polizei und Staatsanwaltschaft nicht von jeder Straftat. Straftaten haben Auswirkungen auf Opfer und auch auf Dritte wie bspw. Angehörige, Freunde oder Bekannte. Wir möchten Ihnen daher gem einige Fragen zu Ihren Erfahrungen und Einschätzungen stellen. Die Beantwortung dieser Fragen ist, wie im gesamten Fragebogen, rein freiwillig.</p>							
5.01	<p>Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben.</p>	<p>Ihre Angaben sind freiwillig. Sie bleiben in jedem Fall völlig anonym. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Antwort sowohl versuchte als auch vollendete Straftaten, sowohl innerhalb als auch außerhalb von Ihrer Stadt.</p> <p>Ich wurde in den vergangenen zwölf Monaten kein Opfer irgendeiner Straftat. ► weiter mit Frage 5.04 <input type="checkbox"/></p> <p>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</p>					
			Nein	Einmal	Mehrmals	Angezeigt	
		A	Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		B	Sachbeschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		C	Häusliche Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		D	Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewalteinwendung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		F	Wohnungseinbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		G	Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		H	Taschendiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I	Diebstahl von Auto oder Motorrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
J	Diebstahl aus einem Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
K	Fahrraddiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
L	Anderer Diebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
M	Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
N	Anderer Betrug (außer über das Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
O	Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
P	Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Q	Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
R	Stalking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
S	Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		Dazu möchte ich keine Angabe machen. <input type="checkbox"/>	► weiter mit Frage 5.04				
Falls Sie Anzeige in mindestens einem Fall erstattet haben:		► weiter mit Frage 5.02					
Falls Sie keine Anzeige erstattet haben:		► weiter mit Frage 5.03					
5.02	<p>Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung?</p> <p>Falls Sie in der vorangegangenen Frage mehr als eine Straftat angekreuzt haben, beziehen Sie sich hier bitte nur auf die für Sie am schwerwiegendste, und geben den entsprechenden Buchstaben (zu finden links von der Straftat aus der vorangegangenen Frage) hier an.</p>	<p>Mehrfachnennung möglich.</p> <p>Straftäter müssen gefasst und bestraft werden. <input type="checkbox"/></p> <p>Nachweis für die Versicherung war erforderlich. <input type="checkbox"/></p> <p>Damit ich meine gestohlenen Gegenstände zurückbekomme. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich betrachte Anzeigenerstattung als Pflicht. <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: <input type="checkbox"/></p>					
		Antwort bezieht sich auf (Buchstabe): <input type="checkbox"/>	► weiter mit Frage 5.04				

5.03	Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?	<p>Mehrfachnennung möglich.</p> <p>Anzeigenerstattung hilft ja doch nicht weiter. <input type="checkbox"/></p> <p>Anzeigenerstattung bei der Polizei war mir zu mühevoll. <input type="checkbox"/></p> <p>Der Täter wird ohnehin nicht ermittelt. <input type="checkbox"/></p> <p>Der Täter wird ohnehin nicht bestraft. <input type="checkbox"/></p> <p>Die Tat war für mich nicht schwerwiegend. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich hatte Angst vor dem Täter. <input type="checkbox"/></p> <p>Die Angelegenheit war mir unangenehm. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich hatte Angst vor anderen persönlichen Nachteilen. <input type="checkbox"/></p> <p>Andere hatten schon Anzeige erstattet. <input type="checkbox"/></p> <p>Keine Versicherung vorhanden, für die ein Nachweis erforderlich gewesen wäre. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich kannte den Täter persönlich. <input type="checkbox"/></p> <p>Die Angelegenheit wurde anderweitig geregelt. <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstiges (bitte optional in einem Satz erläutern), und zwar: <input type="checkbox"/></p> <p>_____</p> <p>_____</p>
5.04	Würden Sie Strafanzeigen auch online erstatten?	<p>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</p> <p>Ja <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 5.06 <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>
5.05	Falls Sie die vorherige Frage mit "Nein" beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigenerstattung online ab?	<p>Mehrfachnennung möglich.</p> <p>Ich habe Angst, dabei etwas falsch zu machen. <input type="checkbox"/></p> <p>Anzeigenerstattung ist mir online zu kompliziert. <input type="checkbox"/></p> <p>Die Polizei weiß besser, worauf es ankommt. <input type="checkbox"/></p> <p>Das wäre mir zu anonym. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich will der Polizei auch Fragen stellen können. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich nutze das Internet nicht. <input type="checkbox"/></p>
5.06	Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden?	<p>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</p> <p>Wahrscheinlich <input type="checkbox"/></p> <p>Eher wahrscheinlich <input type="checkbox"/></p> <p>Eher unwahrscheinlich <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 5.06 <input type="checkbox"/></p> <p>Unwahrscheinlich <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 5.06 <input type="checkbox"/></p> <p>Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 5.06 <input type="checkbox"/></p>

5.07	Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.	<p>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gar nicht</th> <th>Einmal</th> <th>Mehrmals</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sachbeschädigung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Häusliche Gewalt</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltausübung)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wohnungseinbruch</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Taschendiebstahl</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Diebstahl von Auto oder Motorrad</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Diebstahl aus einem Auto</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Fahrraddiebstahl</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Anderer Diebstahl</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Anderer Betrug (außer über das Internet)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Stalking</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>		Gar nicht	Einmal	Mehrmals	Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sachbeschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Häusliche Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltausübung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wohnungseinbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Taschendiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Diebstahl von Auto oder Motorrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Diebstahl aus einem Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fahrraddiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anderer Diebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anderer Betrug (außer über das Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stalking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gar nicht	Einmal	Mehrmals																																																																															
Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Sachbeschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Häusliche Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltausübung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Wohnungseinbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Taschendiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Diebstahl von Auto oder Motorrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Diebstahl aus einem Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Fahrraddiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Anderer Diebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Anderer Betrug (außer über das Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Stalking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
5.08	Gibt es aus Ihrer Sicht in Grenznähe mehr, gleich viel oder weniger Kriminalität als andernorts in Sachsen?	<p>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</p> <table border="1"> <tbody> <tr><td>Viel mehr</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Eher mehr</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Genauso viel</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Eher weniger</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Viel weniger</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Kann ich nicht einschätzen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>	Viel mehr	<input type="checkbox"/>	Eher mehr	<input type="checkbox"/>	Genauso viel	<input type="checkbox"/>	Eher weniger	<input type="checkbox"/>	Viel weniger	<input type="checkbox"/>	Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																																																				
Viel mehr	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Eher mehr	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Genauso viel	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Eher weniger	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Viel weniger	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																																																																	
<b>6 Bedeutung von Nachbarschaft</b>																																																																																		
Die Verhältnisse in der eigenen räumlichen Nachbarschaft, sowie die Nachbarn selbst, haben einen Einfluss auf Wohn- und Lebensqualität. Wir interessieren uns für Ihre Einschätzungen.																																																																																		
6.01	Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu?	<p>Mehrfachnennung möglich.</p> <table border="1"> <tbody> <tr><td>Ich kenne meine Nachbarn nicht. ► weiter mit Frage 6.03</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wir unterhalten uns bei Gelegenheit.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wir unterhalten uns regelmäßig.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Ich nehme Paketsendungen für meine Nachbarn an.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Meine Nachbarn nehmen Paketsendungen für mich an.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wir treffen uns bei Gelegenheit.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wir treffen uns regelmäßig.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wir haben Wohnungsschlüssel beieinander hinterlegt.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wir achten gemeinsam auf Auffälligkeiten in der räumlichen Nachbarschaft (Einbruchprävention usw.).</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>	Ich kenne meine Nachbarn nicht. ► weiter mit Frage 6.03	<input type="checkbox"/>	Wir unterhalten uns bei Gelegenheit.	<input type="checkbox"/>	Wir unterhalten uns regelmäßig.	<input type="checkbox"/>	Ich nehme Paketsendungen für meine Nachbarn an.	<input type="checkbox"/>	Meine Nachbarn nehmen Paketsendungen für mich an.	<input type="checkbox"/>	Wir treffen uns bei Gelegenheit.	<input type="checkbox"/>	Wir treffen uns regelmäßig.	<input type="checkbox"/>	Wir haben Wohnungsschlüssel beieinander hinterlegt.	<input type="checkbox"/>	Wir achten gemeinsam auf Auffälligkeiten in der räumlichen Nachbarschaft (Einbruchprävention usw.).	<input type="checkbox"/>	Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.	<input type="checkbox"/>																																																												
Ich kenne meine Nachbarn nicht. ► weiter mit Frage 6.03	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Wir unterhalten uns bei Gelegenheit.	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Wir unterhalten uns regelmäßig.	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Ich nehme Paketsendungen für meine Nachbarn an.	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Meine Nachbarn nehmen Paketsendungen für mich an.	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Wir treffen uns bei Gelegenheit.	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Wir treffen uns regelmäßig.	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Wir haben Wohnungsschlüssel beieinander hinterlegt.	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Wir achten gemeinsam auf Auffälligkeiten in der räumlichen Nachbarschaft (Einbruchprävention usw.).	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.	<input type="checkbox"/>																																																																																	

6.02	Wie empfinden Sie das Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn insgesamt?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Gut <input type="checkbox"/> Eher gut <input type="checkbox"/> Eher schlecht <input type="checkbox"/> Schlecht <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>
6.03	Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern?	Mehrfachnennung möglich. Mehr Begrünung <input type="checkbox"/> Mehr Sauberkeit <input type="checkbox"/> Bessere Beleuchtung <input type="checkbox"/> Bessere Wege und Plätze <input type="checkbox"/> Bessere Wohngebäude <input type="checkbox"/> Mehr Polizeipräsenz <input type="checkbox"/> Weniger Lärmbelästigung <input type="checkbox"/> Gar nicht <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: <input type="checkbox"/> _____ _____
6.04	Wie empfinden Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität in Ihrer räumlichen Nachbarschaft, im Vergleich zur Stadt Flöha insgesamt?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Sicherer <input type="checkbox"/> Eher sicherer <input type="checkbox"/> Eher unsicherer <input type="checkbox"/> Unsicherer <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>
<b>7 Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsempfinden</b>		
Die mit der Corona-Pandemie einhergehenden Auflagen und Einschränkungen haben seit Monaten einen erheblichen Einfluss auf unseren Alltag und die persönliche Lebensgestaltung. Wir interessieren uns für Ihre persönliche Einschätzung.		
7.01	Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Monaten zu zahlreichen Veränderungen geführt. Inwiefern hat sich Ihre empfundene Lebensqualität dadurch verändert?	Bitte nur <u>eine</u> Nennung. Verschlechtert <input type="checkbox"/> Eher verschlechtert <input type="checkbox"/> Unverändert <input type="checkbox"/> Eher verbessert <input type="checkbox"/> Verbessert <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>
7.02	Und inwiefern hat sich Ihr Sicherheitsgefühl in Bezug auf Kriminalität dadurch verändert?	Bitte nur <u>eine</u> Nennung. Verschlechtert <input type="checkbox"/> Eher verschlechtert <input type="checkbox"/> Unverändert <input type="checkbox"/> Eher verbessert <input type="checkbox"/> Verbessert <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>

7.03	Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Flüha ein?	Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung <u>pro Zeile</u> .			
			Trifft überhaupt nicht zu	Trifft weniger zu	Trifft zu
		Bei uns hat man die Lage weitgehend im Griff.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Ich fühle mich durch meine Stadt über aktuelle Entwicklungen der Corona-Pandemie ausreichend informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Die Maßnahmen der Corona-Schutzverordnung werden im öffentlichen Raum konsequent umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Durch die Einhaltung der Maßnahmen fühle ich mich sicher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Die Corona-Pandemie ist kein Problem.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Die Ausgestaltung der Maßnahmen empfinde ich als streng.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Die bisherigen Maßnahmen sind überzogen gewesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Die bisherigen Maßnahmen sind zu zaghaft gewesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Die Maßnahmen kamen zu spät.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Die Maßnahmen kamen verfrüht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich stimme den Menschen in meiner Stadt zu, die mit den Maßnahmen unzufrieden sind und dagegen demonstrieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Kann ich nicht einschätzen.			<input type="checkbox"/>		

**8 Politisches Interesse**

Viele Entscheidungen, die unser Leben und Zusammenleben ausmachen, sind von politischen Entscheidungen bestimmt. Im Folgenden bitten wir Sie um Ihre Einschätzung.

8.01	Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert?	Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung <u>pro Zeile</u> .					
			Gar nicht interessiert	Wenig interessiert	Eher interessiert	Sehr interessiert	Kann ich nicht einschätzen
		Kommunalpolitik	<input type="checkbox"/>				
		Landespolitik	<input type="checkbox"/>				
		Bundespolitik	<input type="checkbox"/>				
		EU-Politik	<input type="checkbox"/>				
Internationale Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

8.02	Welche Bedeutung hat die Positionierung einer Partei zu öffentlicher Sicherheit bei Ihren Wahlentscheidungen ganz allgemein? Ist diese ...	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.	
		Alles entscheidend	<input type="checkbox"/>
		Eher entscheidend	<input type="checkbox"/>
		Weniger entscheidend	<input type="checkbox"/>
		Überhaupt nicht entscheidend	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>		

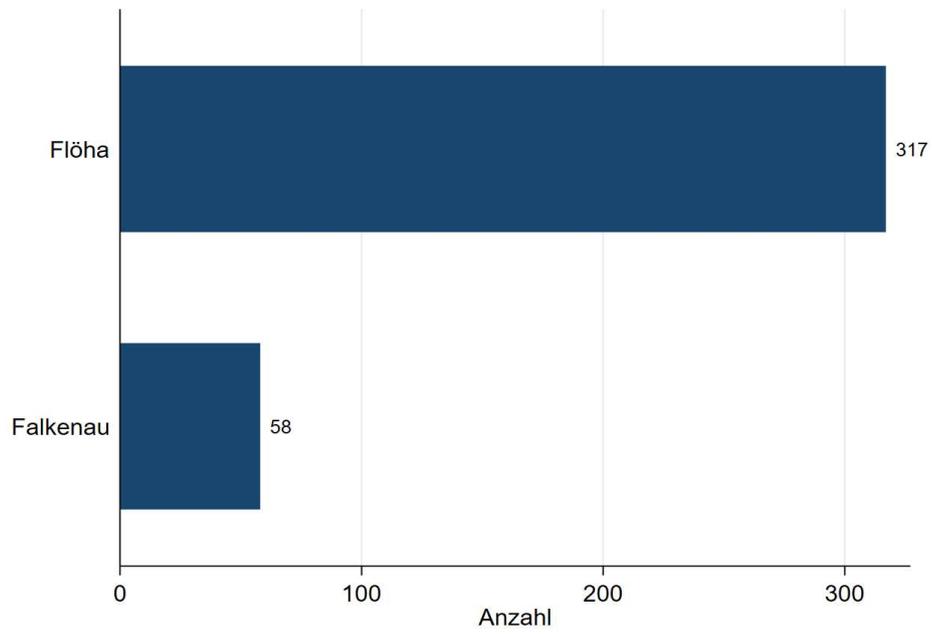
8.03	Ohne Sicherheit ist die individuelle Freiheit beeinträchtigt, das gleiche gilt auch umgekehrt. Welche Balance aus Sicherheit und Wahrung Ihrer Freiheitsrechte empfinden Sie als wünschenswert?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.	
		Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>
		Hohes Maß an innerer Sicherheit	Hohes Maß an Freiheitsrechten
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9		Sonstiges in Flöha				
Spezifisch zu Flöha möchten wir Sie ferner noch um Ihre Meinung zu folgenden Themen bitten.						
9.01	Wie stark sorgen Sie sich um das Ausmaß des öffentlichen Konsums von Alkohol in Flöha?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.				Kann ich nicht einschätzen
		Sehr stark	Stark	Mäßig	Ger nicht	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.02	Für wie bedeutsam halten Sie den aktuellen Umbau der Alten Baumwolle zu einem neuen Stadtkern für die Lebensqualität in der Stadt Flöha?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.				Kann ich nicht einschätzen
		Völlig unbedeutsam	Weniger bedeutsam	Eher bedeutsam	Sehr bedeutsam	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.03	Wie bewerten Sie die aktuelle Entwicklung zum Ausbau von Flöha als Bildungsstandort?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.				Kann ich nicht einschätzen
		Völlig unbedeutsam	Weniger bedeutsam	Eher bedeutsam	Sehr bedeutsam	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.04	Wie bewerten Sie die Notwendigkeit eines Anrufsammeltaxis in Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr in Flöha?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.				Weiß nicht, was ein Sammeltaxi ist
		Nicht notwendig	Weniger notwendig	Eher notwendig	Notwendig	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.05	Was müsste aus Ihrer Sicht innerhalb Flöhas verändert werden, um Ihr persönliches Sicherheitsgefühl zu verbessern?	Bitte geben Sie maximal 3 Punkte an. Folgende Änderung würde mein persönliches Sicherheitsempfinden verbessern:				
		1. _____				
		_____				
		2. _____				
		_____				
		3. _____				
		_____				

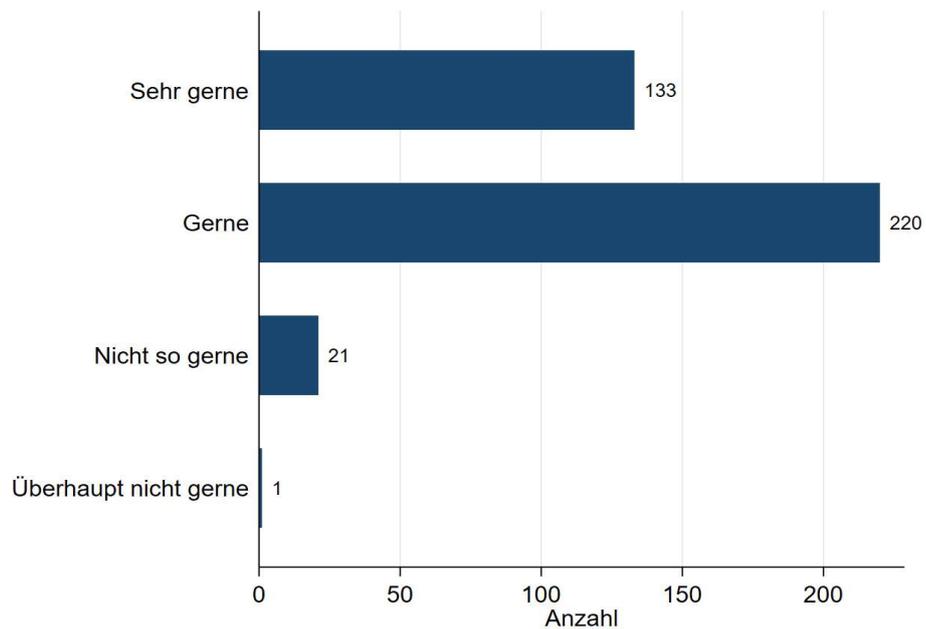
10		Statistische Angaben	
Und nun möchten wir Sie abschließend noch um einige statistische Angaben bitten.			
10.01	In welcher Altersgruppe befinden Sie sich?	18 bis 29	<input type="checkbox"/>
		30 bis 39	<input type="checkbox"/>
		40 bis 49	<input type="checkbox"/>
		50 bis 59	<input type="checkbox"/>
		60 bis 69	<input type="checkbox"/>
		70 bis 79	<input type="checkbox"/>
		80 oder älter	<input type="checkbox"/>
10.02	Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie mit eingeschlossen?	Personenanzahl:	<input type="text"/>
10.03	Wie viele Kinder haben Sie?	Keine	<input type="checkbox"/>
		Kinderanzahl:	<input type="text"/>
10.04	Mit welchem Schulabschluss haben Sie die Schulzeit beendet?  Falls Sie einen ausländischen Schulabschluss haben, kreuzen Sie bitte den deutschen Schulabschluss an, der dem ausländischen in etwa entspricht.	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.	
		Gehe noch zur Schule	<input type="checkbox"/>
		Gehe nicht mehr zur Schule, habe keinen Schulabschluss	<input type="checkbox"/>
		Habe die Schule abgeschlossen, und zwar: Sonderschulabschluss, Abschluss der Förderschule	<input type="checkbox"/>
		Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. Klasse	<input type="checkbox"/>
		Realschulabschluss, Mittlere Reife, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse	<input type="checkbox"/>
		Abitur, Hochschulreife, Fachabitur, Fachhochschulreife, Abschluss einer erweiterten Oberschule (EOS) oder Berufsausbildung mit Abitur	<input type="checkbox"/>
Ausländischer Schulabschluss, keinem deutschen zuzuordnen	<input type="checkbox"/>		
10.05	Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.	
		Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss	<input type="checkbox"/>
		Bin noch in Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>
		Abschluss einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung (Gesellen-, Facharbeiter-, Fachangestelltenprüfung)	<input type="checkbox"/>
		Abschluss einer schulischen Berufsausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Verwaltungsfachschule, Schule im Bereich des Gesundheitswesens)	<input type="checkbox"/>
		Meister-, Techniker-, Fachwirtprüfung oder Abschluss einer Fachschule der DDR	<input type="checkbox"/>
		Beamtenausbildung für den einfachen oder mittleren Dienst des öffentlichen Dienstes	<input type="checkbox"/>
		Beamtenausbildung für den gehobenen oder höheren Dienst des öffentlichen Dienstes	<input type="checkbox"/>
		Abschluss einer Fachhochschule (einschließlich ähnlichen Einrichtungen wie Verwaltungsfachhochschule, Berufsakademie, Ingenieurschule)	<input type="checkbox"/>
		Bin noch im Studium	<input type="checkbox"/>
		Hochschul- bzw. Universitätsabschluss	<input type="checkbox"/>
Promotion	<input type="checkbox"/>		
Anderer beruflicher Abschluss (z. B. im Ausland erworben)	<input type="checkbox"/>		

10.06	In Flöha gibt es unterschiedlichste Mitwirkungs-Angebote. Wie häufig engagieren Sie sich ehrenamtlich?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Häufig <input type="checkbox"/> Eher häufig <input type="checkbox"/> Eher selten <input type="checkbox"/> Selten <input type="checkbox"/> Gar nicht <input type="checkbox"/>
10.07	Welche Tätigkeit trifft derzeit hauptsächlich auf Sie zu?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Bin erwerbstätig <input type="checkbox"/> Bin arbeitslos, arbeitssuchend, in Kurzarbeit <input type="checkbox"/> Bin Rentner, Pensionär, im Vorruhestand <input type="checkbox"/> Bin in Elternzeit <input type="checkbox"/> Bin in Berufsausbildung <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 10.09 Bin in Umschulung, Praktikum oder einer Qualifizierungsmaßnahme der Agentur für Arbeit <input type="checkbox"/> Bin aus anderem Grund nicht erwerbstätig, z. B. länger als 6 Wochen krank, längere Zeit Urlaub etc. <input type="checkbox"/> Bin im Wehr-, Ersatz-, Freiwilligendienst <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 10.09 Bin im Studium <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 10.09 Gehe zur Schule <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 10.09 Bin Hausmann, Hausfrau <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 10.09
10.08	Sind bzw. waren Sie zuletzt beschäftigt als ...?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Arbeiter <input type="checkbox"/> Angestellter <input type="checkbox"/> Beamter <input type="checkbox"/> Selbstständiger <input type="checkbox"/>
10.09	Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?	Wenn Sie zwei oder mehr Staatsangehörigkeiten haben, nennen Sie bitte alle. Deutsch <input type="checkbox"/> Andere <input type="checkbox"/> und zwar: Ohne Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/>
10.10	Welches Geschlecht haben Sie?	Divers <input type="checkbox"/> Männlich <input type="checkbox"/> Weiblich <input type="checkbox"/>
10.11	Wenn Sie alles zusammenrechnen: wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen im Haushalt haben, nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Bis 1000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 1000, bis 1500 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 1500, bis 2000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 2000, bis 2500 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 2500, bis 3000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 3000, bis 3500 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 3500, bis 4000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 4000, bis 4500 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 4500, bis 5000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 5000, bis 5500 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 5500, bis 6000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 6000 Euro <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>
Vielen Dank für Ihre Mitwirkung und Ihre Auskunftswilligkeit! Sie helfen uns damit sehr, Flöha zu einer noch lebenswerteren Stadt für uns alle zu machen.		

## 1.01 Wie heißt Ihr Stadt- bzw. Ortsteil?

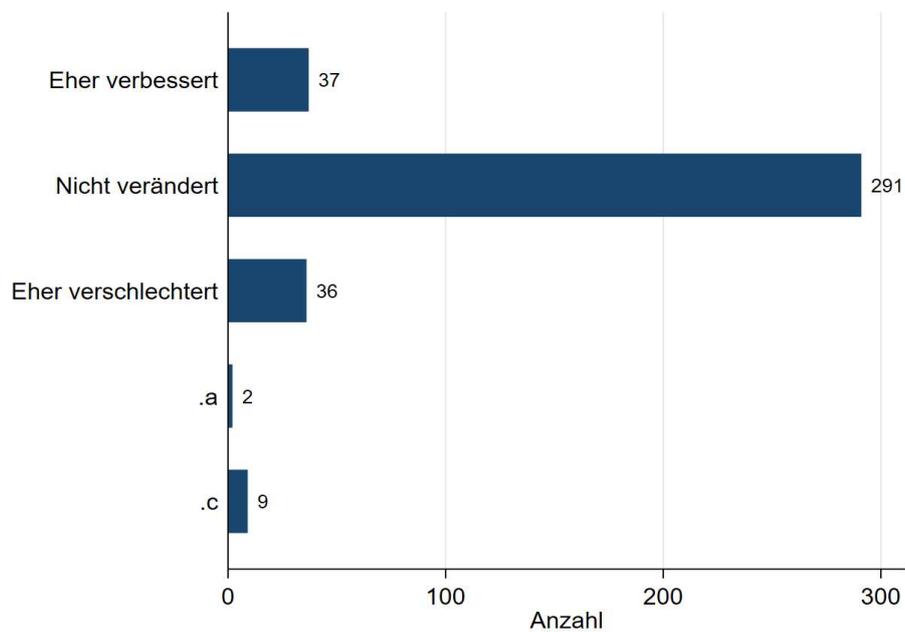


## 1.02 Wie gerne wohnen Sie Flöha?

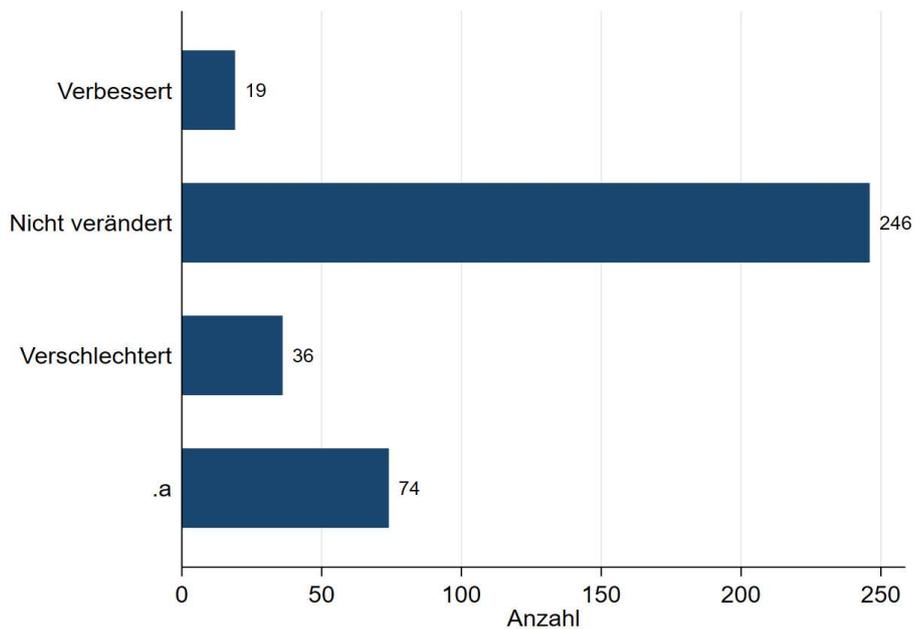


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 1.03 Hat sich dieses Gefühl in den letzten zwölf Monaten allgemein ... ?

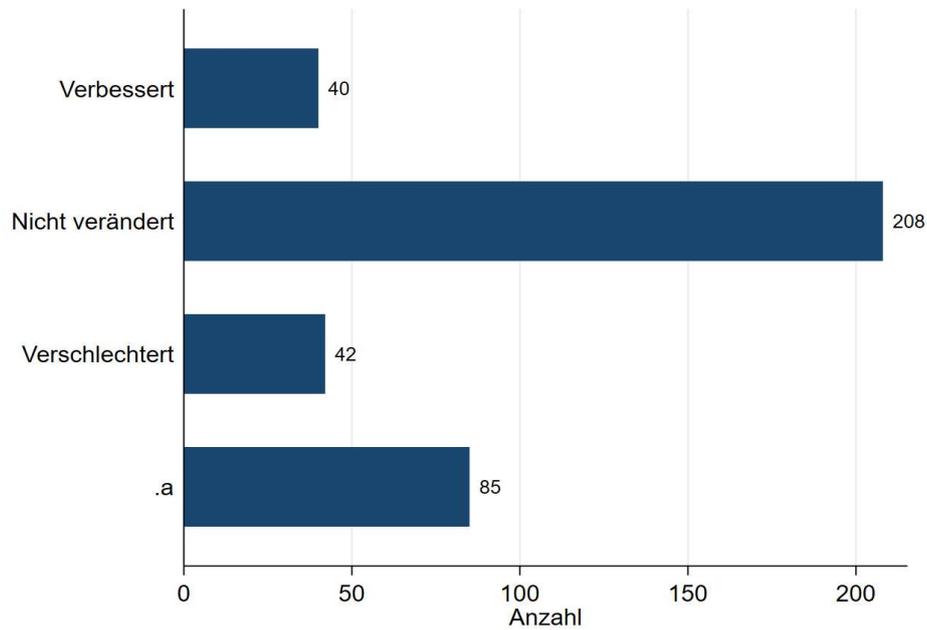


## 1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Kriminalität

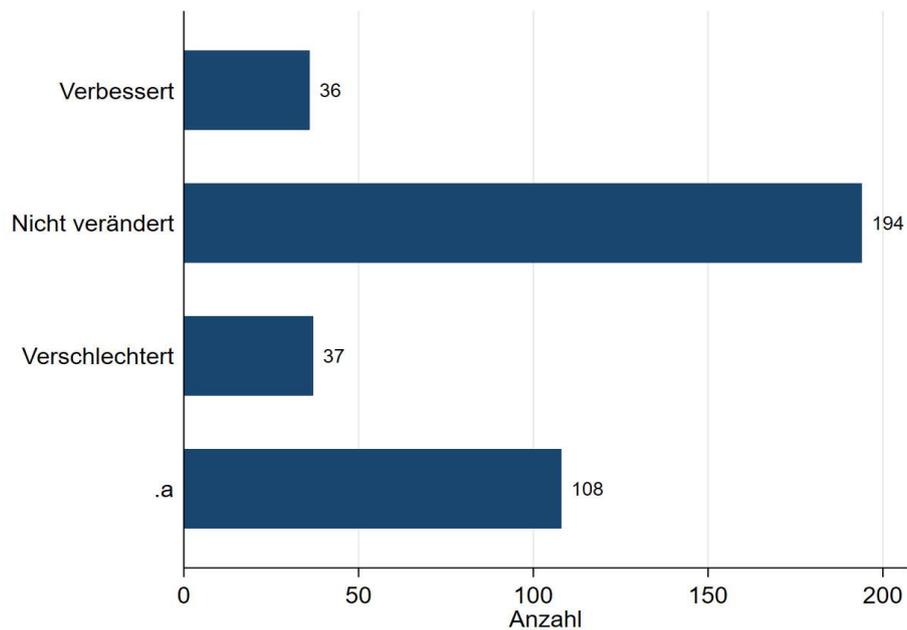


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften

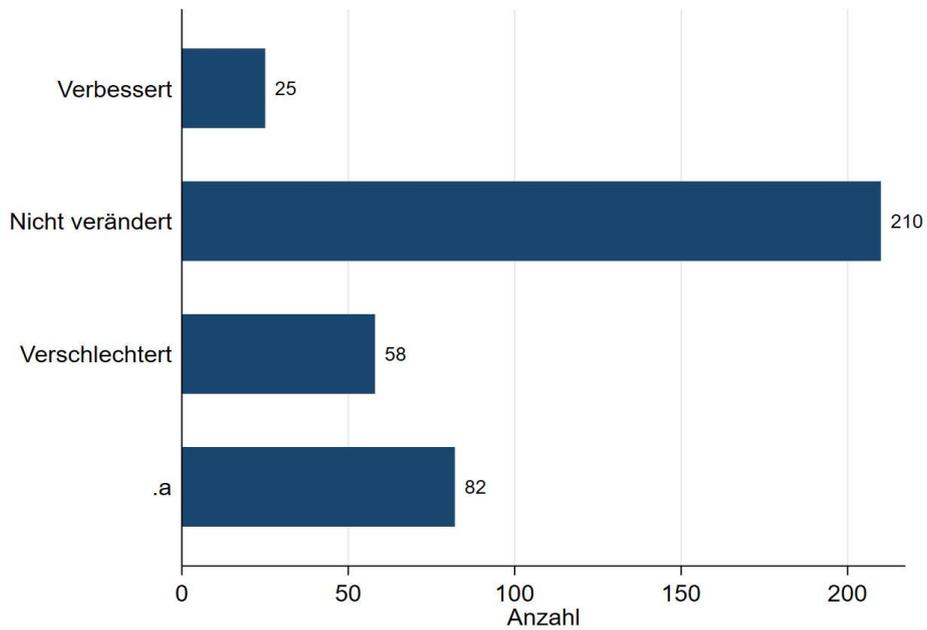


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften

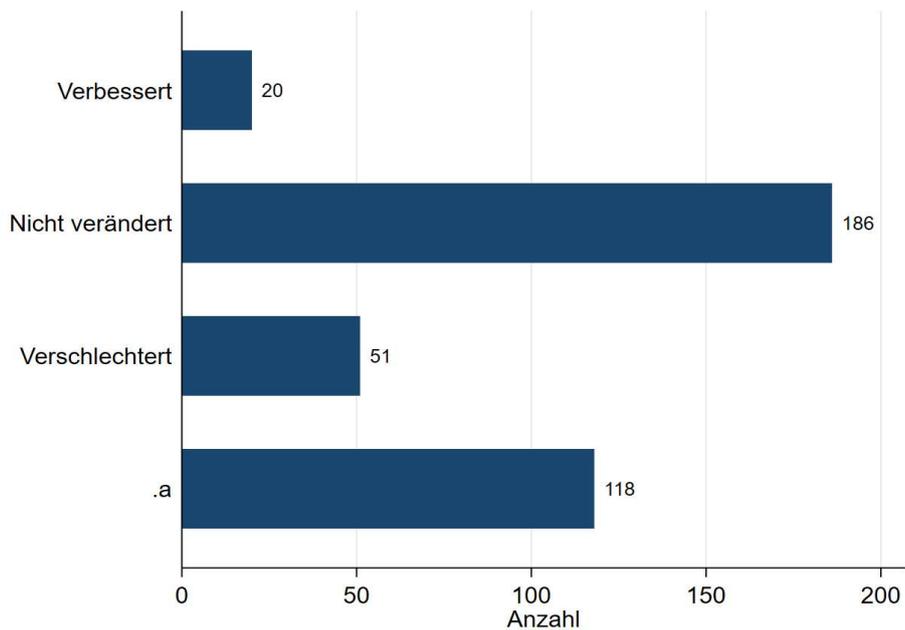


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Geringe Polizeipräsenz

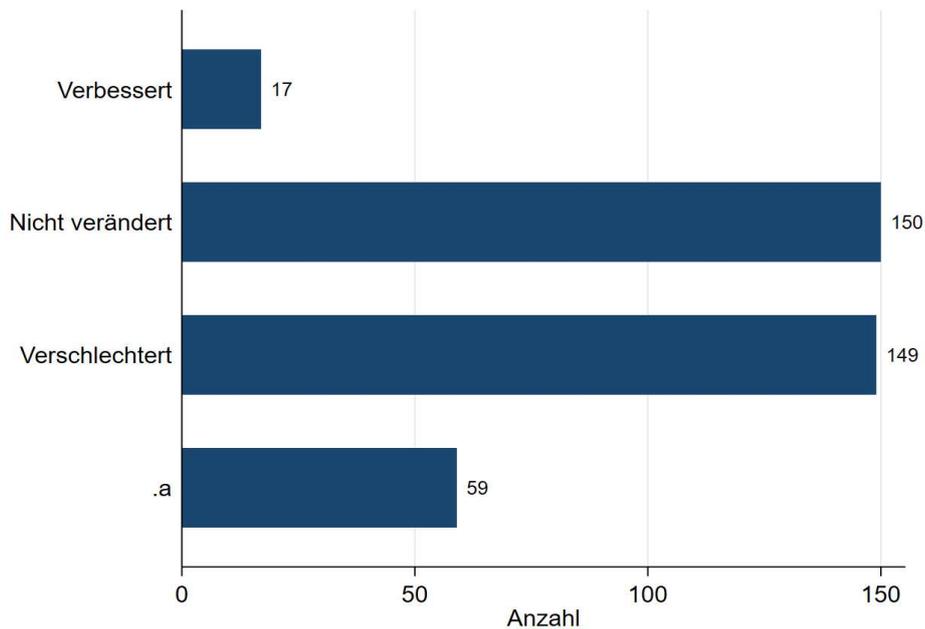


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Hohe Polizeipräsenz

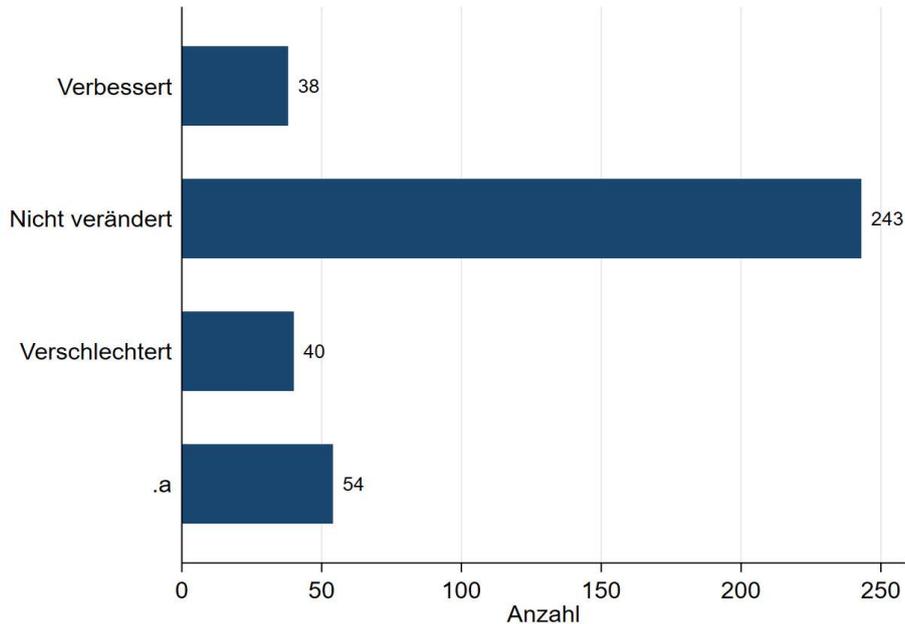


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, Verwahrlosung von Grünanlagen und Brachflächen)

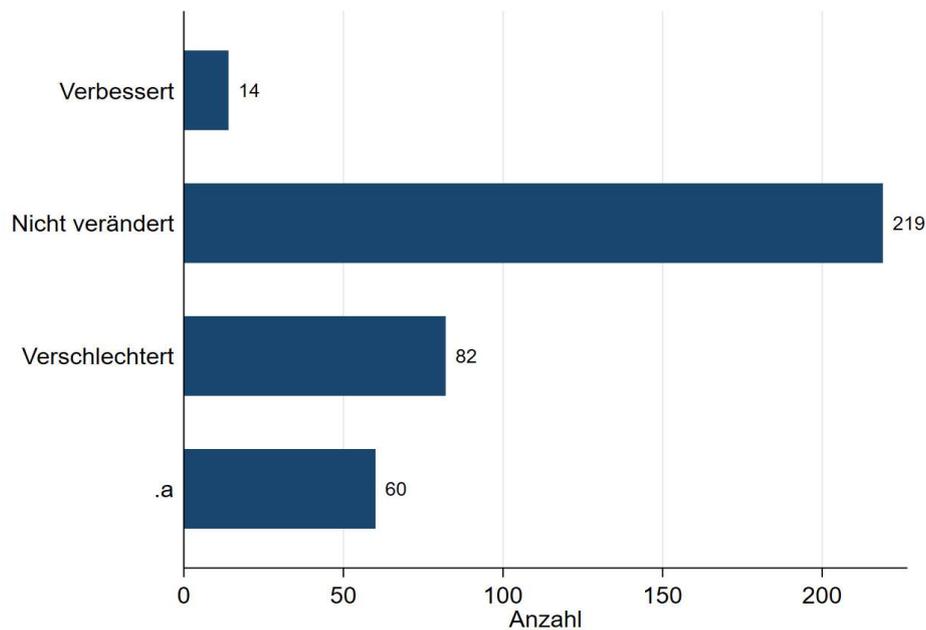


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Müllentsorgung

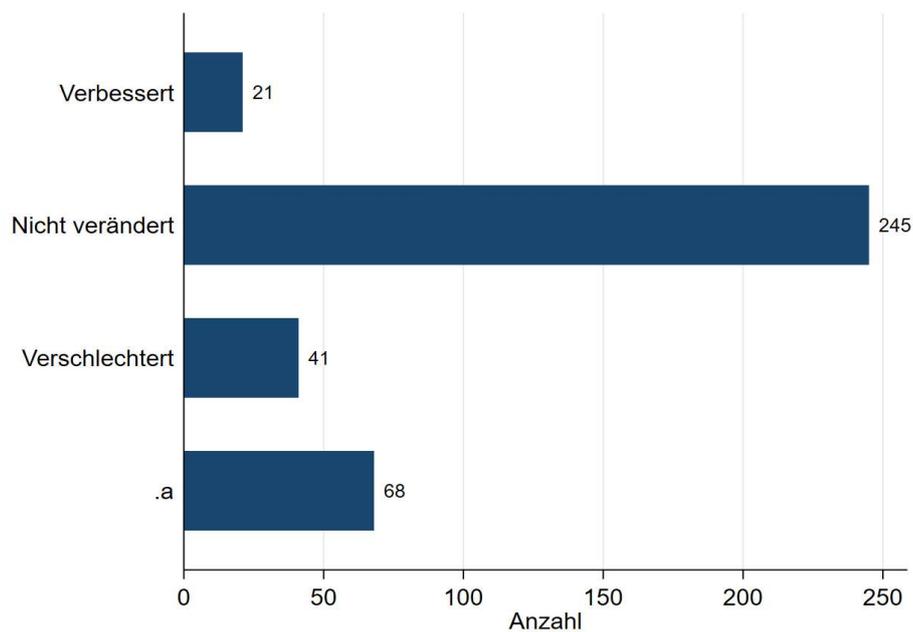


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Verkehrsaufkommen

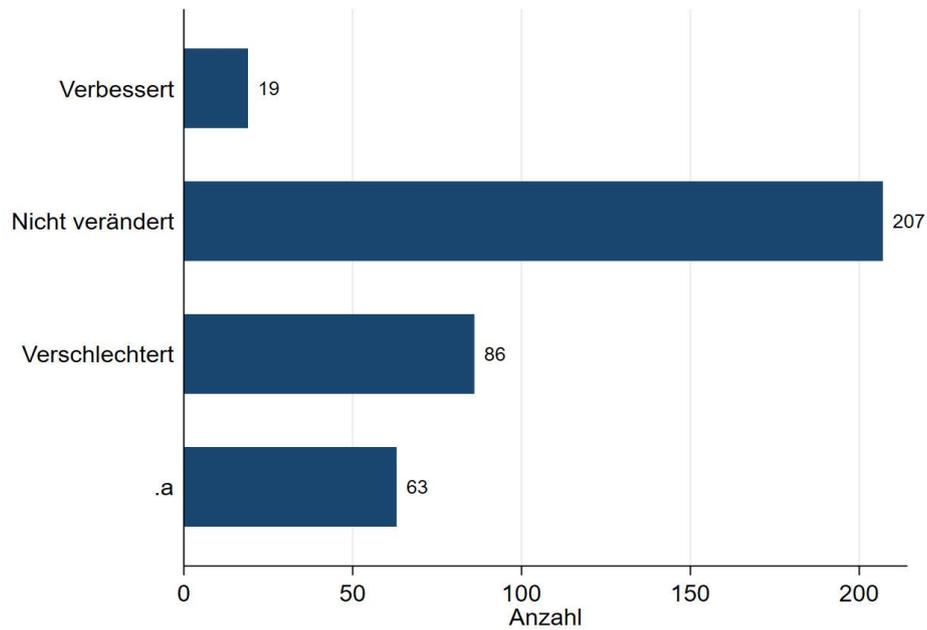


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Verkehrssicherheit

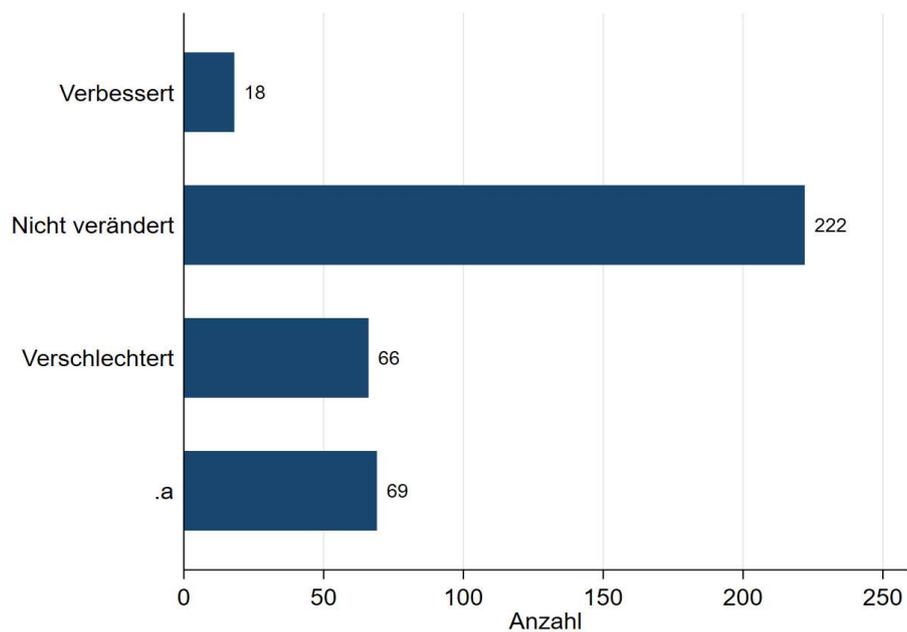


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen

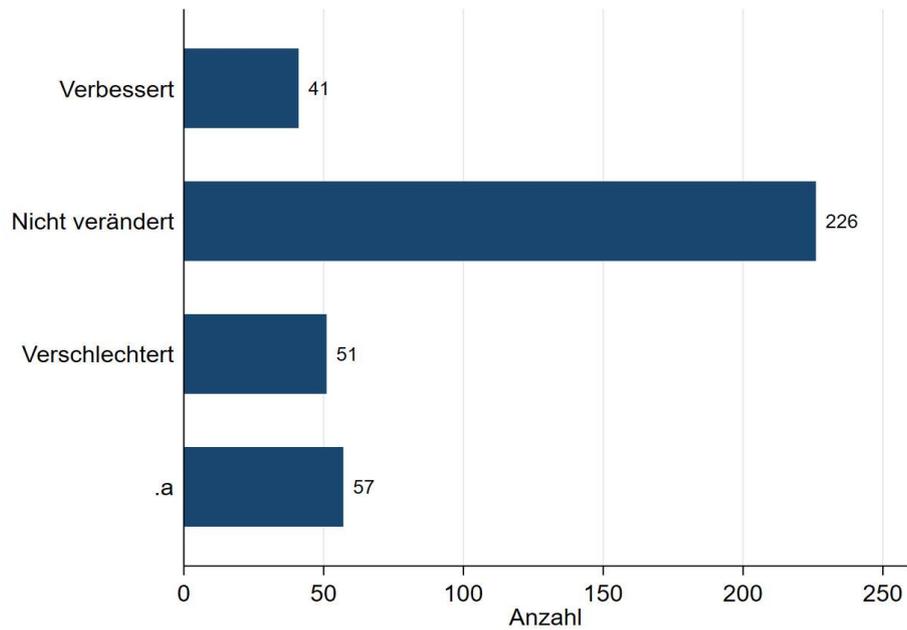


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Parkende Kraftfahrzeuge

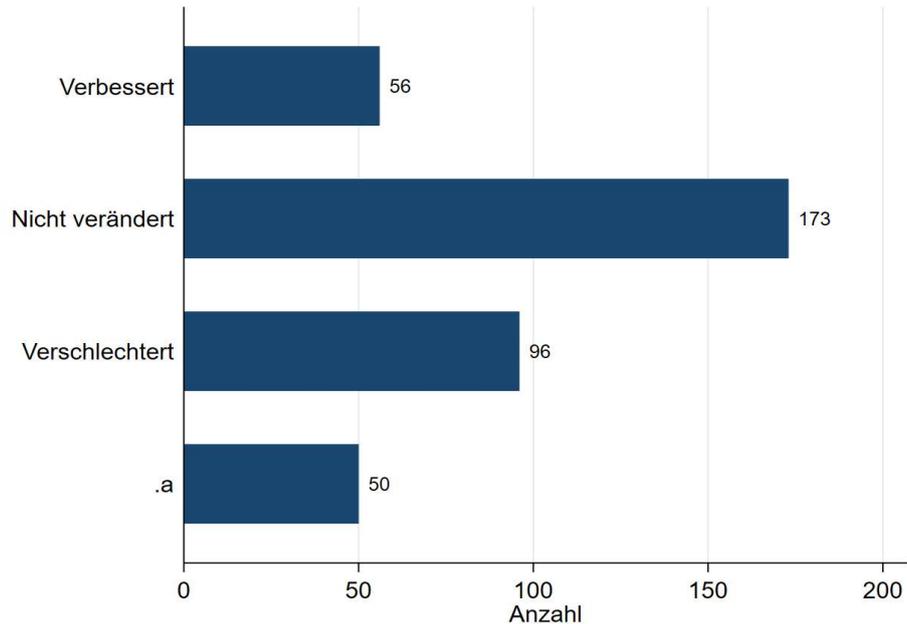


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen

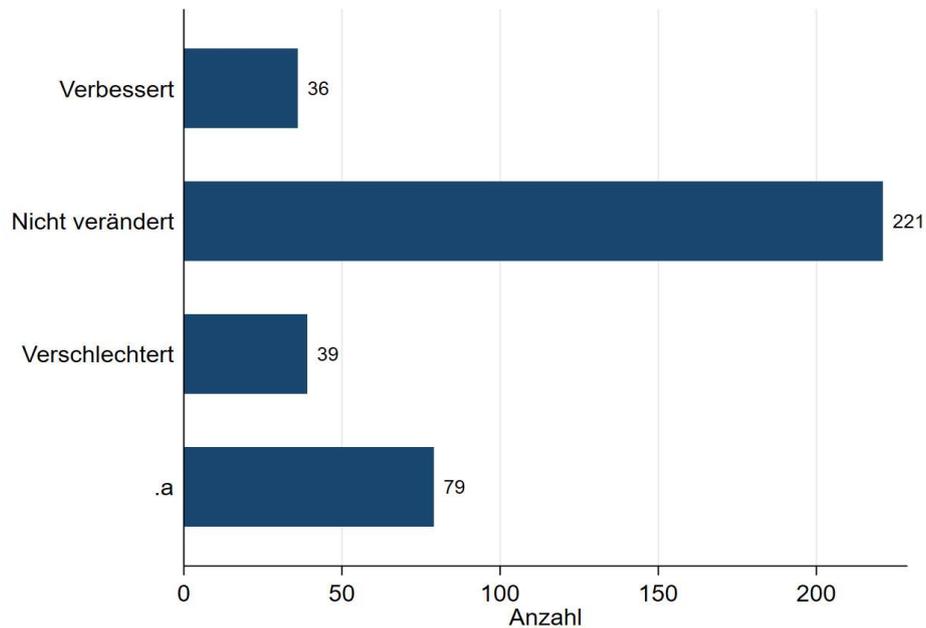


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? 1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Straßenqualität

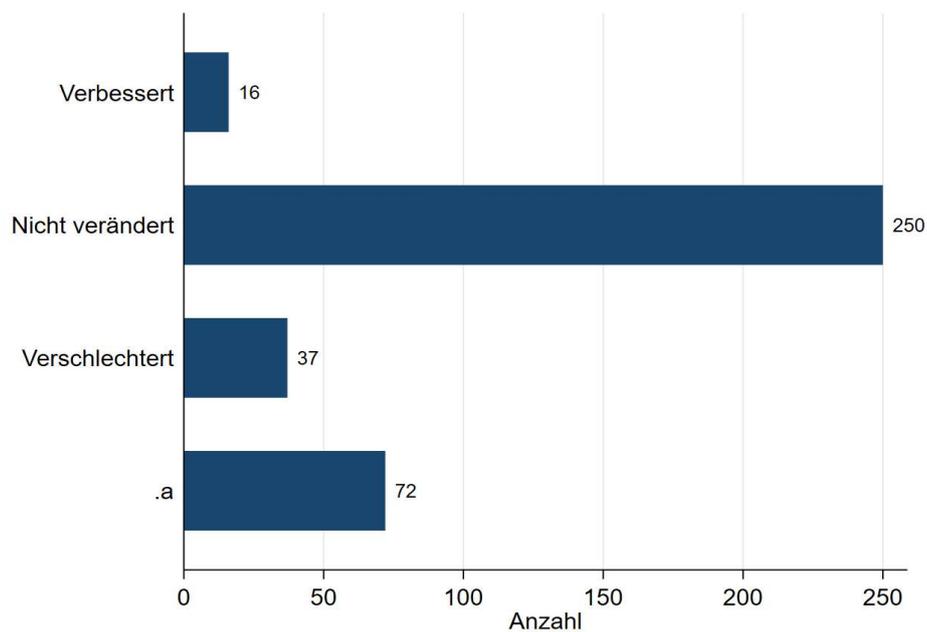


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur

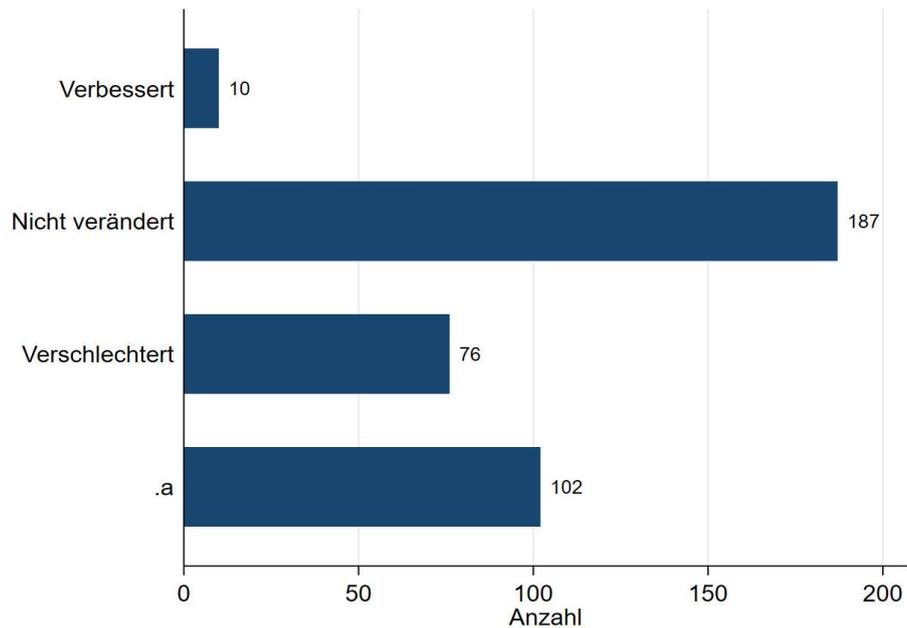


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Angebot öffentlicher Verkehrsmittel

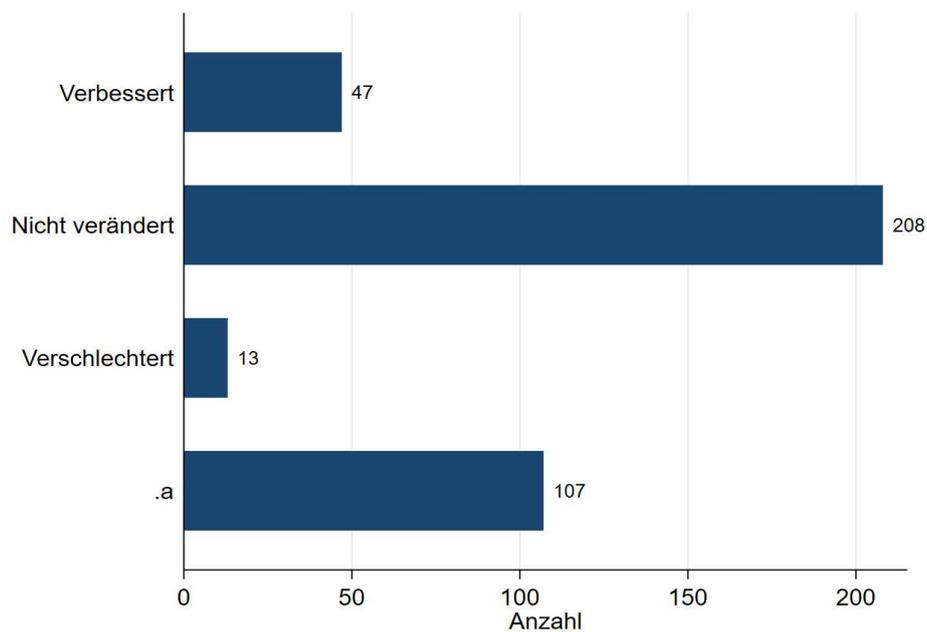


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)

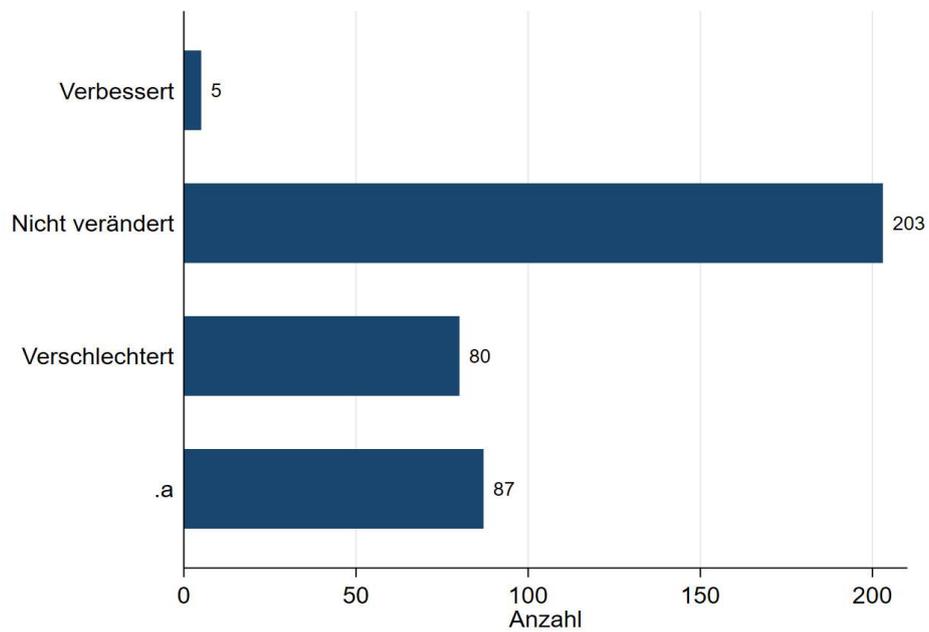


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Bettelnde Personen



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Öffnungszeiten der Stadtverwaltung



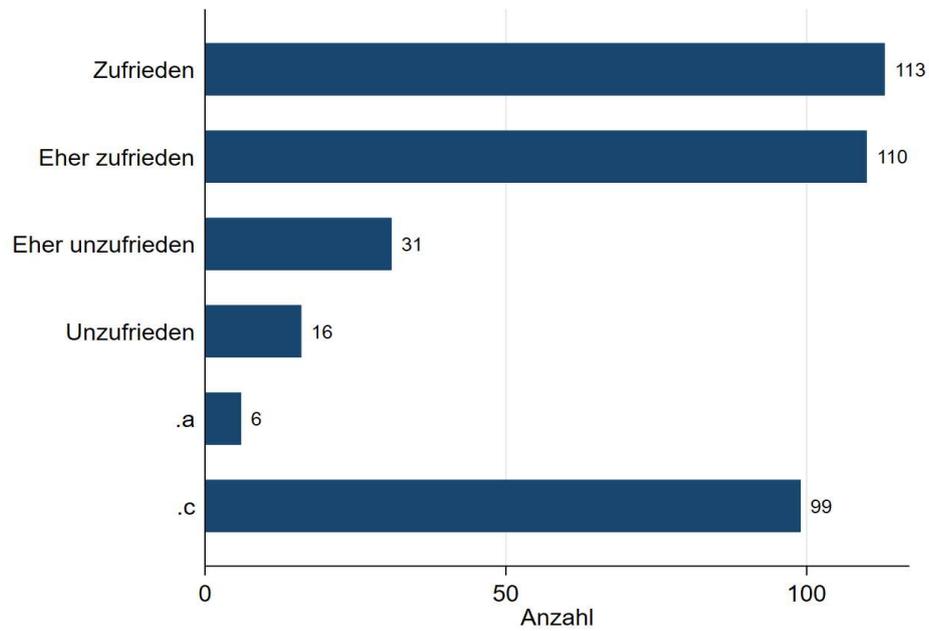
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

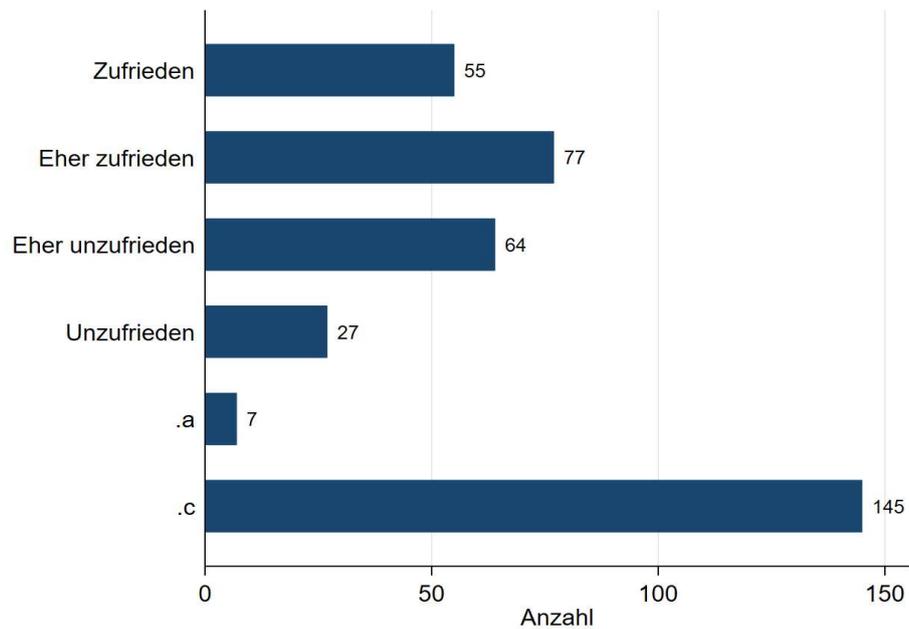
	<b>Anzahl</b>
<i>Verkehrskontrollen in Wohngebieten</i>	Verschlechtert
<i>Schmierereien Bahnhof Falkenau</i>	.a
<i>Zustand von Brücken</i>	.a
<i>Kein Einhalten von Tempo 30 im Ortsteil Plaue</i>	Verschlechtert
<i>bekleben von Flächen und Stangen</i>	Verschlechtert
<i>Gewerbegebiet ist zu Arbeitsbeginn und Ende nicht mit Nahverkehr zu erreichen</i>	.a
<i>Vandalismus, Randalie</i>	.a
<i>Vollendung der Umgehungsstraße Flöha</i>	.a
<i>Fußgängerbrücke fehlt immer noch</i>	.a
<i>Keine Toiletten im Einkaufsbereich bei EDEKA, LIDL, DM</i>	.a
<i>Stadtbusse</i>	.a
<i>Bei Kriminalität härter durchgreifen</i>	.a
<i>Anzahl der Ärzte hat sich verschlechtert</i>	Verschlechtert
<i>Keine Möglichkeit bei einem Hausarzt in Flöha unter zu kommen</i>	.a
<i>Das alte Wohngebiet Ernst.-T-Str. für Neubauten vorbereiten</i>	Verschlechtert
<i>Ordnung/Sauberkeit städt. Objekte Kita, Spielhaus</i>	.a
<i>Schließung von Bankfilialen</i>	Verschlechtert
<i>Fußgängerbrücke im Park fehlt</i>	.a
<i>Wohnqualität in Flöha sehr zufriedenstellend</i>	.a
<i>Kaum noch Bänke an Rad- und Wanderwegen</i>	.a
<i>Vandalismus durch Jugendliche</i>	Verschlechtert
<i>fehlende Möglichkeiten für junge Menschen sich zu treffen</i>	.a
<i>Verschlechterung / Öffnungszeiten der Stadtverwaltung durch Coronabestimmungen</i>	.a
<i>die Apfelsinbrücke fehlte</i>	.a
<i>bewusste wahrnehmung der Natur um die Stadt.</i>	Verbessert
<i>Ihre Fragestellung ist völlig unklar. Was bedeutet verbessert? Mehr oder weniger?</i>	.a
<i>Vieles von mir gar nicht zu beurteilen, deswegen unverändert angekreuzt</i>	Unverändert
<i>Höchstgeschwindigkeit B180</i>	Verschlechtert
<i>Ewige riesige Baustellen, große Umwege</i>	.a
<i>fieler Baustellen teilweise unkoordiniert</i>	Verschlechtert

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 1.05 Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen Ihrer Stadtverwaltung?

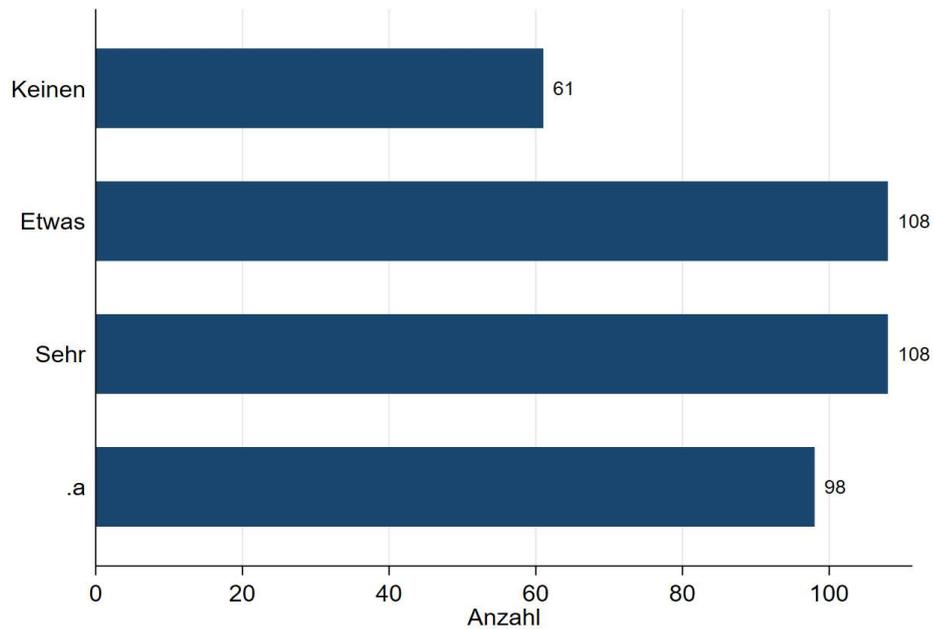


## 1.06 Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Polizei in Flöha?

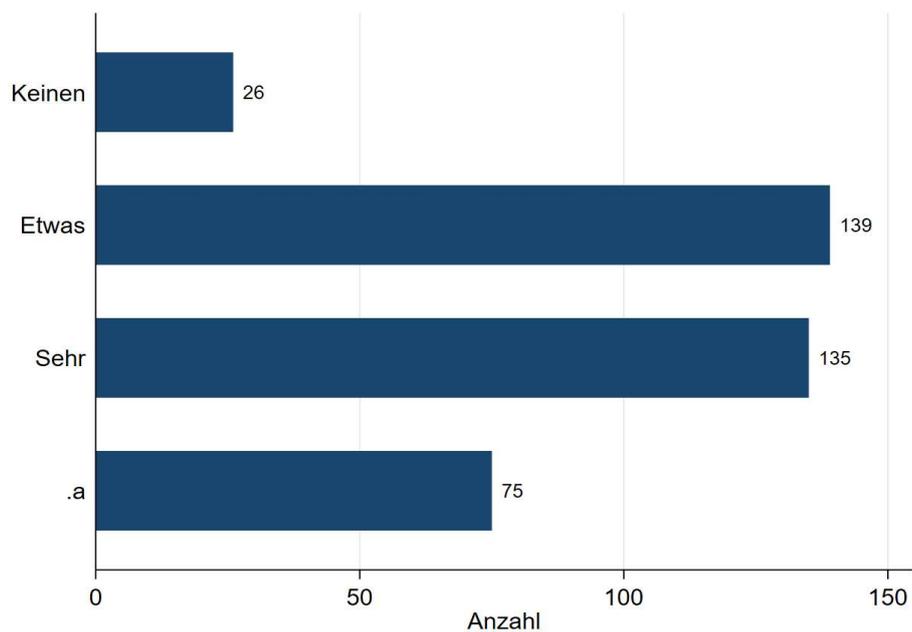


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Digitalisierung von Behördengängen

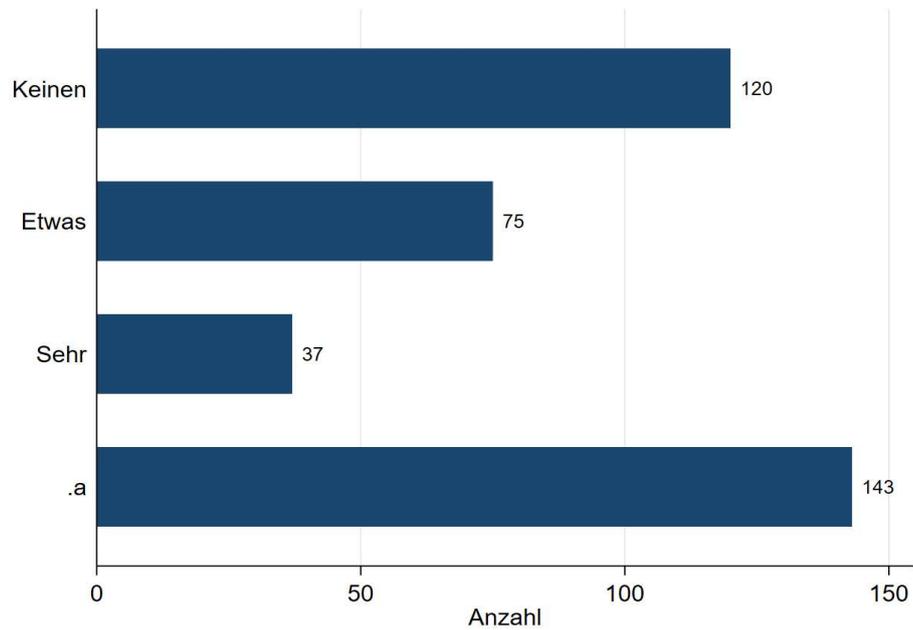


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Kulturelle Angebote

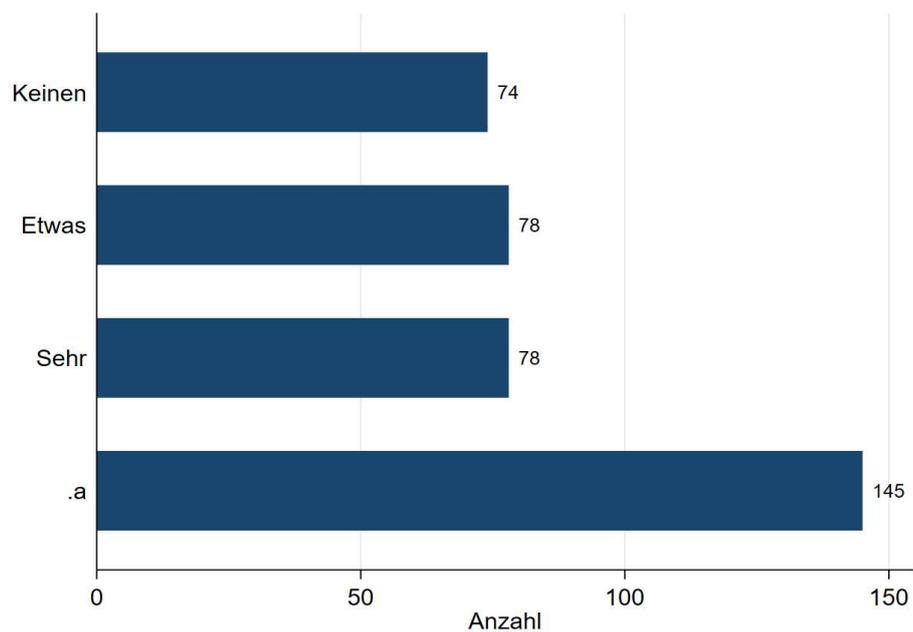


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Kindertagesbetreuung

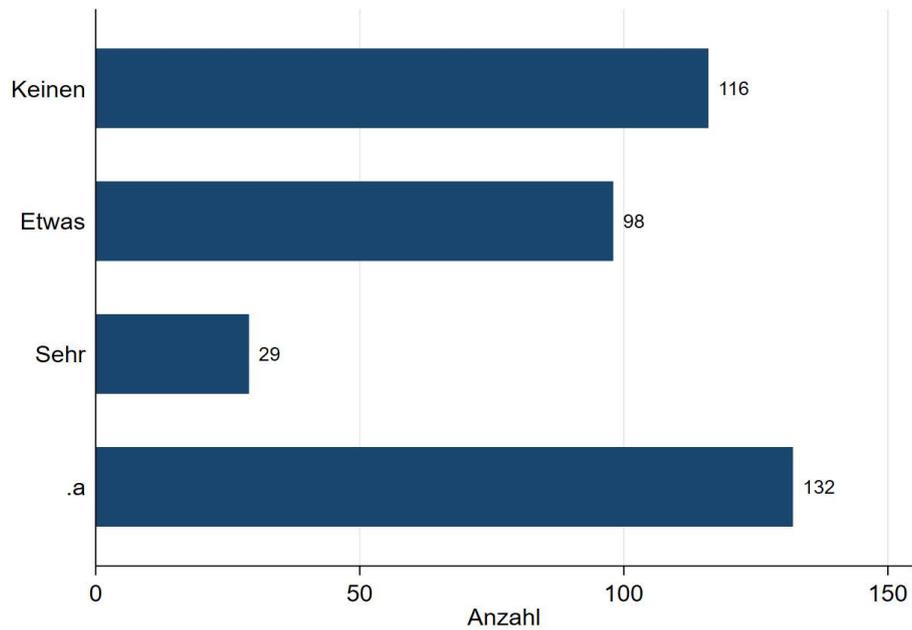


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Schulische Ausstattung

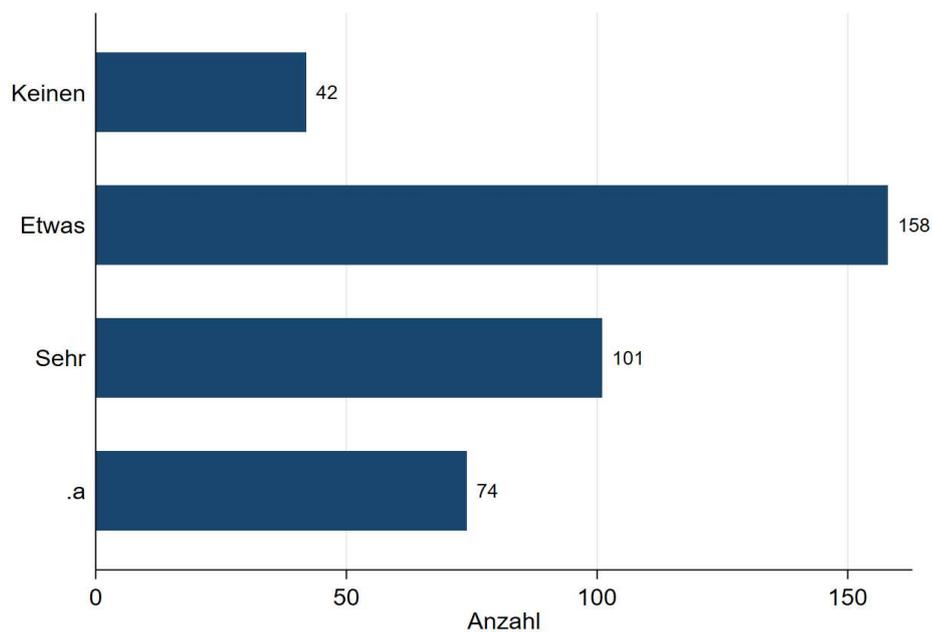


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Behebung von Wohnraumknappheit

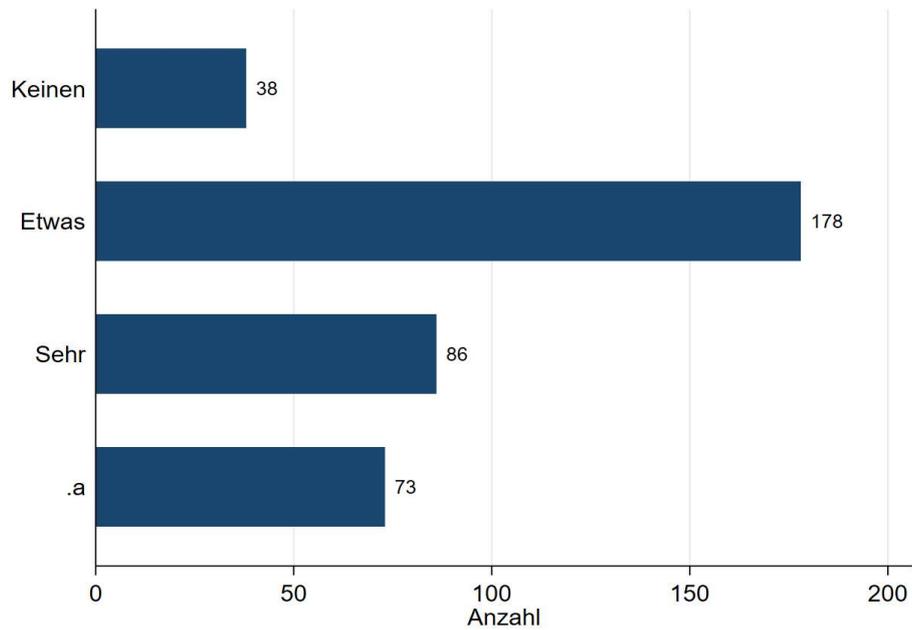


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Straßenbau

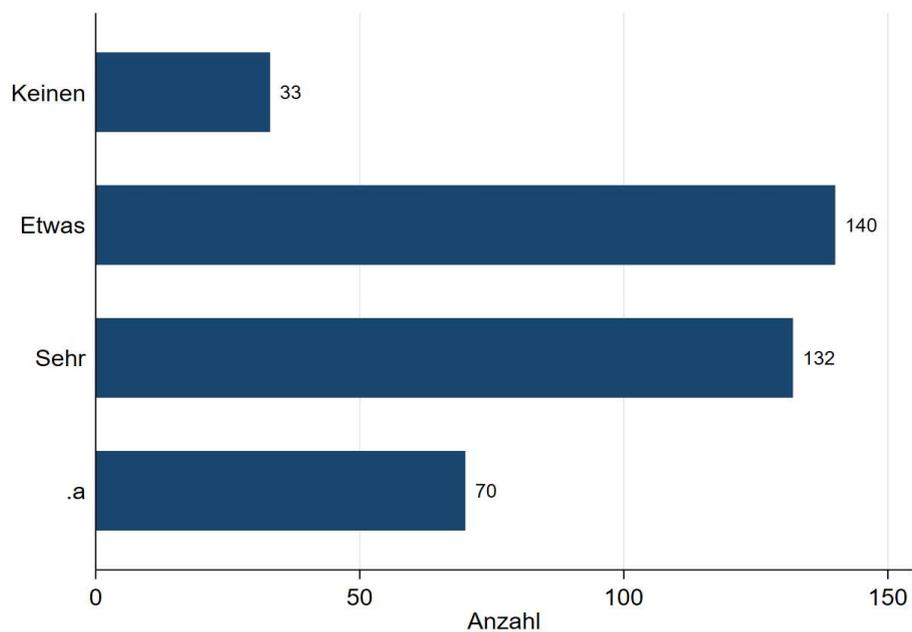


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Sauberkeit

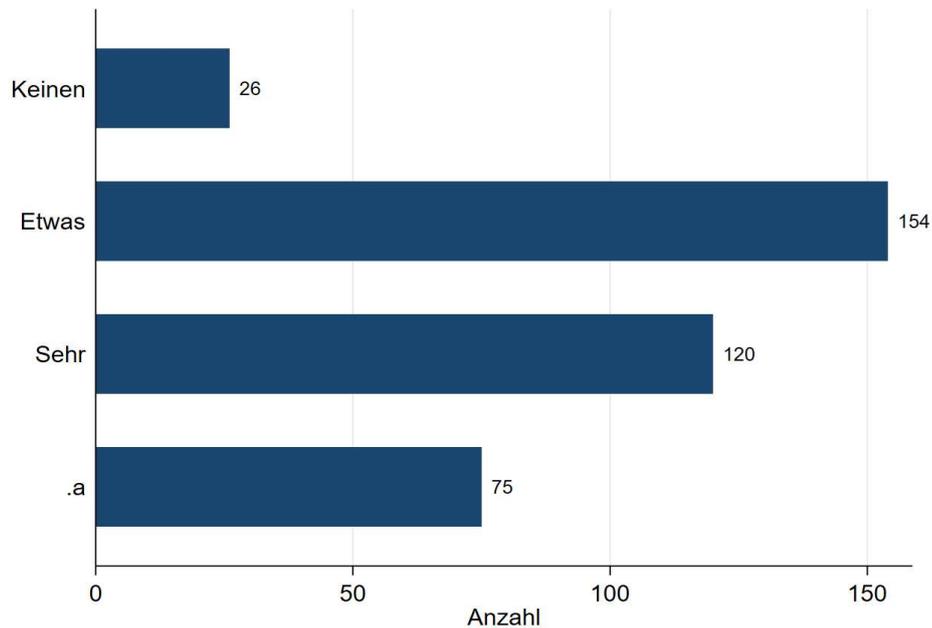


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Entfernung von Schmierereien

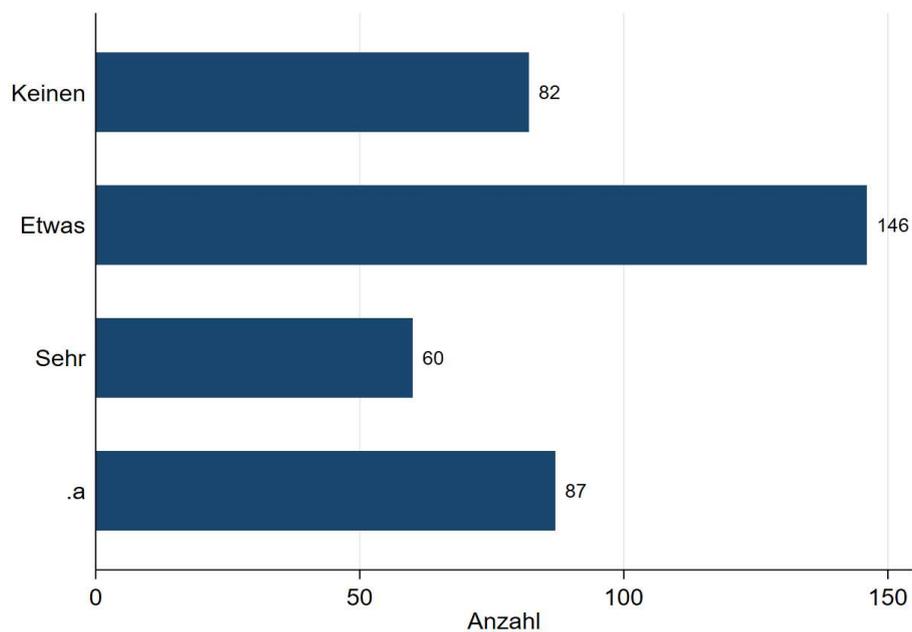


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Behebung von Vandalismus-Schäden

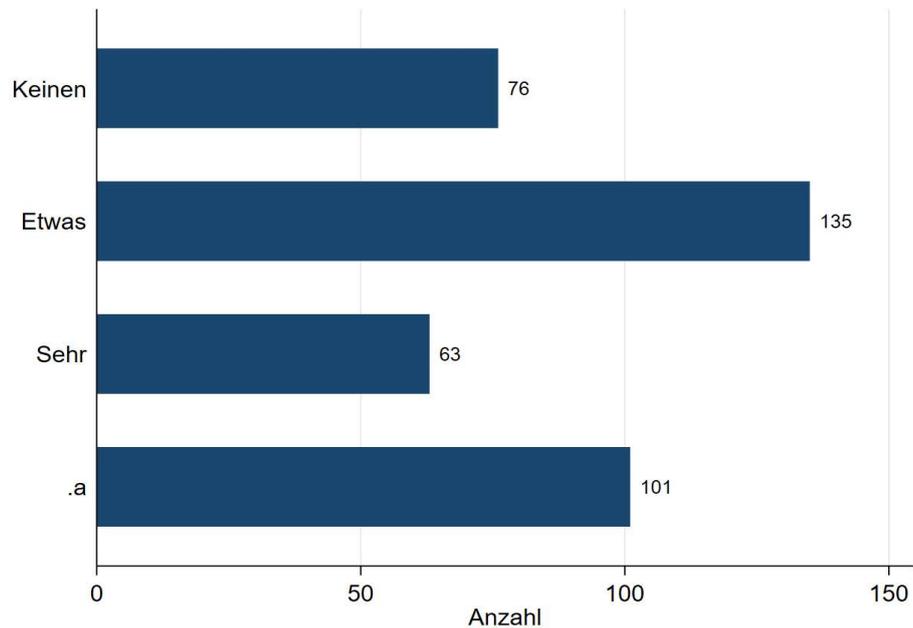


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Pfleger des Straßengrüns

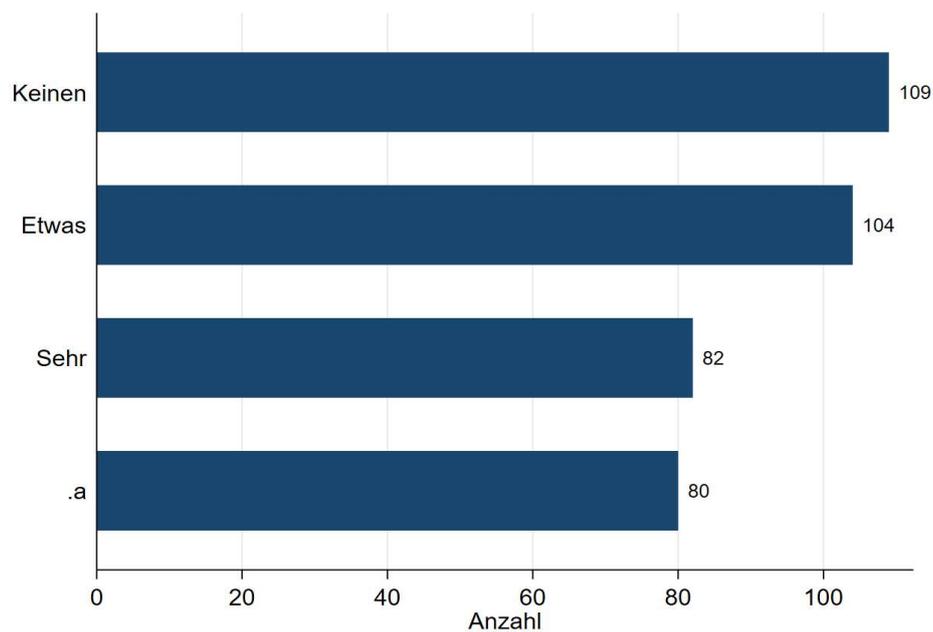


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Verschönerung von Spielplätzen

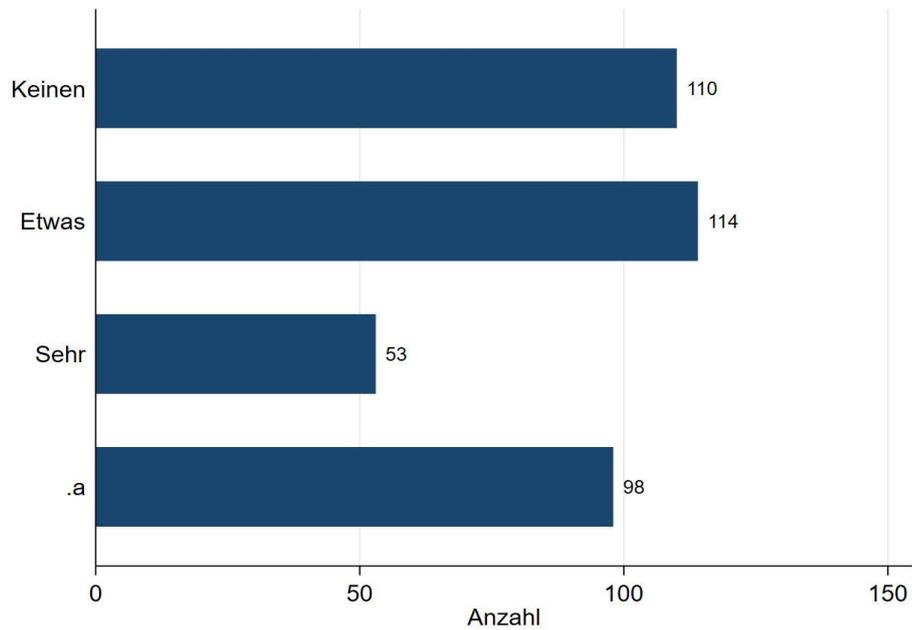


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Ausweitung der Straßenbeleuchtung

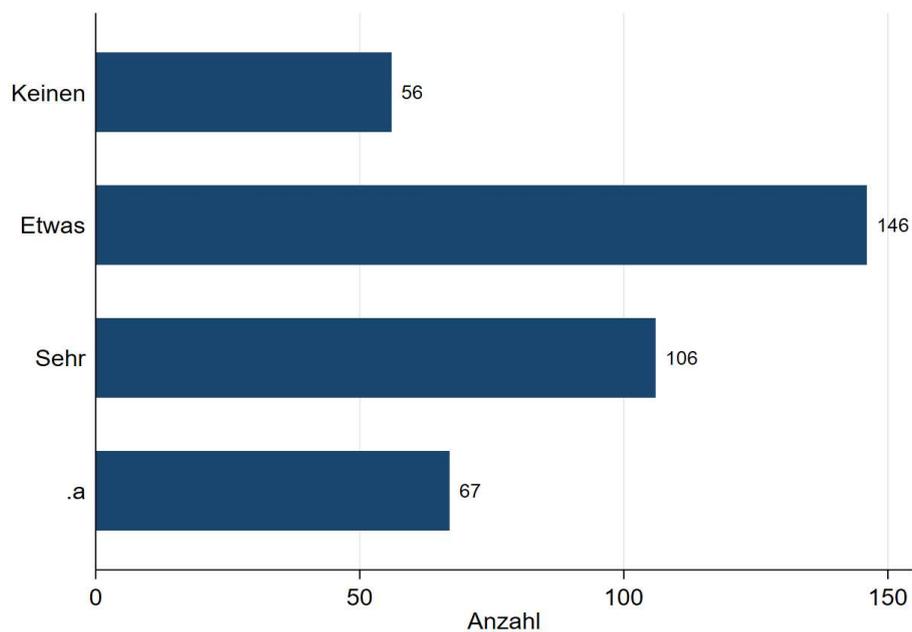


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs

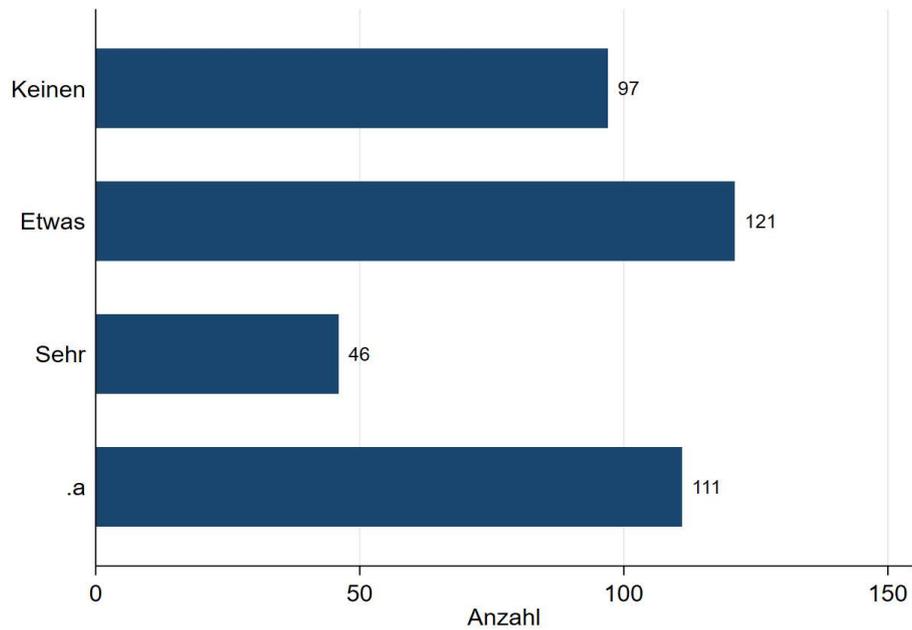


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen

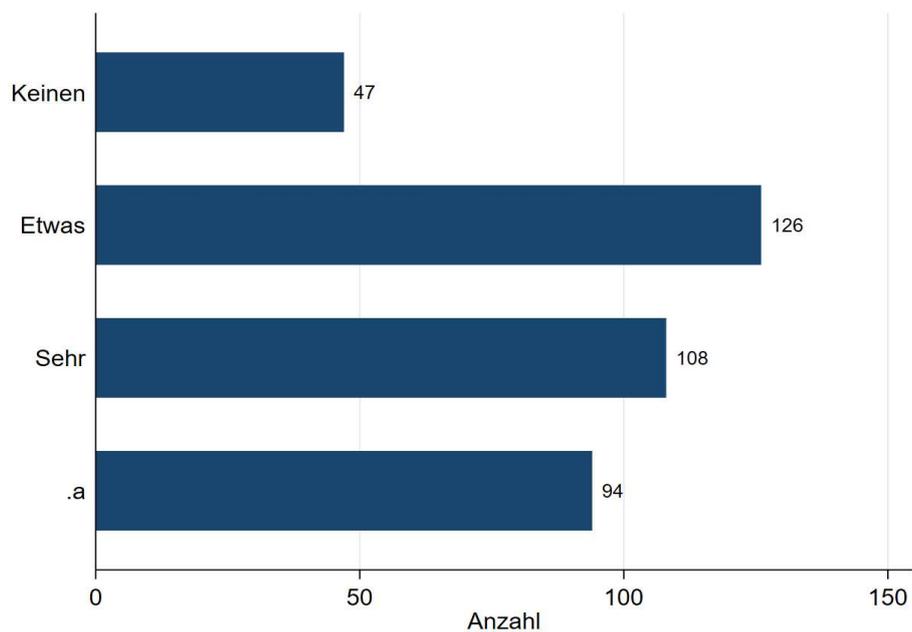


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Sporteinrichtungen

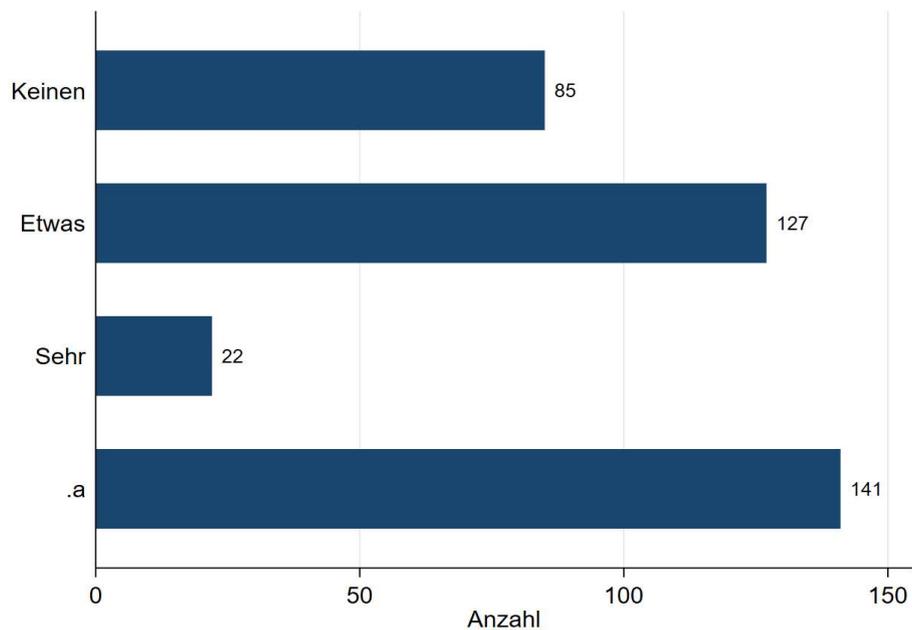


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Freizeiteinrichtungen

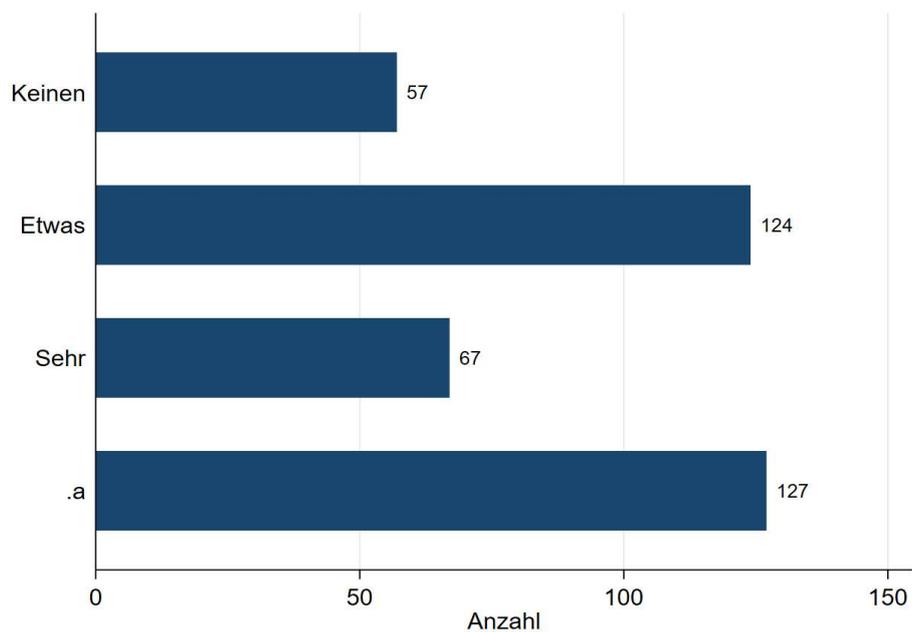


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung

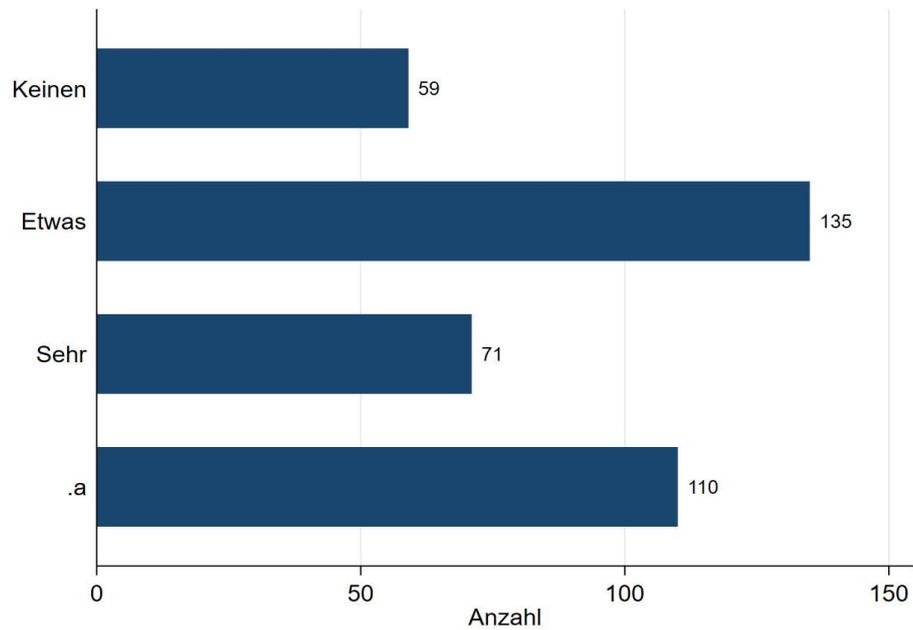


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Verringerung sozialer Ungleichheit

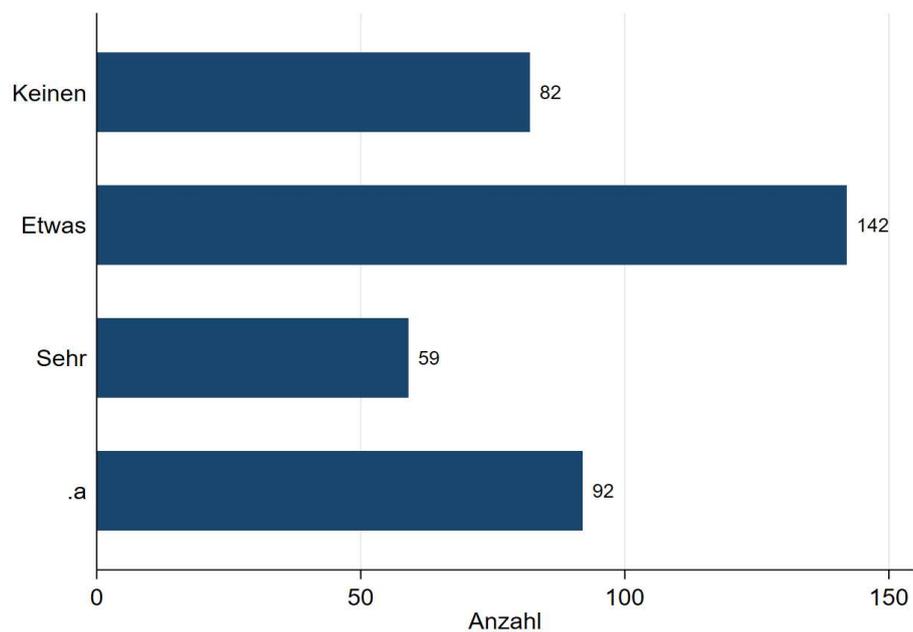


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Bürgernahe und verständliche Kommunikation

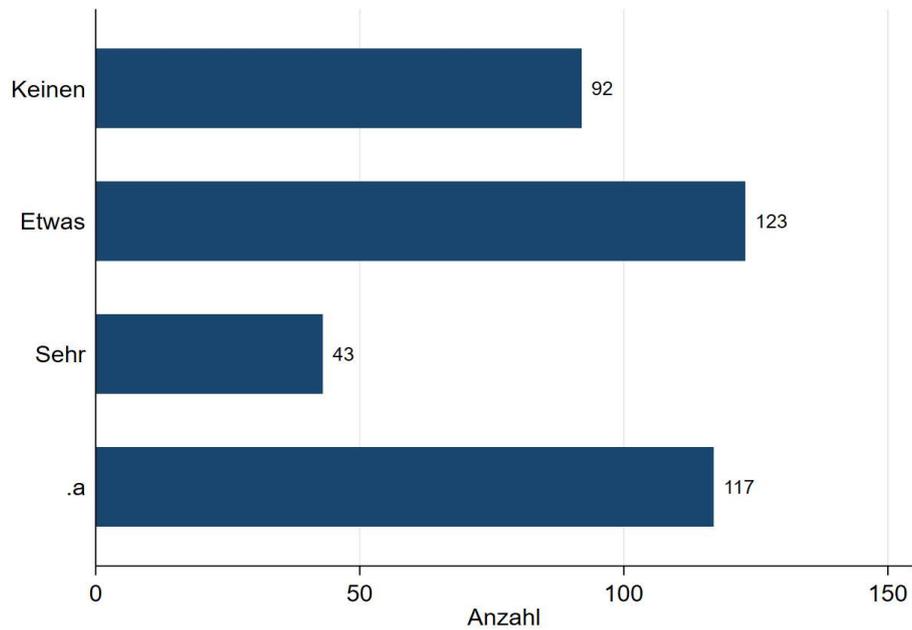


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Öffnungszeiten der Ämter

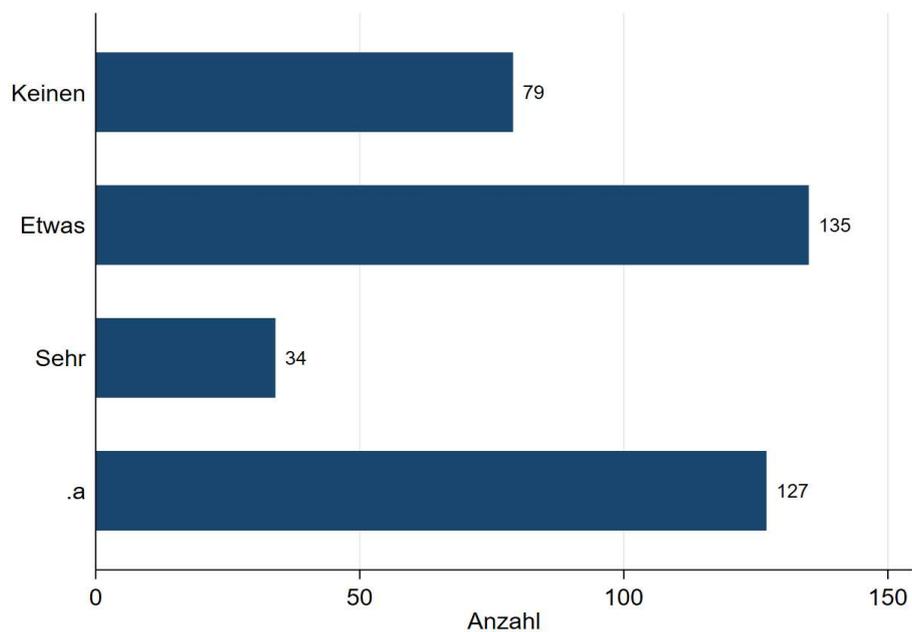


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Beratungsmöglichkeiten im Rathaus



1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Flöha in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Angebot von Informationsveranstaltungen



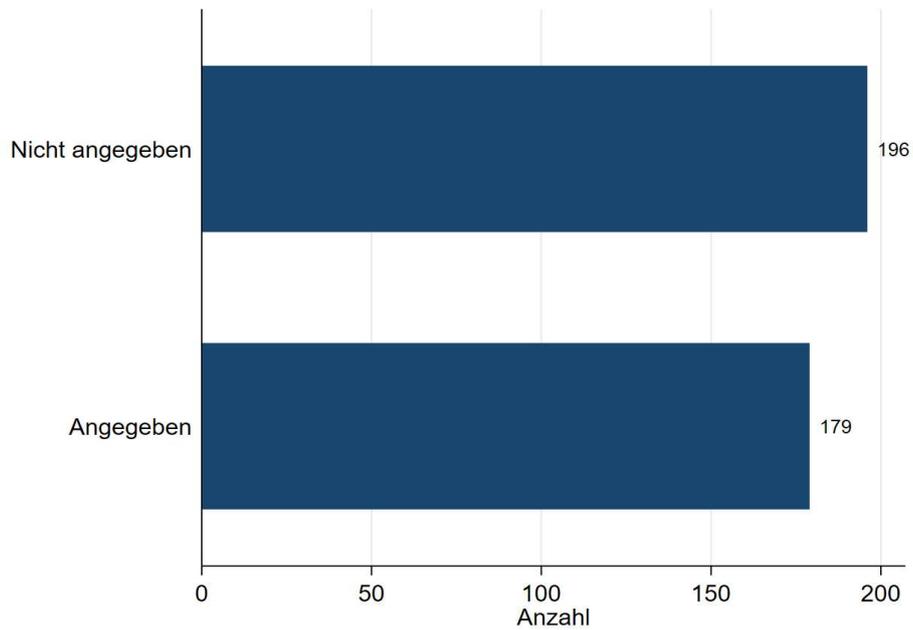
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

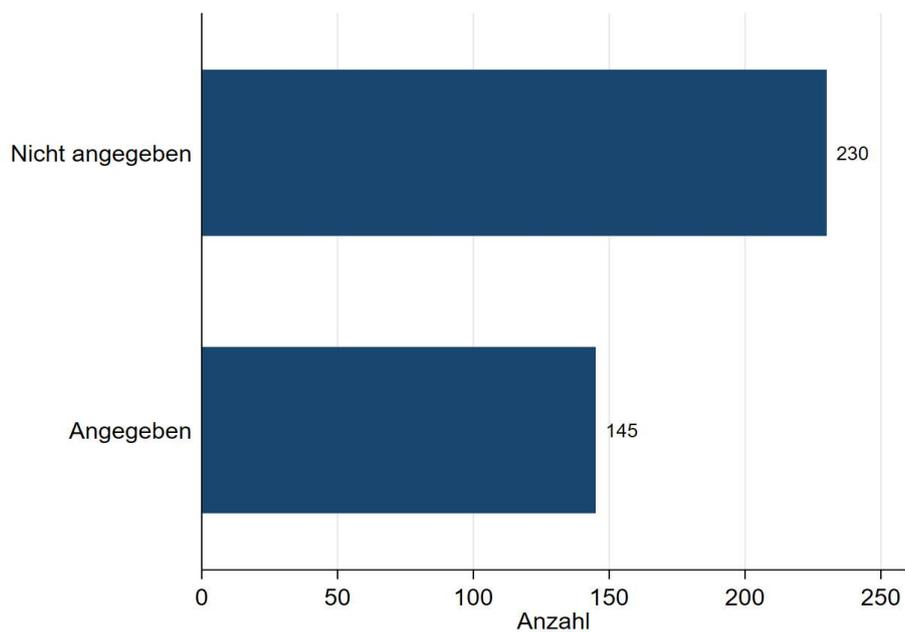
	<b>Anzahl</b>
<i>Hausarztangebot</i>	<i>.a</i>
<i>Radweg Richtung Erdmannsdorf</i>	<i>Großen</i>
<i>Straßenbeleuchtung DNF9+5 defekt</i>	<i>.a</i>
<i>Straßenbaumverschnitt öfter</i>	<i>.a</i>
<i>öffentlich zugänglicher Fußballplatz</i>	<i>.a</i>
<i>Winterdienst in Hauptstraßen sollten bis 6 Uhr geräumt sein</i>	<i>Großen</i>
<i>Streetworker</i>	<i>Großen</i>
<i>mehr Räume für Jugendliche schaffen</i>	<i>Großen</i>
<i>OT Gückelsberg Straßenbau KGV Gückelberg</i>	<i>Großen</i>
<i>Sparkasse fehlt!"</i>	<i>.a</i>
<i>Umgehungsstraße B173</i>	<i>Großen</i>
<i>Sitzplätze für ältere Menschen</i>	<i>.a</i>
<i>Naturnahe Straßenbegrünung, Sitzplätze</i>	<i>Großen</i>
<i>Einschätzungen auch durch Coronamaßnahmen beeinflusst</i>	<i>.a</i>
<i>Hier müsste "nicht einschätzen" zur Auswahl stehen, da viele Fragen aus Altersgründen nicht mehr relevant sind bzw. nicht wahrheitsgemäß beantwortet werden können</i>	<i>Großen</i>
<i>Umgehungsstraße B173</i>	<i>Großen</i>

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Flöha zu verbessern? Verkehrssicherheit sollte bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden

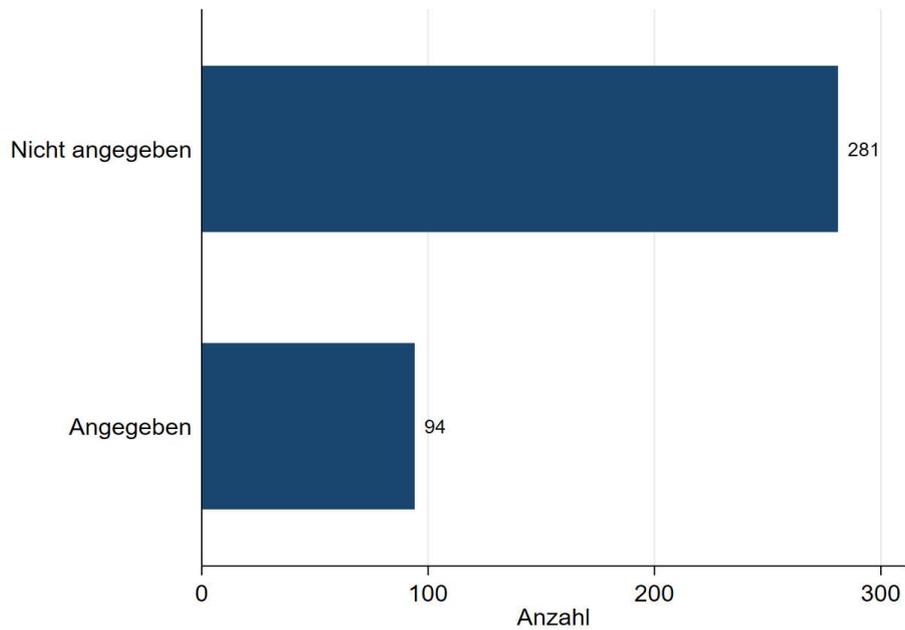


1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Flöha zu verbessern? Geschwindigkeitsverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.

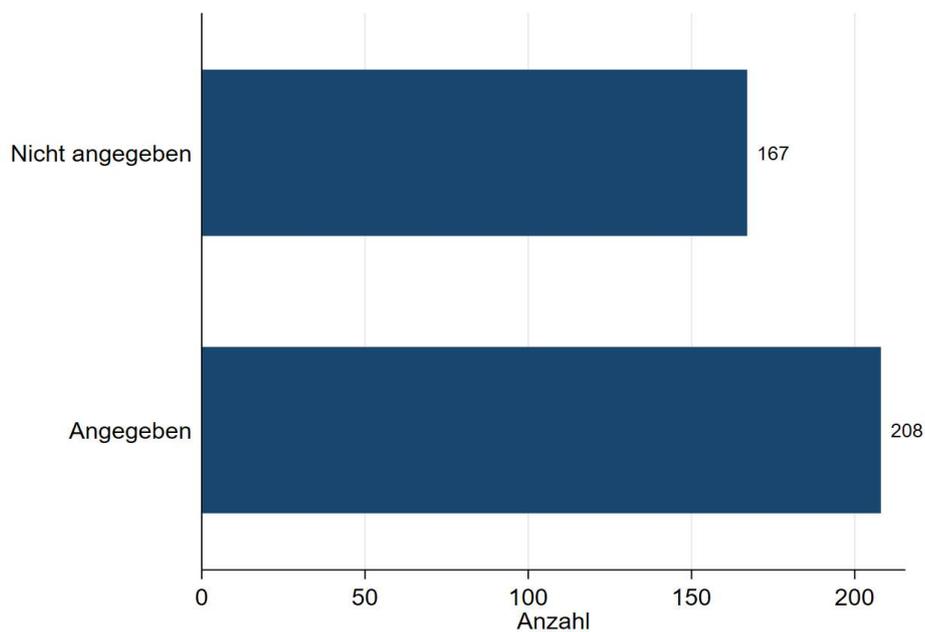


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Flöha zu verbessern? Park- und Halteverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.

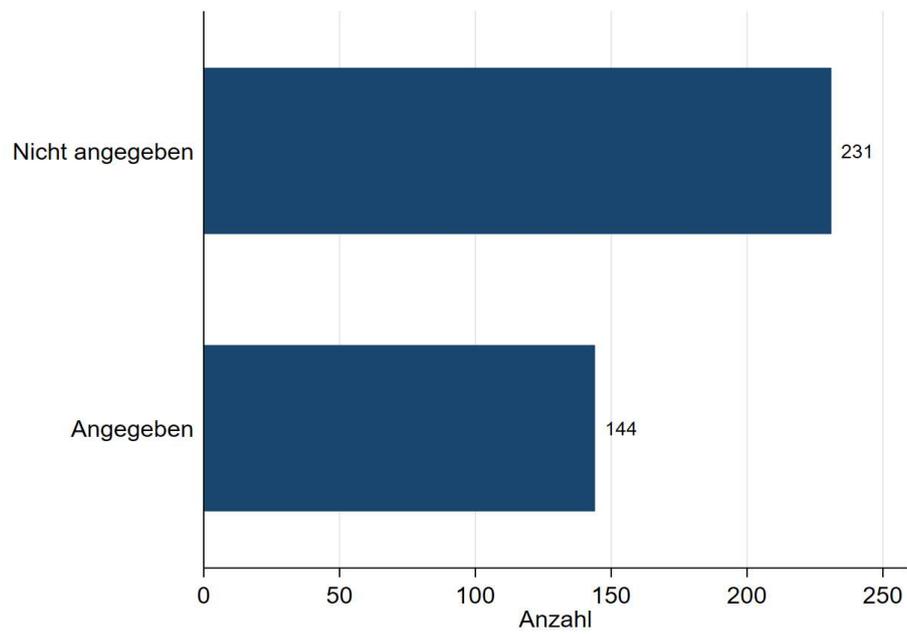


1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Flöha zu verbessern? Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss sollte konsequenter verfolgt werden



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Flöha zu verbessern? Verkehrsverstöße von Fahrradfahrern sollten konsequenter verfolgt werden



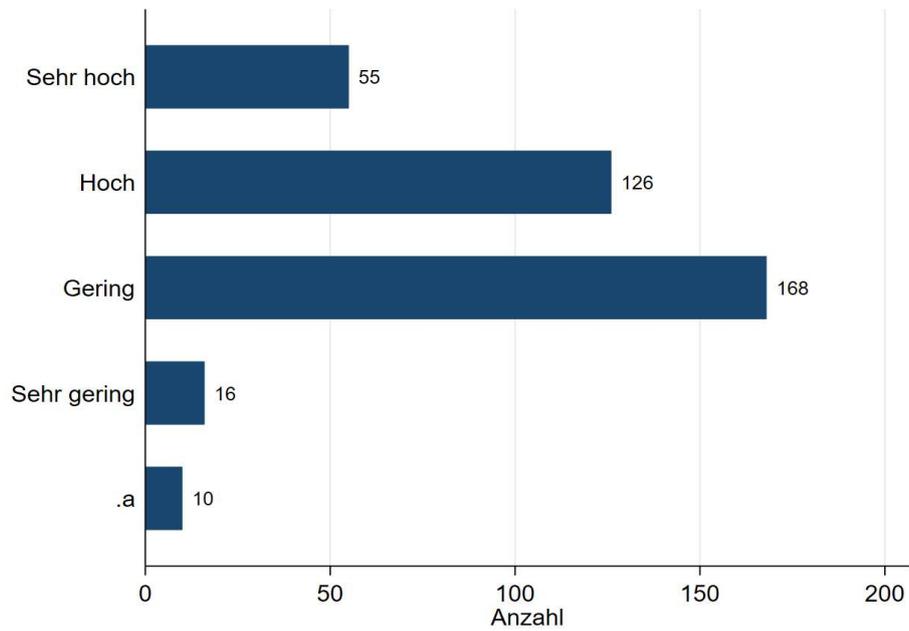
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

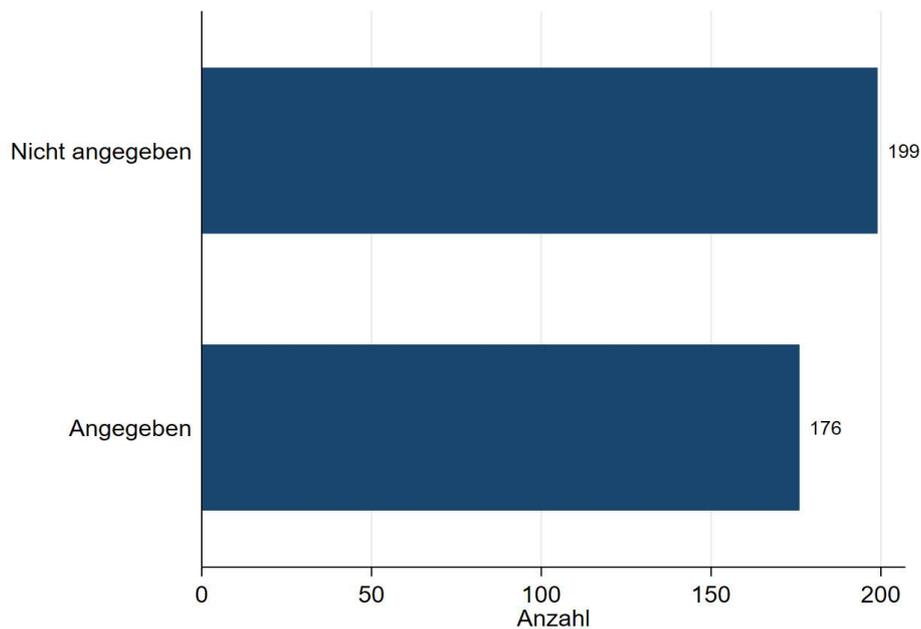
	<b>Anzahl</b>
<i>Auf mehr Fußwegen, besonders an Bundesstrassen, die Mitbenutzung durch Radfahrer zulassen</i>	1
<i>Augustusbrugerstr. Tempo 30</i>	1
<i>Beleuchtung Kreuzung Baumwolle fehlt</i>	1
<i>Der Radweg zwischen Elfgeschossen und Baumwollbrücke in beide Richtungen befahrbar sein</i>	1
<i>Fahrradwege sollten besser befahrbar sein</i>	1
<i>Geschwindigkeitsbegrenzung, Erdmannsdorferstr. gesmat</i>	1
<i>Geschwindigkeitsbeschränkungen in Wohngebieten stärker kontrollieren!</i>	1
<i>Geschwindigkeitsverstöße auf B180 Landbrücke verfolgen</i>	1
<i>In Falkenau an der Flöhabrücke ein Abbiegeschild</i>	1
<i>Kontrolle der illegalen Rennstrecke Landbrücke Richtung Frankenberg</i>	1
<i>Kontrolle vorallem am Freitag Miitag, vor der GS, Parken auf Gehweg</i>	1
<i>Nicht Blinken sollte bestraft werden</i>	1
<i>Parkmöglichkeiten bei igub besser organisieren, da es Verkehrsbehinderungen in Flöha Plaue gab und z.T. private Parkplätze verstellt waren</i>	1
<i>Radfahrern entgegen der Fahrtrichtung</i>	1
<i>Verkehrsverstöße von Motorradfahrern verfolgen</i>	1
<i>Verkehrspolizist sollte sich bei Schulen vorstellen</i>	1
<i>Verstöße beim Befahren von Einbahnstraßen in Oe Richtung mehr kontrollieren</i>	1
<i>Verstöße gegenüber Radfahrern!</i>	1
<i>mehr 30 Zonen im Stadtbereich</i>	1
<i>mehr Parkplätze schaffen</i>	1
<i>mehr kostenlose Parkplätze im Stadtzentrum</i>	1

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 1.09 Wie empfinden Sie die Verkehrsbelastung in Ihrem Stadtteil?

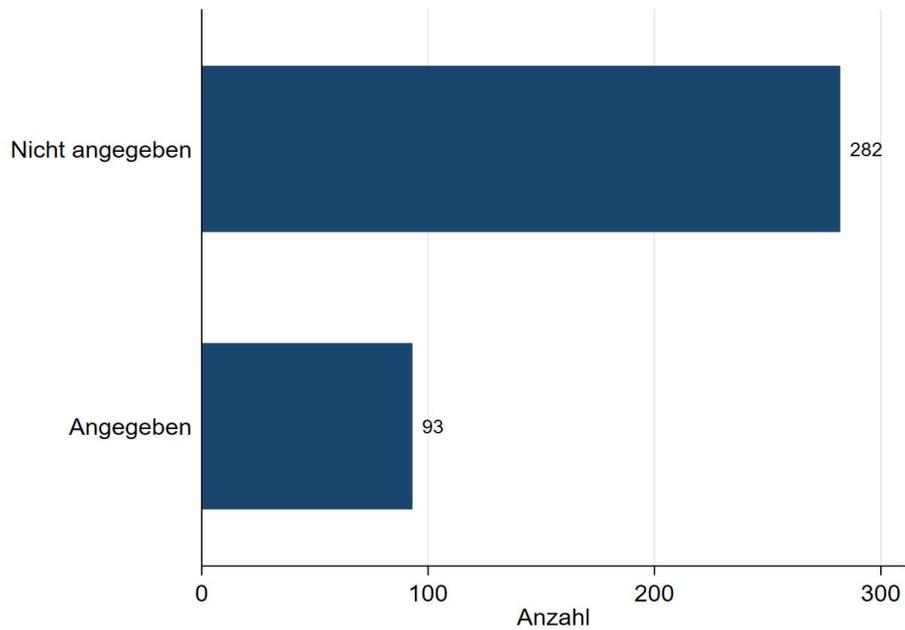


## 1.10 Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten? Das städtische Ordnungsamt (Polizeibehörde) sollte mehr Präsenz zeigen.

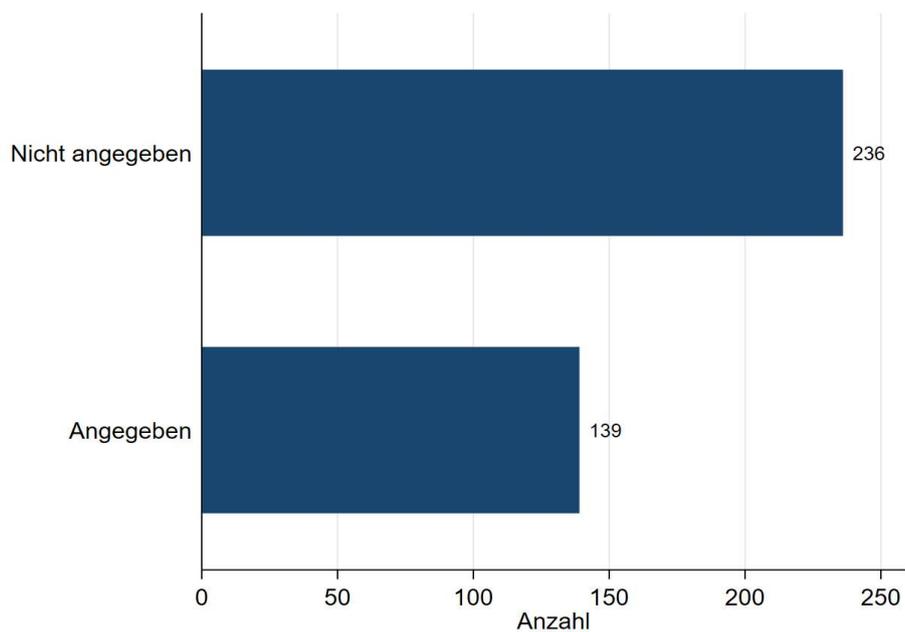


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.10 Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten? Die Präventionsarbeit sollte verstärkt werden.

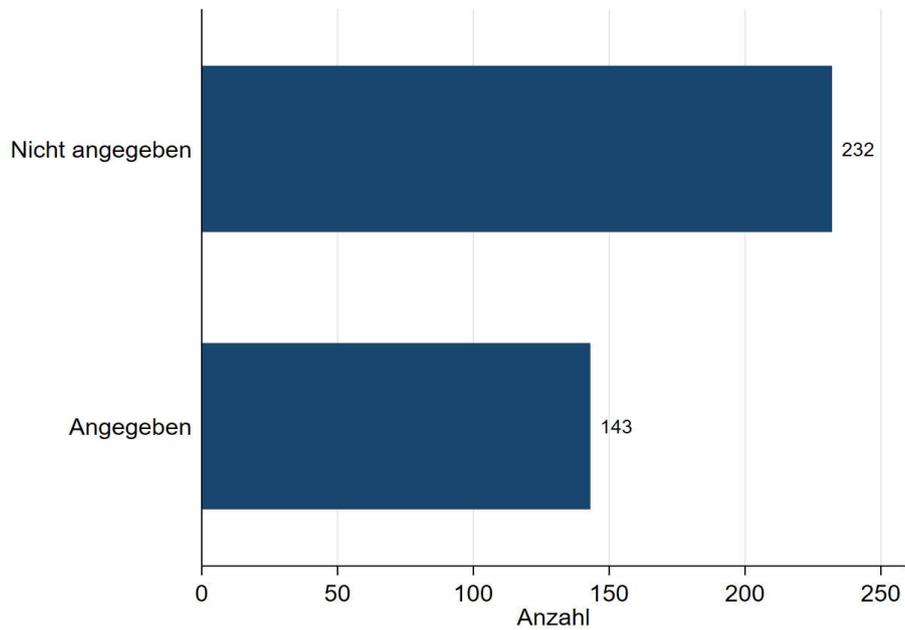


1.10 Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten? Es sollte mehr Kontrollen geben.

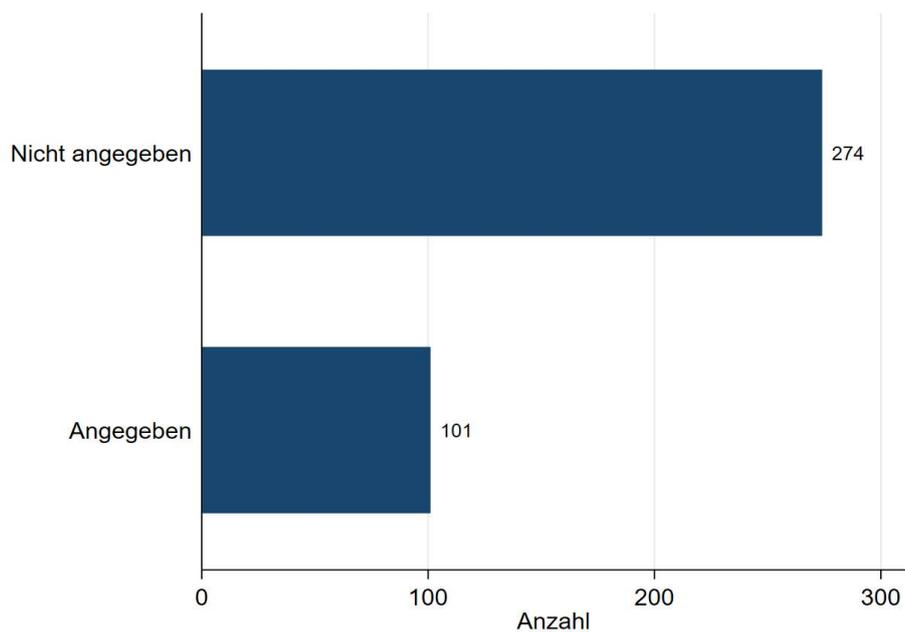


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.10 Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten? Bestehende Regeln sollten konsequenter durchgesetzt werden.



1.10 Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten? Es sollte mehr Videoüberwachung geben.



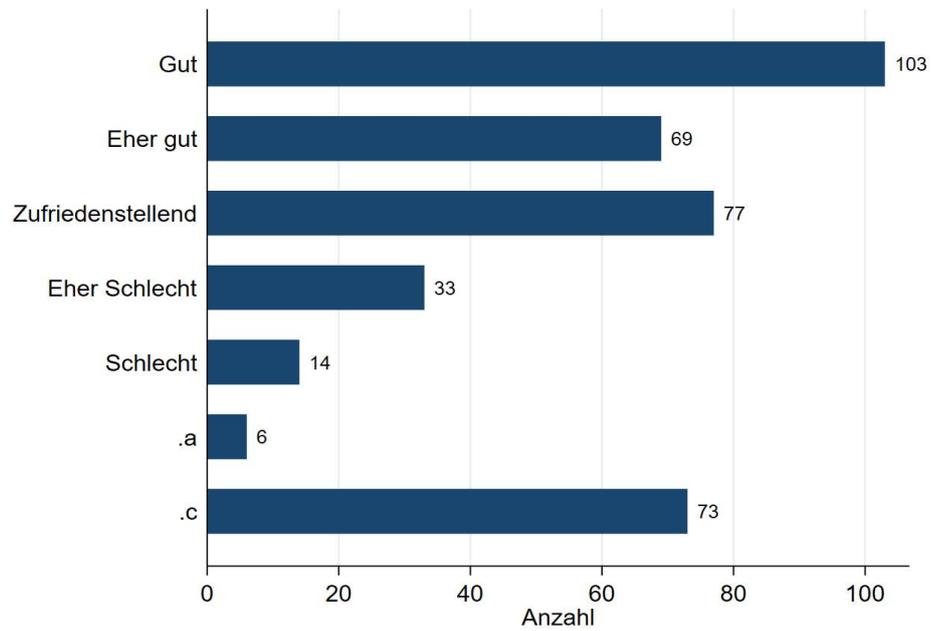
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

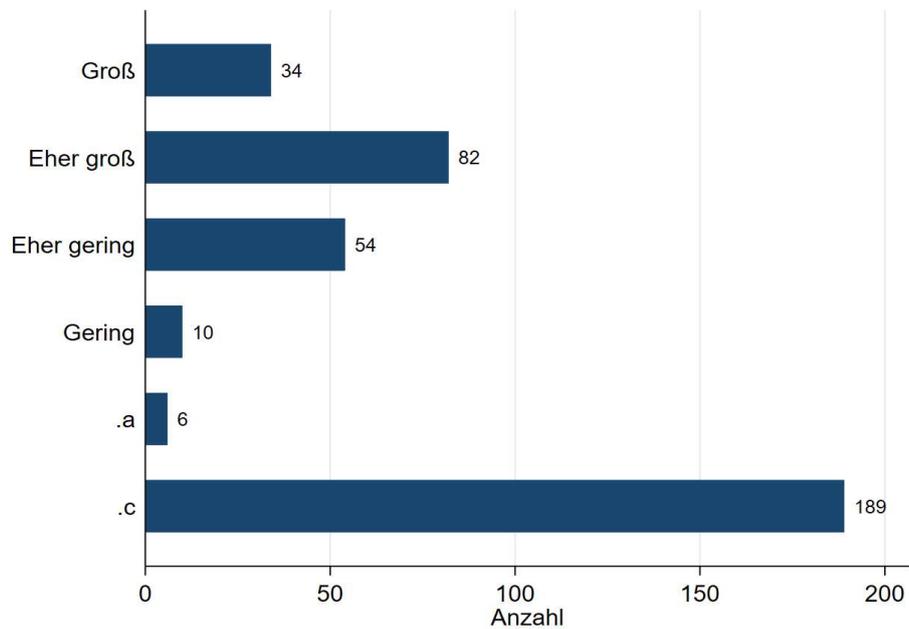
	<b>Anzahl</b>
<i>Alle zu Auswahl stehenden Dinge würden mir eher ein schlechteres Gefühl geben(Überwachung)</i>	1
<i>Einsatz von Streetworkern (Sozialarbeitern)</i>	1
<i>Geschwindigkeitsverstöße Motorräder auf B180 verfolgen</i>	1
<i>Keine</i>	1
<i>Kontrollen auch zwischen 18:00 - 24:00 Uhr</i>	1
<i>Polizeipräsenz abends/nachts</i>	1
<i>Vandalismus konsequenter verfolgen</i>	1
<i>Verkehrsschulungen</i>	1
<i>Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen, Präsenz OA mehr abends/an Wochenenden</i>	1
<i>einen sicheren Fußweg Dresdner Str.</i>	1
<i>sinnlos Parkplätze abzuschaffen</i>	1
<b>Total:</b>	<b>76</b>

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 1.11 Wie bewerten Sie die Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in Ihrer Stadt?

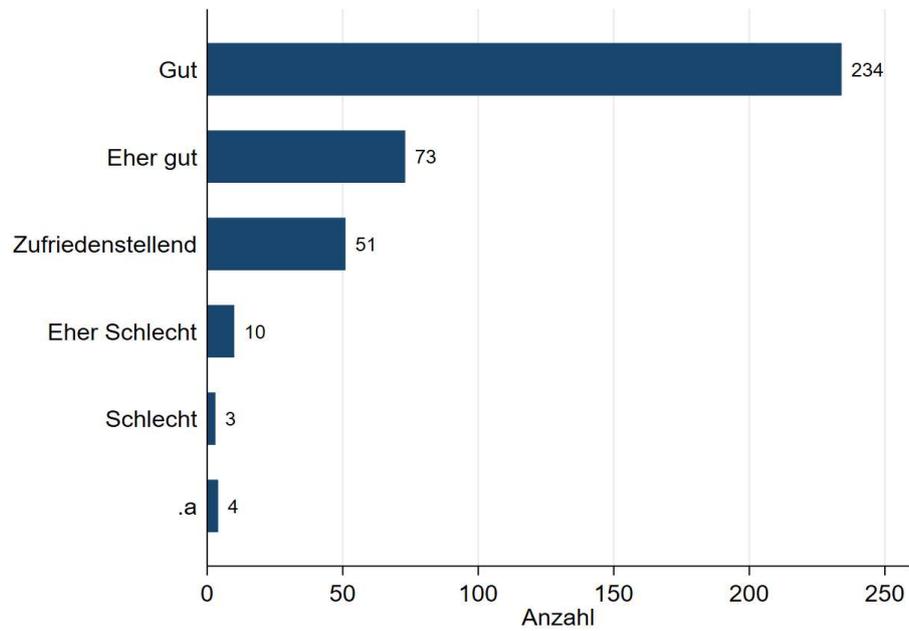


## 1.12 Wie groß sind die sozialen Unterschiede in Flöha?

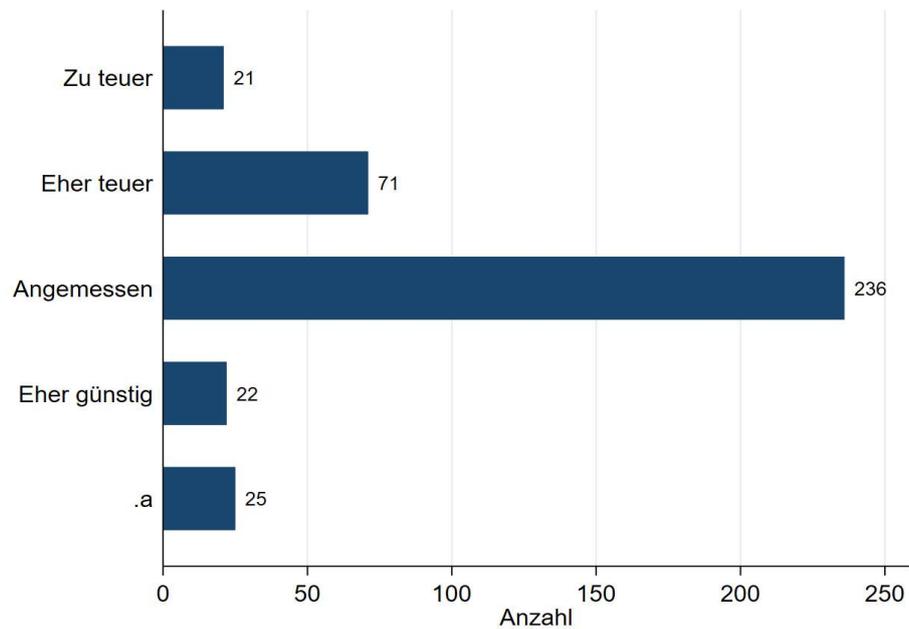


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 1.13 Wie bewerten Sie Ihre aktuelle Wohnsituation?

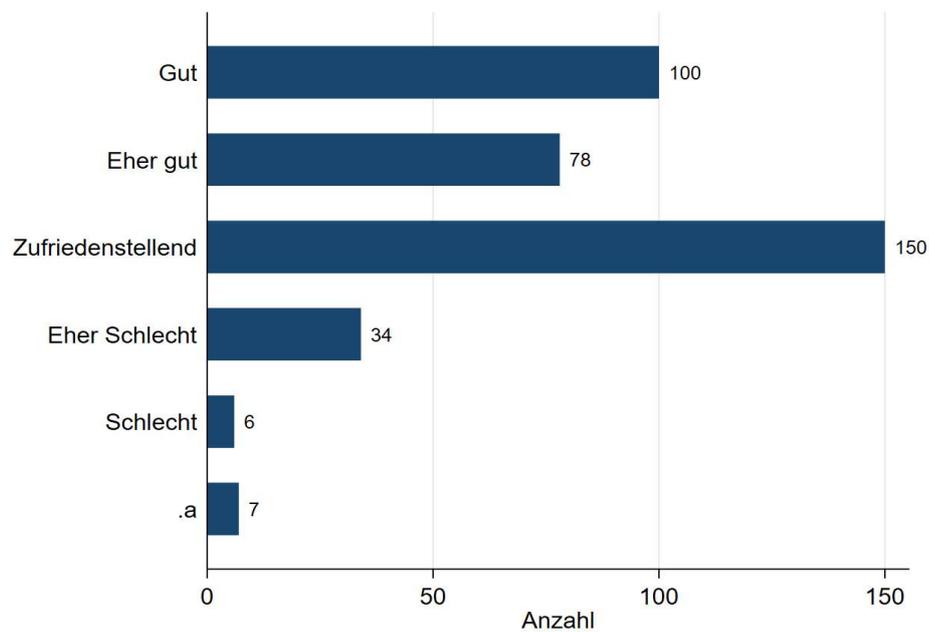


## 1.14 Wie empfinden Sie die Kosten für Wohnraum in Ihrem persönlichen Fall?

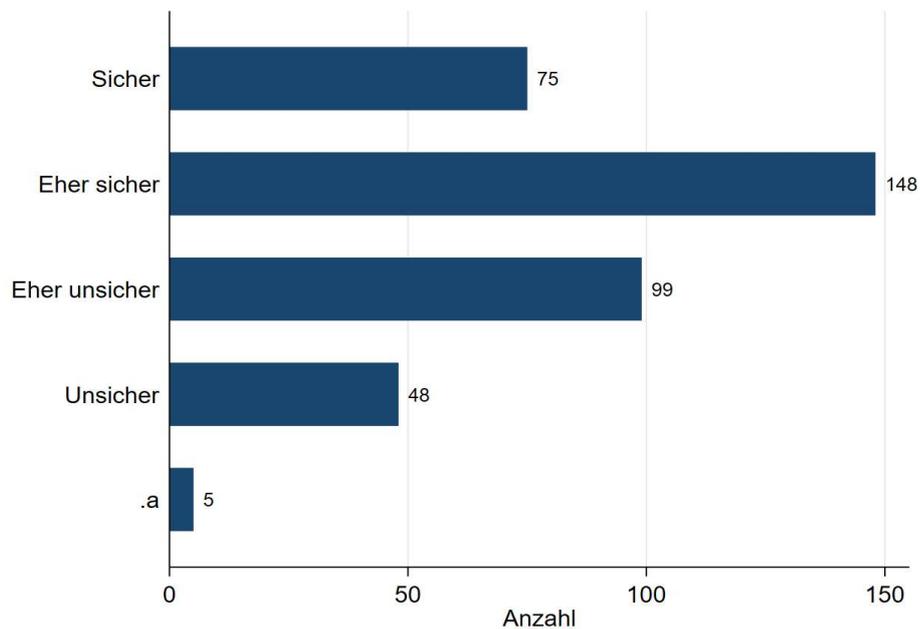


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 1.15 Wie bewerten Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage?

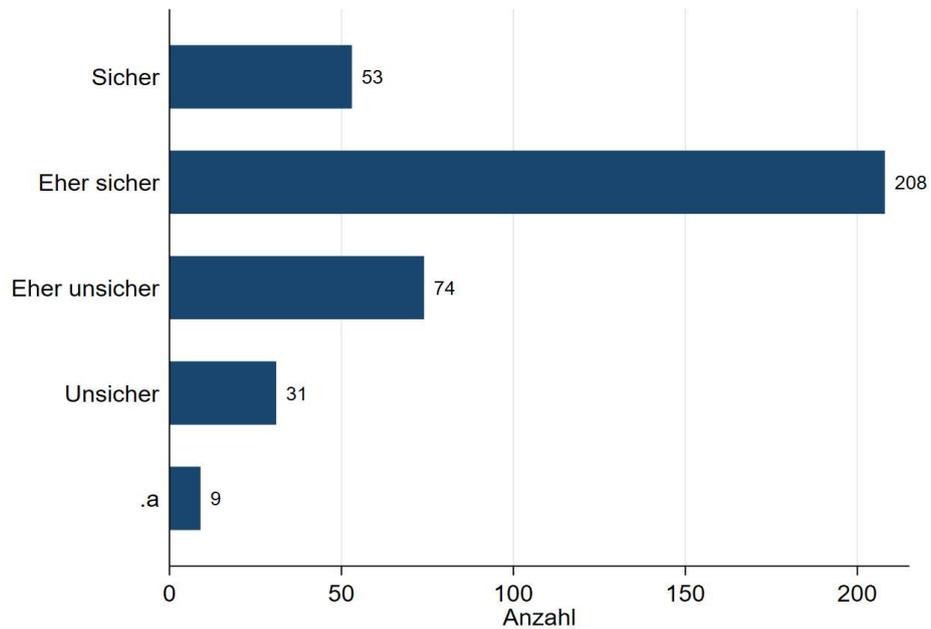


## 2.01 Wie sicher fühlen Sie sich (oder würden Sie sich fühlen), wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind (oder wären)?

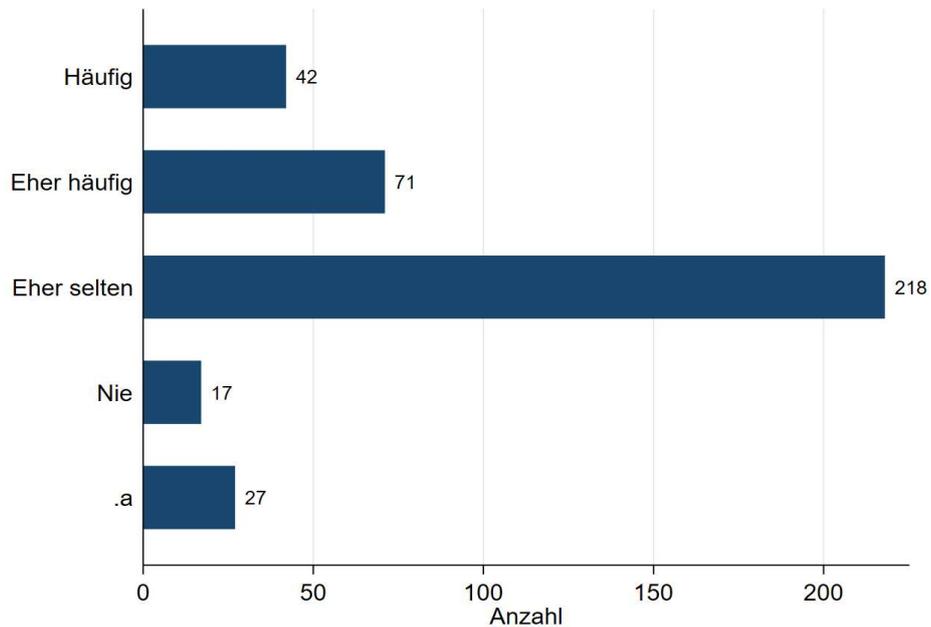


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 2.02 Wie sicher fühlen Sie sich in Bezug auf Kriminalität in Flöha insgesamt?

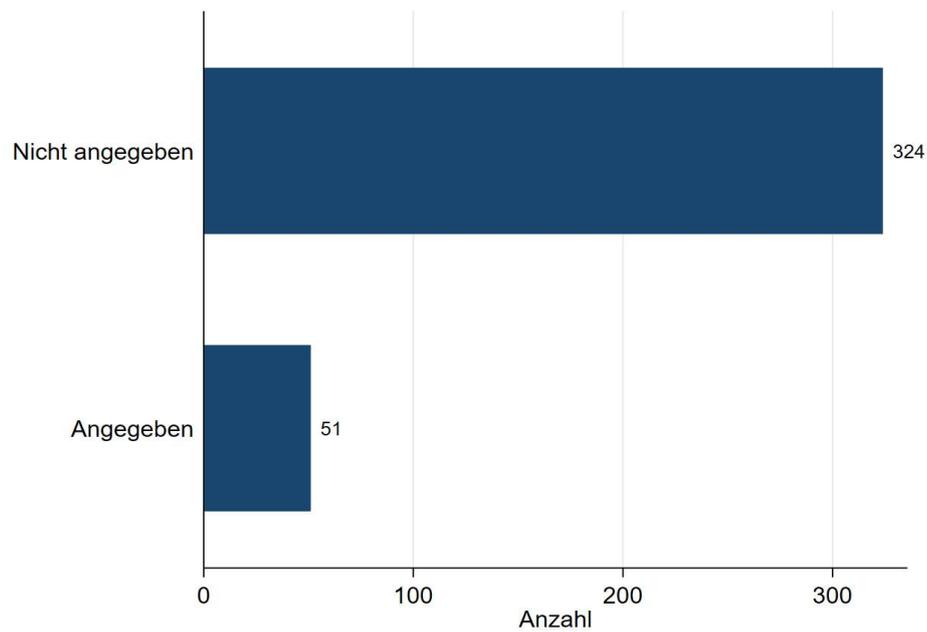


## 2.03 Wie häufig machen Sie sich Gedanken, wie Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität erhöhen können?

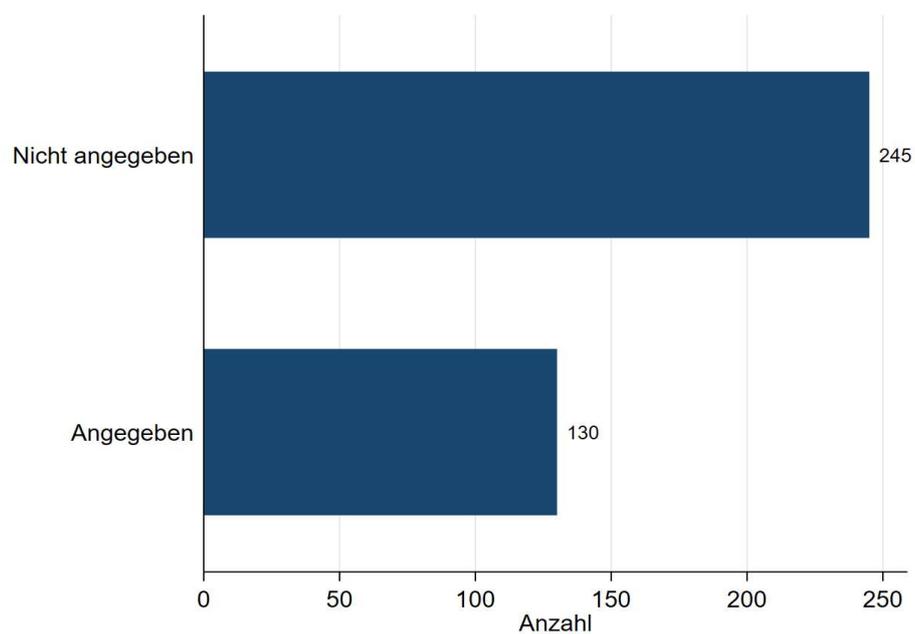


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Ich informiere mich nicht

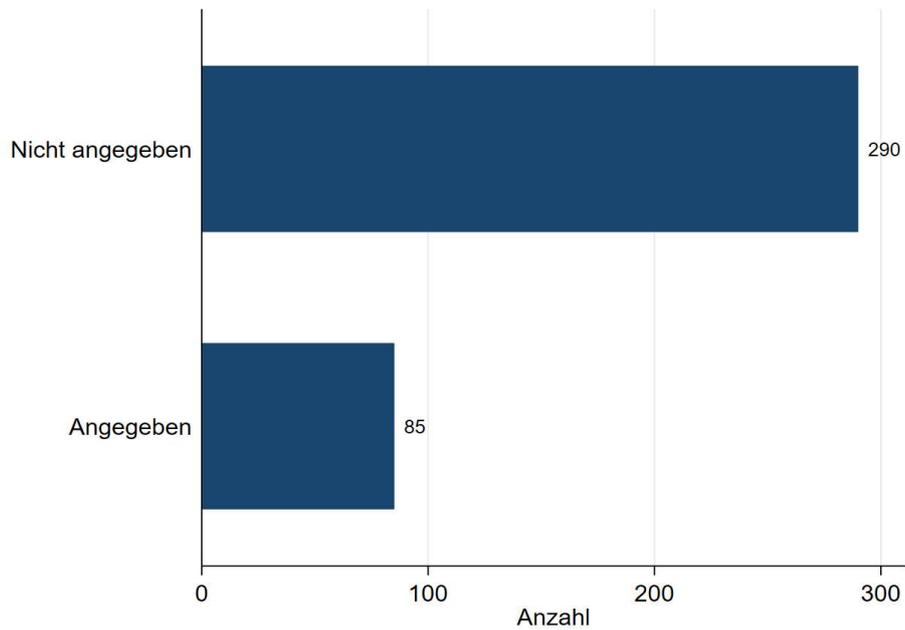


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Internet (Websites)

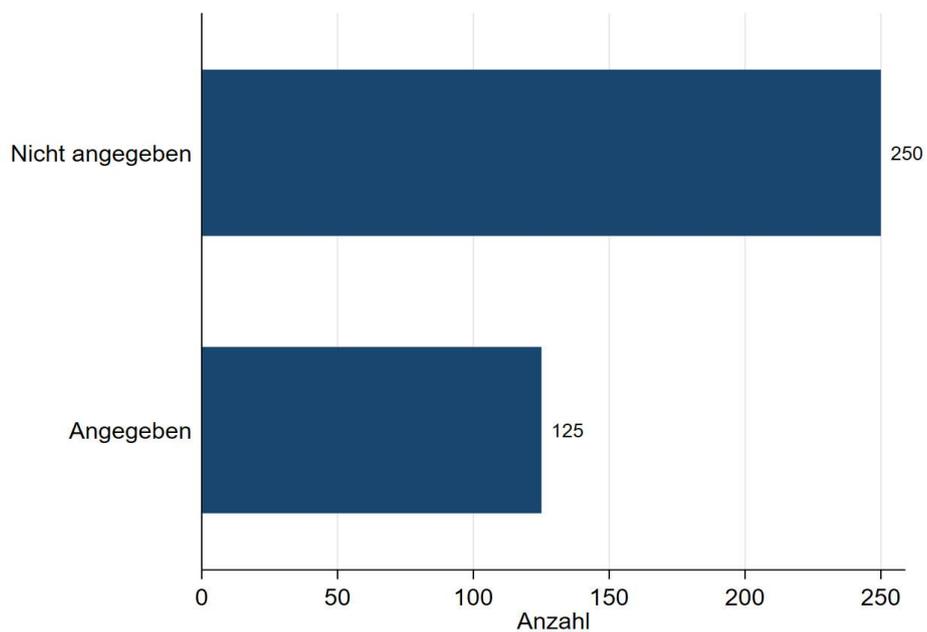


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Soziale Medien

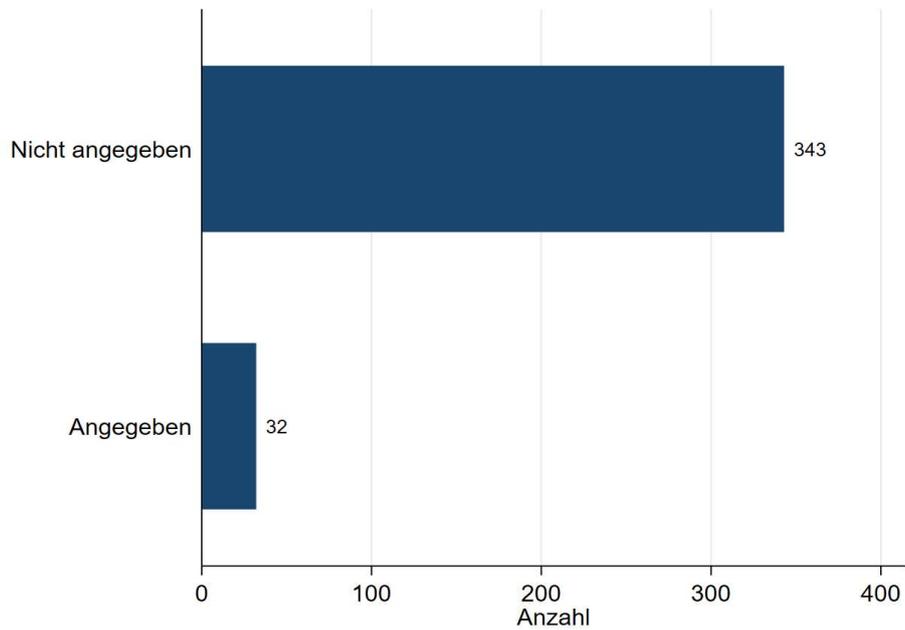


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Tageszeitung

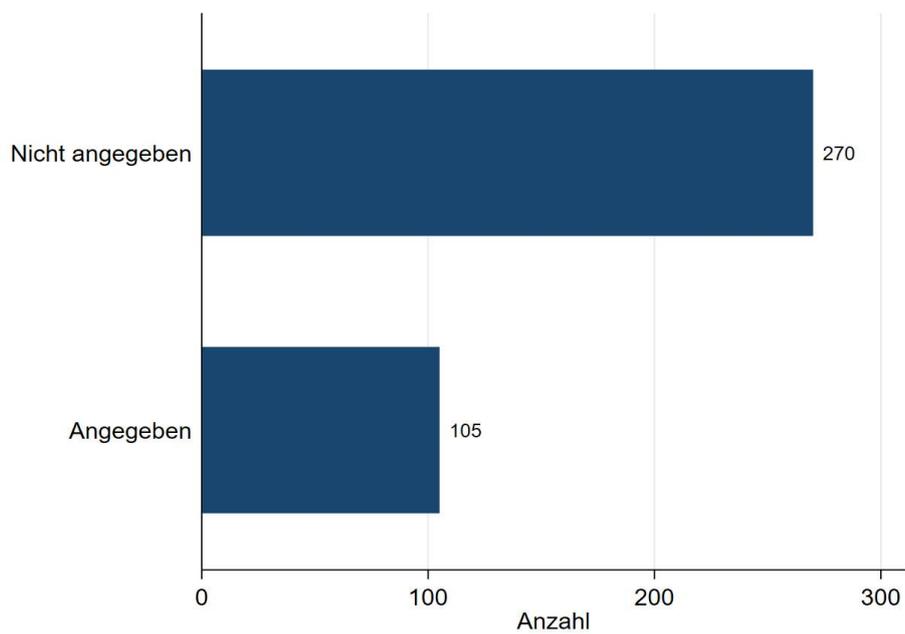


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Wochenzeitung

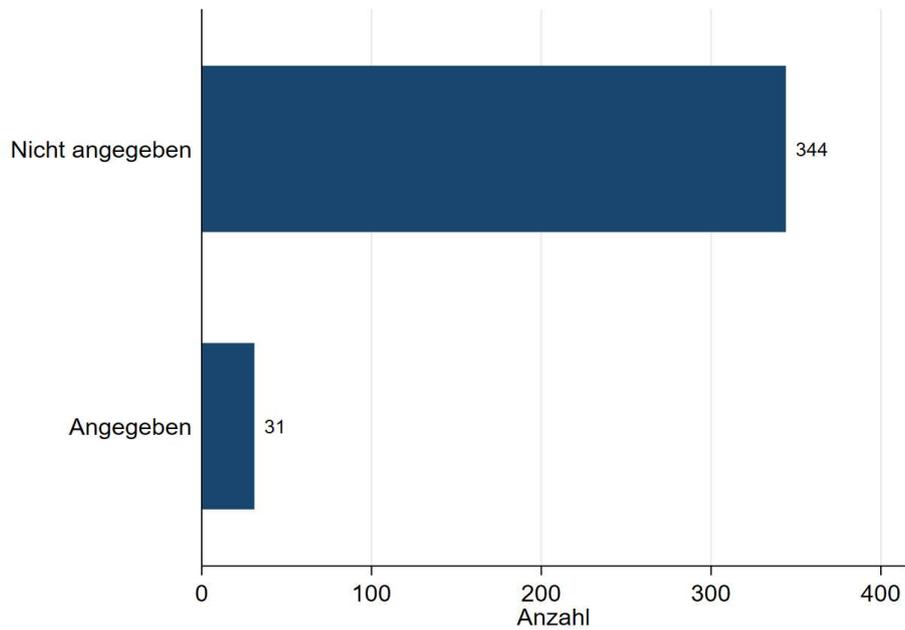


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Amtsblätter

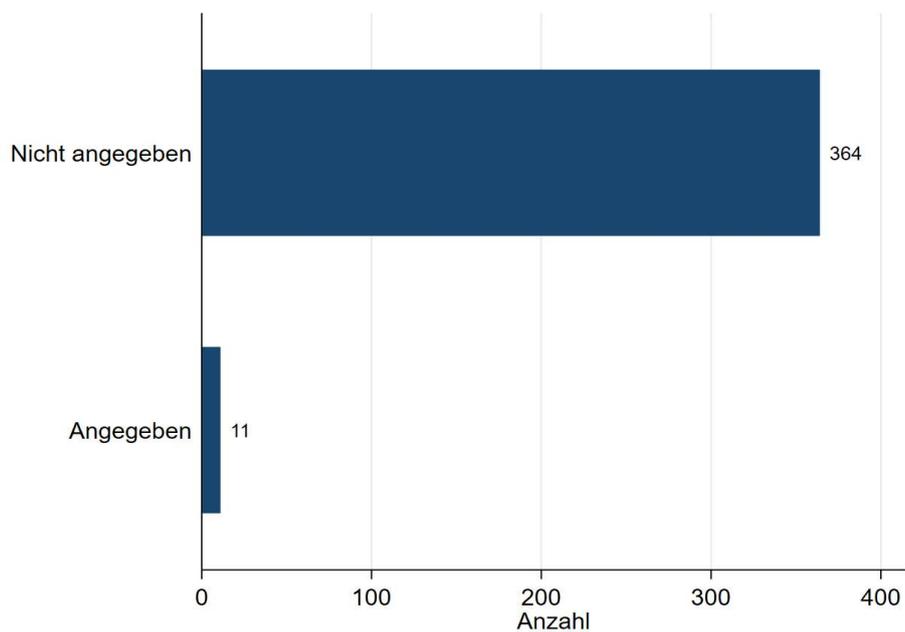


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Zeitschriften

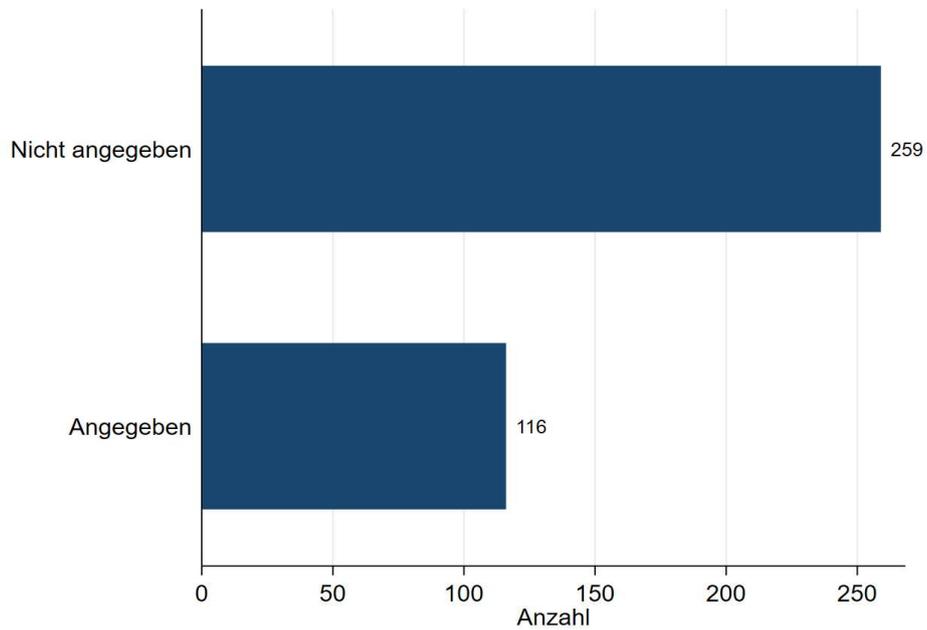


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Broschüren

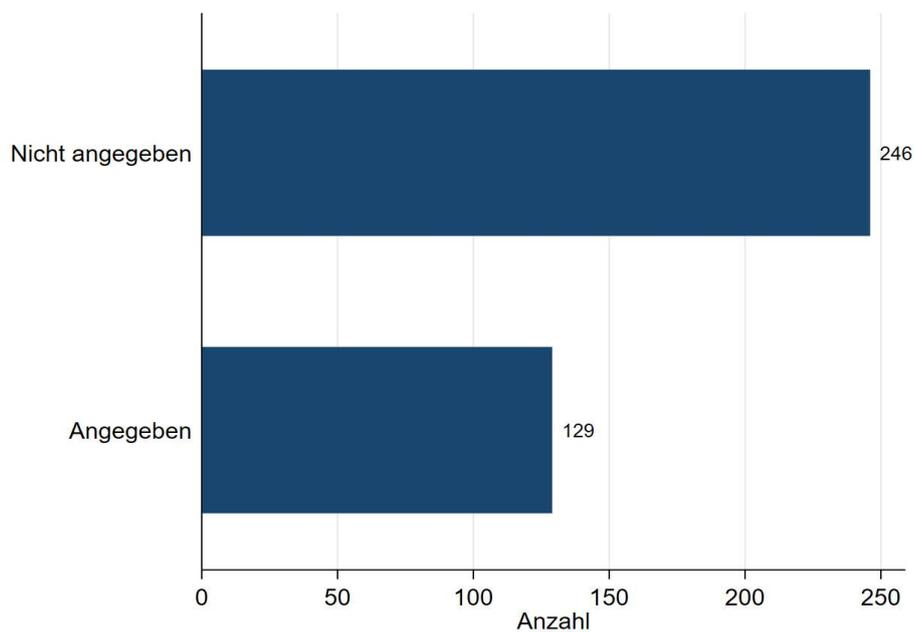


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Rundfunk

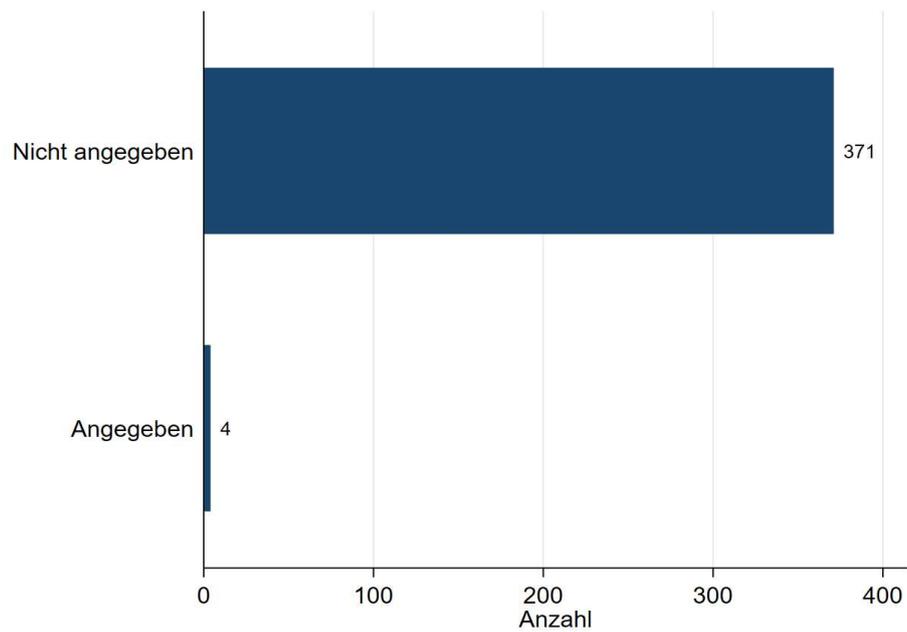


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Freunde, Nachbarn oder Kollegen



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Polizeiliche Beratungsstellen



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

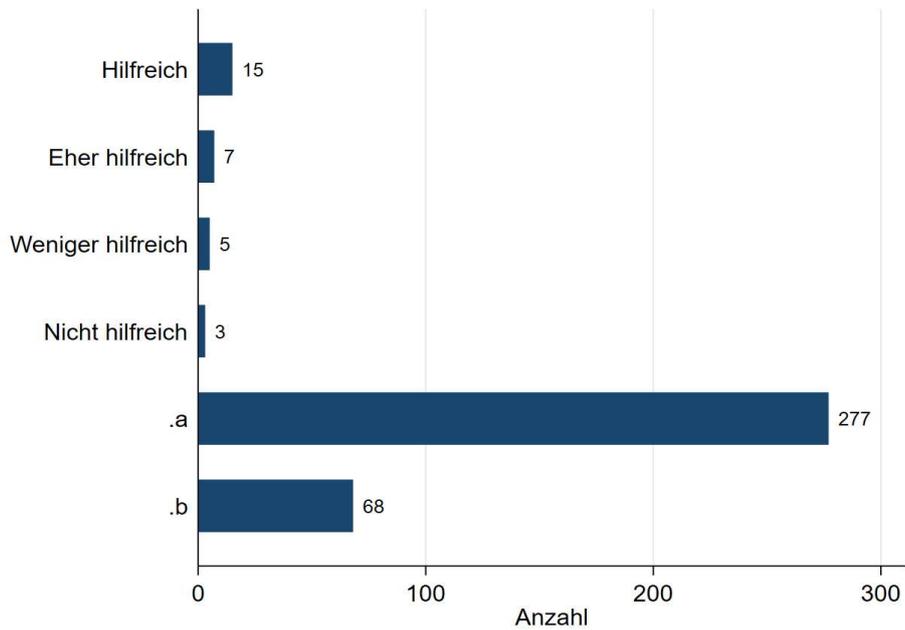
	<b>Anzahl</b>
<i>Fernsehen</i>	1
<i>Podcast</i>	1

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

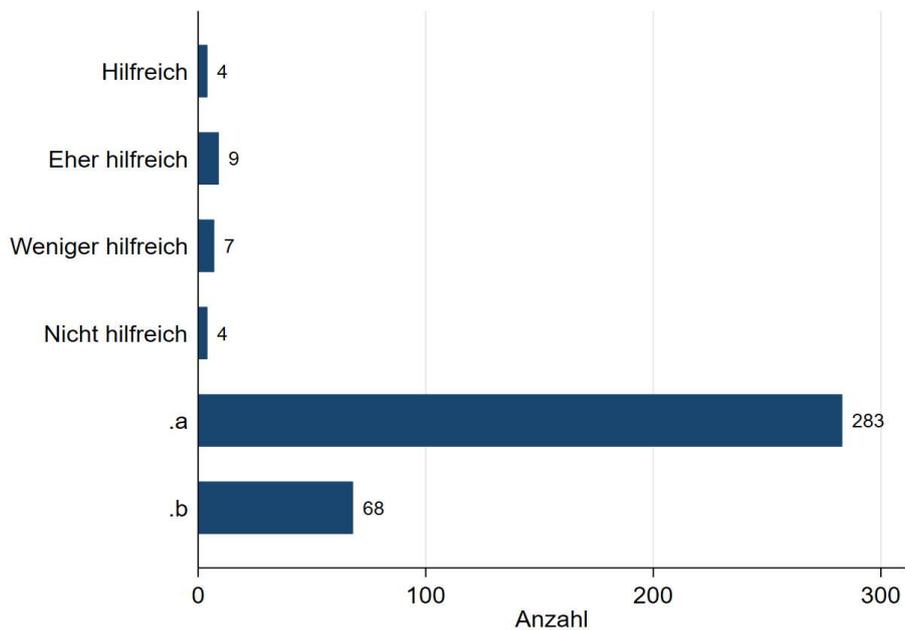
	<b>Anzahl</b>
<i>Fernsehen</i>	1
<i>Kripo live, Aktenzeichen xy</i>	1
<i>Schlüsseldienst</i>	1
<i>TV</i>	1

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.05 Falls Sie eine Beratungsstelle in Anspruch genommen haben, wie bewerten Sie die Beratung? Polizeiliche Beratungsstelle

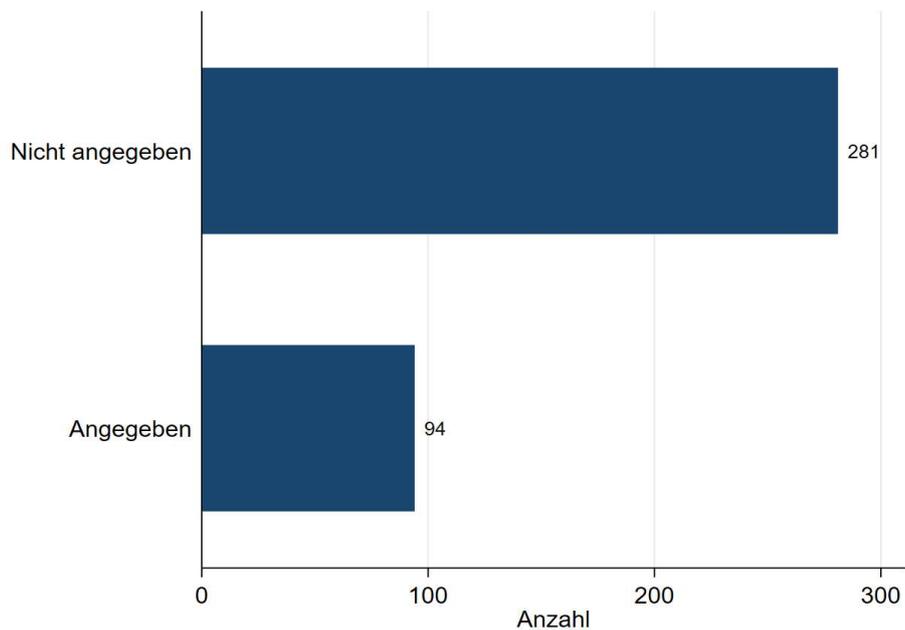


2.05 Falls Sie eine Beratungsstelle in Anspruch genommen haben, wie bewerten Sie die Beratung? Andere Beratungsstelle

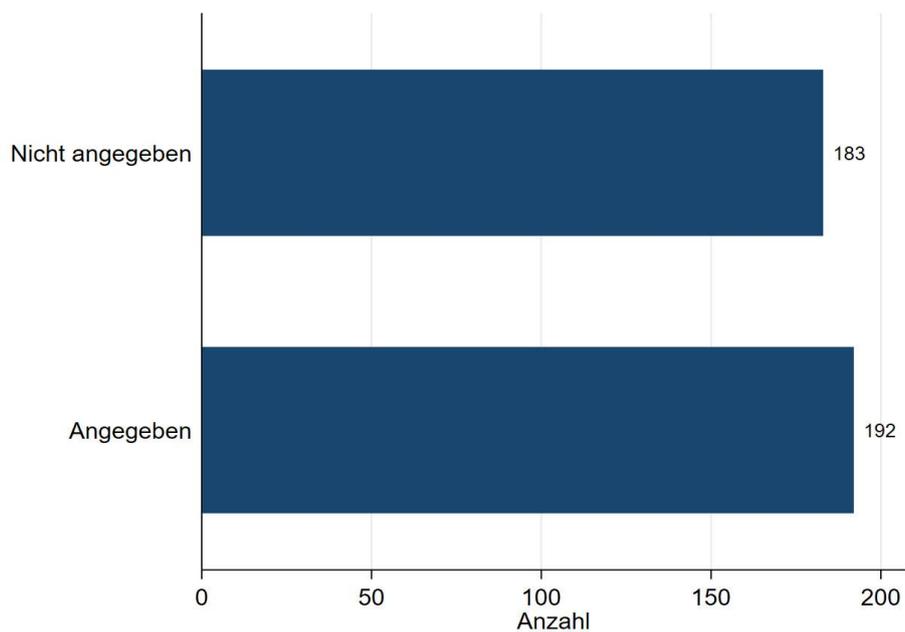


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich meide bestimmte Orte grundsätzlich

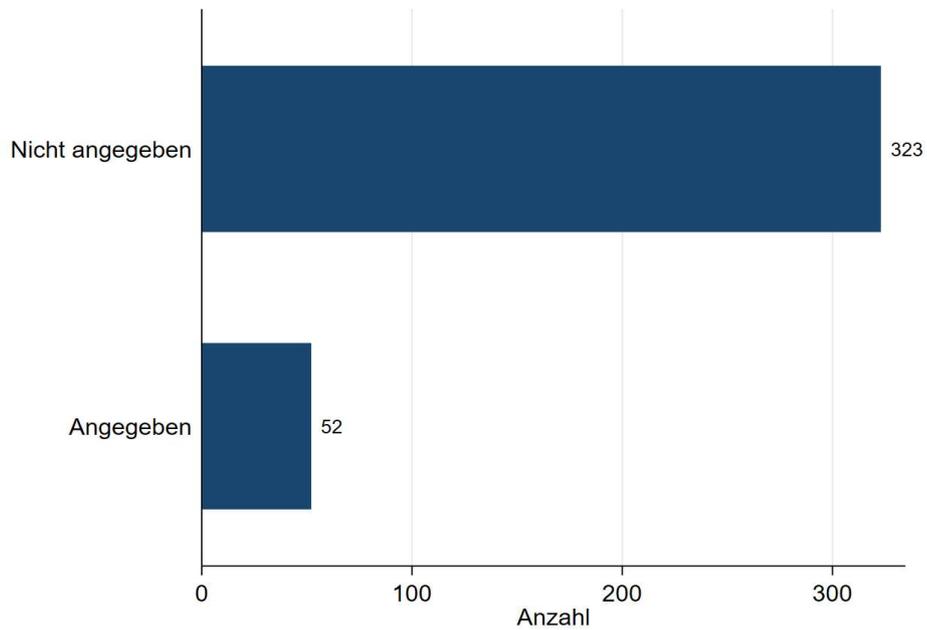


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich meide bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten

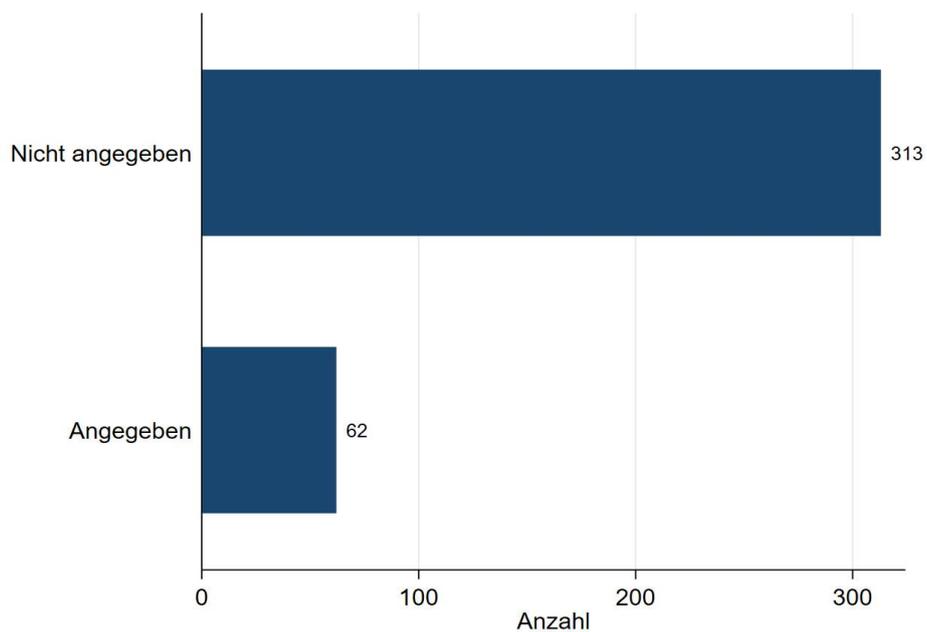


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich bleibe dann nach Möglichkeit ganz zuhause

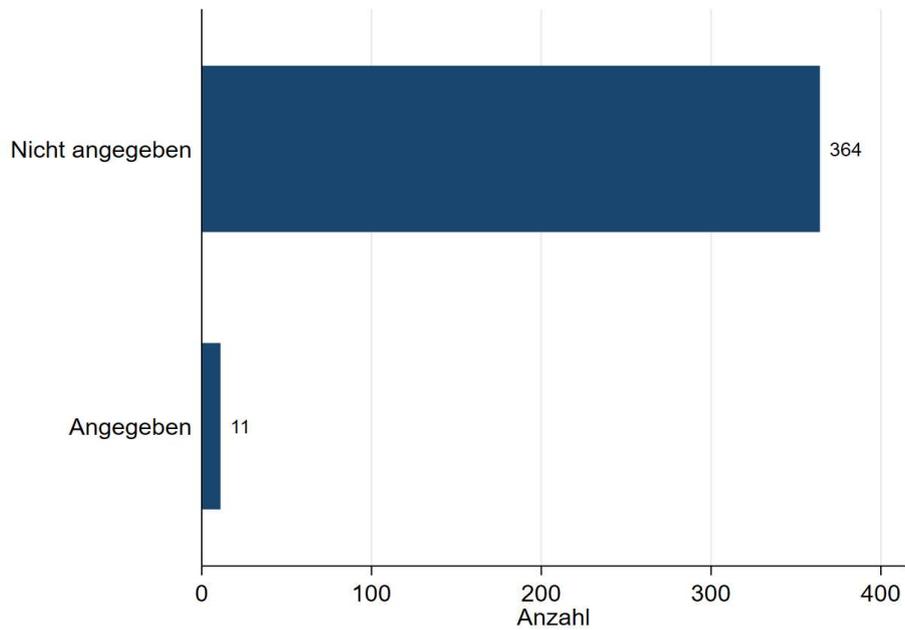


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich treffe zusätzliche bauliche Vorkehrungen (z.B. Einbruchschutz)

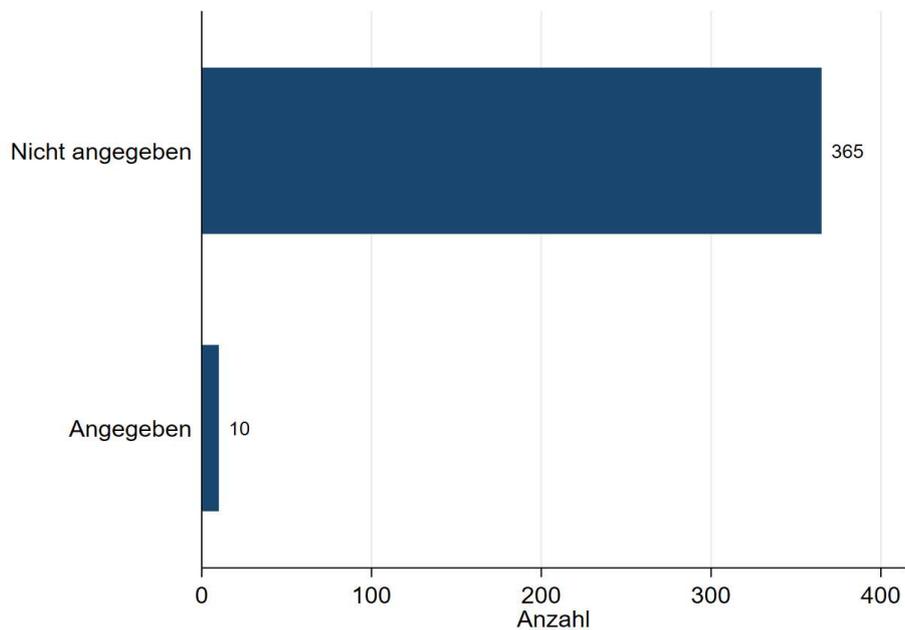


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich halte als Schutzmaßnahme zuhause einen Hund

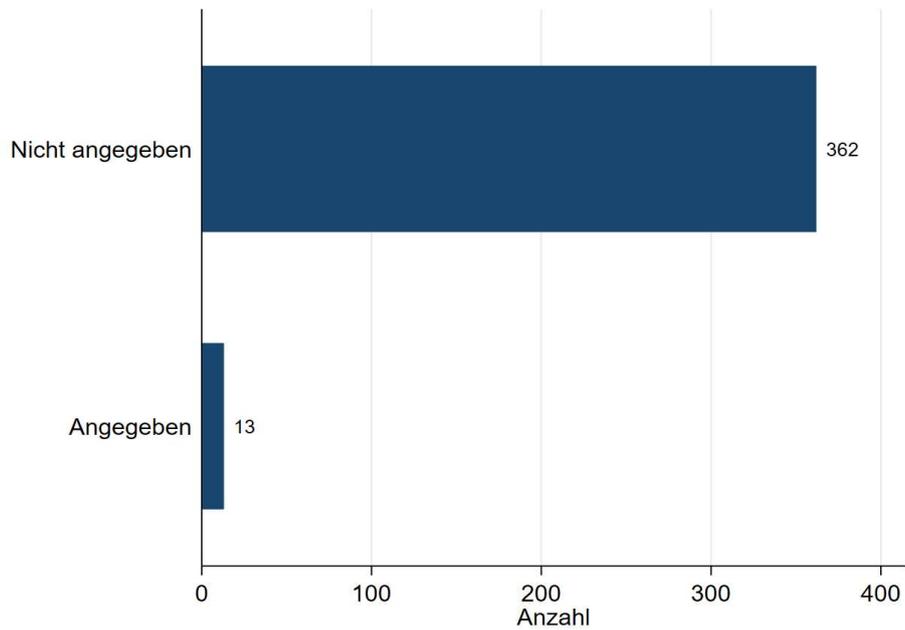


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich trainiere waffenlose Selbstverteidigung

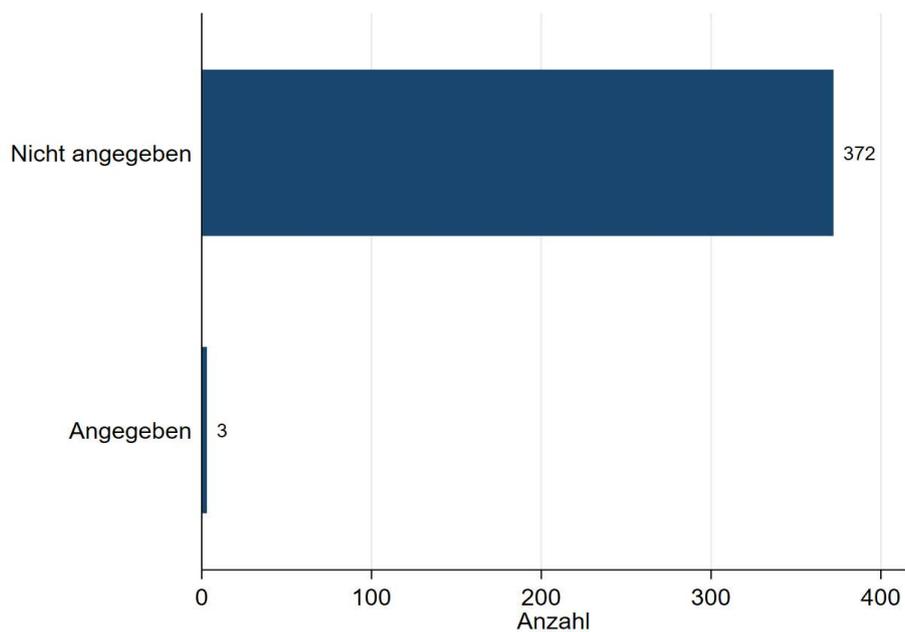


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich führe eine Waffe zur Selbstverteidigung mit mir.

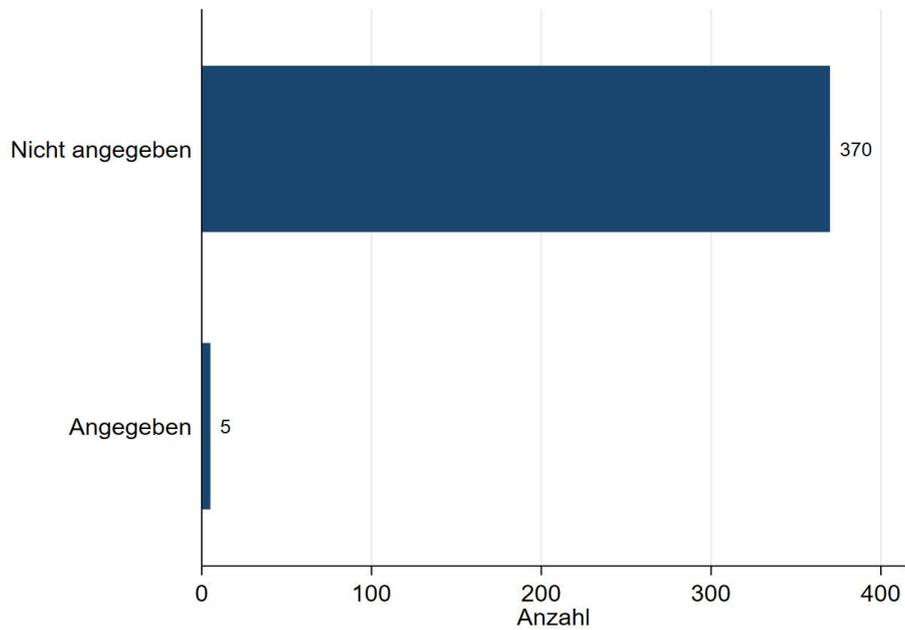


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich habe einen kleinen Waffenschein und/oder führe eine Schreckschusswaffe mit mir

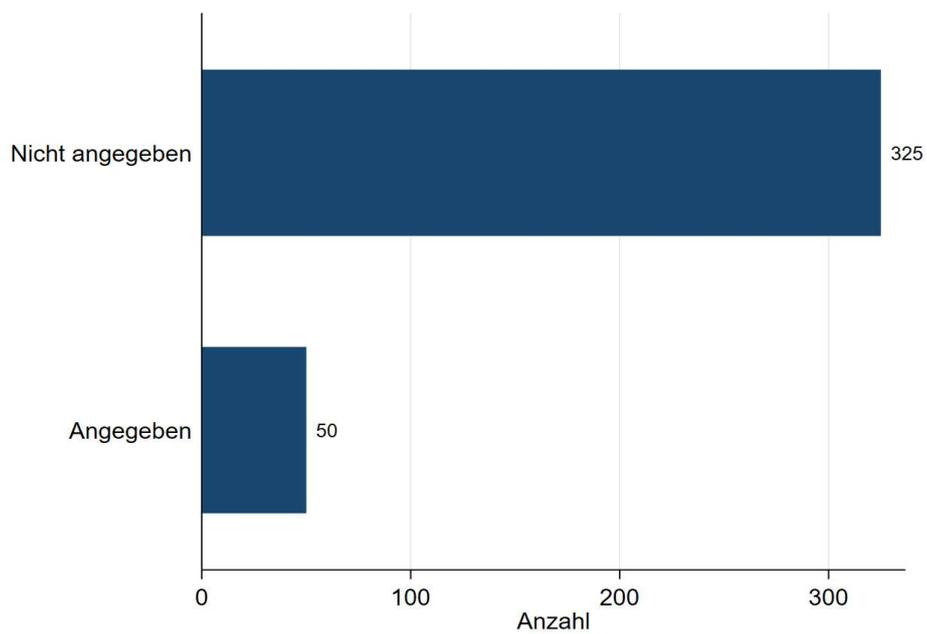


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich führe ein akustisches Notsignal mit mir.

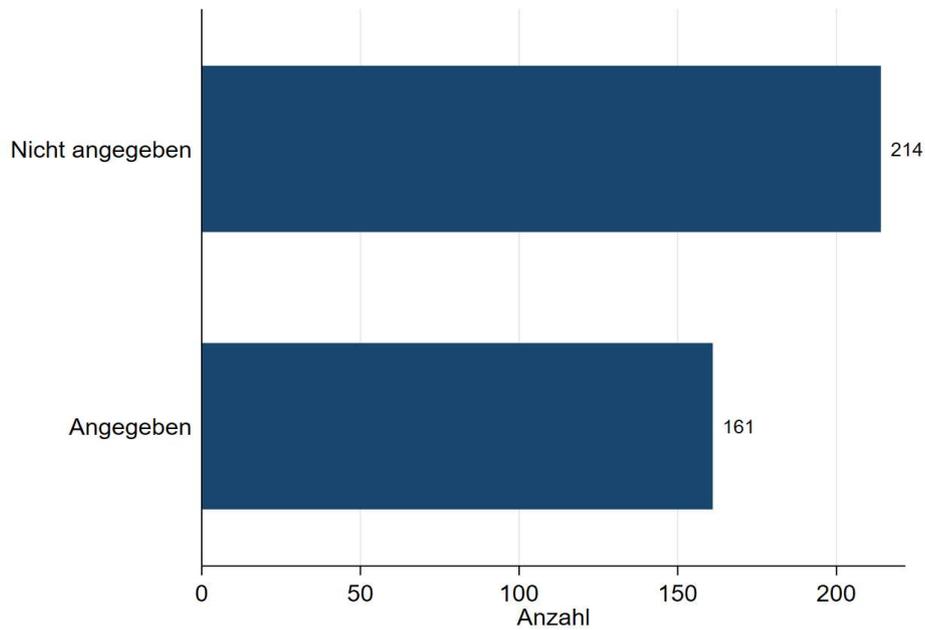


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich führe eine Taschenlampe bei mir.

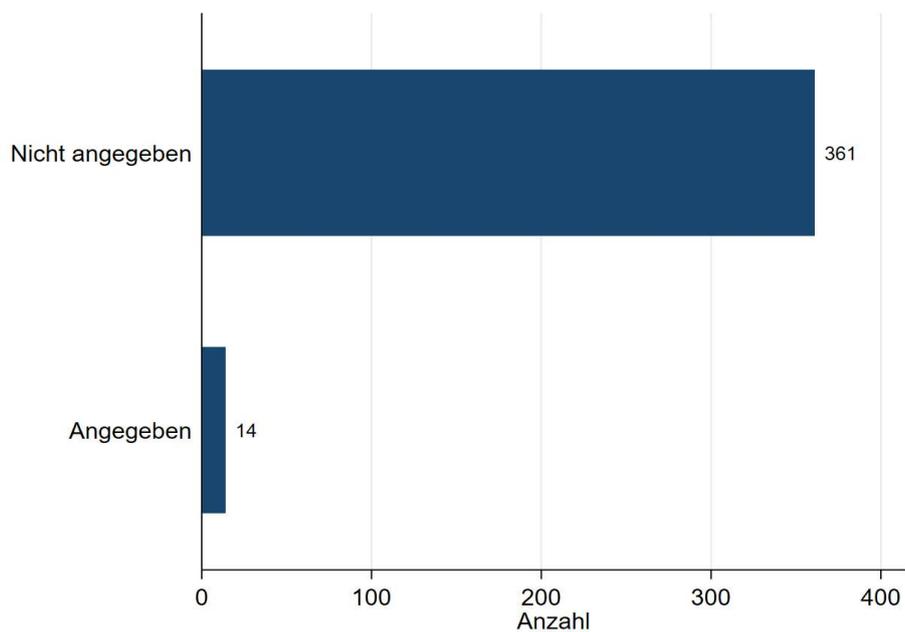


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich gehe aus Sicherheitsgründen nicht ohne Mobiltelefon aus.

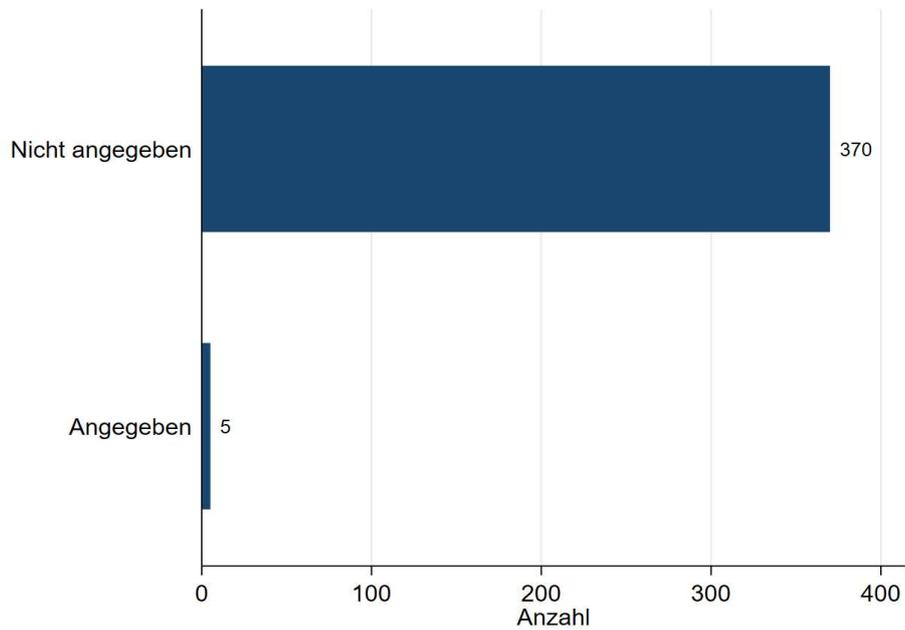


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich nutze eine Notruf-App auf meinem Mobiltelefon.

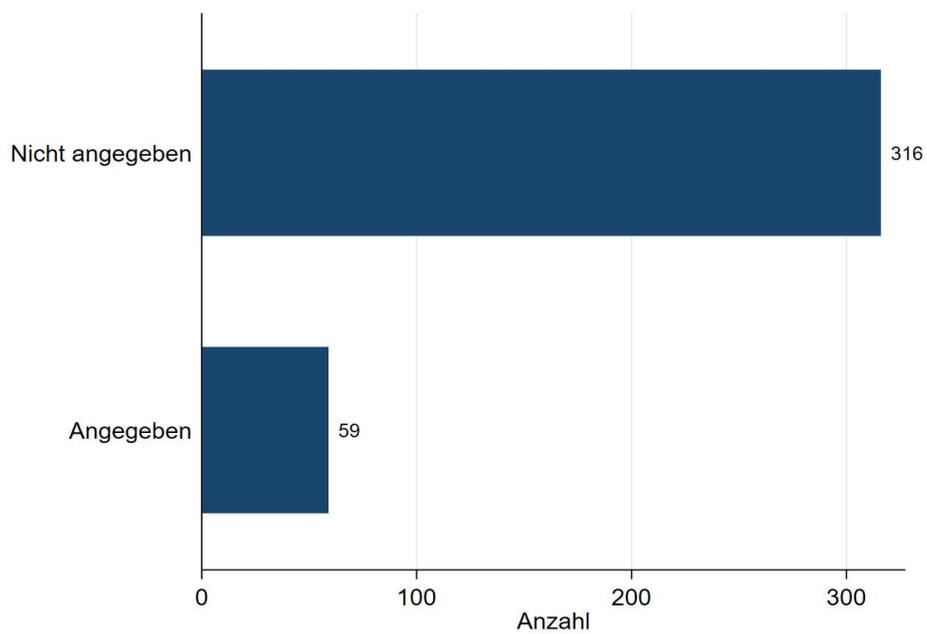


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich gehe lieber nur in Gesellschaft meines Hundes raus.

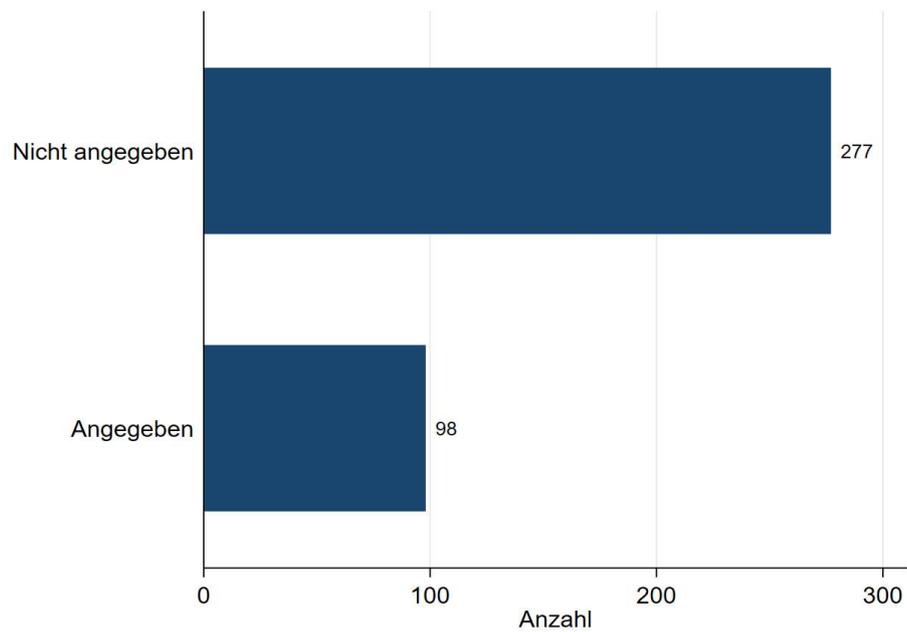


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich bewege mich draußen lieber nur mit anderen Menschen.



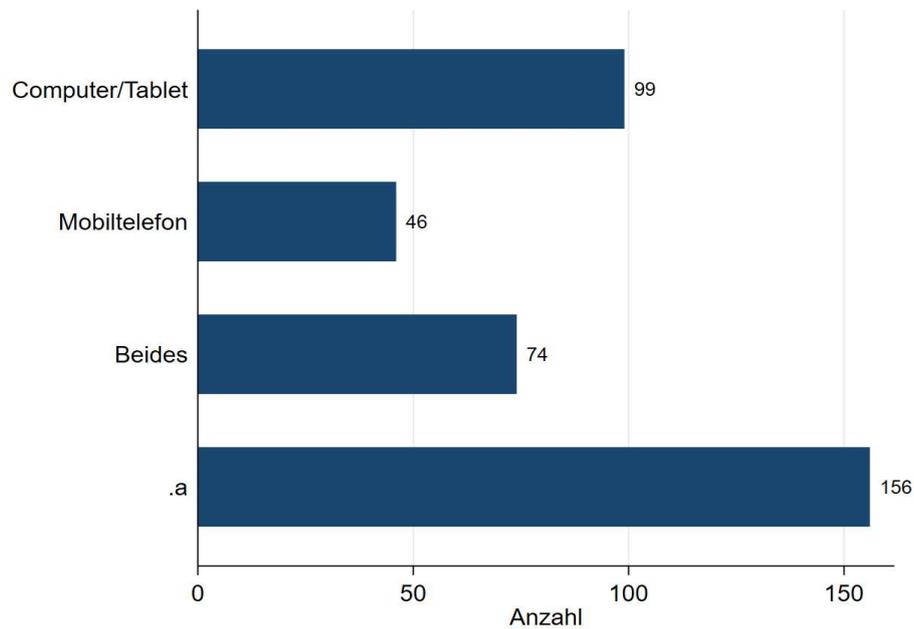
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich fühle mich im Zusammenhang mit Kriminalität nicht unsicher.



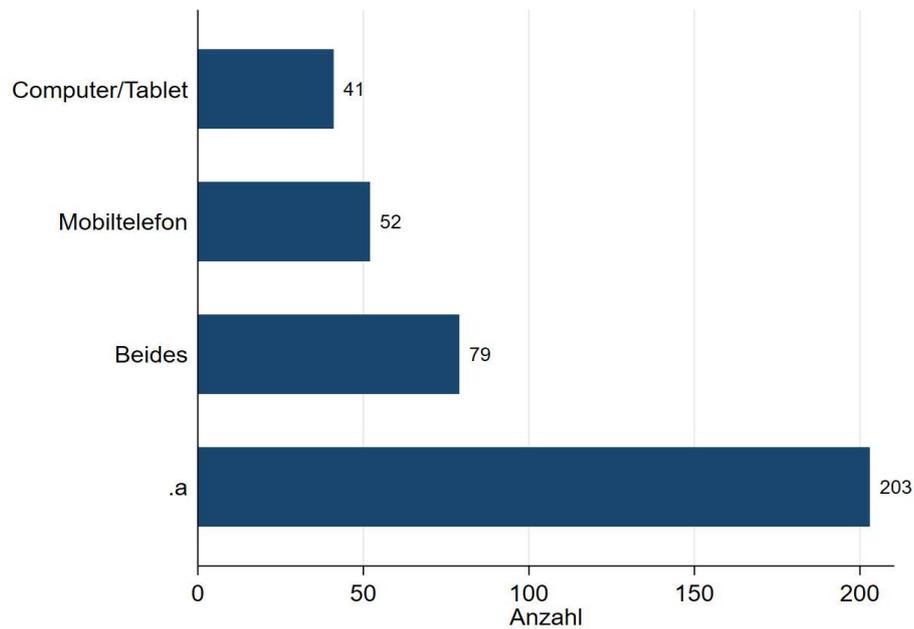
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...aktuelle Virens Scanner



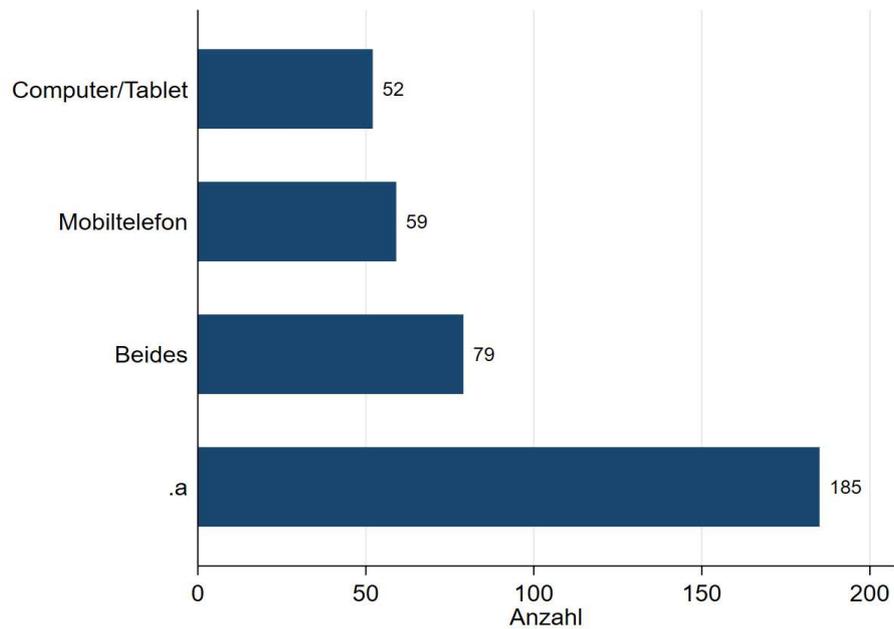
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...komplexe Passwörter



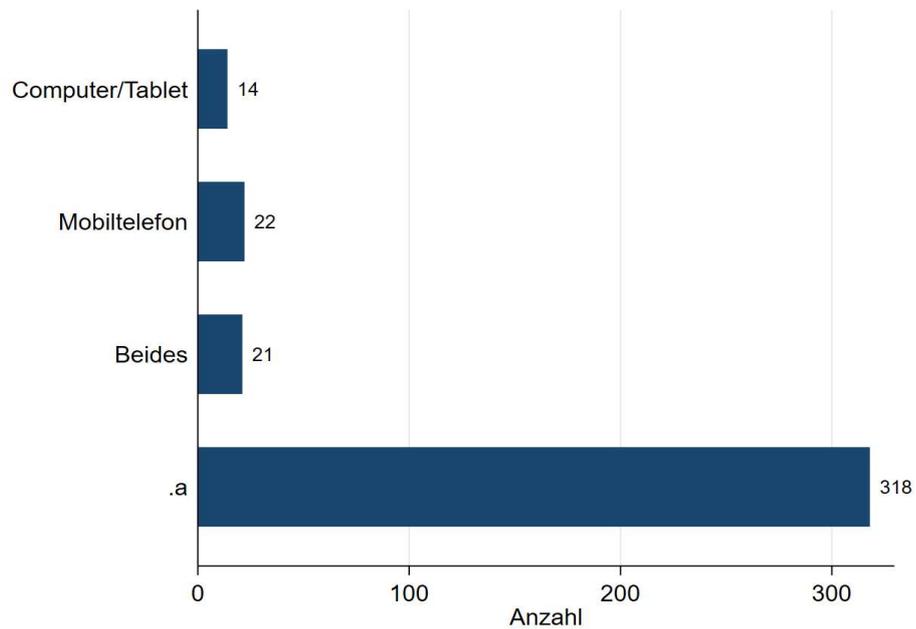
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...unterschiedliche Passwörter



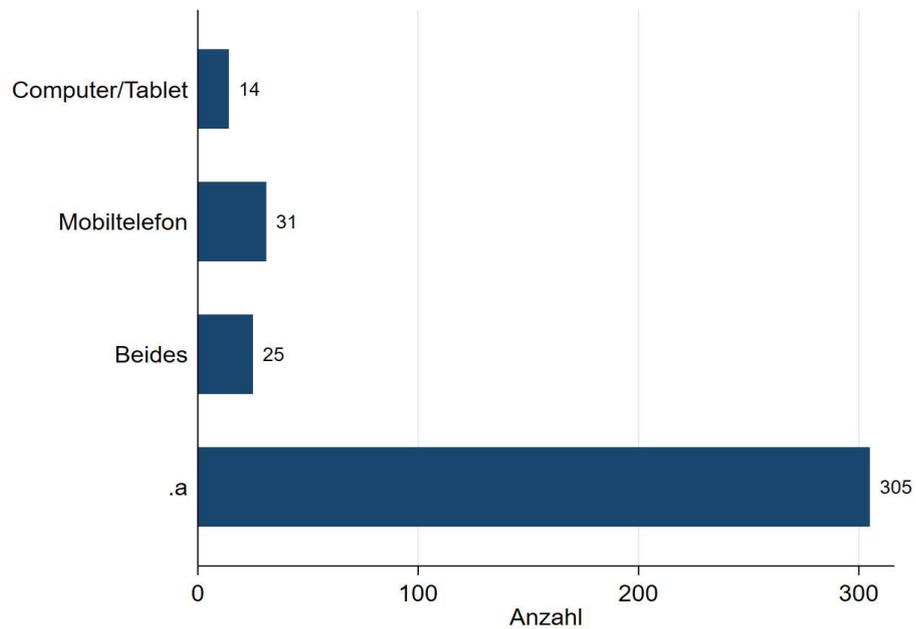
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...Passwortmanager



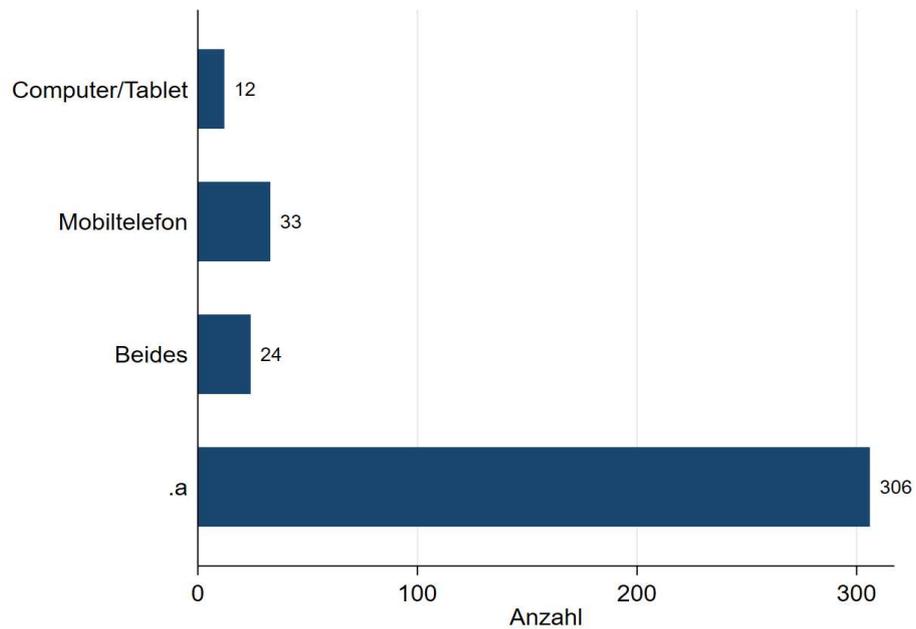
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...verschlüsselte Kommunikation



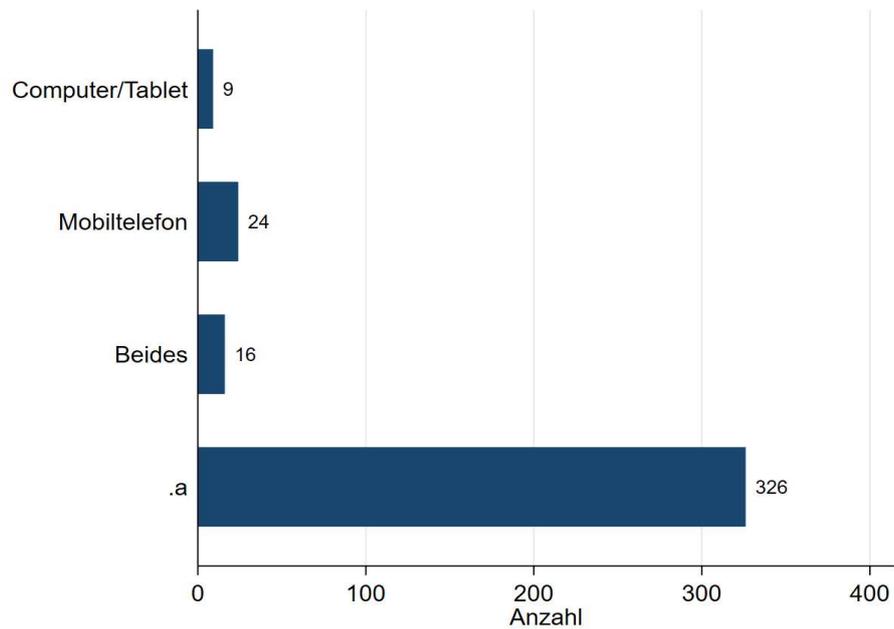
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...anonymisierte Nutzernamen



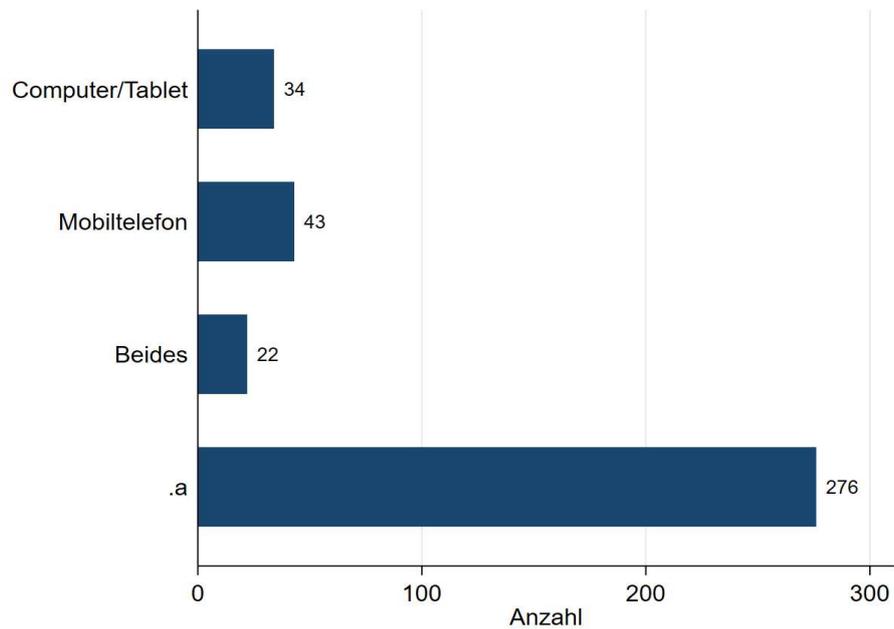
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...anonymisierte Emailadressen



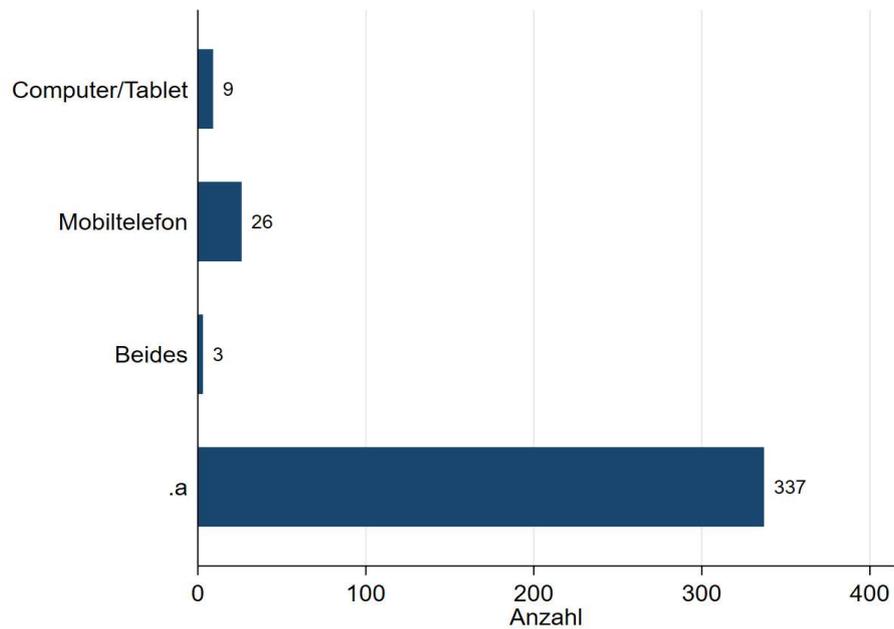
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...kein Online-Banking



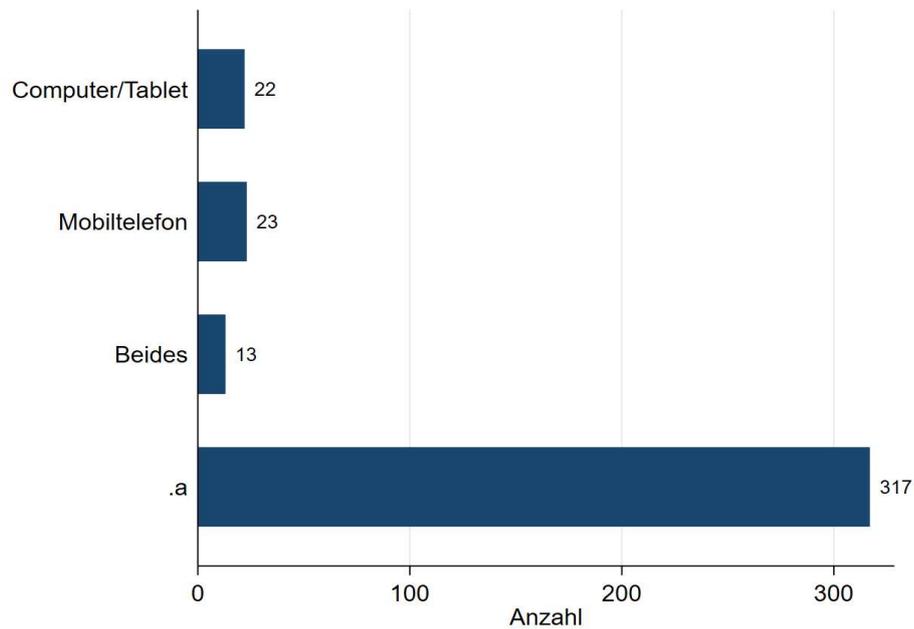
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...keinerlei Sicherheitsmaßnahmen



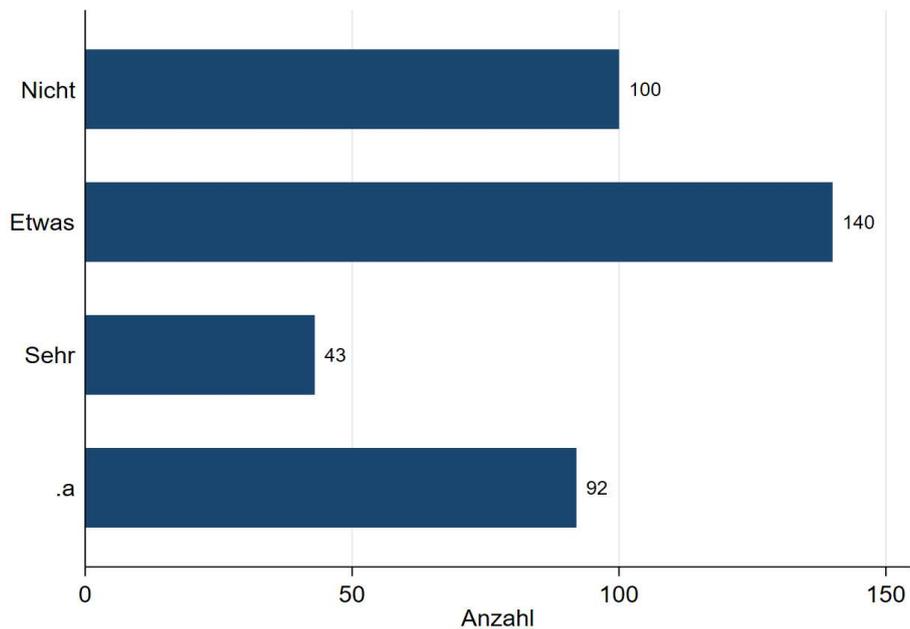
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...gar kein Internet

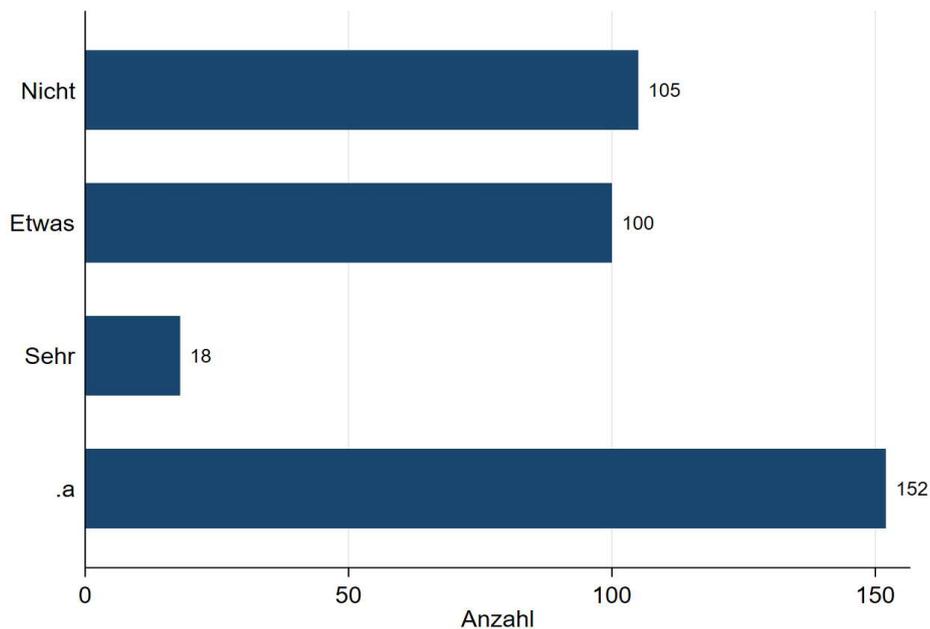


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Herumhängende Jugendliche

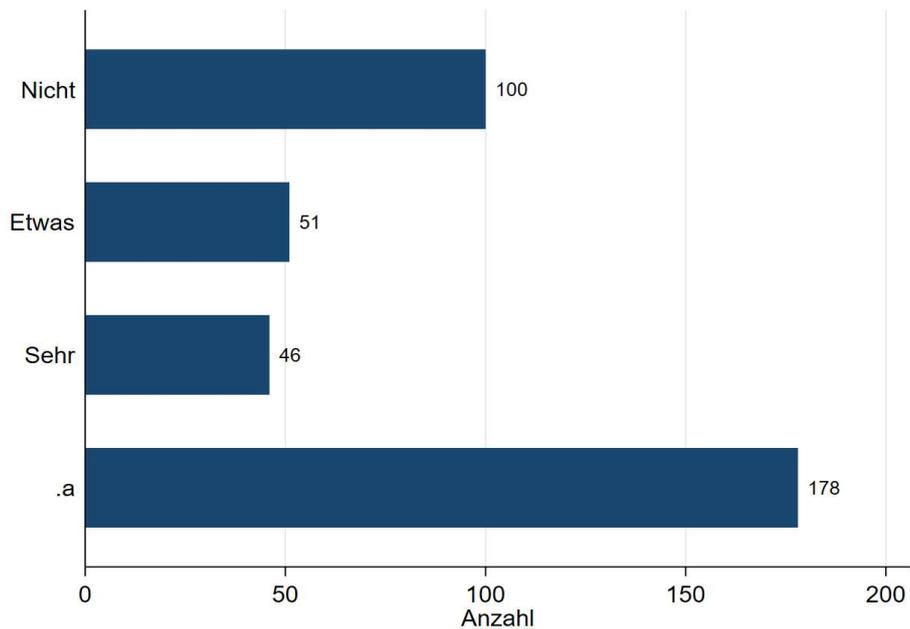


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Herumhängende Erwachsene

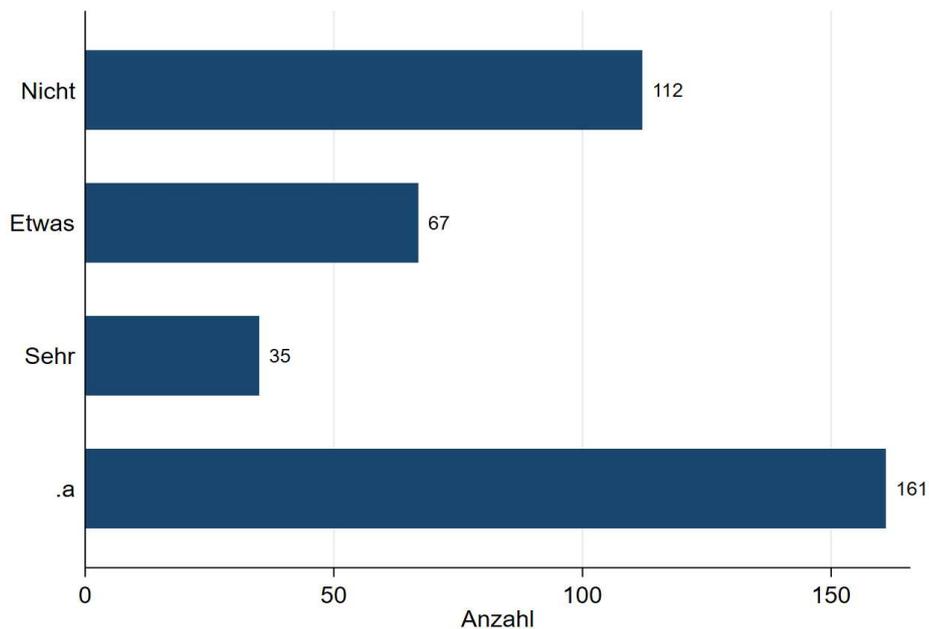


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliques)

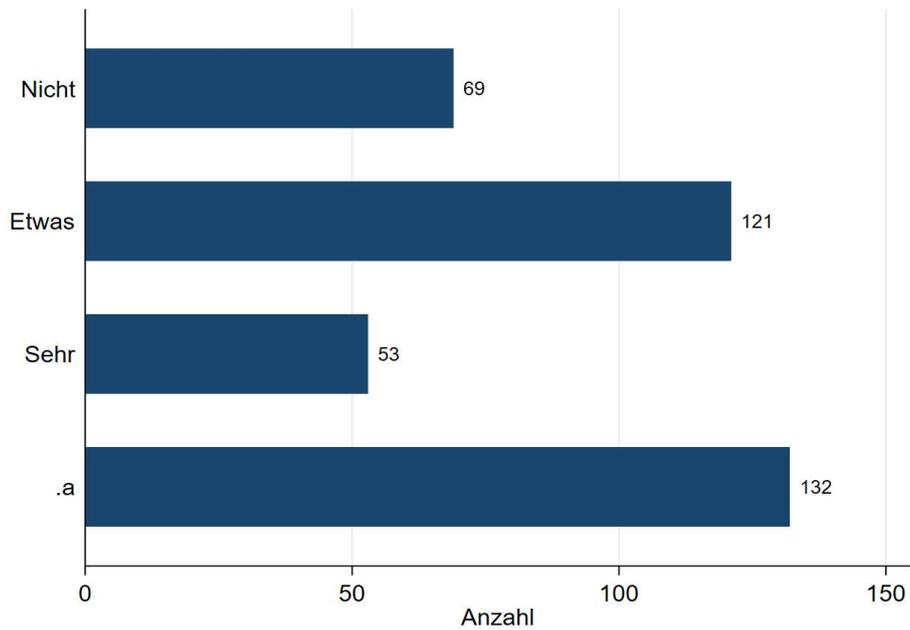


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Personen mit Migrationshintergrund

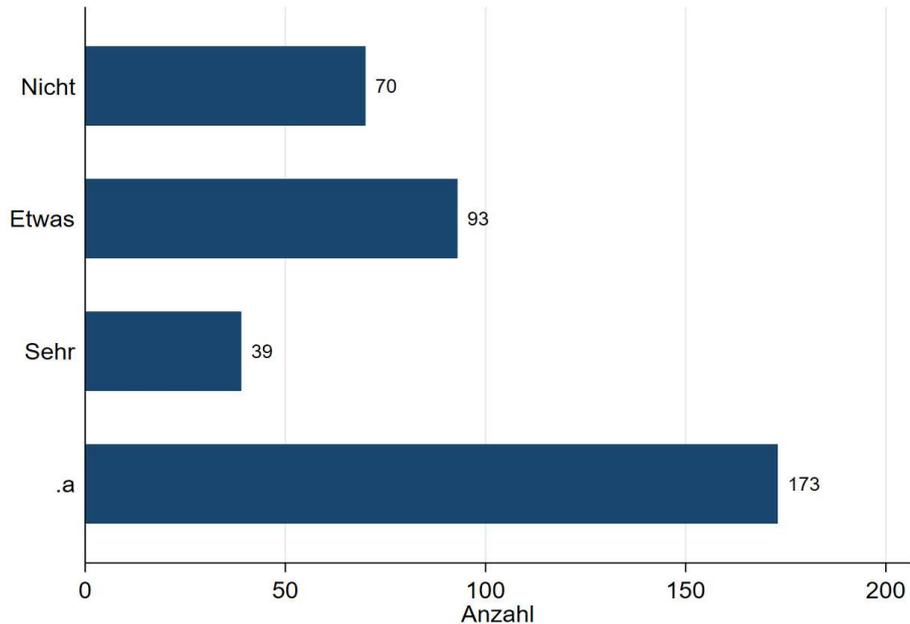


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Alkoholisierte Personen

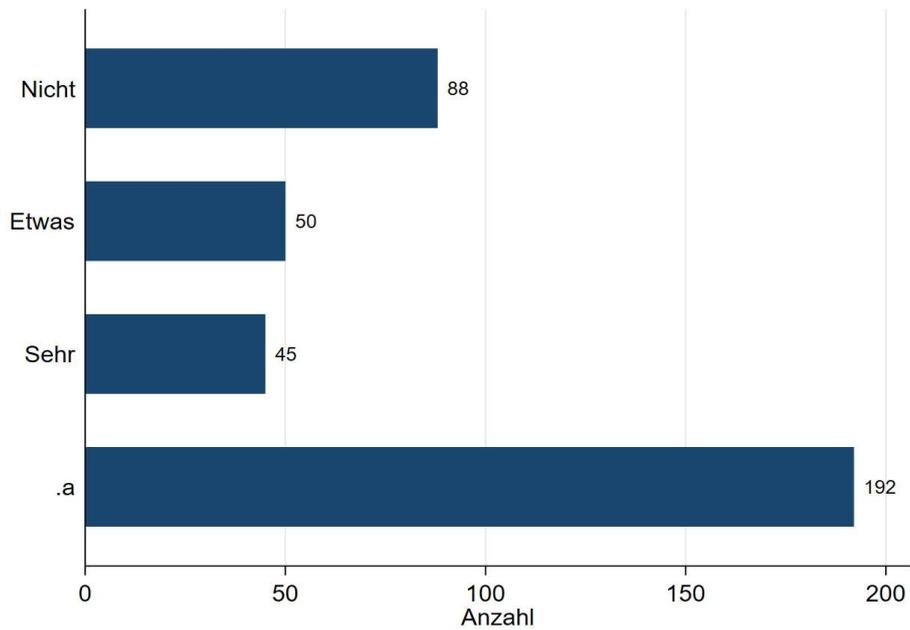


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Verhaltensauffällige Personen

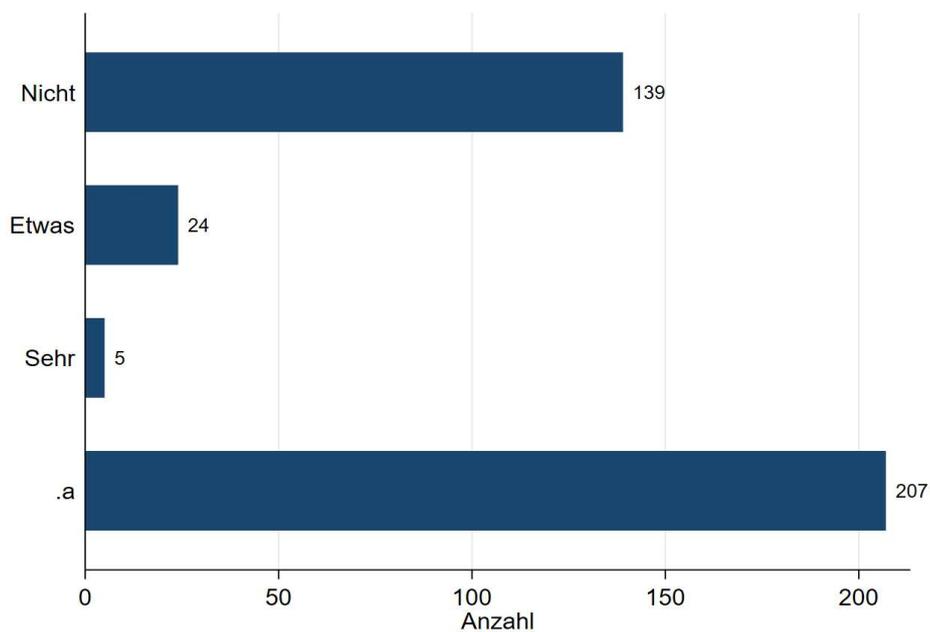


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Drogenkonsumenten

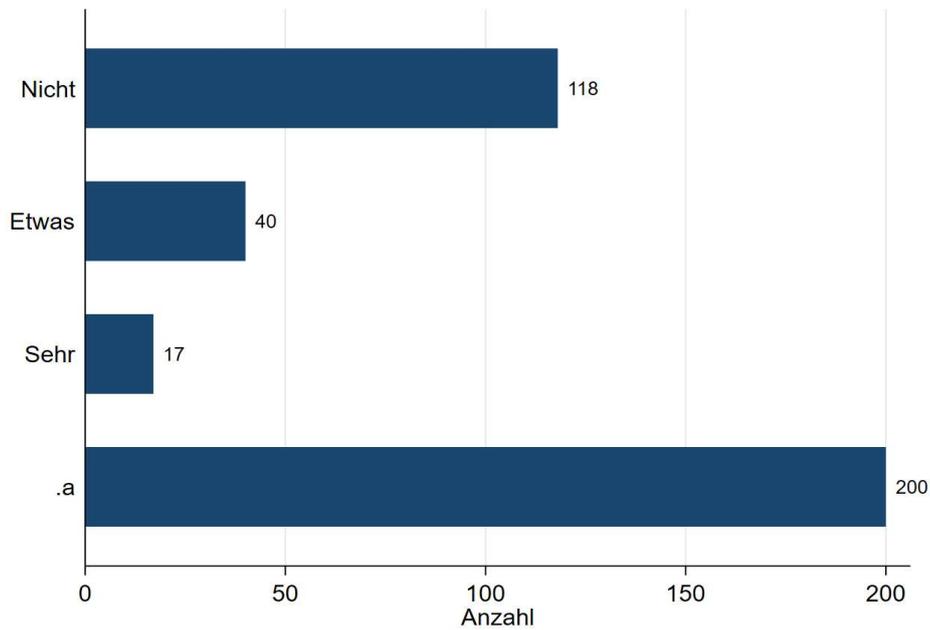


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Obdachlose

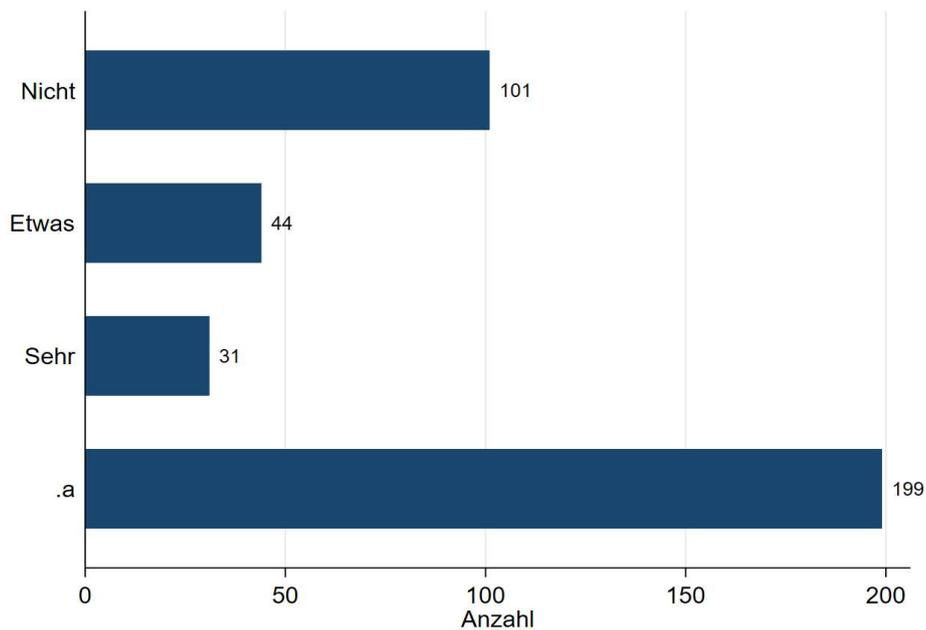


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Bettelnde Menschen

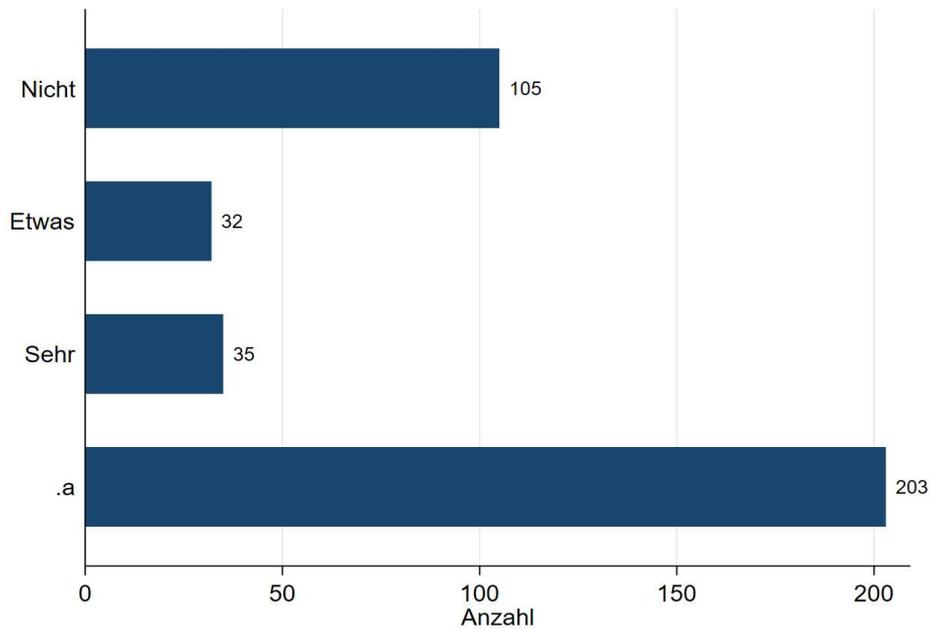


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Taschendiebe

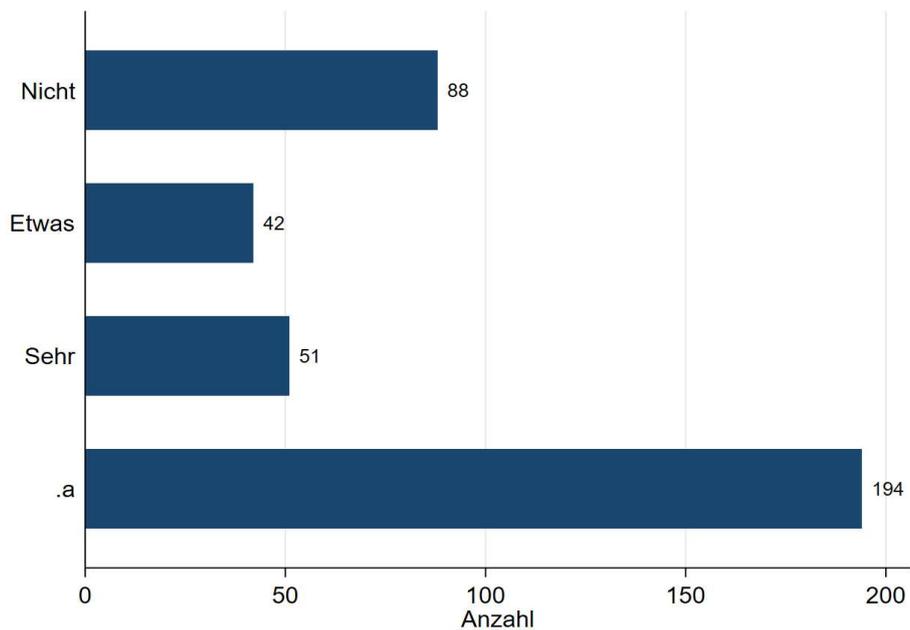


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flüchtlingslagern durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (links)

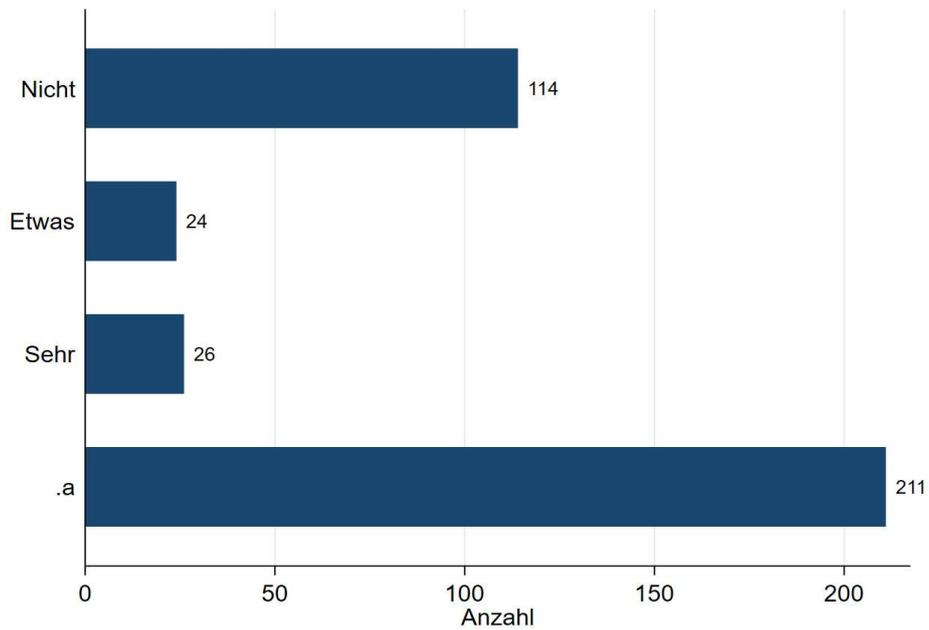


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flüchtlingslagern durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (rechts)

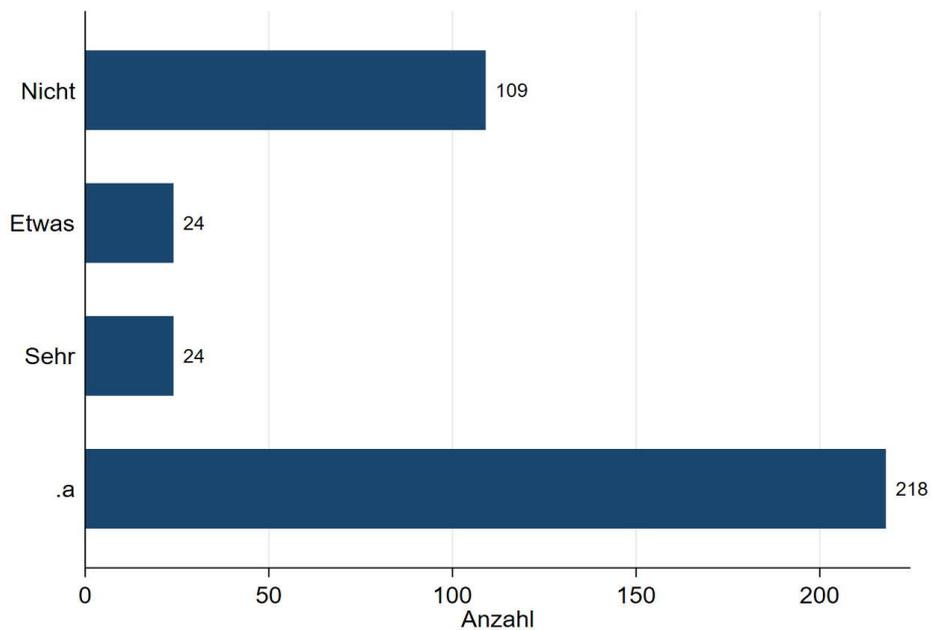


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (religiös)

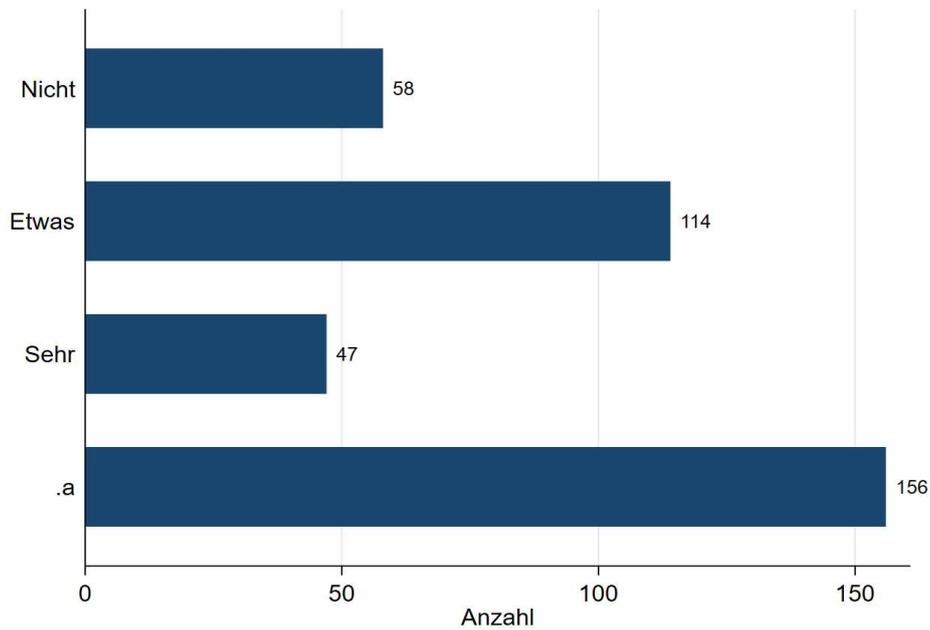


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (andere)

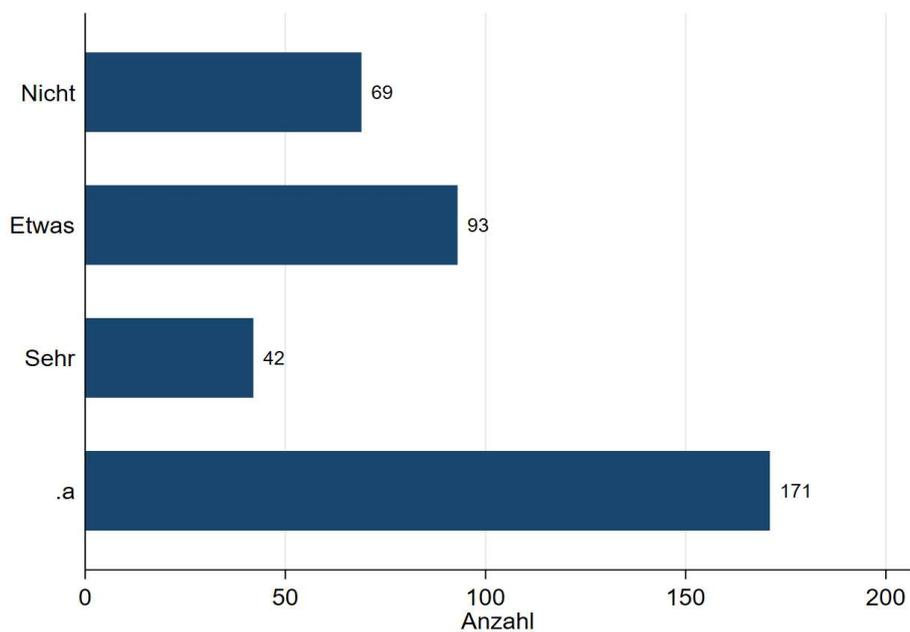


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Aggressive Autofahrer



3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Aggressive Fahrradfahrer



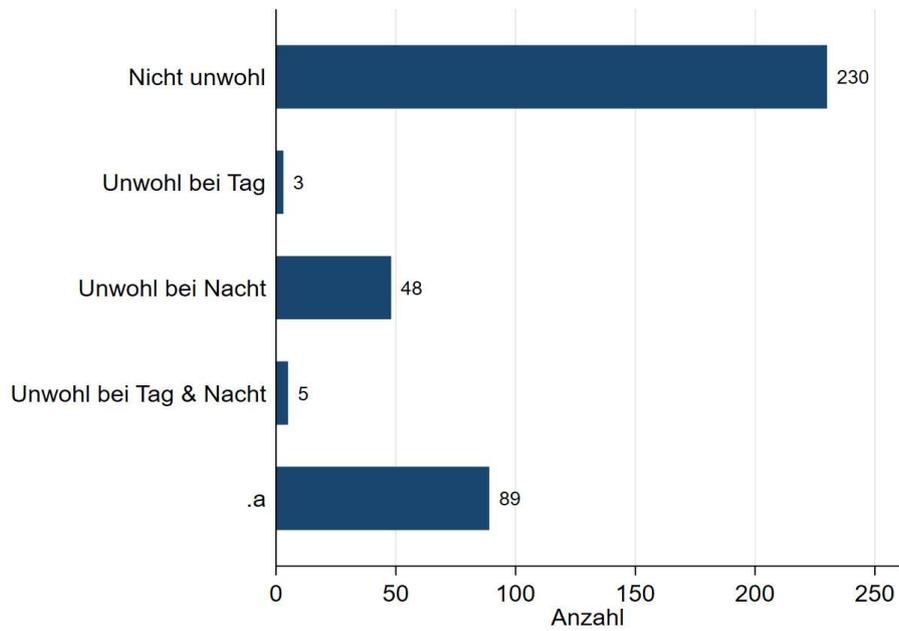
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

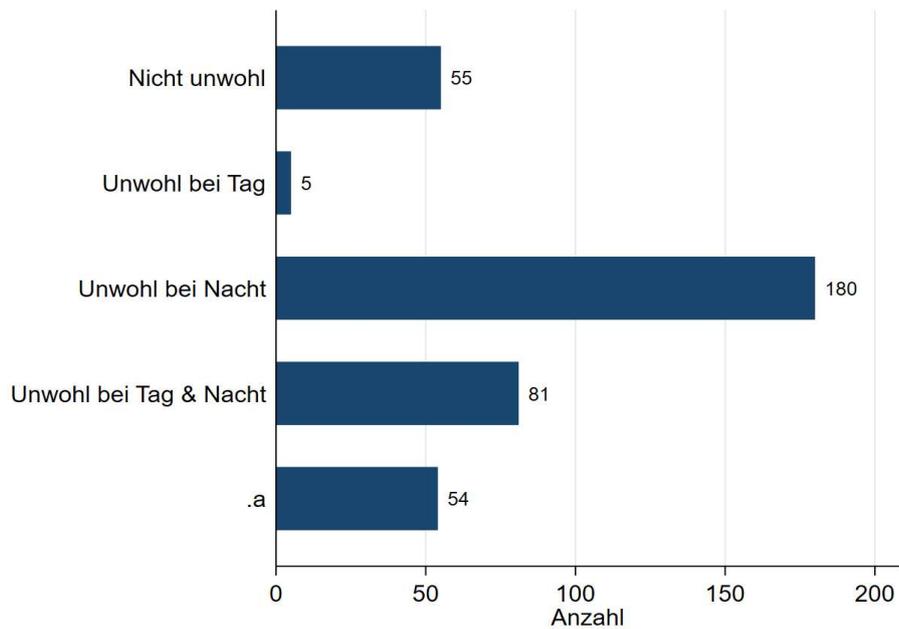
	<b>Beeinträchtigung</b>
<i>Montagsspaziergänger</i>	<i>Sehr</i>
<i>Es sollte keine Obdachlosen Menschen mehr bei uns geben</i>	<i>.a</i>
<i>Kontrollen im Bahnhof</i>	<i>.a</i>
<i>montägliche "Spaziergänger"</i>	<i>Sehr</i>
<i>wenn man grundlos angepöbelt wurde</i>	<i>.a</i>
<i>Montagsspaziergänger</i>	<i>Sehr</i>
<i>Motorradraser B180</i>	<i>Sehr</i>

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Flöha? Augustusburger Straße

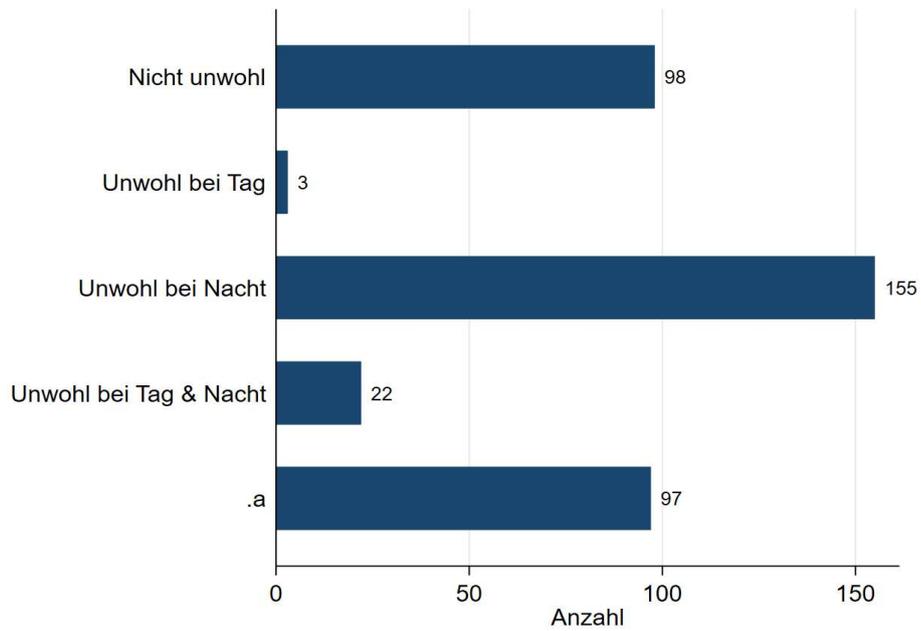


## 3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Flöha? Bahnhof/Unterführung

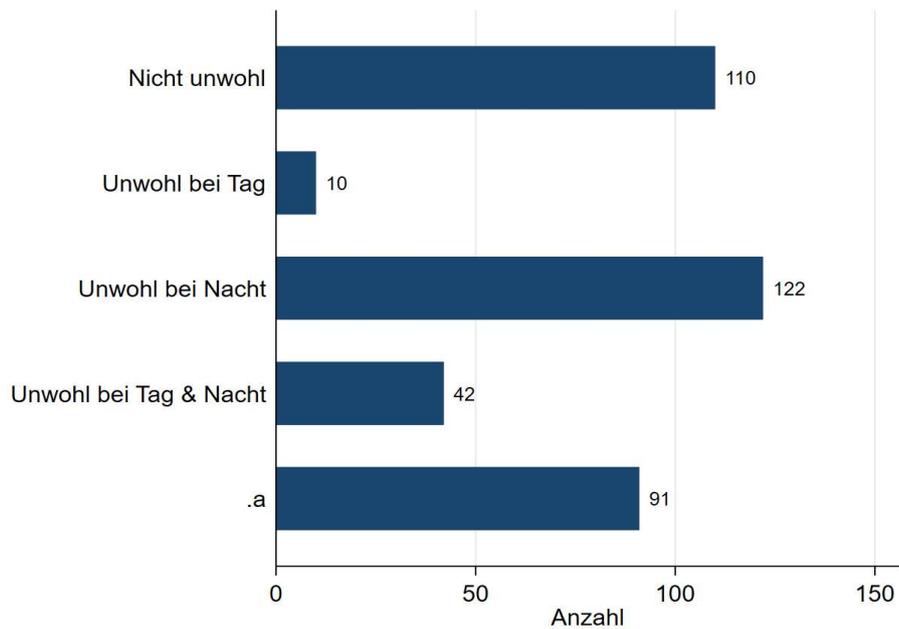


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Flöha? Baumwollpark

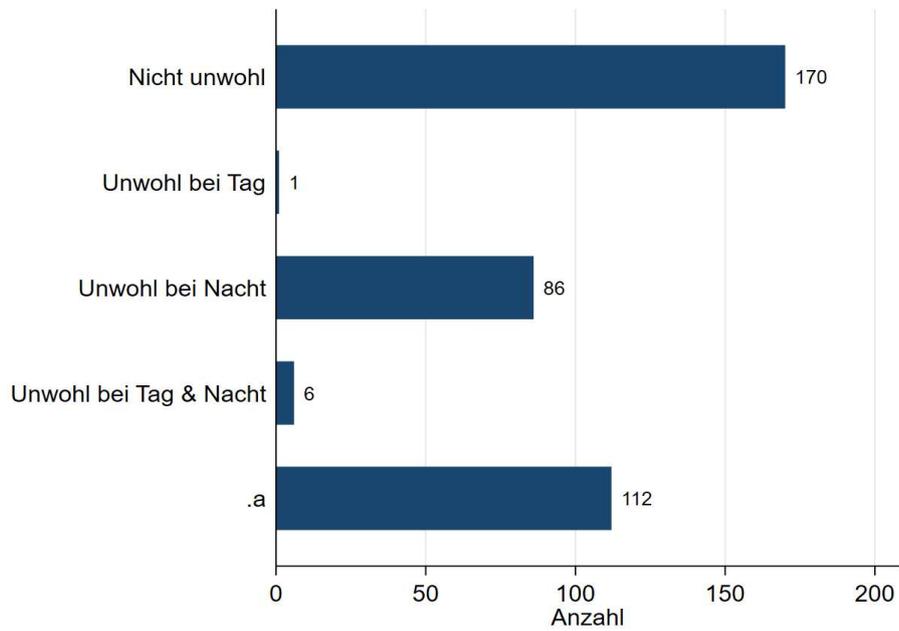


## 3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Flöha? Busbahnhof/Bahnhofsvorplatz

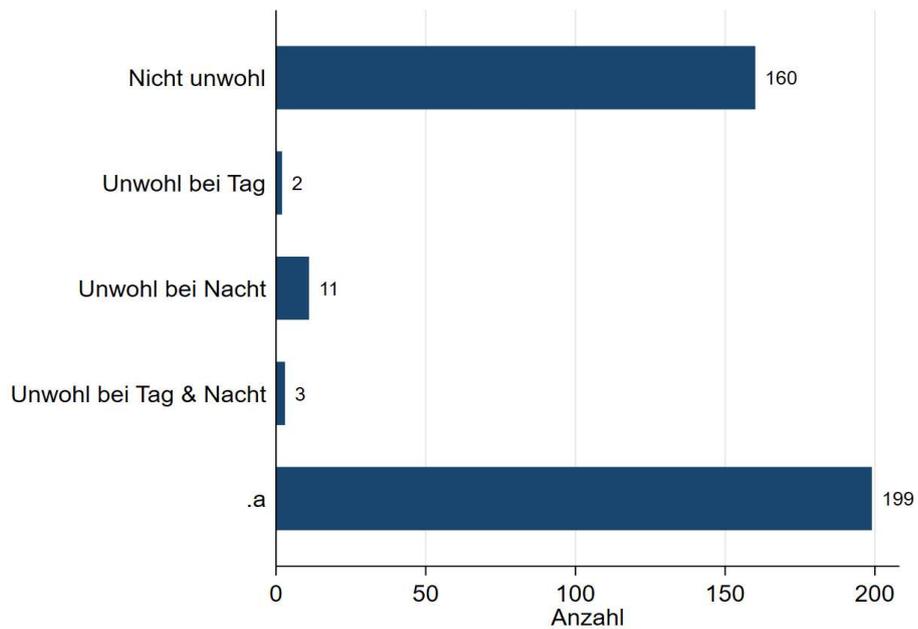


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Flöha? Gebiet Alte Baumwolle (Wasserbau/Kita Baumwollwerke)

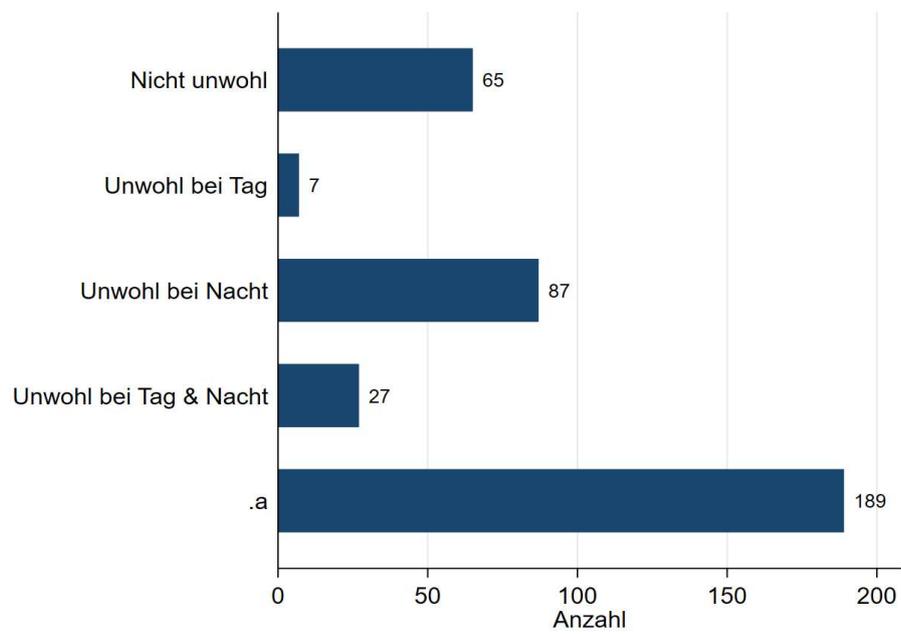


## 3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Flöha? Ortsgebiet Falkenau



## 3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Flöha? P&amp;R Anlage (Ob. Güterbahnhofstraße)

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

*vor Stadtbibliothek*

*Baumwollpark*

*Sattelgut Wohngebiet*

*Radweg unter Brücke der Ortsumgehung*

*Radweg Talstr. keine Beleuchtung*

*Kreuzung alte Post/ Apotheke*

*Randsiedlung*

*Radweg/Eisenbahnbrücke*

**Beeinträchtigung**

*Bei Nacht*

*Bei Nacht*

*Bei Nacht*

*Bei Nacht*

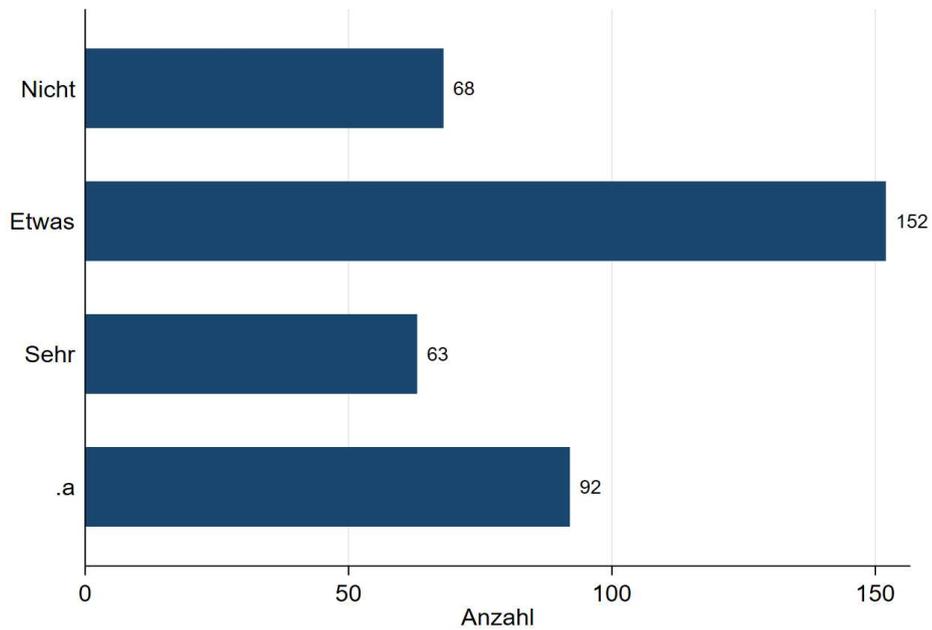
*Bei Nacht*

*Bei Nacht*

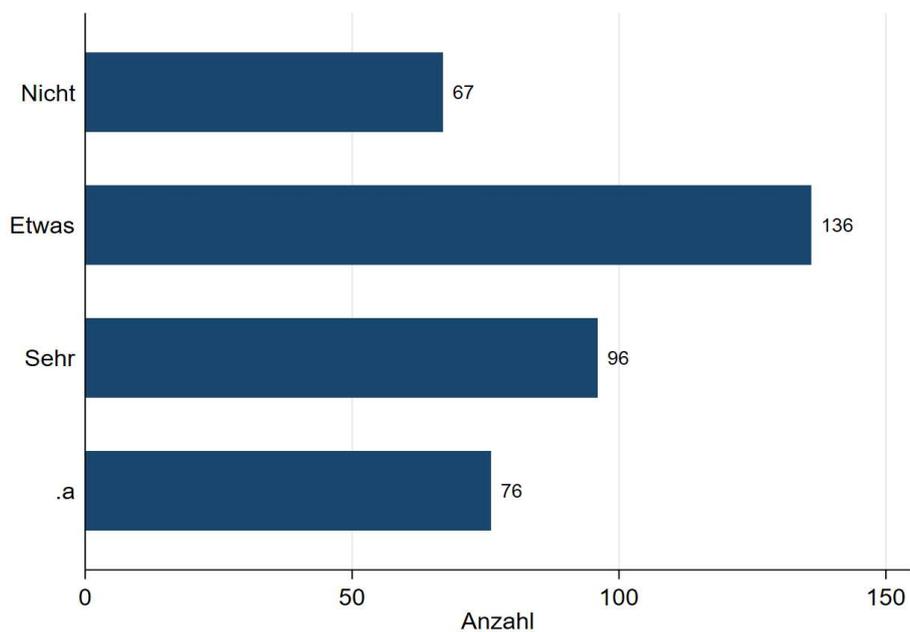
*.a*

*Bei Nacht*

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Unrat / Müll im öffentlichen Raum

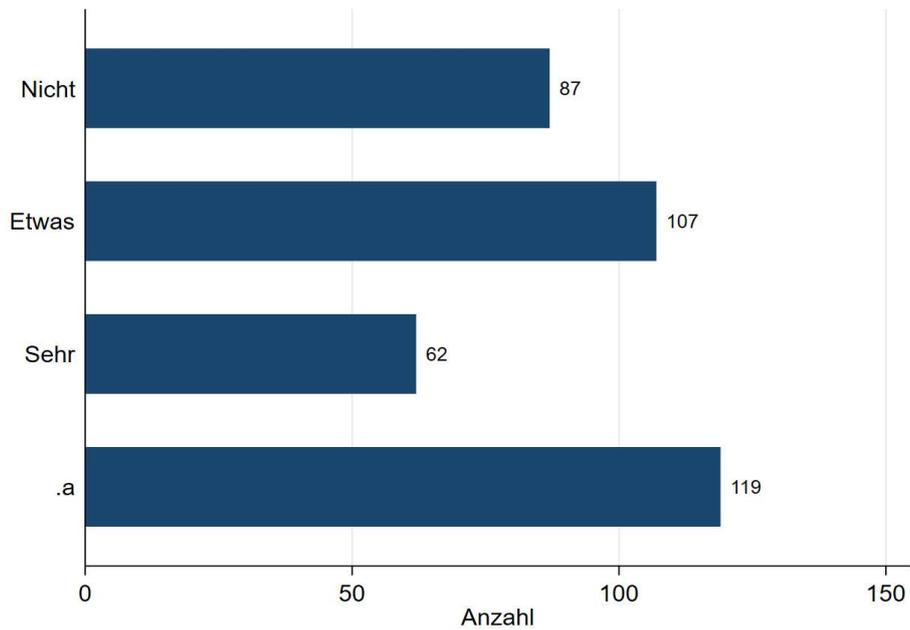


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Graffiti und Schmierereien

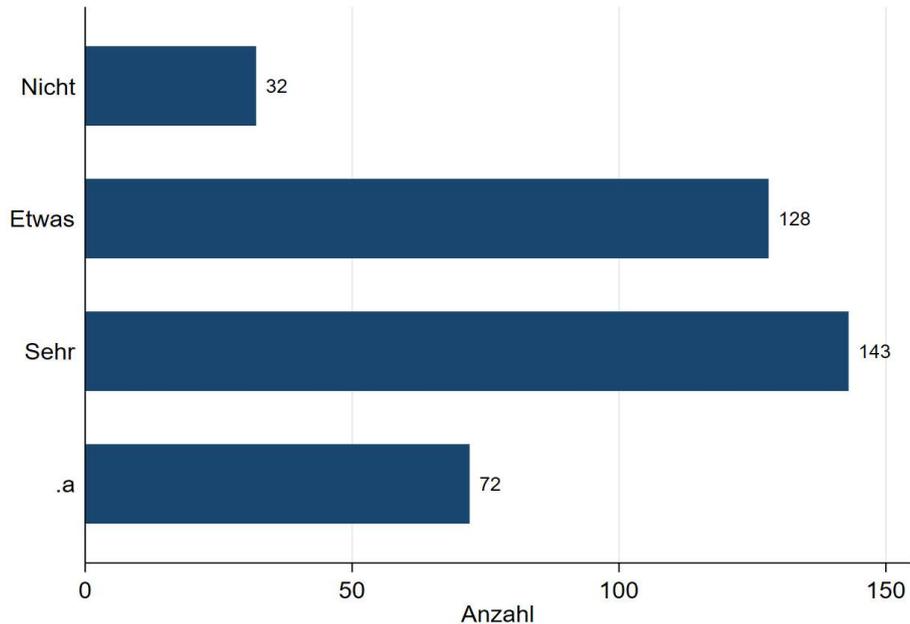


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Wildes Plakatieren und Aufkleber

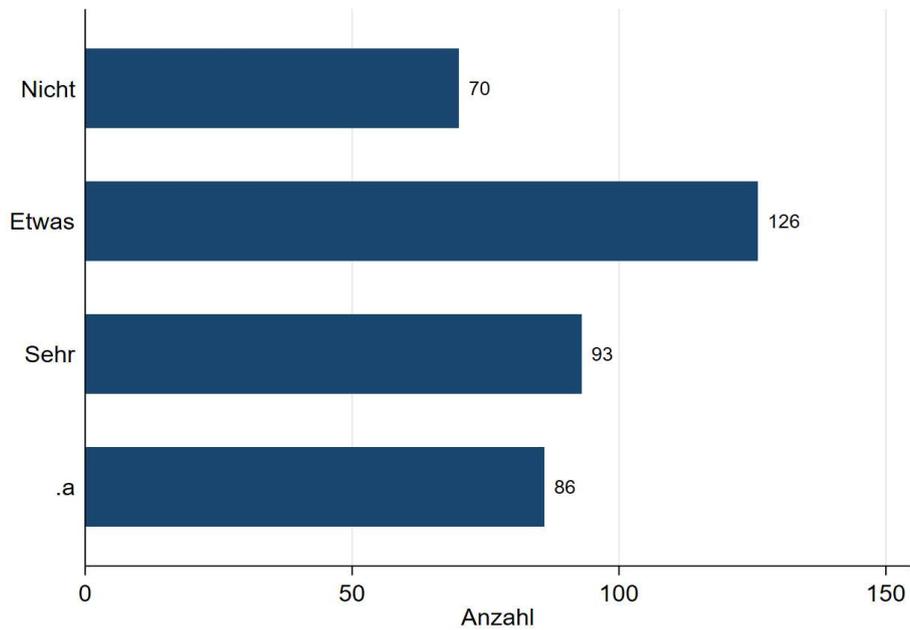


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)

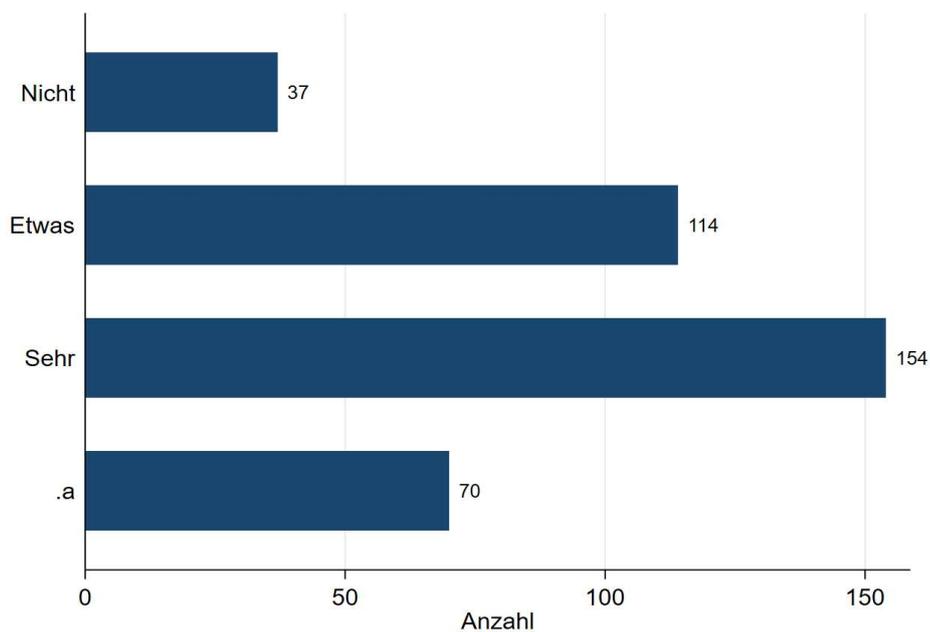


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Heruntergekommene Gebäude

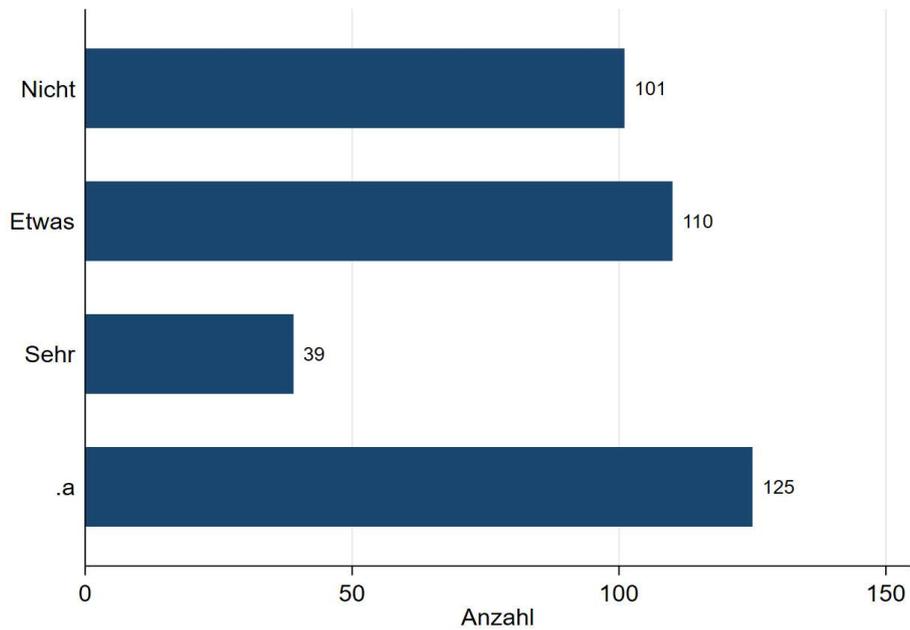


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Hundekot auf Wegen und in Parks

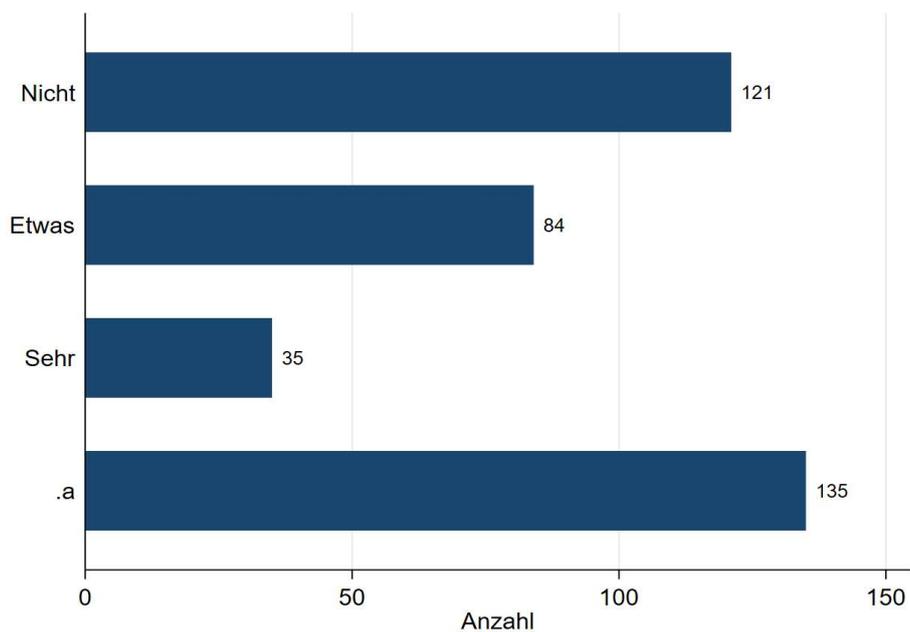


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Verkehrslärm

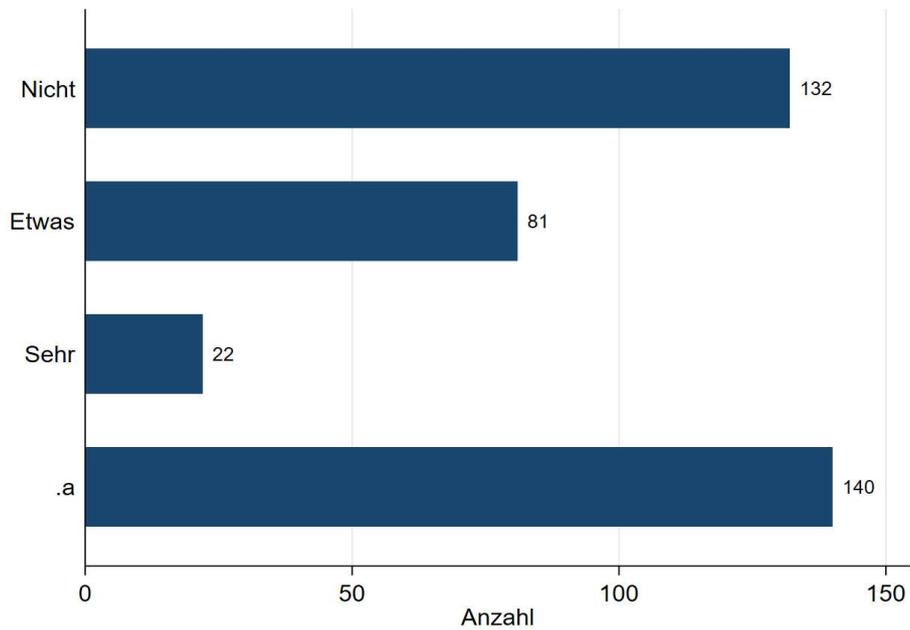


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Ruhestörungen

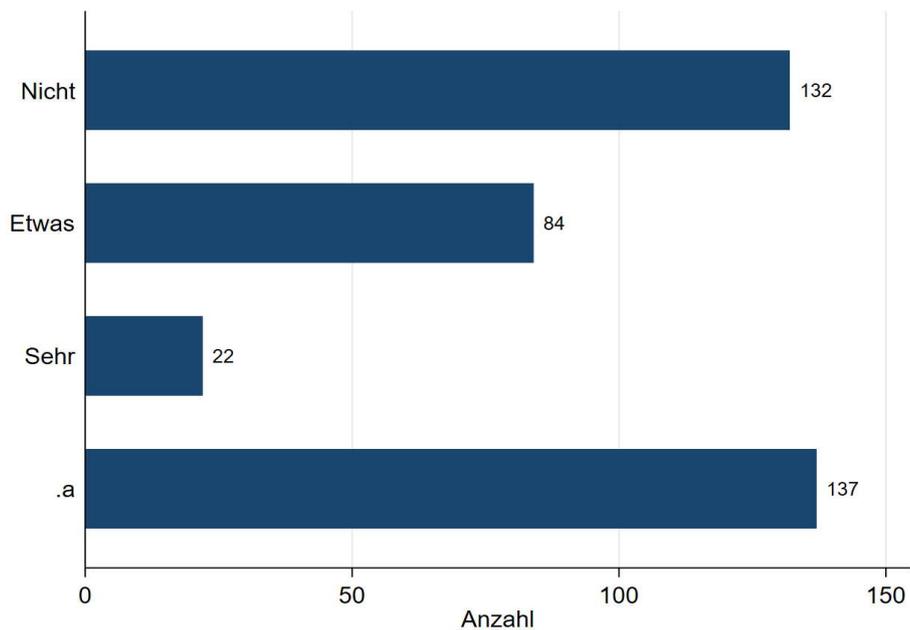


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Baulärm

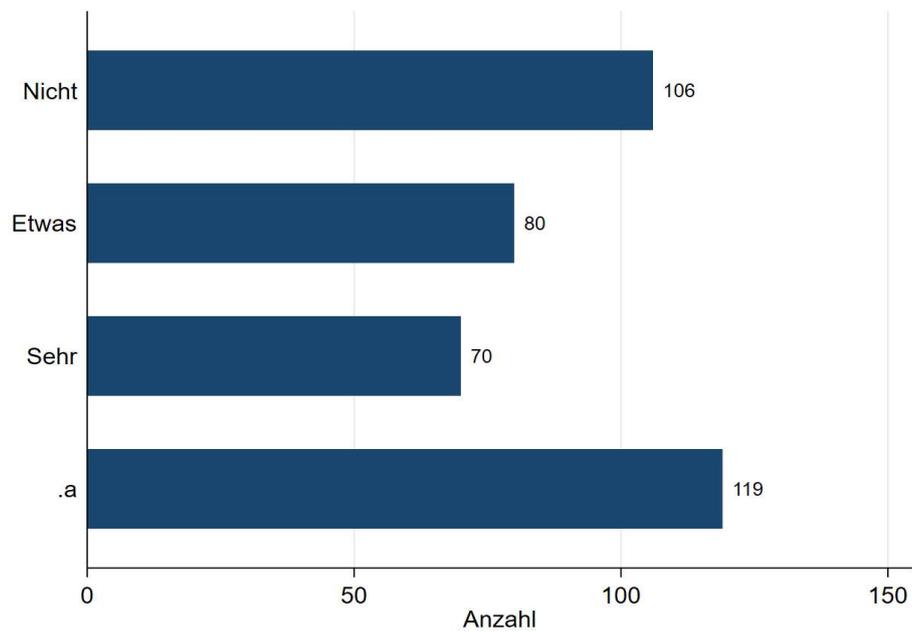


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Park- und Halteverstöße



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Flöha durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Schlechte Straßenbeleuchtung



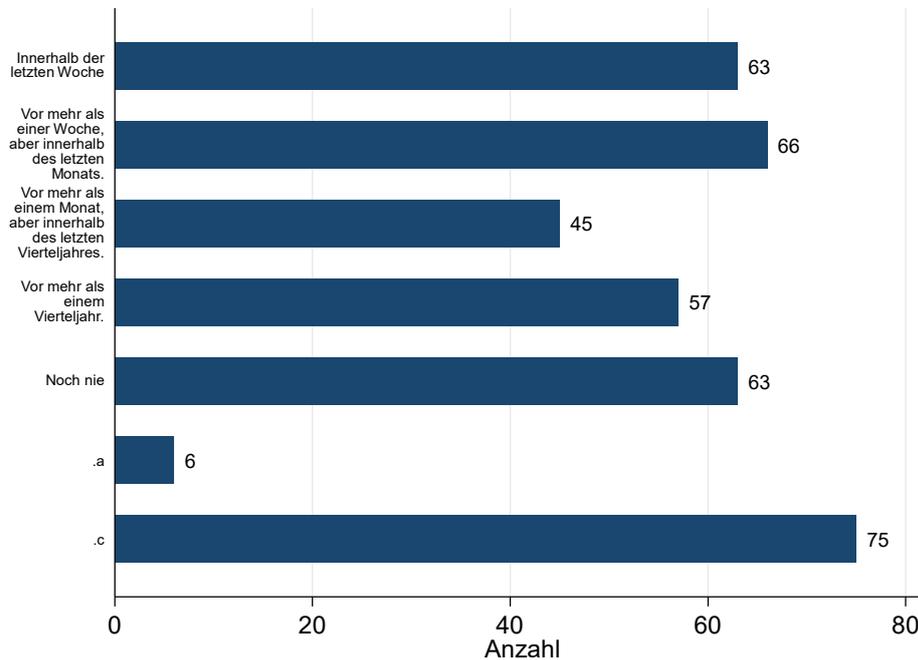
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

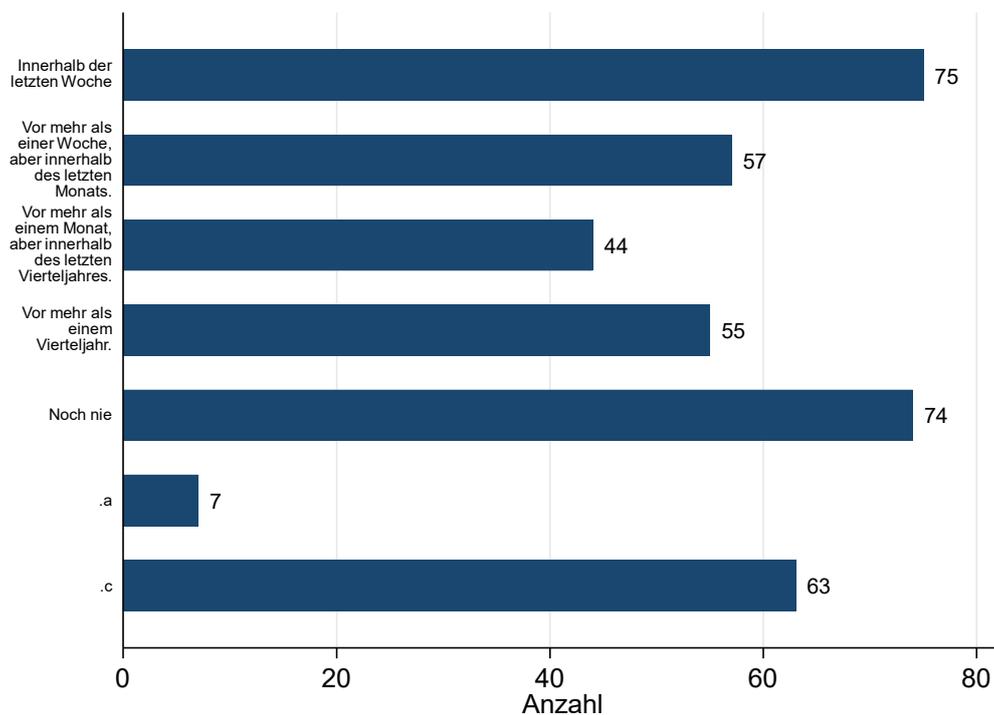
	<b>Anzahl</b>
<i>Alte Mühle Plaue Bernsdorf!</i>	<i>.a</i>
<i>zu wenige Mülleimer</i>	<i>Sehr</i>
<i>Umleitung über Heckertgebiet</i>	<i>Etwas</i>
<i>fehlende Laubberäumung Talstr.</i>	<i>Sehr</i>
<i>Pferdekot auf Fusswegen</i>	<i>.a</i>
<i>Verdrehtes Ziffernblatt an der Plauner Uhr</i>	<i>Sehr</i>
<i>Vandalismus und Glasscherben im öffentlichen Raum</i>	<i>Sehr</i>
<i>Braun Recycling-Schrottplatz</i>	<i>Sehr</i>
<i>Fehlende Brücke am Baumwollpark</i>	<i>.a</i>
<i>Motorradraserei B180 Richtung Frankenberg</i>	<i>.a</i>

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

#### 4.01 Wann haben Sie das letzte Mal Mitarbeiter des Ordnungsamtes (Polizeibehörde) in Ihrer Wohngegend gesehen?

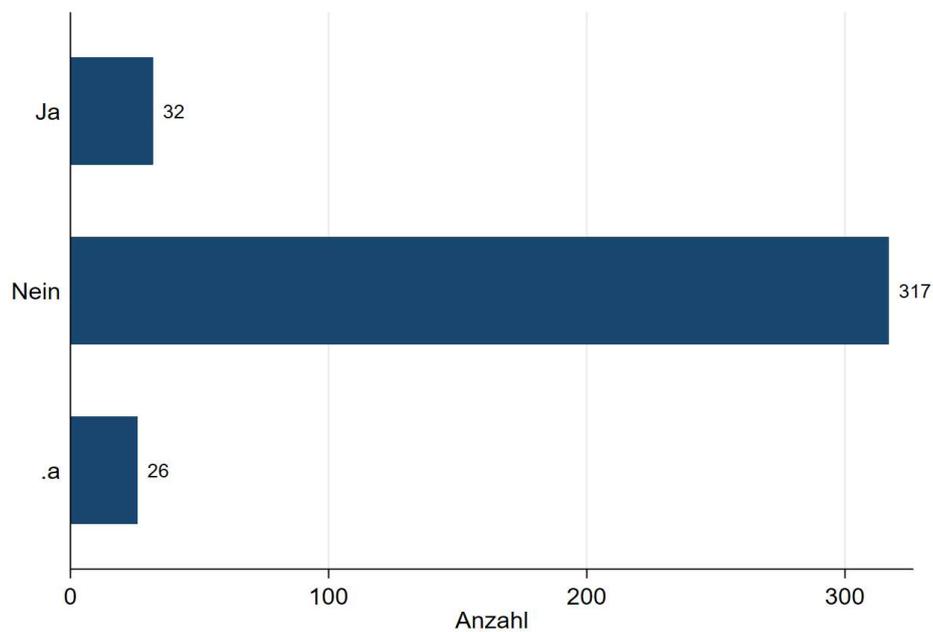


#### 4.02 Wann haben Sie das letzte Mal eine Polizeistreife in Ihrer Wohngegend gesehen?

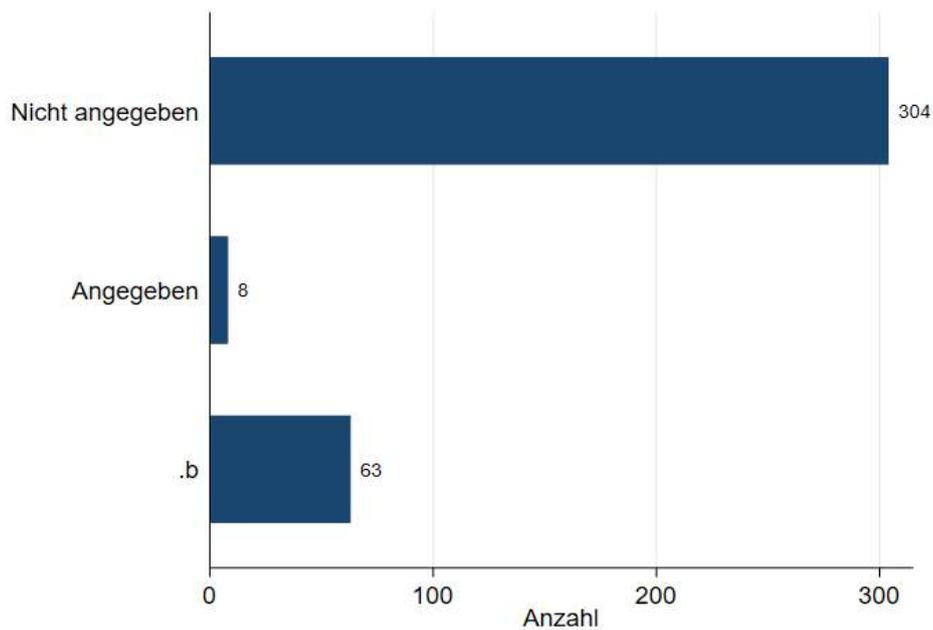


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 4.03 Hatten Sie persönlich in den vergangenen zwölf Monaten Kontakt zum städtischen Ordnungsamt?

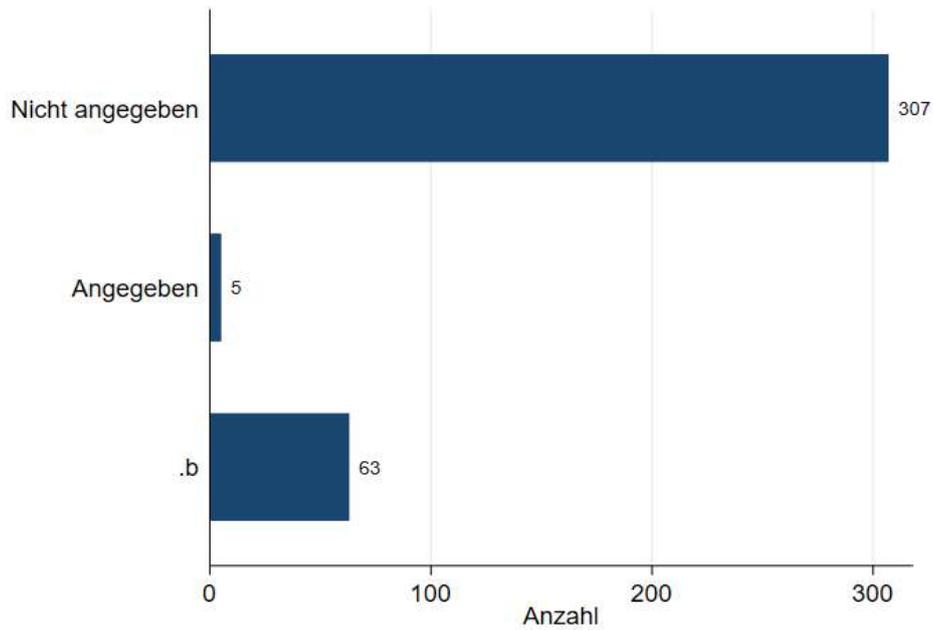


## 4.04 Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Ich habe einen Regelverstoß gemeldet

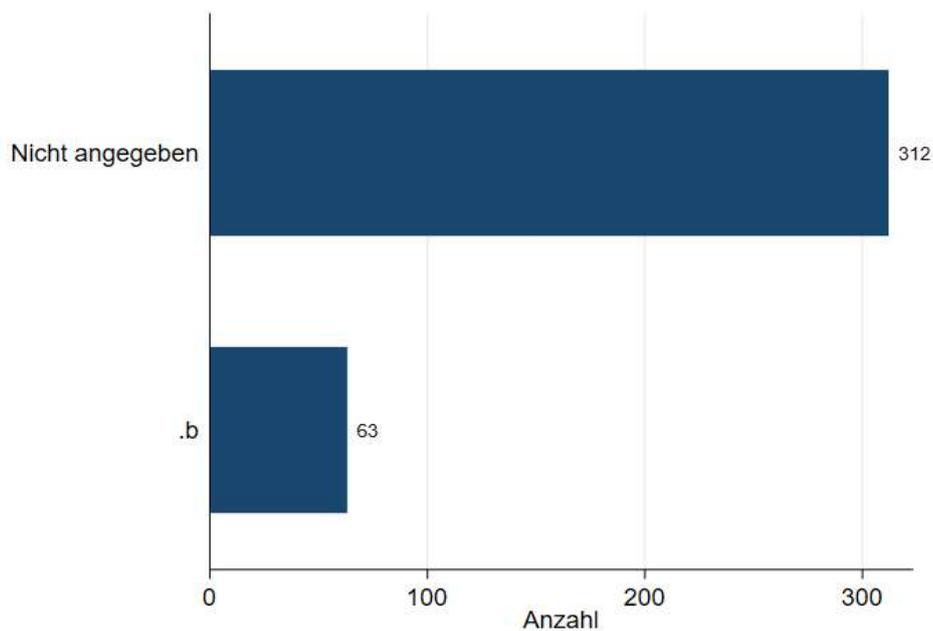


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

4.04 Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Ich wurde selbst kontrolliert.

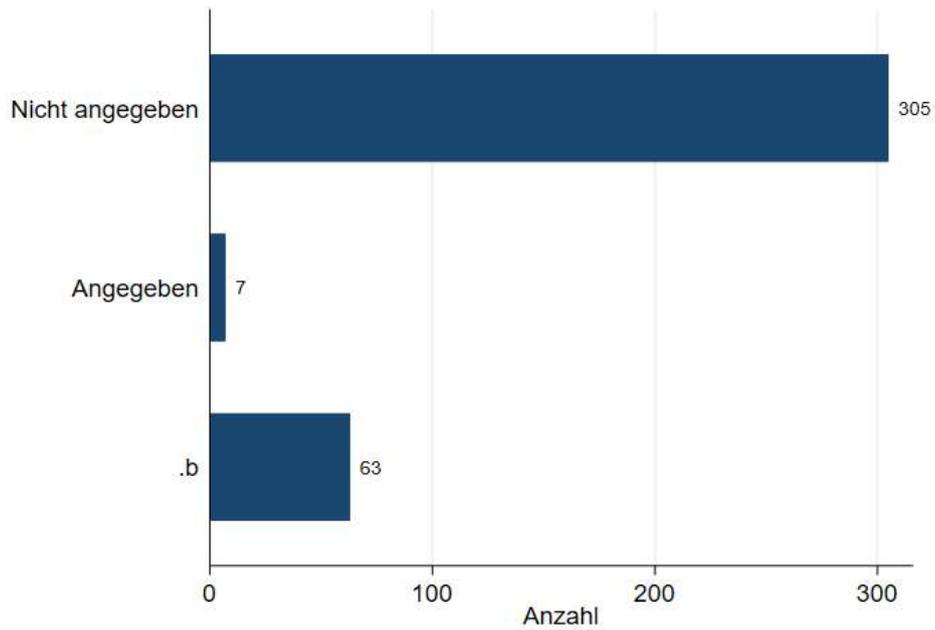


4.04 Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Ich wurde selbst verwahrt.

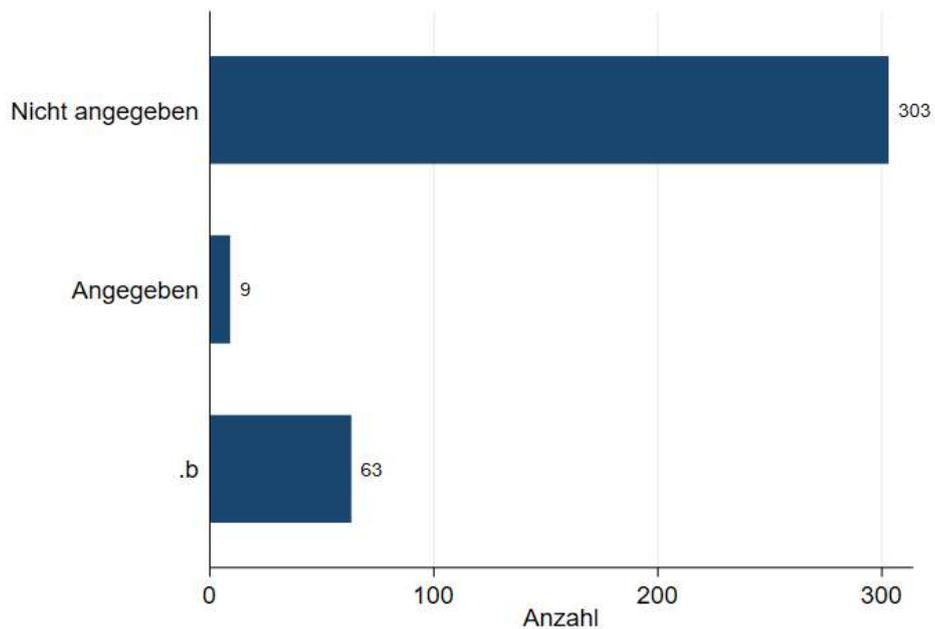


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

4.04 Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Ich musste ein Bußgeld zahlen.



4.04 Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Ich habe um Auskunft ersucht.

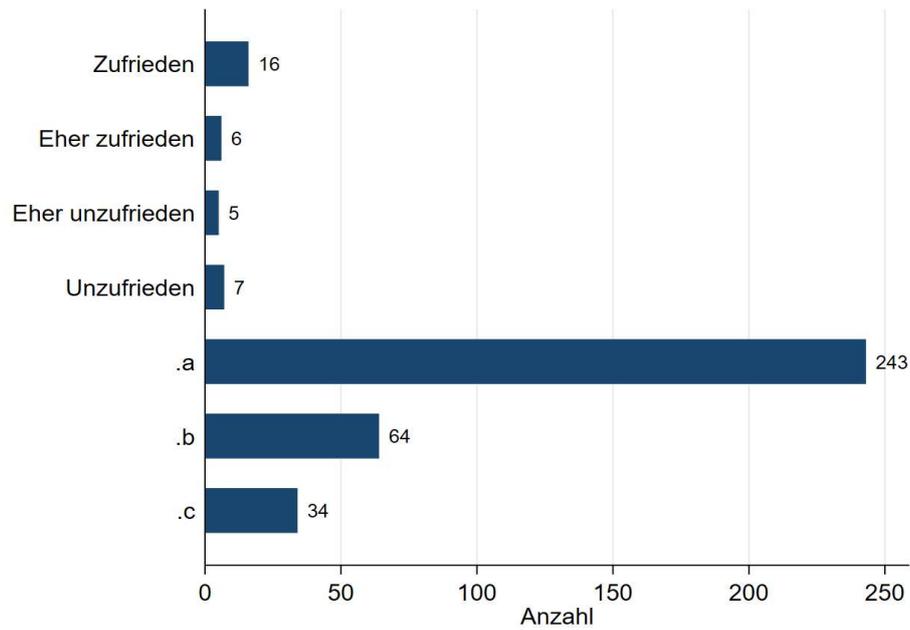


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

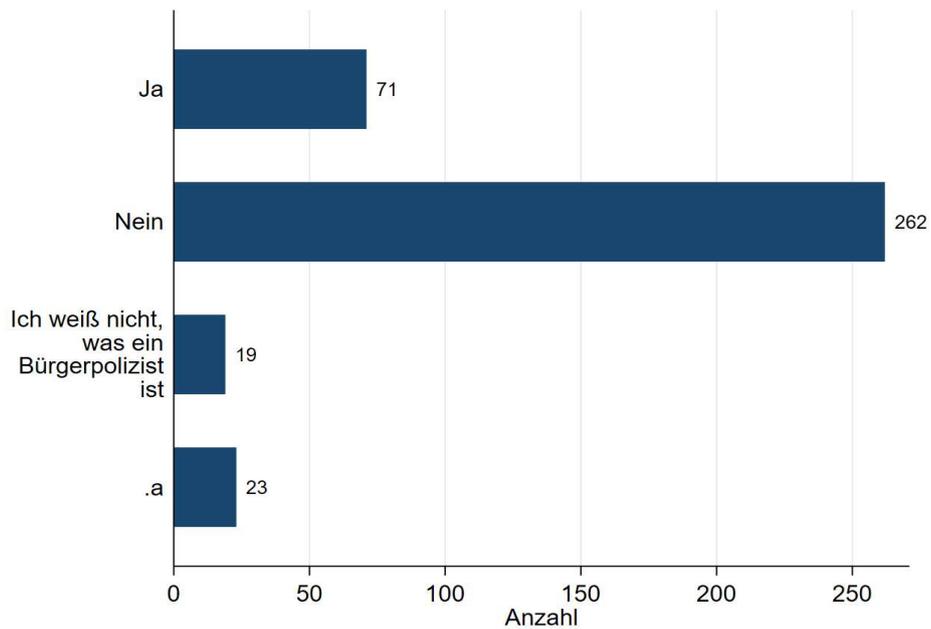
Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

	<b>Anzahl</b>
<i>Beantragen einer Veranstaltung</i>	1
<i>Geschwindigkeitskontrollen Ortseingang</i>	1
<i>In der Schule auf Maskenpflicht kontrolliert</i>	1
<i>Kita Baumwollwege keine Parkscheibe</i>	1

## 4.05 Wie zufrieden waren Sie mit dem städtischen Ordnungsamt in dieser Situation?

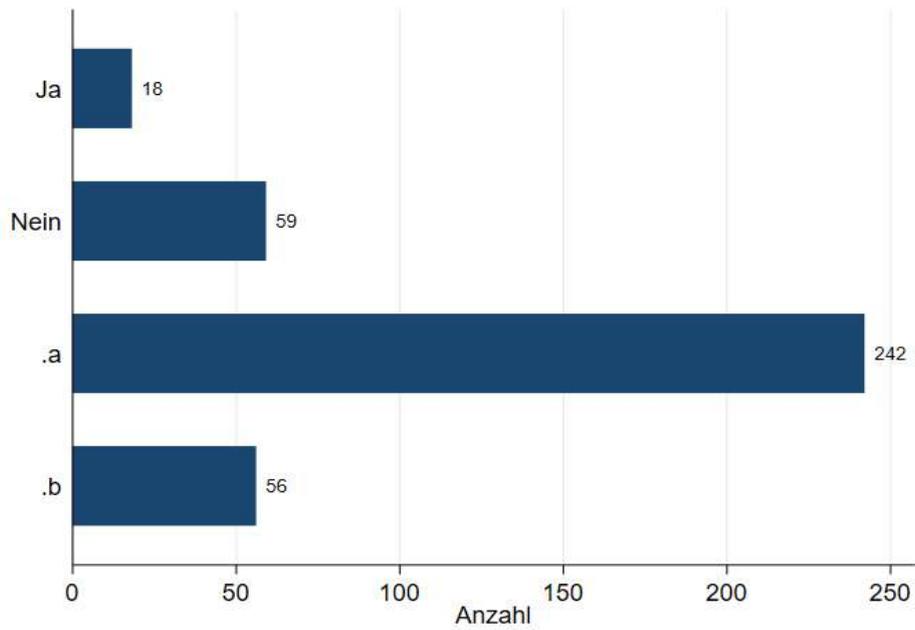


## 4.06 Kennen Sie (zumindest vom Sehen) den für Ihre Wohngegend zuständigen Bürgerpolizisten?

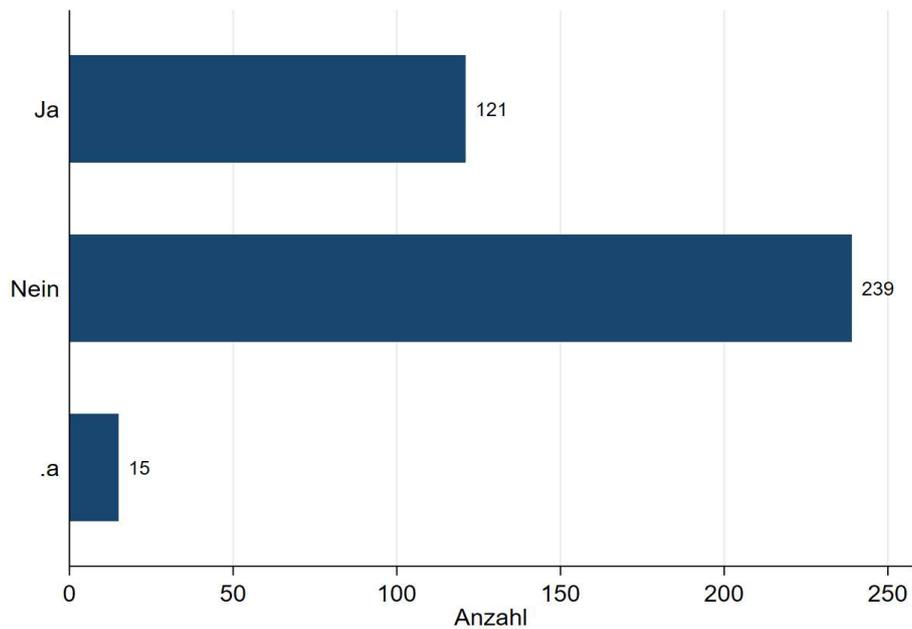


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 4.07 Hatten Sie schon mit dem Bürgerpolizisten Kontakt?

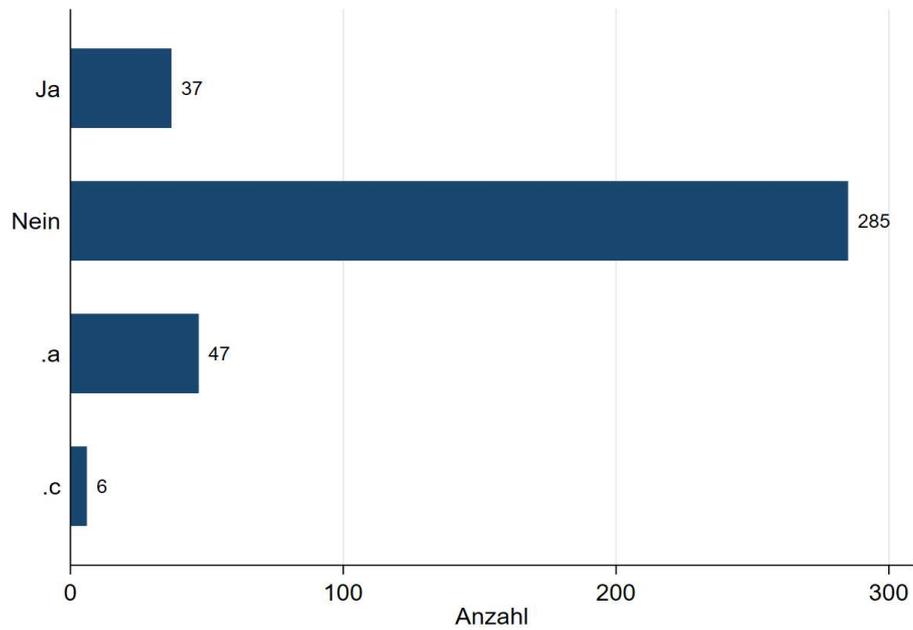


## 4.08 Haben Sie schon von der Sächsischen Sicherheitswacht gehört?



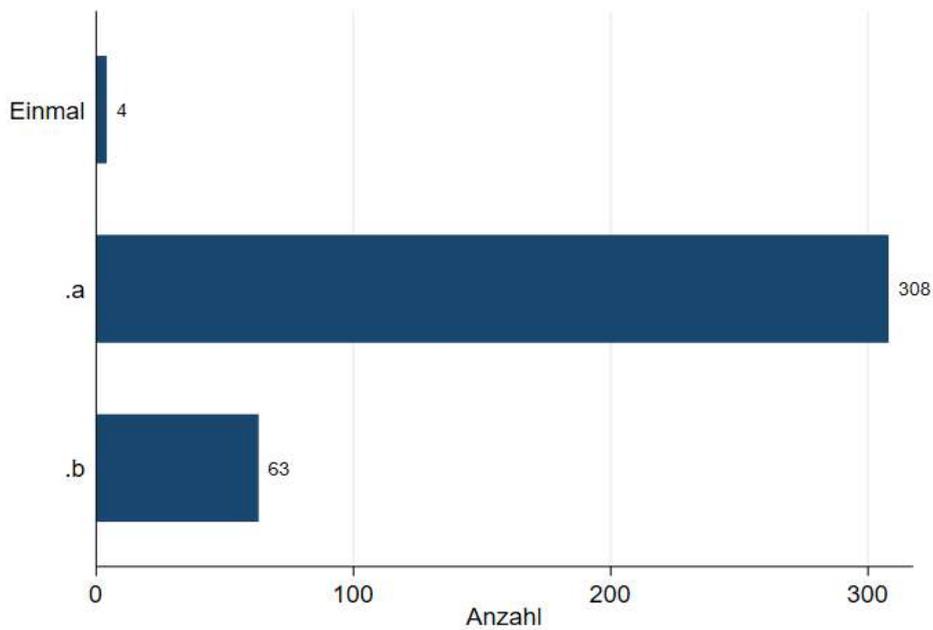
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Wurden Sie in den vergangenen zwölf Monaten Opfer irgendeiner Straftat?



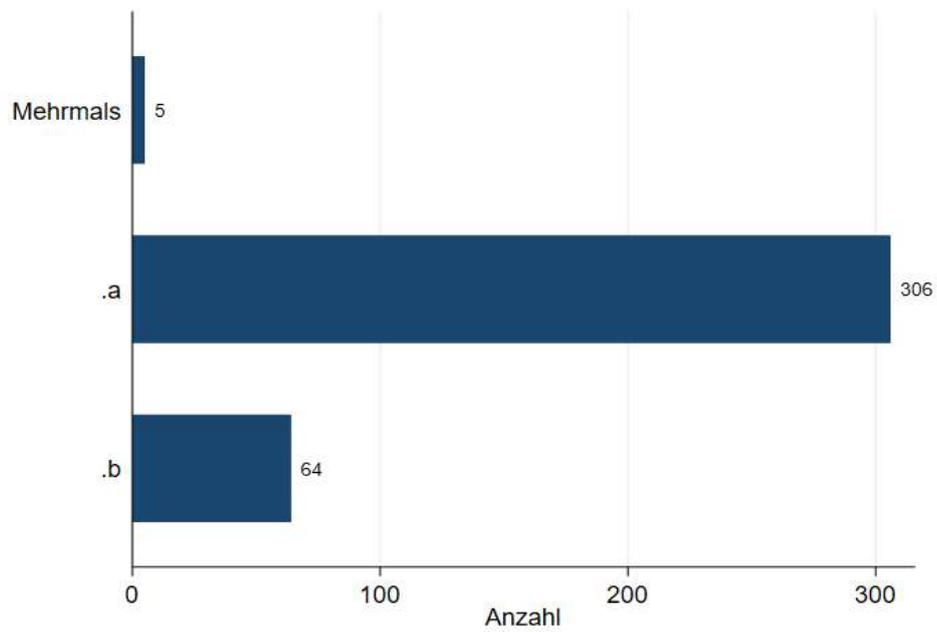
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. A. Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung

Einmalig

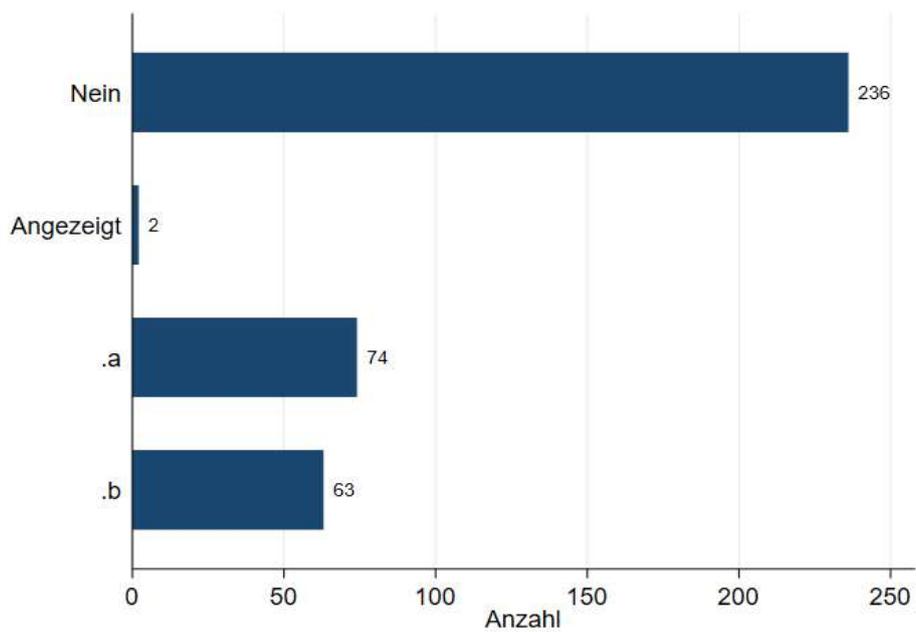


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Mehrals



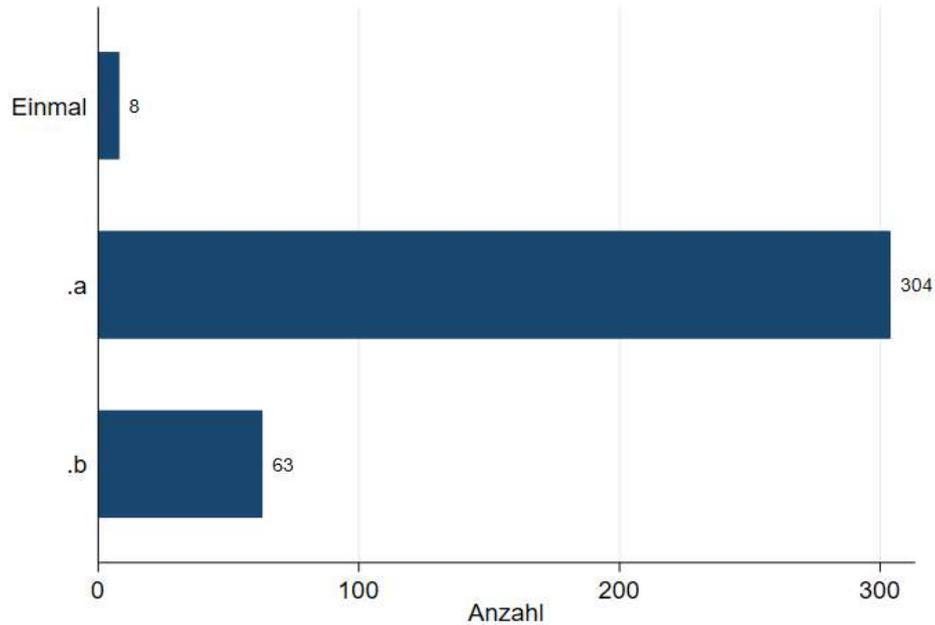
## Angezeigt



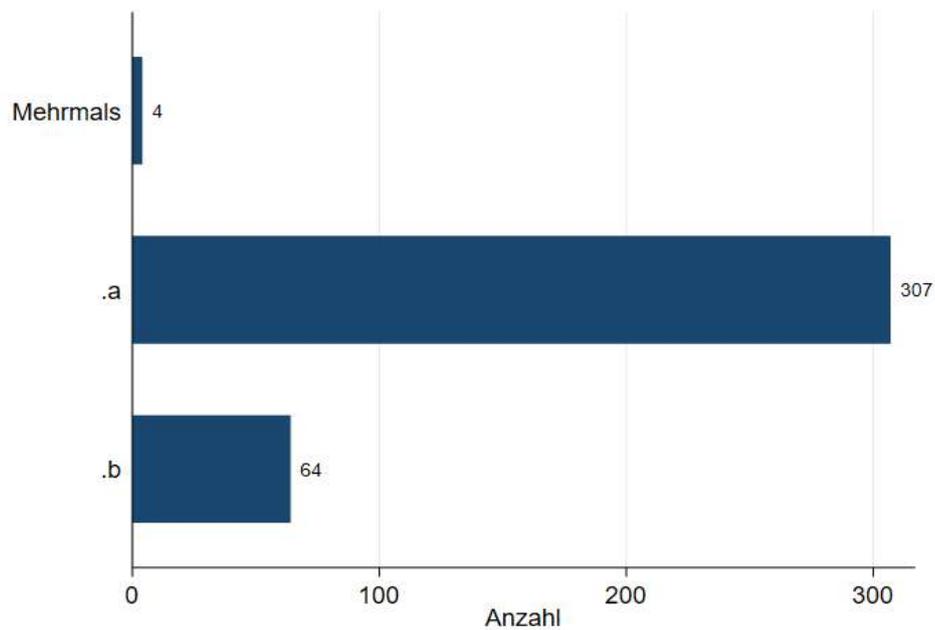
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. B. Sachbeschädigung

Einmalig

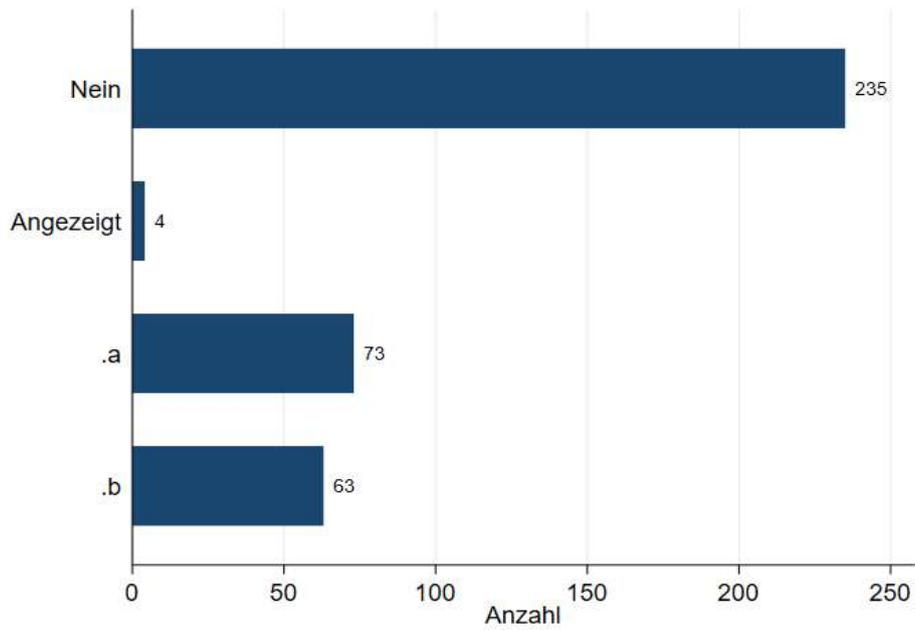


Mehrmals



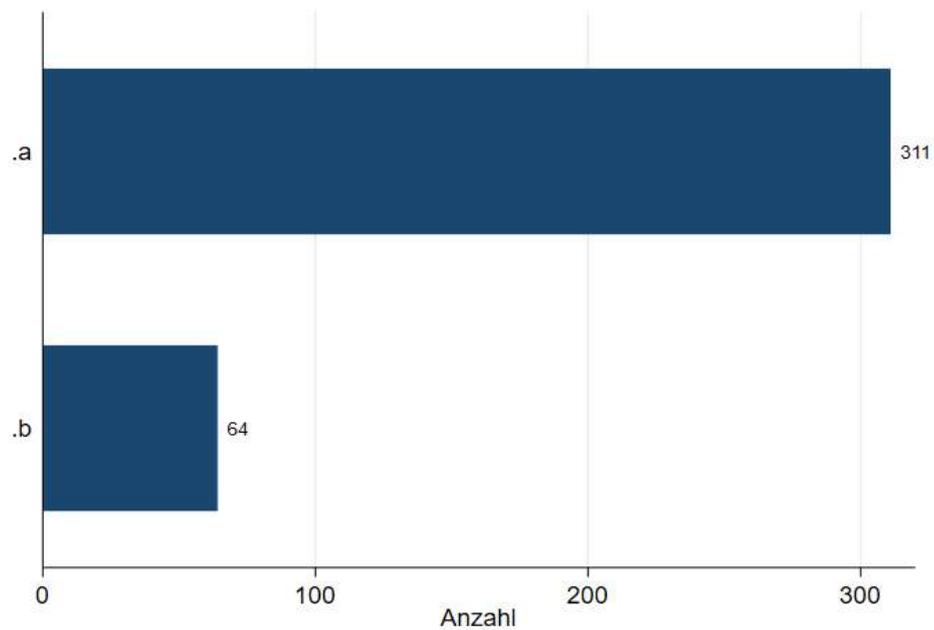
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Angezeigt



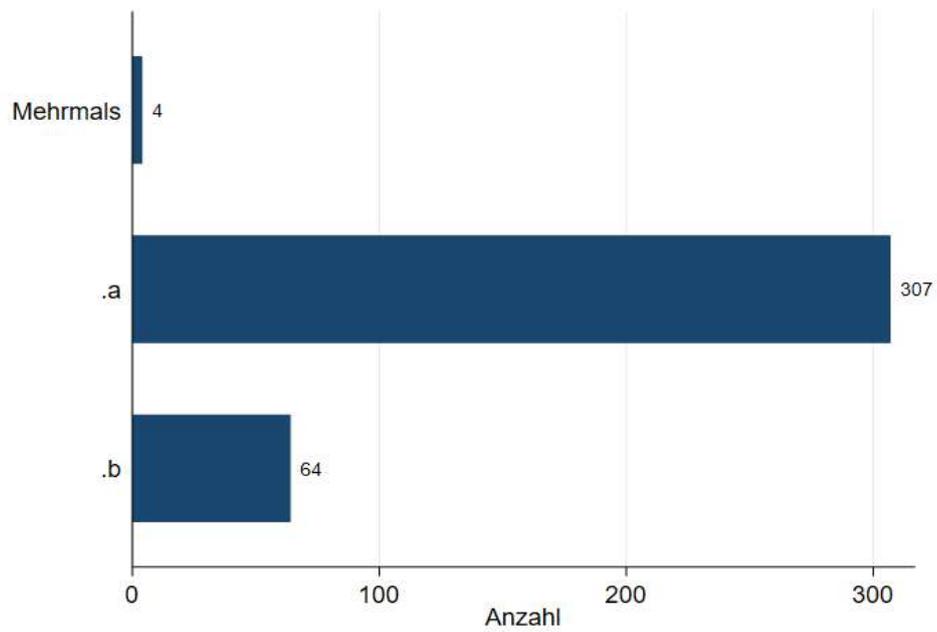
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. C. Häusliche Gewalt

## Einmalig

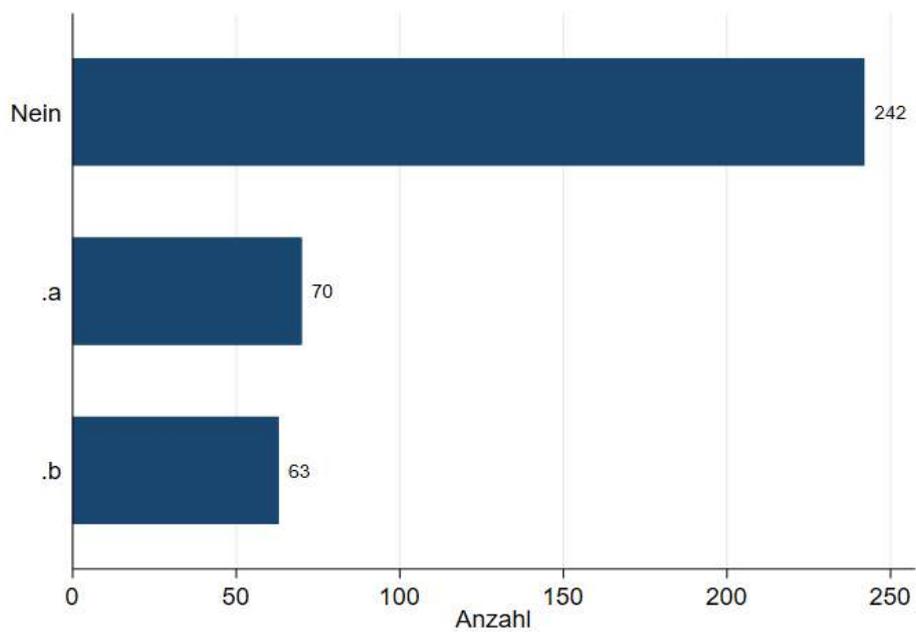


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Mehrmals



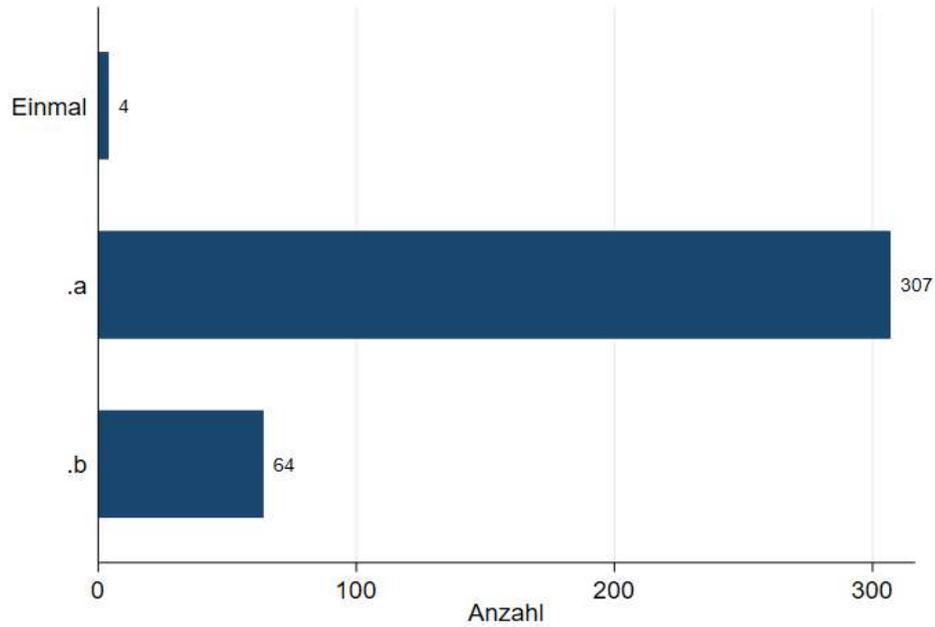
## Angezeigt



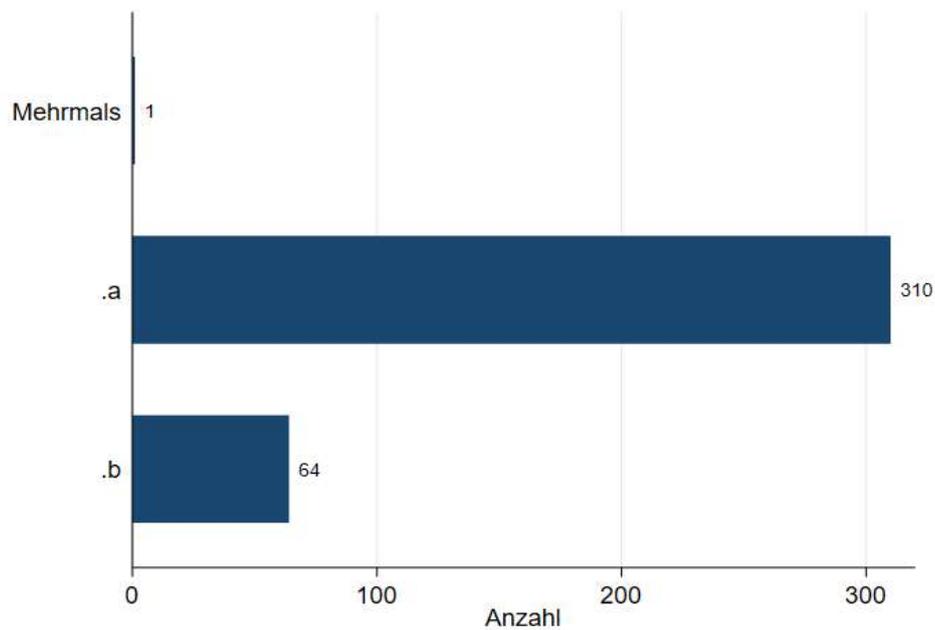
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. D. Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)

Einmalig

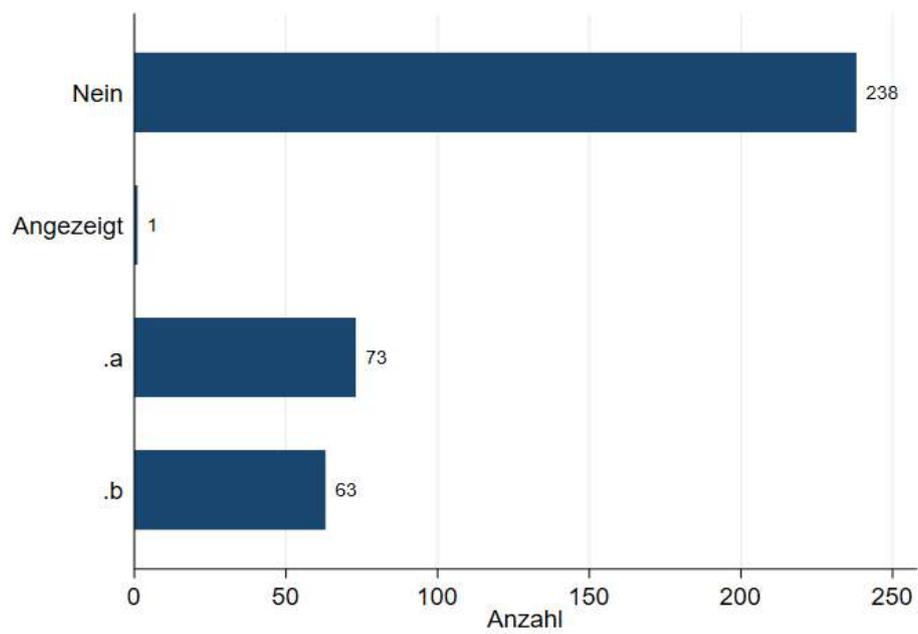


Mehrmals



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

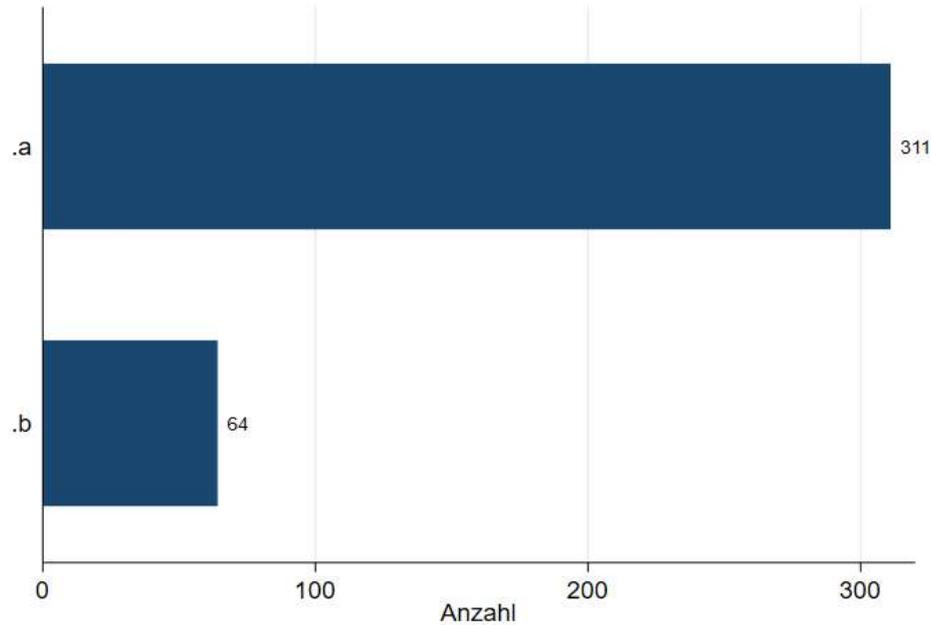
## Angezeigt



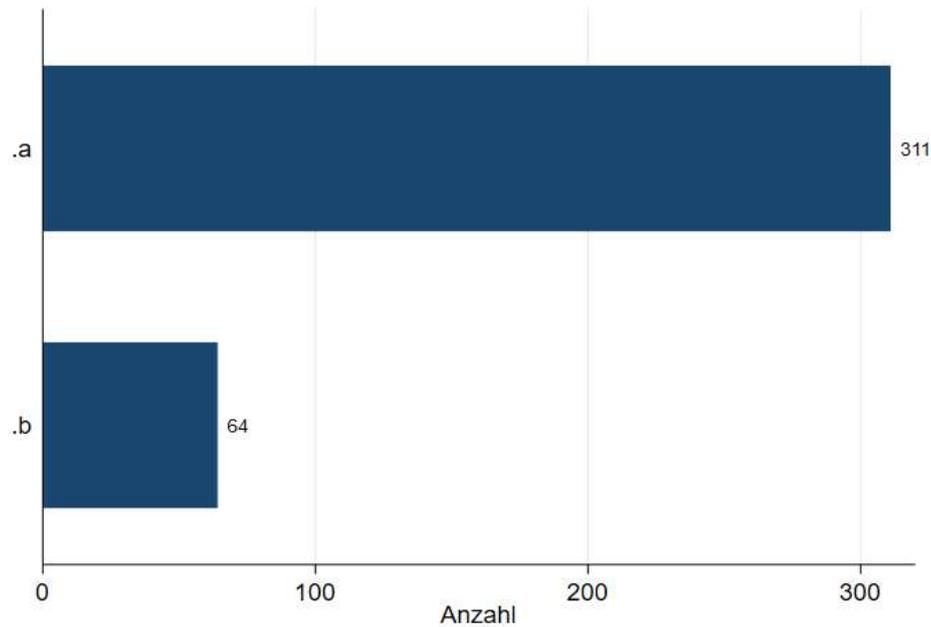
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. E. Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)

Einmalig

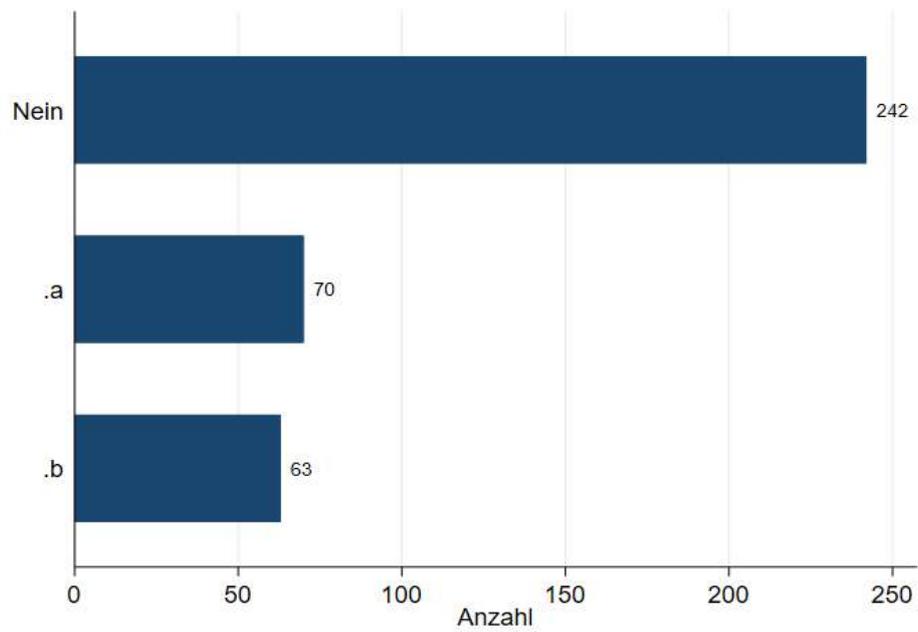


Mehrmals



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

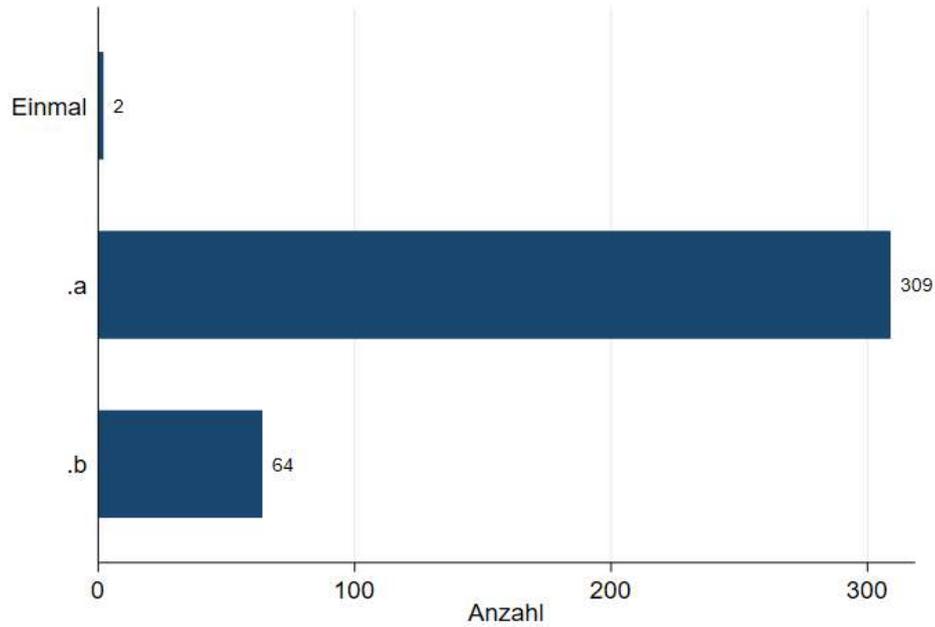
## Angezeigt



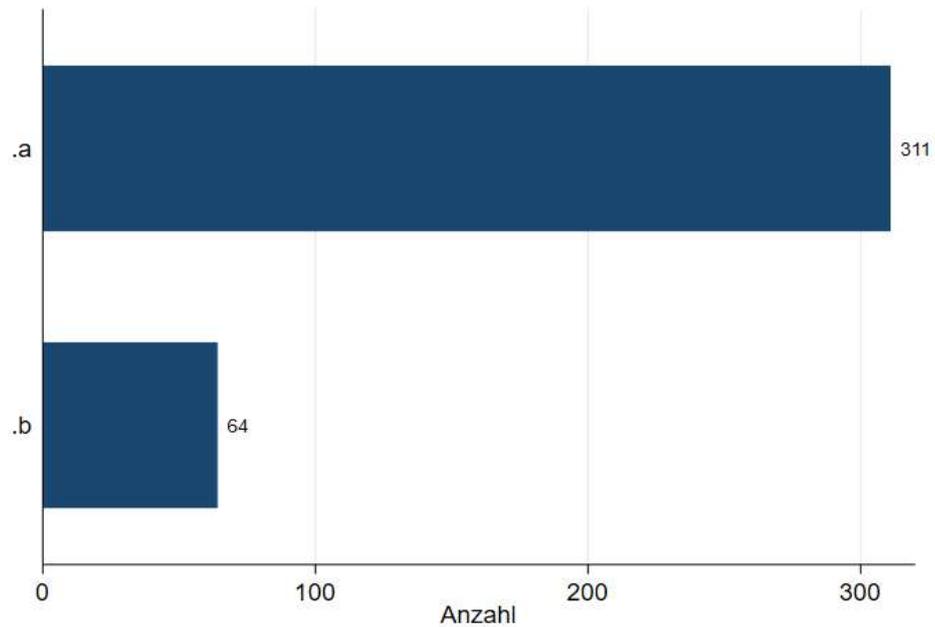
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. F. Wohnungseinbruch

Einmalig

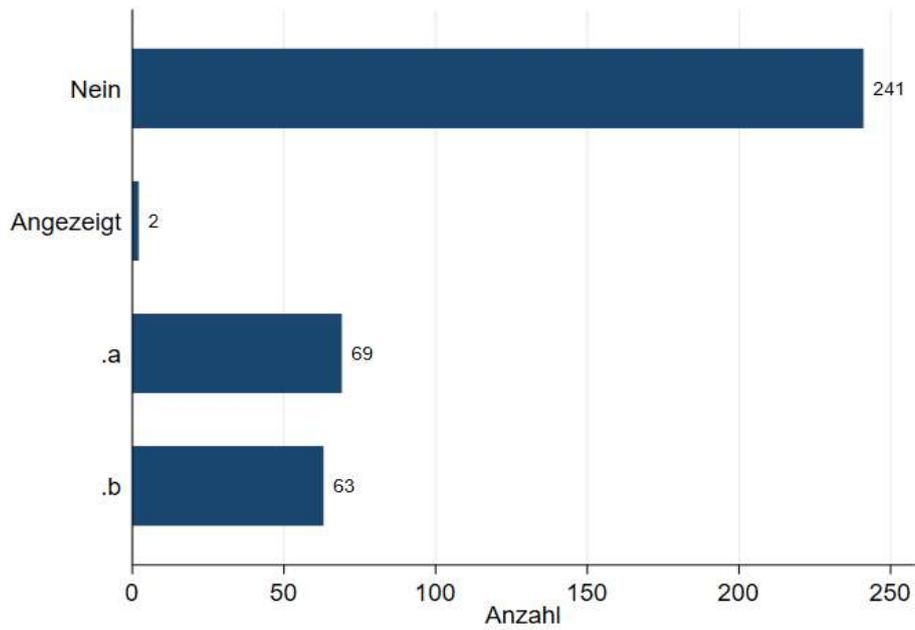


Mehrmals



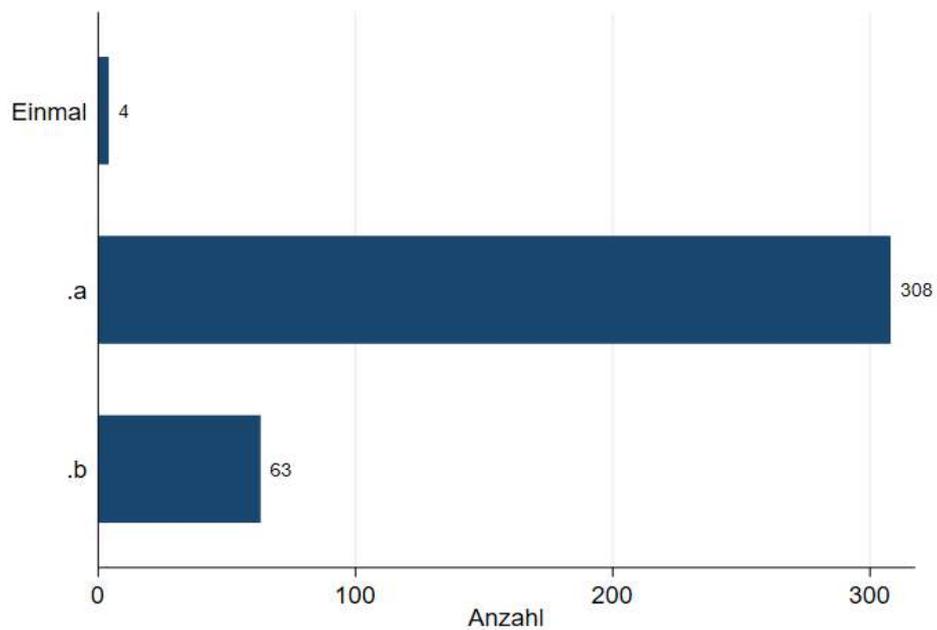
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Angezeigt



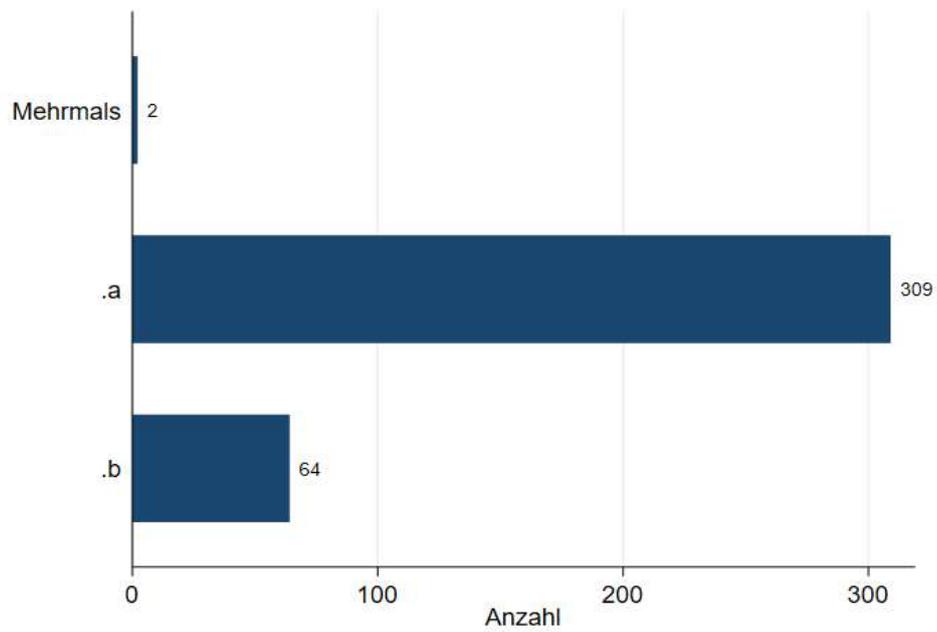
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. G. Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.

## Einmalig

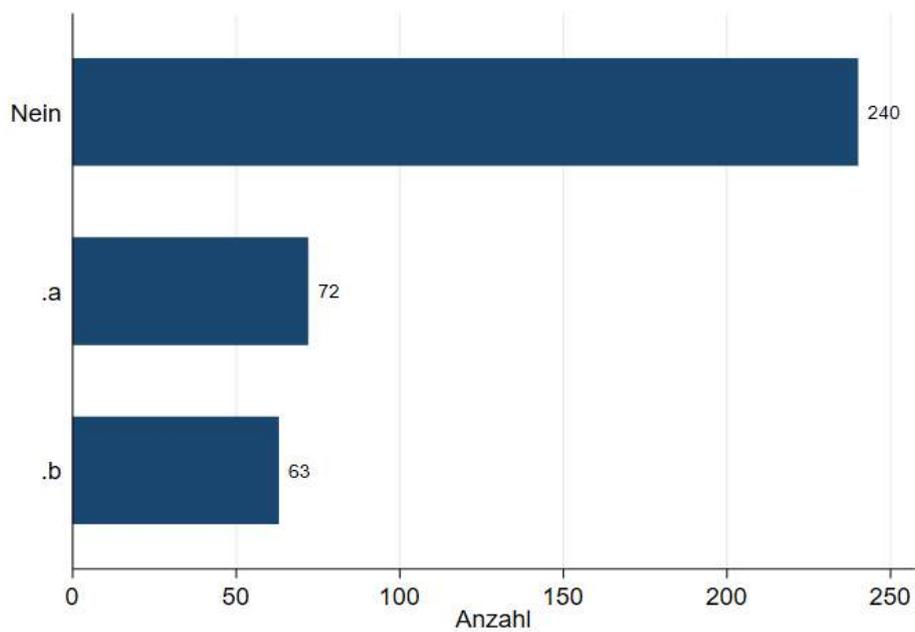


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Mehrmals



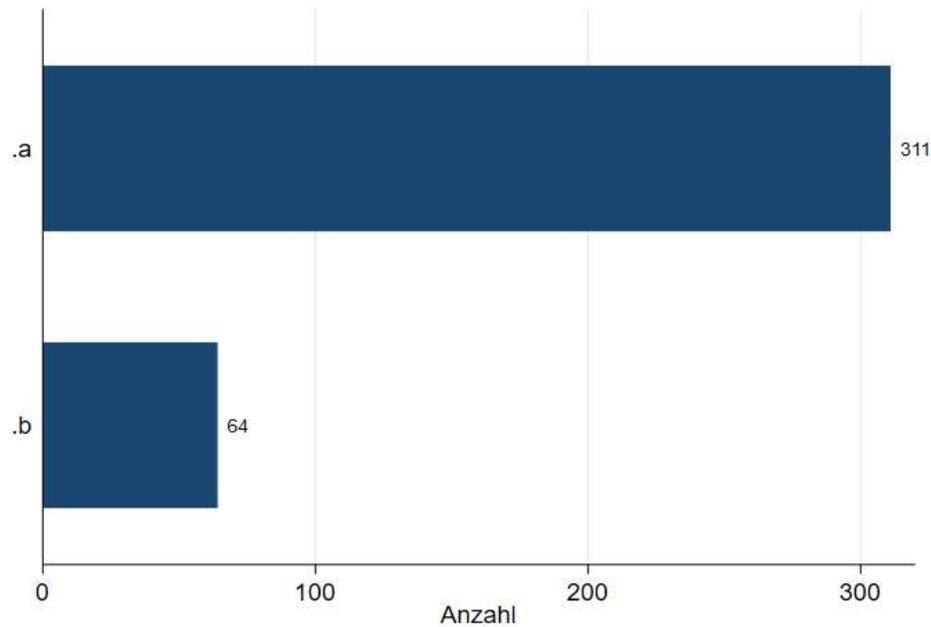
## Angezeigt



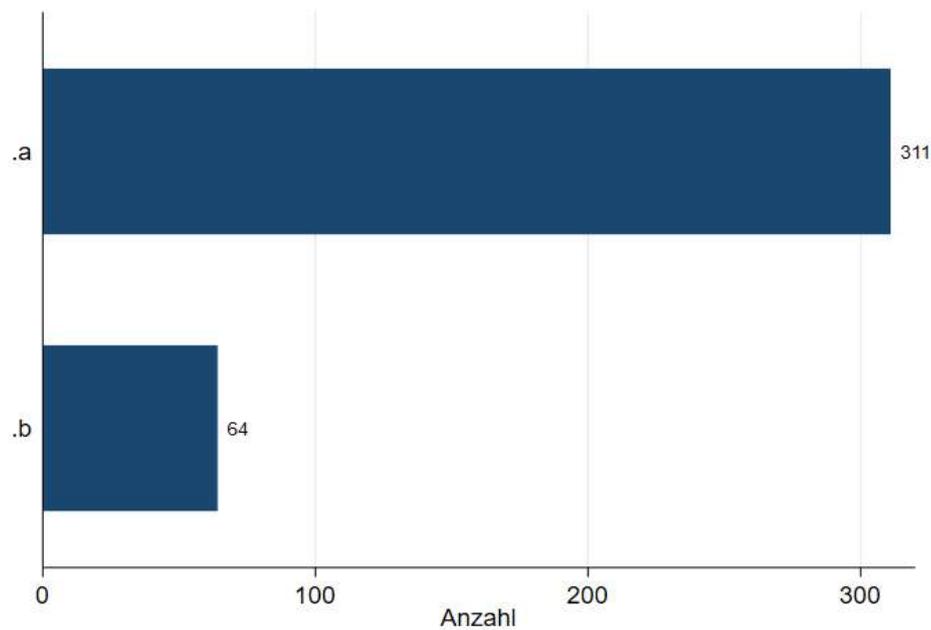
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. H. Taschendiebstahl

Einmalig

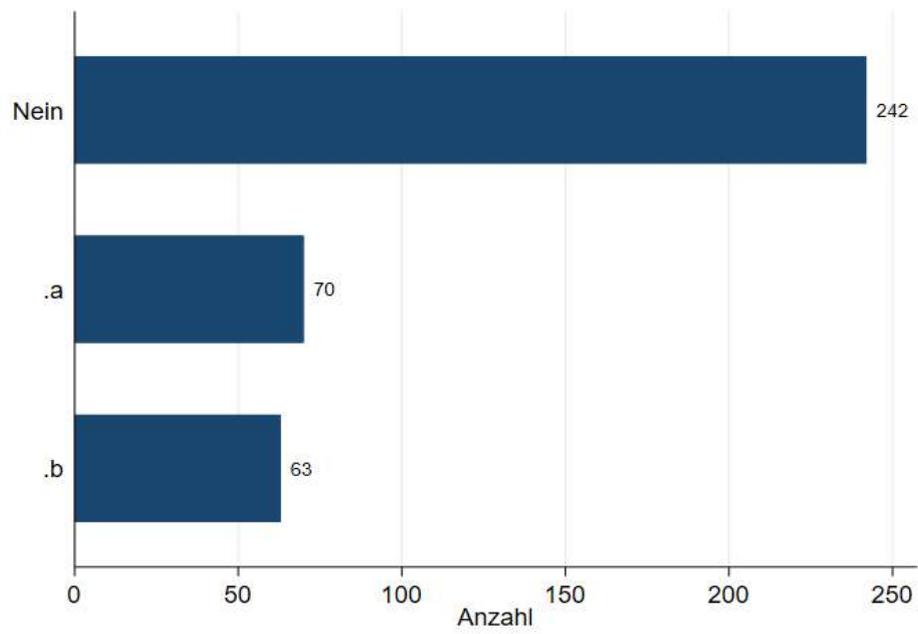


Mehrmals



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

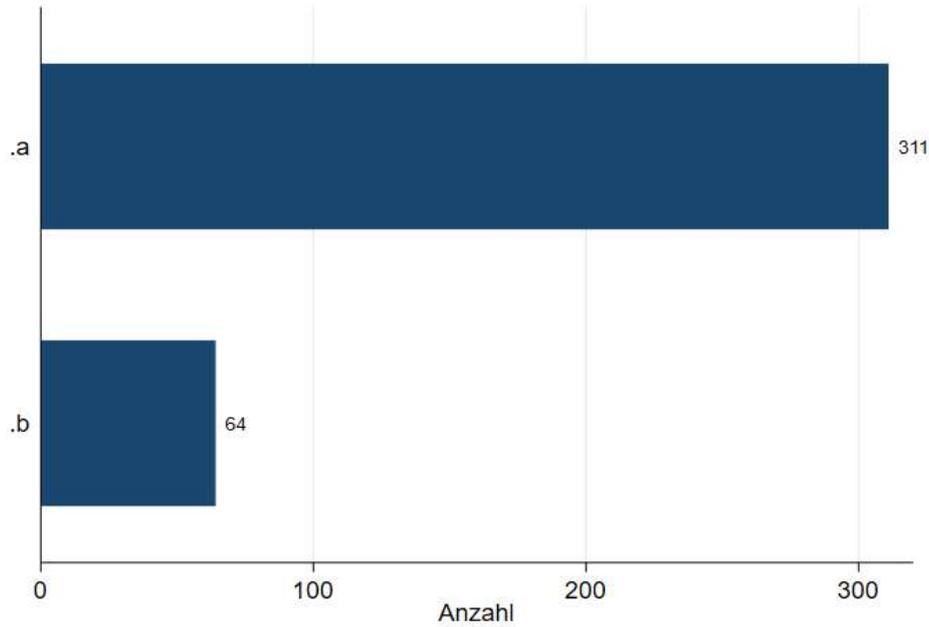
Angezeigt



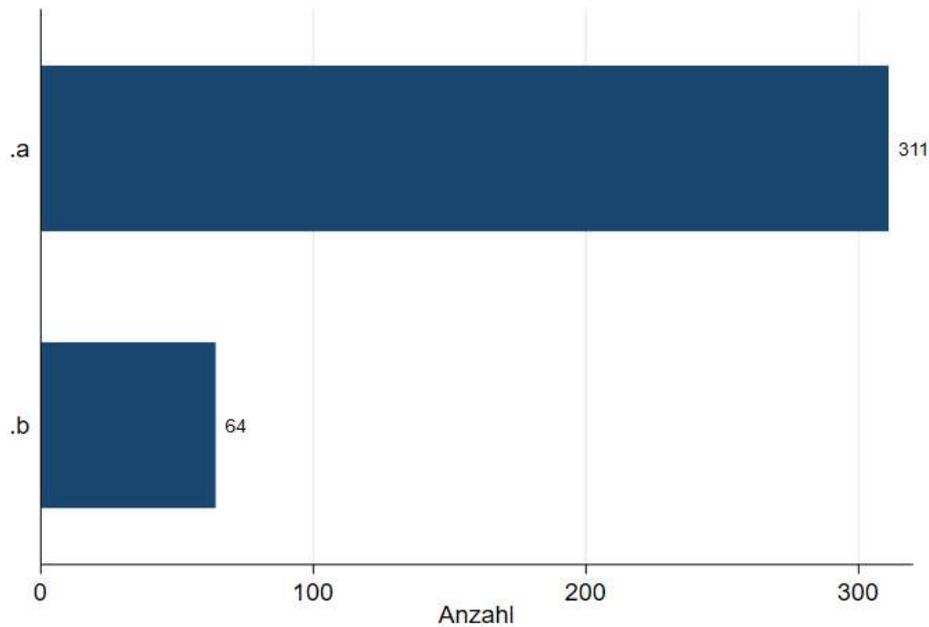
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. I. Diebstahl von Auto oder Motorrad

Einmalig

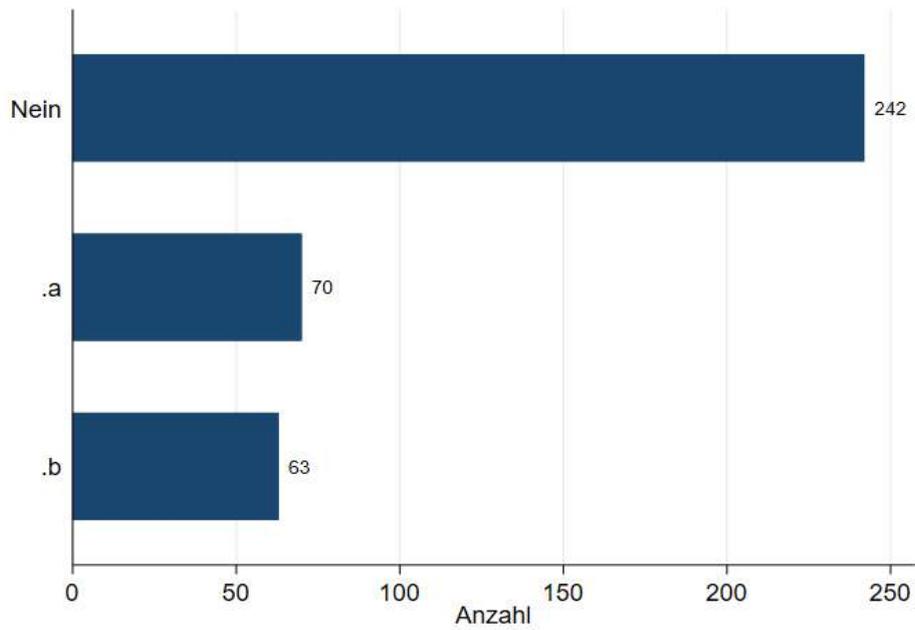


Mehrmals



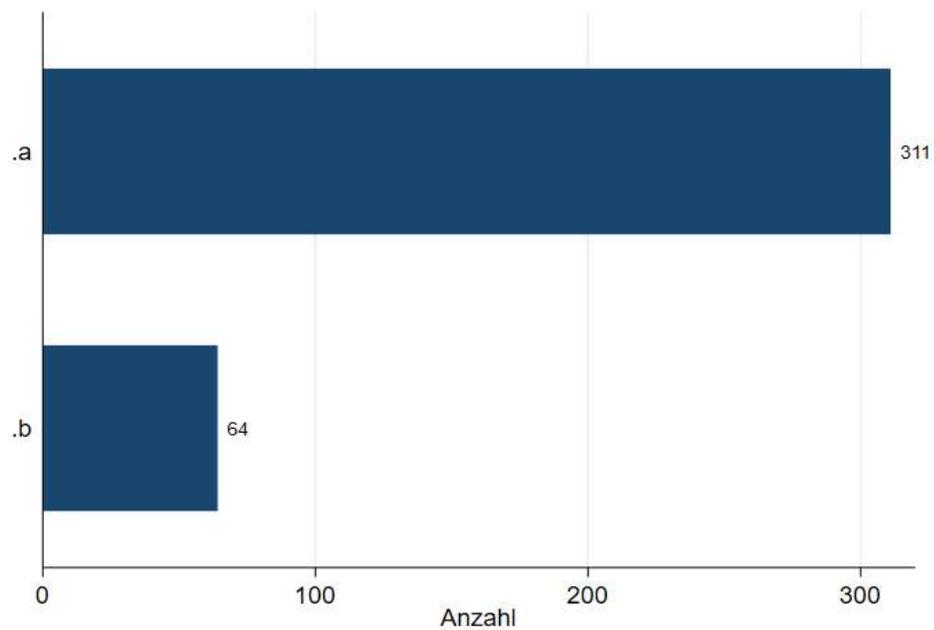
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Angezeigt



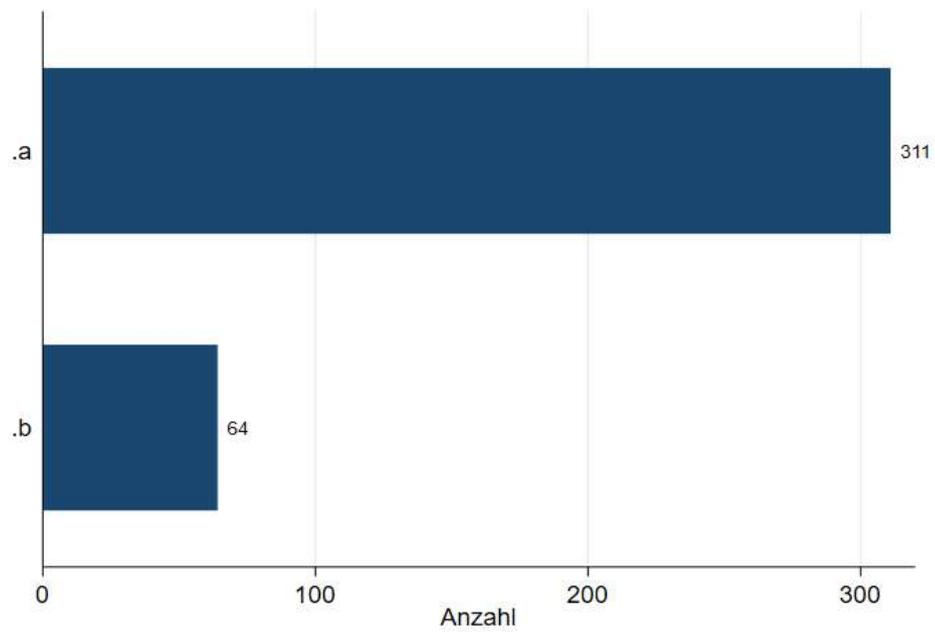
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. J. Diebstahl aus einem Auto

## Einmalig

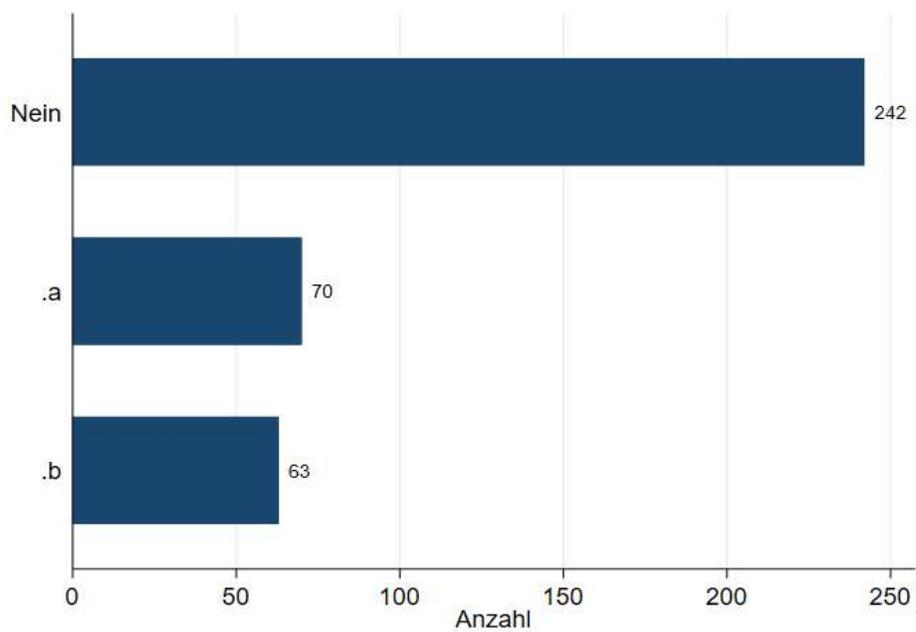


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Mehrals



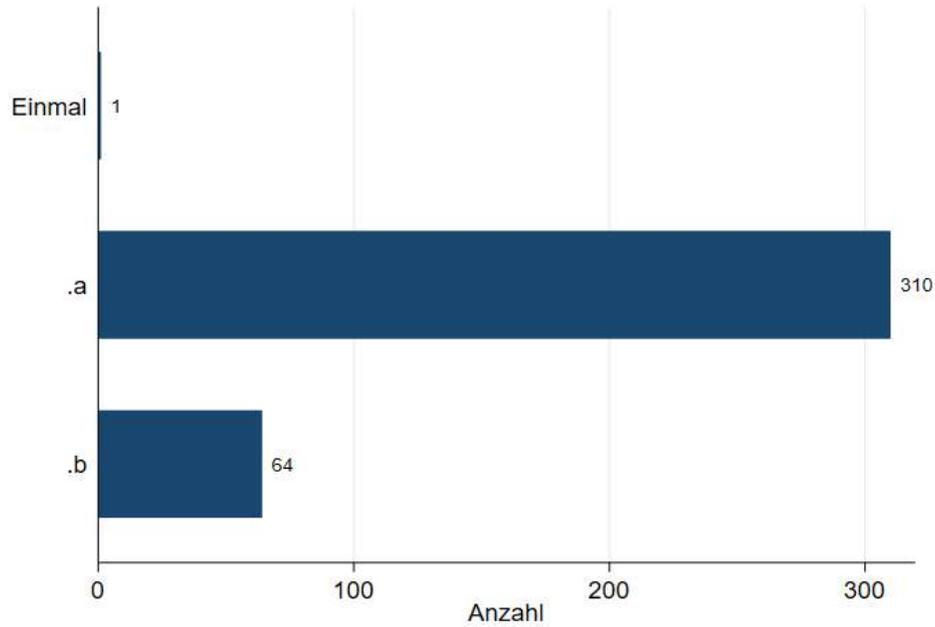
## Angezeigt



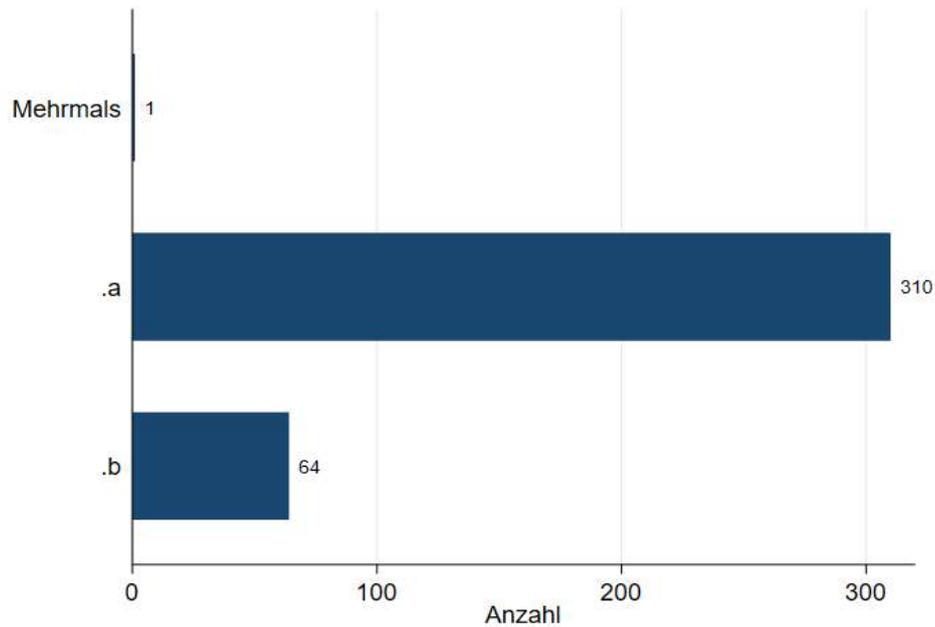
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. K. Fahrraddiebstahl

Einmalig

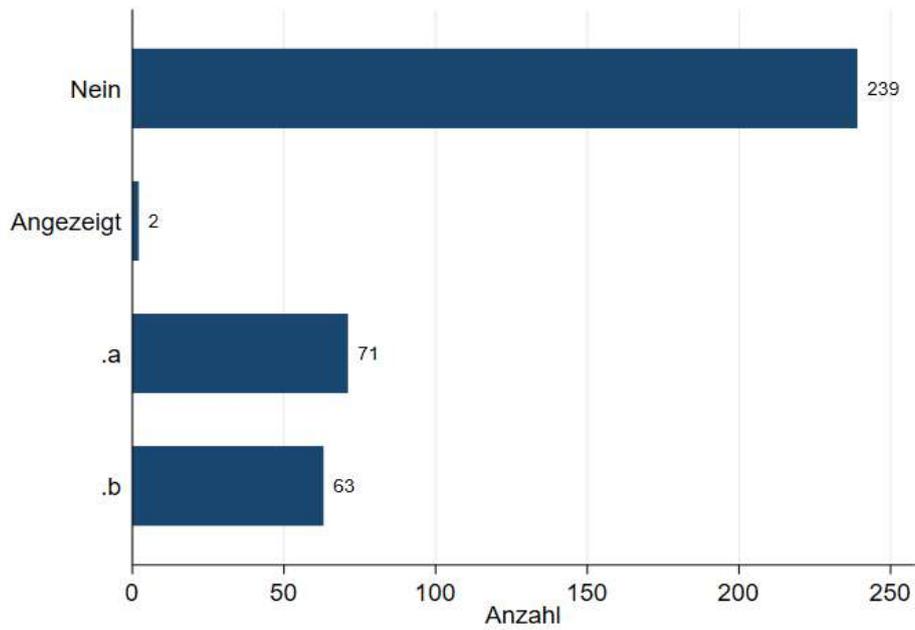


Mehrmals



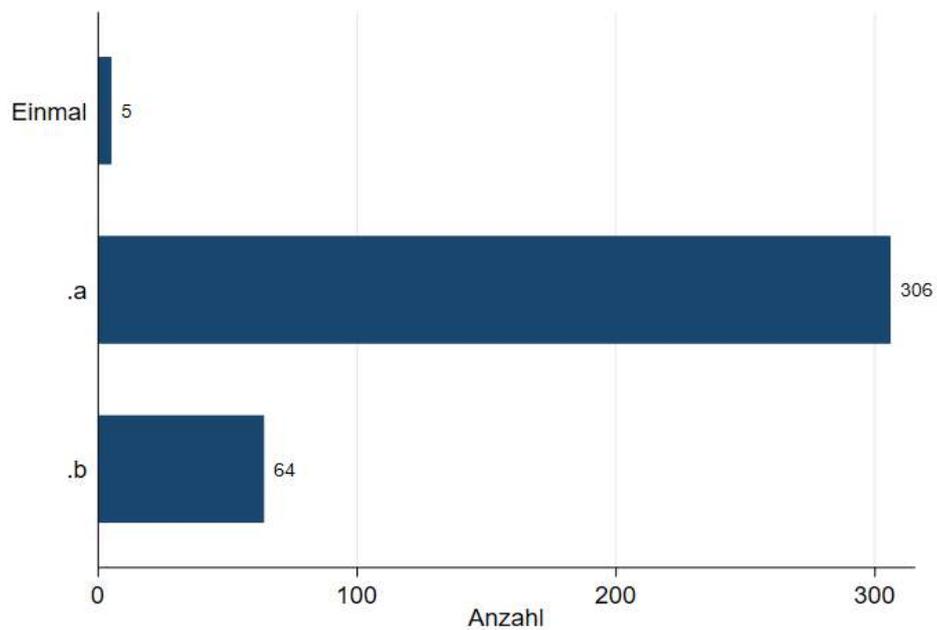
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Angezeigt



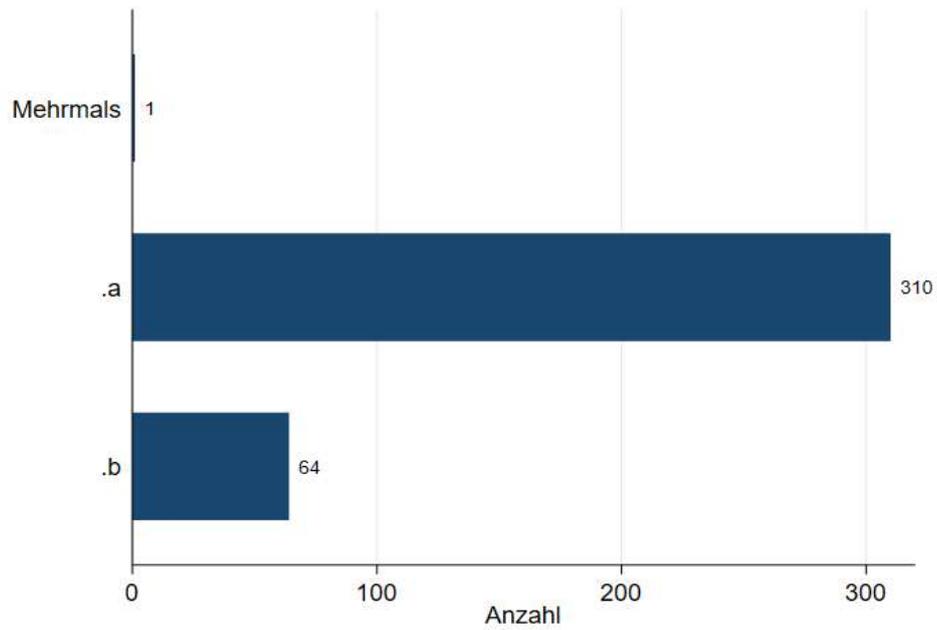
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. L. Anderer Diebstahl

## Einmalig

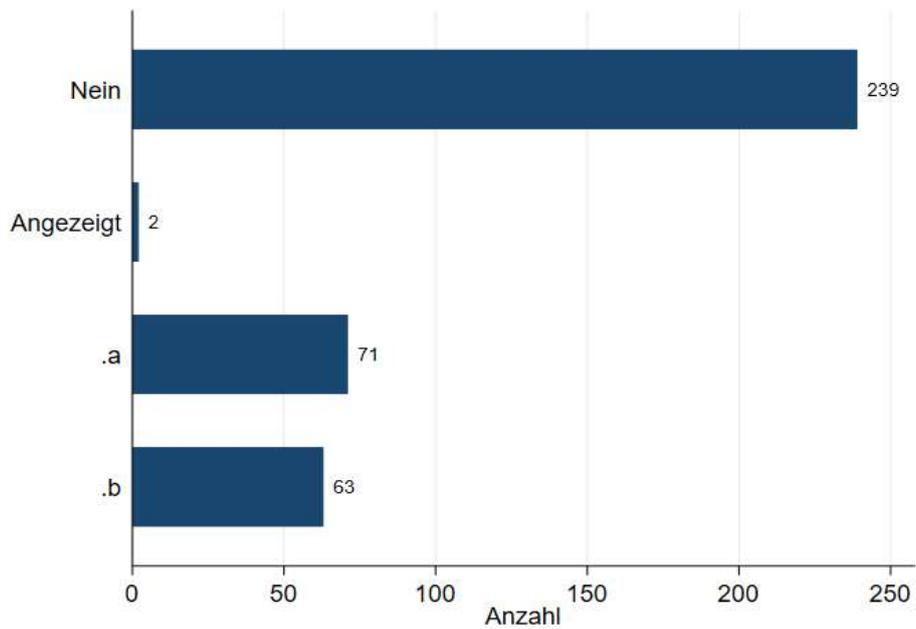


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Mehrmals



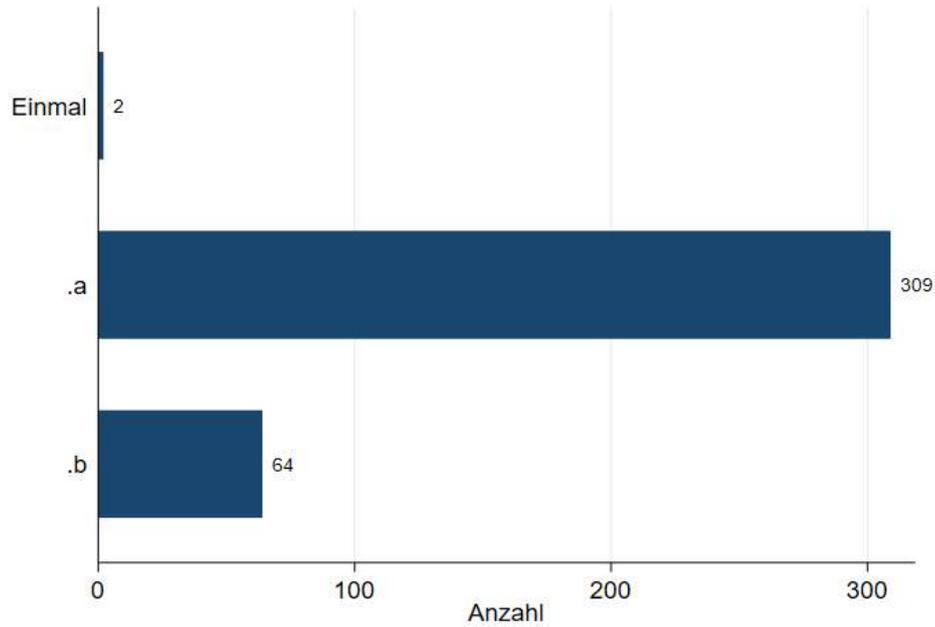
## Angezeigt



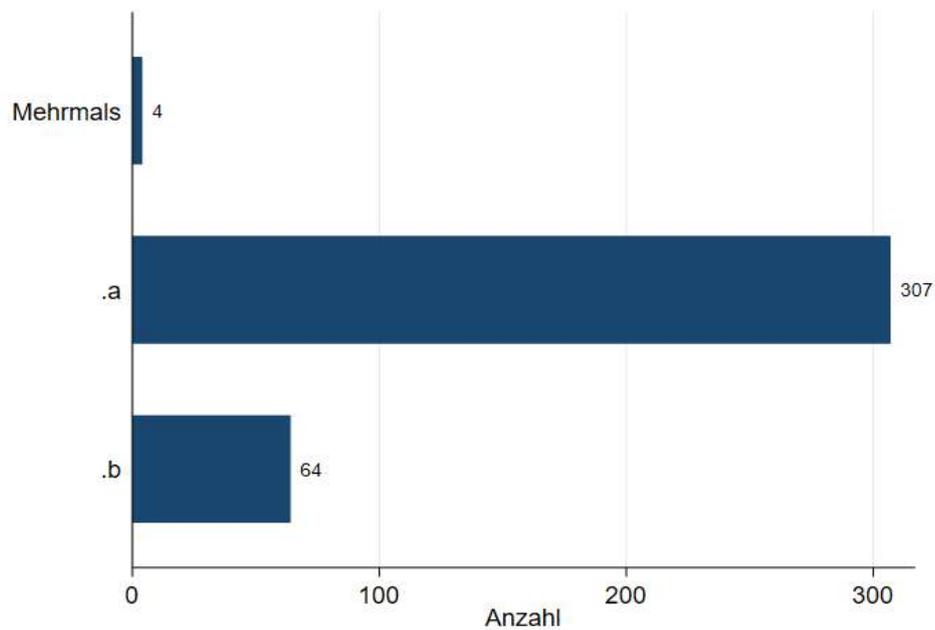
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. M. Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)

Einmalig

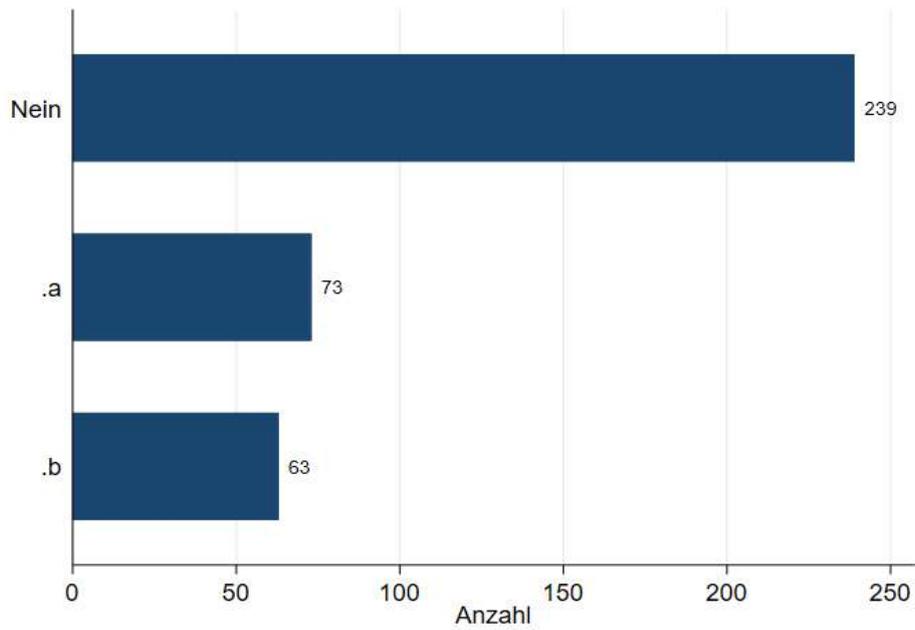


Mehrmals



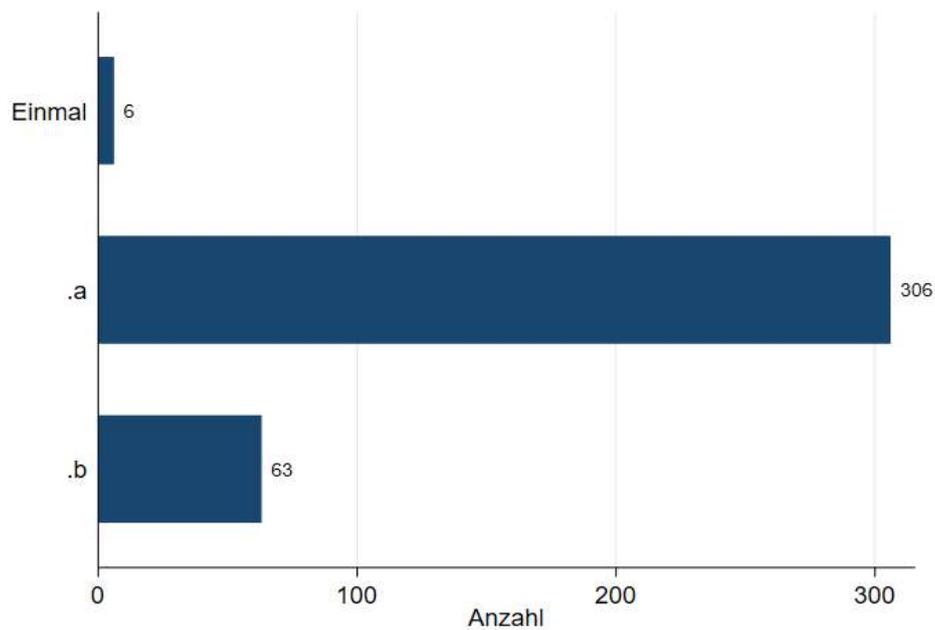
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Angezeigt



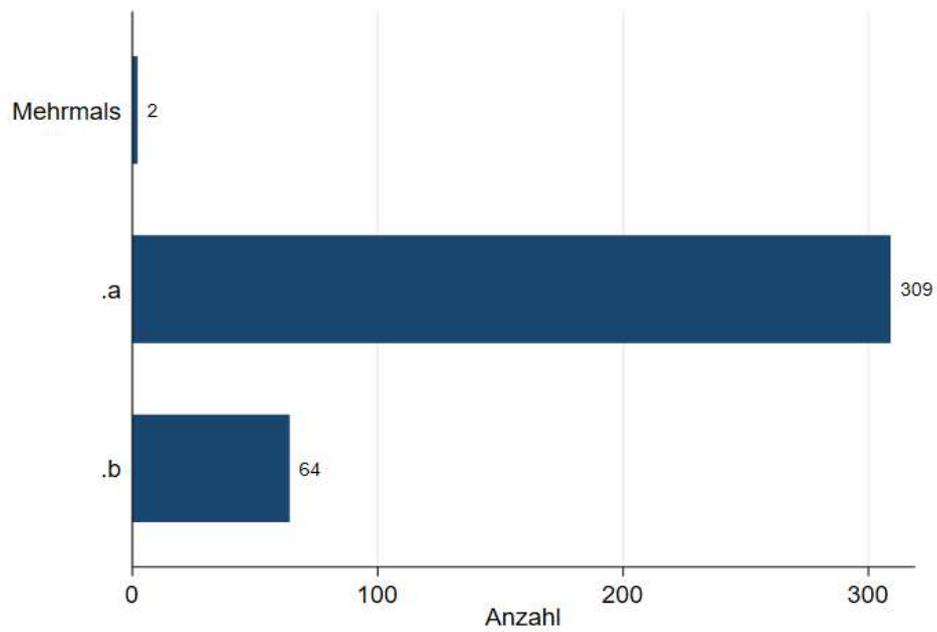
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. N. Anderer Betrug (außer über das Internet)

## Einmalig

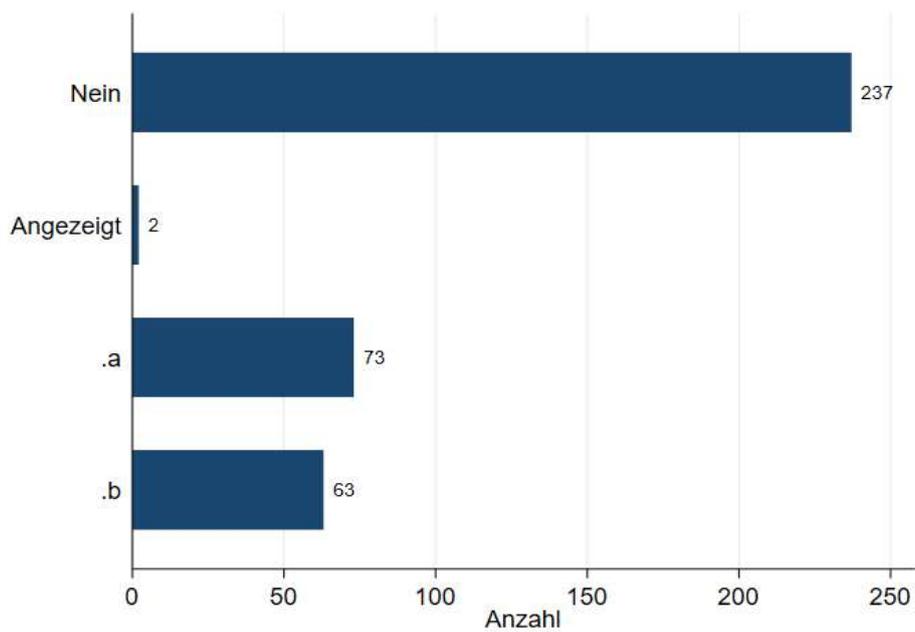


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Mehrals



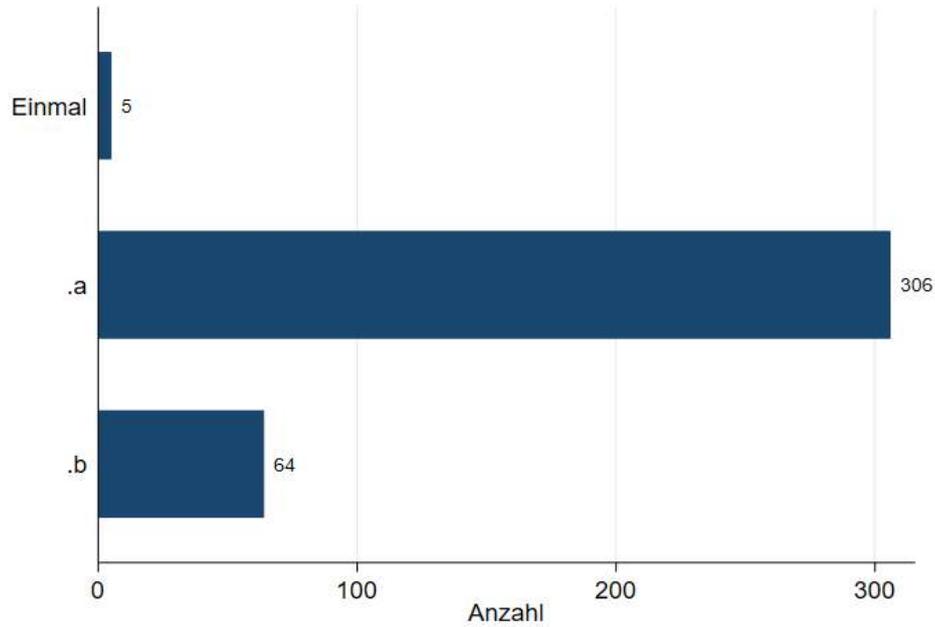
## Angezeigt



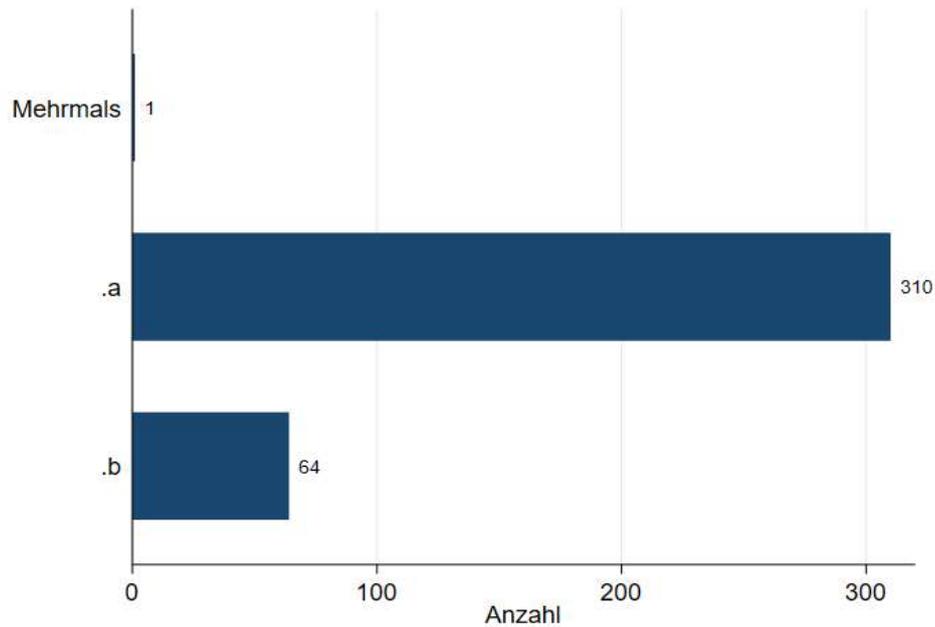
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. O. Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)

Einmalig

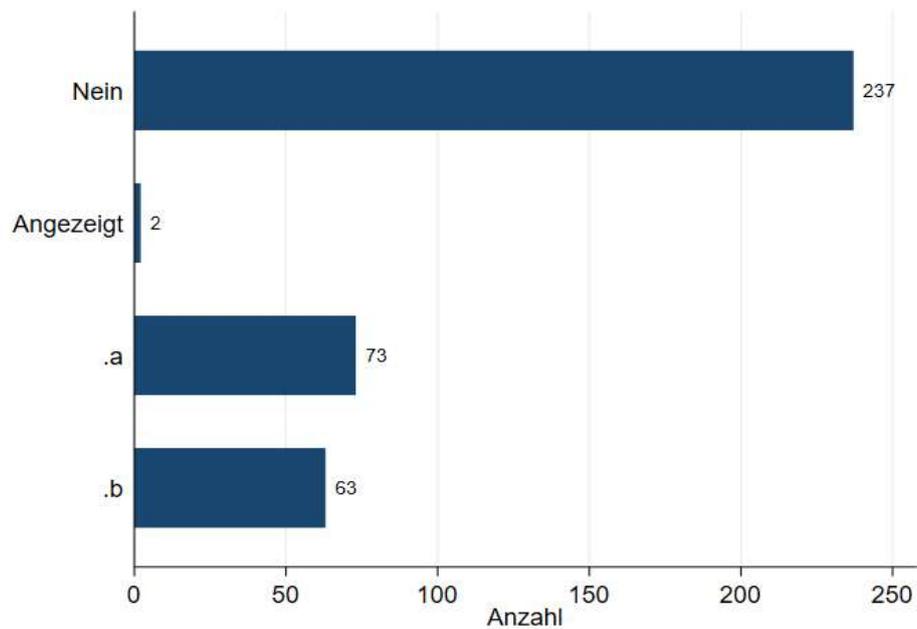


Mehrmals



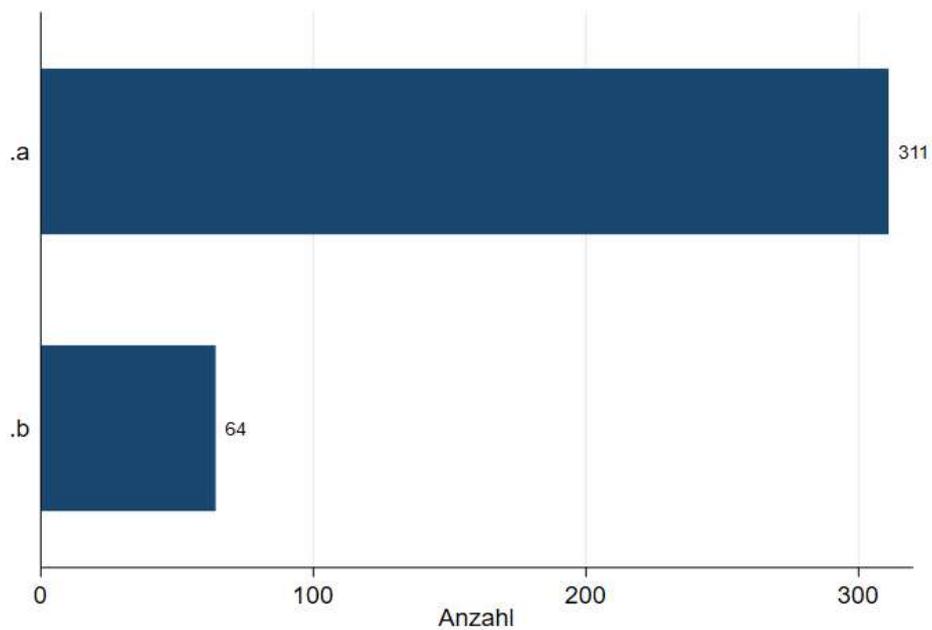
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Angezeigt



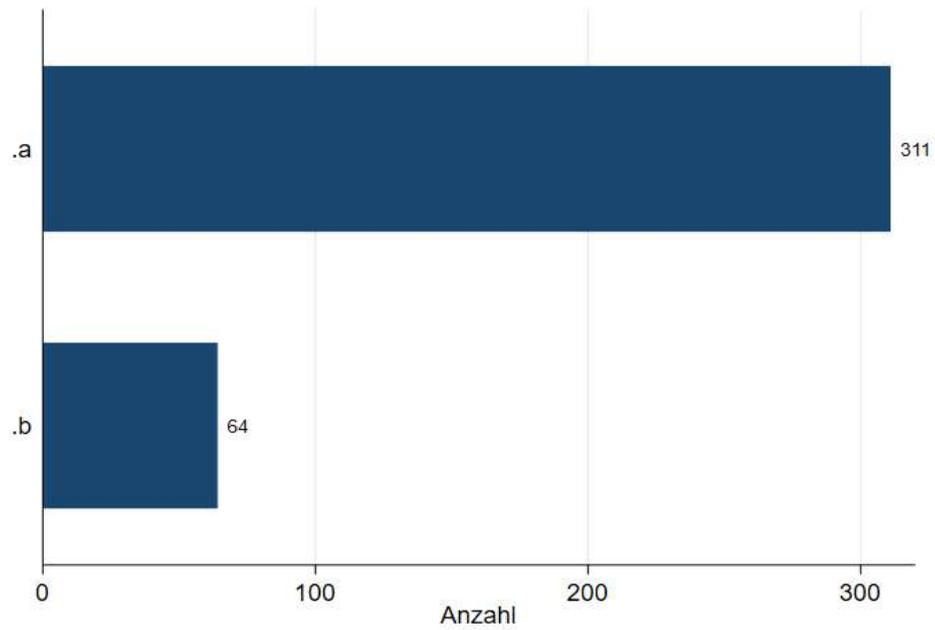
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. P. Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung

## Einmalig

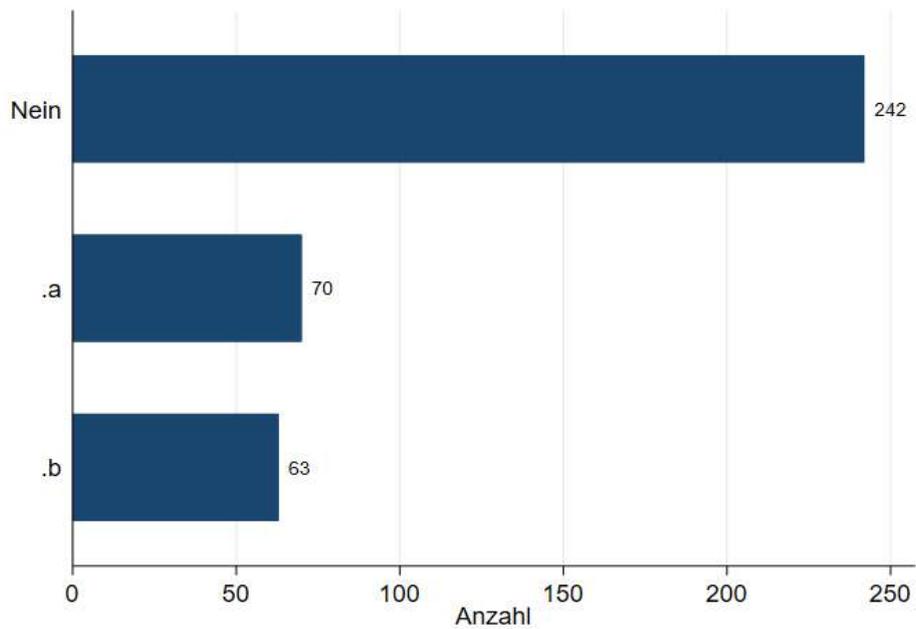


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Mehrals



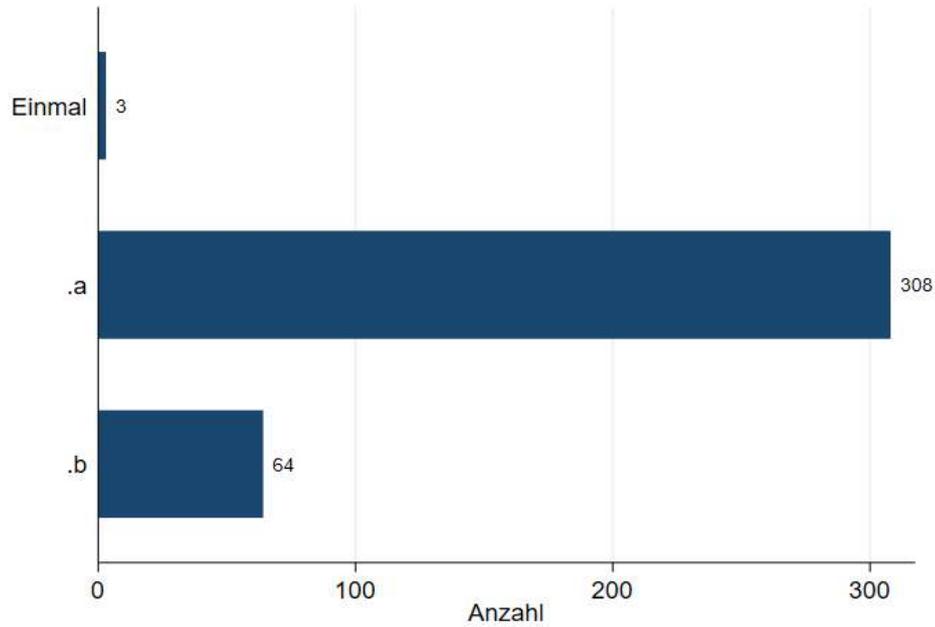
## Angezeigt



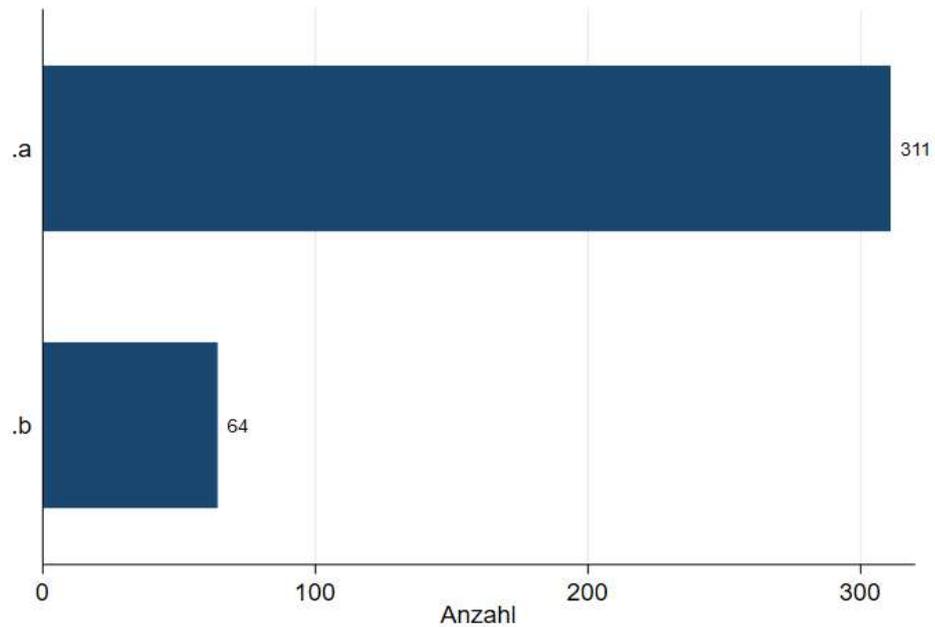
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. Q. Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung

Einmalig

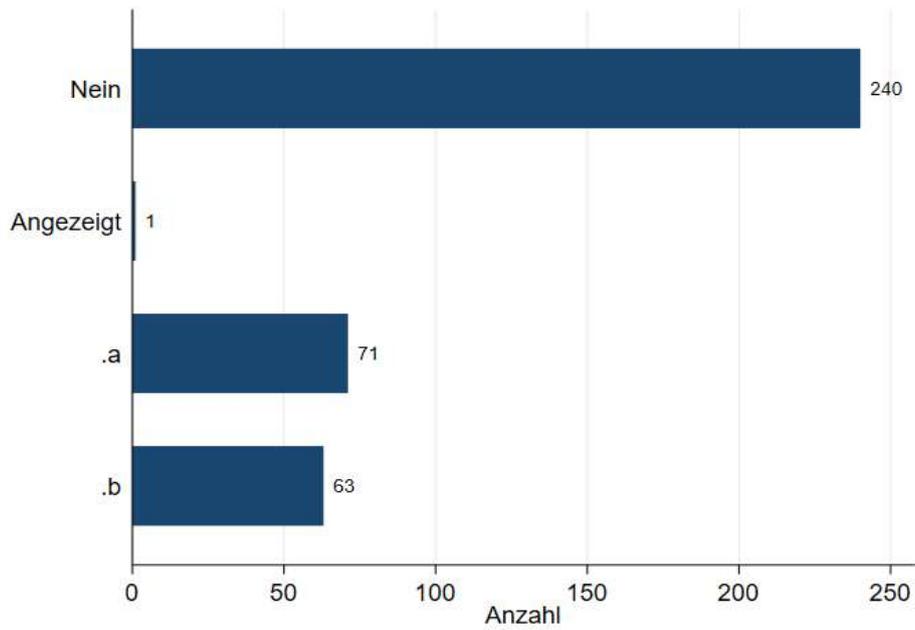


Mehrmals



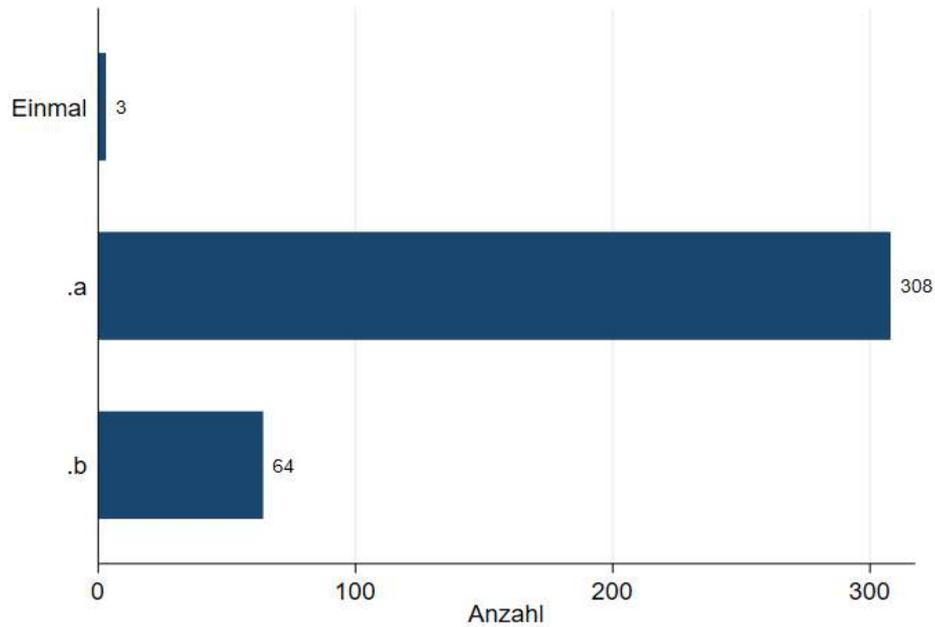
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Angezeigt



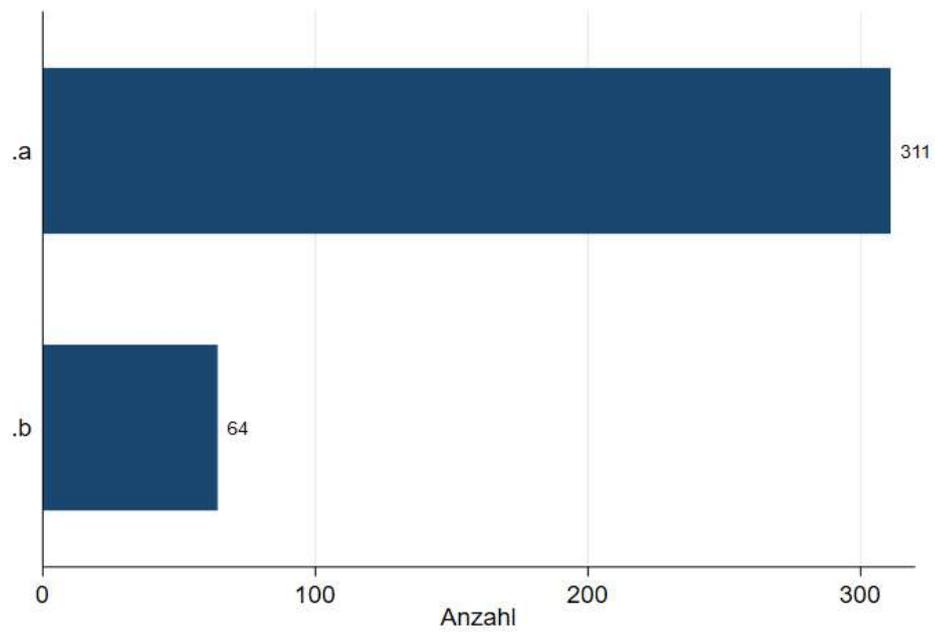
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. R. Stalking

## Einmalig

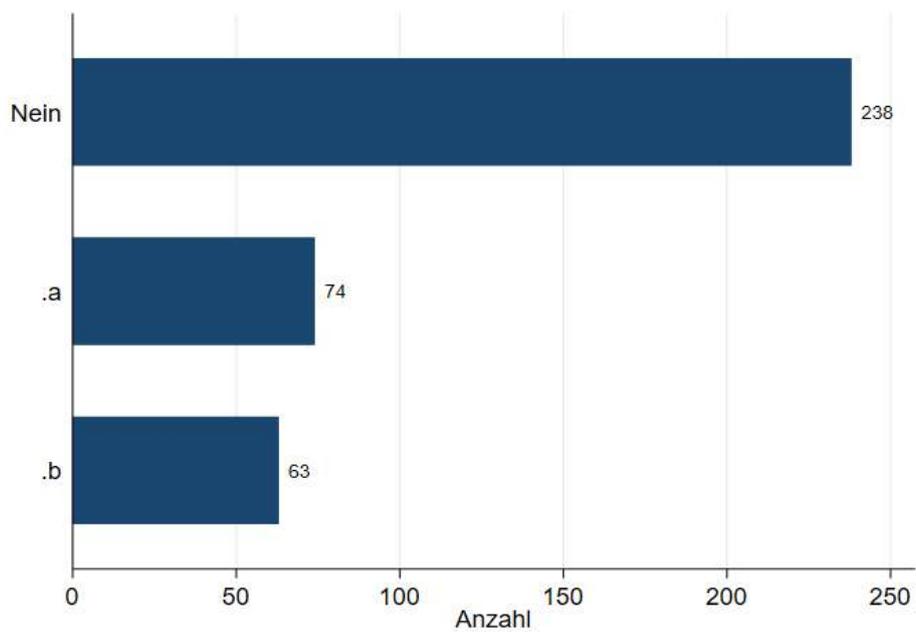


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Mehrals



## Angezeigt



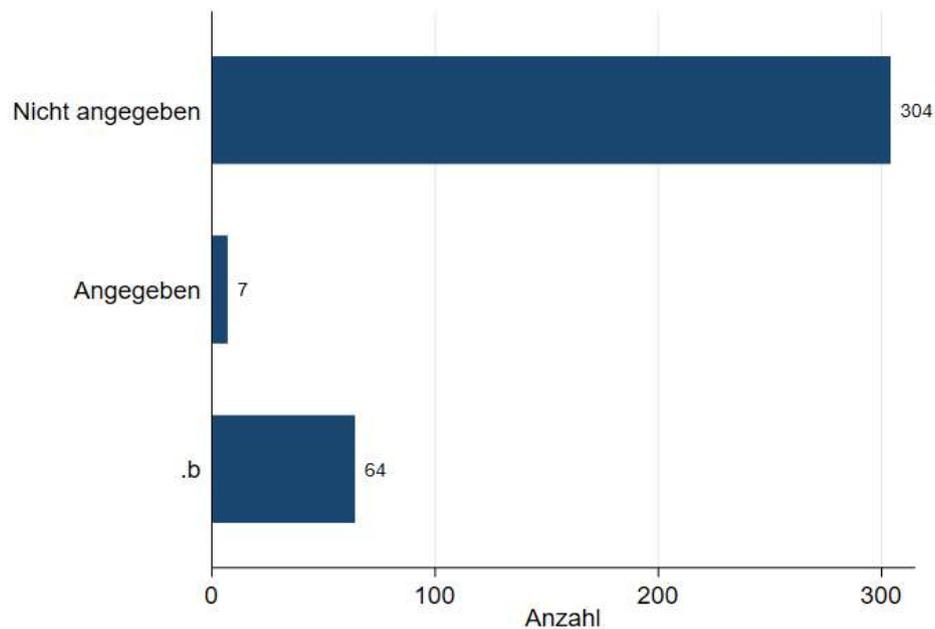
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

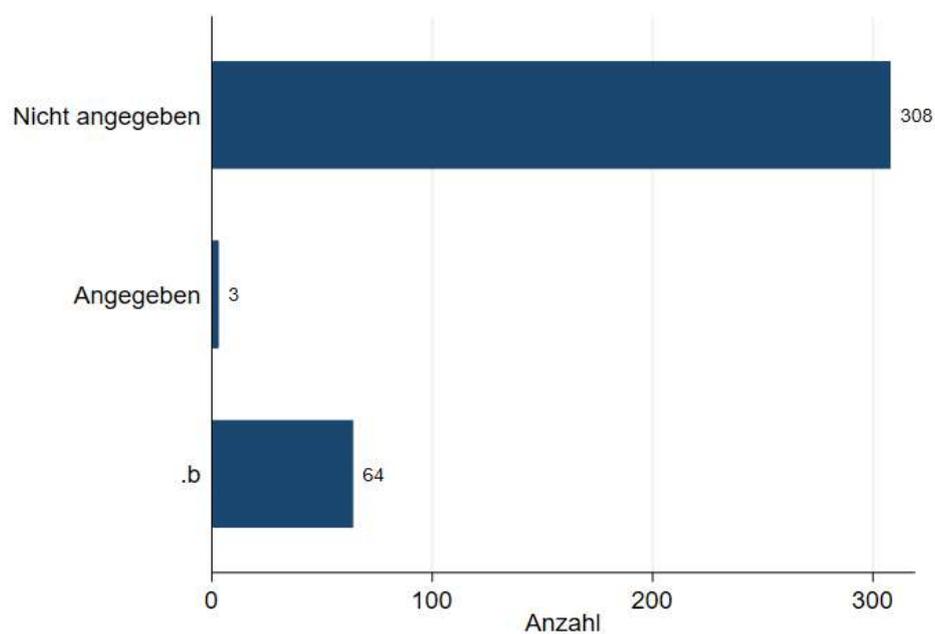
*Auto beschädigt*  
*Strafanzeige Verkehrswidrigkeit (Vorfahrt)*

**Anzahl**  
*Angezeigt*  
*Einmal & Angezeigt*

Falls Anzeige erstattet wurde... 5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung? Straftäter müssen gefasst und bestraft werden.

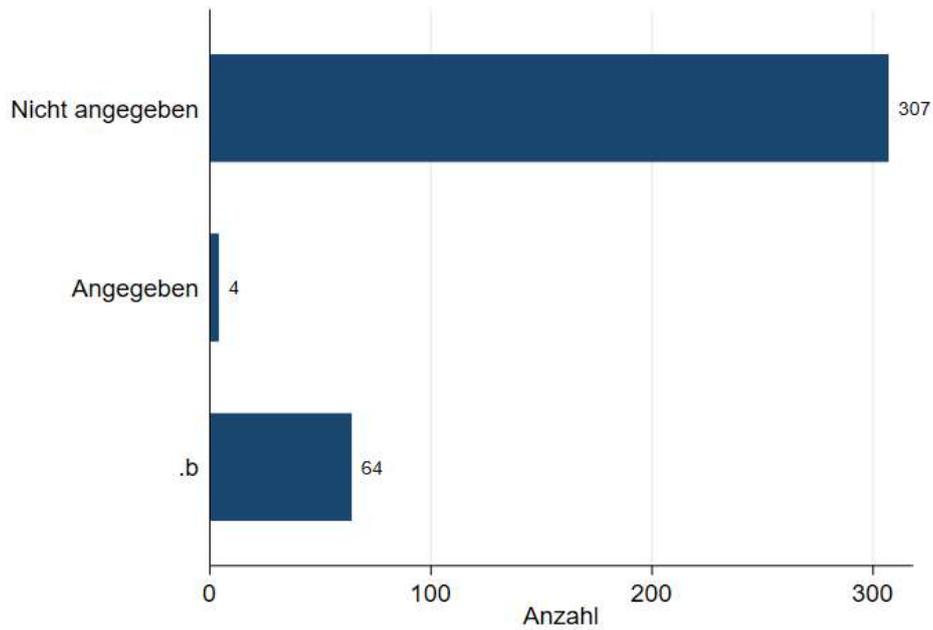


Falls Anzeige erstattet wurde... 5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung? Nachweis für die Versicherung war erforderlich.

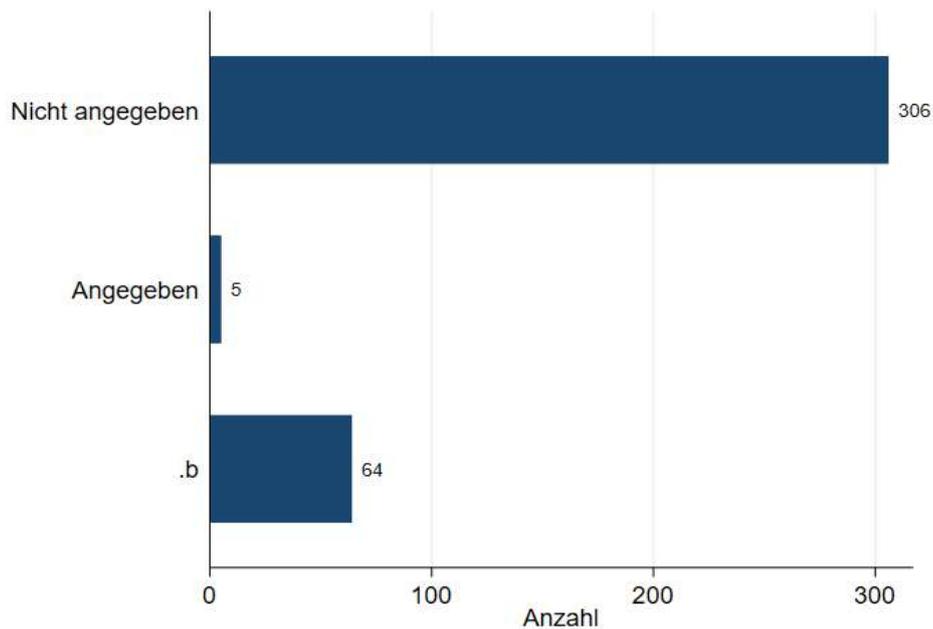


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Falls Anzeige erstattet wurde... 5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung? Damit ich meine gestohlenen Gegenstände zurückbekomme.



Falls Anzeige erstattet wurde... 5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung? Ich betrachte Anzeigenerstattung als Pflicht.



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

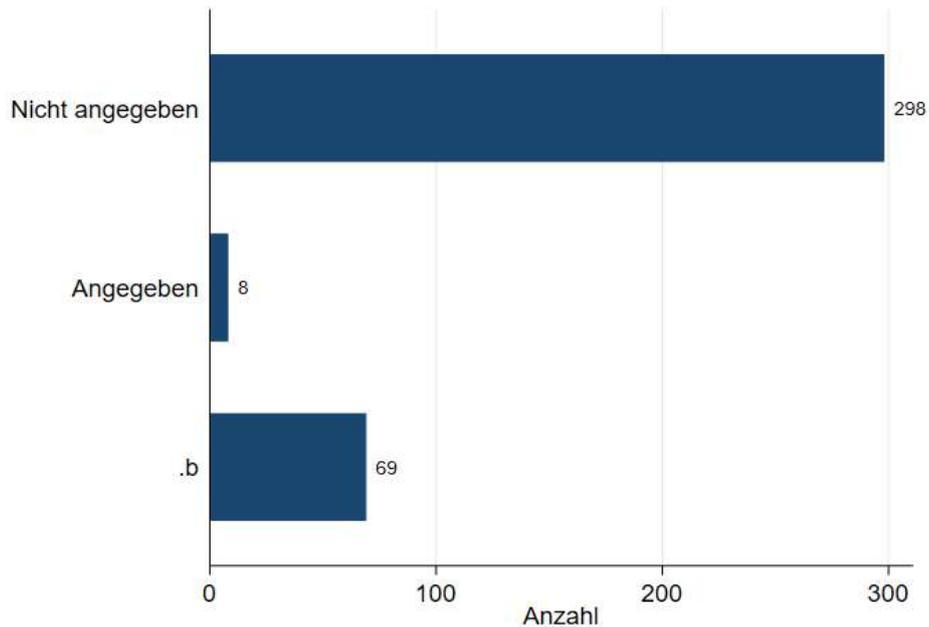
	<b>Anzahl</b>
<i>Arbeit</i>	<i>1</i>
<i>Gartenanlage zum Rosenheim Beschädigung am Gartenzaun</i>	<i>1</i>

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

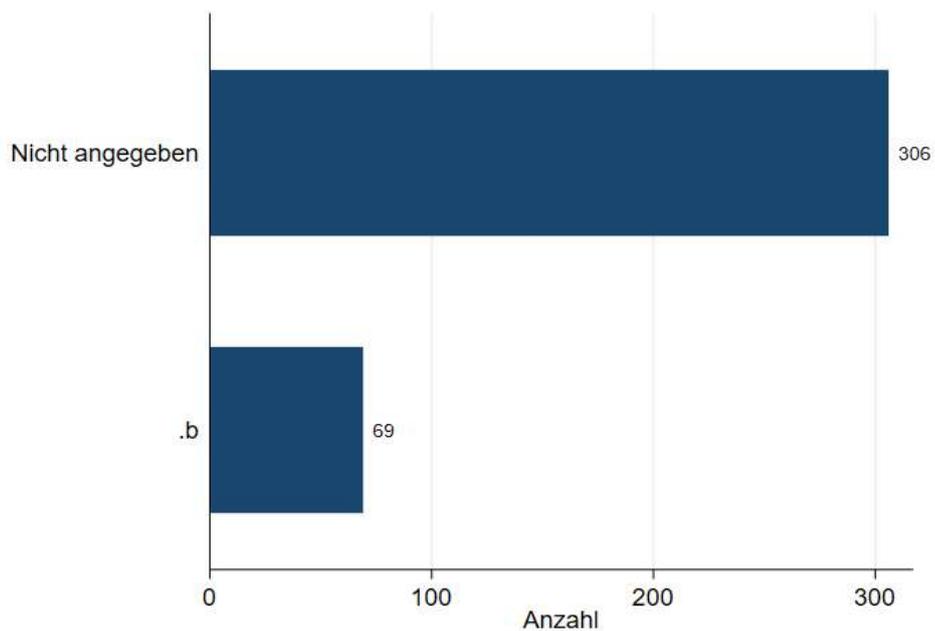
	<b>Anzahl</b>
<i>B</i>	<i>1</i>
<i>F</i>	<i>1</i>
<i>G</i>	<i>1</i>
<i>K</i>	<i>1</i>
<i>L</i>	<i>1</i>
<i>N</i>	<i>1</i>
<i>O</i>	<i>1</i>
<i>a</i>	<i>1</i>

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?  
Anzeigenerstattung hilft ja doch nicht weiter.

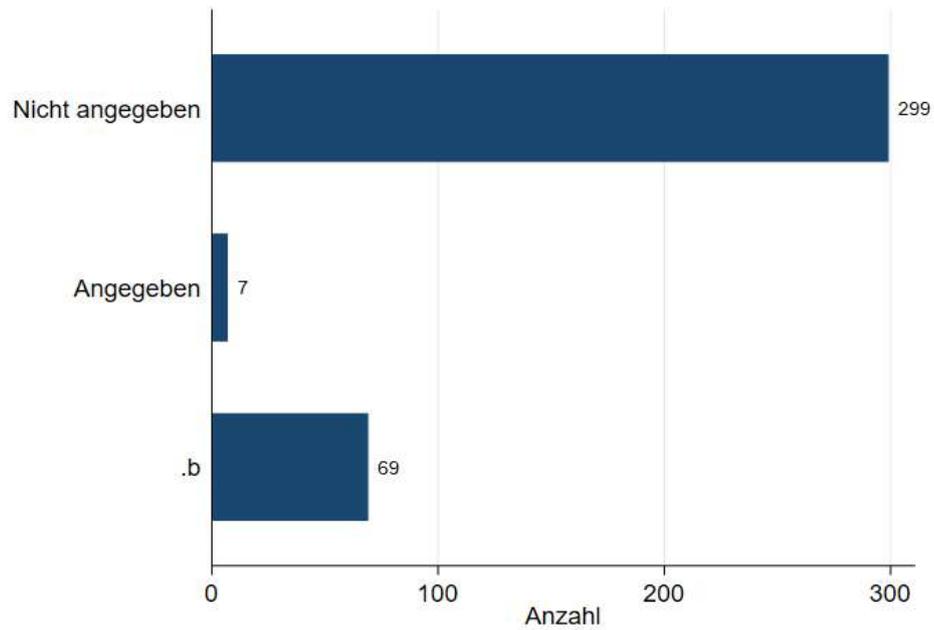


5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?  
Anzeigenerstattung bei der Polizei war mir zu mühevoll.

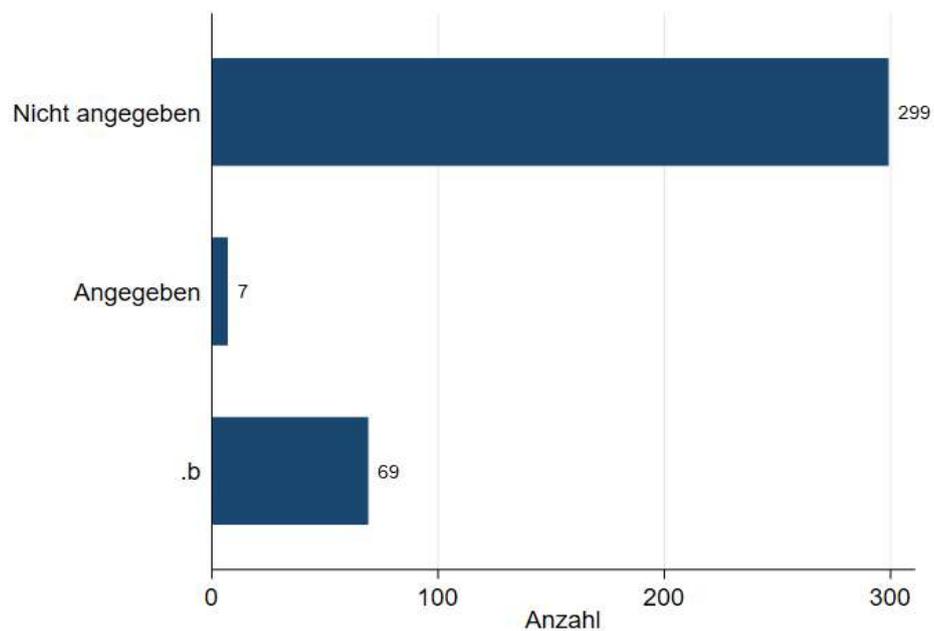


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?  
Der Täter wird ohnehin nicht ermittelt.

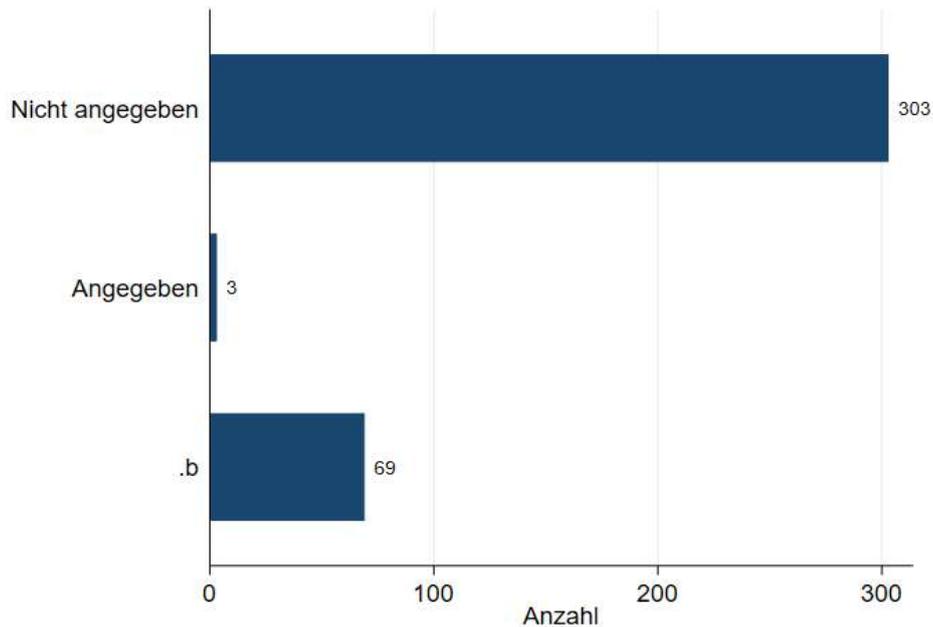


5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?  
Der Täter wird ohnehin nicht bestraft.

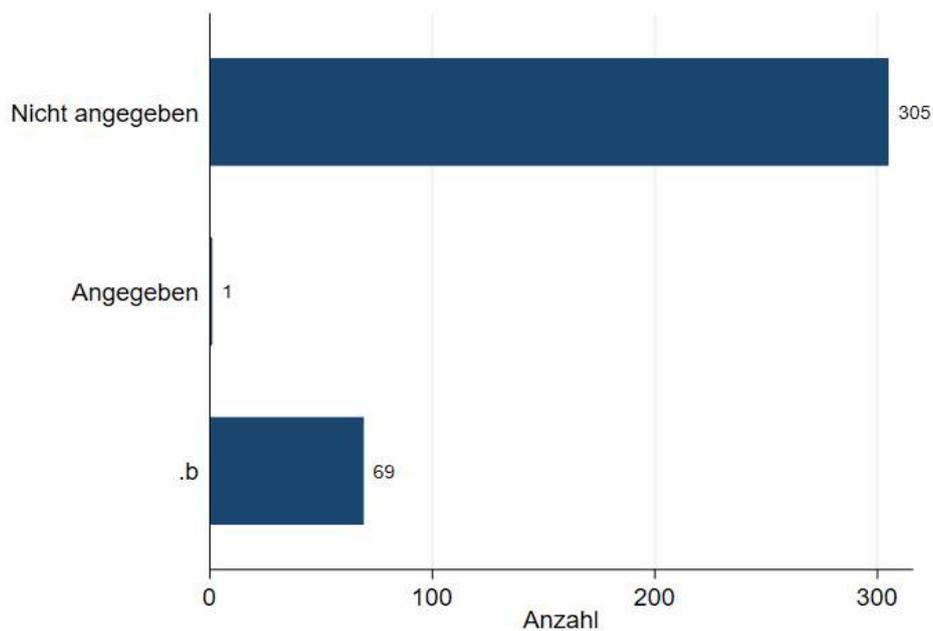


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?  
Die Tat war für mich nicht schwerwiegend.

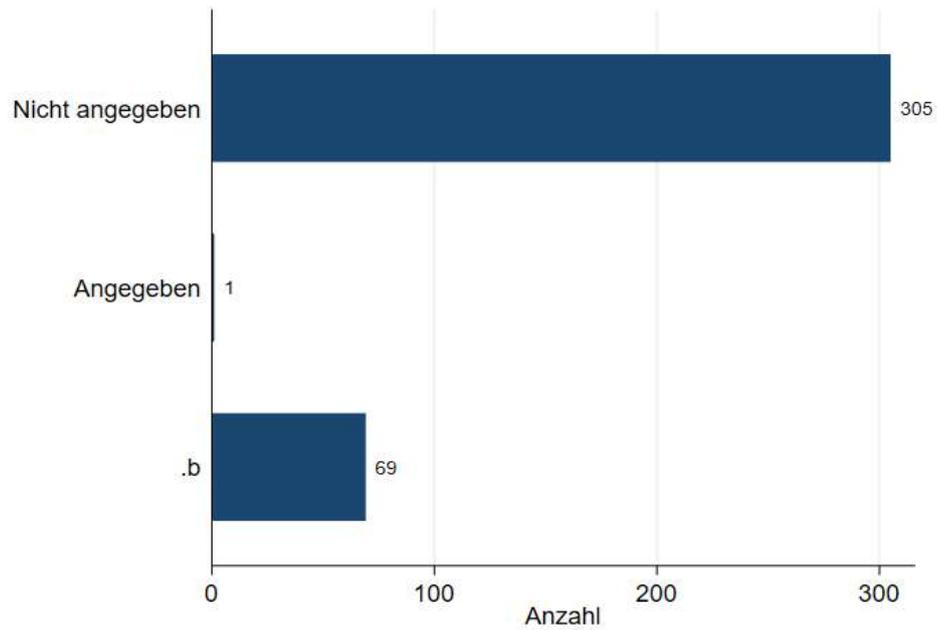


5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?  
Ich hatte Angst vor dem Täter.

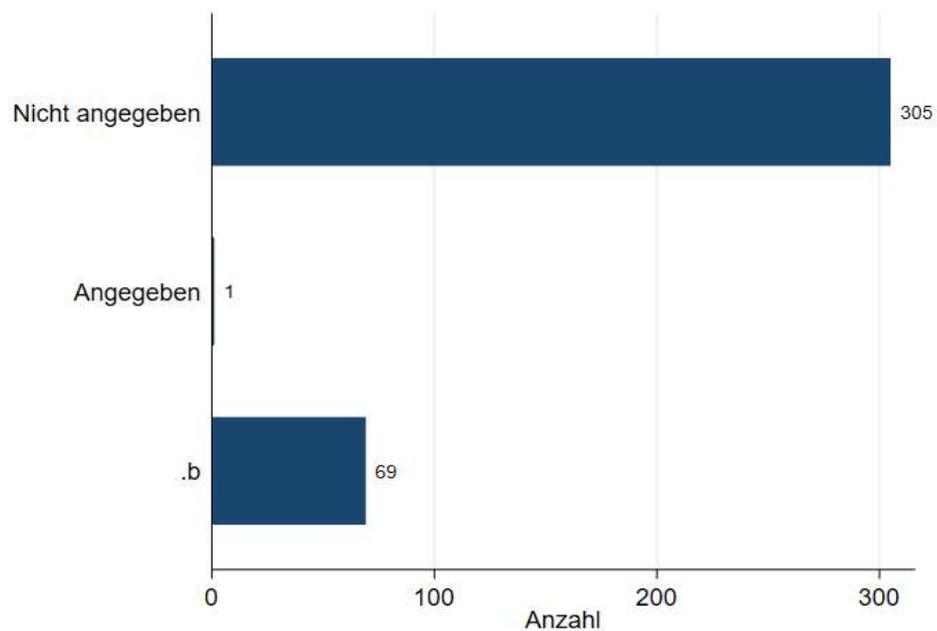


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?  
Die Angelegenheit war mir unangenehm.

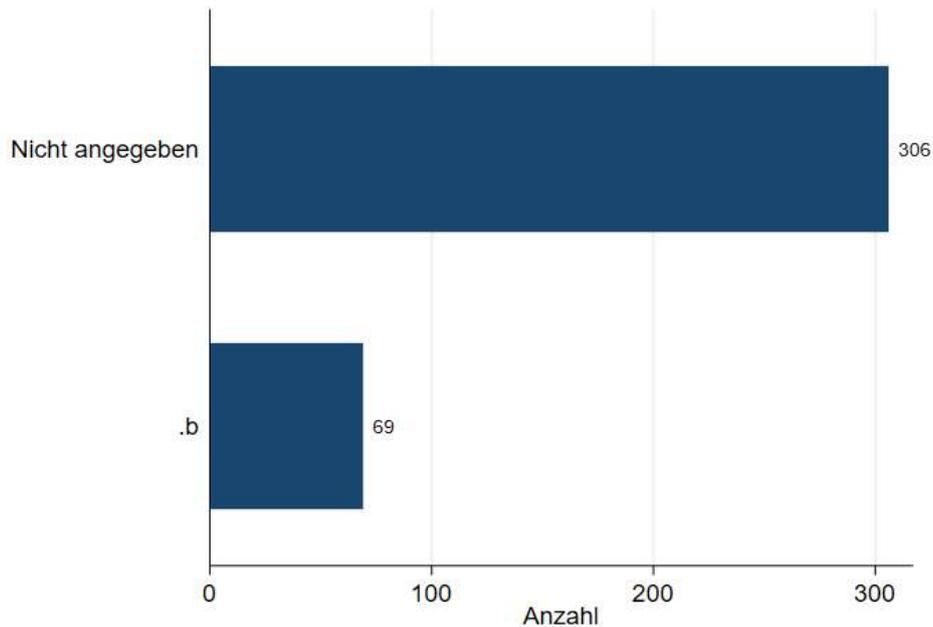


5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?  
Ich hatte Angst vor anderen persönlichen Nachteilen.

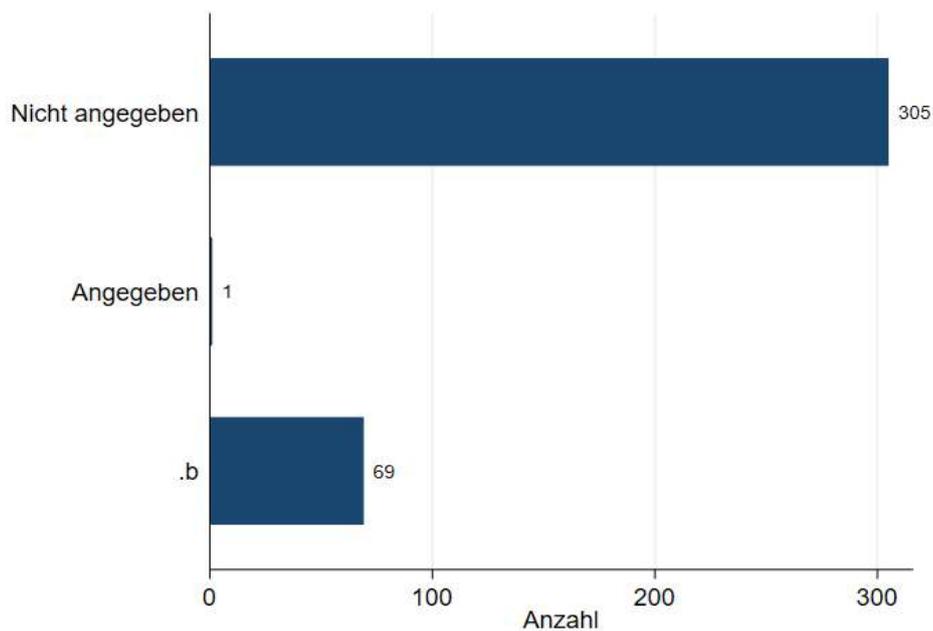


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?  
Andere hatten schon Anzeige erstattet.

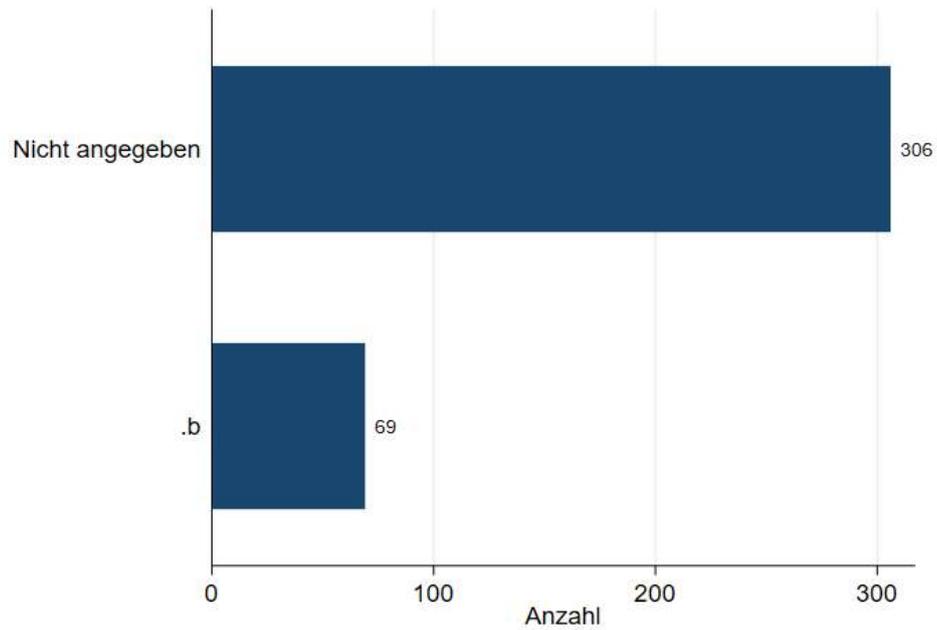


5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?  
Keine Versicherung vorhanden, für die ein Nachweis erforderlich gewesen wäre.

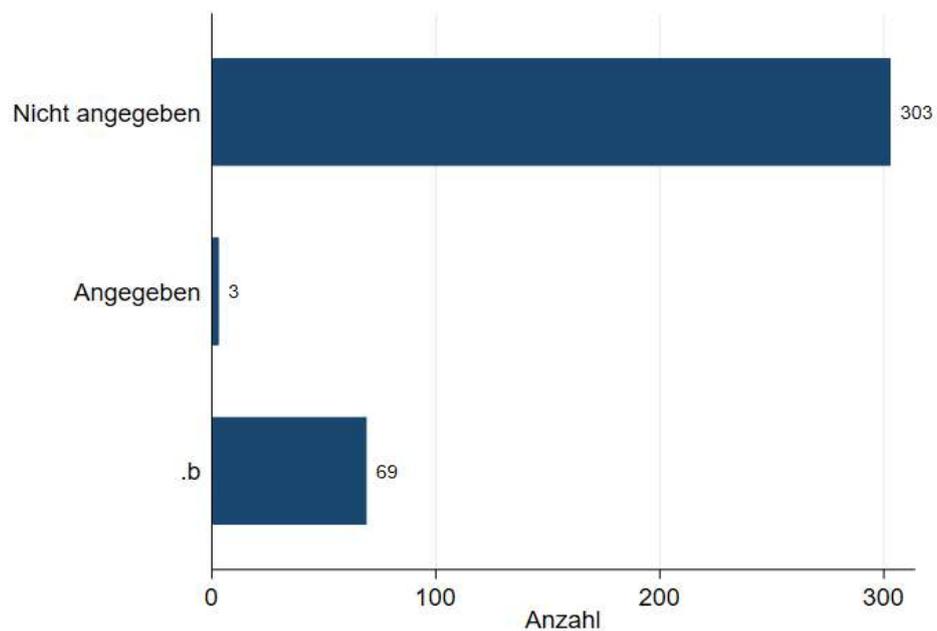


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?  
Ich kannte den Täter persönlich.



5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?  
Die Angelegenheit wurde anderweitig geregelt.



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

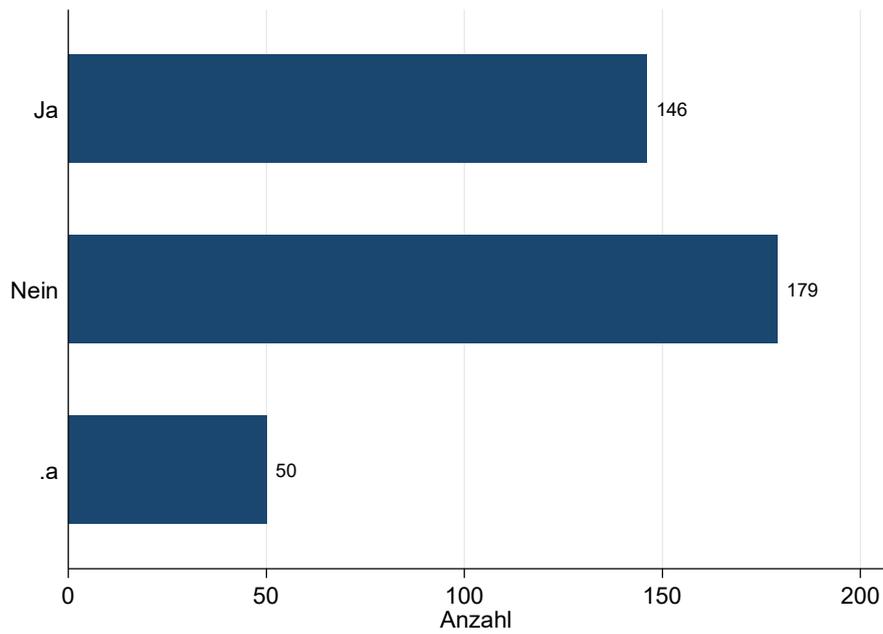
Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

*Keine Beweise für Straftat*

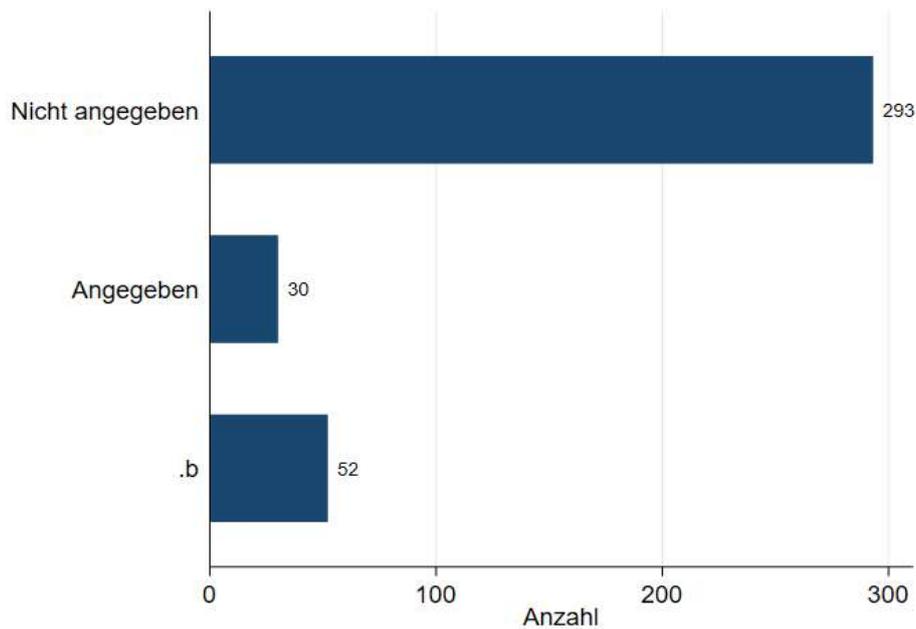
**Anzahl**

**1**

## 5.04 Würden Sie Strafanzeigen auch online erstatten?

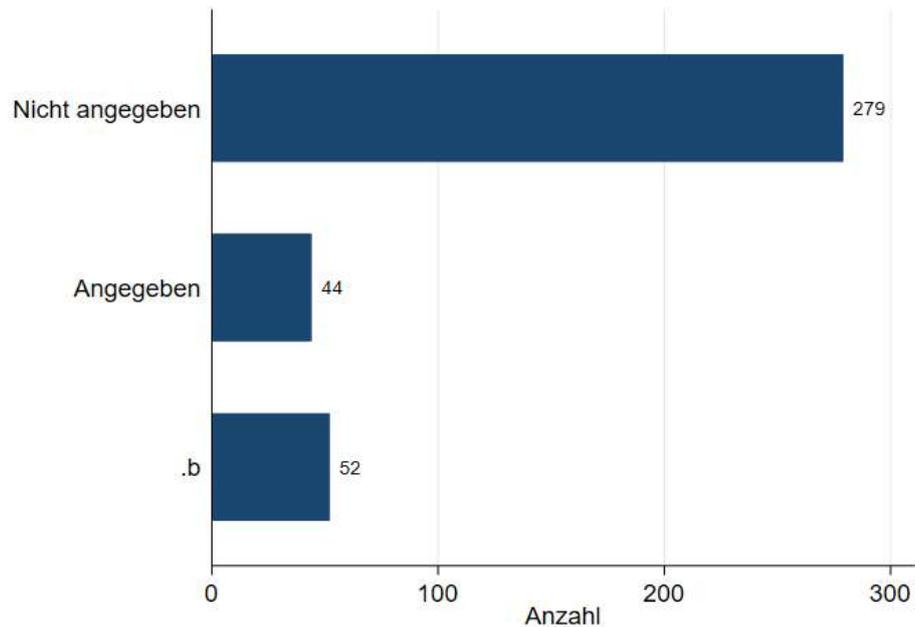


## 5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstattung online ab? Ich habe Angst, dabei etwas falsch zu machen.

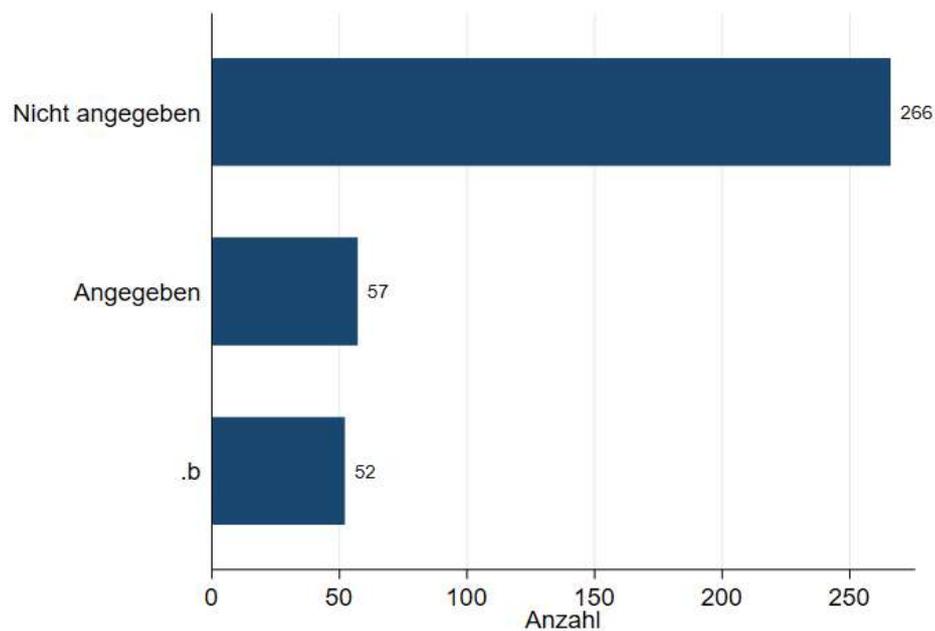


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstellung online ab? Anzeigeerstellung ist mir online zu kompliziert.

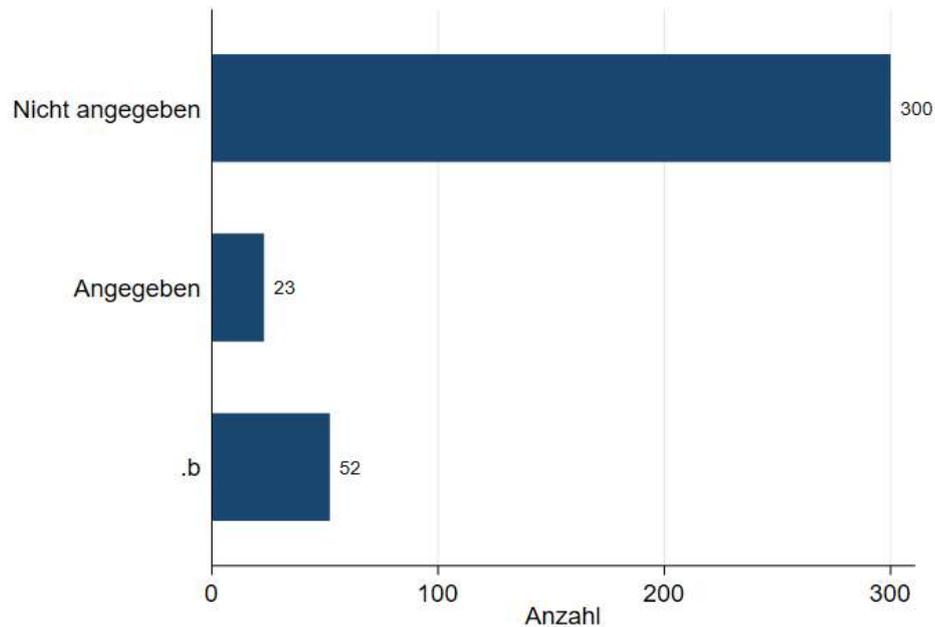


5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstellung online ab? Die Polizei weiß besser, worauf es ankommt.

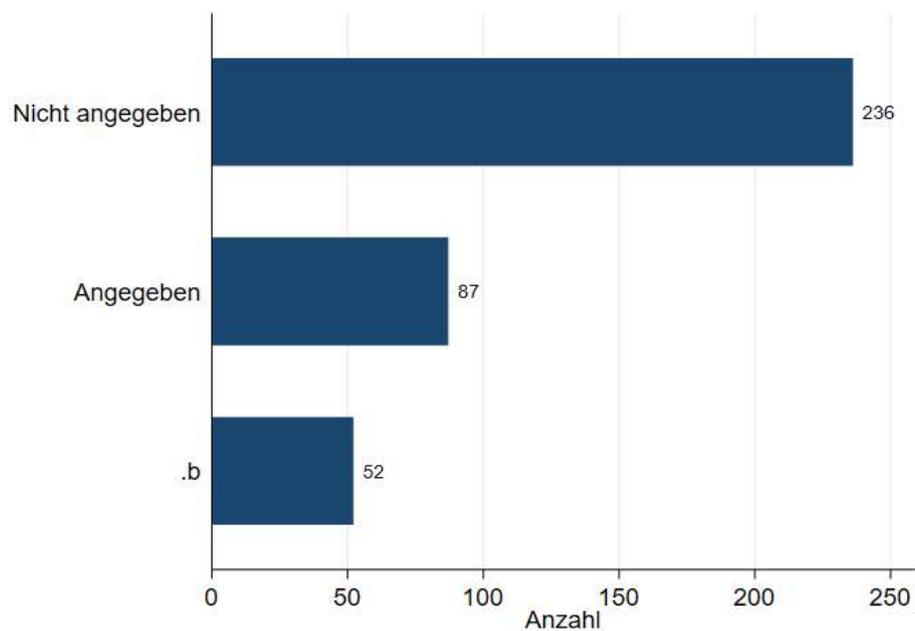


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstellung online ab? Das wäre mir zu anonym.

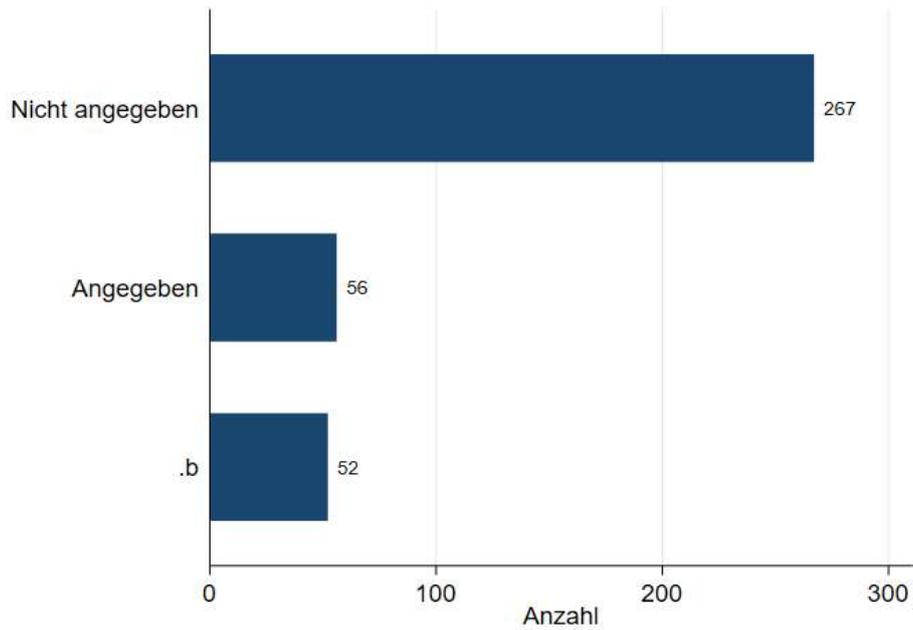


5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstellung online ab? Ich will der Polizei auch Fragen stellen können.

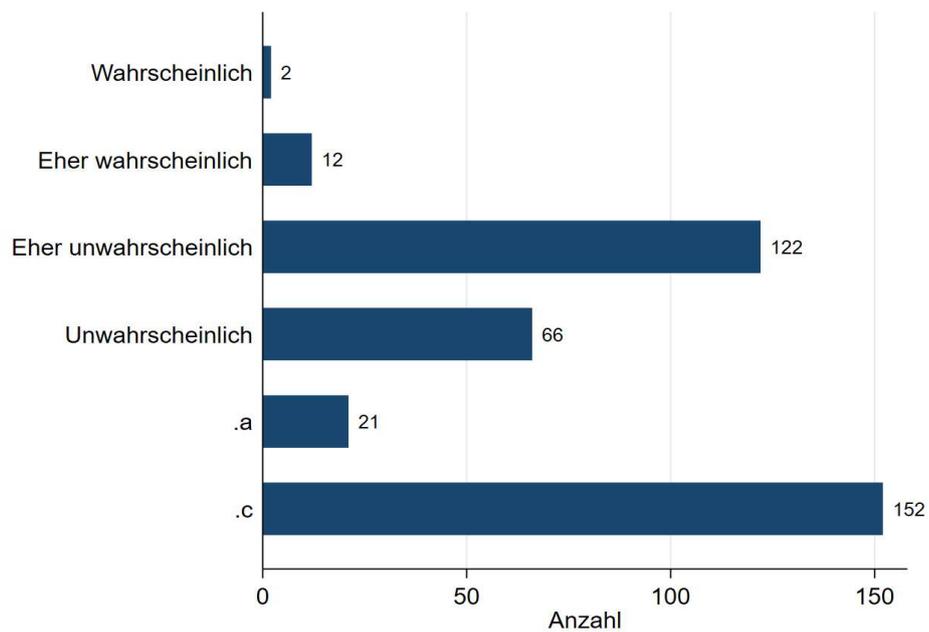


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigerstattung online ab? Ich nutze das Internet nicht.

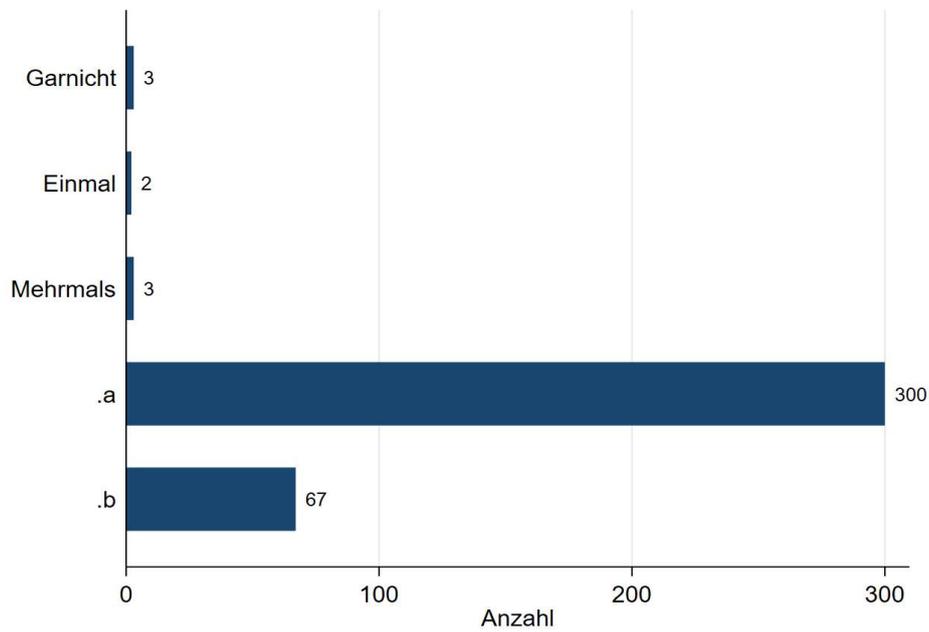


5.06 Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden?

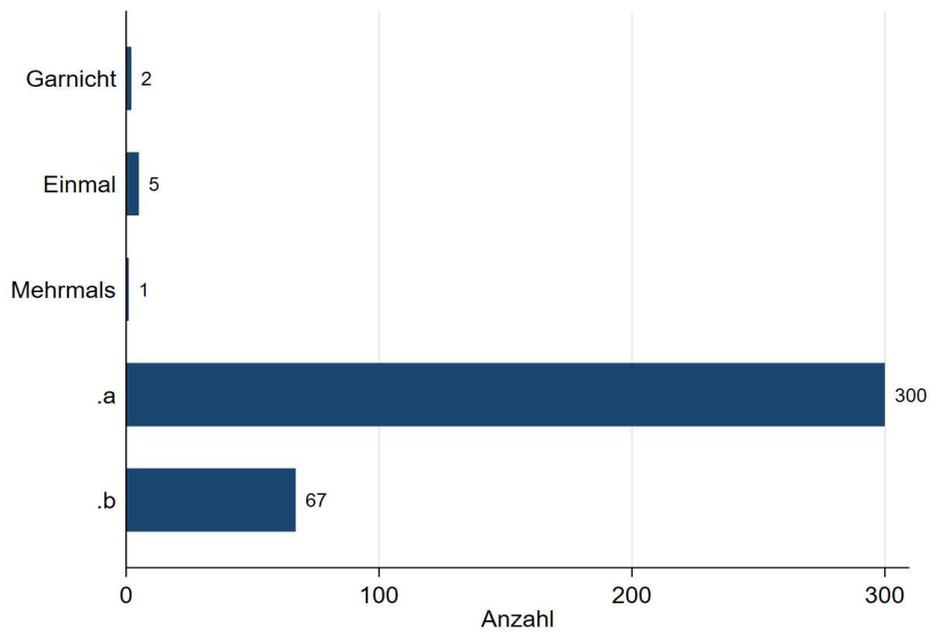


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung

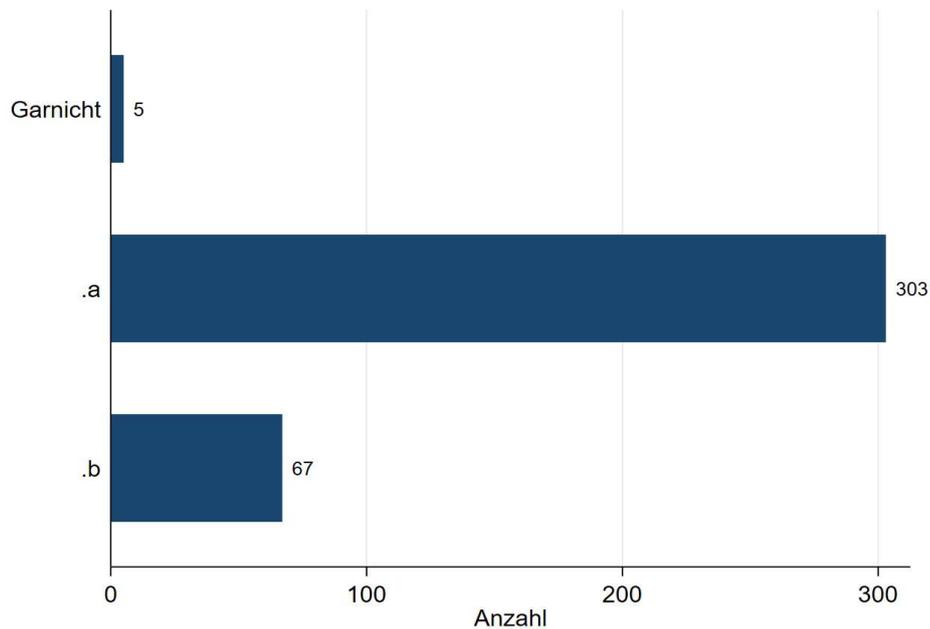


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Sachbeschädigung

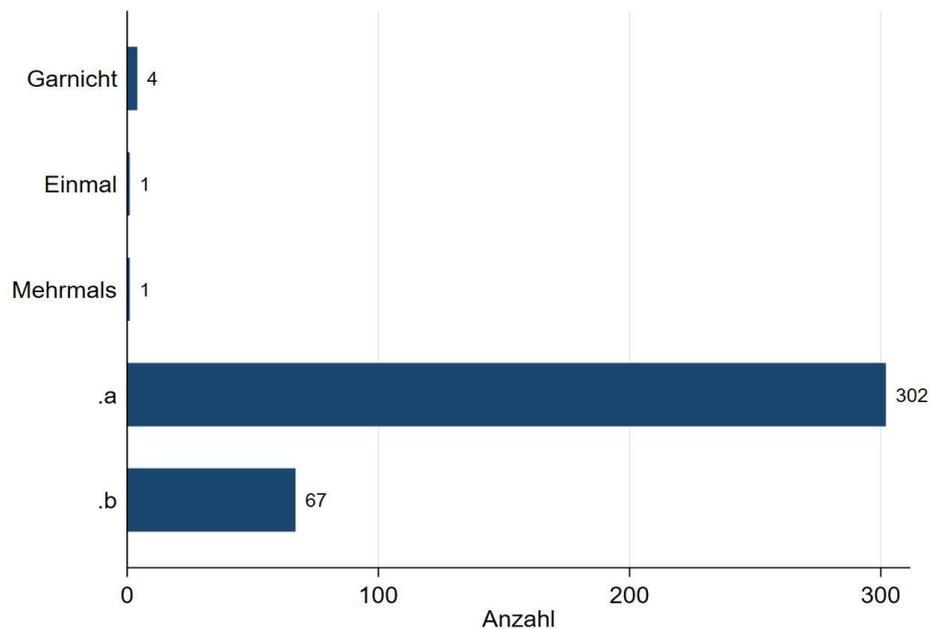


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.  
Häusliche Gewalt

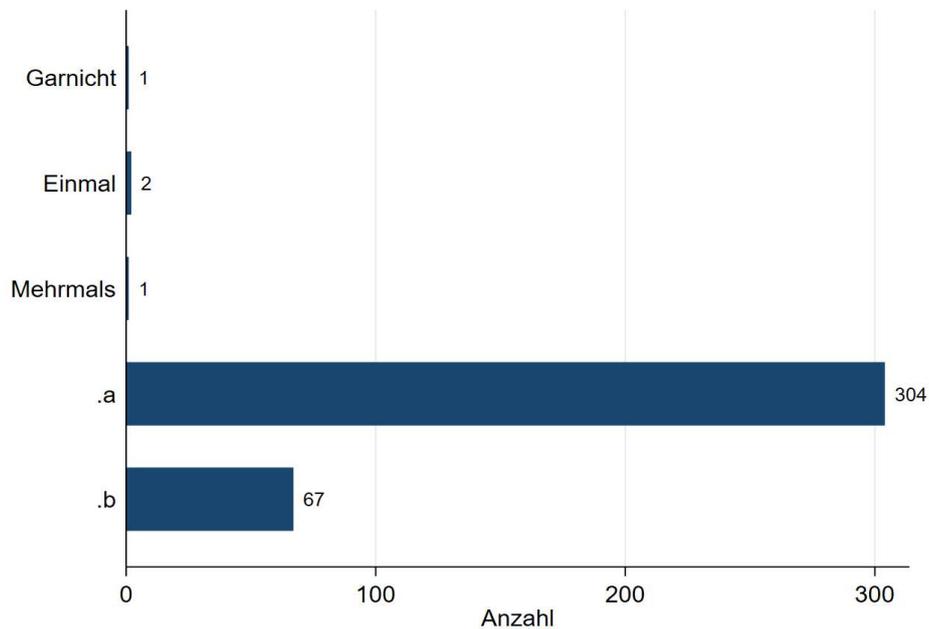


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.  
Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)

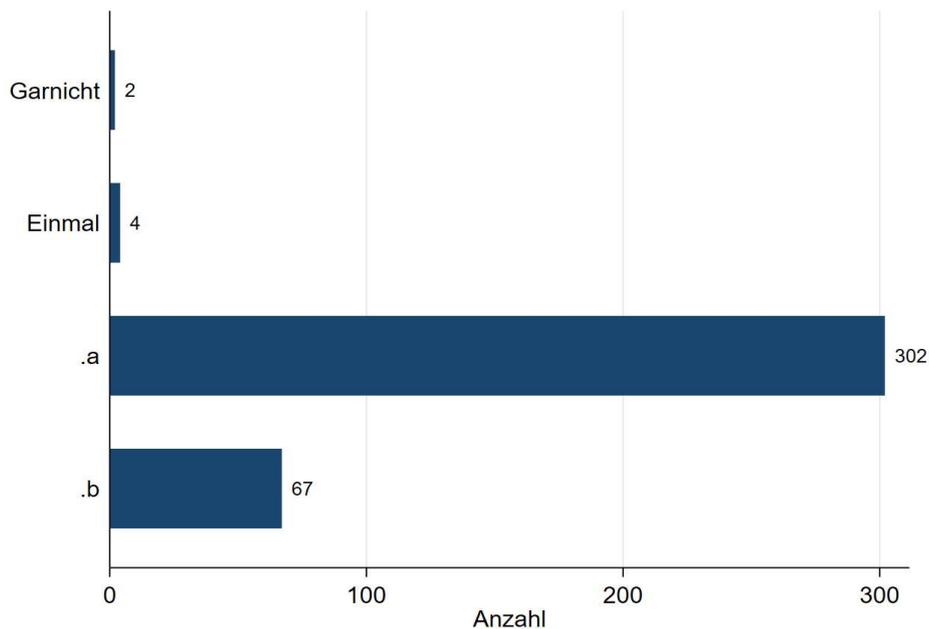


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.  
Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)

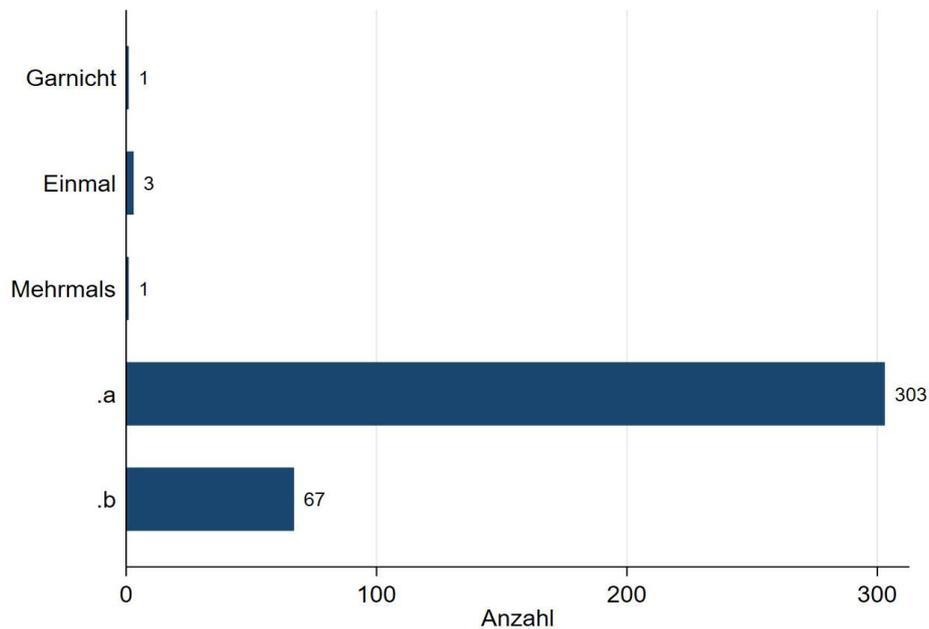


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.  
Wohnungseinbruch

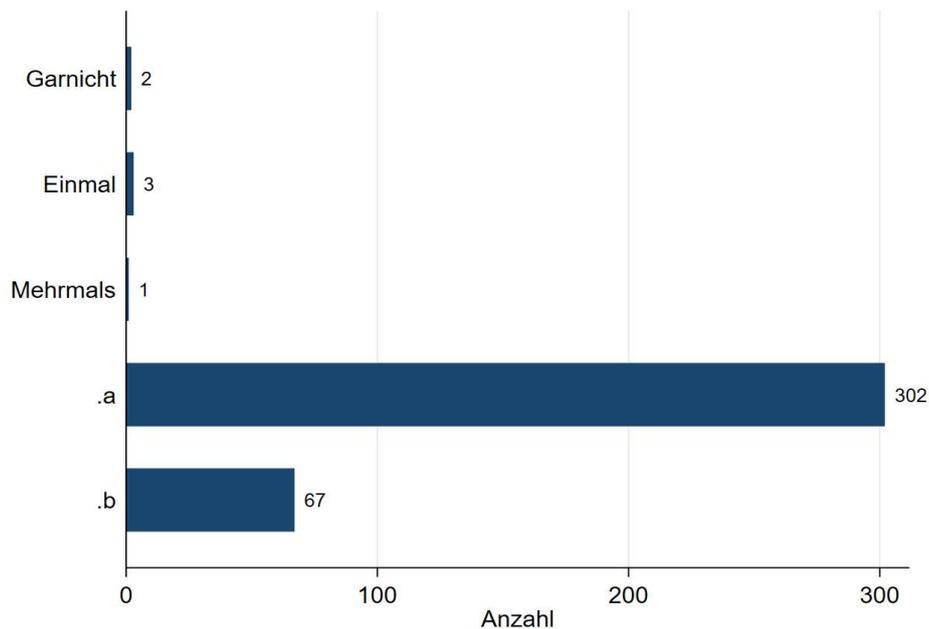


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.  
Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.

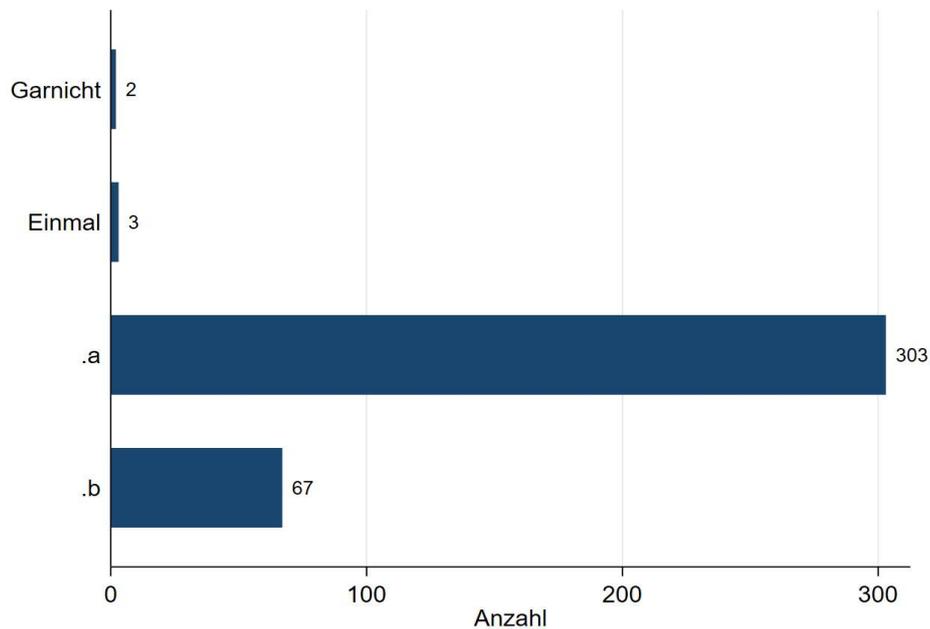


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.  
Taschendiebstahl

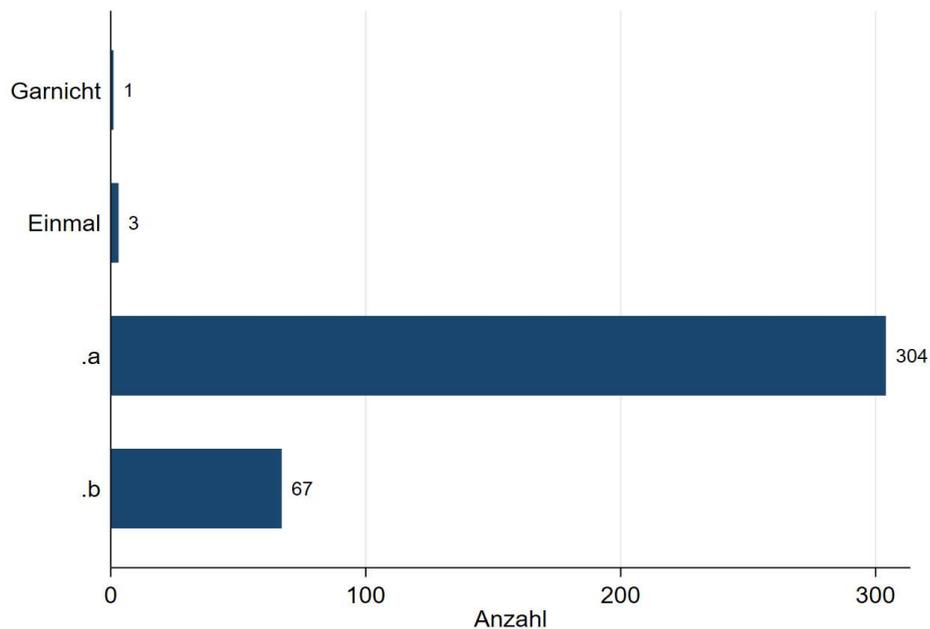


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.  
Diebstahl von Auto oder Motorrad

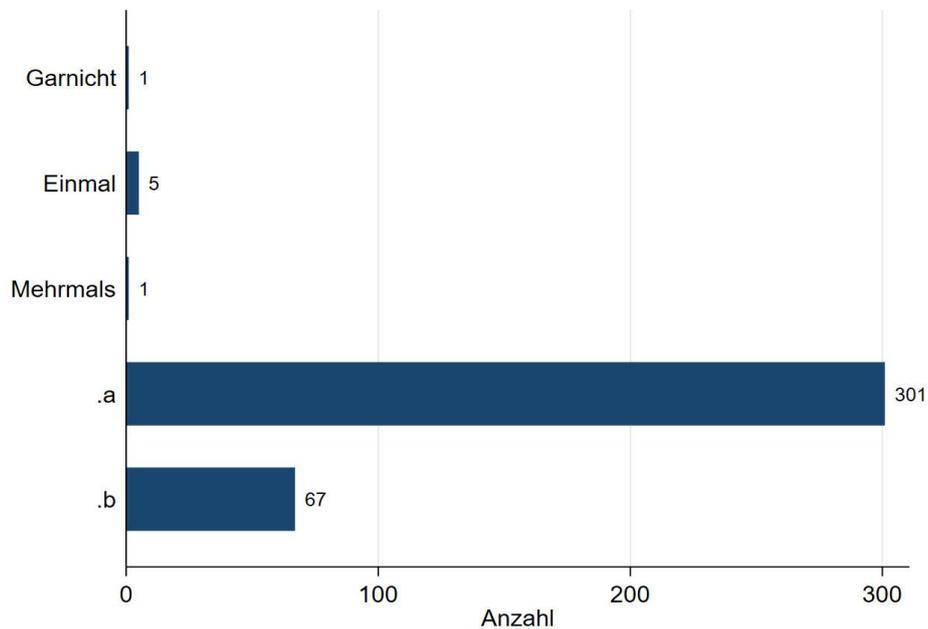


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.  
Diebstahl aus einem Auto

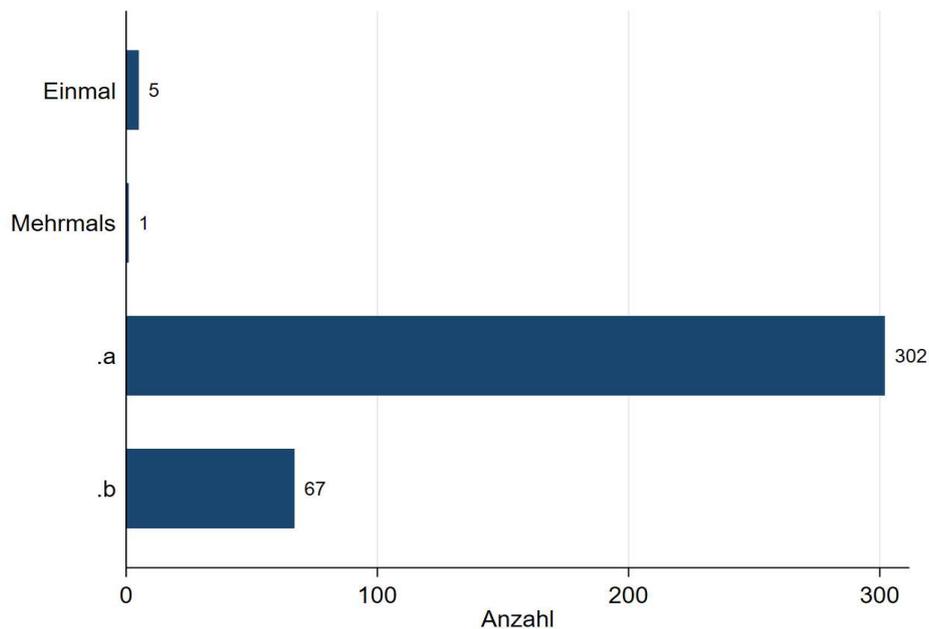


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.  
Fahrraddiebstahl

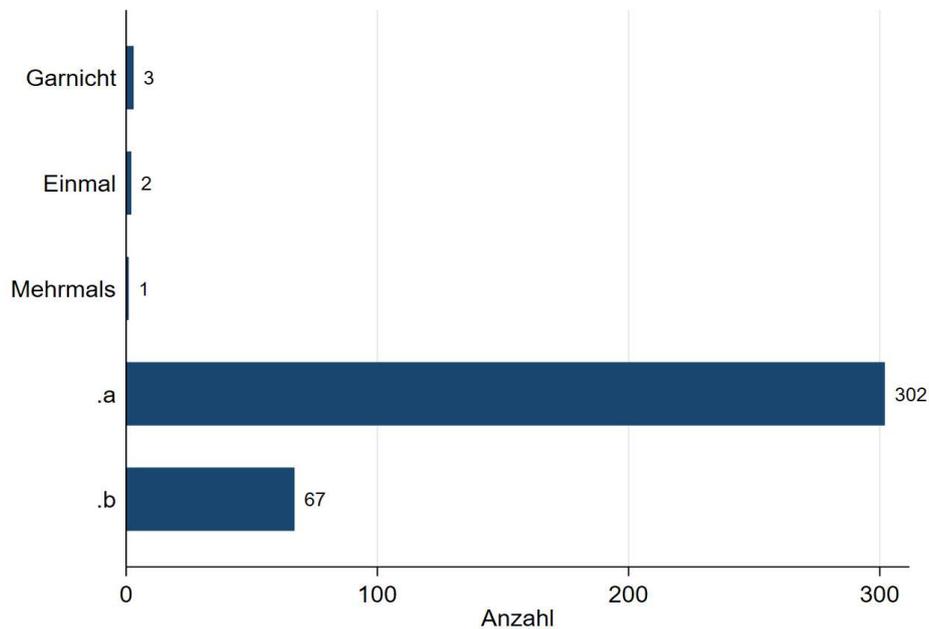


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.  
Anderer Diebstahl

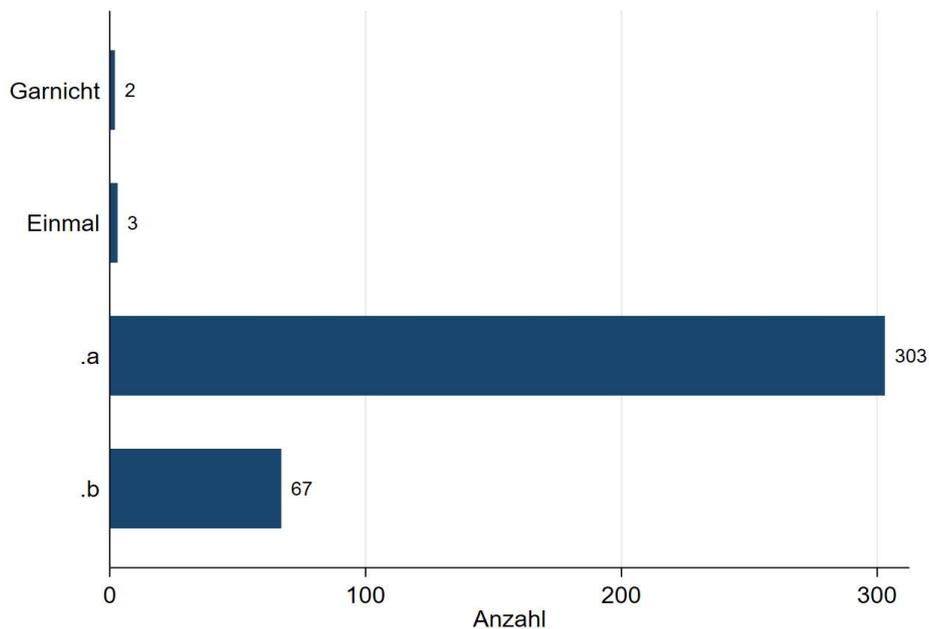


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)

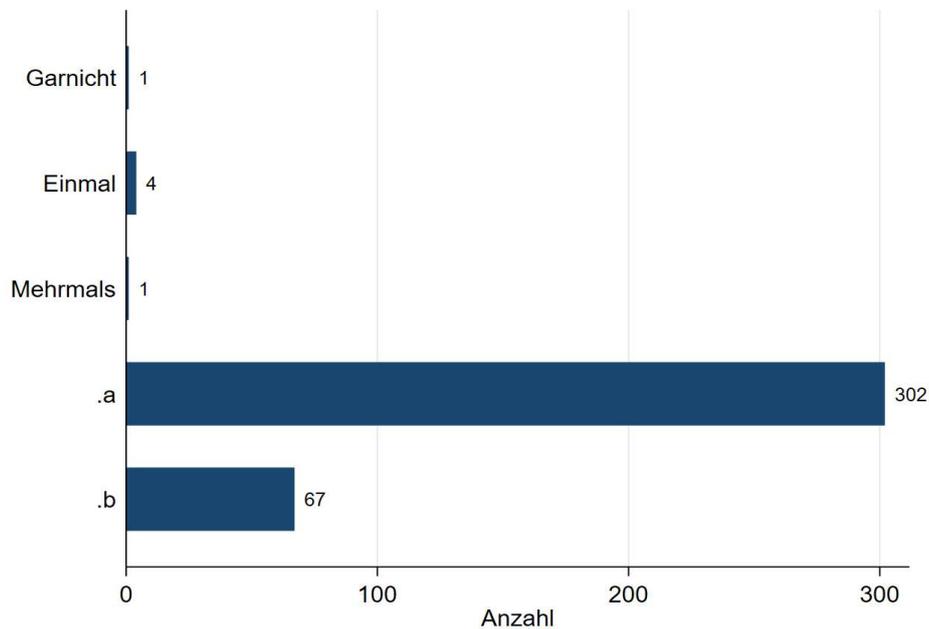


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Anderer Betrug (außer über das Internet)

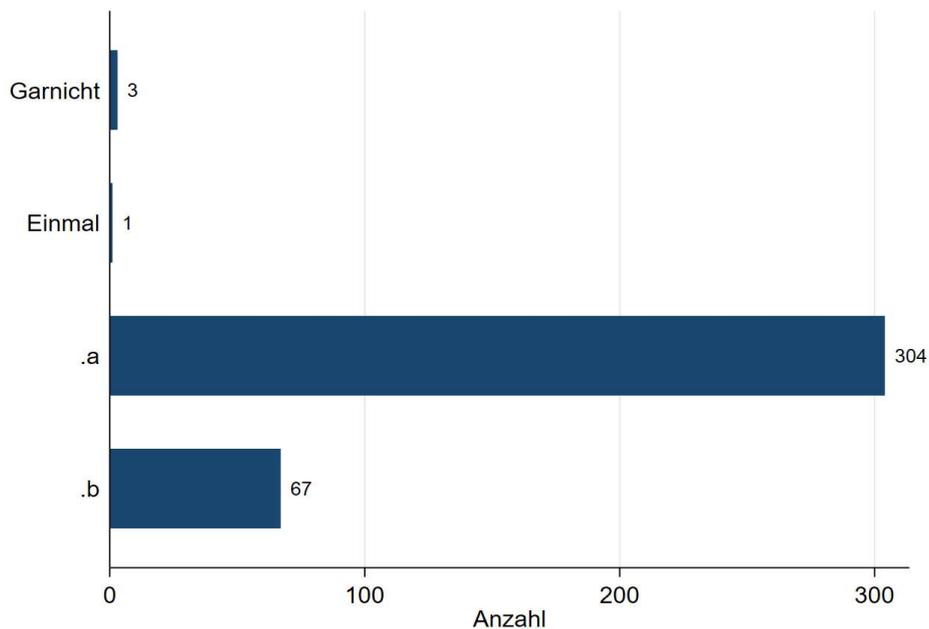


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)

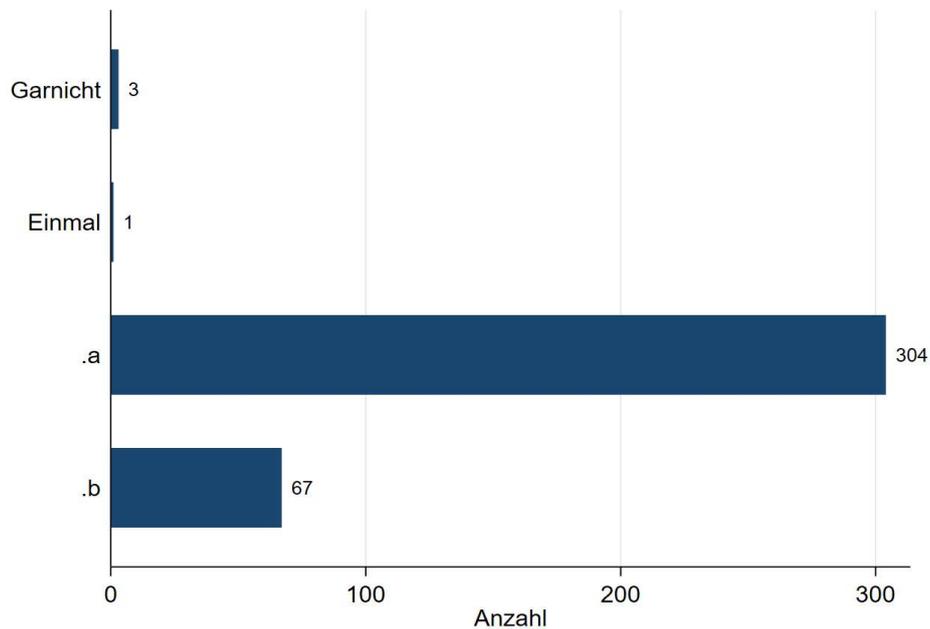


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung

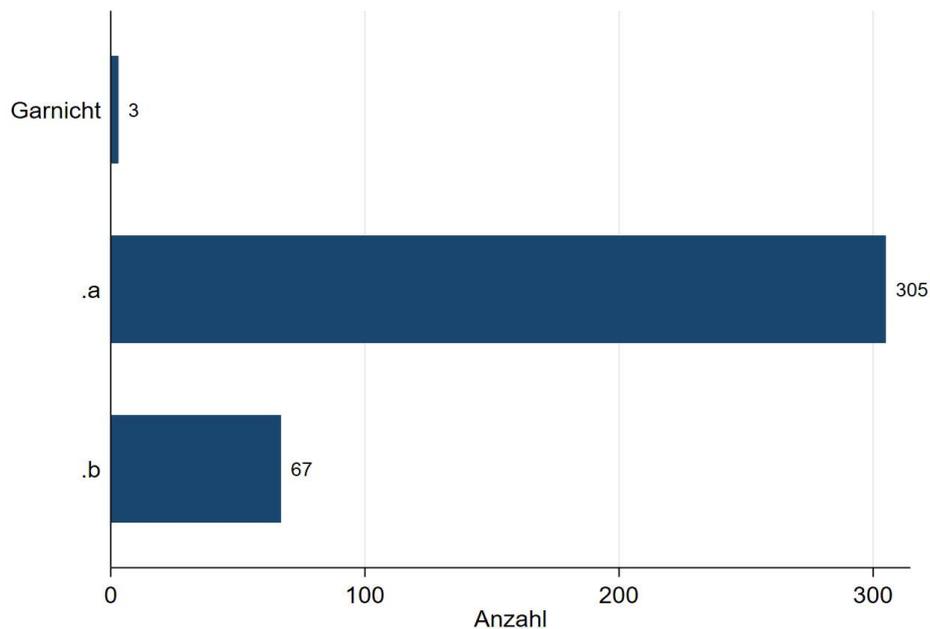


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.  
Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung

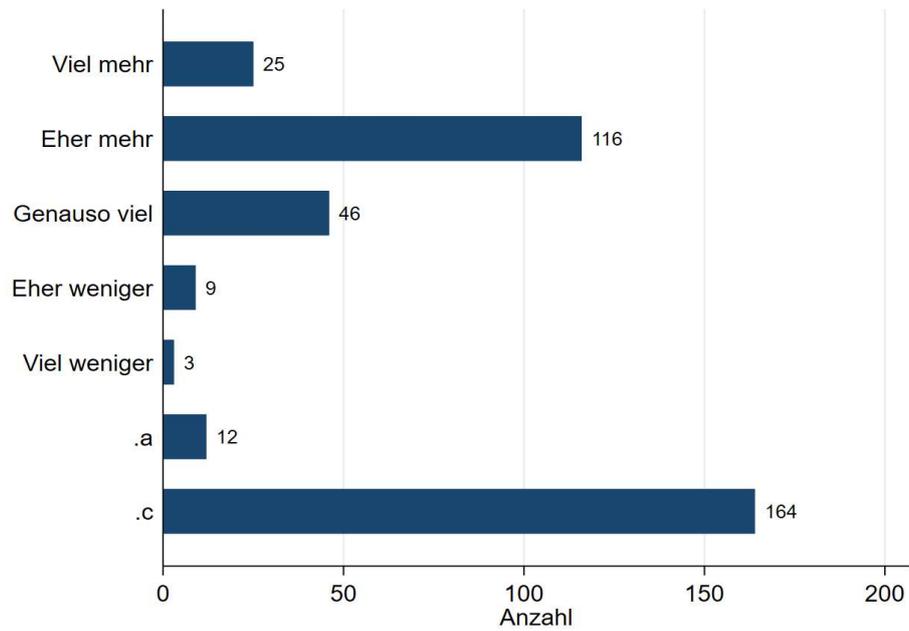


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.  
Stalking

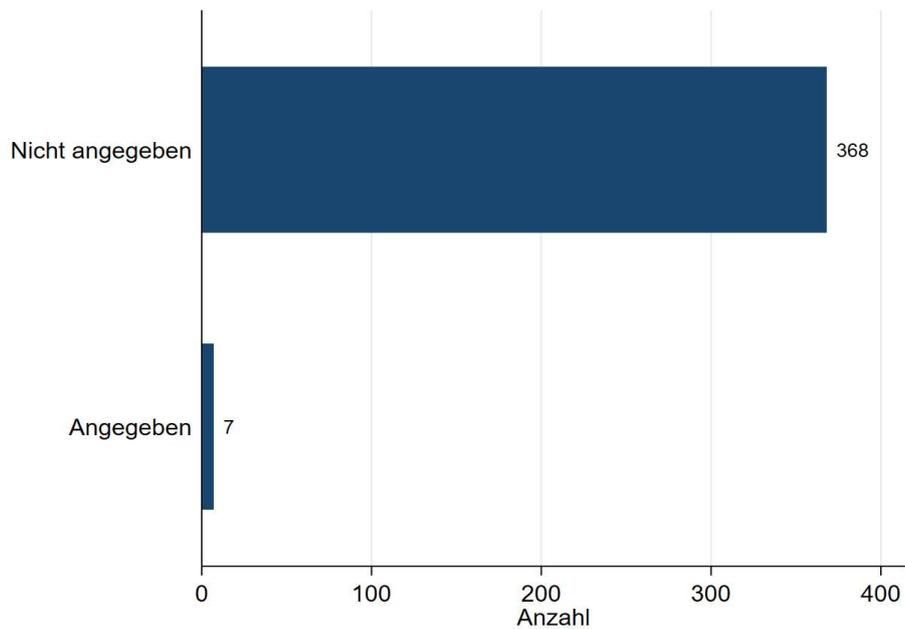


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.08 Gibt es aus Ihrer Sicht in Grenznähe mehr, gleich viel oder weniger Kriminalität als andernorts in Sachsen?

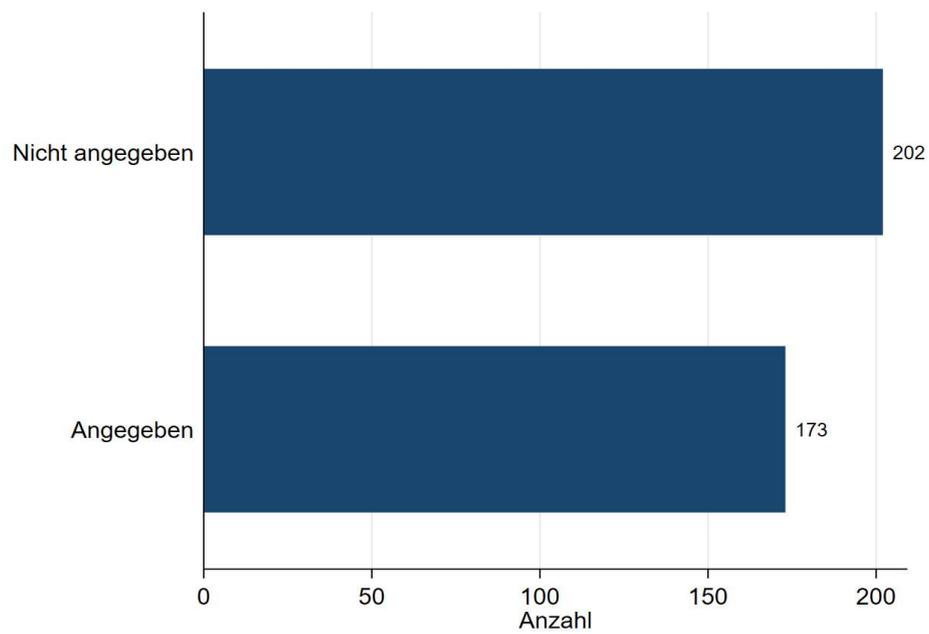


6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Ich kenne meine Nachbarn nicht.

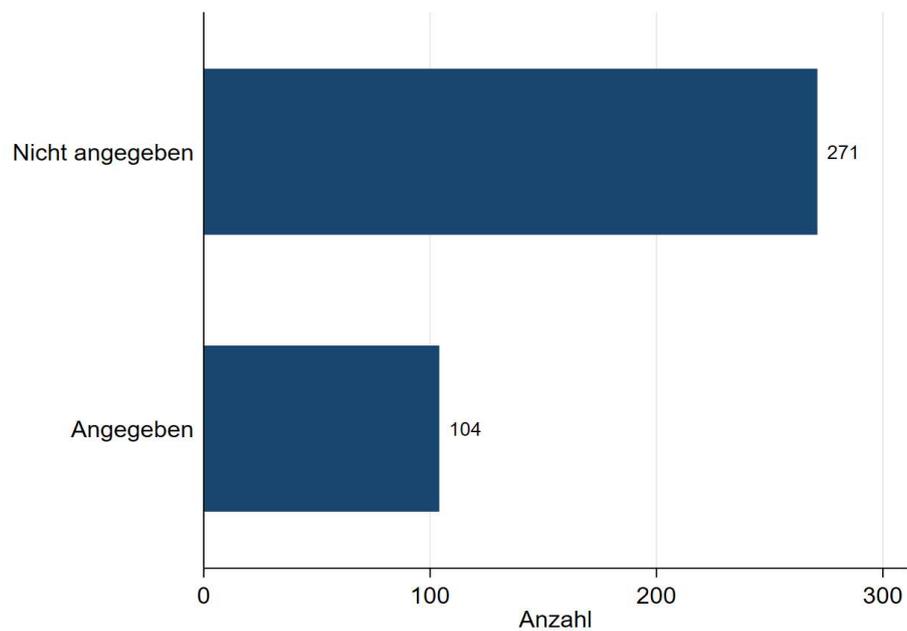


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir unterhalten uns bei Gelegenheit.

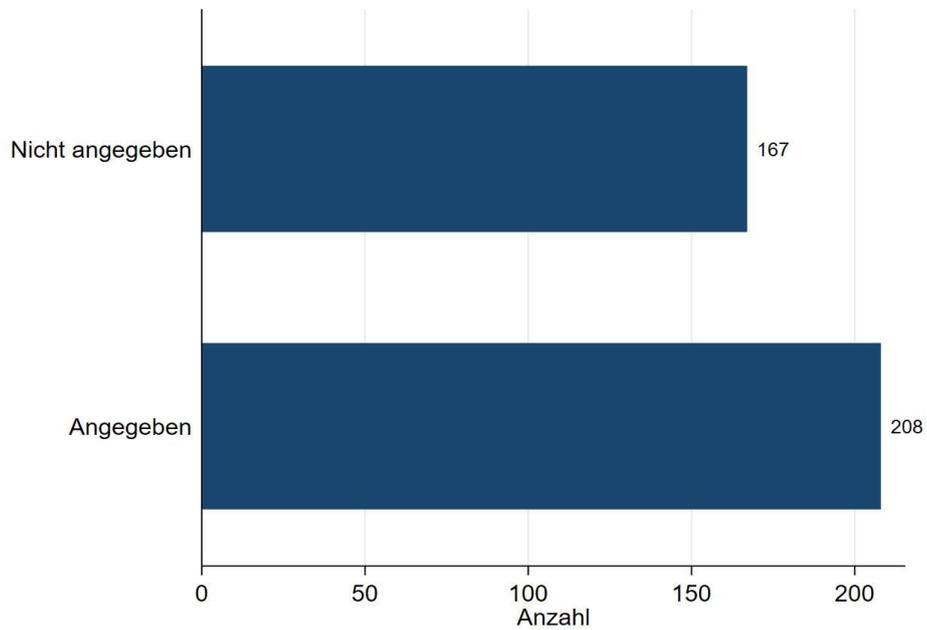


6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir unterhalten uns regelmäßig.

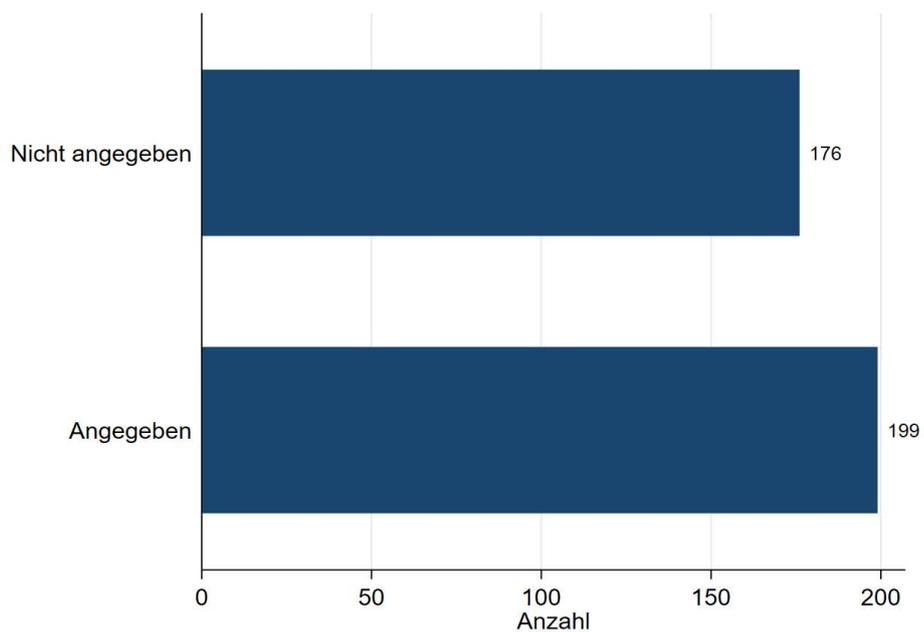


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Ich nehme Paketsendungen für meine Nachbarn an.

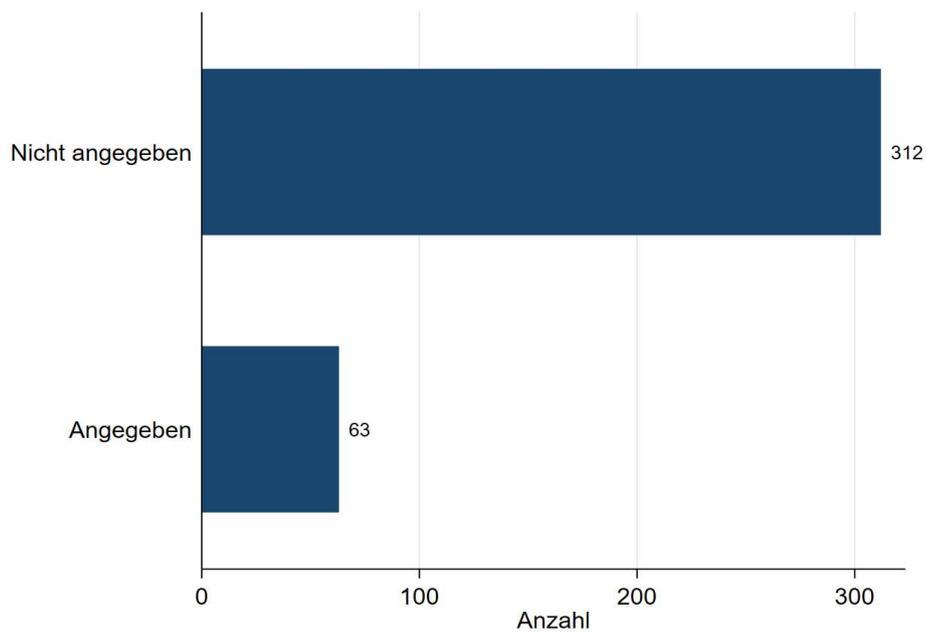


6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Meine Nachbarn nehmen Paketsendungen für mich an.

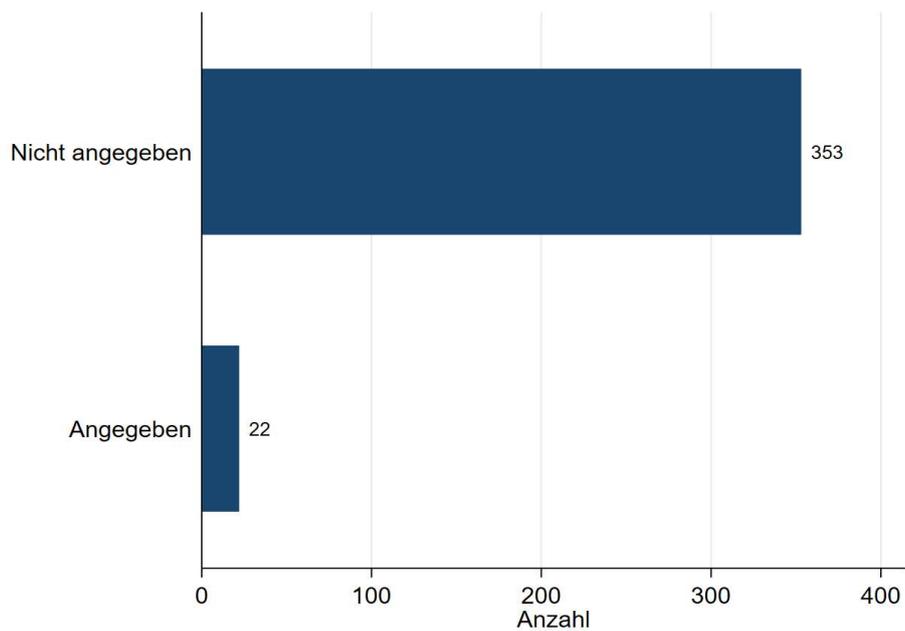


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir treffen uns bei Gelegenheit.

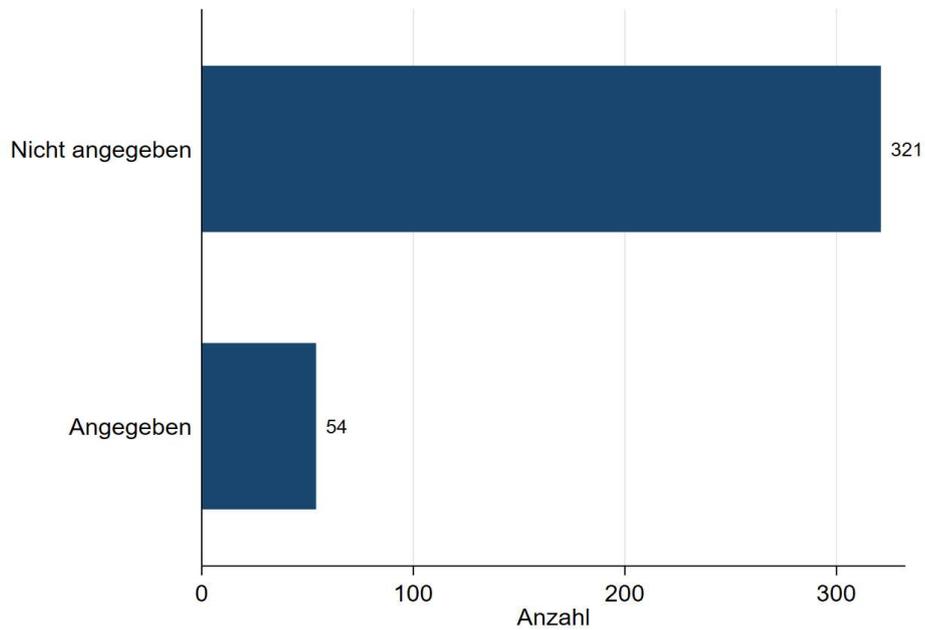


6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir treffen uns regelmäßig.

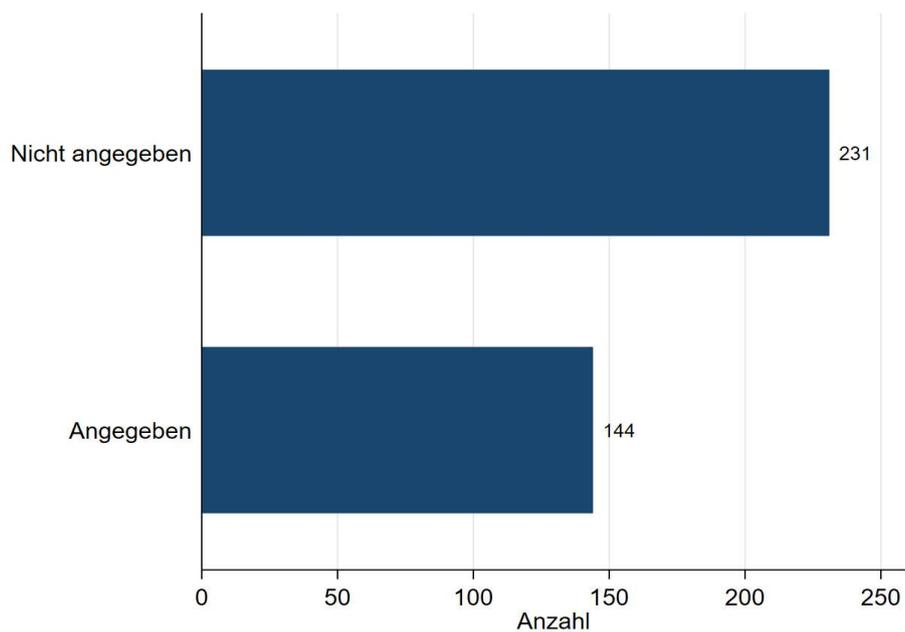


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir haben Wohnungsschlüssel beieinander hinterlegt.

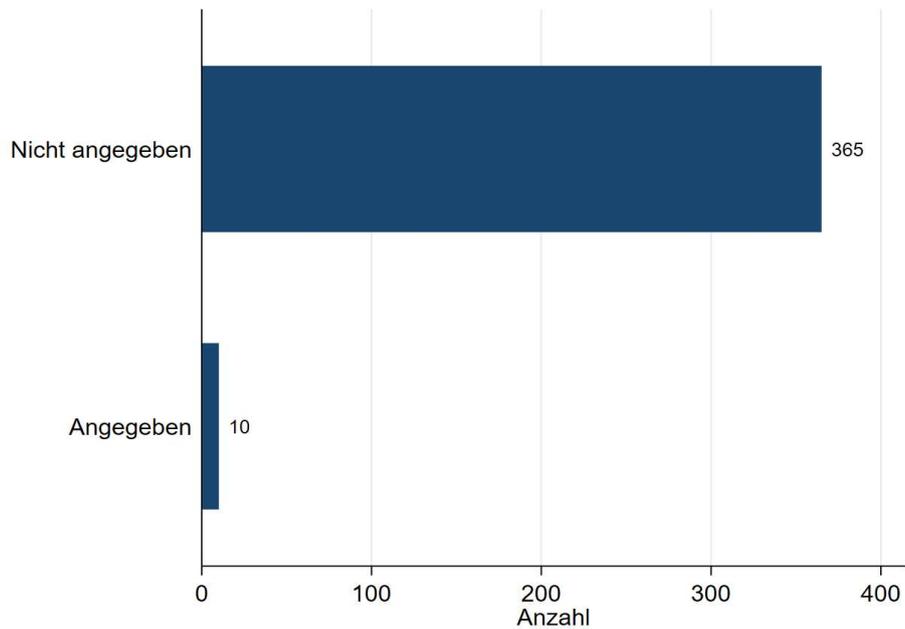


6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir achten gemeinsam auf Auffälligkeiten in der räumlichen Nachbarschaft (Einbruchsprävention usw.).

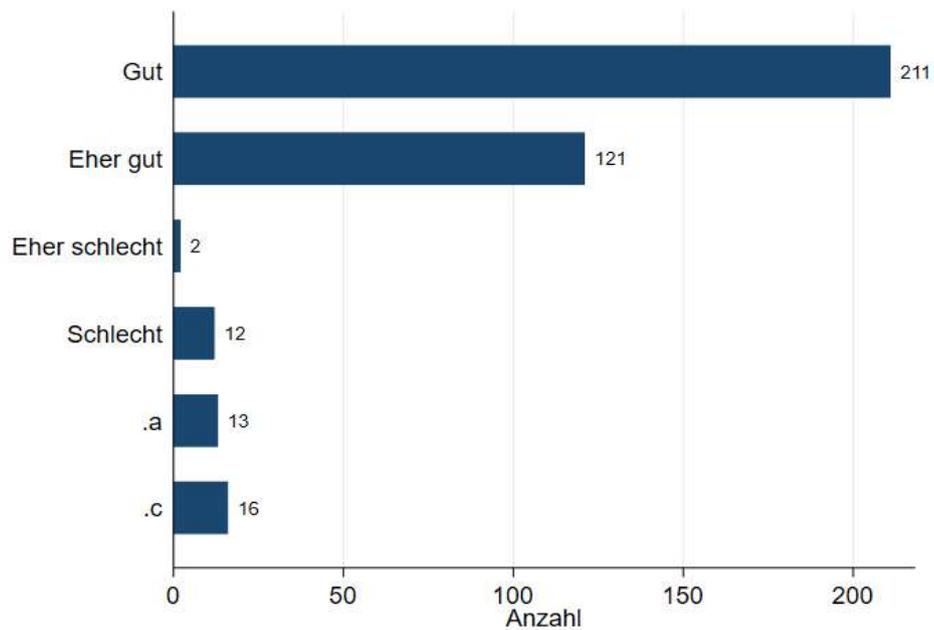


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.

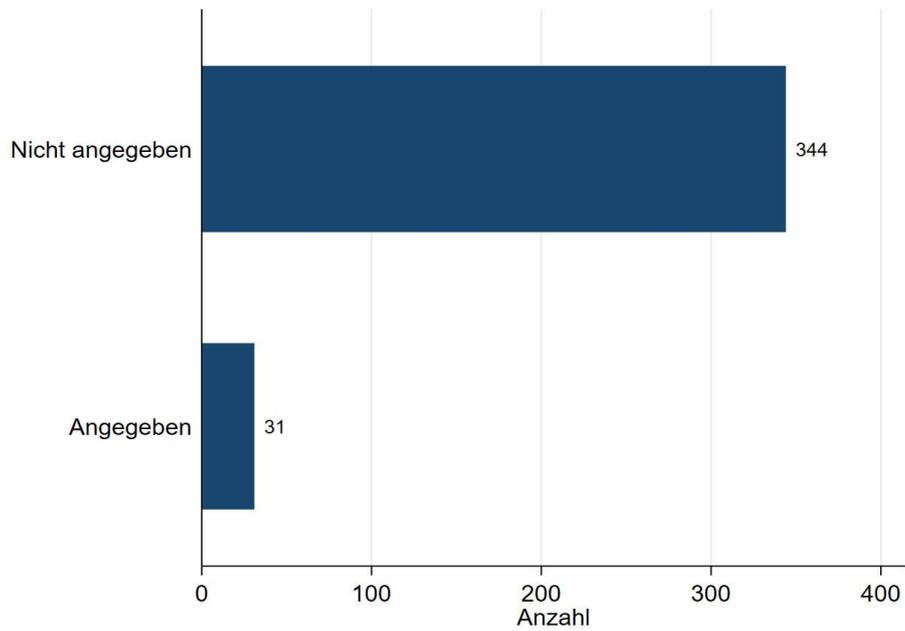


6.02 Wie empfinden Sie das Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn insgesamt?

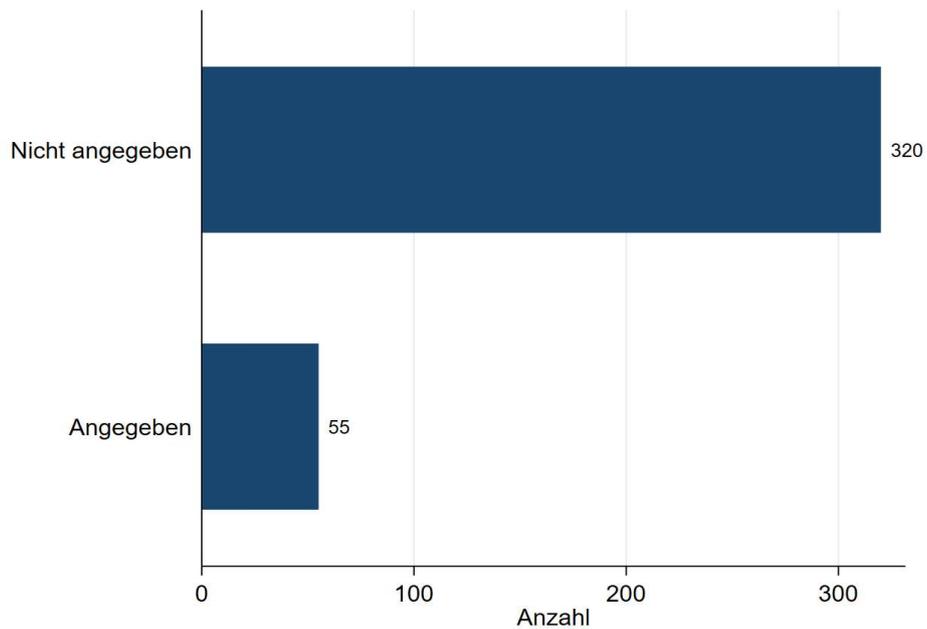


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Mehr Begrünung

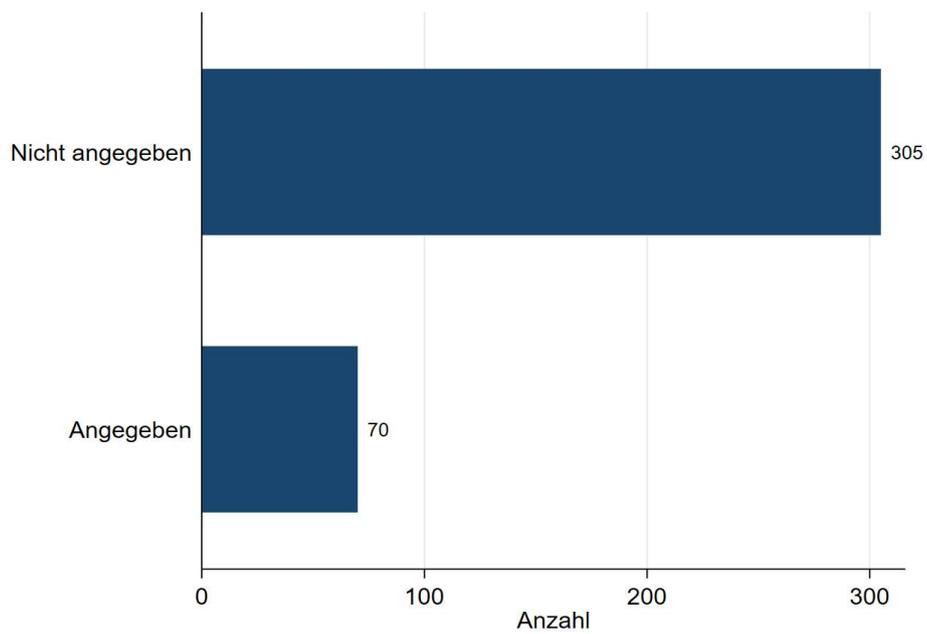


## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Mehr Sauberkeit

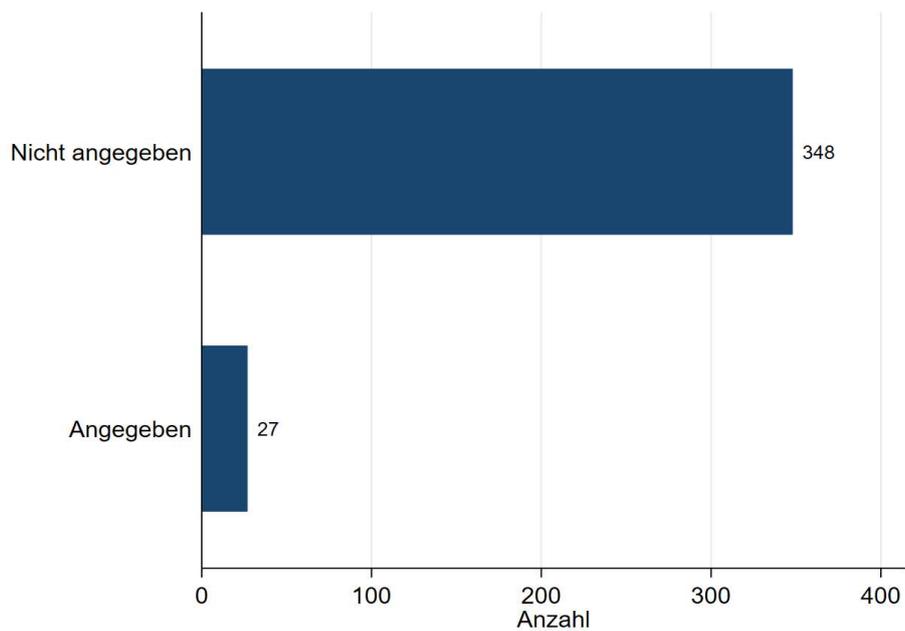


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Bessere Beleuchtung

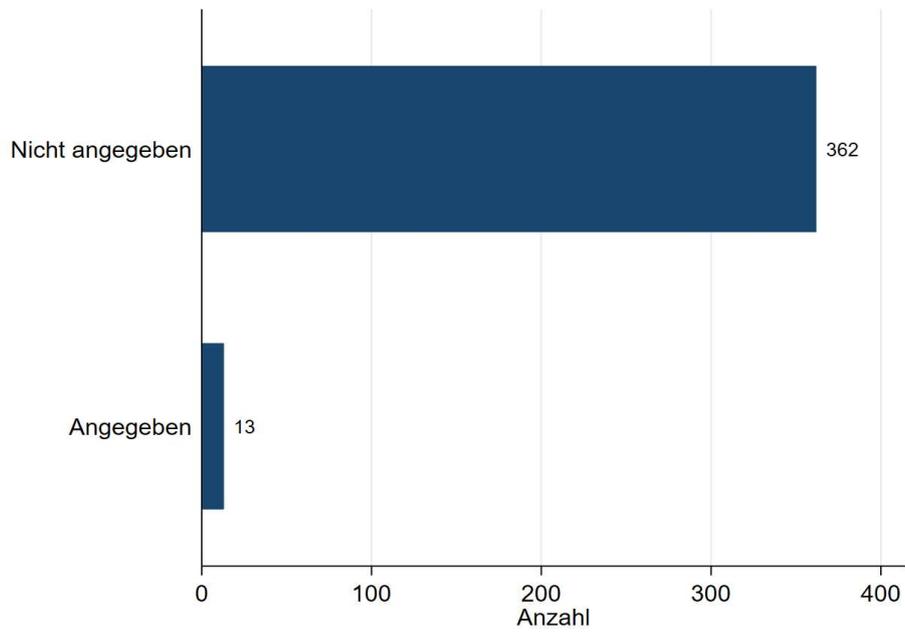


## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Bessere Wege und Plätze

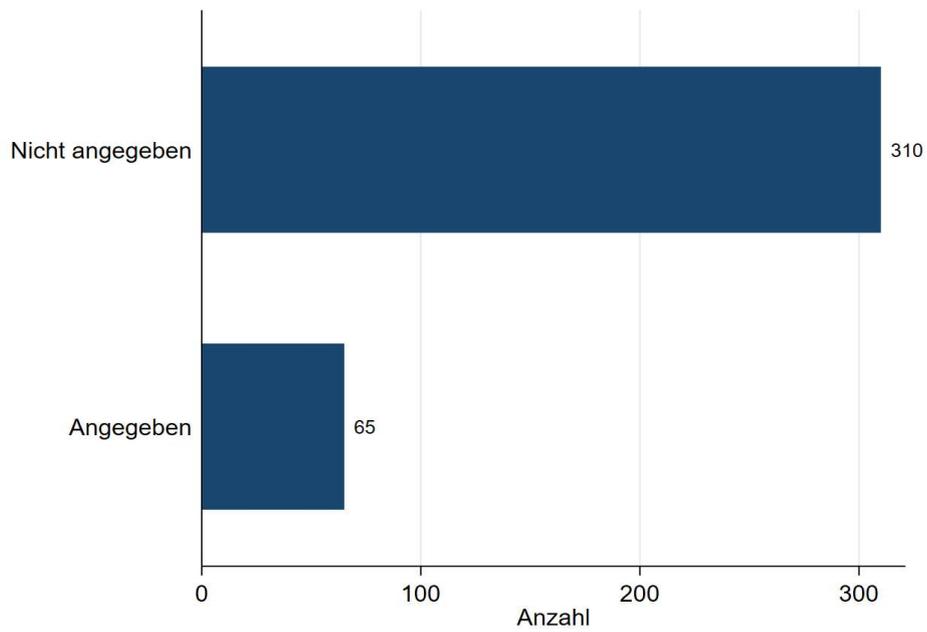


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Bessere Wohngebäude

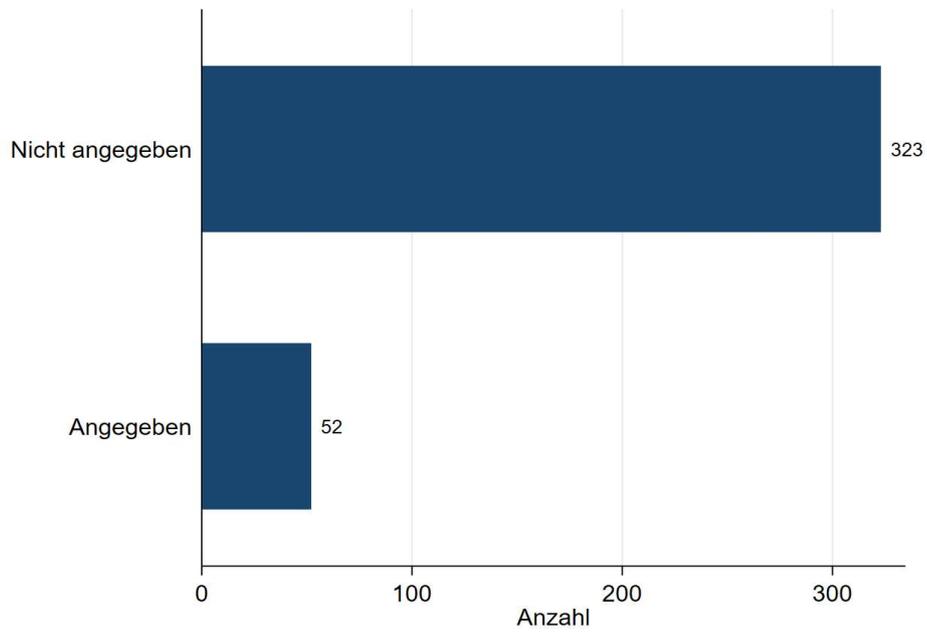


## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Mehr Polizeipräsenz

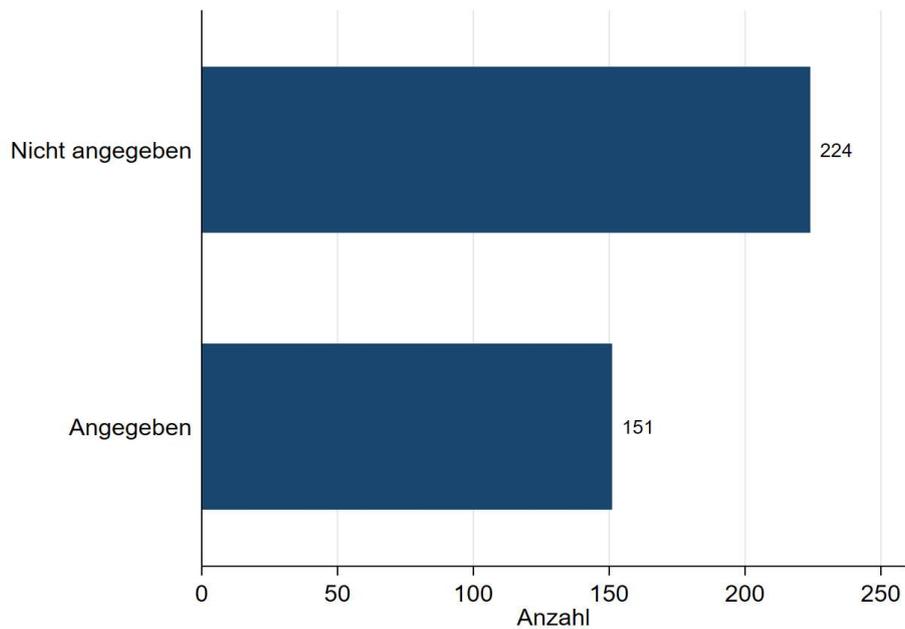


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Weniger Lärmbelästigung



## 6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Gar nicht



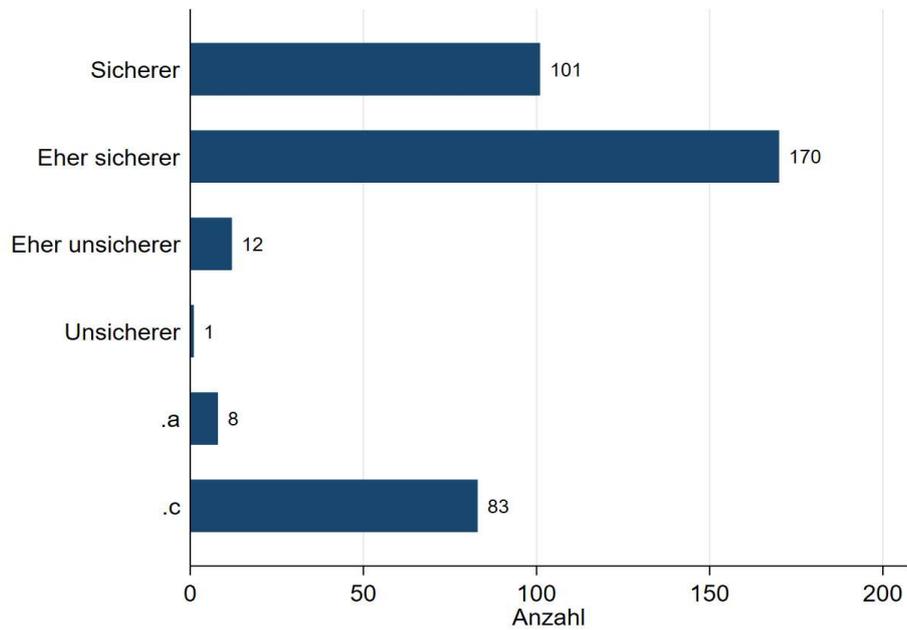
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

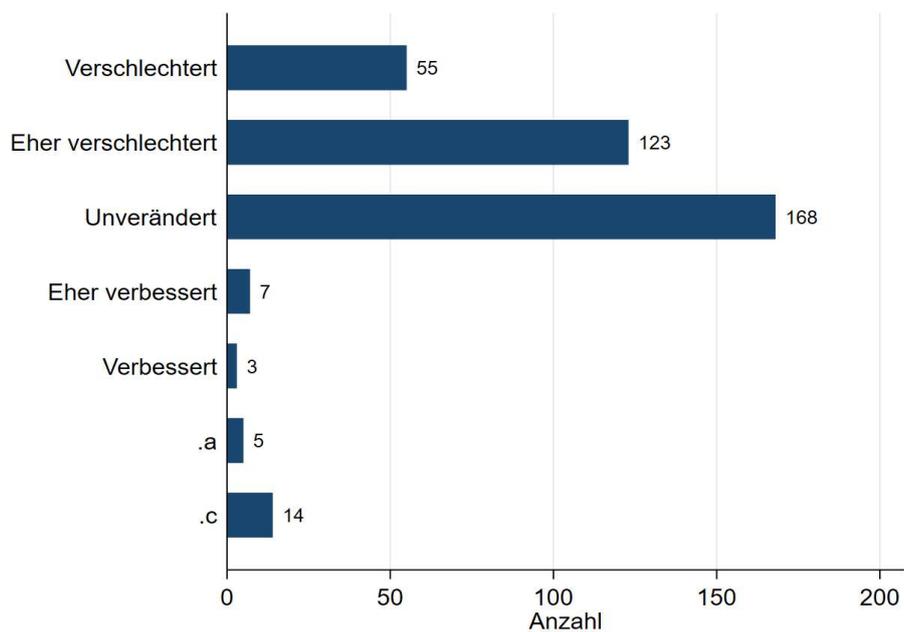
	<b>Anzahl</b>
<i>Brücke zum Baumwollpark soll wieder gebaut werden</i>	1
<i>Einhalten der Parkordnung</i>	1
<i>Hundekot auf den Gehwegen</i>	1
<i>Instandhaltung der bestehenden Beleuchtungsanlagen</i>	1
<i>Leerstand und Verwilderung der Gartenanlage beseitigen</i>	1
<i>Mehr Präsenz eines Streetworkers</i>	1
<i>Pflege der Begrünung, viele umgestürzte Bäume nach Sturm nicht beseitigt</i>	1
<i>Sanierung von Gebäuden</i>	1
<i>Verkehrsaufkommen sollte durch Fertigbau d. Umgehungsstraße endlich reduziert werden</i>	1
<i>Viele Plätze ließen sich durch schöne Sitzgruppen verbessern</i>	1
<i>nur bei einem Nachbarn</i>	1

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.04 Wie empfinden Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität in Ihrer räumlichen Nachbarschaft, im Vergleich zur Stadt Flöha insgesamt?

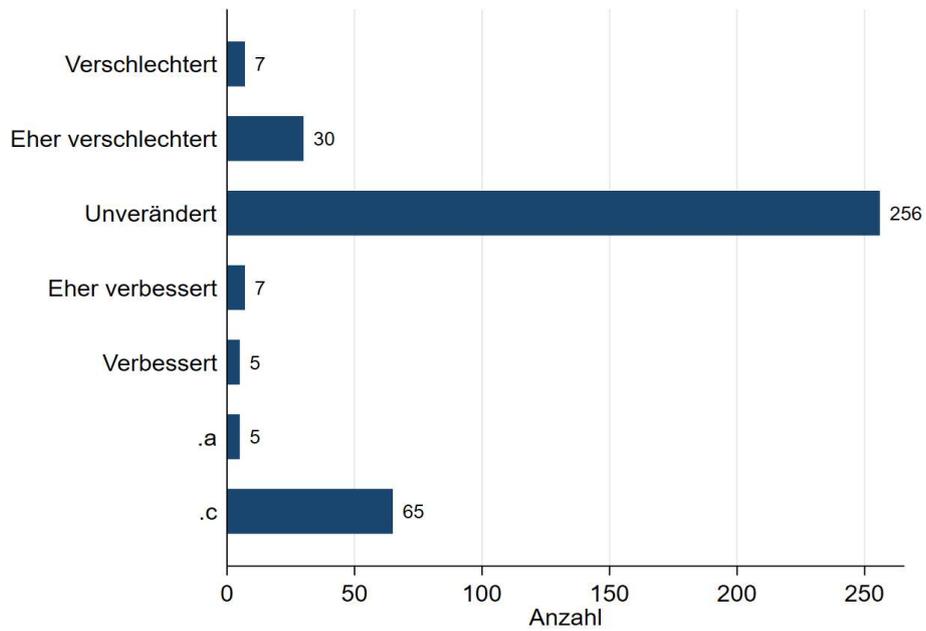


7.01 Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Monaten zu zahlreichen Veränderungen geführt. Inwiefern hat sich Ihre empfundene Lebensqualität dadurch verändert?

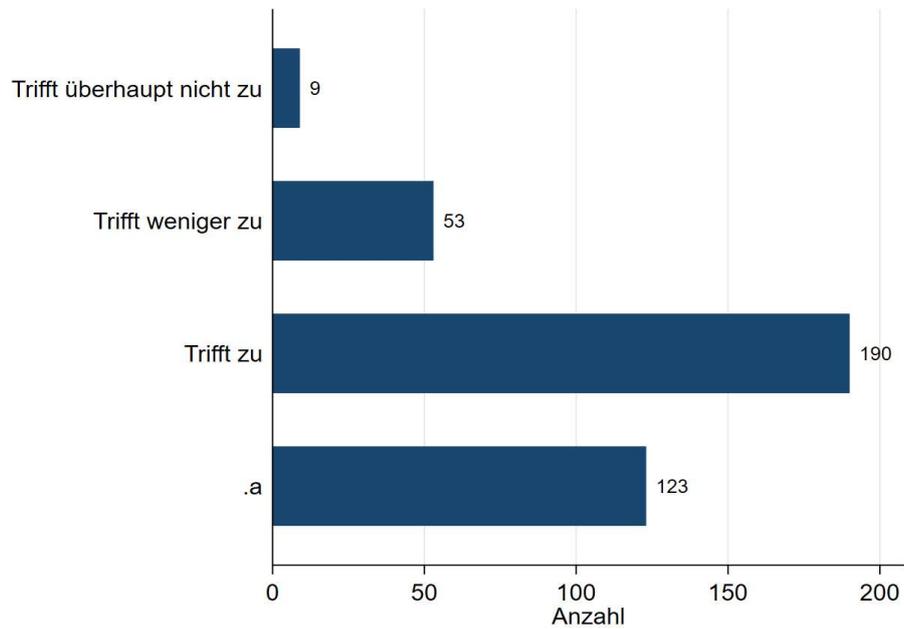


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 7.02 Und inwiefern hat sich Ihr Sicherheitsgefühl in Bezug auf Kriminalität dadurch verändert?

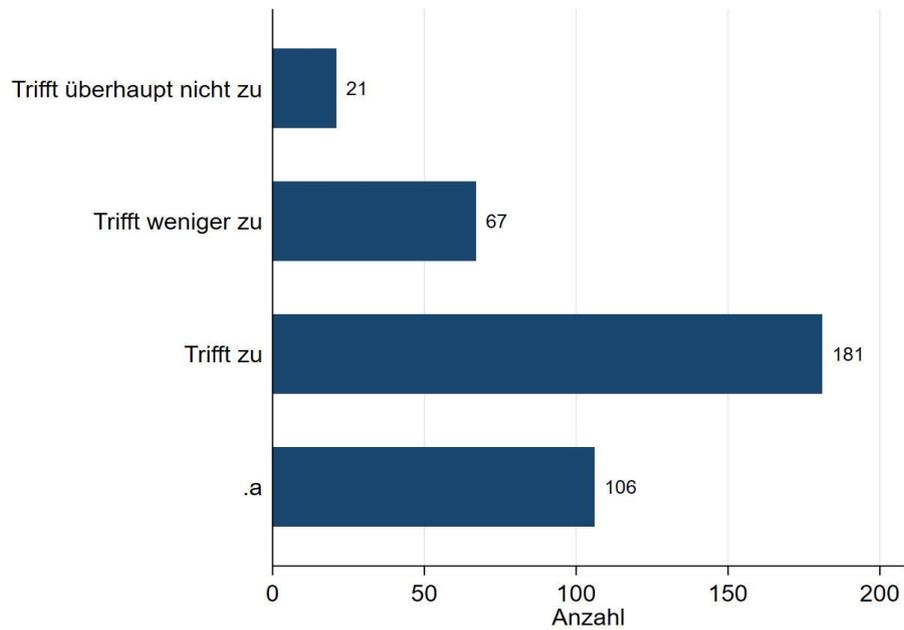


## 7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Flöha ein? Bei uns hat man die Lage weitgehend im Griff.

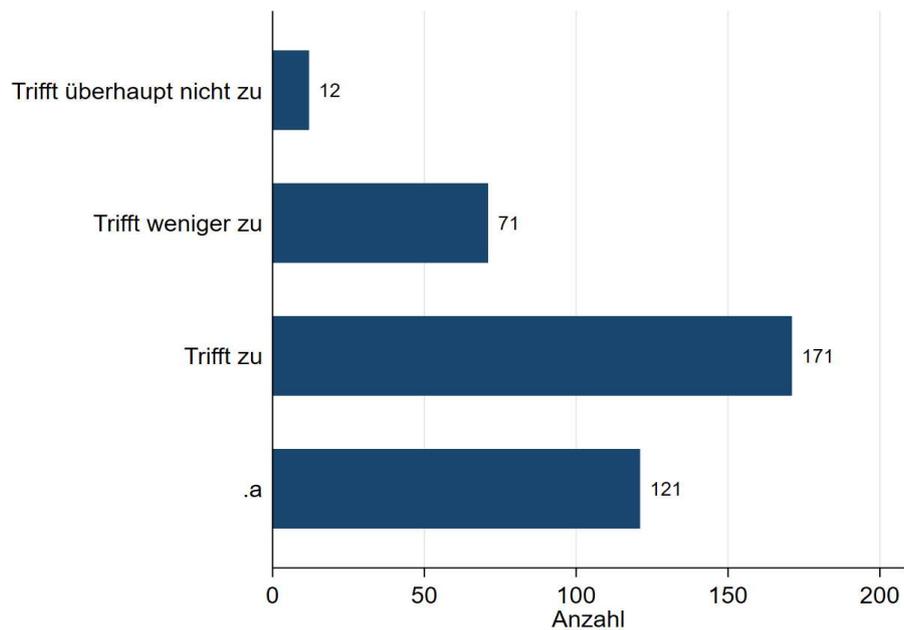


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Flöha ein? Ich fühle mich durch meine Stadt über aktuelle Entwicklungen der Corona-Pandemie ausreichend informiert.

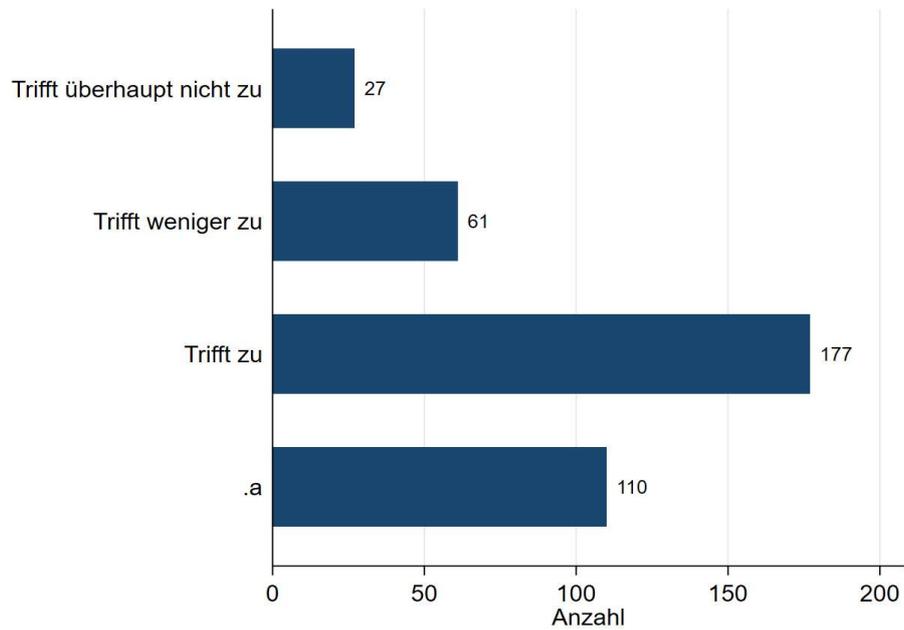


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Flöha ein? Die Maßnahmen der Corona-Schutz-Verordnung werden im öffentlichen Raum konsequent umgesetzt.

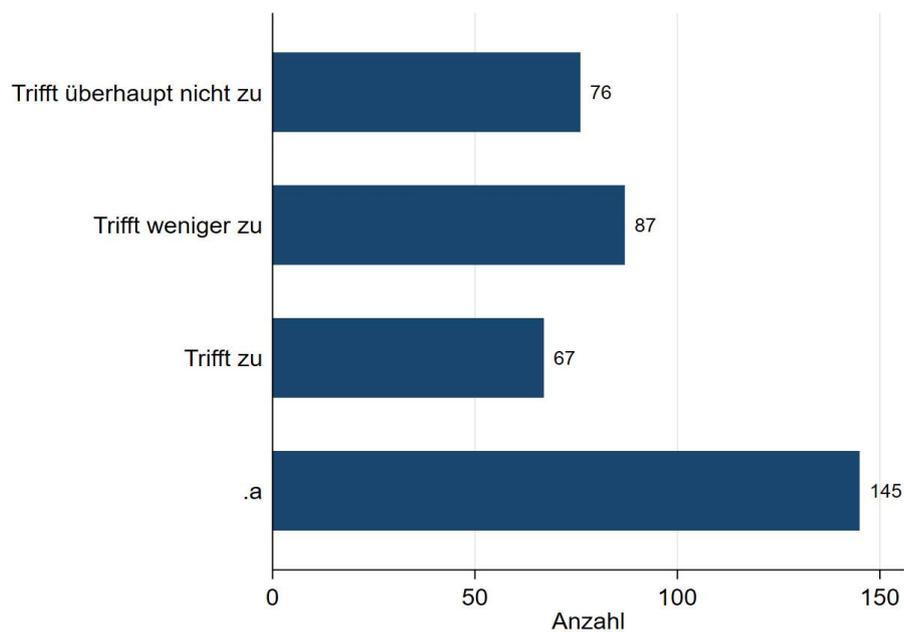


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Flöha ein? Durch die Einhaltung der Maßnahmen fühle ich mich sicher.

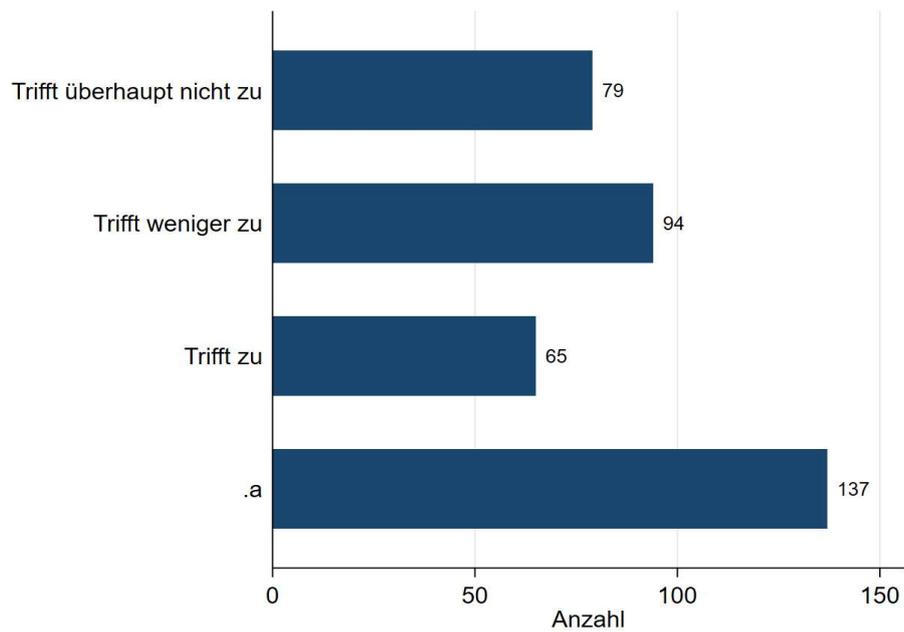


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Flöha ein? Die Corona-Pandemie ist kein Problem.

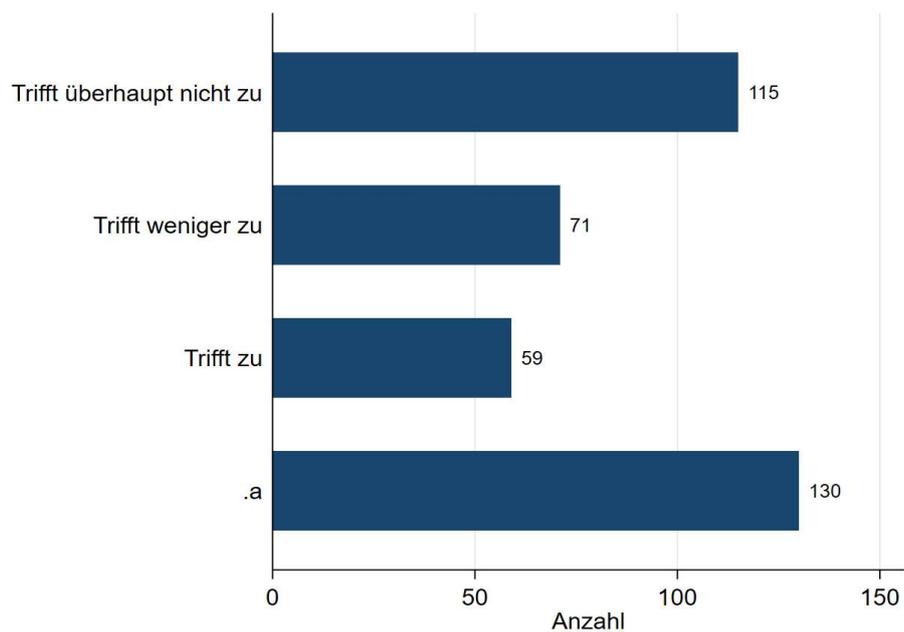


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Flöha ein? Die Ausgestaltung der Maßnahmen empfinde ich als streng.

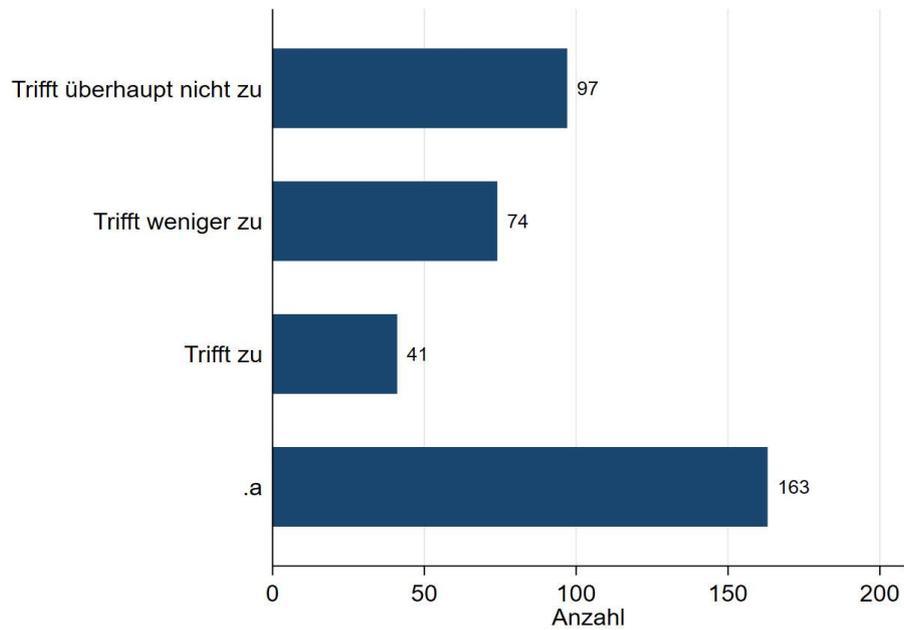


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Flöha ein? Die bisherigen Maßnahmen sind überzogen gewesen.

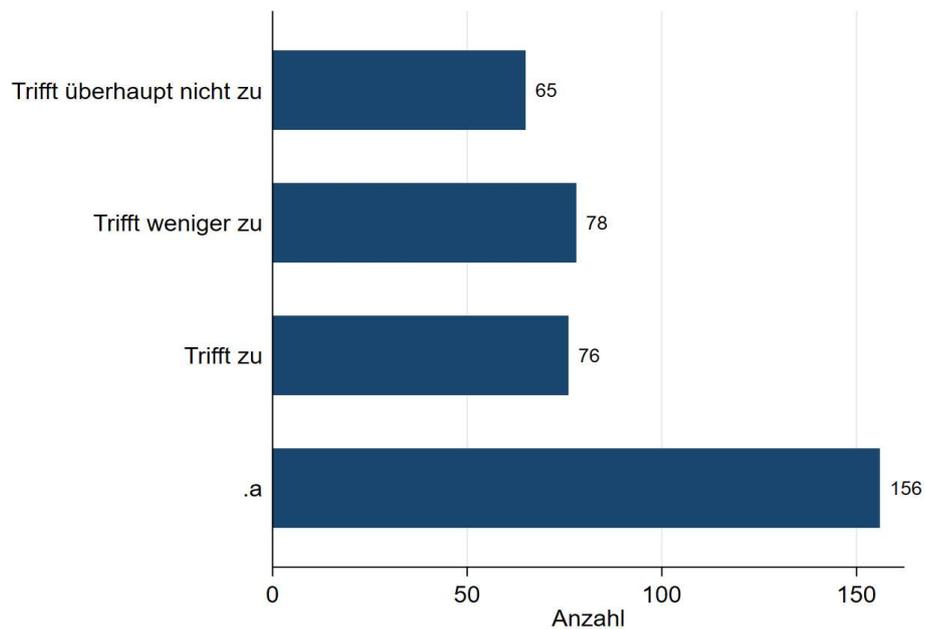


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Flöha ein? Die bisherigen Maßnahmen sind zu zaghaft gewesen.

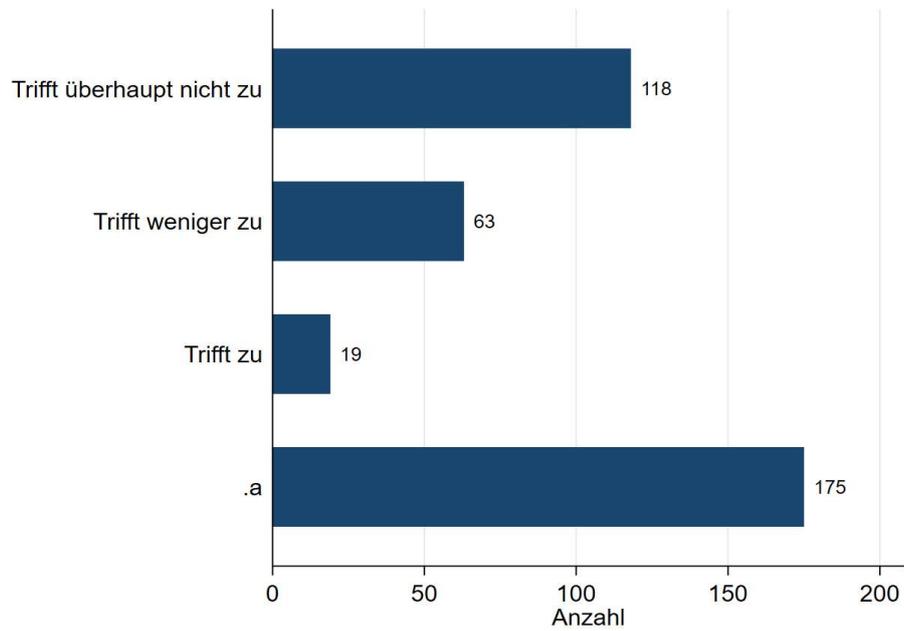


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Flöha ein? Die Maßnahmen kamen zu spät.

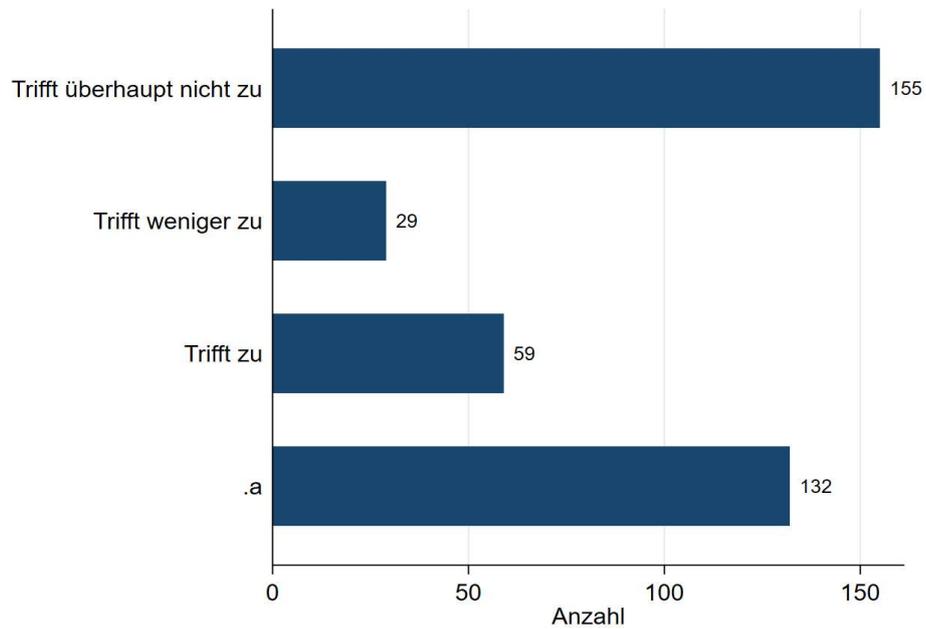


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Flöha ein? Die Maßnahmen kamen verfrüht.

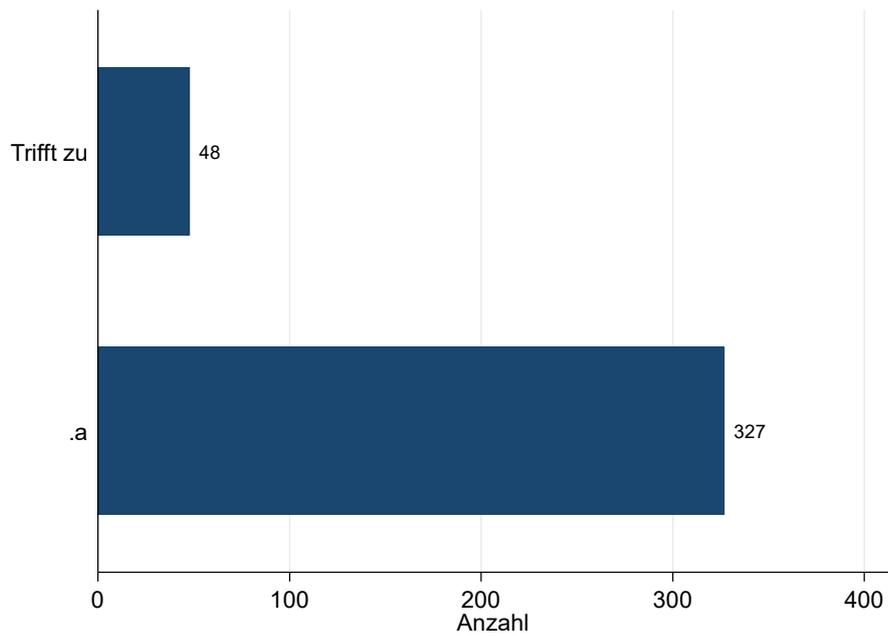


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Flöha ein? Ich stimme den Menschen in meiner Stadt zu, die mit den Maßnahmen unzufrieden sind und dagegen demonstrieren.

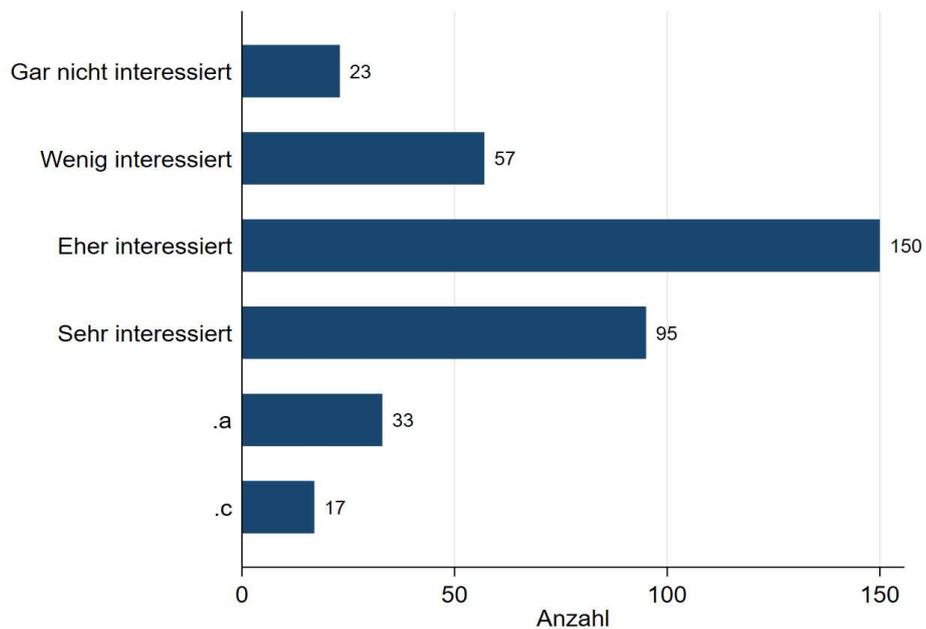


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Flöha ein? Kann ich nicht einschätzen.

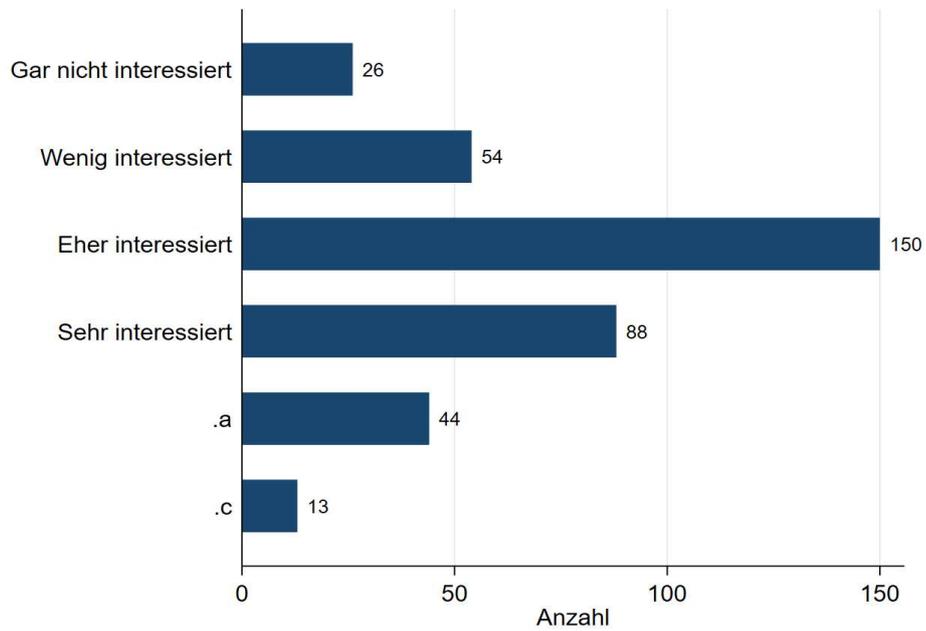


8.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Kommunalpolitik

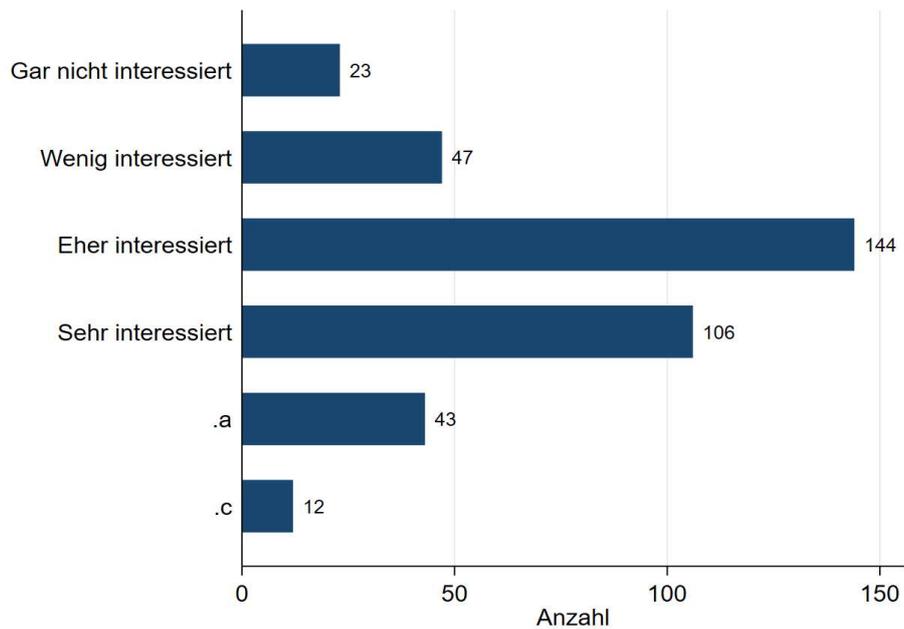


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 8.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Landespolitik

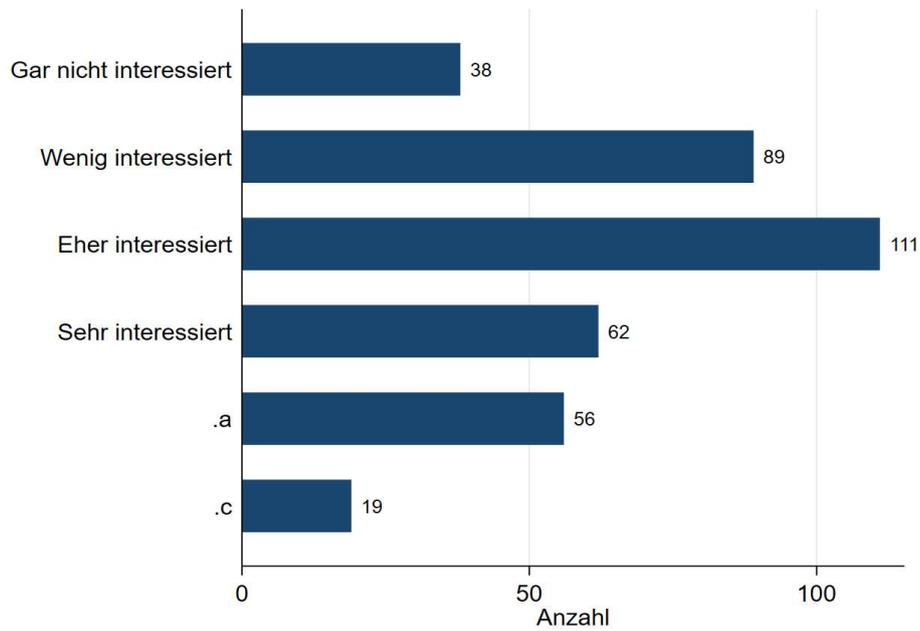


## 8.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Bundespolitik

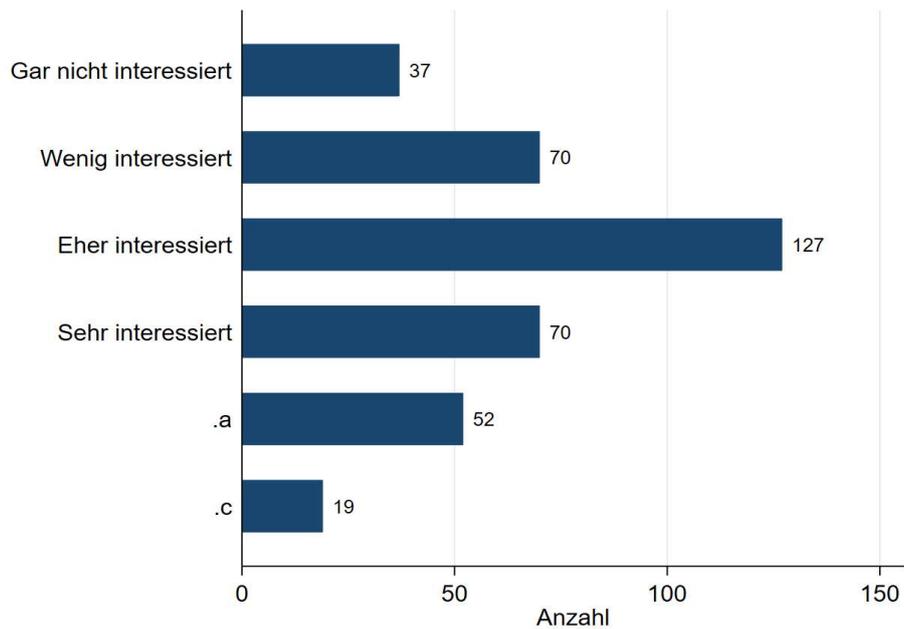


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 8.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? EU-Politik

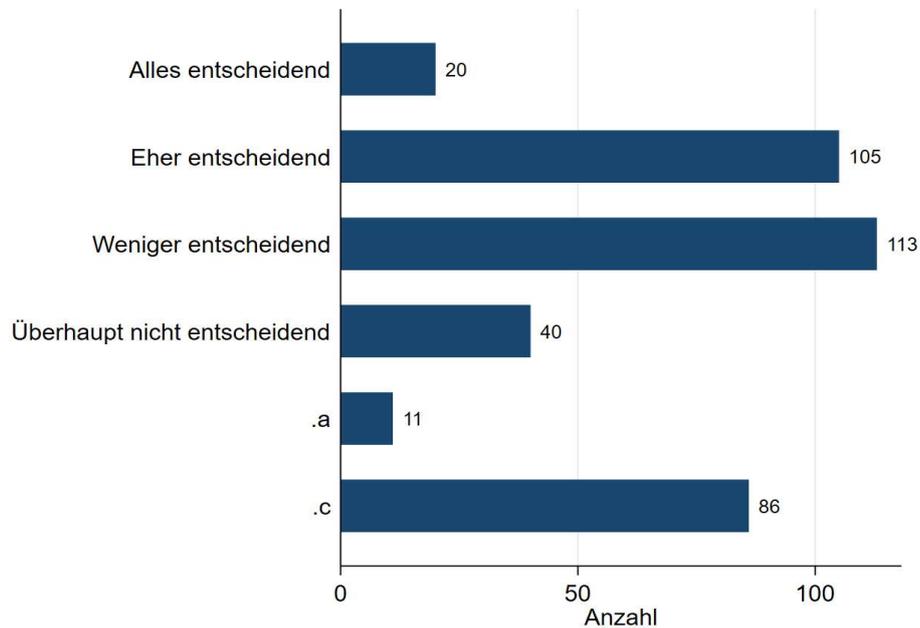


## 8.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Internationale Politik

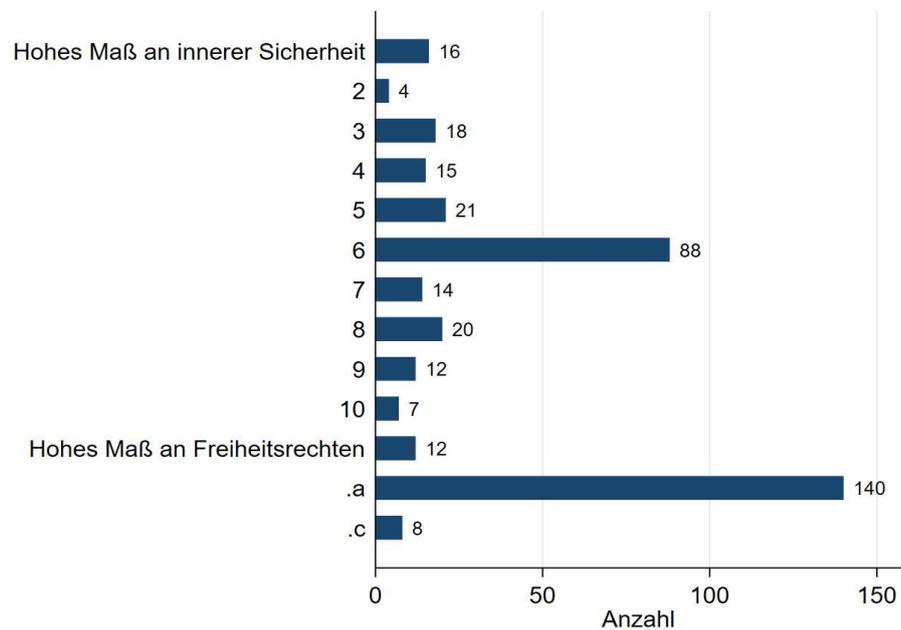


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

8.02 Welche Bedeutung hat die Positionierung einer Partei zu öffentlicher Sicherheit bei Ihren Wahlentscheidungen ganz allgemein? Ist diese ...

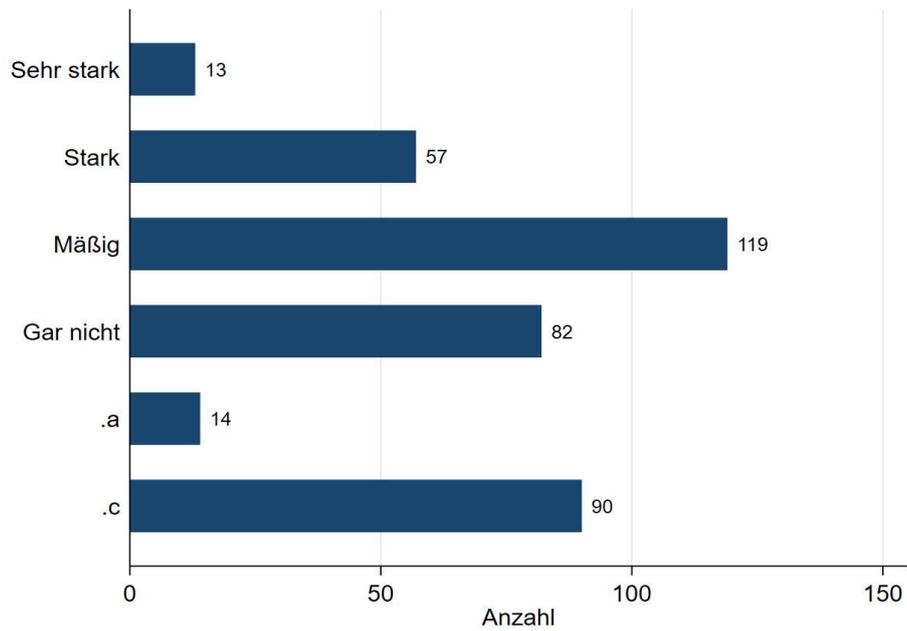


8.03 Ohne Sicherheit ist die individuelle Freiheit beeinträchtigt, das gleiche gilt auch umgekehrt. Welche Balance aus Sicherheit und Wahrung Ihrer Freiheitsrechte empfinden Sie als wünschenswert?

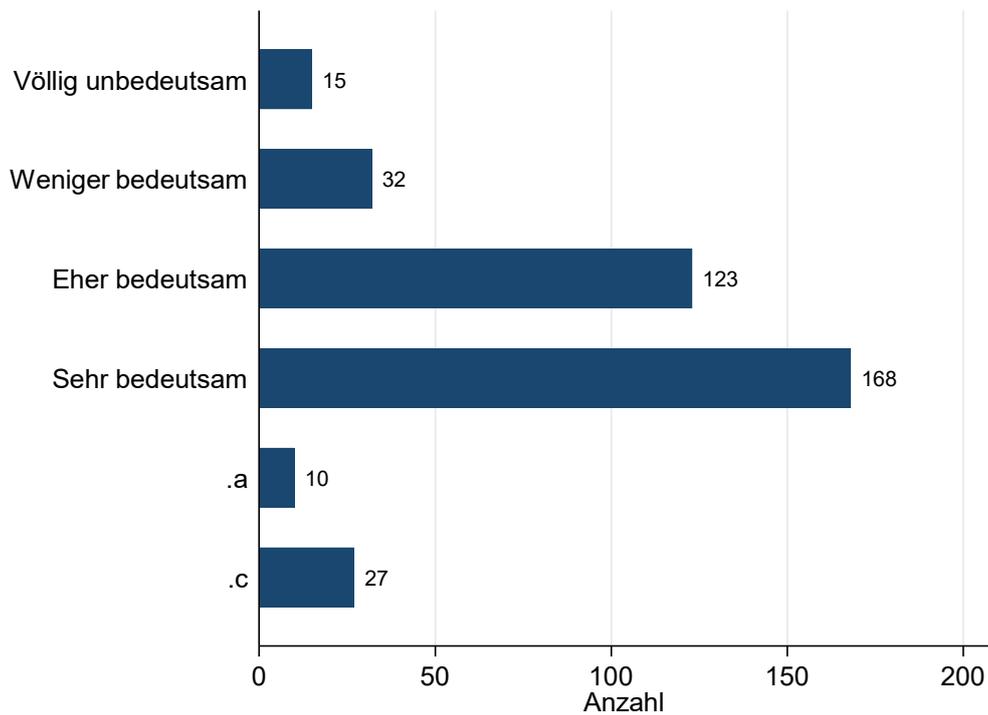


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 9.01 Wie stark sorgen Sie sich um das Ausmaß des öffentlichen Konsums von Alkohol in Flöha?

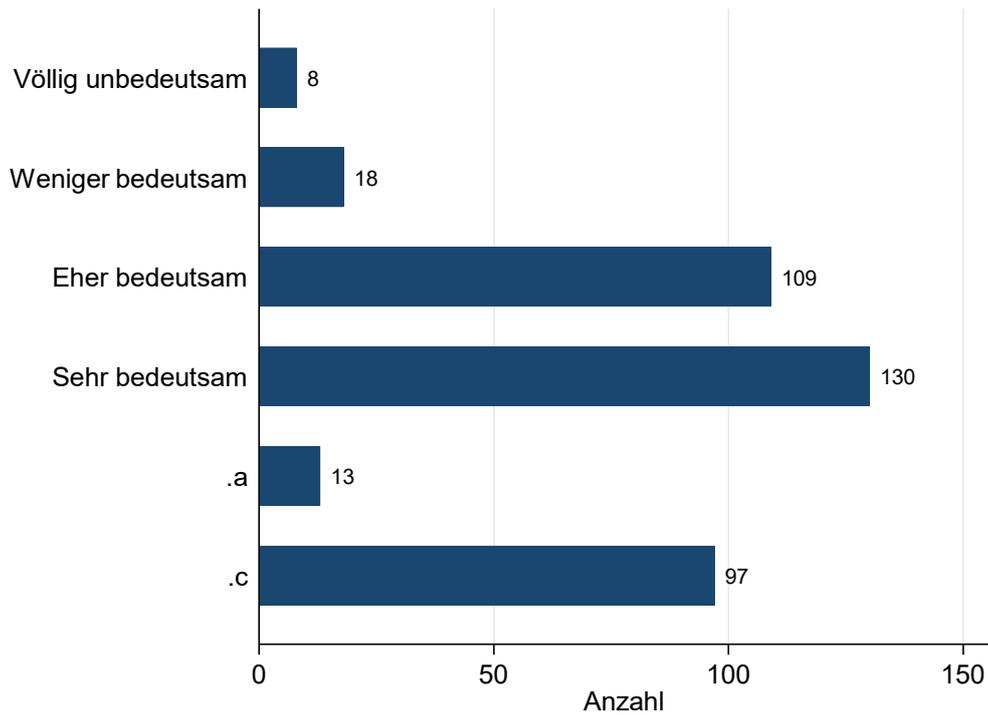


## 9.02 Für wie bedeutsam halten Sie den aktuellen Umbau der Alten Baumwolle zu einem neuen Stadtkern für die Lebensqualität in der Stadt Flöha?

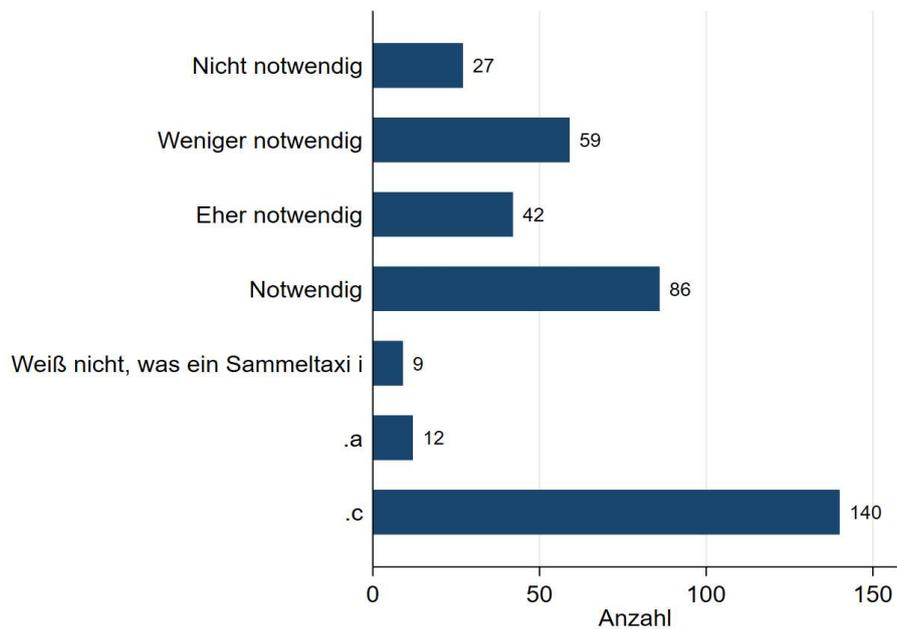


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 9.03 Wie bewerten Sie die aktuelle Entwicklung zum Ausbau von Flöha als Bildungsstandort?



## 9.04 Wie bewerten Sie die Notwendigkeit eines Anruf-Sammeltaxis in Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr in Flöha?



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

9.05 Was müsste aus Ihrer Sicht innerhalb Flöhas verändert werden, um Ihr persönliches Sicherheitsgefühl zu verbessern?

	<b>Anzahl</b>
<i>"alte Baumwolle" sollte mehr überwacht werden</i>	1
<i>Alkoholismus, mehr Polizeipräsenz, rum lungernde Jugendliche</i>	1
<i>Alternative zu UFO für Jugendliche</i>	1
<i>Angebote für Jugendliche, mehr Präsenz von Polizei</i>	1
<i>Ansammlungen von randalierenden und alkoholverzehrenden Jugendlichen unterbinden</i>	1
<i>Ausbau Rad-Wanderweg</i>	1
<i>Ausbau eines Radweges, mehr Kontrollen gegen Radfahrer</i>	1
<i>Ausbau und Überprüfung der Radwege, Neubau der Parkbrücke</i>	1
<i>Bahnhof, Park</i>	1
<i>Bahnhof/Unterführung, Straßenbeleuchtung</i>	1
<i>Bahnunterführung, Bahnhofsvorplatz</i>	1
<i>Beleuchtung Radweg ersetzen</i>	1
<i>Beleuchtung der Wege, Besetzung des Polizeireviere</i>	1
<i>Beleuchtung in der dunklen Jahreszeit, Polizeipräsenz</i>	1
<i>Bessere Beleuchtung, Straßenbau</i>	1
<i>Das eine polizeistation besetzt wird, und nicht erst aus Mittweida anrückt</i>	1
<i>Defekte Leuchtmittel zeitnah austauschen!</i>	1
<i>Den LKW Durchgangs Verkehr aus der Stadt raushalten (Stadtkern 30 Zone), mehr Polizeipräsenz</i>	1
<i>Einrichtung eines Jugendtreffs</i>	1
<i>Einsatz von Streetworkern, Taxi auch nach 22 Uhr, völlige Umstrukturierung des "UFO"</i>	1
<i>Einsatz von pädagogischen Fachkräften mit Suchterkrankten, Streetworker, Umstrukturierung UFO</i>	1
<i>Erhöhung Polizeipräsenz</i>	1
<i>Erreichbarkeit der Polizei muss verbessert werden</i>	1
<i>Es müssten Freizeitangebote, Zirkel oder Kurse stattfinden wie malen oder handarbeiten</i>	1
<i>Fertigstellung der Umgehungsstraße, mehr Polizeipräsenz</i>	1
<i>Flöha müsste wieder eine ständig bestzte Polizeiwache haben, Bürgerpolizisten aktiver werden, regelmäßige Informationen im Amtsblatt über Verbesserung von Sicherheit</i>	1
<i>Freizeiteinrichtungen für Jugendliche</i>	1
<i>Für junge Menschen gibt es zu wenig Angebote, bessere Straßenbeleuchtung, mehr Polizeipräsenz</i>	1
<i>Kameraüberwachung an öffentlichen Plätzen, mehr Polizeipräsenz</i>	1
<i>Kommunikation, Prävention, Schaffung/Förderung Einrichtungen für Jugendliche</i>	1
<i>Komplette Wiederbesetzung der Polizeistation Flöha, regelmäßige Streife in den Abendstunden</i>	1
<i>Kontrollen, strengere Maßnahmen, mehr Präsenz</i>	1
<i>Länger Straßenbeleuchtung anlassen</i>	1
<i>Maskenpflicht im geschlossenen öffentlichen Bereich, Impfpflicht</i>	1
<i>Maßnahmen ausreichend</i>	1
<i>Mehr Beobachtung von auffälligen Personengruppen</i>	1
<i>Mehr Kontrollen an öffentlichen Plätzen in der Nacht</i>	1
<i>Mehr Kontrollen, Vandalismus müsste härter bestraft werden</i>	1
<i>Mehr Licht am Bahnhof</i>	1
<i>Mehr Polizeipräsenz (streife laufen) im Flöhaer Baumwolle Park, um ältere betrunkene fernzuhalten, mehr Müllkörbe an Radwegen aufstellen, mehr Polizei am Busbahnhof</i>	1
<i>Mehr Polizeipräsenz</i>	1
<i>Mehr Polizeipräsenz, Veröffentlichung von Straftätern</i>	1

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Mehr Polizeipräsenz, bessere Straßenbeleuchtung, Videoüberwachung am (Bus-)Bahnhof	1
Mehr Polizeipräsenz, um jegliche Art von Verbrechen weiter einzudämmen, Angebote für Jugendliche, die dann hoffentlich keinen "Blödsinn" machen	1
Mehr Polizeistreife, Ahndung nächtlicher Ruhestörung an der Baumwolle, mehr Mülleimer/Hundetoiletten	1
Mehr Präsenz der Polizei in Abend und Nachtstunden	1
Mehr Straßenbeleuchtung	1
Mehr Überwachungskameras, an Brennpunkten Streifen	1
Ort für Jugendliche	1
Ort zum Treffen für Jugendliche, Streetworker, Sozialarbeiter für Personen vor Bahnhofsvorplatz	1
Parken am Sonnenstrand, keine Impfpflicht, alles wieder freigeben ohne Corona-Maßnahmen	1
Platz für die Jugend - Räumlichkeiten	1
Polizei 24 Stunden	1
Polizei Flöha 24 h offen	1
Polizeipräsenz	1
Polizeipräsenz, Bürgerpolizei	1
Polizeipräsenz, Prävention	1
Polizeirevier 24h öffnen	1
Polizeirevier muss wieder in Flöha ansässig sein	1
Polizeistelle ständig besetzen	2
Polizeiwache ständig besetzen	1
Präsenz von Bürgerpolizisten mit Handlungsmöglichkeit, Schaffung von kommunalen Möglichkeiten zur Vandalismusbekämpfung	1
Radweg hinter Spielplatz Lessingstraße sollte Tempolimit haben	1
Radwegausbau, Jugendarbeit gegen Vandalismus, öffentl. Kommunikation in Krisenzeiten	1
Reaktivierung Polizeirevier Augustusburger Str.	1
Regelmäßige Polizeistreifen, vor allem Nachts	1
Rigides Vorgehen gegen alle Arten von Vandalismus, konsequentes Vorgehen gegen Besitzer von Wohn- u. Gewerberuinen, Ausbau der Verbindungswege	1
Flöha-Falkenau für Radfahrer und Fußgänger	
Sauberkeit, Videoüberwachung, Digitalisierung	1
Schule in Falkenau, sicherer Schulweg, Unterführung Bahnhof	1
Sicherheit in Flöha, gute Busverbindung, mehr Geschäfte für Textilien	1
Straßenbeleuchtung, Polizeipräsenz	1
Straßenbeleuchtung	1
Straßenbeleuchtung heller und länger an, Schaffung von offiziellen Jugendtreffpunkten, längere Öffnungszeiten des Wertstoffhandels zur Vermeidung illegalen Mülls	1
Straßenbeleuchtung, Polizeipräsenz am Bahnhof verstärken	1
Straßenlicht	1
Umgehungsstraße fertig bauen, mehr Radwege	1
Veranstaltungen und Räumlichkeiten für Jugendliche schaffen, Festplatz	1
Verbesserung des ÖPNV, Besetzung der Polizeistation	1
Verkehrssicherheit verbessern (Fuß- und Radweg Dresdner Str., Entlastung Hausdorfer Str. und dortige Fußwege, die ständig befahren werden müssen, weil die Straße für den Verkehr zu schmal ist.), mehr ÖPNV zwischen C-Flö	1
Verstärkung der Polizeipräsenz, dauerhafte Öffnung des Reviers	1
Veränderung der Bahnhausunterführung, Treffpunkt für Jugendliche mit sozialpäd. Unterstützung an zentralem Ort, bessere Beleuchtung	1
Videoüberwachung im Bereich Bahnhof/Obere Güterbahnstr.	1
Videoüberwachung in und um den Bahnhof verbessern	1
Videoüberwachung, mehr Beleuchtung	1
Videoüberwachung, mehr Beleuchtung an bestimmten Orten	1

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

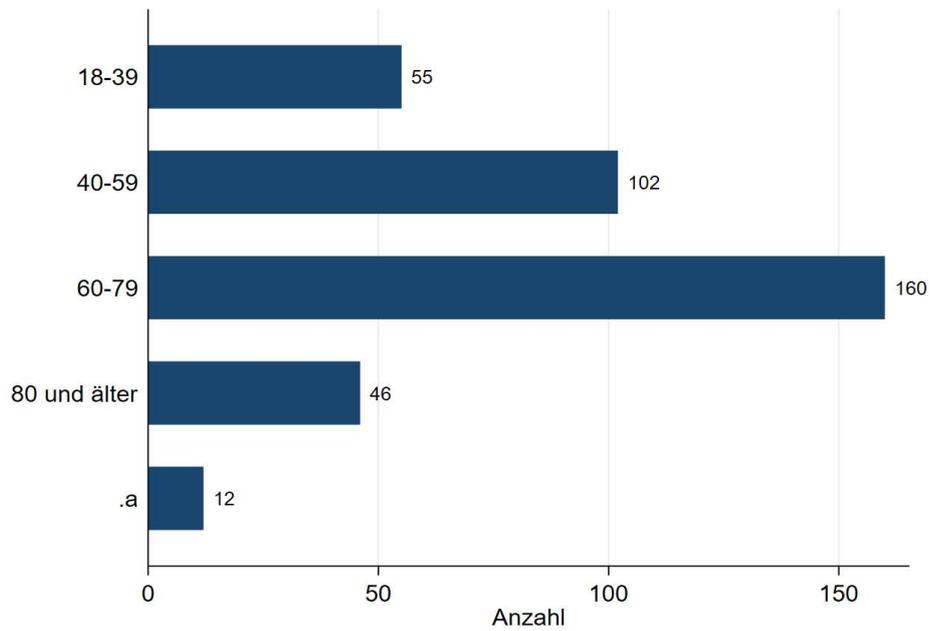
<i>Videoüberwachung, mehr Streifen nachts, Parkfläche am Steg</i>	1
<i>Vorstellung der Person verantwortlich für Sicherheit und Ordnung in Flöha</i>	1
<i>Vorstellung des Bürgerpolizisten</i>	1
<i>Weiterbau der Umgehungsstraße, Geschwindigkeitskontrollen</i>	1
<i>Zaun um den Elefantenspielplatz</i>	1
<i>alte Bauruinen abreißen, Spielplätze für Kinder, Hundebesitzer müssen ihre Hunde an der Leine führen</i>	1
<i>bessere Beleuchtung, mehr Polizeipräsenz</i>	1
<i>bessere Straßenbeleuchtung</i>	1
<i>eigene Polizei vor Ort, bewachter Bahnhof</i>	1
<i>eine besetzte Polizeistelle</i>	1
<i>häufigere Polizeipräsenz (nicht auf Verkehr bezogen), häufigere Ordnungsamtpräsenz, mehr Mülleimer</i>	1
<i>höhere Polizeipräsenz</i>	1
<i>höhere sichtbare Polizeipräsenz</i>	1
<i>im Dunklen durchgehend brennendes Straßenlicht, keine die immer an und aus geht ( Gasentladungslampe?)</i>	1
<i>konsequente Umsetzung geltender Regeln</i>	1
<i>kurze Anfahrtszeiten der Polizei</i>	1
<i>mehr Beleuchtung</i>	1
<i>mehr Beleuchtung, mehr Kontrollen Polizei, Videoüberwachung</i>	1
<i>mehr Bereiche für Jugendliche</i>	1
<i>mehr Fußgängersicherheit</i>	1
<i>mehr Interesse der Politiker an ihren Wählern</i>	1
<i>mehr Kontrollen an Brennpunkten</i>	1
<i>mehr Kameraüberwachung, härtere Strafen bei Vandalismus, Straftäter bei Beseitigung finanziell beteiligen</i>	1
<i>mehr Kontrollen abends und nachts</i>	1
<i>mehr Kontrollen am Bahnhof Flöha sowie an der alten Baumwolle</i>	1
<i>mehr Kontrollen im Bahnhofsbereich</i>	1
<i>mehr Kontrollen und durchsetzen von Konsequenzen</i>	1
<i>mehr Kontrollen, Spielplätze, Tempolimit</i>	1
<i>mehr Polizei</i>	1
<i>mehr Polizei und Kontrollen in der Stadt, weniger Einbrüche in Wohnungen, mehr Hilfsbereitschaft</i>	1
<i>mehr Polizei, Tempo 30, mehr Kontrollen</i>	1
<i>mehr Polizei, keine Parteiwerbung AfD, Bürgerbüro von AfD schließen! Nazis raus!</i>	1
<i>mehr Polizei, mehr WC</i>	1
<i>mehr Polizeikontrollen</i>	1
<i>mehr Polizeikontrollen von Schwoblern, besserer allgemeinzustand der Infrastruktur</i>	1
<i>mehr Polizeipräsenz</i>	5
<i>mehr Polizeipräsenz, P &amp; R Anlage mehr Kontrollen in der Nacht</i>	1
<i>mehr Polizeipräsenz, alle Zuwiderhandlungen auch abstrafen</i>	1
<i>mehr Polizeipräsenz, mehr Beleuchtung</i>	1
<i>mehr Polizeipräsenz, mehr Beleuchtung an Krisenplätzen</i>	1
<i>mehr Polizeipräsenz, mehr Ordnungsamt</i>	1
<i>mehr Polizeipräsenz, mehr Präsenz von Ordnungsamt</i>	1
<i>mehr Polizeistreifen, Geschwindigkeitskontrollen</i>	1
<i>mehr Präsenz der Ordnungskräfte an Brennpunkten, Plätze für Jugendliche schaffen</i>	1
<i>mehr Straßenbeleuchtung, auch die regelmäßige Kontrolle der Funktionstüchtigkeit</i>	1
<i>nächtliche Kontrollgänge Ordnungsamt</i>	1
<i>nächtliche Präsenz von Bürgerpolizisten</i>	1
<i>polizeipresenz</i>	1

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

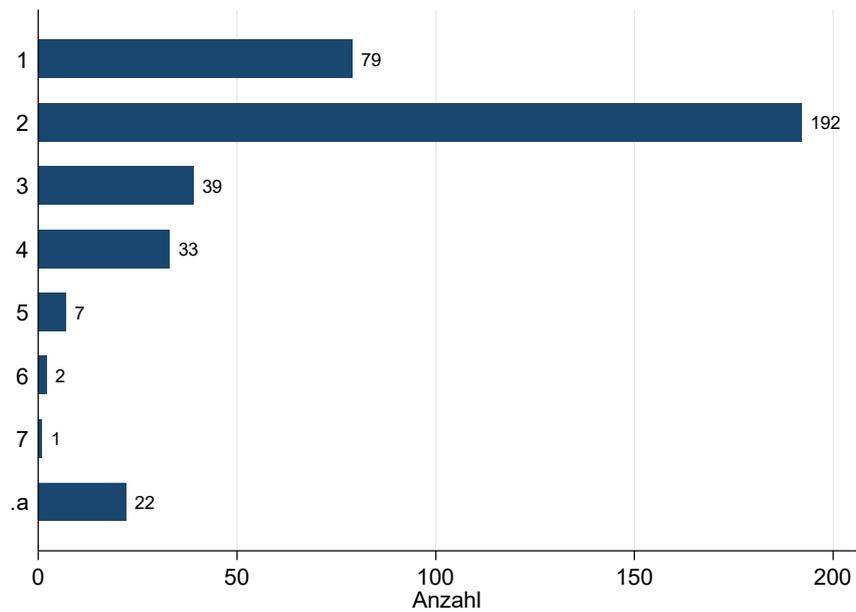
<i>schnellere Reparatur/Austausch auf bessere Strassenbeleuchtung, Kontrolle auch unter der Brücke zur Struth-Wald</i>	<i>1</i>
<i>strengere Kontrollen Bahnhof, Beleuchtung in Wohngebieten verbessern, illegale Müllentsorgung bestrafen</i>	<i>1</i>
<i>ständige Besetzung der Polizeistation in Flöha</i>	<i>1</i>
<i>ständige Besetzung der Polizeistation, Polizeistreifen</i>	<i>1</i>
<i>ständige Polizeipräsenz in der Dienststelle Flöha</i>	<i>1</i>
<i>verstärkte Kontrollen abends / nachts</i>	<i>1</i>
<i>weniger Jugendliche im Bahnhof</i>	<i>1</i>
<i>weniger alkoholisierte Erwachsene</i>	<i>1</i>
<i>weniger alkoholisierte Jugendliche und Erwachsene</i>	<i>1</i>
<i>weniger kriminelle Ausländer, Aufenthaltsorte für Jugendliche</i>	<i>1</i>

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 10.01 In welcher Altersgruppe befinden Sie sich?

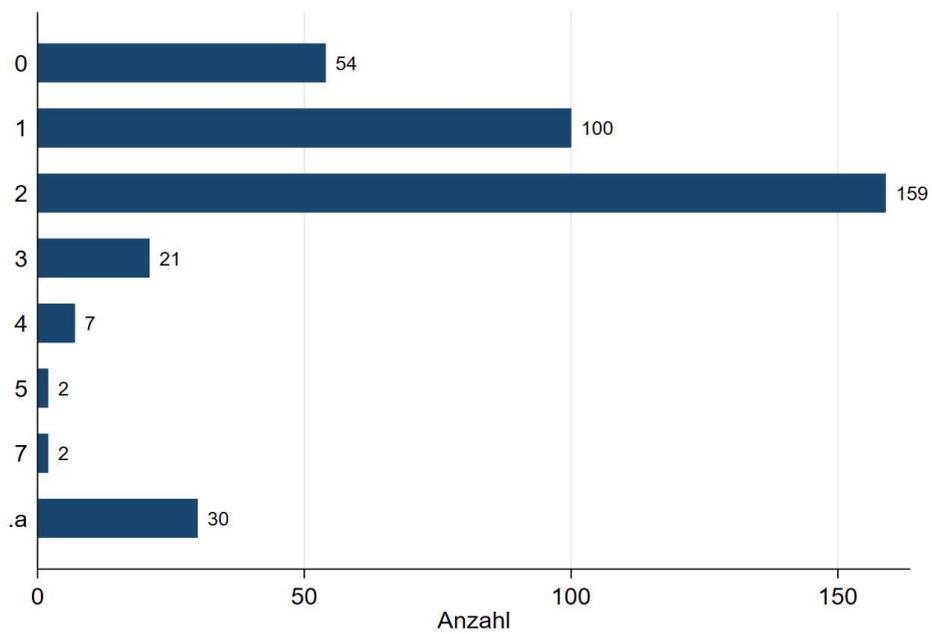


## 10.02 Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie miteingeschlossen? Personenzahl:



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 10.03 Wie viele Kinder haben Sie? Kinderzahl:



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

10.04 Mit welchem Schulabschluss haben Sie die Schulzeit beendet? Falls Sie einen ausländischen Schulabschluss haben, kreuzen Sie bitte den deutschen Schulabschluss an, der dem ausländischen in etwa entspricht.

	<b>Anzahl</b>
<i>Gehe noch zur Schule</i>	2
<i>Gehe nicht mehr zur Schule, habe keinen Schulabschluss</i>	4
<i>Habe die Schule abgeschlossen, und zwar: Sonderschulabschluss, Abschluss der Förderschule</i>	8
<i>Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. Klasse</i>	42
<i>Realschulabschluss, Mittlere Reife, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse</i>	183
<i>Abitur, Hochschulreife, Fachabitur, Fachhochschulreife, Abschluss einer erweiterten Oberschule (EOS) oder Berufsausbildung mit Abitur</i>	110
<i>Ausländischer Schulabschluss, keinem deutschen zuzuordnen</i>	2

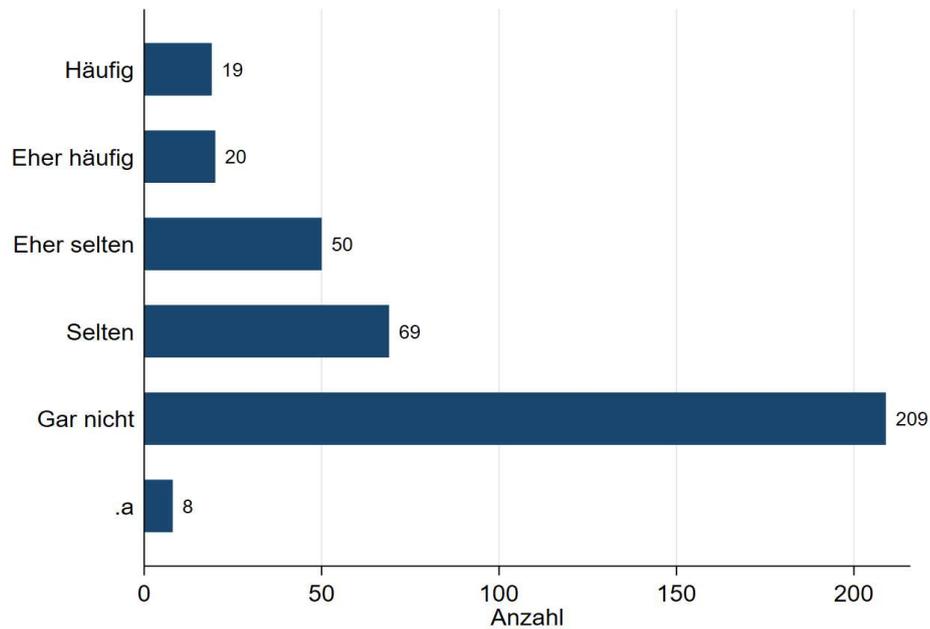
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 10.05 Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

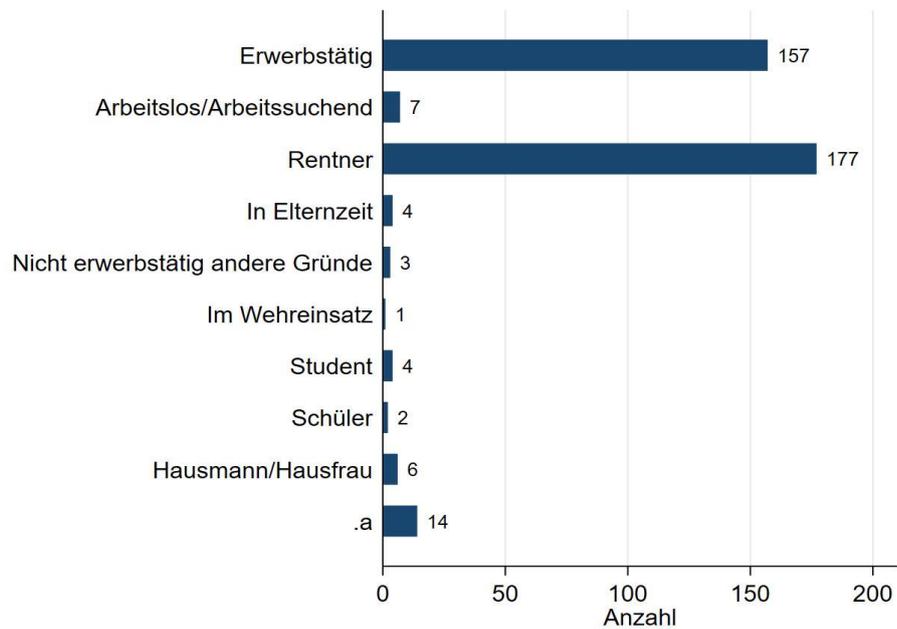
	<b>Anzahl</b>
<i>Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss</i>	10
<i>Abschluss einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung (Gesellen-, Facharbeiter-, Fachangestelltenprüfung (m/w/d))</i>	144
<i>Abschluss einer schulischen Berufsausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Verwaltungsfachschule, Schule im Bereich des Gesundheitswesens)</i>	53
<i>Meister-, Techniker-, Fachwirtprüfung (m/w/d) oder Abschluss einer Fachschule der DDR</i>	43
<i>Beamtenausbildung (m/w/d) für den einfachen oder mittleren Dienst des öffentlichen Dienstes</i>	4
<i>Beamtenausbildung (m/w/d) für den gehobenen oder höheren Dienst des öffentlichen Dienstes</i>	1
<i>Abschluss einer Fachhochschule (einschließlich ähnlichen Einrichtungen wie Verwaltungsfachhochschule, Berufsakademie, Ingenieurschule)</i>	30
<i>Bin noch im Studium</i>	4
<i>Hochschul- bzw. Universitätsabschluss</i>	47
<i>Promotion</i>	2
<i>Anderer beruflicher Abschluss (z. B. im Ausland erworben)</i>	2

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

10.06 In Flöha gibt es unterschiedlichste Mitwirkungs-Angebote. Wie häufig engagieren Sie sich ehrenamtlich?

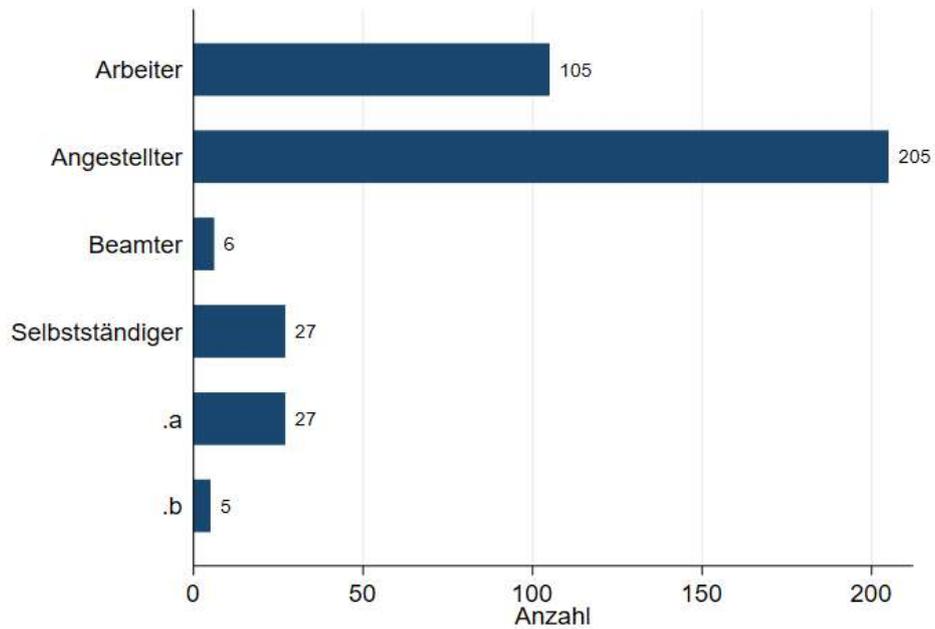


10.07 Welche Tätigkeit trifft derzeit hauptsächlich auf Sie zu?

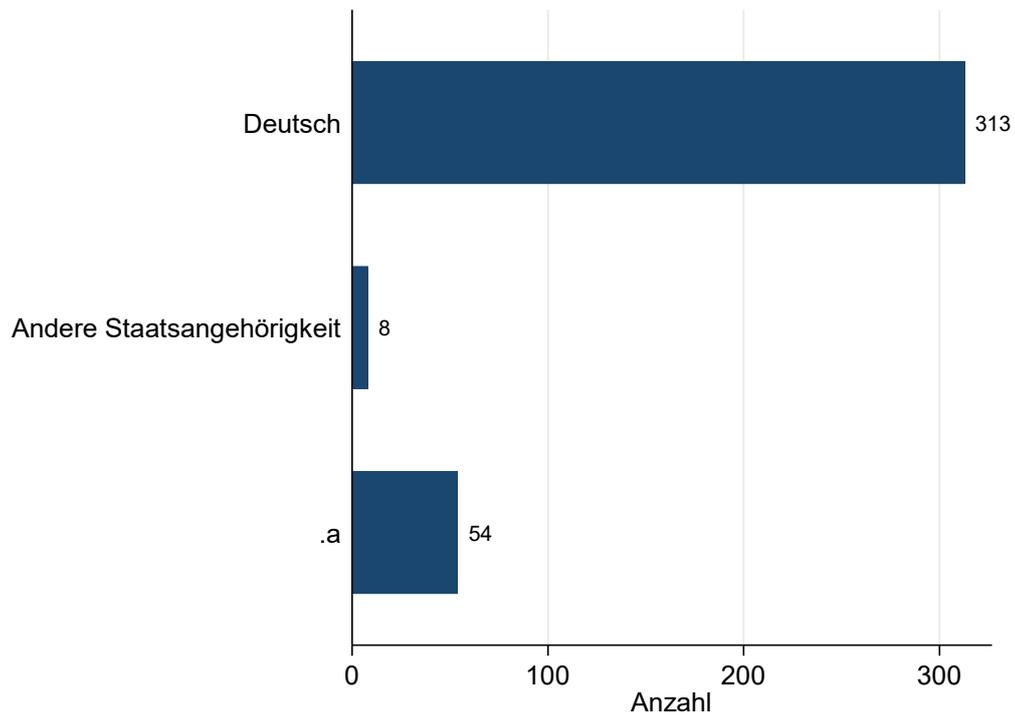


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 10.08 Sind bzw. waren Sie zuletzt beschäftigt als...?



## 10.09 Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?



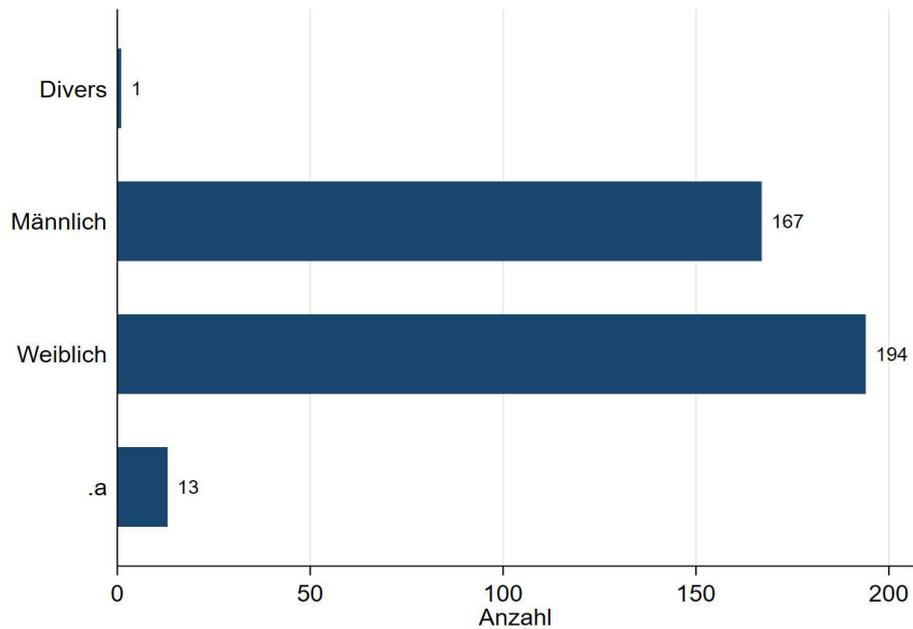
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Andere, und zwar:

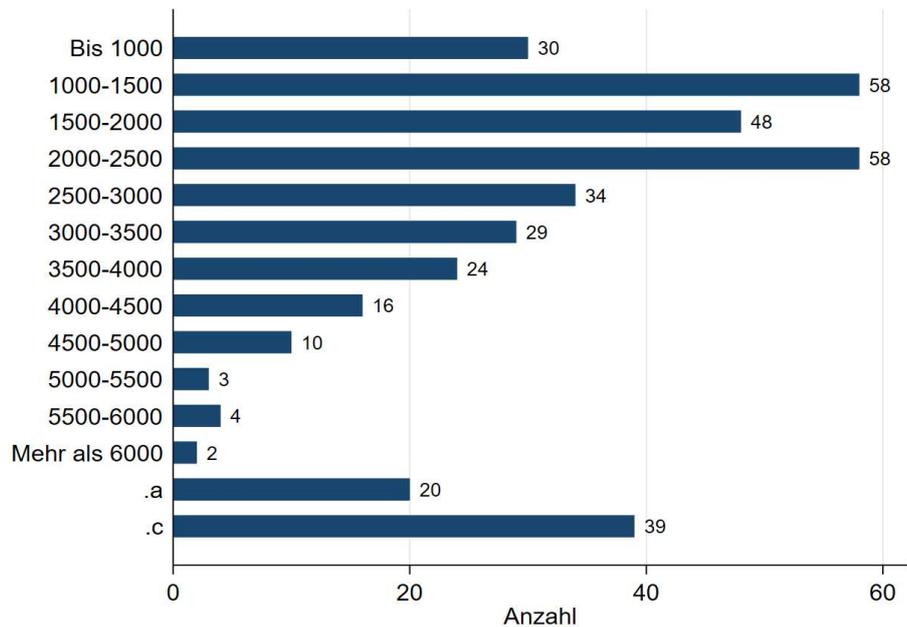
	<b>Anzahl</b>
<i>Usbekistan</i>	<i>1</i>
<i>albanisch</i>	<i>1</i>
<i>libanesisch</i>	<i>1</i>
<i>polnisch</i>	<i>1</i>
<i>ukrainisch</i>	<i>1</i>
<i>ungarisch</i>	<i>1</i>
<i>vietnamesisch</i>	<i>1</i>
<i>Ägypten</i>	<i>1</i>

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## 10.10 Welches Geschlecht haben Sie?



## 10.11 Wenn Sie alles zusammenrechnen: wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen im Haushalt haben, nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung?



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

## Gestaltung, Texte und Analysen

Projektteam NKMG mbH, IABG mbH, BIGS gGmbH im Auftrag des Landespräventionsrats Sachsen (Oktober 2021), [info@nkmg-berlin.de](mailto:info@nkmg-berlin.de)